Jörg Martin

Nachlassverzeichnis Helmut Bornefeld – Teil 1

Musikernachlässe in baden-württembergischen
Bibliotheken und Archiven
Band 1

herausgegeben von
Klaus Aringer und Reiner Nägele

Jörg Martin

Der Komponist Helmut Bornefeld (1906–1990)

Verzeichnis seines Nachlasses in der Württembergischen Landesbibliothek

Teil 1:
Das musikalische Werk, Korrespondenz I,
Schrifttum, Werkverzeichnisse

Wißner

Meiner Frau Angele gewidmet als Dank für ihre Geduld während der Erstellung dieses Bandes

Die Drucklegung ermöglichte die *Stiftung Musikforschung in Baden-Württemberg*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN-13: 978-3-89639-523-8
ISBN-10: 3-89639-523-8

Lektorat und Satz: Albrecht Lamey
Covergestaltung: Marc Grethen
Druck: AZ Druck- und Datentechnik GmbH, Kempten

© Wißner-Verlag, Augsburg 2006
www.wissner.com

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Inhalt

Zur Edition 7

Vorwort 8

Biographie 11

1. Familie und Herkunft 11
2. Schule und Ausbildung 12
3. Heirat und Kinder 14
4. Die Esslinger Jahre 15
5. Die Heidenheimer Jahre vor dem Krieg und die Kriegszeit 15
6. Nationalsozialismus 17
7. Heidenheim nach dem Krieg 19
8. Geplante und nicht nachgewiesene Werke 22
9. Schriften von Helmut Bornefeld 23
10. Tod 24

Nachlassverzeichnis 25

Hinweise zur Benutzung und Gliederung 25

Der musikalische Nachlass 25
Verzeichnung des musikalischen Nachlasses [A] 26
Verzeichnung des schriftlichen Nachlasses [B] 27

Abkürzungsverzeichnis 31

A. Der musikalische Nachlass 35

Vokalwerke – Musik für die Bühne und oratorische Werke 35
Singstimmen (ohne Instrumente) – Geistliche Musik 39
Singstimmen (ohne Instrumente) – Weltliche Musik 54
Singstimmen (ohne Instrumente) – Kanons 66
Singstimmen (mit Instrumenten) – Geistliche Musik 75
Singstimmen (mit Instrumenten) – Weltliche Musik 125
Gemischte Sammlungen 137
Lieder – Originalkompositionen 138
Lieder – Bearbeitungen 151

Instrumentalkompositionen – Orgel – Originalkompositionen 158
Orgel – Bearbeitungen 199
Orgel und Instrumente – Originalkompositionen 201
Orgel und Instrumente – Bearbeitungen 217
Klavier, Cembalo – Originalkompositionen 226
Klavier, Cembalo – Bearbeitungen 233
Streichinstrumente – Originalkompositionen 233
Blasinstrumente (auch mit anderen Instrumenten) – Originalkompositionen ... 235
Blasinstrumente (auch mit anderen Instrumenten) – Bearbeitungen 249
Verschiedene Instrumente – Originalkompositionen 253
Verschiedene Instrumente – Bearbeitungen 264
Varia 268

B. Der schriftliche Nachlass 281

B-I KA Korrespondenz bis 1950/1952 281
B-I KA Korrespondenz bis 1950/1952 – Varia 319
B-I KB Korrespondenz 1950–1987 322
B-I KC Korrespondenz 1988–1995 429
B-I KD Carl Gustav Anthon (1911–1996) 464
B-I KE Joachim Widmann (1930–2003) 467
B-I KF Joachim Sarwas (*1958) 469
B-I KG Wilhelm Gohl (1936–1944) 469
B-I KH Familie Walther Häussermann (1898–1960) 471
B-I KI Hugo Distler (1908–1942) 473
B-I KJ Siegfried Reda (1916–1968) 474
B-I KK Waldhaus [Alban] Berg 475
B-I KL Adventsbriefe, Rundbriefe, Teilnehmerliste 478
B-I KM Bern, III. Internationaler Kongress für Kirchenmusik 479
B-I KN Gerhard Bornefeld (*1931) 480

B-II Schrifttum 481

B-III Werkverzeichnisse und andere Zusammenstellungen 507

Anhang 509

Namen 509
Titel und Textanfänge 533
Orte zur Korrespondenz 563
Schlagworte zur Korrespondenz 571
Konkordanz zum Werkverzeichnis von Joachim Sarwas 577
Literaturverzeichnis 582

Zur Edition

Der erste Band der Reihe „Musikernachlässe in baden-württembergischen Bibliotheken und Archiven“ ist den künstlerischen und biographischen Dokumenten des Heidenheimer Komponisten Helmut Bornefeld gewidmet. Der Autor, Dr. Jörg Martin, legt nach mehrjähriger Arbeit mit diesem ersten Band der neuen Reihe eine umfassende Bestandsaufnahme der öffentlich zugänglichen Quellen zu Leben und Werk dieses Komponisten vor, soweit diese Archivalien als Teil des Nachlasses in der Württembergischen Landesbibliothek verwahrt werden. Die Drucklegung ermöglichte die *Stiftung Musikforschung in Baden-Württemberg.*

Bornefeld war vor allem Komponist, aber nicht nur. Er war als Kantor in Heidenheim und zugleich Orgelsachverständiger der Württembergischen Landeskirche tätig. Mehr als 150 Umbauten oder Neubauten von Orgeln tragen seine Handschrift. Er hielt Vorträge und publizierte zu musikhistorischen und musikästhetischen Themen, unterrichtete in den 1950er Jahren an der Kirchenmusikschule Esslingen, und er schuf ein ebenso umfangreiches bildnerisches Oeuvre. Dennoch gilt unser heutiges Interesse vor allem seinen Kompositionen. Als Komponist im engeren Sinne verstand er sich auch selbst: „Ich kam zu Musik mit dem leidenschaftlichen Anliegen ‚Komponist zu werden‘, schreibt er einmal (s. Biographie). Mit diesem schöpferischen Wirken gelang es ihm auch, Spuren zu hinterlassen, zu prägen, Anreger zu sein. So sind seine von ihm disponierten Orgeln, für die er neue Register entwarf, nicht von seinem kompositorischen Ideal zu trennen. Zahlreiche dieser „Bornefeld-Orgeln“ wurden vor kurzem unter Denkmalschutz gestellt (s. Württembergische Blätter für Kirchenmusik 2004, Heft 1, S. 21f.). Und auch wenn sein umfangreiches bildnerisches Werk durchaus reizvoll ist, kommt diesem doch, in unserem Zusammenhang und mit Blick auf das musikalische Wirken eine eher ergänzende und ins Private verweisende Rolle zu.

Was an Bornefelds künstlerischem Schaffen fasziniert ist zum einen die unmittelbare Verbindung von Komposition und Instrument (Orgelmusik/Orgelbau). Zum anderen ist es sein Ethos als Komponist, eine möglichst funktionale und dennoch moderne Kunst für die Kirche zu schaffen (sein so genanntes „Choralwerk“), ohne zugleich das ebenso konsequent verwirklichte Ideal einer „zweckfreien“, technisch und formal höchst anspruchsvollen Komposition zu verleugnen. Gerade in der Diskussion der im vorliegenden Band dokumentierten Korrespondenten über seine musikalischen Schöpfungen – als Interpreten, Verehrer und Kritiker aus über fünfzig Jahren – und, vice versa, der Reflexion Bornefelds auf die ästhetischen Erfordernisse der Zeit in seinen Briefen, Schriften und Vorträgen präsentiert sich dem Leser eine höchst engagierte, von seinem künstlerischen Weg unerschütterlich überzeugte Komponistenpersönlichkeit aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. „Kompromisse waren nicht seine Sache“, steht in seinem Nachruf in der Zeitschrift „Musik und Kirche“ zu lesen (1990, S. 170), „seiner Umgebung machte er es nicht immer leicht; Freunde hatte er nicht viele“.

Die für Bornefelds künstlerisches Verständnis überaus wichtige Verflechtung von kompositorischem Ethos und Lebenswirklichkeit ist im vorliegenden Band über die zahlreichen Register zu den musikalischen und brieflichen Zeugnissen gewährleistet. Der Folgeband wird die noch ausstehende umfangreiche Verlagskorrespondenz verzeichnen, ebenso die für Bornefelds Tätigkeit als Orgelsachverständiger wichtigen „Orgelakten“ sowie Tondokumente und das nicht geringe bildnerische Werk.

Dr. Reiner Nägele
Leiter der Musiksammlung
der Württembergischen Landesbibliothek

Univ. Prof. Dr. Klaus Aringer
Universität für Musik und
darstellende Kunst Graz

Vorwort

Die ersten Kontakte über den künftigen Verbleib des Nachlasses von Helmut Bornefeld gehen zurück auf das Jahr 1978. Der Komponist selbst hatte zunächst ein Angebot der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin in Erwägung gezogen, aber aus bemerkenswerten Gründen Zweifel angemeldet. Der damalige Direktor der Musikabteilung, Dr. Rudolf Elvers, erwog, ein „Kirchenkomponisten-Archiv" an der Berliner Staatsbibliothek zu etablieren. In einem Brief an die Württembergische Landesbibliothek erklärte Bornefeld seine Bedenken gegenüber den Berliner Absichten:[1]

> „1.) Politisch gesehen scheint mir Berlin – diese winzige Insel im ‚Roten Meer' – ein reichlich unsicherer Platz für bibliothekarisch-biographische Dauerlösungen zu sein.
> 2.) Ich fühle mich – vor allem in meinem neueren Schaffen – sehr wenig als ‚Kirchenkomponist' und habe deshalb wenig Interesse daran, in dieser Form katalogisiert und wohl auch ‚abgestempelt' zu werden.
> 3.) Berlin ist in gewisser Hinsicht doch ‚weit vom Schuß', und so schätze ich, daß die *Auswertbarkeit* des dort Deponierten hinter derjenigen von Städten wie München, Stuttgart, Frankfurt/Main usw. zurückbleiben würde.
> 4.) Ich fühle mich sehr als ‚Schwabe' – obwohl ich es blutmäßig nur zu 25 % bin –, und so wäre mir eine Lösung ‚im Ländle' doch weitaus adäquater als eine solche ‚in der Fremde'! Dies um so mehr, als Stgt. jetzt doch unter optimalen Bedingungen arbeiten zu können scheint."

Da Bornefeld zu jener Zeit nach wie vor als Komponist aktiv war – „Ich lebe ja immerhin noch und gedenke noch manches zu schaffen"[2] – war eine wesentliche Forderung an die Betreuung seines zu überlassenden Werkes, dass die Briefe, Kritiken, Programme usw. „in jedem Fall erst in späteren Jahren oder nach meinem Tode bearbeitet werden". Die sofortige Ablieferung dieses Materials hielt er zu jener Zeit aus nachvollziehbaren Gründen für „noch nicht so ganz spruchreif".

Bornefeld schließt sein Schreiben mit einer aufschlussreichen Anmerkung zur Rezeption seines kompositorischen Werkes und zur Aufgabe einer verantwortungsvollen Nachlassverwaltung: „Ich würde sie bitten", schreibt er an Dr. Wolfgang Irtenkauf,[3] den damaligen Leiter der Handschriftenabteilung der Württembergischen Landesbibliothek, „sich anhand von Werken wie ‚Psalm der Nacht', Orgelsonate (1965/66), Morgenstern-Kantate, Busoni-Bearbeitungen usw. ein Bild zu machen von den hier in Frage stehenden ‚Gewichten'. Nach Kenntnisnahme dieser Dinge werden Sie mir wahrscheinlich beistimmen, wenn ich meine Sache für ‚beträchtlich unterbewertet' halte (nicht zuletzt infolge der kleinkarierten Inzucht, die in Kirchenmusikerkreisen leider Gottes ‚Normalzustand' ist!). Eine Landesbibliothek und ein Staat können nicht Kultur ‚machen', aber sie können immerhin dazu beitragen, daß auch ‚der Stille im Lande' eine Chance bekommt".

Der Leiter der Handschriftenabteilung versicherte dem Komponisten „rückhaltlos" sein Einverständnis mit dessen Forderungen und versprach, dass eine „Gesamtbetreuung" von

1 Brief vom 4.9.1978 an die Württembergische Landesbibliothek (B-I KB 3513).
2 Ebd.
3 Ebd.

Bornefelds Werk „wie in Berlin auch in Stuttgart möglich wäre“.[4] Nur einen Monat später erfolgte bereits die erste Lieferung zunächst der gedruckten Werke, später dann – „in Raten“[5] – übersandte der Komponist auch die auf Transparente geschriebenen neueren Werke seit 1965, die nicht mehr im Druck erschienen waren. Der Gesamtnachlass wurde nach dem Tod des Komponisten der Bibliothek übergeben.

Als ich dann im Herbst 2003 anfing, den Nachlass von Helmut Bornefeld in der Württembergischen Landesbibliothek zu verzeichnen, wusste ich noch nicht, welche Schwierigkeiten mich erwarteten. Nicht nur, dass die Menge der in der Bibliothek lagernden Teile der Sammlung – Musikalien, Kisten mit Photoalben, Dias, Bilder, Handexemplare und anderes mehr – zunächst unüberschaubar schien, hinzu kam, dass immer wieder neue, ergänzende Teile des Nachlasses in kleineren und größeren Sendungen der Bibliothek übergeben wurden. Als bisher letzte Sendung wurden, vom Sohn des Komponisten, Raimund Bornefeld, u. a. eine größere Sammlung von Briefen aus dem Krieg übergeben, die aber in dem vorliegenden Band keine Aufnahme mehr finden konnte.[6]

Es galt also, sich zunächst einen groben Überblick zu verschaffen und die vorhanden Dinge, bzw. solche, die nachgeliefert wurden, zu klassifizieren.

A Das musikalische Werk

B Das schriftliche Werk
- I. Korrespondenz
- II. Schrifttum (musikalisch relevant sowie nicht die Musik betreffend)
- III. Werkverzeichnisse und andere Zusammenstellungen

C Weitere Dokumente
- I. Lebensdokumente (Tagebücher, Personalpapiere, Schulzeit, Militärdienst, Ehrungen u. a.)
- II. Reisedokumente, Tagebücher
- III. Konvolute und Sammlungen unterschiedlicher Art
- IV. Schriften über Helmut Bornefeld
- V. Erinnerungen an Helmut Bornefeld
- VI. Handexemplare von Helmut Bornefeld
- VII.1 Programmzettel
- VII.2 Chronik Esslingen
- VIII. Varia

Vorhanden, aber in diesen Band nicht aufgenommen, sind der umfangreiche bildnerische Nachlass, der Briefwechsel mit den Verlagen sowie kleinere Nachlieferungen zu der hier verzeichneten Korrespondenz; dazu kommen die sogenannten „Orgelakten“ und die musikalischen Aufnahmen auf Kassetten und Tonbändern. Dieser Teil der Sammlung wird den Inhalt des zweiten Bandes bilden.

Es zeigte sich zudem, dass eine Reihe der Autographen (Musikalien sowie Bilder und Bildserien) entweder im Besitz von Privatpersonen oder bei einzelnen Bibliotheken zu finden sind. Eine größere Anzahl vor allem musikalischer Werke befindet sich bislang unverzeichnet im

4 Brief von Wolfgang Irtenkauf an Helmut Bornefeld vom 21.12.1978 (B-I KB 3517).

5 Brief vom 28.5.1979 von der Württembergischen Landesbibliothek (B-I KB 3519).

6 Diese Praxis der „Nachlieferung“ aus dem Kreis der Familie und der Freunde hat sich bis auf den heutigen Tag fortgesetzt, eine Schwierigkeit die sich im Lauf der Erfassung als besonders hinderlich herausstellte.

Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität.[7]

Eine nicht unwesentliche Schwierigkeit bei der Gliederung der Sammlung an Musikalien ergab sich durch das Werkverzeichnis in der Dissertation von Joachim Sarwas, dessen systematische Ordnung überwiegend dem „Choralwerk"-Gedanken Helmut Bornefelds folgt.[8] Ein solches „wertendes" Ordnungssystem kann jedoch den bibliothekarischen Anforderungen einer möglichst wertneutralen, formal stimmigen Nachlass-Verzeichnung keineswegs genügen. Dies um so mehr, zumal sich das Werkverzeichnis von Sarwas in der Hauptsache auf die gedruckten Quellen und nicht die Autographe stützt. Es musste also für die Verzeichnung der Musikalien im Nachlass Helmut Bornefelds ein anderer Weg gefunden werden. Die dadurch entstehende Diskrepanz zwischen der Gliederung im Werkverzeichnis von Sarwas und der systematischen Ordnung der Musikalien im Nachlassverzeichnis wird durch eine Konkordanz aufgehoben.

Natürlich kann eine solche Arbeit nicht ohne dauernde Hilfe und Unterstützung fertiggestellt werden. Mein Dank gilt daher allen, die an der Herausgabe dieses Bandes beteiligt waren: dem Carus-Verlag, Johannes Mundry vom Bärenreiter-Verlag, Dr. Joachim Sarwas, den Mitarbeitern der Württembergischen Landesbibliothek – hier vor allem Martina Rommel und Elisabeth Weinland aus dem Musiklesesaal sowie Magdalene Popp-Grilli aus der Abteilung Handschriften – Dietrich Rose, Susie Richardson und ihrer Mutter Margaret Anthon aus Washington für die Überlassung von zusätzlichen Briefen und Antwortschreiben Helmut Bornefelds, Peter Thalheimer für die Beschaffung weiterer früherer Autographe zum *Melodram*, Gerhard Bornefeld, dem Bruder des Komponisten und Ursula Bornefeld, seiner Tochter in Heidenheim, die mich beide zu jeder Zeit unterstützt haben. Nicht zuletzt gebührt mein Dank auch dem Lektor Albrecht Lamey im Wißner-Verlag, ohne dessen tätige Hilfe ich nicht erreicht hätte, was jetzt vorliegt. Die meisten und umfangreichsten Diskussionen aber habe ich mit meinem Kollegen Dr. Reiner Nägele aus der Württembergischen Landesbibliothek führen können. Ihm sei für seine Ausdauer und die immerwährende Bereitschaft zu einem „Bornefeld-Gespräch" besonders herzlich gedankt.

Stuttgart, im Juni 2006
Jörg Martin

7 Neben den Autographen befinden sich auch vier Briefe von Helmut Bornefeld an Manfred Hermann Schmid (22.7.1987, 24.10.1987, 9.1.1988 und 21.1.1988) sowie vier Briefe (1.2.1994, 19.10.1996, 3.1.1997 und 17.7.1998) und zwei Karten (28.3.1988 und 7.12.1996) von Waltraud Bornefeld.

8 Joachim Sarwas, *Helmut Bornefeld. Studien zu seinem „Choralwerk". Mit einem Verzeichnis seiner Werke.* Frankfurt am Main u. a. 1991 (Europäische Hochschulschriften: Reihe 36, Musikwissenschaft; 72), S. 259–323. Eine neue, erweiterte Fassung herausgegeben von Joachim Sarwas, erscheint in Kürze im Carus-Verlag als *Systematisches Werkverzeichnis der Kompositionen Helmut Bornefelds (BoWV).*

Biographie

Komponist, Maler und Dichter.
Das ist Klasse.
Der Mann interessiert mich [9]
Titus Häussermann, 1967



9 Titus, der Sohn von Walter Häussermann, anlässlich einer Bilderausstellung von Helmut Bornefeld, nach einem Brief von Elisabeth Häussermann vom 30.12.1967 (B-I KH 1163).

1. Familie und Herkunft

Helmut Bornefeld wurde am 14.12.1906 in Untertürkheim bei Stuttgart geboren. Sein Vater Alwin Bornefeld[10] stammte aus dem Rheinland; er war Kaufmann und arbeitete in einer Textilfabrik. Seine Mutter, Frieda Roth, stammte aus Trogen in Appenzell (Schweiz).[11] Helmut Bornefeld hatte vier Geschwister: Hanna, Hedwig, Martha (genannt „Märthe")[12] und Gerhard.[13] Der Großvater väterlicherseits wurde 1845 im Rheinland geboren, seine Frau 1849 auf den Fildern im Süden von Stuttgart.[14] Hier liegen also die schwäbischen Wurzeln des Komponisten. Der Bruder des Großvaters, Paul Bornefeld,[15] war Teilhaber der Firma „Geschäfts- und Feinbuch GmbH" in Stuttgart und schrieb Gedichte unter dem Pseudonym Friedrich Paul.[16]

Im Frühjahr 1912 wurde Helmut Bornefeld konfirmiert. Er wohnte damals schon in Esslingen, wo seine Eltern 1914 auf der Neckarshalde ein Häuschen bauten. Die Familie blieb dort bis zum Umzug nach Heidenheim im Jahr 1938.[17]

2. Schule und Ausbildung

Nach der Grundschule und dem Realgymnasium in Esslingen, welches er mit dem Zeugnis der Mittleren Reife im Jahr 1922–1924 beendete,[18] machte Helmut Bornefeld eine Gärtnerlehre[19] mit dem Abschluss als Gartenarchitekt.[20] Sicher war die Lehre auch eine Reaktion auf die unbefriedigende Zeit in der Schule, denn er schreibt später seinem Lehrer Herman Roth:[21] „In der Schule hat es mir nicht mehr gepaßt". Zu diesem Zeitpunkt war Helmut Bornefeld schon in seiner musikalischen Ausbildung engagiert, gleichwohl beschäftigte er sich immer wieder mit der Malerei und dem Zeichnen.[22]

Zunächst erfolgten Studien am Konservatorium in Stuttgart, die er im September 1924 mit Klavierunterricht bei Oscar Schröter und Theorie bei Karl Adler[23] begann. Von 1928 bis 1931 folgte die Ausbildung in den Fächern Komposition und Klavier. Seine Lehrer waren

10 Alwin Isidor Abraham Bornefeld, 21.4.1881–31.5.1958 (Tagebücher, Nr. 1, 1^r).

11 Frieda Roth, 21.4.1881–31.5.1958 (Tagebücher, Nr. 1, 1^r); sie stammt aus ärmlichen Verhältnissen, ihr Vater war Weber (s. Beschreibung der äußeren Verhältnisse in einem Brief an Herman Roth vom 26.1.1930 (B-I KA 746); Frieda Roth heiratete am 31.3.1905.

12 Hanna 21.11.1905–20.6.1906 in Untertürkheim, Hedwig *13.3.1908 in Stuttgart, Martha *5.10.1916 in Stuttgart, gest. 1992 in Esslingen, verheiratet mit dem Werkzeugmacher Hermann Friesch (1911–1995); s. Gerhard Bornefeld, *Verwandtschaft väterlicherseits,* 2 Bl, Ts, im Nachlass, Bl 1.

13 Gerhard Bornefeld, *27.7.1931 in Esslingen. Er ist der Sohn aus der 2. Ehe von Alwin Bornefeld mit Elise Eisele (29.1.1896–25.7.1974). Gerhard Bornefeld arbeitete und wirkte als Kirchenmusikdirektor in Schorndorf. Laut Sarwas, S. 14 (Anm. 3) ist er „die verläßlichste Quelle für alle Bornefeld-Fragen", da er den musikalischen Werdegang des Komponisten immer begleitete und als Interpret in den zahlreichen Ur- und Erstaufführungen gewirkt hat.

14 Tagebücher, Nr. 1, 1^r.

15 Paul Bornefeld (1872–1960).

16 Vgl. dazu Gerhard Bornefeld, *Verwandtschaft väterlicherseits*, 2 Bl, Ts, im Nachlass. Bl 1. Unter dem Pseudonym Friedrich Paul wurden zwei Gedichtbände veröffentlicht: *Aus tiefen Bronnen* (1928) und *Späte Garben* (1952).

17 Brief an Martin Kalliga vom 13.7.1976 (B-I KB 1511); Tagebücher Nr. 1, 1^v – der Einzug war am 27.6.1914.

18 Sarwas, S. 14.

19 Ab 1.5.1922 bei Pfitzer und ab 15.6.1922 bei Fichter in Esslingen (Tagebücher, Nr. 1, 2^r).

20 *Biographische Notizen*, S. [1].

21 Brief vom 26.1.1930 (B-I KA 744).

22 Siehe auch Helmut Bornefeld, *Bildnerischer Nachlaß*, zusammengestellt von Gerhard Bornefeld, Friedrich Kleinheinz, Udo Großmann. Zang, Heidenheim 1994–1998; ebenso seine Ausstellungen und Einführungen in die Kunst.

23 Tagebücher Nr. 1, 2^v.

Ewald Sträßer und Hugo Holle (Komposition), Alfred Kreutz (Klavier), Arnold Strebel und Hermann Keller (Orgel),[24] vor allem aber Herman Roth, bei dem Helmut Bornefeld später auch privaten Unterricht bekam. Er schreibt dazu:

> „Ich kam zur Musik mit dem leidenschaftlichen Anliegen ‚Komponist' zu werden. Am Stuttgarter Konservatorium und später an der Hochschule studierte ich in diesem Sinne, aber zunächst ohne sonderlichen Erfolg [...] Da fiel mir eines Tages die Schrift *Elemente der Stimmführung* des Stuttgarter Tonsatzlehrers Herman Roth in die Hand. Das Buch fesselte mich in seiner originellen und geistvollen Art so sehr, dass in mir der lebhafte Wunsch erwachte, Roths Schüler zu werden [...] meine Kompositionen gefielen Roth gar nicht und auch von meinen ersten Arbeiten im strengen Satz war er wenig befriedigt [...] und es ist mir unvergesslich wie er eines Tages (im Jahr 1929) meine Kontrapunkte als ‚gut' befand.
> Ich habe heute noch das Blatt, auf dem mir Roth Melodien wie Schnitter Tod, ‚Ich fahr dahin', Gesegn dich Laub usw. zur Bearbeitung übergab [...] Es sind jene Stücke, die noch heute den Beginn meines weltlichen Satzwerkes bilden [...]".[25]

Dass die Zeit am Konservatorium für den jungen Komponisten nicht leicht war, zeigt ebenfalls ein Zitat in der Zeitschrift *Musik und Kirche* aus dem Jahr 1947: „In den folgenden Konservatoriums- und Hochschuljahren hatte ich keinen leichten Stand. Beelendet von dem Leerlauf des Studien- und Konzertbetriebs, mit einer Flut wirrer Kompositionen mich unverstanden fühlend, ging ich unglücklich durch die Hände vieler Lehrer."[26]

Eine wesentliche Sicht der Ausbildungszeit beschreibt Helmut Bornefeld in einem Brief an Hermann Keller,[27] in dem er die verschiedenen Lehrer an der Hochschule höchst negativ kritisiert. Dieses Schreiben und die Antwort von Hermann Keller sind außerordentlich interessant für die Einschätzung des Komponisten Bornefeld, deuten sie doch schon früh an, welchen Weg er einzuschlagen gedachte.

Die Kompositionen dieser Zeit sind größtenteils nicht mehr vorhanden oder zum Teil später in andere Werke aufgegangen. Als sein „gültiges Opus 1"[28] haben die Bearbeitungen alter Volksliedmelodien für ein Schulliederbuch zu gelten, die ihm Herman Roth zur Bearbeitung übergab. Andere Werke dieser Zeit sind die *Passacaglia*, Choralvorspiele, *2 Suiten für Soloblasinstrument* und der Zyklus *Afrika singt.*[29]

In den Jahren ab 1920 besuchte Helmut Bornefeld zahlreiche Aufführungen und nahezu jedes in Stuttgart gespielte Sinfoniekonzert mit einer großen Zahl von damals modernen Kom-

24 Brief an Werner Zintgraf in Tailfingen vom 4.11.1969 (B-I KB 3585).

25 *Oettinger Schloßmusik,* S. 8; vgl. auch den Briefwechsel Helmut Bornefeld – Herman Roth (B-I KA 738–781 und KB, 2414), besonders den Brief vom 13.9.1929 (B-I KA 741).

26 *Selbstbildnisse,* S. 54.

27 Brief vom 27.4.1941 (B-I KA 459).

28 Ebd. S. 54. Bei einem Gespräch mit Joachim Sarwas revidierte der Komponist allerdings seine Aussage und sah jetzt die *Motette nach Worten des Buches Hiob* als sein erstes wirklich wichtiges Werk an (Sarwas, S. 17). Die Uraufführung dieser Motette erfolgte erst 1971 – also nach 40 Jahren – durch Marinus Voorberg und seinen Chor.

29 *Erinnerungen,* S. 197. Vgl. auch Württembergische Hochschule für Musik, *Jahresbericht 1929–1931,* Stuttgart 1931, darin: 11. Vortragsabend am 26.3.1930: *Passacaglia* (Klasse Herman Roth), gespielt von Emil Kübler (S. 23), 6. Vortragsabend am 10.12.1930: *5 Choralvorspiele für Orgel*, gespielt von Walther Lutz (S. 27): 19. Vortragsabend am 8.7.1937: *2 Suiten für Soloblasinstrumente (Tenor- und Altsaxophon)*, gespielt von Sigurd Rascher sowie eine *Suite für Klavier zu zwei Händen*, gespielt von Ruth von Haldenwang (S. 30). Zu Walter Lutz und Sigurd Rascher s. a. den späteren Briefwechsel (W. Lutz: B-I KA 629–639; S. Rascher: B-I KA 718–721, KB 2230–2239).

ponisten, vorwiegend dargeboten durch den Dirigenten Carl Leonhardt.[30] Vor allem waren es die modernen Komponisten, die den jungen Bornefeld interessierten. Er führt drei Stücke auf, die ihm die Tür zum Verständnis der Musik und zur Bestimmung für sein weiteres Leben öffnen sollten: Bartóks *1. Klavierkonzert*, Bergs *Lyrische Suite*, und Strawinskys *Geschichte vom Soldaten.*[31]

Der sich in Deutschland ausbreitende Nationalsozialismus bewog Helmut Bornefeld, sich intensiver der Musik in der Kirche zu widmen und so studierte er in Stuttgart an der dortigen Musikhochschule von 1935–1937 Kirchenmusik, eine Zeit, die er mit der A-Prüfung abschloss. Er war damit dem „Zugriff der ‚Reichsmusikkammer' einigermaßen enthoben".[32]

Einer seiner wichtigsten Lehrer und Freund, mit dem er auch in den Kriegstagen immer wieder Kontakt hatte, war der damalige Landeskirchenmusikwart Wilhelm Gohl.[33] Dieser hatte wohl schnell die Begabung des jungen Bornefeld erkannt und ihn zur Mitarbeit an seinen *Kirchenmusikalischen Blättern* herangezogen. Er war es auch, der Helmut Bornefeld auf den Alpirsbacher Kreis aufmerksam machte und ihm die Möglichkeit der Aufführung seiner Kantoreisätze bot. Als Gohl 1938 sein *Gesangbuch für die Jugend* herausgab, erkannte Helmut Bornefeld die Bedeutung des Liedes für die Kirche, und so legte er mit seinen ersten dort veröffentlichten Sätzen[34] die Grundlage für sein späteres Choralwerk, das ihn auf seinem gesamten Lebensweg begleiteten sollte.[35]

Helmut Bornefeld hat diesen Kontakt zu Wilhelm Gohl auch in der Kriegszeit beibehalten. Der Kontakt brach erst ab, als der letzte Brief an Gohl, als „verschollen" gekennzeichnet, an ihn zurückkam.

3. Heirat und Kinder

Helmut Bornefeld heiratete am 8. Mai 1935 Waltrud Lempp, die Tochter des Stuttgarter Architekten Rudolf Lempp, die auch in seinem Esslinger Kammerchor mitgesungen hatte. Mit ihr hatte er 5 Kinder,[36] die großzuziehen wohl nicht immer ganz einfach war, wie er an seinen Freund Joachim Widmann schrieb: „Du machst dir keinen Begriff, was es erfordert, diesen 7-köpfigen Laden mit den ‚großen' Söhnen auf dem laufenden zu halten. Ich mache mir keine Illusionen darüber, daß die ‚Familie' das ist, was ich am meisten mit ‚meiner' Existenz zu bezahlen habe."[37] Wieweit Helmut Bornefeld ein „guter" Vater war, vermag der Chronist an dieser Stelle nicht zu entscheiden, jedoch scheint er nicht immer im besten Einvernehmen mit seinen Kindern gewesen zu sein.[38] Dass keines der Kinder den Komponistenberuf ergriffen hat, sah er als glücklich an: „Ich habe immer gesagt: Ihr könnt studieren was und wie lange ihr

30 *Erinnerungen*, S. 194–195; hier auch eine Auflistung von Stücken, die Helmut Bornefeld hörte.

31 Vgl. *Die Orgel als Schicksal,* S. 8; *Erinnerungen* S. 196 sowie *Biographische Notizen,* S. [1]: „1928 erster überwältigender Eindruck Neuer Musik durch Strawinskys ‚Geschichte vom Soldaten'".

32 *Biographische Notizen,* S. [1].

33 *Selbstbildnisse,* S. 55. Vgl auch den umfangreichen Schriftwechsel zwischen Helmut Bornefeld und Wilhelm Gohl (B-I KG) mit 162 Briefen, die über „alle Fragen" der Musik, vor allem der Kirchenmusik, Auskunft geben.

34 Siehe A 45 Steht auf, ihr lieben Kinderlein.

35 *Selbstbildnisse,* S. 55.

36 Ursula (*1936), Tilmann (*1938), Rüdiger (*1941), Regine (*1944), Raimund (*1951).

37 Brief an Joachim Widmann vom 24.8.1962 (B-I KE 103).

38 Laut Ursula Bornefeld hätte er durchaus mehr Zeit für die Belange und Lebensformen der Kinder haben können, und seine Tochter Regine hat sich wohl schon früh aus dem Hause Bornefeld abgenabelt und durchaus ihr eigenes Leben geführt (sie ist heute Musikbibliothekarin bei Paris).

wollt, aber zwei Dinge *nicht*: Musik und Theologie! (Theologie ist moralischer Selbstmord und Musik ist – wenn man nicht ein Genie ist – physischer Selbstmord)".[39]

4. Die Esslinger Jahre

Von 1931 bis Ende 1937, also bis zum Weggang nach Heidenheim, arbeitete Helmut Bornefeld in Esslingen als Musiklehrer, Leiter des Esslinger Kammerchores und später der Esslinger Spielgruppe (1931–1936). Hier wurden erste Vorstellungen zur Musikdarstellung entwickelt, durchgeführt und versucht, mit diesen Gruppen in Esslingen ein „sinnvolles Musikleben"[40] aufzubauen, ein Unterfangen, das in dieser Zeit nicht einfach war. Die Gruppen führten alles auf, was in ihren Möglichkeiten lag: Ockeghem, Schütz, Lechner, aber auch Strawinsky (*L'histoire de soldat*), Orff (*Catulli carmina*), Hindemith (*Plöner Musiktage*). Die Musik erfreute sich, wie die Kritiken in der *Esslinger Chronik*[41] zeigen, großen Zuspruchs. Der Chor selbst stand auch in der Zeit nach dem Krieg hinter seinem ehemaligen Dirigenten.[42]

Die erste Aufführung fand am 9.1.1932 mit Stücken der Komponisten Hindemith, Strawinsky, Bartók, von Knorr, Orff und Bornefeld statt, die letzte am 27.12.1936 mit der *Historia von der Geburt Jesu Christi* (Schütz).[43] Trotz der Begeisterung bei Chor und Zuhörern scheiterte das Unternehmen – nach Helmut Bornefelds Worten – auf Grund der politischen Lage, in der sich die Kulturschaffenden zur Zeit des Nationalsozialismus befanden.[44]

Ein besonders deutliches Beispiel für die unfruchtbare und drangsalierende Zeit vor dem Krieg dokumentiert die Aufführung des Spiels *Der weiße Storch.*[45] Das, was Helmut Bornefeld zeigen wollte, wurde nicht verstanden und sollte wohl auch nicht verstanden werden. Die Kritiker bezeichneten ihn als einen Kulturbolschewisten und Linksradikalen, den es „auszumerzen" galt. Besonders hervorgetan hat sich in diesem Zusammenhang der Stuttgarter Kritiker Karl Grunsky,[46] dessen tendenziöse und unqualifizierte Darstellung der Aufführung wohl ebenfalls zum Weggang Helmut Bornefelds aus Esslingen beigetragen hat.

Trotz alledem hatte die Esslinger Zeit aber auch ihr Vorzüge für den Komponisten, wie er 1945 in der Denkschrift zu den Oettinger Schlosskonzerten schreibt: „Diese Eßlinger Arbeit war ein ebenso leidenschaftlicher wie opfervoller Versuch, die Kluft zwischen Kunst und Publikum organisch zu überbrücken. Dieser Versuch fand bei vielen Einzelnen eine sehr wohlwollende und dankbare Aufnahme, als Ganzes aber mußte er scheitern, weil der offizielle Auftrag, die verbindliche Basis fehlte.[...] Das machte diese Jahre, trotz mancher Fragwürdigkeiten im Einzelnen, zu einem der wichtigsten Abschnitte meines bisherigen Lebens."[47]

5. Die Heidenheimer Jahre vor dem Krieg und die Kriegszeit

Am 1.1.1937 begann Helmut Bornefelds Tätigkeit in Heidenheim, einem kleineren Städtchen im Osten Württembergs, an der Paulus- und der Michaelskirche, wo er sich von 1937–1971

39 Brief an Martha Schmid (München) vom 7.4.1981, S. 2 (B-I KB 2598).
40 *Selbstbildnisse,* S. 54.
41 *Esslinger Chronik* (im Nachlass, Bd. 2).
42 Konvolut „Erinnerungen an Helmut Bornefeld" (im Nachlass).
43 *Esslinger Chronik,* (im Nachlass), erster und letzter Nachweis.
44 *Selbstbildnisse,* S. 54.
45 Siehe das Autograph *Der weiße Storch* und die dazugehörigen Kritiken in der *Esslinger Chronik* (im Nachlass), Erinnerungen S. 198.
46 Siehe seine Kritik im *Völkischen Beobachter* vom 29.6.1932, aufgehoben in der Esslinger Chronik (im Nachlass).
47 *Oettinger Schloßmusik,* S. 10.

nach eigenen Worten „den Heidenheimer Kirchenchor zu einem brauchbaren Werkzeug meiner Klanggesinnung“ aufbaute und sich „eingehend mit Orgelfragen beschäftigte“.[48] Beworben hatte er sich auf diese Stelle auf Grund einer Empfehlung des Lehrers Arnold Strebel, der ihn wissen ließ, dass in Heidenheim das Amt des Kantors und Organisten neu zu besetzen sei.[49]

Neben den Orgelumbauten sowie den zahlreichen Haus- und Positivorgeln, die Helmut Bornefeld in dieser Zeit entwickelte, beschäftigte er sich hauptsächlich mit dem Liedgut der Kirche, das vor allem durch das Erscheinen von Wilhelm Gohls *Gesangbuch für die Jugend* mehr und mehr Gestalt annahm.[50] Überhaupt hatte letzterer, besonders durch die Arbeitsgemeinschaft des Verbandes der Evangelischen Kirchenchöre, dem Komponisten die Möglichkeit in die Hand gegeben, sein neues Klangideal zu verwirklichen. „Die Versuche, die ich in diesem Kreis mit der Einbeziehung des Schlagwerks, mit ‚mittelalterlichen‘ Bordun- und Organumpraktiken anstellen konnte, wurde richtungsweisend für mein ganzes bisheriges Schaffen.[51]

Der Komponist wurde am 23. November 1939, wenige Wochen nach Kriegsbeginn, zum Wetterdienst eingezogen. Die ersten Stationen waren Hessental bei Schwäbisch-Hall und Friedrichshafen. Hier erkannte Helmut Bornefeld schnell die Möglichkeiten, die der tägliche Dienst zur persönlichen Weiterbildung anbot. Es entstanden Arbeiten wie der Aufsatz *Kirche und Kultur* (1940), *Das Positiv* (1941) oder die Schrift *Über Bücher* (1942).

Weitere Stationen des Kriegdienstes neben Hessental und Friedrichshafen waren Prag (ab November 1940), Posen (1943), Smolensk, Witebsk, Orscha (1943–1944) und Bialystock, wo er verwundet wurde. Nach einem Lazarettaufenthalt in Kraschnitz bei Breslau wurde der Komponist an eine Wetterdienststelle nach Wittingau und dann nach Oettingen verlegt und Ende April kam er 1945 in amerikanische Gefangenschaft. Diese dauerte bis zum 25.6.1945. Helmut Bornefeld begab sich sodann auf den Fußmarsch nach Heidenheim, wo er seine Arbeit wieder aufnahm.[52] Was ihn in diesen Jahren besonders schmerzte, war der Verlust seiner beiden Freunde Wilhelm Gohl und Albert Lauffer,[53] die beide aus dem Krieg nicht zurückkamen.

In den Kriegsjahren entstanden vor allem zahlreiche Kantoreisätze, Begleitsätze und Choralvorspiele, die den Grundstock zu Bornefelds *Choralwerk* bildeten. Diese Sätze wurden auf dem nicht gerade häufig vorhandenen Notenpapier, aber auch auf der Rückseite von Wetterkarten niedergeschrieben. Besonders interessant ist hier eine Reihe von Sätzen, die samt Umschlag einen russischen Stukaangriff überstanden haben.[54] Daneben entstanden Kompositionen wie die *Böhmischen Tänze*, *Ein Jäger aus Kurpfalz* (beides für Orchester) oder die Arbeit an den Leitsätzen und an der ersten Fassung von *Wunderbarer König*.

Trotz der außergewöhnlichen Situation der Kriegszeit, und von der in den Briefen immer wieder berichtet wird,[55] ließ der Komponist nichts unversucht, seine Gedanken und Ziele für die Freunde zu Papier zu bringen.[56] Diese sogenannten *Adventsbriefe* bieten eine hochinteres-

48 *Oettinger Schloßmusik,* S. 10.

49 *Erinnerungen,* S. 199.

50 Sebstbildnisse, S. 54.

51 *Oettinger Schloßmusik,* S. 11.

52 Brief an den Kriegskameraden Stoklosa vom 3.1.1949 (B-I KA 936).

53 *Erinnerungen,* S. 202, sowie B-I KG (Wilhelm Gohl); sein letzter Brief aus dem Jahr 1944 kam ungeöffnet zurück.

54 *Erinnerungen,* S. 201 (die Begleitsätze 91, 103, 137) der „heutigen Zählung“ sowie A 136, Nr. 16 (Begleitsätze IV).

55 So u. a. an Ottilie Häussermann am 30.4.1940 (B-I KH 24): „Ich bin eingespannt, doch viel allein“, oder an Walther Häussermann am 3.3.1944 (B-I KH 76): „Ich stehe jetzt im 51. (!!!) Monat meines Fortseins von daheim, und an diesen Briefen merkt man wieder einmal, wie stumpf man an und in diesem Wahnsinn geworden ist. Aber vielleicht ist das eine Selbsthilfe des Herzens“, oder an Wilhelm Gohl am 27.3.1943 (B-I KG 157): „Was von dem Krieg übrigbleibt? Ob etwas übrigbleibt? Arm würde die Welt hernach in jedem Fall sein, auf lange hinaus“.

56 *Adventsbriefe* 1939–1946, siehe B-I KL.

sante Quelle für die Gedankenwelt des Komponisten, da sie in Briefen und Aufsätzen verstreut Vorhandenes dem Leser zusammengefasst vermitteln.

Es war sicher ein Glücksfall, dass Helmut Bornefeld am Ende des Krieges in Oettingen stationiert wurde. So konnte er die von ihm betriebene Arbeit an den Begleit- und Orgelsätzen vorantreiben und über die 1944 entstandenen *Bühnenbildentwürfe, verschiedenen Prologe, der Übertragung des 1. Aktes ‚Figaro' und den Textentwurf ‚Gevatter Tod'* [57] weiter nachdenken. Aus dem Nachdenken über die neue Zielrichtung der Musik entstand die *Denkschrift über die Einrichtung und Durchführung einer Oettinger Schloßmusik*, die solche und ähnliche Gedanken zusammenfasst.[58] Beinhalten sollten die Schlosskonzerte neue und alte Kirchenmusik, neue und alte Chor- und Kammermusik, alte Solomusik und Bühnenwerke.[59] Für alles dies waren die Voraussetzungen offensichtlich denkbar günstig. Wenn man die Denkschrift heute liest, mag ein innerer Zusammenhang mit den 1946 entstandenen Arbeitstagen in vielen Dingen auf der Hand liegen, auch wenn manches dann anders gekommen ist. Es ging Helmut Bornefeld nicht um ein weiteres Musikfest im herkömmlichen Sinn, sondern um eine neue Sicht der musikalischen Darstellung – um das „Bayreuth Mozarts" im *Ring der Liebe*.[60]

6. Nationalsozialismus

Als Helmut Bornefeld im Jahr 1984 an Professor Alfred Reichling anlässlich der Recherche zu dessen Buch über die Musik in der NS-Zeit in Würzburg schrieb,[61] fügte er einen Sonderdruck aus dem Buch *Heidenheim – zwischen Hakenkreuz und Heidenkopf* [62] *bei,* in der seine Einstellung zum Nationalsozialismus deutlich zum Ausdruck kommt. Nicht nur, dass er sich auch hier als deutlicher Gegner dieser unsäglichen Zeit zu erkennen gab, auch die Aufführung erster Werke in Esslingen, *Der weiße Storch, Die Geschichte vom Soldaten* (Strawinsky) und *Afrika singt,* stempelten ihn zum Kulturbolschewisten und zu einem, der „Rassenschande" begangen haben sollte.[63] Er war für Esslingen „untragbar" geworden und bewarb sich daher auf die Stelle in Heidenheim. Trotz gegenteiliger Überzeugung wurde diese Bewerbung vom damaligen Professor an der Hochschule Hermann Keller unterstützt, wie er in einem Antwortschreiben auf einen Brief Helmut Bornefelds darlegte.[64]

Dass in den kommenden Jahren „manche unserer Kollegen"[65] eine höchst unrühmliche Rolle spielten, belegt er dort für Herbert Haag und Walter Supper. Er bezeichnete die Nationalsozialisten als „Verbrecherclub", aus dem man eigentlich nicht „in Ehren entlassen" werden konnte; er denke nur „mit Grauen an diese Zeiten zurück".[66] Bornefeld selbst hatte eine solche „Entlassung" nicht nötig, da er laut Schreiben der Spruchkammer Heidenheim „von dem Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus vom 5.3.1946 nicht betroffen"[67] war. Im Gegenteil, er schrieb mindestens zwei Erklärungen zur Entnazifizierung anderer Per-

57 *Oettinger Schloßmusik,* S. 11.
58 *Oettinger Schloßmusik,* S. 11–12.
59 Ebd. S. 15–16.
60 Ebd. S. 13, Rundbrief an seine Freunde (B-I KL 11).
61 Brief vom 9.4.1984 (B-I KB 2262).
62 Helmut Bornefeld, *Musik im Dritten Reich*, in: *Heidenheim – zwischen Hakenkreuz und Heidenkopf,* Heidenheim 1983, S. 16–17.
63 Siehe oben: Die Esslinger Jahre.
64 Brief vom 6.6.1941 (B-I KA 461) als Antwort auf das lange und ausführliche Schreiben Bornefelds vom 27.4.41 (B-I KA 459).
65 Brief vom 9.4.1984 (B-I KB 2262).
66 Ebd.
67 Postkarte und Abschrift vom 20.8.1946 (im Nachlass bei den Lebensdokumenten).

sonen.[68] Aber auch für sich selber hatte der Komponist schon 1937 eine Erklärung an die Kreisleitung in Heidenheim abgeben müssen, die wie folgt beginnt: „Da ich mich nie politisch betätigt habe oder mir irgendetwas zuschulden kommen ließ, kann es sich auch nicht um eine politische ‚Entschuldigung', sondern lediglich um eine kurze Darstellung meiner kulturpolitischen Einstellung handeln."[69] Das Dokument ist insofern besonders interessant, als darin neben der musikalischen Zielrichtung Bornefelds auch zu seinen im Dritten Reich am meisten angefeindeten Stücken *Der weiße Storch* und die Liedersammlung *Afrika singt* Stellung bezogen wird. Neben allgemeinen Dingen erkannte der Verfasser natürlich, dass unliebsame Musik, die „rein privat" abgelehnt wird, über die Schiene der „politischer Verdächtigung" abgewürgt werden sollte.[70]

Eine andere für die Nationalsozialisten und ihre Mitläufer ebenfalls bezeichnende Affäre spielte sich im Jahr 1938 ab. Zum 15. Spieljahr der Heidenheimer Volksschauspiele unter ihrem Leiter Gerhard Uhde, sollte die *Jungfrau von Orleans*, mit einer Musik von Helmut Bornefeld aufgeführt werden. [71] Das bei dem autographen Material aufbewahrte Heft trägt eine Notiz von der Hand Helmut Bornefelds: „Musik H. Bd. [d. i. Helmut Bornefeld] Nennung des Namens von der Partei verboten", obgleich seine Musik bei der Aufführung gespielt wurde. Auch die nachfolgende Schallplattenaufnahme ist wohl nicht frei von Missverständnissen gewesen, wie ein Schreiben an die Leitung der Volksschauspiele in Heidenheim zeigt.[72] Ein Schriftwechsel zwischen Hans Wulz, einem ehemaligen Rektor in Heidenheim, der die Bedeutung von Gerhard Uhde für Heidenheim aufzeigen wollte, ließ noch 1981 die Missverständnisse zwischen Helmut Bornefeld, Hans Wulz und Ella Schneider, der Ehefrau von Fritz Schneider, deutlich werden.[73] Der Briefwechsel zeigt, wie wichtig Helmut Bornefeld die korrekte Aufarbeitung des Begriffes „Nationalsozialismus" und „Nazi" war, kam es ihm doch nicht darauf an, die einzelnen Personen und Parteigänger mit Hass zu überziehen, sondern die „Mitläufer"[74] und ihre Mitschuld am Aufstieg Hitlers in diesem kulturlosen, menschenverachtenden und deutschtümelnden System zu verdeutlichen.

Der tiefe Abscheu des Komponisten gegenüber dem politischen System des sogenannten „Tausendjährigen Reiches" manifestiert sich immer wieder in seinen Briefen und Aufsätzen. (Er wird sogar nach seinem Tod im Jahr 1998 wieder lebendig durch die Äußerungen von Gerd Zacher[75] und die damit verbundenen Stellungnahmen). Es war in dieser Zeit für Helmut Bornefeld durchaus wichtig, dass er immer wieder Freunde hatte, die daher seine Absichten in Bezug auf die Kirchenmusik erkannten und unterstützten.[76]

68 Erklärung für Helmut Kißling, o. D. (B-KA 490) und Erklärung für August Hunnenmörder vom 12.12.1973 (B-I KB 1445).

69 Erklärung vom 16.12.1937 an die Kreisleitung Heidenheim (B-I KA 553).

70 Ebd. S.[3].

71 Siehe A 3 Musik zu Schillers „Jungfrau von Orléans".

72 Schreiben an die Leitung der Volksschauspiele Heidenheim (B-I KA 976).

73 Zur Affäre Wulz/Schneider siehe B-I KB 3526–2532.

74 Brief vom 27.12.1981 an Ella Schneider (B-I KB 3531).

75 Zur Affäre Zacher siehe die Schreiben unter Gerd Zacher (B-I KC 482–485), das Konvolut 12 (im Nachlass) und Gerd Zacher *Diskussion: Bornefeld und die Nazis?*, in: *Musik und Kirche* 69 (1999), H.1, S. 69–70.

76 So in: *Ansprache zum Gedenken an Gerhard Schoell* (B-II 1973).

7. Heidenheim nach dem Krieg

Die Zeit nach dem Krieg verlief für Helmut Bornefeld in drei „sich überlappenden Abschnitten“:[77]

- Die Jahre bis 1960, dem Ende der Arbeitstage für neue Kirchenmusik.
- Die Jahre bis Ende 1971, dem Beginn des Ruhestands, die vor allem der Orgelpflege gewidmet waren und in denen Helmut Bornefeld als Chorleiter und Organist tätig war.
- Die Jahre von 1971 bis zum Tod 1990, die vorwiegend mit Komponieren gefüllt waren.

Die Jahre bis 1960

Die Leitung des Heidenheimer Oratorienchores hatte Helmut Bornefeld nach dem Krieg nicht wieder übernommen, obwohl es den Gepflogenheiten entsprach, dass der Organist der Pauluskirche auch der musikalische Leiter des Oratorienvereins war. Im Jahr 1938 hatte der damalige Oberbürgermeister zu einer Sitzung aller Chorvereinsvorstände des Heidenheimer Kreises eingeladen, um die Chöre „gleichzuschalten“.[78] Diese überaus unerfreuliche Sitzung hatte Helmut Bornefeld sicherlich bewogen, das Amt ein für allemal niederzulegen. Sein Nachfolger nach dem Krieg war Herbert Tuschhoff,[79] dessen Frau zusammen mit Eberhard Glück die Festschrift für den Chor herausgab. Natürlich war diese Sitzung nicht der einzige Anlass, die Leitung des Chores aufzugeben; schon während der Kriegsjahre erkannte Helmut Bornefeld, dass andere Aufgaben denen der konventionellen Musikpflege und der historischen Liebhaber-Konzerte vorzuziehen seien. So konnte er natürlich der „autoritären Forderung des damaligen Pfarrers Pfähler, die Leitung des Chores wieder zu übernehmen, nicht Folge leisten“.[80]

Der Gedanke einer Arbeitswoche für interessierte Kirchenmusiker einzurichten, wurde von 1946 bis 1960 realisiert,[81] ging dann aber im kommerziellen Leben der aufstrebenden Bundesrepublik unter.[82] Über die Zielrichtung gibt eine Zusammenfassung Auskunft: „Von dem durch Distler Geschaffenen ausgehend musste unter allen Umständen Kontakt gefunden werden mit den stilistischen Errungenschaften der neuen Säkularmusik.“[83] Regelmäßig im Spätsommer fanden für eine Woche diese Arbeitstage in Heidenheim statt, die Helmut Bornefeld (verantwortlich für die Chormusik) zusammen mit Siegfried Reda (verantwortlich für die Orgel) abhielt. Die 50 bis 120 Teilnehmer verteilten sich etwa zu einem Drittel auf die Kirchenmusiker, der Rest waren Studenten, Lehrer, Pfarrer und Chormitglieder.[84] Das Ende dieser einmaligen Einrichtung dokumentiert ein kurzes Zitat von Edgar Rabsch zum 50. Geburtstag von Siegfried Reda: „Zwei junge Komponisten taten sich zusammen und rangen mit vielen Vorwärtsdrängenden um den rechten Weg der evangelischen Kirchenmusik: Helmut Bornefeld und Siegfried Reda in Heidenheim. Arbeitstage für neue Kirchenmusik. Fast eineinhalb Jahrzehnte wurde im Sommer nach Heidenheim eingeladen und es ist zutiefst zu bedauern, dass

77 *Erinnerungen* S. 202; hier auch die von Sarwas (S. 21) übernommene Einteilung in die Zeit von 1946–1960, 1955–1970, 1946–1987.

78 *... zu jener Zeit,* in: *Festschrift zum 75jährigen Gründungsjubiläum des Oratorienchores Heidenheim e. V. 6. November 1983*, hrsg. vom Oratorienchor Heidenheim e. V., Zusammenstellung Heidi Tuschoff und Eberhard Glück, Heidenheim 1983, S. 11.

79 Ebd. S. 12.

80 Ebd.

81 Ausnahme 1947, siehe Sarwas S. 21 (dort Anm. 45 und 49).

82 *Die Orgel als Schicksal,* S. 10.

83 *Arbeitstage,* S. 2 (siehe das Konvolut *Arbeitstage,* im Nachlass).

84 Ebd. S. 2.

diese für die evangelische Kirchenmusik so segensreiche Einrichtung auch ein Opfer wohl der Gedankenlosigkeit geworden ist."[85]

Zu diesem ersten Abschnitt, und zwar von 1950–1958, gehörte auch die Arbeit als Lehrer für Tonsatz und Kantoreipraxis an der Kirchenmusikschule in Esslingen, eine Tätigkeit, die auf Anregung des Leiters der Schule Hans-Arnold Metzger zustande gekommen war.[86]

Die Jahre bis Ende 1971

Für die Arbeitstage musste eine Orgel zur Verfügung stehen; da die Renovierung der Orgel der Pauluskirche bereits 1939 genehmigt worden war, konnte der Umbau – trotz einiger Schwierigkeiten mit der Finanzierung – 1954 abgeschlossen werden.[87] Dieses und das nächste Jahr ist denn auch gleichzeitig der Beginn der sogenannten „Orgeljahre",[88] in denen Helmut Bornefeld als Orgelpfleger tätig war. Seine diesbezügliche Tätigkeit ist dokumentiert in dem Buch von Jürgen Schwab und Lutz Jürgen Lübke,[89] das neben den Bornefeldschen Dispositionsprinzipien eine Reihe von Orgeln im Bild (mit ihren Dispositionen) anführt, so dass der Leser einen guten und umfassenden Eindruck bekommt von der Vielfalt der Möglichkeiten, die eine Bornefeld-Orgel bieten kann. Thomas Daniel Schlee kommentierte 2005 die Zerstörung dieser „Orgellandschaft".[90]

Eine weitere Dokumentation des Bornefeldschen Orgelschaffens bot eine Ausstellung, die über die Arbeit als Orgelpfleger detailliert Auskunft gab.[91] Dort wurde das, was Helmut Bornefeld in den „Orgeljahren" erarbeitete, zunächst präsentiert. Letztendlich sind seine orgelpflegerischen Arbeiten detailliert an zwei Stellen festgehalten: in den Orgelakten[92] und in seiner Schrift „Orgelspiegel".[93] In ihr wird erläutert, was die Orgelbewegung angestoßen hatte und was von Helmut Bornefeld verwirklicht wurde. Neben den großen Orgeln wie in Kassel und Stuttgart wurden durch Helmut Bornefeld auch – und vor allem – kleinere Dorforgeln und Positive restauriert oder neugebaut.

Die Jahre von 1971 bis zum Tod 1990

Der letzte Abschnitt ist vor allem der kompositorischen Arbeit gewidmet: das „Choralwerk" entstand im Krieg und in der Zeit danach, also bis ca. 1960, die übrigen Kompositionen – unter ihnen eine ganze Reihe freier Arbeiten aber hauptsächlich nach einer schöpferischen Pause von 1960 bis etwa 1971, dem Ausscheiden aus dem aktiven Kirchendienst. Im „Choralwerk", dessen Beginn schon bis in die Vorkriegszeit[94] zurückreicht, sah Helmut Bornefeld einen Schwerpunkt seiner kompositorischen Arbeit. Die Noten zum gesamten „Choralwerk" – noch im Krieg auf zerschnittenen Wetterkarten und in der Nachkriegszeit auf äußerst schlechtem Papier

85 Edgar Rabsch, *Siegfried Reda zum 50. Geburtstag*, in: 33 (1966), Nr. 2, S. 108–109.

86 Sarwas S. 23–24 (dort Anm. 55–57).

87 *Erinnerungen,* S. 202.

88 Ebd., S. 203.

89 Jürgen Schwab und Lutz Jürgen Lübke, *Bornefeld-Orgeln*, Kassel 1987.

90 Thomas Daniel Schlee *Abkehr und Einkehr*, in: *Musik und Kirche* 75 (2005), Nr. 3, S. 208.

91 *25 Jahre Orgelpflege, Ausstellung von Photos, Modellen, Plänen, (Büchern, Noten und Tonbändern*, Heidenheim 1960, 19 S.; Helmut Bornefeld *Orgel 1939/1974,* Ausstellung im Kunstverein Heidenheim, Galerie Akzente e. V., o. S.

92 Im Nachlass.

93 Helmut Bornefeld *Orgelspiegel*, Kassel 1966.

94 In einem Brief vom 6.2.1939 (B-I KG 42) an Wilhelm Gohl schreibt Helmut Bornefeld: „Ich lege dir einen Satz zum ‚Morgenstern' bei, den ich Albert Lauffer gestern machte. Hätte so ein Heftchen mit viell. 15 oder 20 Sätzen nicht auch sonst im Land eine Aufgabe? Ich spüre das einfach: ich kann nicht ruhen, ehe ich nicht fertig bringe, zu den alten Weisen solche ganz aus der Melodie geborene, ganze einfache und doch neue, unverbrauchte Linien zu schreiben".

geschrieben – sind in vielerlei unterschiedlichen Autographen dokumentiert: als gedruckte Fassung (Bärenreiter), als einzelne Sammlungen wie zum *Gesangbuch für die Jugend*,[95] in den überlieferten Kantorei- und Begleitsätzen oder in den Skizzen und Konzepten.[96] Als eines der ältesten Stücke kann dabei das Lied „Den geboren hat ein Magd" gelten, das sowohl im ausgeführten Autograph als auch im Konzept vorhanden ist.[97] Im „Choralwerk" sind Kantoreisätze, Begleitsätze, Choralvorspiele, Choralmotetten, Choralpartiten, Choralkantaten und Choralsonaten[98] mit dem Ziel zusammengefasst, das evangelische Kirchenlied für den Gottesdienst erneut zu rechtfertigen, es mit den modernen Klangformen zu verschmelzen, die Diatonik zum Fundament eines neuen Musikverständnisses zu machen und die Neuerungen des 20. Jahrhunderts mit in die Komposition einzubinden.[99] In ähnlicher Weise äußerte sich Helmut Bornefeld auch zu Martin Kalliga,[100] der über Helmut Bornefeld anlässlich der Verleihung des Professoren-Titels einen Artikel in Esslingen veröffentlichen wollte. Dass Helmut Bornefeld aufhörte, sich voll und ganz dem „Choralwerk" als Komponist zu widmen, hat seinen Grund nicht zuletzt auch in der Tatsache, dass diese Sammlung kirchenliedorientierter Werke von Seiten der Kirchenmusiker auf eine nahezu einhellige Ablehnung stieß; sie machte es dem Komponisten unmöglich, im alten Sinne weiterzuarbeiten.

Es können aber viele – auch kirchlich orientierte – Werke genannt werden, die nach 1960 entstanden sind, *Orgelsonate* (1965/1966), *Chorea sacra* (1974), *Canticum canticorum* (1970) oder *Ritual I* und *Ritual II* (1978–1979). Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Gattung „Instrument und Orgel", für die Helmut Bornefeld eine ganze Reihe von Werken schrieb.[101] Verstärkt wurde die Kompositionstätigkeit durch den Zeitpunkt der Pensionierung im Jahr 1971.[102] Sie erlaubte es dem Musiker, sich voll und ganz der kompositorischen Tätigkeit zu widmen. Von den zahlreichen Kompositionen und Bearbeitungen ist es besonders interessant zu wissen, welche Werke Helmut Bornefeld als seine liebsten Stücke ansah. Er schreibt dazu 1986 an Dorothee Saur:[103]

„Zu den Kompositionen: das ist so, wie wenn Sie eine Mutter fragen, welches ihrer Kinder ihr das liebste sei! Was soll man da sagen? Ich versuche es:

Orgel allein: *Orgelsonate* und *Chorea sacra*; Singstimme und Orgel: Psalm der Nacht; *Hirtenlieder*; Singstimme und Instrumente: *Morgenstern*-Kantate und Patmos; Chor und Orgel: *Das Buch Versammler;* Schlagzeug und Orgel: *Canticum canticorum;* Orgel und Instrumente: *Barcarole*, *Threni*, *Rebec*; Instrumentalwerke: *Melodram*, *Geigensonate 78; Streichquartett*".

Als seine letzten Werke entstanden im Jahr 1987, *Appenzeller Kuhreigen* (Uraufführung im März 1987), für Singstimme und Klavier *„Jung bin ich, jung bleib ich"* (April 1987), für Gitarre und Cembalo die *Sechs Bagatellen* (Uraufführung im Mai 1987) sowie die Bearbeitung des *Vater unser* von Peter Cornelius für Sopran und Orgel, ein Werk, das unvollständig geblieben ist.[104]

95 Siehe A 45: *Steht auf ihr lieben Kinderlein* aus dem Jahr 1941.
96 Siehe A 254 (Skizzen und Entwürfe) oder A 257 (Drei Kapseln mit Skizzen und Konzepten).
97 Siehe A 39: *Su, su, su* bzw. A 257 (Skizzen und Konzepte), III, 142, hier datiert 22.12.1930.
98 Sarwas, S. 3–4.
99 Siehe im Nachlass: Programm vom 2.5.1970 in der Michaelskirche (C-VII, 1).
100 Brief an Martin Kalliga vom 13.7.1976 (B-I KB 1511).
101 Siehe A 136–178.
102 Zum 31.12.1971. *Persönliches,* in: *Musik und Kirche* 41 (1971), Nr. 6, S. 325.
103 Brief vom 19.3.1986 (B-I KB 2470).
104 A 241 (Appenzeller Kuhreigen), 89 (Jung bin ich), A 246 (Sechs Bagatellen), A 101 (Cornelius: Vater unser).

8. Geplante und nicht nachgewiesene Werke

Im Nachlass finden sich zahlreiche Hinweise auf geplante, aber nicht ausgeführte Werke, deren Zahl über die bisher bekannten weit hinausgeht.[105] Im Folgenden sind die bisher bekannten Ideen und Projekte mit ihren Quellen aufgezeichnet und vermerkt:

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig, als *Partita V* „als Denkmal für Hugo Distler“[106]
Daphnis und Chloe[107]
Der Herr ist mein getreuer Hirt, Choralvariationen für Kammerorchester[108]
Der Mensch[109]
Der Regenbogen. Zwölf Litaneien nach Naturvölker-Dichtungen für mittlere Stimme, Orgel und kleines Schlagzeug[110]
Etuden für Streichorchester[111]
Frau Musica[112]
Haydn: Orgelkonzert in C-Dur[113]
Heilige Reigen[114]
Herakles. Übersetzung der Händel Oper[115]
Hindemith: Ludus tonalis (einzelne Stücke für Orgel)[116]
Kultische Tänze (Orgel und Schlagzeug)[117]
Leonce und Lena. Lustspiel mit Musik in 10 Szenen nach Georg Büchner[118]
Mord im Dom. Nach Eliot-Schröder[119]
Mose. Oratorium[120]
Nomoi. Neun Monologe für Orgel[121]
Orpheus, Oratorium für Soli STB, Sprecher, Chor, großes Orchester und Orgel[122]
Paracelsus. Oratorium[123]
Passion[124]

105 Sarwas, S. 317, und im neuen Werkverzeichnis Sarwas-2, Nr. 243.
106 Brief an Oskar Soehngen vom 7.9.1950 (B-I KA 896), Sarwas-2, Nr. 243, 6.
107 Brief an Wilhelm Gohl vom 2.4.1941 (B-I KG 143).
108 *Adventsbrief* 1946 (B-I KL 8), Sarwas-2, Nr. 243, 7.
109 Brief an Hugo Distler vom 29.9.1937 (B-I KI 6), auch in den Schriften nachweisbar (B-II o. D.).
110 Brief an H. Geschwendtner vom 13.3.1979 (B-I KB 1109), Sarwas-2, Nr. 243, 4.
111 Nachgewiesen ist nur die Violoncello-Stimme (1947), vgl. A 257, 1.
112 B-II o. D.
113 Brief an Joachim Widmann vom 8.3.1977 (B-I KE 208); die Bearbeitung ist wohl durchgeführt aber von Helmut Bornefeld nicht anerkannt worden. Er hat keine Reinschrift angefertigt.
114 B-II o. D.
115 In der Übertragung fertig (Tagebücher III, S. 14), *Selbstbildnisse,* S. 55, Brief von Hugo Distler an Helmut Bornefeld vom 29.9.1937 (B-I KI 6).
116 Brief an Siegfried Reda vom 28.11.1955 (B-I KJ 114); es liegen nur drei Stücke vor s. A.129.
117 Brief an Siegfried Reda vom 15.6.1951 (B-I KJ 87).
118 B-II 1956.
119 Die Musik dazu sollte im November in der Martinskirche zur Aufführung kommen; Brief an Walther Häussermann vom 30.9.1949 (B-I KH 186), Brief an Karl Gerok vom 20.7.1949 (B-I KA 230); Aufführung im November in der Markuskirche in Stuttgart, Brief an Richard Baum vom 31.8.1949 (Bd. 2: B-I KZ k-IV 80).
120 Brief an Herman Roth vom 20.8.1929 und 6.11.1929 (B-I KA 739, 742); im Schreiben vom 20.8.1929 auch der Aufbau des geplanten Werkes; *Prolog zu Mose* (B-II 1929); Sarwas-2, Nr. 243, 8.
121 B-II o. D.
122 B-II 1967; Sarwas, S. 317, Sarwas-2, Nr. 243, 3.
123 *Gedanken zu einem Paracelsus-Oratorium* (B-II o. D.).
124 Ebd.

Prager Requiem[125]
Prolog im Himmel für gemischten Chor [und Orgel][126]
Spiegel-Psalm, nach Carl Amerys „Wort des abwesenden Gottes“ für Sopran, Querflöte und Violoncello, geplant für den Hamburger Kirchentag 1981[127]
Sternenstaub-Hymnen, für Trompete und Orgel[128]
[I.] *Suite für Klavier*[129]
Tiere. Eine Suite für vierstimmigen gem. Chor a cappella nach Worten von Paul Eiper[130]
Xenia III[131]

9. Schriften von Helmut Bornefeld

Es ist sicherlich nicht von geringer Bedeutung, was neben dem musikalischen Werk an schriftlichen Gedanken des Komponisten der Nachwelt überlassen wurde. Immerhin erstreckt sich die Zeit, in der Helmut Bornefeld seine Gedanken zu Papier brachte, über 66 Jahre,[132] nicht berücksichtigt die im Nachlass vorhandenen undatierten Schriften. Eine Wertung ihrer Bedeutung wäre jedoch in der vorliegenden Veröffentlichung unangebracht.[133]

So finden sich in seiner Korrespondenz, die nahezu vollständig erhalten ist, immer wieder Hinweise auf seine Musikanschauung, zu Problemen der Aufführungspraxis und zu einzelnen Werken. Ganz besonders interessant in dieser Hinsicht ist der Briefwechsel mit seinem Freund Wilhelm Gohl[134] und mit einem ehemaligen Esslinger Chormitglied Carl Gustav Anthon,[135] wobei gerade der letztere als Historiker eine besondere Sicht auf die geschichtliche Entwicklung in Deutschland und der Welt vermittelt. Seine Korrespondenz mit Helmut Bornefeld ist aber auch angefüllt mit Diskussionen zur musikalischen Praxis, zur Aufführung oder zu einzelnen Werken.

In fast allen seinen Vorträgen und Aufsätzen äußerte sich der Komponist sehr kritisch zu Dingen, die ihn persönlich tangierten. Als erster Nachweis – und bezeichnend für die persönliche Wertschätzung Bornefelds für Johann Sebastian Bach – kann schon ein 1923 gehaltener Vortrag angesehen werden *Unser Lieblingskomponist J. S. Bach*,[136] desgleichen ein Vortrag über Händel und Bach, der aber nicht erhalten geblieben ist.[137]

Neben Kritiken, Werkeinführungen und vielen persönlichen Traktaten, verfasste Helmut Bornefeld auch eine Reihe von Selbstdarstellungen, Erinnerungen und öffentliche Briefe, von denen *Ein kleiner Abschiedsbrief*,[138] 1988 in den *Württembergischen Blättern für Kirchenmusik*

125 Brief an Albert Lauffer vom 17.3.1944 (B-I KA 596).
126 Brief an Clytus Gottwald vom 27.11.1965 und 3.12.1965 (B-I KB 1049–1050), Sarwas S. 317, Sarwas-2, Nr. 243, 2, sowie Brief an Marinus Voorberg vom 30.5.1970 (Bd. 2: B-I KZ m-II 219,221).
127 Sarwas-2, Nr. 243,5.
128 Sarwas, S. 317, Sarwas-2, Nr. 243,1.
129 Tagebücher I, 13v, B-II 1930.
130 B-II 1930.
131 Brief an Werner Neuber vom 9.5.1980 (B-I KB 2041), Brief an Wilhelm Gohl vom 10.2.1944 (B-I KG 159).
132 Erste Veröffentlichung im Nachlass 1923, letztes schriftliches Zeugnis 1989.
133 vgl. dazu B-II geordnet nach Jahren ihres Erscheinens.
134 B-I KG.
135 B-I KD. Durch freundliche Überlassung von Briefen und Antworten aus dem Besitz der Witwe des ehemaligen Historikers Carl Gustav Anthon, Professor in Washington, konnte der hochinteressante Schriftwechsel erweitert werden.
136 Im Nachlass B-II 1923.
137 Tagebücher Nr. 1, S. 2, 1923; dort auch der Hinweis auf eine Besprechung der *H-Moll-Messe* von J. S. Bach.
138 Helmut Bornefeld *Ein kleiner Abschiedsbrief*, in: Württembergische Blätter für Kirchenmusik 55 (1988), Nr. 5, S. 154–155.

erschien. Seine letzte im Nachlass vorliegende Arbeit sind acht kleinere Charakterisierungen von verschiedenen Werken, die anlässlich des 2. Tonkünstlerfestes in Baden-Baden aufgeführt werden sollten.[139]

10. Tod

Helmut Bornefeld verstarb, nachdem er durch einen ersten Schlaganfall[140] im Juli des Jahres 1987 nicht mehr in der Lage gewesen war zu komponieren, an einem weiteren Schlaganfall am 11.2.1990.[141]

139 B-II 1989.

140 Rundschreiben an die Freunde vom Dezember 1987 (B-I KL 45).

141 Briefe im Nachlass (B-I KC) an Waltrud Bornefeld und ein Ordner mit Papieren, Reden und Schreiben zum Tod Helmut Bornefelds, ebenfalls im Nachlass. Dort ist auch die Totenmaske aufgehoben (s. Brief von Kurtfritz Handel an Waltrud Bornefeld vom 8.3.1990, B-I KC 163).

Nachlassverzeichnis

Hinweise zur Benutzung und Gliederung

Im vorliegende Band sind aus dem Nachlass von Helmut Bornefeld die folgenden Gruppen aufgenommen und erfasst:

A Der musikalische Nachlass (vollständig)
B Der schriftliche Nachlass
I. Korrespondenz (1. Teil)
II. Schrifttum (musikalische und nicht-musikalische Schriften, vollständig)
III. Werkverzeichnisse und andere Zusammenstellungen (vollständig)

Der musikalische Nachlass

Hier sind alle als Manuskript erhaltenen Musikalien Helmut Bornefelds aufgeführt, nicht jedoch diejenigen Werke, die der Bibliothek nur im Druck vorliegen. Da die „wertende" Systematisierung des gesamten Oeuvres (mit der zentralen Kategorie „Choralwerk"), wie sie bereits bei Helmut Bornefeld in seinen selbstverfassten Werkverzeichnissen zu finden ist und von Joachim Sarwas[142] übernommen wurde, für die Erschließung der Manuskripte nicht sinnvoll erschien, wurde der musikalische Nachlass nach formalen Kriterien neu systematisiert, abweichend zu den Nummern im Sarwas-Werkverzeichnis:

Vokalwerke

Musik für die Bühne und oratorische Werke

Singstimmen (ohne Instrumente)
Geistliche Musik
Weltliche Musik
Kanons

Singstimmen (mit Instrumenten)
Geistliche Musik
Weltliche Musik
Gemischte Sammlungen

Lieder
Originalkompositionen
Bearbeitungen

142 Sarwas, S. 259–323; Sarwas-2, S. 14–99.

Instrumentalwerke

Orgel
  Originalkompositionen
  Bearbeitungen

Orgel und Instrumente
  Originalkompositionen
  Bearbeitungen

Klavier, Cembalo
  Originalkompositionen

Streichinstrumente
  Originalkompositionen

Blasinstrumente (auch mit anderen Instrumenten)
  Originalkompositionen
  Bearbeitungen

Verschiedene Instrumente
  Originalkompositionen
  Bearbeitungen

Varia

Verzeichnung des musikalischen Nachlasses [A]

Titel mit laufender Nummer – Signaturzeile – **T** Textdichter – **TA** Textanfang soweit abweichend vom Titel – **K** Kompositionszeit – **UA** bzw. **EA** Uraufführungs- bzw. Erstaufführungsdatum – **W** Werkverzeichnis (BoWV)[143] – **B** Besetzung – **Q** Quellenbeschreibung – **A** Ausgabe – **L** Literaturangabe(n).

zu **TA**: Da bei den Kirchenliedern die Anfangstexte nicht immer eindeutig zuzuordnen sind, wenn der Notentext nicht zu Rate gezogen wird (hier vor allem bei den Skizzen und Entwürfen), sind im Index die verkürzten Texte gesondert aufgeführt.

zu **UA**: Die Daten sind eingearbeitet, soweit ermittelbar oder bekannt,[144] fragliche Daten sind mit „?“ versehen.

zu **B**: Unterschiedliche Besetzungen sind durch „s. bei den einzelnen Stücken“ kenntlich gemacht.

zu **Q**: Es ist zu beachten, dass sich ein Konvolut an autographen Manuskripten im Landesmusikarchiv in Tübingen befindet. Ebenso liegen einzelne Kompositionen nur in Kopie des Autographs vor. In beiden Fällen erfolgte die Aufnahme in das Nachlassverzeichnis, wobei die Tübinger Musikalien auch im Original vorlagen. In der Quellenbeschreibung sind Anmerkungen aus dem Autograph nur dann aufgenommen, wenn sie zum Verständnis des Stückes dienen; so wurden z. B. die Registeranweisungen für die Orgel nicht erfasst.

143 s. Anm. 8

144 Die Uraufführungsdaten wurden von Sarwas (s. Anm. 8) übernommen oder aus den vorhandenen Quellen im Nachlass ergänzt und korrigiert.

Bei den Autographen liegt eine Reihe von Abweichungen im Vergleich mit den Drucken in der Schreibweise vor: Lamenta statt Lamento (Druckfassung), Commoda statt Commodo (Druckfassung), Capriccioso statt Capriccio (Druckfassung). Hier wurde die im Autograph vorliegende Schreibweise übernommen. Bei Sammlungen und einzelnen Stücken, die nicht im Nachlass vorhanden sind, erfolgt ein Hinweis mit „vgl.“. So sind beispielsweise die Kantoreisätze nur im Druck vorhanden, die Autographe befinden sich im Archiv des Verlages Bärenreiter in Kassel.

zu **A**: Bei den Ausgaben wurde nur dann eine „in-Verweisung“ aufgenommen, wenn keine vollständige Ausgabe der Sammlung vorliegt.

Da es sich um eine diplomatische Erfassung der Musikalien handelt, sind – mit Ausnahme der fett geschriebenen Teile, Laufweiten und der Unterstreichungen – Kursiva und Majuskeln u. a. exakt übernommen und aufgeführt worden.

Verzeichnung des schriftlichen Nachlasses [B]

Korrespondenz, 1. Teil [B-I]

Von Helmut Bornefeld liegt eine sehr umfangreiche Korrespondenz im Nachlass vor, dessen vorliegender erster Teil über 6500 Briefe, Karten, Adventsschreiben und Rundbriefe enthält. In vielen Fällen lässt sich auch durch ein Antwortschreiben auf ein nicht vorliegendes erstes Schreiben schließen, das gleiche ist bei angekündigten Beilagen der Fall.

Da die vorgegebene Ordnung vom Komponisten bzw. seiner Frau nicht immer streng durchgeführt wurde, tauchen hin und wieder Schreiben auf, die an eine andere Stelle des Verzeichnisses gehören. Soweit möglich, wurden sie eingearbeitet, ansonsten sind sie für einen gesonderten Abschnitt im zweiten Band des Nachlassverzeichnisses vorgesehen. Es wurde versucht, die vorgefundene Ordnung soweit als möglich beizubehalten, allerdings war es notwendig, gelegentlich die alphabetische Sortierung zu korrigieren und innerhalb der Namen konsequent nach dem Datum zu ordnen.

Es ließ sich trotz aller Voraussicht nicht vermeiden, dass hin und wieder Namen auftauchen, die über ein eigenes Konvolut[145] an Briefen verfügen. Der Grund liegt in der zeitlich unterschiedlichen Bearbeitung. Über den Index der Namen werden sie aber alle zusammengeführt.

Für die Erfassung der Korrespondenz wurde eine Systematik entwickelt, die den vollständigen Schriftverkehr berücksichtigt. Im vorliegenden ersten Band des Nachlasses sind die Gruppen KA–KN erfasst und für die Benutzung erschlossen. Die noch ausstehenden Teile mit den möglichen Erweiterungen der Ordnung folgen im 2. Band (= Nachlassverzeichnis Teil 2).

KA Korrespondenz bis 1950/1952
KB Korrespondenz [1950]–1987
KC Korrespondenz ab 1988
KD Carl-Gustav Anthon
KE Joachim Widmann
KF Joachim Sarwas
KG Wilhelm Gohl
KH Walter Häusermann

145 Auch in den Konvoluten, die im zweiten Bd. erfasst werden, sind eine Reihe von Briefen enthalten, die aber inhaltlich zu dem Konvolut gehören. Sie werden dort aufbewahrt und verzeichnet.

KI Distler
KJ Reda
KK Waldhaus Berg
KL Adventsbriefe, Rundschreiben, Zanger Hausmusik
KM Bern
KN Gerhard Bornefeld

Nach der Angabe der Gruppe (KA, KB, usw.) und der Grundsignatur (Cod. hist. 4° 758 B-I) folgen Adressat oder Absender mit Ort und Anzahl der vorliegenden Schreiben von und an Helmut Bornefeld – **A** Art der Korrespondenz – **AO** abweichender Absender, Adressatenort – **ZD** Datum des Schreibens – **SW** Schlagwort zur Korrespondenz, bezogen auf Helmut Bornefeld.

zu **A**: Die Art der Korrespondenz bezieht sich auf die Angabe von Typoscript (Ts), handschriftlich (hs), Karte oder Postkarte oder Telegramm. Alle liegen, wenn nicht anders angegeben, immer ohne Umschlag vor.

zu **AO**: Der Absendeort ist für Helmut Bornefeld immer Heidenheim, wenn nicht bei **AO** anders angegeben. Wechselnde Orte der im Kopf angegebenen Personen sind dort ebenfalls mit der Nummer des Schreibens erfasst. Nicht aus dem Kontext zu erschließende Orte sind als o. O. erfasst.

zu **ZD**: Liegt das Datum nicht vor, wird das Schreiben als „o. D." verzeichnet; ein „P" hinter dem Datum weist auf das Datum im Poststempel hin. Ein unvollständiges Datum wird, wenn möglich, nur mit Monat und Jahr angegeben.

zu **SW**: Überwiegend wurden als Schlagworte, die in der Korrespondenz erwähnten und/oder besprochenen Werke des Komponisten herangezogen. Einzelne Schlagworte, die allerdings einen engen Bezug zum Leben Helmut Bornefelds haben, wurden mit aufgenommen (vgl. Orgelpflege = alles was mit der Orgel zusammenhängt, Arbeitstage, Gohl, Nationalsozialismus usw.).

Zu den einzelnen Konvoluten:

zu **KA**: Diese Gruppe umfasst einige wenige Schreiben mit Datum bis in das Jahr 1952.

zu **KB**: Die Gruppe überschneidet sich mit der Gruppe KA insofern, als die Mehrzahl der Schreiben mit dem Jahr 1950 beginnt.

zu **KC**: In diesem Ordner sind überwiegend Beileidsschreiben zum Tod von Helmut Bornefeld enthalten. Zusammen mit den Schreiben, die freundlicherweise von der Tochter Ursula Bornefeld zur Verfügung gestellt wurden, reicht die Korrespondenz bis auf wenige Ausnahmen bis zum Ende des Jahres 1990.[146] Vor dem 16.2.1990, dem Todestag von Helmut Bornefeld, sind Schreiben gemeinsam an Waltrud und Helmut Bornefeld gerichtet, aber unter Helmut Bornefeld abgelegt. Nach dem Tod Bornefelds ist als Adressat die Witwe Waltrud Bornefeld angegeben.

zu **KD**: Die Briefe dieses Konvoluts stammen aus der gesamten Korrespondenz, sowie aus 64 zusätzlichen Briefen aus den USA, die Margaret Anthon aus Washington, die Witwe von Carl Gustav Anthon, dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Zahlreiche Brief-Kopien Hel-

146 5 Schreiben von 1991, 1 Schreiben von 1992, 5 Schreiben von 1994.

mut Bornefelds konnten so durch die Originale ersetzt werden. Auch Ursula Bornefeld, die Tochter Helmut Bornefelds, hat aus dem Nachlass ihrer Mutter einen Teil der Briefe beisteuern können. In vielen Fällen sind die Briefe an Waltrud und Helmut Bornefeld gerichtet, desgleichen an Margaret und Carl Gustav Anthon. Die Absender sind in einzelnen Teilen Waltrud oder Margaret alleine, hier aber immer unter Carl Gustav Anthon aufgeführt.

zu **KE**: (Joachim Widmann). Dieser Ordner konnte inhaltlich um Korrespondenz aus dem Ordner KA[147] und eine Reihe von Kopien im Ordner KB ergänzt werden. Alle Stücke sind über den Index zusammengeführt.

zu **KG**: (Wilhelm Gohl). Wo der Ort nicht speziell angegeben ist, tritt meist die Feldpostnummer des Empfängers an seine Stelle: 06743 bzw. 27185 ab 3.2.1941 und 04009 ab 2.4.1941.

zu **KH**: Der Briefwechsel dieses Konvoluts ist unvollständig.[148]

zu **KI**: (Hugo Distler). Dies ist ein Konvolut von 30 Briefen und Karten in Kopie sowie 8 Originalbriefen; die Nr. 38 (*Die Weltalter* – ein Text von Hugo Distler) ist angefügt. Im Ordner KA befinden sich noch 14 Briefe an die Witwe Hugo Distlers und im Ordner KC 1 Brief an Waltrud Bornefeld.

zu **KJ**: (Siegfried Reda). Ein Ordner mit 211 Bl. Kopien und 6 Schreiben im Original. Der Briefwechsel der Jahre 1946–1967 (213 Bl.) liegt in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (Sig.: Cod Guelf. 85 Noviss. 4°).

zu **KK**: (Waldhaus [Alban] Berg). Der Ordner enthält den ganzen Schriftverkehr von Helmut Bornefeld zur Erhaltung des Waldhauses von Alban Berg. Als letztes Stück ist eine Karte von Auen und dem Waldhaus beigefügt.

zu **KL**: (Adventsbriefe, Rundbriefe). Neben den Adventsbriefen von Helmut Bornefeld finden sich hier 39 verschiedene Rundschreiben und eine Liste der Teilnehmer eines Zanger Hauskonzerts. Die Liste der Rundschreiben ist sicher noch nicht vollständig und wird möglicherweise im zweiten Band ergänzt werden können.

Schrifttum [B-II]

Die im Nachlass vorhandenen Schriften, Vorträge, Erläuterungen und Kritiken wurden nach dem Erscheinungsjahr zusammengestellt und alphabetisch geordnet. Die Erläuterungen Helmut Bornefelds zu den Musikstücken sind am Ende des jeweiligen Jahres gesondert angeführt. Die Kritiken und andere Texte in Zeitungen sind unterschiedlich unterzeichnet; es findet sich *dm* (director musices), *B.*, *H. Bd.*, *Helmut Bornefeld*, *-B*, *B-d*, *Bofd* (alle Helmut Bornefeld).

Für die Verzeichnung wird zum angeführten Titel vermerkt:

- [+] = der Titel ist in anderer Quelle in der Württembergischen Landesbibliothek vorhanden
- [p] = der Titel ist auch/nur in der Programmsammlung Helmut Bornefelds vorhanden
- Esslinger Chronik = Sammlung von Kritiken, Schriften, Erläuterungen der Esslinger Zeit im Nachlass
- Motette = musikalische Andacht[149]

147 33 Schreiben.

148 s. auch die Zusammenstellungen in den Ordnern KA-KC.

Werkverzeichnisse und andere Zusammenstellungen [B-III]

Soweit bekannt und im Nachlass vorhanden sind hier die verschiedenen Werkverzeichnisse und andere Zusammenstellungen in alphabetischer Ordnung zusammengefasst. Die Aufstellung erfolgt nach dem Erscheinungsjahr.

Anhänge

Die nachfolgend aufgeführten Indices erschließen den Band:

a. Index der Namen
b. Index der Titel (Musik und Schrifttum) und die Textanfänge
c. Index der Orte zur Korrespondenz
d. Index der Schlagworte zur Korrespondenz

zu **a**:
Der Index der Namen weist alle Personennamen mit Lebensdaten aus dem Vorwort, der Biographie, aus A (Musikalischer Nachlass), B-I (Korrespondenz), sowie B-II (Schrifttum) auf. Die Textdichter sind angegeben, wenn der Name in der Komposition auftaucht.

zu **b**:
alle Titel und Textanfänge zu A und B sind aufgenommen. Dabei gilt:

Zahlen mit A = Das musikalische Werk
Zahlen mit B-I = Korrespondenz
Zahlen mit B-II = Schrifttum
Zahlen mit B-III = Werkverzeichnisse
Zahlen mit Bio = Titel aus der Biografie

Die Werke sind nach der Anlage eines Kreuzkatalogs sowohl unter dem Titel zu finden, als auch unter dem Namen von Musikern und Schriftstellern (Bach, Berg, Goethe u. a.) zusammengefasst. Nicht zusammengeführt sind die Texte der Kirchenliederdichter. Der Begriff „Motette“ wird hier und in der Gruppe B-II (Schrifttum) im Sinne einer „musikalischen Andacht“ verwendet.[150]

zu **c**:
Der Index der Orte bezieht sich allein auf die Korrespondenz. Da für Helmut Bornefeld grundsätzlich Heidenheim als Absendeort gilt, sind nur die entsprechenden Abweichungen (Friedrichshafen, Oettingen u. a.) bei AO aufgeführt. Wenn Heidenheim im Kopf der Aufnahme erscheint, ist immer ein anderer Korrespondent gemeint. Bei ausländischen Orten wird in Klammern stets das Land genannt, gekennzeichnet durch das internationale übliche Länderkürzel; bei den Vereinigten Staaten steht vor dem Kennzeichen USA der Staat, in dem sich die erwähnte Stadt befindet.

zu **d**:
Der Index erschließt die umfangreiche Korrespondenz durch Schlagworte, die sich auf das Werk Helmut Bornefelds und einige wichtige Bezüge zu seinem Leben beziehen. Es sind die Gruppen B-I KA bis KN erschlossen.

Fortsetzung von vorheriger Seite

149 In der „Heidenheimer Motette“ wurde geistliche Musik dem Hörer vorgestellt, ähnlich der 1945 von Walter Kiefner in Tübingen begründeten und an das Vorbild der Leipziger Motette angelehnten Konzertform.

150 Zur Motette s. Sarwas, S. 19, sowie Anm. 149.

Abkürzungsverzeichnis

*	geboren
†	gestorben
A	Ausgabe (Werke), Art der Korrespondenz (Briefe)
Abb.	Abbildung(en)
ad. lib.	ad libitum
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung(en)
AO	abweichender Absender- und Adressaten-Ort
Aufl.	Auflage
B	Besetzung
BA	Bärenreiter-Ausgabe
Bd.	Band
Bio	Kurzbiographie von Helmut Bornefeld
Bl.	Blatt, Blätter
BM	Bundesministerium
BoWV	Bornefeld Werkverzeichnis (Sarwas-2)
BS	Begleitsätze
BSB	Bayerische Staatsbibliothek, München
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
c. f.	cantus firmus
CK	Choralkantate
CV	Carus-Verlag
D	Deutsch-Verzeichnis
DGG	Deutsche Grammophon Gesellschaft
dass.	dasselbe
DEKT	Deutscher Evangelischer Kirchentag
Dr.	Doktor
EA	Erstaufführung
EB	Edition Breitkopf
Eh	Englischhorn
EKG	Evangelisches Kirchengesangbuch, 1950
EKG (1953)	Evangelisches Kirchengesangbuch, 1953
EKG (1996)	Evangelisches Gesangbuch für Württemberg, 1996
EN	Edition Nagel, Nagels Männerchor-Buch, Kassel 1953
ev./Ev.	evangelisch/Evangelisch
evtl.	eventuell
Ex.	Exemplar
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
ff	folgende
Fg	Fagott(e)
Fl	Flöte(n), Querflöte(n)
GB	Gerhard Bornefeld
GEMA	Gesellschaft für musikalische Aufführungsrechte
geb.	gebunden
geh.	geheftet

gez.	gezeichnet
GFJ	Gesangbuch für die Jugend
grTr	große Trommel
H.	Heft
hdg.	händig
HE	Hänssler-Edition
Hld	Das Hohe Lied Salomons
HNP	Heidenheimer Neue Presse
HVZ	Heidenheimer Volksblatt (Kreisausgabe der Schwäbischen Donauzeitung)
HZ	Heidenheimer Zeitung
Hr	Horn, Hörner
hrsg.	herausgegeben
hs	handschriftlich
HZ	Heidenheimer Zeitung
i. A.	im Auftrag
Instr.	Instrument(e)
Jahrh.	Jahrhundert
Kl	Klarinette(n)
K	Kompositionszeit, Zusammenstellung der Sammlung
Kb	Kontrabass
klTr	kleine Trommel
Klv	Klavier
KS	Kantoreisätze
L	Literaturangaben
lt.	laut
MD	Ministerialdirigent
MEM	Mit einem Mund
MGG	Die Musik in Geschichte und Gegenwart
MS	Manuskript
mschr.	maschinenschriftlich
Mst	Mittelstimme, Männerstimme
MuK	Musik und Kirche
Nr.	Nummer
o. D.	ohne Datumsangabe
o. O.	ohne Ortsangabe
Ob	Oboe(n)
op.	opus
P	Personen, Mitwirkende (Chor, Sprecherrollen); beim Datum: postalisch ermittelt
Pk	Pauken
Pos	Posaune(n)
Prof.	Professor
Q	Quellenbeschreibung
s.	siehe
S	Singstimme, einstimmiger Chor
S.	Seite
SATB	Sopran-Alt-Tenor-Bass
Sax	Saxophon
Schl	Schlagzeug

SM	B. Schott's Söhne, Mainz
SS	2 gleiche Stimmen
SSS	3 gleiche Stimmen
stg.	stimmig
SW	Schlagwort
T	Textdichter, Textvorlage
TA	Textanfang
TB	Titelblatt
Tr	Trommel
Trg	Triangel
Trp	Trompete(n)
Ts	Typoscript
u.	und
ungez.	ungezählt
UA	Datum der Uraufführung
UE	Universal-Edition
Univ.	Universität(s)
usw.	und so weiter
V	Violine(n)
Va	Viola (Violen)
Vc	Violoncello (Violoncelli)
verh.	verheiratet
vgl.	vergleiche
W	Werkverzeichnis
WBKM	Württembergische Blätter für Kirchenmusik
wg.	wegen
WLB	Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart
Z	Zeichen im rotem Quadrat, bei: 45. Steht auf, ihr lieben Kinderlein
z. B.	zum Beispiel
ZD	Datum des Schreibens
z. T.	zum Teil

Von Helmut Bornefeld in seinen Schriften verwendete Abkürzungen für seine Person:

B
Bd
b-d
Bfd
Bo
Bofd
dm, (dm) = director musices
H. B.
H.B.
HB

A. Der musikalische Nachlass

VOKALWERKE – MUSIK FÜR DIE BÜHNE UND ORATORISCHE WERKE

1. Der weiße Storch

Cod. mus. II fol. 342, 1

T Helmut Bornefeld; **K** 1932; **UA** 24.6.1932; **W** BoWV 226.

B Melodie-Instr. (soweit im Notentext angegeben: V, Kln, Fl, Sax), Schl (soweit im Notentext erwähnt: klTr, 2 Tamtam, Holzblock, Tambourin, grTr, Rasseln, Becken, Trg, Klv, Kastagnetten, 3 Stahlplatten), Tasten-Instr. (soweit im Notentext erwähnt: Klv, O, Harmonium), Sprecher, Chor, Publikum.

Q a. 50 Bl. auf 25 Doppelbl., Paginierung S. 1–50, Autograph. TB *Der weiße Storch / Ein Stück für Kinder in zwei Akten mit Vor= / Zwischen= und Nachspiel ad libitum für / Erwachsene / Text und Musik von / Helmut Bornefeld,* S. 1 Gebrauchsanweisung: [unten] *Eßlingen am Neckar, im Mai 1932 Helmut Bornefeld*, [darunter] *Ausführende der Akte: / Die Störche (eine Anzahl Kinder) / Der junge Storch (einige Kinder) / Ausführende des Vor=, Zwischen = und / Nachspiels: / Der Sprecher / der Chor / das Publikum / Ausführende der Musik: / Beliebige Melodie-Instr., Klavier / und Schlagzeug*, S. 2 *DAS VORSPIEL, ENTHALTEND DIE ANKÜNDIGUNG, DIE EINFÜHRUNG UND / DIE VORUNTERSUCHUNG*, S. 28 *DAS ZWISCHENSPIEL, ENTHALTEND EINE ANSPRACHE UND DIE / LITURGIE VOM SCHLAF*, [unten Anm.] **Diese Begleitung wird während des ganzen Satzes festgehalten, / sie müßte sich jedoch dem jeweiligen Tempo / und der Tonstärke anpassen!*, S. 30 [unten Anm.] **Auf das letzte „schlafe" schon verlangsamt sich / das Tempo immer mehr; auf der Fermate des / letzten Taktes kommt in Klavier und / Schlagzeug der letzte Schlag.*, S. 31 *DES STÜCKES ZWEITER AKT*, S. 48 *DAS NACHSPIEL, ENTHALTEND DIE BILANZ UND EINEN CHORAL*, S. 43 [am Anfang von Nr. 11] *ad libitum, vorwiegend bei / Besetzung eines Saxophons*, S. 49 [unten Anm.] **aber Ökonomie: etwa Tempo bei der 2. Strophe weg, ebenso / die Orgelregistrierung mit Lüftung in der 2., Stei- / gerung zum Tutti in der 3. Strophe, **2. Strophe* [zu Stahlplatten] *hier Notierung angegeben, ****[zu Klavier] *2. Strophe vereinfacht: Orgelsatz im Rhythmus / der 1. Strophe!*, S. 50 [nach dem Notensystem] *Mai–Juni 1932 / Eßlingen a. N. H. B.* Alle Texte sind mit Schreibmaschine geschrieben und zwischen die Noten montiert, die Angaben der Instrumente sind größtenteils mit Bleistift ergänzt.

b. 3 Ex. der Texte, 1 Original und 2 Durchschläge, mit zahlreichen Verbesserungen im laufenden Text; auf dem 3. unbearbeiteten Durchschlag [rechts unten] eine Widmung *Von Ihrem H. B. / Mitte Mai 1932,* S. 20 nach dem Literaturverzeichnis [rechts unten] *fertig am 14. Mai 1932*.

L Fuchs, Peter: [Ansprache an den Schützkreis bei einer Arbeitstagung in Marburg / Lahn], Ts, 6 Bl., Bl. 2–3 über „Der weiße Storch".

2. Die Geburt des Herrn

Cod. mus. II fol. 342, 2

T Lukas-Evangelium; **K** 1934; **W** BoWV 227.

B beliebige Melodie-, Schlagzeug- und Tasten-Instr. (vgl. Vorwort).

Q 6 Bl. auf 3 Doppelbl., Paginierung S. 1–8, (9–10), letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= 1r) *Die Geburt des Herrn / Eine Laienkantate für Singstimmen und beliebige Melodie=, Tasten= und / Schlaginstrumente / Helmut Bornefeld,* eingelegtes Bl. *Gebrauchsanweisung für / den Leiter der Musik,* [unten] *Eßlingen am Neckar, im / Frühjahr 1934 Helmut Bornefeld*, S. 1 *Die Geburt des Herrn / eine Laienkantate für Singstimmen und / beliebige Melodie=, Tasten= und Schlaginstrumente / Helmut Bornefeld / 1934.*

3. Musik zu Schillers „Jungfrau von Orléans“

Cod. mus. II fol. 342, 3

K 1938; **W** BoWV 228.

B kleine Fl, 2 Fl, 2 Blockflöten, 2 Ob, Eh, 2 Fg, Baßklarinette, 2 Trp, 2 Pos, Pk, Schl I und II (Trg, Gong, 2 Holzblöcke, Becken, Tamburin mit Schnarrsaite, Militärtrommel), V1, V2, Kb.

Q a. 29 Bl. (z. T. Doppelbl.), Paginierung S. 1–7, der Rest ohne Paginierung, Autograph. TB [mit Bleistift] *Jungfrau / von Orléans*, S. 1 [mit Bleistift] *4. / Musik zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ / nach altfranzösischen und altenglischen Weisen. / 1. Musik zum Beginn / Helmut Bornefeld*, 7r [links oben mit Bleistift] *6. Große / 3. Reigen 3./4. Aufzug*, 11v 2 Takte gestrichen (im 1. Notensystem), 4 Takte gestrichen (im 2. Notensystem), 15r [unten Anm. mit Bleistift] *mit Filzschlägel geschlagen / und sofort abgedämpft!*, 15v [unten Anm. mit Bleistift] *(1) wie soeben*, 17v unter dem ersten Notensystem Ergänzungen mit Bleistift, 19r [mit Bleistift] *5. / Partiturskizze, Klang / notiert / 4. Krönungsmarsch,* 21r [Skizze] *Krönungsmarsch*, 23r [mit Bleistift] *2. / 5. Intermezzo* / zu Beginn des IV. Aufzugs / *a) „Weh mir, welche Töne!“ / < Einsatz etwa bei der Stelle: „Wer? Ich? / Ich eines Mannes Bild in meinem / Busen tragen?“* > , 24r [nach dem 2. Notensystem] *b) nach „der Hölle Schlingen“ / < „die Flöten wiederholen“* > , 25r [mit Bleistift] *3. / 6. Schlußmusik,* 25v [unten Anm.] *(1) für Gong harten Filzschlägel / für Becken und große Trommel / sehr weicher Flanellschlägel.*

b. Textheft, S. 1–80, Heidenheim 1938, mit Eintragungen von Helmut Bornefeld, TB [oben] *H. Bornefeld*, S. 3 [oben] *Ouverture LMR 80 Stärke 7*, S. 25 [Mitte] *Teller Mitte / 11 / 78*, [mit rotem Bleistift angestrichen] *dürstet nach Gefechten / (Man hört Glocken und Geklirr von Waffen)*, S. 42 *Largo M St. 4–7 Schluß > rechts*, S. 43 [angestrichen mit rotem Bleistift] *Man hört Trompeten*, S. 56 [unten] *Largo M / 81 Stärke 4–6 Schluß > /* [mit rotem Stift] *rechts Teller*, S. 57 [oben] *Reigen M 78 Stärke 4 / Lichter Teller*, [rechts Mitte] *Intermezzo / 81 Stärke 6 ½ /* [mit rotem Stift] *Andante 47*, S. 58 [Mitte] *rechter / Teller / M 78 / Int. II / auslaufen lassen / <* , S. 60 [unten] *Trommel / Krönungsmarsch /* [mit Bleistift] *zunächst St. 3, / Bei Mitte Bläsersatz R aufmachen bis / 9–11*, S. 61 [oben] *linker Teller / nach Krönung / Orgel Händel*, [mit rotem Stift unterstrichen] *Der Marsch kommt näher*, S. 62 *Trompeten und Pauken erschallen aus der Kirche*, S. 65 *Buße* [rechts davon] *Orgel / Trompeten erschallen,* [mit Bleistift] *Fanfaren / vom Turm*, S. 66 *Trompeten* [mit Bleistift] *Fanfaren*, S. 80 *M / rechts 78 / Stärke 2* [mit Bleistift] *Mittelsatz 4–5 / (mit gr. Trommel) / Schluß > 2, Ende pp.*

c. Ein Heft *Zum 15. Spieljahr / der Heidenheimer / Volksschauspiele / 1938,* [mit Kugelschreiber auf dem Umschlag oben rechts] *Musik H. Bd* [d.i. Helmut Bornefeld]/ *Nennung des Namens / von der Partei / verboten.*

4. Der Tor und der Tod

Cod. mus. II fol. 342, 4

T Hugo von Hofmannsthal; **UA** 7.11.1948; **P** Der Tod, Claudio ein Edelmann, sein Kammerdiener, Claudios Mutter, eine Geliebte des Claudio, ein Jugendfreund; **W** BoWV 230.

B Klv, V.

Q *Der Tor und der Tod* / *Lyrisches Drama in einem Akt* / *Musik: Helmut Bornefeld* / *Personen ...* / *Schauplatz: Studierzimmer des Claudio* / *Spielleitung Fritz Vogelsang* / *Geigenspiel des Todes: Erna Gerlach*. Verzeichnet nach dem Programm, Autograph wohl verschollen, gedrucktes Programm s. D VII, Programme (1948).

5. Lobt Gott, ihr frommen Christen

Cod. mus. II fol. 342, 5

T EKG 202, nach Ludwig Hailmann, Strophe 3 von Otto Riethmüller, sowie Texte für die Solisten aus dem Neuen Testament; **K** 1952; **UA** 29.8. u. 30.8.1952 (Teil I und IV), 26.6.1955 (Teil I–IV); **W** BoWV 232.

B Trp 1–3, Pos 1–2, Baßpos., Tuba, 3 Pk, Schl (Militärtrommel mit Schnarrseite, kl. Becken, gr. Becken, Trg, Gong, Celesta, Glockenspiel, Xylophon, Felltrommel, Rührtrommel, Röhrenglocken), O, Soli (ST), SATB.

Q a. Geheftete Partitur (10 Lagen und 3 gesonderte Bl.) im Pappeinband, Paginierung S. 1–128, Autograph. Einband graue Pappe, [rechts oben Stempel] *Helmut Bornefeld*, *CHORALKONZERT* / *„LOBT GOTT, IHR FROMMEN CHRISTEN“*, S. 1 *Lobt Gott, ihr frommen Christen*, [Trennstrich] / *Choralkonzert für Sopran- und Tenorsolo, vierstgen Chor, Blechbläser, Orgel, Pauken und Schlagwerk* / *Helmut Bornefeld* / *1952* / *I.*, S. 43 *II.*, S. 75 *III.*, S. 103 *IV.*

b. 1. Klavierauszug, Teil I, 14 Bl. auf einseitig beschriebenem Transparentpapier, Paginierung S. 1–28, Autograph. S. 1 *LOBT GOTT, IHR FROMMEN CHRISTEN* / *Choralkonzert für Sopran- und Tenorsolo,* / *vierstgen Chor, Blechbläser, Orgel,* / *Pauken und Schlagwerk* / *Helmut Bornefeld* / *1952.* 2. Klavierauszug, Teil IV, 8 Bl. auf Transparentpapier, Paginierung [mit Bleistift] S. 29–44, Autograph. S. 29 *IV.*

c. 3 Klavierauszüge 1. Ex. Helmut Bornefeld: Kopie, geb. in heller Pappe, [oben rechts Stempel und Eintrag mit Bleistift] *Sopran I, Saur* / *Bornefeld* / [Stempel] *Evang. Kirchenchor Heidenheim*, geb. in heller Pappe; 2. Ex. von Hans-Arnold Metzger: Kopie mit Paginierung S. 1–44 (43–44 doppelt), ursprünglich geb. in blauer Pappe, jetzt lose Blätter rechts gefaltet; 3. Ex. Waltrud Bornefeld: Kopie, ursprünglich geb. in roter Pappe, Paginierung S. 1–44, Umschlag [oben rechts] *Planung* [mit Bleistift] / [Stempel] *Helmut Bornefeld* / *Heidenheim* / *Brenz* / *Kirchenstraße 11* / *LOBT GOTT, IHR FROMMEN CHRISTEN* / *Choralkonzert* / [Kreuz mit Tusche].

d. Chorpartitur, Teil II, 3 Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. 1–6, Kopie vom Autograph. S. 1 *Lobet Gott, ihr frommen Christen.*

e. Chorpartitur, Teil III, 3 Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. 1–6. Autograph S. 1–4, Abschrift S. 5–6. S. 1 *Lobt Gott, ihr frommen Christen* / *Choralkonzert von Helmut Bornefeld* / *Teil III.*

f. Aufführungsmaterial:

1. Sopransolo: Teil II und III, 6 Bl., links gefaltet, Autograph. 1^{r} *Sopran-Solo* / *Lobt Gott, ihr frommen Christen* / *Teil II*, 5^{v} *III.,* [oben rechts] Bleistiftnotizen zum Rhythmus, im Notentext Aufführungshinweise und Anstreichungen.

2. Tenorsolo: Teil III, 6 Bl., letzte Seite leer, links zusammengeklebt, Autograph. 1r *III. Teil II tacet Tenor*, [unten rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim / Brenz / Kirchenstraße 11*, durchgängig eingeklebter Text [lt. Gerhard Bornefeld von Hans-Arnold Metzger], im Notentext zahlreiche Aufführungshinweise, Notation der Trommeln mit roter Tinte.

3. Blechbläser (Stimmen für Trp 1–3, Pos 1–3, Tuba): Paginierung Trp S. 1–9 (letzte Seite leer), Pos S. 1–12 (letzte Seite leer), Baßposaune S. 1–10 (letzte Seite leer), Baßtuba S. 1–10 (S. 9–10 leer), autographer Teil: Trp I, S. 1 *Trompete I in C / Lobt Gott, ihr frommen Christen / I. / Helmut Bornefeld / 1952*, die 1. Zeile der Noten sowie S. 4 die überklebten 25 Takte in der 2.–7. Zeile; Trp II, S. 4 38 Takte in Zeile 4–11; Trp III, S. 4 35 Takte in Zeile 5–11; Pos I, S. 4 42 Takte in Zeile 4–11; Pos II S. 4 33 Takte in Zeile 5–11; Baßposaune S. 4 35 Takte in Zeile 2–9; der übrige Notentext liegt in Abschrift von Gerhard Bornefeld vor.

4. Pauken: Paginierung S. 1–12, S. 10, [13–14] leer, Autograph. *Pauken* / [links mit Bleistift] *3 Pauken u. Große Trommel / Lobt Gott, ihr frommen Christen / I Helmut Bornefeld / 1952*, im Notentext zahlreiche Aufführungshinweise.

5. Schlagwerk (I) (Stimme): 9 Bl., z. T. links gefaltet, Paginierung mit Bleistift (und Tinte) S. 1–17, letzte Seite ohne Paginierung, leer, Autograph. S. 1 [oben rechts] *Schlagwerk I / Lobt Gott, ihren frommen Christen / Helmut Bornefeld / 1952 / 55*, [darunter] Skizze der Aufstellung, Celesta gestrichen [mit Bleistift] und Hinweis *besondere / Stimme*, Celestastimme im Notentext immer gestrichen, zahlreiche Überklebungen der Erstschrift, zwischen S. 16 und 17 eingelegt ein Bl. *IV. Satz* [Stimme für Militärtrommel, Holzblock und Rührtrommel], beigelegt 3 Bl. links geheftet: Aufstellung von Schlagwerk I, II und Pauken.

6. Schlagwerk II (Stimme): 8 Bl. z. T. links gefaltet, Paginierung durchgängig mit Bleistift (und Tinte je nach den Sätzen), S. 1 [oben links Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim / Brenz / Kirchenstraße 11*, [oben rechts] *Schlagwerk II / Lobt Gott, ihr frommen Christen / Helmut Bornefeld / 1952 / 55*, S. 5 [oben rechts mit Bleistift] *(Keine Glocken), Glockenspiel*, S. 9 [oben rechts] *(Rührtrommel+ Xyl.*[ophon]*)+ Glocken*, im Notentext einzelne Überklebungen und Einrichtungen für die Aufführung mit rotem Stift, Kugelschreiber, Tinte.

7. Celesta (Stimmen): 2 Stimmen a. im Hochformat (Satz I, IV Abschrift Joachim Widmann, Satz II, III Abschrift Gerhard Bornefeld) und b. im Querformat (Abschrift Gerhard Bornefeld), zusammen 8 Bl. ohne Paginierung und 6 Bl. mit Paginierung S. 1–[12].

8. Orgel (Stimme): 26 Bl., z. T. mit Paginierung S. (I: 3–15, II: 1–14); der Notentext von Satz I und IV (Abschrift Joachim Widmann) ist mit brauner Pappe eingebunden und links geheftet, Umschlag [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim / Brenz / Kirchenstraße 11,* [in der Mitte] *CK*, Satz II–III Autograph mit zahlreichen Registrieranweisungen mit Bleistift auf links gefalteten Bl.; Satz IV auf anderem Papier rechts gefaltete Bl., Einträge mit roter und blauer Tinte, eingelegt ein Zettel mit Registrierungen der Orgel im Großen Saal der neuen Liederhalle von Joachim Widmann für die Aufführung am 30.10.1960 (Hinweis Gerhard Bornefeld vom 28.9.2003).

A CV 29.232.

L Otto Riemer, *Bornefelds Choralkonzert „Lobt Gott, ihr frommen Christen",* in: MuK 25 (1955), 218–219.

6. Das Buch Versammler

Cod. mus. II fol. 342, 6

T Helmut Bornefeld (nach Martin Buber); **K** 1971; **UA** 18.11.1971; **W** BoWV 83.

B 17 S, 2 Sprecher, O.

Q a.1 einzelnes Bl. + 66 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (TB, 1–3)–132, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / DAS BUCH / VERSAMMLER / für 17 Singstimmen, zwei / Sprecher und Orgel / (1971),* S. 2 *FÜR MARINUS VOORBERG / und sein NGRV Vocaal Ensemble Hilversum,* [Trennstrich], S. 3 [Einzelbl.-zweispaltig] *Vorwort,* [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1973 / Helmut Bornefeld,* S. 3 *Seite 3 für späteres Vorwort samt Zeichenerklärung* [= S. 2 (?)], S. 4 *DAS BUCH VERSAMMLER / für 17 Singstimmen, zwei Sprecher und Orgel / Helmut Bornefeld / 1971 / PROLOG,* [unten Anm.] **Nur auf m gesummt, gelegentlich bei (<>) Lippen ganz / wenig öffnen zu mo!,* S. 9 *LEKTION I: VOM NAMEN GOTTES,* S. 23 *LEKTION II: ÜBER DAS VON GOTT GEMACHTE,* S. 31 [unten Anm.] **Durchaus im Sprachrhythmus; alle Silbeneinsätze mit zarten / Akzenten. 13* [im Kreis] *von mf zum p, 14* [im Kreis] *vom mp zum pp.,* S. 39 *LEKTION III: VON DER VERGÄNGLICHKEIT,* S. 57 [unten Anm.] *(Während des Interludiums setzt sich der Chor), S.* 58 *INTERLUDIUM,* S. 60 *LEKTION IV: VON DER BEDRÜCKUNG,* S. 70 [unten Anm.] ***Wenn dieses Beispiel (wahrscheinlich schon bald) infolge vollendeter Ausrottung nicht / mehr aktuell sein sollte, möge ein anderes gewählt werden.,* S. 78 [unten Anm.] **Nur Vierteltonerhöhungen bezw.- erniedrigungen.,* S. 83 *LEKTION V: VON DER FREUDE*, S. 86 [unten Anm.] **Dieses ganze Orgelsolo nur als persiflierenden Hintergrund zu den absolut beherrschenden Sprechstimmen. / Der Anpassungsfähigkeit wegen empfiehlt es sich, den Cantus ins SW zu nehmen.,* S. 87 [unten Anm.] **Nicht platt-naturalistisch, sondern mit Witz und Phantasie ausgestalten!,* S. 91 [unten Anm.] **Bei dieser „Dreigroschen"-Reminiszenz jede konkrete Direktheit streng vermeiden (die Spreche- / rin darf den Rhythmus, keinesfalls aber die Melodie der Moritat andeuten !!! Deutlich: die / Sprecherin; erkennbar: Orgel-Oberstimme und -Baß; alles andere zartester, völlig / diffuser Klangschleier.,* S. 99 *LEKTION VI: FÜR ALLES IST EINE ZEIT*, S. 100 [unten Anm.] **Der Sprechtext muß dem Chorklang gegenüber immer / etwas hervorgehoben sein!,* S. 123 Epilog, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 9. Juli – 31. Oktober 1971.*

b. 21 Bl. links geheftet, Ts, Manuskriptfassung des Textes mit zahlreichen Verbesserungen.

c. 21 Bl. im grauen Umschlag, Ts, Paginierung TB, Vorbemerkung, S. (1)–19, S. 19 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 8. Juli 1971* / [mit Bleistift] *Komposition beendet / am 31.10.71.*

d. 1 Bl., Ts, Leitworte aus dem „Buch Versammler", o. D.

A CV 29.083.

SINGSTIMMEN (OHNE INSTRUMENTE) – GEISTLICHE MUSIK

7. Motette nach Worten des Buches Hiob

Cod. mus. II fol. 342, 7

T Job [d. i. Hiob]; **TA** O daß ich wäre wie in den vorigen Monden; **K** 1931; **UA** 18.11.1971; **W** BoWV 77.

B SSATB.

Q a. (Niederschrift auf Notenpapier), 6 Bl., in der Mitte gefaltet, Paginierung S. 1–10, letzte Seite leer und unpaginiert, Autograph. TB *Motette / nach Worten des Buches / Hiob für fünfstgen gem. / Chor a cappella / Helmut Bornefeld,* zwischen S. 1 und 2 liegt ein Bl. mit den Texten der Motette *Motette nach Worten des Buches / Hiob (aus Kapitel 16, 19, 29 und 30)*, [am Rande rechts] Angabe mit blauem Kugelschreiber, welche Verse benutzt wurden, [unten mit Bleistift

von der Hand Sträßers] *Leider nur zu wahr! Sträßer*, S. 1 *Helmut Bornefeld*, S. 10 [nach dem ersten Notensystem] *Fertig am 12. Juli 1931*, [mit Bleistift] *Holle / Roth.*

b. 6 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–12, Autograph. TB (= S. 1) *MOTETTE / nach Worten des Buches Hiob / für fünfstgen Chor a cappella,* [unter dem Text] *(Kap. 29, 2, 4 und 19; 16, 7 und 14; 19, 21 und 30, 31) / Die Hiob-Motette entstand als Prüfungsarbeit für meine Akad. Musik- / lehrerprüfung an der Musikhochschule Stuttgart mit dem Hauptfach Ton- / satz. Das am 12. Juli beendete Stück wurde von den Prüfern (den / Professoren Ewald Sträßer, Hugo Holle und Herman Roth) zwar gut benotet, / jedoch mit zahlreichen Fragezeichen versehen. Der letzte Textabschnitt / trägt von Sträßers Hand die Randbemerkung „Leider nur zu wahr"!". Die / vorliegende Niederschrift gibt das Werk ohne jegliche Veränderung in / der damaligen Fassung wieder. / Heidenheim-Brenz, am 22. Januar 1970 H. Bd. / Alle Rechte beim Verfasser.,* S. (2) *MOTETTE / nach Worten des Buches Hiob / Helmut Bornefeld / 1931,* S. 12 [unten rechts am Rand] *Esslingen a. N., 12. Juli 1931,* beiliegend eine Kopie für die Gestaltung des TB mit Angaben des Verkleinerungsfaktors und des Randes.

c. (Partitur, geheftet, auf Kopie im größeren Format), Paginierung wie bei a. mit neugestaltetem TB, zahlreiche Tempoangaben mit Bleistift im Text, ebenso mit rotem Kugelschreiber die Angabe der Takte, TB: *Helmut Bornefeld* / [mit Bleistift] *O daß ich wäre wie der vorige Mond / MOTETTE* [mit Bleistift] */ ge. / nach Worten des Buches Hiob / für fünfstgen Chor a cappella (1931)*, Text und Vorbemerkung mit Editiernotizen des Verfassers mit rotem Kugelschreiber und Bleistift, S. (2) [mit Bleistift] *O daß ich wäre wie in den vorigen Monden / MOTETTE* [mit Bleistift] *gem. / Helmut Bornefeld, 1931* / [gestrichen] *1931*, [unten mit Bleistift] *C Copyright / Alle Rechte vorbehalten – HE ...* [rechts mit Bleistift] *Aufführungsdauer ca* [mit rotem Kugelschreiber] *7 min*, S. 12 die Angabe rechts am Rande *(s. b.)* ist gestrichen.

d. Kopie des Autographs, ohne Umschlag links geheftet.

A CV 29.077.

8. Choralmotette VI „O Haupt voll Blut und Wunden"

Cod. mus. II fol. 342, 8

T EKG 63, Paul Gerhard (nach älterer Vorlage); **TA** O Haupt voll Blut und Wunden.

K 1937–1949; **W** BoWV 39.

B SAMst.

Q undatierter Satz des Liedes übernommen für die Verse 5 und 7 [im Druck anderer Text], 1^{r} [oben mit Bleistift] *Sch. Ges. Bh 72, Vers 1–4 / O Haupt voll Blut und Wunden I / Helmut Bornefeld*, 1^{v} [9. Notenlinie] skizzierte Bassfigur. Verzeichnet nach dem Autograph und dem Druck: Helmut Bornefeld / Das Choralwerk. Choralmotette VI „O Haupt voll Blut und Wunden", für dreistgen Chor a cappella. Kassel 1952 (2 / 1973). Walter Tappolet gewidmet.

A BA 2456, CV 29.039.

9. Sätze zum Schulchoralbuch

Cod. mus. II fol. 342, 9

K 1946.

B s. bei den einzelnen Sätzen.

Q Kopie des Autographs, Paginierung S. (1)–22, ohne Umschlag. TB (= S. 1) *Sätze zum Schulchoralbuch / von Helmut Bornefeld /* [Inhaltsverzeichnis]. Sätze zum Teil übernommen in die Kantoreisätze I, II, III, IV; BoWV 1–4.

1. Ach lieber Herre Jesu Christ

T EKG 149, Johannes Freder; **W** BoWV 3.26.

B SS.

Q S. 2 *Ach lieber Herre Jesu Christ / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

2. Christus, der uns selig macht I

T EKG 56, (nach älterer Vorlage) Michael Weiße; **W** BoWV 2.2.

B SSS.

Q S. 3 *Christus, der uns selig macht I / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

3. Christus, der uns selig macht II

T EKG 56, (nach älterer Vorlage) Michael Weiße; **TA** In der ersten Tagesstund;
W BoWV 2.3.

B SS.

Q S. 4 *Christus, der uns selig macht II / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

4. Christus, der uns selig macht III

T EKG 56, (nach älterer Vorlage) Michael Weiße; **TA** Um sechs ward er nackt und bloß;
W BoWV 2.4.

B SS.

Q S. 5 *Christus, der uns selig macht III / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

5. Christus, der uns selig macht IV

T EKG 56, (nach älterer Vorlage) Michael Weiße; **TA** Da der Tag sein Ende nahm;
W BoWV 2.5.

B SSA.

Q S. 6 *Christus, der uns selig macht IV / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

6. Christus, der uns selig macht V

T EKG 56, (nach älterer Vorlage) Michael Weiße; **TA** O hilf, Christe, Gottes Sohn;
W BoWV 2.6.

B SS.

Q S. 7 *Christus, der uns selig macht V / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

7. Erschienen ist der herrlich Tag

T EKG 80, Nikolaus Herman; **W** BoWV 2.22.

B SS.

Q S. 8 *Erschienen ist der herrlich Tag / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

8. Es ist gewißlich an der Zeit

T EKG 120, (nach älterer Vorlage) Bartholomäus Ringwald; **W** BoWV 6.28.

B SSB.

Q S. 9 *Es ist gewißlich an der Zeit* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

9. Freut euch, ihr Christen alle!

T EKG 102, Georg Werner; **W** BoWV 1.21.

B SSS, Bass-Stimme.

Q S. 10 *Freut euch, ihr Christen alle!* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946;* [unten Anm.] **Baß ad libitum mit beliebigen Instrumenten.*

10. Herr Gott, dich loben alle wir II

T EKG 115, (nach älterer Vorlage) Paul Eber; **W** BoWV 2.37.

B SSS, Instrumente ad lib.

Q S. 13 *Herr Gott, dich loben alle wir II* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

11. Mit Fried und Freud ich fahr dahin

T EKG 310, (nach älterer Vorlage) Martin Luther; **W** BoWV 1.33.

B SS.

Q S. 14 *Mit Fried und Freud* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

12. Herr Christ, der einig Gotts Sohn

T EKG 46, Elisabeth Kreuziger; **W** BoWV 1.32.

B SS.

Q S. 15 *Herr Christ, der einig Gotts Sohn* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

13. O komm, du Geist der Wahrheit

T EKG 108, Philipp Spitta; **W** BoWV 2.28.

B SSS.

Q S. 16 *O komm, du Geist der Wahrheit* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

14. O König Jesu Christe I

T EKG 203, Leonhard Roth; **W** BoWV 4.21.

B SS.

Q S. 17 *O König Jesu Christe I* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

15. O König Jesu Christe II

T EKG 203, Leonhard Roth; **W** BoWV 4.22.

B SSA.

Q S. 18 *O König Jesu Christe I* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

16. O Welt, sieh hier dein Leben I

T EKG 64, Paul Gerhard; **W** BoWV 2.44.

B SS, instrumentale Bass-Stimme.

Q S. 19 *O Welt, sieh hier dein Leben I* / *Satz: Helmut Bornefeld.*

17. O Welt, sieh hier dein Leben II

T EKG 64, Paul Gerhardt; **W** BoWV 2.17.

B SS, instrumentale Bassstimme.

Q S. 20 *O Welt, sieh hier dein Leben II / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

18. Wir danken Gott für seine Gaben

T EKG 372, Erasmus Alber (Strophe 1–2), Albert Knapp (Strophe 3); **W** BoWV 4.27.

B SS.

Q S. 21 *Wir danken Gott für seine Gaben / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

19. Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns

T EKG 59, Christoph Fischer; **W** BoWV 2.7.

B SSA.

Q S. 22 *Wir danken dir, Herr Jesu Christ / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

10. Fünf Sätze für gleiche und gemischte Stimmen

Cod. mus. II fol. 342, 10

K 1946–1950; **W** BoWV 45, 1–5.

B 2–3 Stimmen.

Q 7 Bl. Kopie des Drucks, unterschiedliche Paginierung. Verzeichnet nach der Kopie des Drucks.

A Nr. 1 in: BA 2208 (1951), Nr. 2–5 in: BA 2209 (1952) (beide: Das Wochenlied für gemischte Stimmen).

1. Durch Adams Fall ist ganz verderbt

T EKG 243, Lazarus Spengler.

B SAMst.

Q 1 Bl., S. 106 *Durch Adams Fall ist ganz verderbt / Weise 1525 / geistlich Wittenberg 1529 / Satz: Helmut Bornefeld 1950.*

2. Mit Ernst, o Menschenkinder

T EKG 9, Valentin Thilo.

B SA.

Q 1 Bl., S. 3 *Mit Ernst, o Menschenkinder / Weise: Von Gott will ich nicht lassen / 16. Jahrh. / geistlich bei Joachim Magdeburg 1572 / Satz: Helmut Bornefeld 1950.*

3. Heilger Geist, du Tröster mein

T EKG 101, Martin Moller (nach älterer Vorlage).

B SSA.

Q 1 Bl., S. 82 *Heilger Geist, du Tröster mein / Weise: Bremen 1639 / Satz: Helmut Bornefeld 1950.*

4. Es wolle Gott uns gnädig sein

T EKG 182, Martin Luther.

B SSA.

Q 2 Bl. Kopie, S. 30 *Es wolle Gott uns gnädig sein / Psalm 67 / Weise: Matthias Greitter 1524 / Satz: Helmut Bornefeld 1950,* S. 31 [unten rechts] *Martin Luther 1483–1546.*

5. Nun jauchzet all ihr Frommen

T EKG 7, Michael Schirmer.

B SSA.

Q 1 Bl. Kopie des Drucks, S. 6 *Nun jauchzet, all ihr Frommen / Weise: Aus meines Herzens Grunde / 16. Jahrh. geistlich Hamburg 1598 / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

11. Choralmotette I „O Heiland, reiß die Himmel auf"

Cod. mus. II fol. 342, 11

T EKG 5; **K** 1952; **UA** 7.12.1952; **W** BoWV 35.

B SSATB.

Q a. (1. Ex.) 10 handgeschriebene rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. 3–12, Autograph. S. 3 *O Heiland, reiß die Himmel auf / Choralmotette I für fünfstgen Chor a cappella / Vers 1, 3, 5 und 7 / Helmut Bornefeld / 1952*, es fehlen, Umschlag und TB, Beginn mit S. 3.

b. (2. Ex. = Kopie) Mit Klammern geheftetes Exemplar des Bärenreiter-Verlages mit den autographen Seiten 1–2, Paginierung S. (1, 2)–12. Umschlag rote Pappe, [links oben] *6777*, [rechts oben Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim / Brenz / Kirchenstraße 11*, dazwischen Vermerk mit Bleistift *III / 1474 /* [im Kasten] *29.035*, [darunter von der Hand Bornefelds] *CM I* [Choralmotette I], darunter Vermerk mit Bleistift *BA 2451*, zwischen Umschlag und TB eine Notiz einliegend von Gerhard Bornefeld *Dieses Exemplar der CM 1 war bei dem Notenmaterial, das Bärenreiter an Carus übergeben hat. Die Seiten 1+2 sind autograph, das Übrige ist Kopie vom Autograph. / Oktober 1997 G. B.*, TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK / CHORALMOTETTE I / O HEILAND, REISS DIE HIMMEL AUF / für fünfstgen Chor a cappella.* Sigel [*S* im Kreis] / *Bärenreiter-Ausgabe 2451 / Bärenreiter-Verlag Kassel und Basel*, S. (2) *Ein Gruß an Harald Wolff,* [unten] *Die Uraufführung der Choralmotette I fand / am 7. Dezember 1952 durch den Chor der / Pauluskirche Heidenheim-Brenz in dessen / 41. Motette unter Leitung des Komponisten statt*, [Trennstrich, mit Bleistift] *Druckvermerk*, S. 3 *O Heiland, reiß die Himmel auf / Choralmotette I für fünfstgen Chor a cappella / Helmut Bornefeld / 1952.*

c. (3. Ex. = Kopie) Es fehlen, Umschlag und TB, Beginn mit S. 3 [oben Widmung] *Zum 26. November 1952 / Helmut.*

d. (4. Ex. = Kopie) Es fehlen, Umschlag und TB, Beginn mit S. 3, [oben rechts mit Bleistift] *W. Bornefeld.*

A BA 2451, CV 29.035.

12. Choralmotette VII „Mit Freuden zart"

Cod. mus. II fol. 342, 12

T EKG 81, Georg Vetter; **TA** Mit Freuden zart zu dieser Fahrt; **K** 1954–1957; **UA** 7.12.1957; **W** BoWV 40.

B SSATB.

Q Geheftete Partitur in Kopie des Autographs. Paginierung S. (1, 2)–15, letzte Seite ohne Paginierung, TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK* [Trennstrich] / *CHORALMOTETTE VII / MIT FREUDEN ZART / für fünfstgen Chor a capella /* Sigel [S im Kreis] / *Bärenreiter-Ausgabe ... / Bärenreiter-Verlag Kassel und Basel,* S. 2 *FÜR HANS GRISCHKAT / und seinen Schwäbischen Singkreis*, S. 3 *MIT FREUDEN ZART / Choralmotette VII für*

fünfstgen Chor à capella / Helmut Bornefeld / 1954 / 57, [unten Anm.] *1) Die Motette kann evtl. auch einen Halbton tiefer gesungen werden., 2) Der Kanon muß in zarter Deutlichkeit vor dem (delikatem) / Hintergrund der deklamierenden Stimmen stehen!,* S. 8 *Vers 2,* [rechts unten am Rand] *Heidenheim-Brenz, 10. Juni 1957.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs. Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen, S. 8–13 leicht verklebt durch Tesafilm.

A BA 2457, CV 29.040.

13. Fünf Sätze [für Männerchor]

Cod. mus. II fol. 342, 13

K 1957; **W** BoWV 233.

B TTBB.

Q 10 Bl. z. T. mit Paginierung, davon 6 Autograph (s. Einzelaufnahmen). Verzeichnet nach der Kopie.

A s. bei den einzelnen Sätzen

1. Heut singt die liebe Christenheit

T EKG 116, Nikolaus Herman.

Q 2 Bl., Kopie des Autographs, ohne Paginierung; Bl. (1*) Heut singt die liebe Christenheit / Weise: Nikolaus Herman 1560 / Satz: Helmut Bornefeld 1957.*

2. Mein schönste Zier und Kleinod

T EKG 358.

Q 2 Bl. Kopie des Drucks, S. 4 *Mein schönste Zier und Kleinod / Weise: Leipzig 1573 / Nürnberg 1581 / Satz: Helmut Bornefeld,* [unten links] *Eigentum des Komponisten.*

A In: Fünf alte Kirchenlieder in neuen Bearbeitungen für Männerstimmen, hrsg. vom Sängerbund Nordwestdeutschland, Sirius Verlag, Berlin 1958, S. 4–5.

3. Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren

T EKG 181, Matthias Jorissen.

Q 2 Bl. Kopie des Autographs, ohne Paginierung; Bl. (1) *Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren! / Weise Lyon 1547 / Satz: Helmut Bornefeld 1957.*

4. Lobe den Herren, den mächtigen

T EKG 234, Joachim Neander.

Q 2 Bl. Kopie des Autographs, ohne Paginierung; Bl. (1) *Lobe den Herren, den mächtigen / Weise Stralsund 1665, Halle 1741 / Satz: Helmut Bornefeld 1957.*

5. Verleih uns Frieden gnädiglich

T EKG 139, Martin Luther, Johann Walter (nach älterer Vorlage).

Q 2 Bl. Kopie des Drucks, S. (2) *Verleih uns Frieden gnädiglich / Nach der Antiphon Da pacem deutsche Strophe 1: Martin Luther, 1531, Strophe 2: Johann Walter 1566 / Weise Altkirchlich / Satz: Helmut Bornefeld,* [unten links] *Eigentum des Komponisten.*

A In: Fünf alte Kirchenlieder in neuen Bearbeitungen für Männerstimmen, hrsg. vom Sängerbund Nordwestdeutschland, Sirius Verlag, Berlin 1958, S. 2–3.

14. Vier Sätze

Cod. mus. II fol. 342, 14

K 1959–1964;**W** BoWV 234.

B 3- bis 5-stg. Chor.

Q 3 Bl. Kopie, davon 2 vom Autograph. Verzeichnet nach der Kopie.

1. Es ist gewißlich an der Zeit

T EKG 120, Bartholomäus Ringwaldt (nach älterer Vorlage).

B SA TB.

Q 1 Bl. Kopie vom Autograph, *Es ist gewißlich an der Zeit / Wittenberg 1529 / Satz Helmut Bornefeld 1959.*

2. Allein zu dir, Herr Jesu Christ I

T EKG 166, Konrad Hubert.

B SATB.

Q a. 1 Bl. (Karton), rechts gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 1[r] *ALLEIN ZU DIR, HERR JESU CHRIST (EKG 166)* / Satz *Helmut Bornefeld 1961.*

b. Kopie vom Druck*, Allein zu dir, Herr Jesu Christ I / EG 232 / Text: Konrad Hubert vor 1540 / Str. 4: Nürnberg um 1540 / Melodie: Paul Hofhaimer 1512 / Satz: Helmut Bornefeld 1961.*

A In: CV 2.062 *(Chorhefte des Verbands Evangelischer Kirchenmusik in Württemberg, 17)*, S. 30–31.

3. Allein zu dir, Herr Jesu Christ II

T EKG 166, Konrad Hubert.

B SAMst.

Q Kopie vom Druck*, Allein zu dir, Herr Jesu Christ II / Satz Helmut Bornefeld 1961.*

A In: CV 2.062 *(Chorhefte des Verbands Evangelischer Kirchenmusik in Württemberg, 17)*, S. 32–33.

4. Ach Gott, vom Himmel sieh darein

T EKG 177, Martin Luther.

B SSATB.

Q a. 1 Bl. (Karton), rechts gefaltet, Autograph. 1[r] *ACH GOTT, VOM HIMMEL SIEH DAREIN / Weise Erfurt 1524 / Satz Helmut Bornefeld 1964,* [unten rechts] *26.10.64.*

b. Kopie vom Autograph, *ACH GOTT VOM HIMMEL SIEH DAREIN / Weise 1524 / Satz Helmut Bornefeld 1964*, [unten rechts] *26.10.64.*

15. Zwei Psalm-Motetten

Cod. mus. II fol. 342, 15 (Motette 2), Sign. WLB: Bor 250 / 22200

K 1964–1965; **W** BoWV 80.

B SSATB.

Q s. Einzelaufnahme. Verzeichnet nach dem Autograph (Motette 1) im Landesmusikarchiv Tübingen und der Kopie des Autographs (Motette 2). Die 1. Aufl. erschien 1965 zum Landeskirchengesangfest in Tübingen. Autographe beider Motetten im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen.

A BA 5410, HE 2.022, CV 29.080.

1. Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses

T Psalm 26, 7.8; **K** 1964; **UA** 29.11.1964.

B SSATB.

Q 4 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. 1–8, Autograph. S. 1 *Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses, Motette für vier bis fünfstgen gemischten Chor über Psalm 26, 7 u. 8 / Helmut Bornefeld / 1964*, S. 8 [unten] *Heidenheim-Brenz, 13. / 15. Mai 1964.*

A HE 2.022, BA 5410, in: CV 29.022.

2. Ich freute mich über die, so mir sagten

T Psalm 122; **K** 1965; **UA** 22.6.1966 (?).

B SATB.

Q Geheftete Partitur ohne Umschlag in Kopie des Autographs. Paginierung S. (1)–4, S. (1) *Der 122. Psalm / für drei- bis vierstgen Chor / Helmut Bornefeld / 1965*.

A BA Musica sacra nov., HE 2.022, in: CV 29.080.

16. Die mit Thränen säen

Cod. mus. II fol. 342, 16

T Psalm 126, 5.6; **K** 1965; **UA** 24.3.1974 (?); **W** BoWV 81.

B SATB.

Q 3 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–6, Autograph. S. (1) *DIE MIT THRÄNEN SÄEN / Motette für vierstgen Chor / Helmut Bornefeld / 1965,* S. 6 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 13 / 214. Mai 1965*, [unten Anm.] **Bei großer Besetzung ad libitum. / **Ohne Fermate!*, [Psalm 126, 5–6].

A In: SM 5406 (= Der Schulchor, VI, Mainz 1967).

17. Chorsätze

Cod. mus. II fol. 342, 17

A. Chorsätze zur Clavierübung III von J. S. Bach – große Bearbeitungen

K 1968; **UA** 10.11.1968; **W** BoWV 47.

B 5- bis 8-stg. Chor.

Q 10 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. 1–20, Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD / CHORSÄTZE / ZUR CLAVIERÜBUNG III / VON JOHANN SEBASTIAN BACH. / (Die großen Bearbeitungen),* S. 2 [Zitat] *„Dritter Theil der Clavierübung be- / stehend in verschiedenen Vorspielen / über die Catechismus- und andere Ge- / saenge, vor die Orgel: Denen Liebha- / bern, und besonders denen Kennern / vondergleichen Arbeit, zur Gemüts / Ergetzung verfertigt von Johann Se- / bastian Bach, Koengl. Pohlnischen, / und Churfürst*[lich] *Saechs*[ischen] *Hoff-Composi- / teur Capellmeister, und Directore / Chori Musici in Leipzig. In Verlegung / des Authoris“*. / Vorbemerkung / S. 3 [Fortsetzung mit der Vorbemerkung, unten] *Heidenheim-Brenz, im Juli 1968 / Helmut Bornefeld.*

A CV 29.047 / 10.

1. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

T EKG 130.

B SSATTBB.

Q S. 4 *CHORSÄTZE / zur Clavierübung III von Johann Sebastian Bach / 1. ABEND: DIE GROSSEN BEARBEITUNGEN, / Orgel: Praeludium ES-Dur* [Schlusstakt in Noten] / *1. KYRIE, GOTT VATER IN EWIGKEIT / Altkirchlich / Naumburg 1537 / Helmut Bornefeld 1968,* [unten] *Orgel: a 2 Clav. e Pedale / canto fermo in Soprano,* [Schlusstakt des Vorspiels]**.**

2. Christe, aller Welt Trost

T EKG 130.

B SSATTBB.

Q S. 5 *2. CHRISTE, ALLER WELT TROST,* [unten] *Orgel: a 2 Clav. e Pedale / canto fermo in Tenore,* [Schlusstakt des Vorspiels].

3. Kyrie, Gott Heiliger Geist

T EKG 130.

B SSATTBB.

Q S. 6 *3. KYRIE, GOTT HEILIGER GEIST,* [unten] *Orgel: cum Organo pleno / canto fermo in Basso (a 5 voci),* [Schlusstakt des Vorspiels].

4. Allein Gott in der Höh sei Ehr

T EKG 131, Nikolaus Decius (nach älterer Vorlage).

B SAATBB.

Q S. 7 *4. ALLEIN GOTT IN DER HÖH SEI EHR / Altkirchlich / Nicolaus Decius 1539,* S. 9 [oben] *Orgel: a 2 Clav. e Pedale,* [Schlusstakt des Vorspiels].

5. Dies sind die heiligen zehn Gebot

T EKG 240, Martin Luther.

B SSATB.

Q S. 9 *5. DIES SIND DIE HEILIGEN ZEHN GEBOT / Weise: In Gottes Namen fahren wir / 13. Jahrh. / Erfurt 1527,* S. 10 [oben] *Orgel: a 2 Clav. e Pedale / Canto fermo in Canone;* [Schlusstakt des Vorspiels].

6. Wir glauben all an einen Gott

T EKG 132, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B SSAATTBB.

Q S. 10 *6. WIR GLAUBEN ALL AN EINEN GOTT / 15. Jahrh. / Martin Luther 1524,* S. 12 [unten] *Orgel: In Organo pleno,* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

7. Vater unser im Himmelreich

T EKG 241, Martin Luther.

B SSATTBB.

Q S. 13 *7. VATER UNSER IM HIMMELREICH / Leipzig 1539,* S. 14 [unten] *Orgel: a 2 Clav. e Pedale / Canto fermo in Canone,* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

8. Christ unser Herr zum Jordan kam

T EKG 146, Martin Luther.

B SSATTBB.

Q S. 15 *8. CHRIST UNSER HERR ZUM JORDAN KAM / 15. Jahrh. / Wittenberg 1524,* S. 16 [unten] *Orgel: a 2 Clav. e Pedale / Canto fermo in Pedale,* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

9. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

T EKG 195, Martin Luther.

B SSAATTBB.

Q S. 17 *9. AUS TIEFER NOT SCHREI ICH ZU DIR / MARTIN LUTHER 1524,* S. 18 [oben] *Orgel: Pro Organo pleno / (Manuale e Pedale doppio),* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

10. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns I

T EKG 154, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B SSATTB.

Q S. 18 *JESUS CHRISTUS, UNSER HEILAND, DER VON UNS / 13. Jahrh. / Erfurt 1524.*

11. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns II

T EKG 154, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B SSAATBB.

Q S. 19 *11. JESUS CHRISTUS, UNSER HEILAND, DER VON UNS II,* S. 20 [unter dem Notentext] *(Es folgt Satz I, mit dem in jedem Fall zu schließen ist.) / Orgel: a 2 Clav. e Pedale / Canto fermo in Pedale,* [3 Takte Noten] / *Orgel: Fuge ES-Dur (a 5 voci) pro Organo pleno /* [unten] *Die Chorsätze zum 2. Abend der Clavierübung III (mit den Duetten und den kleinen Bearbeitungen) sind in ei- / nem besonderen Heft zusammengefaßt. / Heidenheim-Brenz, am 30. Juli 1968.*

B. Chorsätze zur Clavierübung III von J. S. Bach – kleine Bearbeitungen

T [wie bei 17 A]; **K** 1968; **UA** 21.4.1969.

B 4- bis 5-stg. Chor.

Q 8 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–16, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / CHORSÄTZE / ZUR CLAVIERÜBUNG III / VON JOHANN SEBASTIAN BACH / (Die kleinen Bearbeitungen), S. 2 CHORSÄTZE / zur Clavierübung III von Johann Sebastian Bach / 2. ABEND: DIE KLEINEN BEARBEITUNGEN / Es dürfte sich (vor allem bei größeren Räumen und Orgeln) empfeh- / len, den Abend mit kürzeren Bachschen Plenostücken (wie / etwa VIII / 7, VIII / 8, III / 9, IV / 12 oder anderen) einzuleiten und abzuschließen. / Duett III G-Dur,* [2 Schlusstakte des Duetts] / *Duett I e-moll* [3 Schlusstakte des Duetts].

A CV 29.047 / 20.

1. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

B STMstAB.

Q S. 2 *KYRIE, GOTT VATER IN EWIGKEIT / Altkirchlich / Naumburg 1537*, S. 3 [nach dem Notentext] *Orgel: manualiter* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

2. Christe, aller Welt Trost

B STMstAB.

Q S. 3 *2. CHRISTE, ALLER WELT TROST*, S. 4 [nach dem Notentext] *Orgel: manualiter* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

3. Kyrie, Gott Heiliger Geist

B STMstAB.

Q S. 4 *3. KYRIE, GOTT HEILIGER GEIST*, S. 5 [nach dem Notentext] *Orgel: manualiter* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

4. Allein Gott in der Höh sei Ehr

B SATB.

Q S. 5 *4. ALLEIN GOTT IN DER HÖH SEI EHR / Altkirchlich / Nicolaus Decius 1539*, S. 6 [nach dem Notentext] *Orgel: Canto fermo in Alto* [2 Schlusstakte des Vorspiels] / *Wenn das F-Dur-Trio entfallen sollte und nur die A-Dur-Fughette / zur Ausführung kommt, wird diese durch den folgenden Chorsatz / eingeleitet* [folgt Chorsatz in A-Dur über den gleichen Text], [nach dem Notentext] *Orgel: manualiter* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

5. Dies sind die heiligen zehn Gebot

B STMstAB.

Q S. 7 *5. DIES SIND DIE HEILIGEN ZEHN GEBOT / Weise: In Gottes Namen fahren wir / 13. Jahrh. / Erfurt 1527*, S. 8 [nach dem Notentext] *Orgel: Fughetta manualiter,* [1 Schlusstakt der Fughetta].

6. Wir glauben all an einen Gott

B SATB.

Q S. 8 *6. WIR GLAUBEN ALL AN EINEN GOTT / 15. Jahrh. / Martin Luther 1524*, S. 9 [nach dem Notentext] *Orgel: Fughetta manualiter,* [2 Schlusstakte der Fughetta].

7. Vater unser im Himmelreich

B SATB.

Q S. 10 *7. VATER UNSER IM HIMMELREICH*, S. 11 [nach dem Notentext] *Orgel manualiter* [3 Schlusstakte des Vorspiels].

8. Christ unser Herr zum Jordan kam

B SATB.

Q S. 12 *8. CHRIST UNSER HERR ZUM JORDAN KAM / 15. Jahrh. / Wittenberg 1524*, S. 13 [nach dem Notentext] *Orgel manualiter* [3 Schlusstakte des Vorspiels].

9. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

B SATBB.

Q S. 14 *9. AUS TIEFER NOT SCHREI ICH ZU DIR / Martin Luther 1524*, S. 15 [nach dem Notentext] *Orgel manualiter*, [3 Schlusstakte des Vorspiels].

10. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns

B SATB.

Q S. 15 *10. JESUS CHRISTUS, UNSER HEILAND, DER VON UNS / 13. Jahrh. / Erfurt 1524,* S. 16 [nach dem Notentext] *Fuga manualiter* [2 Schlusstakte der Fuge] / *Duett II F-Dur*

[2 Schlusstakte des Duetts vor Fine], *Duett IV a-moll* [2 Schlusstakte des Duetts] / *Betr. Abschluß siehe Vorbemerkung Seite 2. Heidenheim-Brenz, 11. August 1968.*

C. Chorsätze zur Clavierübung III von J. S. Bach – Ausgabe von 1977

[es sind nur die Abweichungen zum Autograph von 1968 notiert]

C/a. Chorsätze zur Clavierübung III von J. S. Bach – große Bearbeitungen

T [wie bei 17 A].

K 1968; 1977 (Bearbeitung).

Q 10 montierte und bearbeitete Doppelbl. für den Satz, TB *HELMUT BORNEFELD / CHORSÄTZE / ZUR CLAVIERÜBUNG III / VON JOHANN SEBASTIAN BACH / 1. Heft: Die großen Bearbeitungen,* S. 3 Vorbemerkung am Ende leicht erweitert, [unten] *Heidenheim-Brenz, im Juli 1968 und Mai 1977 / Helmut Bornefeld.*

A CV 29.047 / 10.

1. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

B SSATTB.

Q S. 4 *CHORSÄTZE / zur Clavierübung III von Johann Sebastian Bach / ERSTER ABEND: DIE GROSSEN BEARBEITUNGEN / Orgel: Praeludium ES-Dur / pro Organo pleno (BWV 552,1)* [2 Schlusstakte in Noten] / *1. KYRIE, GOTT VATER IN EWIGKEIT / Altkirchlich / Naumburg 1537 / Helmut Bornefeld 1968,* [unten] *Orgel: Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit / canto fermo in Soprano a 2 Clav. et Ped. (BWV 669) /,* [Schlusstakt des Vorspiels], [unten Anm.] **Diese Klammer bezeichnet hier und später k e i n e / Triolen, sondern die ungerade Gruppierung mit / erweitertem Halbe-Schlag (bei* [Viertel] = [Viertel]*).*

2. Christe, aller Welt Trost

Q S. 5 *2. CHRISTE, ALLER WELT TROST,* [unten] *Orgel: Christe, aller Welt Trost / canto fermo in Tenore / a 2 Clav. et Pedal (BWV 670),* [Schlusstakt des Vorspiels].

3. Kyrie, Gott Heiliger Geist

Q S. 6 *3. KYRIE, GOTT HEILIGER GEIST,* [unten] *Orgel: Kyrie, Gott Heiliger Geist / a 5 Canto fermo in Basso cum Organo pleno (BWV 671),* [Schlusstakt des Vorspiels].

4. Allein Gott in der Höh sei Ehr

Q S. 7 *4. ALLEIN GOTT IN DER HÖH SEI EHR / Altkirchlich / Nicolaus Decius 1539,* [unten] *Orgel: Allein Gott in der Höh sei Ehr / a 2 Clav. et Pedal (BWV 676),* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

5. Dies sind die heiligen zehn Gebot

Q S. 9 *5. DIES SIND DIE HEILIGEN ZEHN GEBOT / Weise: In Gottes Namen fahren wir / 13. Jahrh. / Erfurt 1527,*[unten] *Orgel: Dies sind die heiligen zehn Gebot / a 2 Clav. et Ped / Canto fermo in Canone (BWV 678),* [Schlusstakt des Vorspiels].

6. Wir glauben all an einen Gott

Q S. 10 *6. WIR GLAUBEN ALL AN EINEN GOTT / 15. Jahrh. / Martin Luther 1524,* S. 12 [unten] *Orgel: Wir glauben all an einen Gott / in Organo pleno con Pedale (BWV 680),* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

7. Vater unser im Himmelreich

Q S. 13 *7. VATER UNSER IM HIMMELREICH / Leipzig 1539,* S. 14 [unten] *Orgel: Vater unser im Himmelreich / a 2 Clav. e Pedale e Canto / fermo in Canone (BWV 682),* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

8. Christ unser Herr zum Jordan kam

Q S. 15 *8. CHRIST UNSER HERR ZUM JORDAN KAM / 15. Jahrh. / Wittenberg 1524,* S. 16 [unten] *Orgel: Christ unser Herr zum Jordan kam / a 2 Clav. e Canto fermo / in Pedale (BWV 684),* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

9. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Q S. 17 *9. AUS TIEFER NOT SCHREI ICH ZU DIR / MARTIN LUTHER 1524,* S. 18 [oben] *Orgel: Aus tiefer Not schrei ich zu dir / a 6 in Organo pleno con Pedale / doppio (BWV 686),* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

10. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns I

Q S. 18 *Jesus Christus, unser Heiland, der von uns / 13. Jahrh. / Erfurt 1524.*

11. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns II

Q S. 19 *11. JESUS CHRISTUS, UNSER HEILAND, DER VON UNS II,* S. 20 [nach dem Notentext] *(Es folgt Satz I (Nr 10), mit dem in jedem Fall zu schließen ist.) / Orgel: Jesus Christus, unser Heiland / a 2 Clav. e Canto fermo / in Pedale (BWV 688),* [3 Takte Noten] */ Orgel: Fuge Es-Dur / a 5 con Pedale pro / Organo pleno (BWV 552,2)* [unten] *Die Chorsätze zum 2. Abend der Clavierübung III (mit den Duetten / und den kleinen Bearbeitungen) sind in einem besonderen Heft zusammengefaßt.*

C/b. Chorsätze zur Clavierübung III von J. S. Bach – kleine Bearbeitungen

T [wie bei 17 A.]; **K** 1968 / 1977 (Bearbeitung).

Q 9 montierte und bearbeitete Doppelbl. für den Satz, TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / CHORSÄTZE / ZUR CLAVIERÜBUNG III / VON JOHANN SEBASTIAN BACH / 2. Heft: Die kleinen Bearbeitungen.*

A CV 29.047 / 20.

1. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

Q S. 2 *Helmut Bornefeld / CHORSÄTZE / zur Clavierübung III von Johann Sebastian Bach / ZWEITER ABEND: DIE KLEINEN BEARBEITUNGEN, In Entsprechung zu den großen Bearbeitungen dürfte es sich empfehlen, / auch diesen zweiten Abend mit einem Bachschen Präludium und Fuge ein- / zuleiten und abzuschließen. Den kleinen Formen gemäß scheint es aber / ratsam, hierfür etwas bescheidenere Nummern zu wählen (wie etwa BWV / 531, 533, 541, 543 usw.) und die (ohnehin überspielten) Werke von Es- / dur-Format hier auszuklammern. Bei kleineren Orgeln, Räumen und Anläßen / können evtl. auch weniger anspruchsvolle Einzelstücke (wie etwa BWV 567, / 568, 577, 588 usw.) diese Aufgabe der Umrahmung übernehmen. / Orgel: Duetto III G-dur (BWV 804),* [2 Schlusstakte des Vorspiels], */ Orgel: Duetto e-moll (BWV 802),* [2 Schlusstakte des Vorspiels]*; 1. KYRIE, GOTT VATER IN EWIGKEIT,* S. 3 [nach dem Notentext] *Orgel: Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit / manualiter (BWV 672)),* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

2. Christe, aller Welt Trost

Q S. 3 *2. CHRISTE, ALLER WELT TROST,* S. 4 [nach dem Notentext] *Orgel: Christe, aller Welt Trost / manualiter (BWV 673*, [2 Schlusstakte des Vorspiels].

3. Kyrie, Gott Heiliger Geist

Q S. 4 *3. KYRIE, GOTT HEILIGER GEIST,* S. 5 [nach dem Notentext] *Orgel: Kyrie, Gott Heiliger Geist / manualiter (BWV 674),* [2 Schlusstakte des Vorspiels].

4. Allein Gott in der Höh sei Ehr

Q S. 5 *4. ALLEIN GOTT IN DER HÖH SEI EHR / Altkirchlich / Nicolaus Decius 1539*, S. 6 [nach dem Notentext] *Orgel: Allein Gott in der Höh sei Ehr / a 2 Canto fermo in Alto (BWV 675),* [2 Schlusstakte des Vorspiels] / S. 7 [oben] *Wenn das F-Dur-Trio entfallen sollte und nur die A-Dur-Fughette / zur Ausführung kommt, wird diese durch den folgenden Chorsatz / eingeleitet* [folgt Chorsatz in A-Dur über den gleichen Text], [nach dem Notentext] *Orgel: Fughetta super Allein Gott in der Höh sei Ehr / manualiter (BWV 677)*, [2 Schlusstakte des Vorspiels].

5. Dies sind die heiligen zehn Gebot

Q S. 8 *5. DIES SIND DIE HEILIGEN ZEHN GEBOT / Weise: In Gottes Namen fahren wir / 13. Jahrhundert / Erfurt 1527*, S. 9 [nach dem Notentext] *Orgel: Fughetta super: Dies sind die heilgen zehnGebot / manualiter (BWV 679),* [1 Schlusstakt der Fughetta].

6. Wir glauben all an einen Gott

Q S. 9 *6. WIR GLAUBEN ALL AN EINEN GOTT / 15. Jahrhundert / Martin Luther 1524,* S. 10 [nach dem Notentext] *Orgel: Fughetta super: Wir glauben all an einen Gott / manualiter (BWV 681)*, [2 Schlusstakte der Fughetta].

7. Vater unser im Himmelreich

Q S. 11 *7. VATER UNSER IM HIMMELREICH / Leipzig 1539*, S. 12 [nach dem Notentext] *Orgel: Vater unser im Himmelreich / manualiter BWV 683)*, [3 Schlusstakte des Vorspiels].

8. Christ unser Herr zum Jordan kam

Q S. 13 *8. CHRIST UNSER HERR ZUM JORDAN KAM / 15. Jahrhhundert / Wittenberg 1524*, S. 15 [nach dem Notentext] *Orgel: Christ unser Herr zum Jordan kam / manualiter (BWV685),* [3 Schlusstakte des Vorspiels].

9. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Q S. 15 *9. AUS TIEFER NOT SCHREI ICH ZU DIR / Martin Luther 1524*, S. 16 [nach dem Notentext] *Orgel: Aus tiefer Not schrei ich zu dir / manualiter (BWV 687)*, [3 Schlusstakte des Vorspiels].

10. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns

Q S. 17 *10. JESUS CHRISTUS, UNSER HEILAND, DER VON UNS / 13. Jahrhundert / Erfurt 1524,* S. 18 [nach dem Notentext] *Orgel: Fuga super: Jesus Christus, unser Heiland / a 4 manualiter (BWV 689),* [2 Schlusstakte der Fuge] / *Duett II F-Dur (BWV 803)* [3 erste Takte des Duetts], *Duett IV a-moll (BWV 805),* [3 erste Takte des Duetts] / *(Abschluß des Ganzen entsprechend der Praeambel S. 2).*

D. Chorsätze zur Clavierübung III von J. S. Bach – große und kleine Bearbeitungen

Filme der Montage (negativ und positiv Filme) aus dem Jahr 1977.

18. Kleine Liedmesse

Bor 250 / 21700 und in Bor 250 / 18000

K 1974; **UA** 3.12.1977; **W** BoWV 48.

B SATB.

Q a. 7 Bl. in Kopie des Autographs, Paginierung S. (1, 2)–14, TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / KLEINE LIEDMESSE / für drei- bis vierstgen / Chor a cappella (1974)*, [unten Vorbemerkung] *Die Anregung zu dieser „Kleinen Liedmesse" gab der Wunsch einer Schülerin nach einem Satz zu „Jesaja dem Propheten das geschah". Da es wenig sinnvoll gewesen wäre, dieses Stückchen isoliert lie- / gen zu lassen, gab ich ihm hiermit einen praktikablen Zusammen- / hang ...,* [unten rechts] *H. Bd.* S. 14 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 8. Oktober 1974.* Verzeichnung nach der Kopie des Autographs, Autograph in Privatbesitz.

b. Kopie des Autographs, links geheftet.

A CV 29.048.

1. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

T EKG 130.

Q S. (2) *KYRIE, GOTT VATER IN EWIGKEIT / Altkirchlich / Naumburg 1537.*

2. Allein Gott in der Höh sei Ehr

T EKG 131, Nikolaus Decius (nach älterer Vorlage).

Q S. 4 *ALLEIN GOTT IN DER HÖH SEI EHR / Altkirchlich / Nikolaus Decius 1539.*

3. Wir glauben all an einen Gott

T EKG 132, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

Q S. 7 *WIR GLAUBEN ALL AN EINEN GOTT / 15. Jahrhundert / Martin Luther 1524.*

4. Jesaja dem Propheten das geschah

T EKG 135, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

Q S. 10 *JESAJA DEM PROPHETEN DAS GESCHAH / altkirchlich / Martin Luther 1526.*

5. Christe, du Lamm Gottes

T EKG 136.

Q S. 13 *CHRISTE, DU LAMM GOTTES / Martin Luther 1528.*

SINGSTIMMEN (OHNE INSTRUMENTE) – WELTLICHE MUSIK

19. Minnelieder

Cod. mus. II fol. 342, 19

K 1929; **W** BoWV 223.

B SATB.

Q a. (1. Ex.), ungebundenes Exemplar mit 24 S. im beschädigten blauen Umschlag, Paginierung S. 1–24, Autograph. Aufkleber auf dem Umschlag *Minnelieder* / [Trennstrich] / *I. Suite für a cappella Chor / (zu vier Stimmen) nach dem / „Hohenlied in Minnelieder" / Helmut Bornefeld,* S. 1 *Meiner Schwester* [d. i. Hedwig Diem, geborene Bornefeld] *und ihrem Mann* [d. i. Carl Diem] / [Aufkleber] *Minnelieder* / [Trennstrich] / *I. Suite für a cappella Chor / (zu vier Stimmen) nach dem / „Hohenlied in Minneliedern* [sic!]*" /* ([gestrichen] *13. Jhd 14. Jahrhun-*

dert), neu= / deutsch von Will Vesper / I. Helmut Bornefeld, S. 24 [nach dem 2. Notensystem, rechts] *fertig am Freitag, 16.VIII.1929.*

b. (2. Ex.) gebunden in blauem Umschlag, Paginierung S. 1–23, letzte Seite oben Paginierung, Autograph. Aufkleber auf dem Umschlag *Minnenlieder* / [Trennstrich] / Na*ch dem / „Hohenlied in Minnelieder" / (Dichter unbekannt) / für vierstgen Chor / Helmut Bornefeld.* Eingelegt sind die vertonten Texte auf zwei Blättern, geschrieben mit Schreibmaschine, S. 1 *Minnenlieder* / [Trennstrich] / *aus dem Hohenlied in Minneliedern / I. / Helmut Bornefeld.* Die Reihenfolge und Seitenzahl der Lieder ist in beiden Exemplaren gleich (s. a. B II, 1930).

1. Nun tu mir auf, mein Taube

Q S. 1 *I.*

2. Mein Lieb ist mir lieb

Q S. 4 *II.*

3. Eya, du mein feines Lieb

Q S. 7 *III.*

4. In meinem Bett die lange Nacht

Q S. 10 [nach dem 1. Notensystem] *IV.*

5. Ich bin schwarz und bin doch schön

Q S. 15 [nach dem 2. Notensystem] *V.*

6. Schön bist du vor allen

Q S. 17 [nach dem 2. Notensystem] *VI.*

7. Du, du bist aller Quellen Quelle

Q S. 21 *VII.*

20. Drei Chorsätze

Cod. mus. II fol. 342, 20

K 1931; **W** BoWV 249.3.

B Dreistimmiger Frauenchor (SSA oder SAA).

Q 3 Bl., ohne Paginierung.

1. Fuchs und Bär

T Matthias Claudius; **TA** Kam nicht ein Fuchs vom Dorfe her, **K** 1931.

Q 1^{r} *Fuchs und Bär* / [Trennstrich] / *(M. Claudius) Helmut Bornefeld*, 1^{v} [nach dem 2. Notensystem] *10.1.31*

2. Unser täglich Brot

TA Lieber Gott, lieber Gott, den wir Vater heißen.

Q 1^{r} *Unser täglich Brot ...* / [Trennstrich] / *(Tschechisches Volkslied) / Helmut Bornefeld*, [unten Anm.] **Die Takte mit diesen Vierteltriolen werden am besten alla breve geschlagen.* [ohne Datierung].

3. Die Mutter bei der Wiege

T Matthias Claudius; **TA** Schlaf süßer Knabe, süß und mild!, **K** 1931.

Q 1r *Die Mutter bei der Wiege* / [Trennstrich] / *(M. Claudius) Helmut Bornefeld,* 1v [unten rechts] *11.1.31.*

21. Deutsches Liederbuch, I. Teil

Cod. mus. II fol. 342, 21

K 1933–1937.

B s. bei den einzelnen Sätzen.

Q 25 Bl., ohne Paginierung in einem blauem Ordner, Autograph. Umschlag [mit blauem Stift umrandet] *Deutsches Liederbuch / I. Teil: Weltliche Weisen*, [darunter mit Bleistift] *Urschriften*, Rückseite des Umschlags [mit blauem Stift umrandet]. *Sätze zu alten Liedern / I. Teil: Weltliche Weisen*.

A s. bei den einzelnen Sätzen.

1. Wach auf, wach auf

TA Wach auf, wach auf, mit heller Stimm; **K** 1935; **W** BoWV 88.34.

B SMst, 2 Melodie-Instr.

Q 2 Bl., Autograph. 1r *Wach auf, Wach auf* [im 3. Notensystem] *31.3.35*, 2r Kopie des gleichen Liedes mit Bleistift auf 4 Stimmen (SATB) erweitert, [oben rechts im Kreis mit Bleistift] *4*.

2. Drei Laub auf einer Linden

K 1933; **W** BoWV 87.2.

B SAB, 1 Melodie-Instr.

Q 3r *Drei Laub auf einer Linden / Weise aus Forsters „Frischen Liedlein" II / 1540* [unten rechts mit Bleistift] *23. Juni 1933.*

A BA-Chorblatt, Nr. 75, in: CV 29.087, Nr. 2.

3. Es steht ein Lind in jenem Tal

K 1937; **W** BoWV 87.33.

B SATB, 2 Melodie-Instr.

Q 4r *Es steht ein Lind in jenem Tal / Weise / Satz 1937*, [unten rechts gestrichen] *11.V.37* [unten Anm.] *Die Oberstimmen sind – zart rauschend – von zwei Streichern oder (dann aber / mit dem Baß zusammen) vom Cembalo zu spielen; auch zwei Flöten / (Querflöte oben, Sopranflöte unten) klingen gut*.

A BA-Chorblätter, Nr. 113, in: CV 29.087, Nr. 33.

4. Ach Elslein, liebes Elselein

K 1935; **W** BoWV 88.33

B S, 2 Melodie-Instr.

Q 5r *Ach Elslein, liebes Elselein / Weise aus dem Berliner / Liederbuch (15. Jahrh.) / Satz 1935*, [nach dem 3. Notensystem gestrichen] 25.*III.35*, [unten Anm. geschrieben zu einem späteren Zeitpunkt] *Für die Instrumentalstimmen eignen sich Holzbläser (Flöte, Oboe, Fagott; / auch Blockflöten) am besten; Streicher klingen nur gut, wenn sie in / gleitendem Legato gespielt werden. Reizvoll ist auch die Wiedergabe auf dem Positiv (mit verschiedener Registrierung beider Stimmen)*.

5. Nach grüner Farb mein Herz verlangt

K 1936; **W** BoWV 88.11.

B SSSS.

Q 6r *Nach grüner Farb mein Herz verlangt* / *Melodie aus Praetorius* / *Musae Sioniae, 1610*, [nach dem 3. Notensystem] *16.III.36*.

A BA-Chorblätter, Nr. 102

6. Schnitter Tod

TA Es ist ein Schnitter, heißt der Tod; **K** [1930]; **W** BoWV 88.38.

B SSS.

Q *Schnitter Tod* / *Fliegendes Blatt Regensburg 1638* / [gestrichen] *Aus dem 17. Jahrh* [gestrichen] *undert* / *Satz von Helmut Bornefeld*, [1930].

A BA-Chorblätter, Nr. 76

7. Der Maie, der Maie

K [1930]; **W** BoWV 88.13.

B SSS.

Q *Der Maie, Der Maie* / *vor 1550* / *Satz von Helmut Bornefeld*, [1930]

A BA-Chorblätter Nr. 102 [Im Maie. Im Maie], in: CV 2.062 (Ausgang und Eingang, 1996), S. 64.

8. Nun laube, Linde, laube

K 1935; **W** BoWV 88.35.

B SSSS, 1 Melodie-Instr.

Q *Nun laube, Linde, laube,* [nach dem 1. Notensystem] *25.III.35.*

A In: BA 795 (Drei Volkslieder).

9. Der grimmig Tod mit seinem Pfeil

W BoWV 88.39.

B SS, 1 Melodie-Instr.

Q 10r *Der grimmig Tod* [gestrichen] *mit seinem Pfeil* / *1617* / [rechts] *1539* / *Weise* / [gestrichen] *des Parierlieds 16. Jahrhundert* / [gestrichen] *Paderborner Gesangbuch 1617* / *Satz von Helmut Bornefeld*, [nach dem 4. Notensystem Anmerkung] *Weise des Parierlieds: „Was woll'n wir aber heben an? für unser Lied zu singen, wohl von dem König aus Frankreich: Mailand,* / *das wollt er zwingen."* / *(Schlacht von Krain 1525)* / *Melodie des Kirchenlieds „Durch Adams Fall ist* / *ganz verderbt"* / *Satz in Othmayrs geistl. Zwiegesängen, 2. Teil*, gedruckte Melodie mit 4 Strophen des Textes aufgeklebt.

10. Da Jesus in den Garten ging

K 1935; **W** BoWV 249.4a.

B SS, 1 Melodie-Instr.

Q 11r *Da Jesus in den Garten ging,* [nach dem 3. Notensystem] *29.III.35.*

11. Der Mai tritt ein mit Freuden

K 1935; **W** BoWV 87.14.

B SSB, 1 Melodie-Instr.

Q 12r *Der Mai tritt ein mit Freuden / Weise aus Rhaws Bicinia 1545* [nach dem 2. Notensystem] *1.IV.35.*

12. Viel Freuden mit sich bringet

K 1935; **W** BoWV 249.4b.

B S, 3 Melodie-Instr., 1 Baß-Instr.

Q 13r *Viel Freuden mit sich bringet / Weise Christoph Demantius, 1595 / Satz 1935*, [unten Anm.] *Die Oberstimme klingt auf einem Glockenspiel am schönsten. Wo es fehlt, kann / – staccato gespielt – Cembalo, Positiv oder Klavier an seine Stelle / treten. Wenn die Akkordstimmen vom Tasteninstrument gespielt werden, kann die Glockenstimme auch (8 Töne tiefer) auf Geigen (in schwingendem / Pizzicato) mit einer getupft gespielten Sopranflöte zusammen erklingen.*

13. Ich stand auf hohem Berge

K 1935; **W** BoWV 88.36.

B SS.

Q 14r *Ich stand auf hohem Berge / Melodie aus Reichardts / kleynem Almanach 18. Jahrh. / Satz 1935*, [unten rechts gestrichen] *3.IV.35.*

A BA-Chorblätter, Nr. 103 [Ich stund auf hohem Berge]

14. Gut Nacht, gut Nacht, mein feines Lieb

K 1936; **W** BoWV 249.4c.

B S, 2 V, Kb (oder Vc), oder V, Klv.

Q 15r *Gut Nacht, gut Nacht, mein feines Lieb / In Silchers „Deutschen Volksliedern“*, [unten rechts] *12.III.36*, [unten Anm.] *Die Begleitung kann auf dem Klavier oder – noch besser – von zwei Geigen (pizzicato) und Kontrabaß oder Violoncello (pizzicato) ausgeführt werden.*

15. Nun will der Lenz uns grüßen

K 1935; **W** BoWV 249.4d.

B SSS.

Q 16r *Nun will der Lenz uns grüßen*, *27.III.35.*

16. Der heilig Herr Sankt Matheis

K 1935; **W** BoWV 88.12.

B SSB, 2 Melodie-Instr.

Q 17r *Der heilig Herr Sankt Matheis*, [nach dem 3. Notensystem] *23. III.35.*

A In: BA 795 (Drei Volkslieder).

17. Es geht eine dunkle Wolk' herein

W BoWV 88.32.

B SSS.

Q 18r [oben rechts mit blauem Stift] *6 / Es geht eine dunkle Wolk' herein / bei Werlin 1646 / Weise 1646 / Satz von Helmut Bornefeld*, [unten rechts] *2 st. mit Geige u. Cello in VzdJ* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *10.*

18. Der Winter ist vergangen

K 1935; **W** BoWV 87.12.

B SB, 1 Melodie-Instr.

Q 19r Der Winter ist vergangen, [nach dem 2. Notensystem] *30.III.35*, 19v Skizze (18 Takte) zu *Streichquartett in F (Allegro-Intermezza-Fuge. Canzonette)*.

19. Der Pfingsten ist uns kommen

W BoWV 88.16.

B S, 2 Melodie-Instr.

Q 20r [oben rechts mit blauem Stift] 4 / *Der Pfingsten ist uns kommen* / *Satz von Helmut Bornefeld*, [links am Rand, quer Anmerkung] **für mehrere Strophen einge= / richtet.*

20. Es ist ein Schnitter, heißt der Tod

K 1935; **W** BoWV 249.4e.

B SA.

Q 21r *Es ist ein Schnitter, heißt der Tod*, [unten] *2.IV.35.*

A BA-Chorblätter, Nr. 76

21. Ich armes Käuzlein klein

K 1936; **W** BoWV 249.4f.

B SSMst.

Q 22r *Ich armes Käuzlein klein*, [nach dem 2. Notensystem] *9.III.36.*

22. In stiller Nacht

K 1935; **W** BoWV 249.4g.

B S, 1–2 Melodie-Instr., 1 Baßinstr.

Q 23r *In stiller Nacht*, [nach dem 2. Notensystem, rechts] *31.III.35.*

23. Liedvorlagen

Q 24r+v 1 Bl. mit 10 Liedern mit Texten = Liedvorlagen zu den Sätzen von *Helmut Bornefeld,* Schrift nicht von Helmut Bornefeld.

24. Frisch auf in Gottes Namen

W BoWV 88.22.

B SSA.

Q 25r Gedruckte Fassung des letzten Liedes der Liedvorlagen auf 24v *Frisch auf in Gottes Namen.*

A Notenbeilage Nr. 16 zur Württembergischen Schulwarte, März 1931.

22. Zwei Gespielen

Cod. mus. II fol. 342, 22

TA Es gingen zwei Gespielen gut; **K** 1935; **W** BoWV 249.5.

B SSA.

Q a. 1 Bl., Autograph. *Zwei Gespielen* / *Melodie aus dem* / *Souterliedekens, 1540* [unten rechts] *9.III.36.*

b. auf 1 Bl. montierte gedruckte Fassung, mit handschriftlichen Anmerkungen *Weise aus dem Souterliedekens 1540* / *Satz 1935.*

A BA Nr. 87, lt. Sarwas in: Alte Weisen (Weihnachten 1930) für Stimmen und Instrumente.

23. Volksliedsätze

Cod. mus. II fol. 342, 23

K 1936.

B Unterschiedliche Besetzungen.

Q 13 Bl. z. T. links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph.

A s. bei den einzelnen Sätzen.

1. Bauernlied

TA Im Märzen der Bauer ; **K** 1936; **W** BoWV 249.6a.

B S, Klv (oder 3 V, Vc oder Fg).

Q 1r [links mit Bleistift] *c Flöte alt*, *Bauernlied* / *aus Nordmähren*, [unten rechts] *10.III.36*, [unten Anm.] *Die Begleitung kann auf dem Klavier oder aber von drei Geigen und* / *Violoncello oder Fagott aufgeführt werden*, Rückseite leer.

2. Das Lieben bringt groß Freud I

K 1936; **W** BoWV 249.6b.

B S, Klv.

Q 2r [links mit Bleistift] *c Flöte alt*, *Das Lieben bringt groß Freud* / *aus Schwaben*, [unten rechts] *16.III.36*, Rückseite leer.

3. Das Lieben bringt groß Freud II

W BoWV 249.6d.

B SSTB.

Q a. 3r *Das Lieben bringt groß Freud* / *aus Schwaben* / *Satz: Helmut Bornefeld.*

b. Kopie des Satzes.

4. Stehn zwei Stern am hohen Himmel

W BoWV 91.8.

B TTBB.

Q 5r *Stehn zwei Stern am hohen Himmel* / *Aus dem Westerwald* / *Satz: Helmut Bornefeld*, Rückseite leer.

A Nagels Männer-Chorbuch, Nr. 2101, S. 178.

5. Ade zur guten Nacht

W BoWV 91.1.

B TTBB.

Q 6r *Ade zur guten Nacht* / *Weise um 1850* / *Satz: Helmut Bornefeld*, Rückseite leer.

A EN 1202, S. 400.

6. Wahre Freundschaft

W BoWV 91.10.

B TTBB.

Q 7r *Wahre Freundschaft* / *Weise 1855* / *Satz: Helmut Bornefeld*, Rückseite leer.

7. Nun ade, du mein lieb Heimatland

W BoWV 91.6

B TTBB.

Q 8r *Nun ade, du mein lieb Heimatland* / *Aus Westfalen* / *Satz: Helmut Bornefeld*, Rückseite leer.

A Nagels Männerchor-Blätter 15.

8. Muß i denn, muß i denn zum Städtele naus

W BoWV 91.11.

B TTBB.

Q *Muß i denn, muß i denn zum Städtele naus* / *Aus Schwaben* / *Satz: Helmut Bornefeld*, Rückseite leer.

9. Wo hast du hin das Ringerle

W BoWV 91.9.

B TTBB.

Q 10r *Wo hast du hin das Ringerle* / *Aus der Gottschee* / *Satz: Helmut Bornefeld*, Rückseite leer.

A EN 1201, S. 296.

10. Wenn alle Brünnlein fließen

W BoWV 249.6e.

B TTBB.

Q 11r *Wenn alle Brünnlein fließen* / *Aus Schwaben* / *Satz: Helmut Bornefeld*, Rückseite leer.

11. Ich hab die Nacht geträumet

W BoWV 249.6f.

B TTBB.

Q 12r *Ich hab die Nacht geträumet* / *Weise 1777* / *Satz: Helmut Bornefeld*, Rückseite leer.

12. Rosestock, Holderblüt

W BoWV 91.7

B TTBB.

Q 13r *Rosenstock, Holderblüt*, 13v *Rosenstock, Holderblüt* / *Aus Schwaben* / *Satz: Helmut Bornefeld*, Rückseite leer.

A EN 1201, S. 190.

24. Stern und Blume

Cod. mus. II fol. 342, 24

T Clemens Brentano; **K** 1941–1959; **UA** 11.3.1962 (?); **W** BoWV 92.

B s. bei den einzelnen Sätzen.

Q 25 Bl. im Format DIN A3 [im Autograph in der Mitte zusammengeklebt], Paginierung S. (1, 2)–48, letztes Bl. ohne Paginierung. S. (1) *Helmut Bornefeld* / *STERN UND BLUME* / *Chorlieder zu 3–6 Stimmen* / *nach Texten von Clemens Brentano,* [unten, im Kreis] *S* / *Bärenreiter Kassel·Basel·London·York*, S. (2) *Für Gottfried Wolters* / *und seinen Norddeutschen Singkreis* /

[Trennstrich] / *Vorbemerkung* / [unten datiert] *Heidenheim-Brenz, im Mai 1959* / *Helmut Bornefeld*, S. 48 [unten rechts am Rand] *Heidenheim-Brenz, 28. Juni 1959,* S. (49) *Inhalt.* Aufnahme nach dem Autograph; in der WLB ist die Kopie der Handschrift vorhanden, das Autograph liegt beim Verband ev. Kirchenmusik, Stuttgart (dort ohne Signatur, ohne Akzessionsnummer), die Originalhandschrift weist keine wesentlichen Abweichungen zur Kopie auf.

A BA 3944, CV 29.092.

1. Eingang

TA Was reif in diesen Zeilen steht, **K** 1941.

B SATB.

Q S. 3 *Eingang* / *(Clemens Brentano)* / *Helmut Bornefeld* / *1941.*

2. Ich wollt ein Sträußlein binden

K 1941.

B SATB.

Q S. 7 [nach dem 1. Notensystem] *Ich wollt ein Sträußlein binden* / *Cl. Brentano)* / *Helmut Bornefeld* / *1941*, [unten Anm.] **In der Gestaltung der Strophen aber* / *sehr differenziert.* Autograph im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

A BA-Chorblätter, Nr. 112.

3. Säusle, liebe Myrte

K 1959.

B SAT.

Q S. 9 *Säusle, liebe Myrte* / *1959.*

4. Abendständchen

TA Hör, es klagt die Flöte wieder, **K** 1948.

B SATB.

Q S. 10 *Abendständchen* / *(Clemens Brentano)* / *Helmut Bornefeld* / *1948.*

5. O kühler Wald, wo rauschest du

K 1941 und 1947.

B SAT und B.

Q S. 12 *O kühler Wald, wo rauschest du* / *(Clemens Brentano)* / *Helmut Bornefeld* / *1941* / *47.*

6. Brautgesang

TA Komm heraus, komm heraus, o du schöne, schöne Braut, **K** 1947 und 1958.

B SSATBB.

Q S. 14 *Brautgesang* / *(Cl. Brentano) Helmut Bornefeld* / *1947* / *1958.*

7. Sprich aus der Ferne!

K 1959.

B SAB.

Q S. 24 *Sprich aus der Ferne!* / *1959.*

8. Der Spinnerin Lied

TA Es sang vor langen Jahren, **K** 1959.

B SATB

Q S. 27 *Der Spinnerin Lied / 1959.*

9. Heimatgefühl

TA Wie klinget die Welle, **K** 1959.

B SATB.

Q S. 30 *Heimatgefühl / 1959.*

10. Als mir dein Lied erklang

TA Dein Lied erklang, ich habe es gehört, **K** 1958.

B SSATB.

Q S. 33 *Als mir dein Lied erklang / (Clemens Brentano) / Helmut Bornefeld / 1958*, S. 35 [unten Anm.] **Die untere Gruppe des 1. Soprans kleiner besetzt]*, [unten rechts am Rand] *Heidenheim-Brenz, 16. Juni 1958*

11. Du

TA Die Erde war gestorben.

K 1959.

B SATB.

Q S. 36 *Du / 1959.*

12. Um die Harfe sind Kränze geschlungen!

K 1959.

B SSATBB.

Q S. 38 *Um die Harfe sind Kränze geschlungen! / 1959.*

25. Wenn im Unendlichen

Cod. mus. II fol. 342, 25

T Johann Wolfgang von Goethe; **TA** Wenn im Unendlichen; **K** 1949; **W** BoWV 249.9

B SAB (3- bis 6-stg. Chorsatz).

Q Kopie eines Bärenreiter Chorblatts ohne TB, S. (2) *BÄRENREITER-CHORBLATT.* 123*,* [Trennstrich] / *Helmut Bornefeld / 1949*, S. (3) [unten Anm.] **Wiederholung des Schlußteils ad. lib., in diesem Fall die Schlußverbreiterung erst beim zweiten Mal.*

A BA, Bärenreiter-Chorblatt Nr. 123.

26. Elf Volksliedsätze

Cod. mus. II fol. 342, 26

K 1953; **W** BoWV 91.

B TTBB.

Q 12 Bl. Kopie, davon zwei von handschriftlichen Vorlagen mit Stempel des Ev. Kirchenchors Heidenheim, ohne Paginierung. Verzeichnet nach der Kopie; die zwei Sätze Nr. 10 und 11

befinden sich nicht im Archiv des Bärenreiter-Verlags, sie müssen lt. Sarwas als verschollen angesehen werden.

A In: Nagels Männerchorbuch, Kassel 1953, EN 1200 (Nr. 5), 1201 (Nr. 2–4, 7–9), 1202 (Nr. 1, 6).

1. Ade zur guten Nacht

Q *Ade zur guten Nacht / Weise 1850 / Satz: Helmut Bornefeld *1906.*

2. Ein Jäger aus Kurpfalz

Q *Ein Jäger aus Kurpfalz / Doppelkanon zu 4 Stimmen / Volkslied aus Hessen / Satz: Helmut Bornefeld *1906.*

3. Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht

Q *Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht / Weise: W. von Zuccalmagio / Satz: Helmut Bornefeld *1906.*

4. Es waren zwei Königskinder

Q *Es waren zwei Königskinder / Weise: Volkslied um 1800 / Satz: Helmut Bornefeld *1906*, [unten rechts] *Nach einer Aufzeichnung Hoffmann v. Fallersleben.*

5. Ich hab mich ergeben

Q *Ich hab mich ergeben / Volksweise / Satz: Helmut Bornefeld *1906.*

6. Nun ade, du mein lieb Heimatland

Q *Nun ade, du mein lieb Heimatland / Weise: Aus Westfalen / Satz: Helmut Bornefeld *1906*, [unten rechts] *A. Disselhoff*

7. Rosestock, Holderblüh

Q 2 Bl., *Rosestock, Holderblüh / Volkslied aus Schwaben / Satz: Helmut Bornefeld *1906.*

8. Stehn zwei Stern am hohen Himmel

Q *Stehn zwei Stern am hohen Himmel / Volkslied aus dem Westerwald / Satz: Helmut Bornefeld *1906.*

9. Wo hast du hin das Ringerle

Q *Wo hast du hin das Ringerle / Volkslied aus der Gottschee / Satz: Helmut Bornefeld *1906.*

10. Wahre Freundschaft

Q *Wahre Freundschaft / Weise 1855 / Satz: Helmut Bornefeld.* Kopie von einer handschriftlichen Vorlage.

11. Muß i denn, muß i denn zum Städtele naus

Q *Muß i denn, muß i denn zum Städtele naus / aus Schwaben / Satz: Helmut Bornefeld.* Kopie von einer handschriftlichen Vorlage.

27. Zwei Volksliedsätze

Cod. mus. II fol. 342, 27

K 1965; **W** BoWV 90.

B SSATB.

Q 2 Bl. in Kopie, ohne Paginierung. Verzeichnet nach der Kopie vom Druck.

A in: HE 2.022 (Chorgesänge, Neuhausen 1967, 1. Aufl. zum Landeskirchengesangsfest in Tübingen, Stuttgart-Hohenheim 1965).

1. Am Neckar, am Neckar (1965)

2. Wenn alle Brünnlein fließen (1965)

28. Auf hohen Bergen

Cod. mus. II fol. 342, 28

K 1978; **W** BoWV 93.

B 3- bis 5-stg. Chor.

Q a. 7 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–13, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *AUF HOHEN BERGEN / Sechs Volksliedsätze nach Weisen / aus dem „Suppinger Liederbuch" von / Helmut Bornefeld (1978).*

b. Kopie des Autographs, ohne Umschlag geheftet [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld.*

A CV 29.093.

1. Auf hohen Bergen

B SATB.

Q S. (2) *Auf hohen Bergen,* [unten links] *Alle Rechte beim Verfasser*, S. 3 [unten Anm.] **Unter „Schnitz" versteht man in Suppingen den vielen Liedern angeb.en Refrain*, [Refrain mit 5. Stimme] *Oberstimme ad libitum*.

2. Mir ist's halt nie so wohl zu Mut

B SSMstB.

Q S. 4 *2. Mir ist's halt nie so wohl zu Mut,* [über der Oberstimme] *(Oberstimme ad lib. zu 1. und 3.).*

3. Da droben auf hohen Bergen

B SATB.

Q S. 7 *Da droben auf hohen Bergen.*

4. Auf den Bergen fließt ein Wasser

B SATB.

Q S. 8 *Auf den Bergen fließt ein Wasser*, [unten Anm.] **Diese Viertel nur beim letzten Schluß von Strophe 5.*

5. Es wird sich bald einschleichen

B SAB.

Q S. 10 *Es wird sich bald einschleichen.*

6. Wir sitzen so fröhlich beisammen

B SATB.

Q S. 12 *Wir sitzen so fröhlich beisammen,* S. 13 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz / Sätze 11. Juli 1978 / Reinschrift 12. / 13. Juli 1978.*

29. Drunten im Unterland

Cod. mus. II fol. 342, 29

K 1979; **W** BoWV 94.

B 3- bis 4-stg. Chor.

Q a. 5 Bl., Paginierung S. (1, 2)–10, Kopie des Autographs. TB (= S. 1) *DRUNTEN IM UNTERLAND / Sechs schwäbische Volksliedsätze für den drei-vierstgen Chor / von Helmut Bornefeld (1979*, S. (2) *Für Ernst Roller und seinen Willsbacher Chor* [Trennstrich]

b. Kopie des Autographs, links geheftet ohne Umschlag, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs.

A CV 29.094.

1. Drunten im Unterland

B SAMst.

Q S. (2) *1. Drunten im Unterland,* [unten Anmerkung mit Schreibmaschine] *Die Texte sind so gechrieben, daß sie auch von Nichtschwaben zur Not / gelesen und gesungen werden können; aber schwäbische Chöre singen (selbstverständlich) „richtigen" Dialekt.*

2. I hab a schöns Häusle

B SATB.

Q S. 3 *2. I hab a schöns Häusle.*

3. Am Neckar, am Neckar

B SATB.

Q S. 4 *3. Am Neckar, am Neckar.*

4. Jetzt gang i ans Brünnele

B SATB.

Q S. 6 *4. Jetzt gang i ans Brünnele.*

5. Und auf ama Büschele Haberstroh

B SATB.

Q S. 8 *5. Und auf ama Büschele Haberstroh.*

6. Und da droba, sagt er

B SATB.

Q S. 10 *6. Und da droba, sagt er* [unten Mitte] *Heidenheim-Brenz, am 1. Mai 1979.*

SINGSTIMMEN (OHNE INSTRUMENTE) – KANONS

30. Drei Kanons

Cod. mus. II fol. 342, 30

T William Shakespeare; **K** 1931; **W** BoWV 249.2

B beliebige Instr., S (+T), A (+B).

Q 2 Bl. als Doppelbl., ohne Paginierung, Autograph. 1r *Kanons* / [Trennstrich] / für Singstimme und / beliebige Instr. / nach Worten Shakespeares / *Helmut Bornefeld*, 1v *I.*, 2r *II.*, 2v *III.* [unten rechts] *22. Juni 1931.*

1. Die Jungen steigen

B 2-stg.

Q 1v *I.,* [unten rechts] *21. Juni 1931.*

2. Du hättest nicht alt werden sollen

B 2-stg.

Q 2 r *II.*, [unten rechts] *20. Juni 1931.*

3. Abwarten muß der Mensch

B 2-stg.

Q 2v *III.*, [unten rechts] *22. Juni 1931.*

31. Spruchkanons

Cod. mus. II fol. 342, 31

K 1946–1951; **W** BoWV 78.

B 2–8 Stimmen.

Q 11 Bl. z. T. links gefaltet, ohne Paginierung, Teil eines Werkes mit anderer Reihenfolge als die Druckversion. Reihenfolge im Autograph: 2, 25, 20, 26, 27, 8, 31, 29, 6, 7, 33, 21, 1, 12, 30, 10, 9, 28, 11, 16, 24, 18, Autograph. 1r (= TB und 1. Kanon) *Helmut Bornefeld* / *Geistliche Spruchkanons* [mittig ein Kreuz] / *1. Schmecket und sehet, wie freundlich (Psalm 34,9)*, die Bl. für Kanon 7–13 fehlen im vorliegenden Autograph. Folgende Kanons (Nummern der Druckausgabe) liegen im Manuskript nicht vor: 3, 4, 13, 14, 15, 17, 22, 23, 30, 34, 35, 36. Das Autograph (Karton) des gedruckten Kanons Nr. 36 (Amen) befindet sich im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

A BA 2211, CV 29.078.

1. Schmecket und sehet, wie freundlich

B 5-stg.

Q 1r *Helmut Bornefeld* / *Geistliche Spruchkanons* [mittig ein Kreuz] / *1. Schmecket und sehet, wie freundlich (Psalm 34,9).*

2. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb

T Paulus ‹Apostolus›.

B 2-stg.

Q 1v *2. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb (2. Kor. 9,7).*

3. Man muß Gott mehr gehorchen

T Paulus ‹Apostolus›.

B 5-stg.

Q 2v *3. Man muß Gott mehr gehorchen (Apostelgeschichte 5,29).*

4. Wenn ich den Menschen
T Paulus ‹Apostolus›.
B 3-stg.
Q 2^{v} [nach dem 2. Notensystem] *4. Wenn ich den Menschen … (Gal. 1,10).*

5. Freut euch in dem Herrn allewege
T Paulus ‹Apostolus›.
B 3-stg.
Q 2^{v} *5. Freut euch in dem Herrn allewege (Phil. 4,4).*

6. Meine Reden sind freundlich den Frommen
T Michaeas ‹Propheta›.
B 3-stg.
Q 2^{v} *6. Meine Reden sind freundlich den Frommen (Micha 2,7).*

[**7.–13: fehlen im Manuskript**]

14. Kinder es ist die letzte Stunde
T Johannes ‹Apostolus›
B 4-stg.
Q 3^{v} *14. Kinder es ist die letzte Stunde (1. Joh. 2,18).*

15. Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben
T Paulus ‹Apostolus›.
B 4-stg.
Q 3^{v} *15. Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben (1. Thim. 6,8).*

16. Aller Augen warten auf dich I
T Psalm 145, 15
B 5-stg.
Q 3^{v} *16. Aller Augen warten auf dich I (Psalm 145,15).*

17. Aller Augen warten auf dich II
B 3-stg.
Q 4^{r} *Aller Augen warten auf dich II (Psalm 145,15).*

18. Selig sind die Toten
T Johannes ‹Apocalypsis›.
B 5-stg.
Q 4^{r} *Selig sind die Toten … (Offenbg. 14,13).*

19. Ist Gott für uns
T Paulus ‹Apostolus›.
B 8-stg.
Q 4^{v} *19. Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? (Röm. 8,31).*

20. Der Herr wird für euch streiten

T Genesis.

B 4-stg.

Q 5r *20. Der Herr wird für euch streiten (2. Mose 14,14).*

21. Ehre sei Gott in der Höhe

T Lucas ‹Evangelista›.

B 3-stg.

Q 5r *21. Ehre sei Gott in der Höhe (Luk. 2,14).*

22. So jemand auch kämpft

T Paulus ‹Apostolus›.

B 2-stg.

Q 5v *22. So jemand auch kämpft (2. Tim. 2,5).*

23. Rufe mich an in der Not

T Psalm 50,15

B 2-stg.

Q 5v *23. Rufe mich an in der Not (Psalm 50,15).*

24. Hosianna dem Sohne Davids

T Matthaeus ‹Apostolus›.

B 2-stg.

Q 6r *Hosianna dem Sohne Davids (Matth. 21,9).*

25. Bittet, daß eure Flucht

T Matthaeus ‹Apostolus›.

B 3-stg.

Q 6v *25. Bittet, daß eure Flucht … (Matth. 24,20).*

26. Selig sind, die nicht sehen

T Johannes ‹Apostolus›.

B 3-stg.

Q 6v *26. Selig sind, die nicht sehen (Joh. 20,29).*

27. Trachtet nach dem, was droben ist

T Paulus ‹Apostolus›.

B 3-stg.

Q 7r *27. Trachtet nach dem, was droben ist … (Kol. 3,2).*

28. Ehre sei Gott in der Höhe

T Lucas ‹Evangelista›.

B 2+3-stg.

Q 7v *28. Ehre sei Gott in der Höhe (Lukas 2,14)*, 8r [unten Anm.] *Die Wiedergabe dieses dreichörigen Kanons erfordert klanglich besondere / Sorgfalt. Es ist am besten, wenn man Chor II erst ein-*

setzen läßt, dann / Einsatz von Chor III erst nach einem Turnus von Chor II. Bei Ausführung / mit Männerstimmen dieselben zuerst in Chor II, 1. Gruppe, dann in / Chor III, 2. Gruppe und erst in letzter Linie in Chor I einsetzen.

[**29.**] **Des Menschen Sohn ist kommen**

T Lucas ‹Evangelista›.

B 3-stg.

Q 10r [Text mit Schreibmaschine und klar lesbaren Noten] *Des Menschen Sohn ist kommen / Lukas 19,10; Losung zum 24. Sept. 1951 / Kanon und Choralsatz für 2 Frauenstimmen und 1 Männerstimme / Die Männer setzen als 3. Stimme ein und singen den Kanon ein Mal durch. / Helmut Bornefeld.*

[**30.**] **Von Gottes Gnade bin ich**

T Paulus ‹Apostolus›.

B 3+1-stg.

Q 10r *Von Gottes Gnade bin ich, was ich bin / 1. Kor. 15.10; Losung zum 28. Sept. 1951 / Kanon für 3 Frauenstimmen (und 1 Männerstimme im Choral) / Die Frauenstimmen beginnen den Kanon; gleichzeitig mit dem 3. Einsatz / bringen die Männerstimmen den Choral, mit dessen Schluß auch die Frauen- / stimmen enden.*, [unten rechts] *(auch 1 Ton tiefer).*

[**31.**] **So euch die Welt hasset**

T Johannes ‹Apostolus›.

B 4-stg.

Q 11r *So euch die Welt hasset / Joh. 15,18; Losung zum 26. September 1951 / Kanon für 3 Frauenstimmen und 1 Männerstimme / Die Männerstimmen beginnen, singen einmal durch und schließen dann beim / zweiten Mal bei der Fermate des 3. oder 4. Einsatzes, / Helmut Bornefeld / 1951*, [unten rechts] *(auch 1 Ton höher).*

32. Kanons nach alten Volksliedern

Cod. mus. II fol. 342, 32

K 1936–1947; **UA** 27.7.1946; **W** BoWV 84.

B 2–24 Stimmen.

Q a. 10 Bl. z. T. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. TB (= 1r) *Helmut Bornefeld / Kanons nach alten Volksliedern / 1946/47*, 1v leer, 2r– [s. Einzelauflistung], die Reihenfolge in der gedruckten Ausgabe ist verändert, dort 11, 17, 18, 19, 20, 15, 8, 21, 10, 13, 1, 2, 16, 6, 12, 5, 3, 14, 7, 4, 9.

b. Ein handschriftliches Bl. von Helmut Bornefeld, in dem die Reihenfolge und die entsprechenden Seiten der gedruckten Ausgabe festgelegt sind. Autograph (Karton) Bärenreiter-Verlag, Kassel; Widmung im Druck: *Für Waltrud*, die Vorbemerkung zur Aufführung ist im vorliegenden Autograph noch nicht vorhanden.

A BA 2170, CV 29.084.

1. Ein Jäger aus Kurpfalz

K 1936

B 2x2-stg.

Q 2r *Kanons / nach alten Volksliedern / I / Ein Jäger aus Kurpfalz*, [oben rechts mit Bleistift] 3,5 Takte Melodieskizze, [unten rechts mit Bleistift] *1936.*

2. Ich hab mich ergeben

T Hans Ferdinand Maßmann.

B 4x2-stg.

Q 2v *II / Ich hab mich ergeben*, [am Ende des Kanons] *(H. F. Maßmann 1797).*

3. Weiß mir ein Blümlein blaue

B 4x2-stg.

Q 2v [nach dem 2. Notensystem] *III / Weiß mir ein Blümlein blaue.*

4. Es kam ein Herr zum Schlößli

B 4x2-stg.

Q 3v *IV / Es kam ein Herr zum Schlößli.*

5. Vogelhochzeit

TA Die Vögel wollten Hochzeit halten.

B 4x4+2-stg.

Q 4r *V / Vogelhochzeit /* [oben links] *Bei einigen Versen (2, 5, 9, 11, 13) / zwei hohe Stimmen oder Instr.*

6. Gesegn dich Laub

B 5-stg.

Q 4v *VI / Gesegn dich Laub.*

7. **Rosmarienbaum**

TA Ich hab die Nacht geträumet.

B 4-stg.

Q 4v [nach dem 3. Notensystem] *VII / Rosmarienbaum.*

8. Mit Lust tret ich in diesen Tanz

B 4x6+2-stg., 2 Trp.

Q 5r *VIII / Mit Lust tret ich / in diesen Tanz*; [Anmerkung] *Gruppe 1 singt alle Verse / durch. Die Trompeten spielen / (am besten mit Gruppe 1) / Vers 1 und 3 mit.*

9. Es geht eine dunkle Wolk herein

B 2x2-stg.

Q 5v *IX / Es geht eine dunkle Wolk herein*.

10. Wohlauf ihr lieben Gesellen

B 3+3-stg.

Q 6r *X / Wohlauf ihr lieben Gesellen*, [auf den zwei letzten Notensystemen] *dazu Ostinato / (Männerstimmen) Hin, hin wetz! Eber wetz!*, [unten Anm.] *Der Ostinato beginnt, dann Einsatz der 1. Gruppe (bei *), / die beide Verse durchsingt.*

11. Wer will durch das Rosentor?

B 3-stg.

Q 6v *XI* / *Wer will durch das Rosentor?*
A BA-Chorblatt Nr. 49.

12. Ringlein, Ringlein

B 4-stg.
Q 6v *XII* / *Ringlein, Ringlein.*
A BA-Chorblätter Nr. 49

13. Grüß Gott, du schöner Maie

B 3x2-stg.
Q 7r *XIII* / *Grüß Gott, du schöner Maie.*

14. Die beste Zeit im Jahr ist mein

B 3-stg.
Q 7v *XIV* / *Die beste Zeit im Jahr ist mein*, [unten Anm.] *Männerstimmen beginnen, singen alle Verse durch und schließen mit* / *einem 5. Einsatz auf „… und sagt ihm ewiglichen Dank.“.*

15. Der beste Vogel, den ich weiß

B 4-stg.
Q 8r *XV* / *Der beste Vogel, den ich weiß.*

16. Was scharrt die alte Henne

B 4-stg.
Q 8v *XVI*, [rechts nach dem 3. Notensystem] *25.8.47.*
A BA-Chorblätter Nr. 49.

17. Ade zur guten Nacht

B 3-stg.
Q 8v [nach dem 3. Notensystem] *XVII* [unten rechts] *26.8.47.*

18. Ob ich schon arm und elend bin

K 1947.

B 3+4-stg.
Q 9r *XVIII* / *Ob ich schon arm und elend bin,* [unten rechts] *Dazu gesummt, gesungen oder* / *gespielt der Ostinato* [vierstimmiger Ostinato auf den Text] *Die Hoffnung mich ernähret*, [rechts nach dem Notensystem] 26.8.47, [darunter Anmerkung] *Wenn das Stück mit Ostinato gemacht wird, müssen* / *zwischen den Versen des Kanons (nicht im Ostinato!) in jeder Stimme* [gestrichen *immer*] *drei Takte Pause eingelegt werden. Ohne* / *Ostinato kann mit dem 2. bzw. 3. Vers* / *unmittelbar begonnen werden.*

19. Es ist nit allwege Festabend

K 1947.

B 3-stg.
Q 9v *IXX* / *Es ist nit allwege Festabend*, [nach dem 4. Notensystem] *26.8.47.*

20. Kein Feuer, keine Kohle

K 1947.

B 4-stg.

Q 9^{v} *XX / Kein Feuer, keine Kohle*, 10^{r} [nach dem 2. Notensystem] *27.8.47.*

21. Wer will mit uns nach Island gehen

B 4-stg.

Q 10^{v} [nach dem 2. Notensystem] *XXI / Wer will mit uns nach Island gehen.*

33. Es wandelt voll Liebe

Cod. mus. II fol. 342, 33

T Clemens von Brentano; **K** 1948; **W** BoWV 249.7.

B 5-stg.

Q *Es wandelt voll Liebe. Kanon zu fünf Stimmen. Helmut Bornefeld / Aus „Stern und Blume" 1948, nach dem Kanon* [unten rechts] *Cl. Brentano.* Verzeichnet nach der Kopie aus dem Geselligen Chorbuch (1950), Herkunftsangabe *Aus Stern und Blume* (1948) stimmt mit der Ausgabe *Stern und Blume* (1959) und dem Autograph nicht überein.

A In: Geselliges Chorbuch. Lieder und Kanons in einfachen Sätzen für gemischten Chor. Hrsg. von Richard Baum. Kassel 1950, S. 58 und BA-Chorblatt, Nr. 112.

34. Vier Bärenkanons

Cod. mus. II fol. 342, 34

T Helmut Bornefeld; **K** 1949; **W** BoWV 249.8.

B 3- bis 4-stg.

Q 3 Bl., ohne Paginierung, Autograph. Für den Bärenreiter-Verlag geschrieben.

1. Der Bär, der Bär, wie ihr wohl wißt

B 3 st.

Q 1^{r} *Vier Bärenkanons / I / Helmut Bornefeld / 1949.* Nach der Melodie *Auf'm Wase graset der Hase.*

2. Es gingen drei Bauern

B 4+3-stg.

Q 2^{r} *II*, [unten Anm.] *dazu als Ostinato (als Beginn / und Schluß, bei einigen / Werten aussetzend*, [folgt 3-stg. Ostinato auf den Text] *brumm, brumm.*

3. Nur weiter, nur weiter

B 4-stg.

Q 3^{r} *III.* Nach der Melodie *Auf der schwäbsche Eisenbahne*

4. Hoch ist das Haus auf der Wilhelmshöh

B 4-stg.

Q 4^{r} *IV*, [unten rechts] *Kirchheim-Brenz / am 7.2.49.* Nach der Melodie *Drei Chinesen mit dem Kontrabaß* und *Hoch soll er leben.*

35. Zwei Kanons

Cod. mus. II fol. 342, 35

K 1952–1975; **W** BoWV 249.11.

B 4-stg.

Q 1 Original, 1 Kopie.

1. Glückwunsch

T Helmut Bornefeld (?); **TA** Wir wünschen Glück dem lieben Paar; **K** 1952.

B 4-stg.

Q Kanon zu 4 Stimmen auf einem Doppelbl. anlässlich der Verlobung von Dieter Baldenius, Autograph. *Helmut Bornefeld / Ostern 1952,* beiliegend ein Photo des Komponisten und ein Brief des damals Gefeierten.

2. Was isch, wenn's Kirchdach is he?

T Helmut Bornefeld; **K** 1975.

B 4-stg.

Q Kanon zu 4 Stimmen, auf einem Bl. anlässlich eines Chorfestes in Heidenheim, [unten rechts] *5.6.75* [unleserlich] *Helmut Bornefeld.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs.

36. Drei Kanons zum Kirchentag

Cod. mus. II fol. 342, 36

K 1954–1982; **W** BoWV 248.

B 3- bis 5-stg.

Q 3 Bl., unpaginiert, 1 auf Transparentpapier, 2 montiert auf Papier.

A s. bei den einzelnen Sätzen.

1. Wandelt wie die Kinder des Lichts

T Paulus ‹Apostolus›; **K** 1954.

B SATB.

Q 1 Bl., Fragment, Autograph. *Wandelt wie die Kinder des Lichts / Helmut Bornefeld / 1954*, [Epheser 5,9].

2. So spricht der Herr

T Jeremias ‹Propheta› 7, 23; **K** 1959

B 3-stg. Kanon zum Kirchentag.

Q Autograph s. 257. Drei Kapseln mit Skizzen und Konzepten, III Nr. 422; es gibt offenbar drei Fassungen des Kanons, Fassung I (4-stg.) und Fassung III (3-stg. mit Fanfaren) liegen wohl beim Evangelischen Kirchentag (Brief von Helmut Bornefeld an Dr. Baum vom 27.6.1959); beiliegend die Korrespondenz und die anonymen Kanons, eingereicht zum Kirchentag.

A In: Liederheft zum 9. Evangelischen Kirchentag, München 1959, S. 2.

3. Laß dein Brot über das Wasser fahren

T Libri Salomonis; **TA** Laß dein Brot über das Wasser fahren; **K** 1982.

B 3- und 5-stg.

Q a. 2 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, der Notentext ist aufgeklebt, [unten] *Prediger Salomo 11, 1 / Helmut Bornefeld 1982*, [außerhalb der Umrandung] *verkleinern auf 210 mm Breite* [mit Pfeilen nach rechts und links], Kanon für 3 Stimmen (= Bl. 1), Kanon für 5 Stimmen (= Bl. 2).

b. in gedruckter Form, S. 10 des Gemeindeblatts.

A als letzte Seite der Zeitschrift *Kontakt*, Gemeindebrief der Ev. Christuskirche Heidenheim-Brenz, Advent 1982–1983, S. [10].

37. Drei Kanons zum Chorfest

Cod. mus. II fol. 342, 37

T Helmut Bornefeld; **K** 1969; **UA** 12.1.1969; **W** BoWV 249.13.

Q a. Autograph der Kanons auf Pappe, Notenlinien und Noten mit schwarzer Tinte, Text mit blauem Kugelschreiber, [unten rechts] *11.1.69 / Bornefeld*, alle drei Stücke auf einem Bl. nebeneinander mit jeweils vier Notenlinien notiert; [links] *I Man reist heut übers Wochenend*, [Mitte] *II Auf der schönen reichen Erd*, [rechts] *III Tat ich Unrecht.*

b. Autograph des Kanons auf Transparentpapier, der 1. Kanon ist transponiert nach G-Dur, *DREI KANONS / zum Chorfest am 12.1.1969 / Helmut Bornefeld*, [unten Anm. zum 3. Kanon] *Der Kanon kann von Männerstimmen mit / einer Quinte C / G unterlegt werden.* Alle drei Stücke untereinander auf jeweils einem System.

c. Kopie der Kanons auf Transparentpapier. Das Autograph ist als Faksimile bei CV 2.062 (Ausgang und Eingang. Kantoreisätze zum EG, S. 63) veröffentlicht.

A CV 2.062 (Chorhefte des Verbands Evangelischer Kirchenmusik in Württemberg, 17).

1. Man reist heut übers Wochenend (4-stg.).

2. Auf der schönen reichen Erd' (4-stg.).

3. Tat ich Unrecht, so vergib (4-stg.).

SINGSTIMMEN (MIT INSTRUMENTEN) – GEISTLICHE MUSIK

38. Der heil'ge Christ ist kommen

Cod. mus. II fol. 342, 38

T Helmut Bornefeld (?), Marie Feesche; **TA** O heilges Kind, wir grüßen dich; **K** 1925; **UA** 2.3.1927; **W** BoWV 220.

B V1, V2, Harmonium, Solostimme (S), Kinderchor.

Q a. 5 Bl. auf 2 Doppel- und 1 Einzelbl., Paginierung S. 1–9, letzte Seite leer, Autograph. Die Partitur liegt zusammen mit den Stimmen in einem Umschlag von blauer Pappe mit Aufkleber *Der heil'ge Christ ist kommen / Kantate für Kinderchor, Solostimme, / 2 Violinen und Harmonium. / Helmut Bornefeld.* Zwischen Umschlag und Noten ist ein Doppelbl. eingelegt mit dem Text der Kantate *Der heil'ge Christ ist kommen / Kantate für Kinderchor, Solostimme 2 Violinen / und Harmonium. / (Die 2 Textstrophen „O Kindelein" sind von M. Feesche)*, S. 9 [unten rechts]

fertig am 23. Sept. 25., die Trennung der Notensysteme wurde durchgängig mit Rotstift vorgenommen.

b. (Stimme) 4 Bl. auf einem Doppelbl., Stimme der 1. und 2. Violine, ohne Paginierung, Autograph. Zahlreiche Angaben zur Aufführung mit roter Tinte im Notentext, 1^{v} die ersten vier Notensysteme für die Solovioline (28 Takte) sind mit Rot gestrichen.

c. Links gefaltetes Doppelbl. aus rotem Papier mit dem Text der Kantate, 1^{r} *Der heilge Christ ist kommen / Kantate für Kinderchor, Solostimme, 2 Violinen / und Harmonium. / (Die 2 Textstrophen „O Kindelein" sind von M. Feesche.)*, 2^{v} [mit Bleistift] *Frl Treutler / Keller / Dietel / Hamm / Bücheler / Lugtaier / Wolff / Pfeiffer / Mögle.* Fassung für Sopransolo, Frauenstimmen, 2 Violinen und Klavier wurde am 2.3.1927 in der Schwäbischen Bilderbühne anlässlich eines *Heimabend des Konservatoriums* aufgeführt, s. a. C VII, Programme 1927.

39. Su, su, su

Cod. mus. II fol. 342, 39

TA Den geboren hat ein Magd; **K** 1930 / 1931 (?); **W** BoWV 76.2.

B SSS, V.

Q 1 Bl., Autograph. *Su su su / Altes westfälisches Lied aus einer / Handschrift vom Jahr 1585 / Satz von Helmut Bornefeld.*

A In: Deutsche Lieder, Singbuch für höhere Schulen Württembergs, hrsg. von Karl und Hellmut Aichele, Stuttgart 1931 (2/1949, S. 122).

40. Weihnachten 1931

Cod. mus. II fol. 342, 40

T Helmut Bornefeld; **K** 1931; **W** BoWV 253.1.

B Melodie-Instr. (Blockflöten, Geigen, u. a.), Klv, Schl (klTr, grTr, Gong, Becken, Tamburin, Trg), SATB, Sprecher.

Q 6 Bl., ohne Paginierung S. 1–10, letzte Seite leer und ohne Paginierung, alle Texte sind mit Schreibmaschine geschrieben und eingeklebt (Ausnahme S. 10; hier sind zehn Zeilen mit der Hand eingefügt), Autograph. TB *Weihnachten 1931* [Trennstrich] / *Eine Laienmusik für kleineren / Chor, eine mitsingende Menge, einige / Melodieinstrumente, ein Klavier, Schlag- / zeug und einen Sprecher / Helmut Bornefeld*, S. 1 Überschrift wie TB / *Gongschlag / Erklärung*, S. 10 [rechts unten] *Eßlingen, am 18. Dezember 1931.*

41. Kantoreisätze

Cod. mus. II fol. 342, 41

K 1938–1951.

B s. bei den einzelnen Sätzen.

Q Konvolut von 106 Bl. z. T. links gefaltet, die Bl. 36–59 sind links gelocht, ohne Zählung, ohne Paginierung, Autographe. Die Zählung der Kantoreisätze, links unten, stammt von Gerhard Bornefeld. Aufnahme in der Reihenfolgen wie die Sätze vorliegen; z. T. wurden Melodien verwendet, die nicht in den zitierten Gesangbüchern vorkommen; vgl. auch BoWV 1–6 und 244.

1. Nun danket all und bringet Ehr III

T EKG 231, Paul Gerhardt; **K** 1948.

B SS, Instr.

Q 1r *Nun danket all und bringet Ehr III* / *Satz Helmut Bornefeld* / *1948,* [oben rechts mit Bleistift] *10*, im Satz zahlreiche Verbesserungen mit rotem Stift für eine 2. Instrumentalstimme, Rückseite leer.

2. Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit

T EKG 380, Matthäus Apelles von Löwenstern; **K** 1948

B SSS, Instr.

Q 2r *Nun preiset alle* / *Satz: Helmut Bornefeld* / *1948*, unter dem Satz für den Chor ist eine Instrumentalstimme (Bass) mit Bleistift eingetragen, Rückseite leer.

3. Ich steh an deiner Krippen hier

T EKG 28, Paul Gerhardt; **K** 1948; **W** BoWV 245.15.

B SS, Instr.

Q 3r *Ich steh an deiner Krippen hier* / [mit Bleistift im Kreis] *19* / *Satz: Helmut Bornefeld* / *1948*, Rückseite leer.

4. Nun danket all und bringet Ehr II

T EKG 231, Paul Gerhardt; **K** 1948.

B S, Instr.

Q 4r *Nun danket all und bringet Ehr II* / [mit Bleistift im Kreis] *8* / *Satz: Helmut Bornefeld* / *1948*, Rückseite leer.

5. Ich weiß, woran ich glaube

T EKG 278, Ernst Moritz Arndt; **K** 1947.

B SS, Instr.

Q 5r *Ich weiß, woran ich glaube* [gestrichen] *I* / [gestrichen] *Satz: Helmut Bornefeld* / *1947*, [mit Bleistift im Kreis und gestrichen] *221*, [daneben] *23*, [unten] → *Ist Gott für mich, so trete (Stern*, *2stim.) S.,* [unten rechts] *Jug.* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *168*, Rückseite leer.

6. In dich hab ich gehoffet, Herr

T EKG 179, Adam Reißner (Reusner); **K** 1947.

B SS, 2 Instr.

Q 6r *In dich hab ich gehoffet, Herr* [gestrichen] *II,* [gestrichen] *Satz:, Helmut Bornefeld* / *1947*, [mit Bleistift im Kreis] *190*, [unten rechts] *Jug.* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *142*, Rückseite leer.

7. Kommt und laßt und Christum ehren I

T EKG 29, Paul Gerhardt; **K** 1948; **W** BoWV 244.14.

B SS, 2 Instr.

Q 7r *Kommt und laßt uns Christum ehren I* / *Helmut Bornefeld* / 1948*,* [unten rechts] *25.10.48*, zusammen mit 41. Kantoreisätze Nr. 8, 9.

8. Kommt und laßt uns Christum ehren II

T EKG 29, Paul Gerhardt; **W** BoWV 244.15.

B SSS, Instr.

Q 7[v] *Kommt und laßt uns Christum ehren II*, zusammen mit 41. Kantoreisätze Nr. 7, 9.

9. Kommt und laßt uns Christum ehren III

T EKG 29, Paul Gerhardt; **W** BoWV 244.16.

B SSS, Instr.

Q 8[r] *Kommt und laßt uns Christum ehren III*, zusammen mit 41. Kantoreisätze Nr. 7, 8, Rückseite leer.

10. Herr, unser Gott, laß nicht zu Schanden werden

T EKG 209, Johann Heermann; **K** 1948; **W** evtl. BoWV 253.12.15

B SS, Instr.

Q 9[r] *Herr, unser Gott, laß nicht zu Schanden werden / Satz: Helmut Bornefeld / 1948*, [darunter mit Bleistift] *Lobet den Herren*, [unten rechts mit Bleistift] *1948*, Rückseite leer.

11. Nun danket all und bringet Ehr I

T EKG 231, Paul Gerhardt; **K** 1948.

B SSS, Instr.

Q 10[r] [gestrichen] *Nun danket all und bringet Ehr I / Satz: Helmut Bornefeld / 1948 /* [mit Bleistift] *12* [oben] *Ich singe dir*, die Bass-Stimme wurde mit rotem Bleistift später dazu geschrieben, Registrierangaben links vom Notentext, Rückseite leer.

12. Nun freut euch liebe Christen gmein

T EKG 239, Martin Luther; **K** 1940.

B SS, Instr.

Q 11[r] [oben rechts, mit Bleistift im Kreis] *185 / Nun freut euch, liebe Christen gmein*, 10[v] *Nun freut euch, liebe Christen gmein*, [gestrichen] *Satz: Helmut Bornefeld /* [gestrichen] 1940, 12[r] [unten] *Jung.* [Bornefelds Abürzung bisher nicht ermittelt] *140*, Rückseite leer.

13. All Morgen ist ganz frisch und neu I

T EKG 336, Johannes Zwick; **K** 1948.

B SS, Instr.

Q 13[r] *All Morgen ist ganz frisch und neu I /* [mit Bleistift] *1948 /* [unten rechts] *9.10.48.*

14. All Morgen ist ganz frisch und neu II

T EKG 336, Johannes Zwick; **K** 1948.

B SSSS, Instr.

Q 13[r] *All Morgen ist ganz frisch und neu I /* [mit Bleistift] *1948 /* 14[r] [unten rechts] *27.10.48* Rückseite leer.

15. Nun laßt uns gehen und treten II

T EKG 42, Paul Gerhardt; **K** 1948

B SSSS, Instr.

Q 15r [mit Bleistift im Kreis] *26 / Nun laßt uns gehen und treten II*, 15v *Nun laßt uns gehen und treten II*, 16r Satz: *Helmut Bornefeld / 1948*, Rückseite leer.

16. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend II

T EKG 126, Wilhelm II. Herzog zu Sachsen-Weimar; **K** 1948.

B SSSS, Instr.

Q 17r *Herr Jesu Christ dich zu uns wend II*, 17v *Herr Jesu Christ dich zu uns wend II / Satz: Helmut Bornefeld / 1948*, 18r [unten rechts] *28.10.48*, Rückseite leer.

17. Wir glauben all an einen Gott

T EKG 132, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **K** 1940.

B SS.

Q 19r [mit Bleistift im Kreis] *107*, *Wir glauben all an einen Gott*, 19v *Wir glauben all an einen Gott*, [gestrichen] *Satz: Helmut Bornefeld /* [gestrichen] *1940*, 20r [unten Anm.] **)auch mit Bordun d a .*, [unten rechts] *Jug.* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *85*, Rückseite leer.

18. Jesu, geh voran

T EKG 274, nach Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf; **K** 1946.

B SS, Instr.

Q 21r *Jesu, geh voran / Satz: Helmut Bornefeld,* [unten rechts] *10.10.46,* Rückseite leer.

19. Verzage nicht, du Häuflein klein

T GFJ 68, EKG 211, Jakob Fabricius; **K** 1946; **W** BoWV 244.27.

B SS, Instr.

Q 22r *Verzage nicht, du Häuflein klein / Satz: Helmut Bornefeld*, [unten rechts] *11.10.46*, Rückseite leer.

20. Was Gott tut, das ist wohlgetan I

T EKG 299, Samuel Rodigast; **K** 1947.

B SS, Instr.

Q 23r *Was Gott tut, das ist wohlgetan* [gestrichen] *II / Satz: Helmut Bornefeld,* [gestrichen] *1947 /* [mit Bleistift im Kreis] *202*, [unten Anm.] **auch mit Bordun F c*, die Takte 5–8 sind gestrichen, [unten] *Jug.* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *153.*

21. Herr, unser Gott, laß nicht zu Schanden werden I

T EKG 209 [andere Melodie], Johann Heermann.

B SS, Instr.

Q 23v *Herr, unser Gott, laß nicht zu Schanden werden / Satz: Helmut Bornefeld*, [unten Anm.] **Bei Wiedergabe mit Baß hier besser d'*, [oben vor Beginn des Notentextes] *Herzliebster / Jesu;* der ganze Satz ist gestrichen.

22. Was Gott tut, das ist wohlgetan II

T EKG 299, Samuel Rodigast; **K** 1947.

B SS.

Q 24r *Was Gott tut, das ist wohlgetan* [gestrichen] *I* / *Satz: Helmut Bornefeld,* [gestrichen] *1947* / [mit Bleistift im Kreis] *201*, [unten rechts] *Jug.* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *153*, die Takte 5–9 sind gestrichen, eine 3. Stimme (Instrument?) ist mit Bleistift skizziert.

23. Herr, unser Gott, laß nicht zu Schanden werden II

T EKG 209 [andere Melodie], Johann Heermann; **TA** Du bist der Held [= Strophe 5 des Liedes].

B S, 2 Instr.

Q 24v *Herr, unser Gott, laß nicht II* / *Satz: Helmut Bornefeld*, der Satz ist gestrichen.

24. Ich weiß, woran ich glaube

T EKG 278 [andere Melodie], Ernst Moritz Arndt; **K** 1940.

B S, Instr.

Q 25r *Ich weiß woran ich glaube* [gestrichen] *II* / *Satz: Helmut Bornefeld* / [gestrichen] *1940*, [mit Bleistift im Kreis, gestrichen] *220*, daneben *22*, mit rotem Bleistift ist eine 3. Stimme in den c. f. geschrieben, [unten rechts] *Jug.* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *168*.

25. O König Jesu Christe I

T EKG 203, nach Leonard Roth.

B SS.

Q 25v *O König Jesu Christe I* / *Satz: Helmut Bornefeld*, der Satz ist gestrichen.

26. Schönster Herr Jesu

T EKG (1996) 403; **K** 1946.

B S, 2 Instr.

Q 26r *Schönster Herr Jesu* / *Satz: Helmut Bornefeld* / *1946*, Rückseite leer.

27. Wenn mein Stündlein vorhanden ist

T EKG 313, Nikolaus Herman; **K** 1946.

B SS, Instr.

Q 27r *Wenn mein Stündlein vorhanden ist*, [unten rechts] *11.10.46*, Rückseite leer.

28. Nun laßt uns Gott den Herren

T EKG 227, Ludwig Helmbold.

B SS, Instr.

Q 28r *Nun laßt uns Gott den Herren* [mit rotem Bleistift] *III* / *Satz: Helmut Bornefeld*, 28v *Lobe den Herren, o meine Seele* [Skizze mit 2 Stimmen, 4 Takte].

29. Lobe den Herren, o meine Seele I

T EKG 198, Johann Daniel Herrnschmidt.

Q 28v *Lobe den Herren, o meine Seele*, nicht ausgeführter Satz zu dem Choral.

30. Lobe den Herren, o meine Seele II

T EKG 198, Johann Daniel Herrnschmidt.

B SSS.

Q 2 Bl., links gefaltet, 29^{r} *Lobe den Herren, o meine Seele*, 29^{v} *Lobe den Herren, o meine Seele* / *Satz: Helmut Bornefeld*, Rückseite (= 30^{v}) leer.

31. Jesus nimmt die Sünder an

T EKG 268 [andere Melodie], Erdmann Neumeister; **K** 1947.

B SS.

Q 31^{r} *Jesus nimmt die Sünder an* / *Satz: Helmut Bornefeld* / [mit Bleistift] *1947*, eine 3. Stimme wurde mit rotem Bleistift in der unteren Stimme hinzu notiert, Rückseite leer.

32. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

T EKG 195, Martin Luther; **K** 1940.

B SS.

Q 32^{r} *Aus tiefer Not* / *Satz: Helmut Bornefeld 1940*, Rückseite leer.

33. Fröhlich wir nun all fangen an

T EKG 125, Zachäus Faber; **K** 1940.

B SS.

Q 33^{r} *Fröhlich wir nun all fangen an* / *Satz: Helmut Bornefeld 1940*, Rückseite leer.

34. Warum sollt ich mich denn grämen

T EKG 297, Paul Gerhardt; **K** 1940.

B SS.

Q 34^{r} *Warum sollt ich mich denn grämen* / *Satz: Helmut Bornefeld 1940*, Rückseite leer.

35. Christus, der ist mein Leben

T EKG 316; **K** 1940.

B SS, Instr.

Q 35^{r} *Christus, der ist mein Leben* / *Satz: Helmut Bornefeld 1940*, Rückseite leer.

36. Gott des Himmels und der Erden

T EKG 345, Heinrich Albert; **K** 1946.

B SS, Instr.

Q 36^{r} *Gott des Himmels und der Erden* / *Helmut Bornefeld 1946*, die Instrumentalstimme ist mit Bleistift unter den Notentext eingefügt, Rückseite leer.

37. Wir danken Gott für seine Gaben

T EKG 372, Erasmus Alber (Strophe 1–2) u. Albert Knapp (Strophe 3); **K** 1946.

B SS.

Q 37^{r} *Wir danken Gott für seine Gaben* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, Rückseite leer.

38. Du meine Seele singe I

T GFJ 168, EKG 197 [andere Melodie], Paul Gerhardt; **K** 1946.

B SSS, Instr.

Q 38^{r} *Du meine Seele singe I* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [unten Anm.] **die Unterstimmen auch instrumental (Sopran- und Altflöte);* / *das Ganze auch mit Quinte F-c° unterlegt.*,[oben rechts mit Bleistift] *6*, Rückseite leer.

39. Du meine Seele singe II

T GFJ 168, EKG 197 [andere Melodie], Paul Gerhardt; **TA** Hier sind die starken Kräfte (= Strophe 3); **K** 1946.

B SS.

Q 39r *Du meine Seele singe II* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [oben rechts mit Bleistift] *5*, Rückseite frei.

40. O König Jesu Christe I

T EKG 203, nach Leonhard Roth; **K** 1946.

B SS.

Q 40r *O König Jesu Christe I* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, Rückseite leer.

41. O König Jesu Christe II

T EKG 203, nach Leonhard Roth; **K** 1946

B SSS.

Q 40r *O König Jesu Christe II* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, Rückseite leer.

42. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

T EKG 195, Martin Luther ; **K** 1946.

B SS.

Q 32r *Aus tiefer Notschrei ich zu dir* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [oben rechts mit Bleistift] *11*, Rückseite leer.

43. Ach lieber Herre Jesu Christ

T EKG 149, Johannes Freder; **K** 1946.

B SS.

Q 43r *Ach lieber Herre Jesu Christ* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, Rückseite leer.

44. Es ist gewißlich an der Zeit

T EKG 120, Bartholomäus Ringwaldt.

B SS, Instr.

Q 44r *Es ist gewißlich an der Zeit* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, Rückseite leer.

45. O komm, du Geist der Wahrheit

T EKG 108, Philipp Spitta; **K** 1946.

B SSS.

Q 45r *O komm, du Geist der Wahrheit* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [oben rechts] *Lobt Gott in allen Landen* / [mit Bleistift im Kreis] *62 HT 436*, Rückseite leer.

46. O Welt, sieh hier dein Leben

T EKG (1996) 84, Paul Gerhardt; **K** 1946.

TA Ich, ich und meine Sünden (= Strophe 3).

B SS, Instr.

Q 46r *O Welt, sieh hier dein Leben II*, [mit Bleistift im Kreis] *51* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, Rückseite leer.

47. Das walte Gott, der helfen kann

T EKG 386, Johann Betichius; **K** 1946.

B SSS, Instr.

Q 47r *Das walte Gott* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, Rückseite leer.

48. Hinunter ist der Sonne Schein

T EKG 355, Nikolaus Herman; **K** 1946.

B SS, Instr.

Q 48r *Hinunter ist der Sonne Schein*, [oben rechts mit Bleistift] *12* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, eine Bass-Stimme ist mit rotem Bleistift in die untere Stimme eingetragen, Rückseite leer.

49. Mit Fried und Freud ich fahr dahin

T EKG 310, deutsch von Martin Luther (nach älterer Vorlage); **K** 1946.

B SS.

Q 9r *Mit Fried und Freud* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, Rückseite leer.

50. Gelobet sei der Herr, mein Gott

T EKG 111, Johann Olearius; **K** 1946.

B S, 2 Instr.

Q 50r [mit Bleistift] *Nun danket alle Gott* / *(Gelobet sei der Herr)* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [oben rechts] *15* [verbessert in] *14*, Takt 5 und 7 gestrichen, Rückseite leer.

51. Ich steh in meines Herren Hand

T EKG 306 [andere Melodie], Philipp Spitta; **K** 1946; **W** BoWV 244.10.

B SSS.

Q 51r *Ich steh in meines Herren Hand* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [oben rechts mit Bleistift] *15*, Rückseite leer.

52. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend I

T EKG 126, Wilhelm II, Herzog zu Sachsen-Weimar; **K** 1946; **W** BoWV 244.6.

B SS.

Q 52r *Herr Jesu Christ, dich zu uns wend I* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [oben rechts mit Bleistift] *7*, Rückseite leer.

53. Verleih uns Frieden gnädiglich

T EKG 139, Martin Luther (Strophe 1), Johann Walter (Strophe 2), (nach älterer Vorlage); **K** 1946; **W** BoWV 253.12.41.

B SS.

Q 53r *Verleih uns Frieden gnädiglich* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, Rückseite leer.

54. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

T EKG 244, Johann Agricola (?); **K** 1946.

B SSS.

Q 54r *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, Rückseite leer.

55. Ich singe dir mit Herz und Mund

T EKG 230, Paul Gerhardt; **K** 1946.

B SS.

Q 55r *Ich singe dir mit Herz und Mund / Satz: Helmut Bornefeld 1946 /* [mit Bleistift] *12 unten 13 oben*, [oben rechts mit Bleistift] *14 / 7*, [unten Anm.] **auch Instrumente (Trompeten!) oder / Tasteninstrumente mit Quinte F-c°*, Rückseite leer.

56. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend II

T EKG 126, Wilhelm II, Herzog zu Sachsen-Weimar; **K** 1946.

B S, Instr.

Q 56r *Herr Jesu Christ, dich zu uns wend II / Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [oben rechts mit Bleistift] *8*, [unten Anm.] **Am besten Geigen und Bratsche, aber auch Blockflöten (Alt / Tenor), / bei Wiedergabe mit Klavier oder Orgel linke Hand Quinte F-c°*, Rückseite leer.

57. Herr, unser Gott, laß nicht zu Schanden werden I

T EKG 209, Johann Heermann; **K** 1946.

B SS.

Q 57r *Herr, unser Gott, laß nicht…* [gestrichen] *I / Satz. Helmut Bornefeld 1946*, [oben rechts mit Bleistift] *9*, Rückseite leer.

58. Herr, unser Gott, laß nicht zu Schanden werden II

T EKG 209, Johann Heermann; **K** 1946.

B S, Instr.

Q 58r [mit Bleistift] *Lobet den Herren / Herr, unser Gott, laß nicht ... II / Satz: Helmut Bornefeld 1946 /* [mit Bleistift] *(Lobet den Herren, denn er ist freundlich)*, zwischen dem 1. und 2. System: Noten für ein Schlagzeug (?).

59. Herr, Christ, der einig Gotts Sohn

T EKG 46, Elisabeth Kreuziger; **K** 1946.

B SS.

Q 59r *Herr Christ, der einig Gotts Sohn / Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [oben rechts mit Bleistift] *32*, Rückseite leer.

60. Christ unser Herr zum Jordan kam

T EKG 146, Martin Luther.

Q 60r Bleistiftskizze für einen Kantoreisatz.

61. Nun komm der Heiden Heiland

T EKG 1, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B SSS.

Q 61v [ohne Titel] mit Bleistift skizziert, [unten] *Mit Ernst o Menschenkinder / Nr. 5 JG.*

62. Nun freut euch, liebe Christen g' mein

T EKG 239, Martin Luther; **K** 1941.

B SS, Instr.

Q 61r *Nun freut euch ...,* [unten rechts] *11.1.41*, die Instrumentalstimme ist – wie die 2. Singstimme – mit Bleistift unter dem Notentext notiert.

63. Liebster Jesu wir sind hier

T EKG 151, Benjamin Schmolck; **K** 1940.

B SS, Instr.

Q 61v *Liebster Jesu ...,* [nach dem Notentext] *11.1.40*, der c. f. ist mit Tinte notiert, die beiden anderen Stimmen mit Bleistift.

64. In dich hab gehoffet, Herr I

T EKG 179, Adam Reißner (Reusner); **K** 1947, **W** BoWV 244.12.

B SS.

Q 62r *In dich hab ich gehoffet, Herr* [gestrichen] *I* / [gestrichen] *Satz:, Helmut Bornefeld* / [gestrichen] *1947*, [oben rechts mit Bleistift im Kreis] *189*, [unten Anm.] **auch Bordun D-A* / *Jug.* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *142.*

65. Ich weiß, woran ich glaube

T EKG 278, Ernst Moritz Arndt.

B SS, Instr.

Q 62v *Ich weiß, woran ich glaube* / *Helmut Bornefeld*, der Satz ist gestrichen.

66. In dich hab ich gehoffet, Herr II

T EKG 179, Adam Reißner (Reusner); **K** 1948.

B SS, Instr.

Q 62r *In dich hab ich gehoffet, Herr*, [unten rechts] *29.10.48*, [unten Anm.] **auch Bordun D-A,* Rückseite mit Orchesterstimme von anderer Hand.

67. Schönster Herr Jesu

T EKG (1996) 403.

B S, V (oder Va), Vc ad lib.

Q 64r *Schönster Herr Jesu* / [gestrichen] *Satz: Helmut Bornefeld*, [unten rechts] *Jug.* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *166,* Rückseite leer.

68. Vom Himmel hoch, da komm ich her I

T EKG 16, Martin Luther.

B S, 2 Instr.

Q 65r *6. (9) Vom Himmel hoch I*, Rückseite leer.

69. Gelobet seist du, Jesu Christ

T EKG 15, Martin Luther (Strophe 2–7); **K** 1938.

B SSS.

Q 66r *4.(7) Gelobet seist du, Jesu Christ* / [mit Bleistift] *1938*, Rückseite leer.

70. Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

T EKG 98, Martin Luther (Strophe 2–3, nach älterer Vorlage); **K** 1946.

B SS, Instr.

Q 67r [mit Bleistift im Kreis] *60*, *Komm, heiliger Geist*, 67v [rechts oben] *Satz: Helmut Bornefeld,* 68r [rechts unten] *10.10.46*, Rückseite leer.

71. Macht hoch die Tür

T EKG 6, Georg Weissel; **K** 1946.

B SS, Instr.

Q 69r [mit Bleistift im Kreis] *5 / Macht hoch die Tür III*, 69v [oben rechts] *Satz: Helmut Bornefeld,* 70r [unten rechts] *10.10.46*, Rückseite leer.

72. Stille Nacht, heilige Nacht

T EKG (1996) 46, Joseph Mohr; **W** BoWV 244.26.

B SSS, 2 Instr., Tasten-Instr.

Q a. 72v 2 Bl. auf Transparentpapier, rechts gefaltet, *Stille Nacht, Heilige Nacht.*

b. 2 Kopien des Satzes im gleichen Format.

73. Befiehl du deine Wege

T EKG 294, Paul Gerhardt; **K** 1944.

B SS, Instr.

Q 73r *Befiehl du deine Wege*, [unten rechts mit Bleistift] *23.5.44*, [geschrieben auf Wetterkarte], die Takte 5–7 sind gestrichen, die Bass-Stimme ist mit Bleistift ergänzt.

74. Den die Hirten lobeten sehre

T EKG 20, Nikolaus Herman (nach älterer Vorlage).

B O.

Q 74v [ohne Titel], zahlreiche Registrierangaben vor und im Notentext, 75r eingeklebte Zeilen zwischen 2. und 3. sowie 3. und 4. Notensystem, zusätzliche Diskantstimme mit rotem Bleistift eingetragen (74v– 75r), Rückseite leer.

75. Herr, für dein Wort sei hoch gepreist

T EKG 145, David Denicke; **W** BoWV 244.4.

B S, Instr.

Q Verzeichnet nach der Kopie, 77v *Herr, für dein Wort sei hoch gepreist.*

76. In Gottes Namen fahren wir

T EKG 388, Nikolaus Herman (nach älterer Vorlage).

B SSS.

Q 78r *In Gottes Namen fahren wir* / [gestrichen] *Satz: Helmut Bornefeld* / [gestrichen] *ad lib., auch nur Instrumente*, [unten rechts] *Dies sind die heiligen zehn Gebot* / *(Bornefeld, Leitsatz), S* / *(Stern, 2stimm.), S* / *(Stern, 3stimm.) S.* / *Jug.* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *26*, 78v *In Gottes Namen*.

77. Herzlich lieb hab ich dich

T EKG 247, Martin Schalling; **K** 1947.

B SSS.

Q 79r *Herzlich lieb hab ich dich*, [unten rechts] *12.1.47.*

78. Jesus Christus herrscht als König

T EKG 96, Philipp Friedrich Hiller; **K** 1947.

B SSS, Instrument.

Q 79^{v} *Jesus Christus herrscht als König*, [nach dem 3. Notensystem] *12.1.47*, [unten Anm.] **Wenn die Instrumentalstimme nicht besetzt ist, singt / ein Teil des Soprans die kleinen Noten.*

79. Geh aus, mein Herz, und suche Freud

T EKG 371, Paul Gerhardt; **K** 1947.

B SSS.

Q 80^{r} *Geh aus mein Herz und suche Freud / Satz: Helmut Bornefeld*, [unten rechts] *16.1.47.*

80. Befiehl du deine Wege

T RKG 294, Paul Gerhardt; **K** 1951.

B SSS, Instr.

Q 80^{v} [ohne Titel], [unten rechts] *4.9.51*.

81. Mit Freuden zart

T EKG 81, Georg Vetter; **K** 1947; **W** BoWV 253.12.29.

B SSSS.

Q 81^{r} *Mit Freuden zart*, die dritte Stimme ist durchgängig eingeklebt, der Satz ist gestrichen.

82. Mit Freuden zart II

T EKG 81, Georg Vetter, **K** 1947.

B SSSS, Instr.

Q 81^{v} *Mit Freuden zart II*, [unten rechts] *15.1.47.*

83. Freuet euch, ihr Christen alle

T EKG 25, Christian Keimann; **K** 1947.

B SS, Instr.

Q 82^{r} *Freuet euch, ihr Christen alle*, [unten rechts] *11.1.47*.

84. Herzlich tut mich erfreuen I

T EKG 311, Johann Walter (Strophe 1–8); **K** 1947.

B SS.

Q 83^{r} *Herzlich tut mich erfreuen I*, [unten rechts] *15.1.47.*

85. Der lieben Sonne Licht und Pracht

T EKG 363, Christian Scriver; **K** 1947.

B S, 2 Instr.

Q 83^{v} *Der lieben Sonne Licht und Pracht*, [unten rechts] *14.1.47.*

86. Nun bitten wir den Heiligen Geist

T EKG 99, Martin Luther (Strophe 2–4); **K** 1947.

B SSS.

Q 84^{r} *Nun bitten wir den Heiligen Geist*, [unten rechts] *13.1.47.*

87. In dir ist Freude

T EKG 288, Johann Lindemann; **K** 1947.

B SSSS, Instr.

Q 84^{v} *In dir ist Freude* / [von anderer Hand] *Tasteninstrument*, die Bass-Stimme ist mit Bleistift notiert, der übrige Notentext mit Tinte, [unten rechts] *12.1.47.*

88. Nun lob, mein Seel, den Herren

T EKG 188, Johann Gramann (Strophe 1–4); **K** 1947.

B SS, Instr. (V, Klv, Glockenspiel, Trg).

Q 85^{r} *Nun lob, mein Seel, den Herren*, [unten rechts] *13.1.47.*

89. Ich will dich lieben, meine Stärke

T EKG 254, Johann Scheffler; **K** 1947.

B SS, Instr.

Q 85^{v} *Ich will dich lieben, meine Stärke*, [unten rechts] *14.1.47.*

90. Herzlich tut mich erfreuen II

T EKG 311, Johann Walter (Strophe 1–8); **K** 1947; **W** BoWV 244.9.

B SSSS, Instr.

Q a. 86^{r} *Herzlich tut mich erfreuen II*, [unten rechts] *15.1.47.*

b. 1 Bl., montierte und auf Pappe geschriebene Version mit neu komponiertem Instrumentalteil des Kantoreisatzes 195 (Röhrenglocken), Autograph. *195 Herzlich tut mich erfreun I* / (Lobt Gott in allen Landen) / *1947.*

91. Mit Freuden zart

T EKG 81, Georg Vetter, **K** 1947.

B SS.

Q 86^{v} *Mit Freuden zart I*, [unten rechts] *15.1.47.*

92. Macht hoch die Tür

T EKG 6, Georg Weissel; **K** 1947.

B SS, Instr.

Q 87^{r} *Macht hoch die Tür* / [rechts] *1947*, [unten rechts] *11.1.47.*

93. Wie nach einer Wasserquelle

T GFJ 95, Ambrosius Lobwasser; **K** 1947.

B SS, Instr.

Q 87^{v} *Wie nach einer Wasserquelle*, [unten rechts] *11.1.47.*

94. Du großer Schmerzensmann

T EKG 66, Adam Thebesius; **K** 1947.

B SS.

Q 88^{r} *Du großer Schmerzensmann*, [unten rechts] *11.1.47*, Rückseite leer.

95. Macht hoch die Tür

T EKG 6, Georg Weissel; **K** 1938.

B SS, Instr. (Altblockflöte, V oder Bassflöten).

Q 89r *2.(2) Macht hoch die Tür* [gestrichen] *(2) / 1938*, [links vor dem Notentext] Angabe einer möglichen Besetzung, Rückseite leer.

96. Singet frisch und wohlgemut

T GFJ 20; **K** 1951; **W** BoWV 244.25.

B SS, Instr.

Q 90r *12. (20) Singet frisch und wohlgemut*, [im 5. Notensystem] die Singstimmen sind auf aufgeklebtem Notenpapier neu geschrieben, Rückseite leer, [unten rechts mit Bleistift] *8.12.51*

97. Ich wollt, daß ich daheime wär

T EKG 308, Heinrich von Laufenberg; **K** 1950; **W** BoWV 244.11.

B SSS.

Q 91r *Ich wollt, daß ich daheime wär*, 91v Bleistiftskizzen 10 Takte, einmal datiert *7. / 8.2.50*

98. Der Tag, der ist so freudenreich

T EKG 18.

B SS, Instr. (Melodie-Instr., Schl).

Q 92r *5. (8) Der Tag, der ist so freudenreich*, 92v Skizzen zu Notierungen und Klang von Blechbläsern, Notenskizzen.

99. O Haupt voll Blut und Wunden

T EKG 63, Paul Gerhardt (nach älterer Vorlage);**W** BoWV 253.12.37.

B SSS, Instr.

Q 93r *19. (34) O Haupt voll Blut und Wunden*, [mit Bleistift im Kreis] *45*, die Instrumentalstimme ist aufgeklebt, Rückseite leer.

100. Christ lag in Todesbanden

T EKG 76, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B SS, 2 Instr.

Q 94r [mit Bleistift im Kreis] *54 / 23. (39). Christ lag in Todesbanden*, Rückseite leer.

101. O wir armen Sünder

T EKG 57, Hermann Bonn (Strophe 1–6, nach älterer Vorlage), Konrad Michael (Strophe 7, nach älterer Vorlage).

B SSS, Instr.

Q 95r [mit Bleistift im Kreis] *46 / 21. (36) O wir armen Sünder*, 96r [nach dem 2. Notensystem gestrichene Anmerkung] *Die Oberstimme wird am besten von / Oboen, Querflöten oder Geigen gespielt; / auch kann sie – mit der 4 Stimme zusam= / men – leicht von einem Tasteninstrument / übernommen werden*, Rückseite leer.

102. Gib uns heut unser täglich Brot

T EKG 241 (Strophe 5), Martin Luther; **K** 1951.

B SS, 2 Instr.

Q 96r [unten rechts] *24.7.51*, 97v [ohne Titel].

103. Nun lob, mein Seel, den Herren

T EKG 188, Johannes Gramann (Strophe 1–4); **K** 1951.

B S, 2 Instr.

Q 96^{v} [ohne Titel], c. f. mit Tinte, andere Stimmen mit Bleistift notiert, Rückseite leer.

104. Joseph, lieber Joseph mein

K 1951.

B SSS.

Q 98^{r} [ohne Titel], c. f. mit Tinte, andere Stimmen mit Bleistift notiert, [unten rechts] *8.12.51*, Rückseite leer.

105. Von Gott will ich nicht lassen

T EKG 283, Ludwig Helmbold.

B SS, 2 Instr.

Q 99^{r} [ohne Titel], 99^{v} [ohne Titel] *Begleitsatz = I / II*, [nach dem 4. Notensystem] *III*, 100^{r} *IV.*

106. [ohne Titel]

B 2 Instr. (Melodie-Instr, Tasten-Instr).

Q 100^{v} [ohne Titel] Fragment einer Instrumentalkomposition 27 Takte.

107. Wie schön leuchtet der Morgenstern I

T EKG 48, Philipp Nicolai.

B SS, Instr.

Q 101^{r} *14. (27) Wie schön leuchtet der Morgenstern*, [rechts vor dem Notentext] *1. S. II / 2. S. II / 3. S. II / 4. S I*, Rückseite leer.

108. Wie schön leuchtet der Morgenstern II

T EKG 48, Philipp Nicolai.

B SS, Instr.

Q 102^{r} [mit Bleistift] *Cello 1. – / 2. Cantus / 3. – / 4. CG / Wie schön leuchtet der Morgenstern*, [mit Bleistift] *Trompete 1. Cantus / 2. – / 3. – / 4. Cantus.,* [links vor dem Notentext mit rotem Bleistift] *xx*, [daneben mit Tinte] *Cello*, 102^{v} Cellostimme zum Lied.

109. Heut singt die liebe Christenheit

T EKG 116, Nikolaus Herman; **K** 1951.

B SSS.

Q 103^{r} [ohne Titel], [unten rechts] *1.9.51*, 103^{v} Trompetenstimme zu *Allein zu dir.*

110. Allein zu dir, Herr Jesu Christ I

T EKG 166, Konrad Hubert; **TA** Gib mir nach deinr [sic!] Barmherzigkeit; **K** 1950.

B SS, Instr.

Q 104^{r} *Allein zu Dir, Herr Jesu Christ I*, 105^{r} [nach dem 3. Notensystem, quer] *Heidenheim, am 26.5.50,* Rückseite leer.

111. Allein zu dir, Herr Jesu Christ II

T EKG 166, Konrad Hubert; **TA** Mein Sünd sind schwer und übergroß.

B SSS, Instr.

Q 106[r] *Allein zu Dir, Herr Jesu Christ II*, die obere Instrumentalstimme ist durchgehend gestrichen und durch eine neue Version ersetzt, 107[v] auf einem Aufkleber *Annullierung*.

112. Morgenglanz der Ewigkeit

T EKG 349, Christian Knorr von Rosenroth; **K** 1952; **W** BoWV 244.19.

Q 1 Bl., montierte und auf Pappe geschriebene Fassung des Kantoreisatzes, 174 (Röhrenglocken), Autograph. *174. Morgenglanz der Ewigkeit / 1952.*

42. Alle Welt singe

Cod. mus. II fol. 342, 42

K 1938–1959; **UA** 16.12.1962 (?); **W** BoWV 79.

B S und Instr.

Q a. (gedruckte Ausgabe) *HELMUT BORNEFELD / ALLE / WELT / SINGE / EUROPÄISCHE WEIHNACHTSLIEDER / FÜR SINGSTIMMEN UND INSTRUMENTE / CARUS-VERLAG·STUTTAGRT – CV 29.079*, TB (Rückseite) *In Freundschaft für die Familie Engel in Reutte (Tirol)*; [Trennstrich], *Vorbemerkung* [unten] *Heidenheim-Brenz, im April 1959 Helmut Bornefeld.*

b. (Einzelne autographe Bl.) 9, z. T. rechts gefaltete Bl., ohne Paginierung lose in einem Pappumschlag mit geklebtem Rand, Umschlag *Helmut Bornefeld / ALLE WELT SINGE / (1938 / 1959) / Für Therese am 8. Januar 1984.* Autograph (Karton) des vollständigen Werkes: Bärenreiter-Verlag, Kassel; dort noch veröffentlicht (Nummern der gedruckten Ausgabe): 1, 2, 3, 6, 8, 10, 14–20, 22, 24.

A BA 2448, CV 29.079.

1. Wir drei Hirtenmädchen

Q 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1[r] [links oben mit Bleistift]
4, Wir drei Hirtenmädchen / aus Belgien, [1958].

2. Hört, der Engel helle Lieder

Q 1 rechts gefaltetes Bl., ohne Paginierung, Autograph. 5[r] [links oben mit Bleistift]
5, Hört, der Engel helle Lieder / aus Frankreich, [1958].

3. Als ich einst stand an Flusses Rand

Q 1 rechts gefaltetes Bl., ohne Paginierung, Autograph. 7[v] [links oben mit Bleistift]
7, Als ich einst stand an Flusses Rand, [1958].

4. Sankt Steffan

Q 1 rechts gefaltetes Bl., ohne Paginierung, Autograph. 9[v] [links oben mit Bleistift]
9, Sankt Steffan / aus Schweden, [1958].

5. Seht, das Kindlein weinet

Q 1 rechts gefaltetes Bl., ohne Paginierung, Autograph. 10[v] [links oben mit Bleistift]
10, Seht, das Kindlein weinet / aus Polen, [1958].

6. In einem Kripplein

Q 1 rechts gefaltetes Bl., ohne Paginierung, Autograph. 13^{v} [links oben mit Bleistift] *13, In einem Kripplein* / *aus Böhmen*, [1958].

7. Ist es noch still in der Runde

Q 1 rechts gefaltetes Bl., ohne Paginierung, Autograph. 15^{v} [links oben mit Bleistift] *16*, *Ist es noch still in der Runde* / *aus Spanien*, [1958].

8. O du fröhliche, o du selige

Q 1 rechts gefaltetes Bl., ohne Paginierung, Autograph. 17^{v} [links oben mit Bleistift] *18*, *O du fröhliche, o du selige* / *aus Sizilien, vor 1789.*

9. Auf, auf nun, ihr Hirten

Q 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 19^{r} [links oben mit Bleistift] *21, Auf, auf nun, ihr Hirten* / *aus Oberösterreich,* [1958].

10. Schlaf, mein Kindelein

Q 1 rechts gefaltetes Bl., ohne Paginierung, Autograph. 20^{v} [links oben mit Bleistift] *23, Schlaf, mein Kindelein* / *Russisches Wiegenlied* [1959].

43. Drei Hefte mit Kantoreisätzen

Cod. mus. II fol. 342, 43

K 1940.

B s. bei den einzelnen Sätzen.

Q Drei Notenhefte mit Kantoreisätzen unterschiedlicher Größe, links gefaltet und geheftet, ohne Paginierung, Sätze ohne Paginierung, Autograph. Die Angaben *KS 10–11* (ein Heft ohne Angaben), sowie die Satznummern im Heft sind von Gerhard Bornefeld; vgl. auch BoWV 1–6 und 244.

I. Heft

Q 1 Heft mit 7 Bl., links gefaltet und geheftet, das letzte Bl. ist eingeklebt, ohne Paginierung, Umschlag aus blauer Pappe mit Aufkleber *Notenheft*, [darunter] *Den die Hirten lobeten sehre ...* / *O Heiliger Geist ...* / *Mit Freuden zart ...* / *O Haupt voll Blut und Wunden ...* / *Ein Lämmlein geht und trägt ...* / *Christ ist erstanden ...* / *Wachet auf ruft uns ...* / *Auf, auf mein Herz ...*

1. Den die Hirten lobeten sehre

T EKG 20, Nikolaus Herman (nach älterer Vorlage).

B SS, Instr., Gemeinde.

1^{r} *Den die Hirten ...,* 2^{r} [unten rechts] *29.10.40*

2. O Heiliger Geist, o Heiliger Gott

T EKG 104, Johann Niedling.

B SS.

Q 2^{v} *O Heiliger Geist ...,* [unten rechts] *30.10.40.*

3. Mit Freuden zart

T EKG 81, Georg Vetter; **W** BoWV 253.12.28.

B SS.

Q 3r *Mit Freuden zart …*

4. O Haupt voll Blut und Wunden

T EKG 63, Paul Gerhardt (nach älterer Vorlage).

B SS, Instr.

Q 3v *O Haupt voll Blut und Wunden …,* 4r *Zu diesem Lied kann auch folgende Stimme gespielt werden:* [Instrumentalstimme].

5. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

T EKG 62, Paul Gerhardt; **W** evtl. BoWV 244.2.

B S, Instr.

Q 4v *Ein Lämmlein geht…*

6. Christ ist erstanden

T EKG 75.

B S, 2 Instr.

Q 5v *Christ ist erstanden …,* 6r [unten rechts] *27.10.40.*

7. Wachet auf, ruft uns die Stimme

T EKG 121, Philipp Nicolai.

B S, 2 Instr.

Q 6v *Wachet auf, ruft uns die Stimme*, 7r [nach dem 1. Notensystem] *10.11.40.*

8. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

T EKG 86, Paul Gerhardt.

B S, Instr.

Q 7v *Auf, auf mein Herz mit Freuden.*

II. Heft

Q 1 Heft ohne Umschlag von 8 Bl., links gefaltet und geheftet, ohne Paginierung.

1. Fröhlich wir nun all fangen an

T EKG 125, Zachäus Faber.

B SS.

Q 1r *Fröhlich wir nun all fangen an*, [unten rechts] *9.12.40.*

2. Der Herr ist mein getreuer Hirte

T EKG 178, Wolfgang Meuslin (?).

B SSS.

Q 1v *Der Herr ist mein getreuer Hirte*, 2r [nach dem 1. Notensystem] *7.12.40.*

3. Ein feste Burg ist unser Gott

T EKG 201, Martin Luther.

B SS, Instr.

Q 2v *Ein Fest Burg…*, 3r [unten rechts] *9.12.40.*

4. O gläubig Herze, benedei [sic]

T GFJ 141, EKG 226 („Herz gebenedei"), Michael Weiße.

B SSS.

Q 3^{v} *O gläubig Herze, benedei*, 4^{r} [nach dem 1. Notensystem] *9.12.40.*

5. In Gottes Namen fahren wir

T EKG 388, Nikolaus Herman (nach älterer Vorlage).

B SS, Instr.

Q 4^{v} *In Gottes Namen fahren wir*, [unten rechts] *9.12.40.*

6. Herr Gott, dich loben alle wir

T EKG 115, Paul Eber (nach älterer Vorlage).

B SS, Instr.

Q 5^{r} *Herr Gott dich loben alle wir*, [unten rechts] *5.12.40*, links vor dem Notentext Registrieranweisungen.

7. Komm, Heiliger Geist, Herr Gott

T EKG 98, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B S, 2 Instr.

Q 5^{v} *Komm Heiliger Geist…*, 6^{r} [unten rechts] *3.12.40.*

8. Ach lieber Herre Jesu Christ

T EKG 149, Johannes Freder; **W** evtl. BoWV 253.12.1.

B SSS, Instr.

Q 6^{v} *Ach lieber Herre, Jesu Christ …,* 7^{r} [unten Anm.] **Glockenspiel oder – noch besser – abgestimmte Gläser*, [unten rechts] *6.12.40.*

9. Allein Gott in der Höh sei Ehr

T GFJ 73, EKG 131, Nikolaus Decius (nach älterer Vorlage).

B S, Instr.

Q 7^{v} *Allein Gott in der Höhe sei Ehr*, [unten rechts] *7.12.40.*

10. Nun komm der Heiden Heiland

T EKG 1, Martin Luther.

B SS, Instr.

Q 8^{r} *Nun komm der Heiden Heiland …*

11. Nun ruhen alle Wälder

T EKG 361, Paul Gerhardt; **W** BoWV 244.23.

B SS.

Q 8^{v} *Nun ruhen alle Wälder*, [unten rechts] *10.12.40.*

III. Heft

Q 1 Heft mit 4 Bl., links gefaltet und geheftet, ohne Paginierung, Umschlag aus blauer Pappe mit Aufkleber *Notenheft*, [darunter] *O Heiliger Geist ... / Mit Fried und Freud ... / Die güldne Sonne ... Wir glauben all ... / Ist Gott für mich ...*

1. O Heiliger Geist, o Heiliger Gott

T EKG 104, Johannes Niedling.

B SS.

Q 1r *O Heiliger Geist, o Heiliger Gott.*

2. Mit Fried und Freud

T EKG 310, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **W** BoWV 244.17.

B SS, Instr.

Q 1v *Mit Fried und Freud ...,* 2r [nach dem 1. Notensystem] *25.12.40.*

3. Die güldne Sonne, voll Freud und voll Wonne

T EKG 346, Paul Gerhardt.

B SS, Instr.

Q *Die güldne Sonne ...,* 3v [unten rechts] *10.12.40.*

4. Wir glauben all an einen Gott

T EKG 132, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B SS.

Q 3v *Wir glauben all an einen Gott ...,* 4r [nach dem 2. Notensystem] *8.12.40*, der letzte Takt ist gestrichen.

5. Ist Gott für mich so trete

T EKG 250, Paul Gerhardt.

B SS.

Q 4v [unten rechts] *9.12.40.*

44. Kantoreisätze [für Therese Wrase]

Cod. mus. II fol. 342, 44

K 1940–1946.

B 3- bis 4-stg. Chor.

Q Geheftete Partitur ohne Paginierung, Autograph. Umschlag in Pappe, *BORNEFELD: KANTOREISÄTZE / Für Therese am 29. März 1980 / Helmut Bornefeld.* Einzelbl. zusammengestellt aus den Kantoreisätzen (BoWV 1, 2, 6).

1. Nun jauchzet all ihr Frommen I

T EKG 7, Michael Schirmer; **K** 1946.

B SSA.

Q 1 Bl., [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *9*, *Nun jauchzet, all ihr Frommen I / Satz: Helmut Bornefeld 1946*.

2. Nun jauchzet all ihr Frommen II

T EKG 7, Michael Schirmer; **K** 1946.

B SS.

Q 1 Bl., [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *10*, *Nun jauchzet, all ihr Frommen II* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*.

3. Nun jauchzet all ihr Frommen III

T EKG 7, Michael Schirmer; **K** 1946.

B SA.

Q 1 Bl., [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *11*, *Nun jauchzet, all ihr Frommen III* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*.

4. Freuet euch, ihr Christen alle!

T EKG 25, Christian Keimann; **K** 1946.

B SSS, Bass-Instr.

Q 2 Bl., 1[r] [oben rechts von anderer Hand] *Tasteninstrument*, [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *21*, *Freuet euch, ihr Christen alle !* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [unten Anm.] **Baß ad libitum mit beliebigen Instrumenten,* andere Spiel- und Singanweisungen.

5. Gottes Sohn ist kommen

T EKG 2, Michael Weiße; **K** 1946.

B SS.

Q 1 Bl., [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *30*, *Gottes Sohn ist kommen* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [unten] **auch instrumental (Klavier, Orgel) mit Quinte F-c.*

6. Es ist ein Ros entsprungen

T EKG 23; **K** 1946.

B SS, Melodie-Instr. ad lib.

Q 1 Bl., [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *17*, *Es ist ein Ros entsprungen* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*.

7. Helft mir Gottes Güte preisen

T EKG 37, Paul Eber; **K** 1940.

B S, Melodie-Instr. ad lib.

Q 1 Bl., *Helft mir Gottes Güte preisen* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [unten Anm.] **Instrumente, auch Klavier und Orgel; in diesem* / *Fall linke Hand Quinte G-d[0].*

8. Wir danken dir, Herr Jesu Christ

T EKG 84, Thomas Hartmann; **K** 1946.

B SSA.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *41, Wir danken dir, Herr Jesu Christ* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*.

9. Herzliebster Jesu I

T EKG 60, Johann Heermann; **K** 1946.

B SA, Instr. ad lib.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *47, Herzliebster Jesu I* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [unten Anm.] **Auch mit Instrumenten (Geigen gezupft) und in Quarten* [Notenbeispiel] / *am Klavier und Orgel mit Quinte g-d*⁰.

10. Herzliebster Jesu II

T EKG 60, Johann Heermann; **TA** Du wirst gegeißelt; **K** 1946.

B 3-stg., Trommeln ad lib.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *48, Herzliebster Jesu II* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946,* [unten Anm.] **Auch mit Instrumenten (Geigen gezupft) und in Quarten* [Notenbeispiel] *am Klavier und Orgel mit Quinten G-d*.

11. Herzliebster Jesu III

T EKG 60, Johann Heermann; **TA** Was ist doch wohl die Ursach; **K** 1946.

B 3-stg.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *50, Herzliebster Jesu* [gestrichen] *III* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*, [unten Anm.] **Oberstimme auch instrumental*.

12. Herzliebster Jesu IV

T EKG 60, Johann Heermann; **TA** Wie wunderbarlich ist doch; **K** 1946.

B 3-stg., Trommeln ad lib.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *49, Herzliebster Jesu* [gestrichen] *IV* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946,* [unten Anm.] **Drei Geigen, auch tiefere Instrumente, bei Tasteninstrumenten Orgelpunkt G*.

13. Christus, der uns selig macht I

T EKG 56, Michael Weiße (nach älterer Vorlage); **K** 1946.

B SSA.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *36, Christus, der uns selig macht I* / S*atz: Helmut Bornefeld 1946*.

14. Christus, der uns selig macht II

T EKG 56, Michael Weiße (nach älterer Vorlage); **TA** In der ersten Stund am Tag; **K** 1946.

B SS.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *37, Christus, der uns selig macht II* / S*atz: Helmut Bornefeld 1946*.

15. Christus, der uns selig macht III

T EKG 56, Michael Weiße (nach älterer Vorlage; **TA** Um Sechs ward er; **K** 1946.

B S, Instr.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *38, Christus, der uns selig macht III* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*.

16. Christus, der uns selig macht IV

T EKG 56, Michael Weiße (nach älterer Vorlage); **TA** Da der Tag sein Ende nahm; **K** 1946.

B SSA.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *39, Christus, der uns selig macht IV* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*.

17. Christus, der uns selig macht V

T EKG 56, Michael Weiße (nach älterer Vorlage); **TA** O hilf, Christe, Gottes Sohn; **K** 1946.

B SS.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *40, Christus, der uns selig macht V* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*; aus 2. Kantoreisätze II, Nr. 6.

18. Gelobt sei Gott im höchsten Thron

T EKG 79, Michael Weiße; **K** 1946.

B SS, Melodie-Instr.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *57, Gelobt sei Gott im höchsten Thron* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

19. Zeuch ein zu deinen Toren

T EKG 105, Paul Gerhardt; **K** 1946.

B SS.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *65, Zeuch ein zu deinen Toren* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946*.

20. Erschienen ist der herrlich Tag

T EKG 80, Nikolaus Herman; **K** 1946.

B SS.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *56, Erschienen ist der herrlich Tag* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

21. Herr Gott, dich loben alle wir I

T EKG 115, Paul Eber (nach älterer Vorlage); **K** 1940.

B SA, Melodie-Instr.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *70, Herr Gott, dich loben alle wir I* / *Satz: Helmut Bornefeld 1940*, [unten Anm.] **Instrumente (ad lib.); wenn Klavier oder Orgel, / dann linke Hand Quinte F-c°.*

22. Herr Gott, dich loben alle wir II

T EKG 115, Paul Eber (nach älterer Vorlage); **K** 1940.

B SSA, Instrument.

Q 1 Bl. [mit Bleistift im Kreis von anderer Hand] *71, Herr Gott, dich loben alle wir II* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

23. Der Mond ist aufgegangen I

T Matthias Claudius; **K** 1946.

B SSSS.

Q 1 Bl., *Der Mond ist aufgegangen I* / *Satz: Helmut Bornefeld 1946,* [unten Anm.] **Oberstimme auch instrumental.*

24. Der Mond ist aufgegangen II

T Matthias Claudius; **K** 1946.

B SSA, bzw. S, Instrument.

Q 1 Bl., *Der Mond ist aufgegangen I / Satz: Helmut Bornefeld 1946.*

45. Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Cod. mus. II fol. 342, 45

K 1941.

B unterschiedliche Besetzung von Singstimmen und Instrumenten, s. bei den einzelnen Sätzen.

Q 2 Hefte, in blauem Papier, Heft I mit Aufkleber *I*: 20 Bl., Heft II mit Aufkleber *II*: 24 Bl., davon Bl. 39–44 lose eingelegt, letzte Seite in Heft II leer, jeweils ohne Paginierung, Autograph. Heft I: TB (= 1^{r}) *Singende Kirche / ein Satzwerk von Helmut Bornefeld /* [Trennstrich], *Heft 1 / Steht auf, ihr lieben Kinderlein /* [aufgeklebter Zettel] *50 Sätze zum „Gesangbuch für die Jugend" / für zwei (oder mehr) Singstimmen und Instrumente oder Orgel.*, [unten mit Bleistift] *die Sätze, die mit einer Initiale / beginnen, tragen das Zeichen:* [rotes Quadrat, im Folgenden als *Z* bezeichnet]. Urschriften zu den Kantoreisätzen, Heft I: Sätze 1–24, Heft II: Sätze 25–50, die Angaben *KS 12, KS 13* sowie die Satznummern im Heft sind von Gerhard Bornefeld, s. Brief an Wilhelm Gohl Nr. 146 vom 16.6.1941; im Druck: Widmung *Für Wilhelm Gohl*, s. Brief an Wilhelm Gohl Nr. 146 vom 16.6.1941, und Nr. 149 vom 3.7.1941; vgl. auch BoWV 1–7, 244, 253.

1. Nun komm der Heiden Heiland

T GFJ 1, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B SS, Instr.

Q 1^{v} *Z, 1 (1) Nun komm, der Heiden Heiland.*

2. Wie soll ich dich empfangen

T GFJ 3, Paul Gerhardt.

B SS, Instr.

Q 2^{r} *2 (3) Wie soll ich dich empfangen.*

3. Vom Himmel hoch, da komm ich her

T GFJ 9, Martin Luther; **W** BoWV 253.12.45.

B SS, Instr.

Q 2^{v} *48 (5) Mit Ernst, o Menschenkinder / 3 (9) Vom Himmel hoch, da komm ich her.*

4. Fröhlich soll mein Herze springen

T GFJ 12, Paul Gerhardt.

B SS, Instr.

Q 3^{v} *4 (12) Fröhlich soll mein Herze springen.*

5. Den die Hirten lobeten sehre

T GFJ 18, Nikolaus Herman.

B SSS, Fl, V, O.

Q 4^{v} *5 (18) Den die Hirten lobeten sehre*, [unten Anm. mit Bleistift] **Flöten und Geigen womöglich auf 2 Systemen stechen.*

6. Nun freut euch, lieben Kinderlein

T GFJ 22, Nikolaus Selnecker; **W** BoWV 244.21.

B SS, O.

Q 6^{v} *6 (22) Nun freut euch lieben Kinderlein.*

7. Wie schön leuchtet der Morgenstern

T GFJ 27, Philipp Nicolai.

B SS.

Q 7^{v} *Z, 7 (27) Wie schön leuchtet der Morgenstern*, die Takte für die Instrumente sind gestrichen.

8. Mit Fried und Freud ich fahr dahin

T GFJ 28, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **W** BoWV 244.18.

B SSS, Instr.

Q 8^{v} *8 (28) Mit Fried und Freud ich fahr dahin*; 31.5.1941 (?).

9. O Lamm Gottes unschuldig

T GFJ 29, Nikolaus Decius (nach älterer Vorlage).

B SS, Instr.

Q 9^{v} *Z, 9 (29) O Lamm Gottes unschuldig.*

10. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

T GFJ 30, Paul Gerhardt.

B SS, Instr.

Q 10^{v} *10 (30) Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld.*

11. O Haupt voll Blut und Wunden I

T GFJ 34, Paul Gerhardt (nach älterer Vorlage).

B SS.

Q 11^{v} *11 (34) O Haupt voll Blut und Wunden I.*

12. O Haupt voll Blut und Wunden II

T GFJ 34, Paul Gerhardt (nach älterer Vorlage).

B S, Instr.

Q 12^{r} *12 (34) O Haupt voll Blut und Wunden II / zu diesem Lied kann auch folgende Stimme gespielt werden:* [im Notentext c. f. als Zusatz, mit Bleistift].

13. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

T GFJ 35, Johann Heermann.

B SS, Instr.

Q 12^{v} *13 (35) Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen* / [mit Bleistift] *JG 69*, 13^{r} [unten Anm.] **Bei Wiedergabe mit Baß hier besser d'.*

14. Christ ist erstanden

T GFJ 38.

B SSS, Instr.

Q 13^{v} *Z, 14 (38) Christ ist erstanden*, [mit Bleistift im Kreis] *52*, 14^{r} [unten Anm.] **Bei größerer Besetzung evtl. auch die Terz fis" a", dann aber ohne d".*

A Kleine BA 999.

15. Auf, auf, mein Herz mit Freuden

T GFJ 42, Paul Gerhardt.

B S, Instr.

Q 14^{v} *15 (42) Auf, auf, mein Herz mit Freuden*, [mit Bleistift im Kreis] *55.*

16. Mit Freuden zart

T GFJ 46, Georg Vetter.

B SS, Instrument.

Q 15^{r} *16 (46) Mit Freuden zart*, der Satz ist gestrichen.

17. Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

T GFJ 50, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B SS, Instr.

Q 15^{v} *Z, 17 (50) Komm, Heiliger Geist, Herre Gott*, [mit Bleistift im Kreis] *61.*

18. O Heiliger Geist, o Heiliger Gott

T GFJ 53, Johannes Niedling (?).

B SS, Instr.

Q 16^{v} *18 (53) O Heiliger Geist, o Heiliger Gott*, [mit Bleistift im Kreis] *64.*

19. Gott Vater, Herr, wir danken dir

T GFJ 55.

B SSS, Instr.

Q 17^{v} *Z, 19 (55) Gott Vater, Herr, wir danken dir*, die Instrumentalstimme ist gestrichen.

20. Wir wollen singen ein'n Lobgesang I

T GFJ 57, Nikolaus Herman; **W** BoWV 244.28.

B SSS.

Q 18^{r} *20 (57) Wir wollen singen ein'n Lobgesang I*, [mit Bleistift im Kreis] *68*, die obere Singstimme ist gestrichen, in der unteren Singstimme ist mit Bleistift in die gestrichene Stimme eingetragen.

21. Wir wollen singen ein'n Lobgesang II

T GFJ 57, Nikolaus Herman; **W** BoWV 244.29.

B S, Instr.

Q 18^{v} *21 (57) Wir wollen singen ein'n Lobgesang II.*

22. Herr Gott, dich loben alle wir

T GFJ 59, Paul Eber.

B SS, 2 Instr.

Q 19r *22 (59) Herr Gott, dich loben alle wir.*

23. Wach auf, wach auf, du deutsches Land

T GFJ 65, Johann Walter; **W** BoWV 45.6.

B SS, Instr.

Q 19v *Z, 23 (65) Wach auf, wach auf, du deutsches Land.*

24. Herr nun selbst den Wagen halt

T GFJ 72, Huldreich Zwingli; **W** BoWV 245.39a.

B O.

Q 20v *24 (72) Herr nun selbst den Wagen halt* / [mit Bleistift] *Ist Gott für mich [Abschr.] und dreistg*, [links mit Bleistift] *Sing frisch* / *Sollt ich meinem Gott* / *[Nun jauchzet all Abschr]* / *[In dir ist Freude] Abschr. Ist Gott für mich, so trete*:

A lt. Sarwas in: Neue Begleitsätze zum Gesangbuch der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, bearb. von Walter Tappolet und Markus Jenny, hrsg. in Verbindung mit den reformierten Organistenverbänden der deutschsprachigen Schweiz, Lieferung 2, Zürich (ohne Jahreszahl) S. 71, Nr. 259 II.

25. Allein Gott in der Höh sei Ehr

T GFJ 73, Nikolaus Decius (nach älterer Vorlage).

B S, Instr.

Q 21r *25 (73) Allein Gott in der Höh sei Ehr*.

26. Fröhlich wir nun all fangen an

T GFJ 78, Zachäus Faber.

B SS, Instr.

Q 21v *26 (78) Fröhlich wir nun all fangen an*, die Instrumentalstimme ist gestrichen.

27. Liebster Jesu, wir sind hier

T GFJ 80, Tobias Clausnitzer.

B SS, Instr.

Q 22r *27 (80) Liebster Jesu wir sind hier*, auf der rechten Seite des Blattes ist ein Stück Notenpapier angeklebt, um den Satz auf dieser Seite zu vervollständigen.

28. Verleih uns Frieden gnädiglich

T GFJ 83, Martin Luther (Strophe 1), Johann Walter (Strophe 2), (nach älterer Vorlage); **W** BoWV 253.12.42.

B S, Instr.

Q 22v *28 (83) Verleih uns Frieden gnädiglich.*

29. Christ unser Herr zum Jordan kam

T GFJ 84, Martin Luther.

B S, Instr.

Q 23v *Z, 29 (84) Christ unser Herr zum Jordan kam*.

30. Ach lieber Herre Jesu Christ

T GFJ 87, Heinrich von Laufenberg.

B SS, Instr.

Q 24^{v} *30 (87) Ach lieber Herre Jesu Christ*, [Anmerkung rechts neben dem Notentext] *Wenn kein Glockenspiel vorhanden ist, / kann auch (durch verschiedene / Füllung) abgestimmt und mit einem / Holzstäbchen angeschlagene Gläser ver- / wendet werden.*

31. Der Herr ist mein getreuer Hirt

T GFJ 93, Wolfgang Meuslin (?).

B SS, 3 Instr.

Q 25^{v} *Z, 31 (93) Der Herr ist mein getreuer Hirt.*

32. Ein feste Burg ist unser Gott

T GFJ 96, Martin Luther.

B SS, 2 Instr.

Q 26^{v} *32 (96) Ein feste Burg ist unser Gott.*

33. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

T GFJ 104, Martin Luther.

B SS, Instr.

Q 27^{v} *33 (104) Aus tiefer Not schrei ich zu dir*, die Instrumentalstimme ist gestrichen.

34. Wir glauben all an einen Gott

T GFJ 106, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B SS.

Q 28^{v} *29 (105) Christ unser Herr zum Jordan kam / 34 (106) Wir glauben all an einen Gott*, 29^{r} letzter Takt ist gestrichen und durch einen neuen Takt ersetzt.

35. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns

T GFJ 109, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

B SS, 2 Instr.

Q 29^{v} *35 (109) Jesus Christus unser Heiland, der von uns …,* die obere Instrumentalstimme ist gestrichen, die Bass-Stimme ist aufgeklebt.

36. Nun freut euch, liebe Christen gmein

T GFJ 113, Martin Luther.

B SS, 2 Instr.

Q 30^{v} *Z, 30 (113) Nun freut euch, liebe Christen gmein*, die obere Instrumentalstimme ist gestrichen, die Bass-Stimme ist aufgeklebt.

37. Befiehl du deine Wege

T GFJ 123, Paul Gerhardt.

B S, 2 Instr.

Q 31^{v} *48 (122) Von Gott will ich nicht lassen / 37 (123) Befiehl du deine Wege*.

38. Warum sollt ich mich denn grämen

T GFJ 124, Paul Gerhardt.

B SS, Instr.

Q 32^{v} *38 (124) Warum sollt ich mich denn grämen*, im Notentext [mit Bleistift] Registrierangaben für die Orgel.

39. Ist Gott für mich, so trete

T GFJ 130, Paul Gerhardt.

B S, 2 Instr.

Q 33^{v} *39 (130) Ist Gott für mich, so trete …*

40. In Gottes Namen fahren wir

T GFJ 136, Nikolaus Herman (nach älterer Vorlage).

B SS, Instr.

Q 34^{r} *40 (136) In Gottes Namen fahren wir*.

41. Nun danket all und bringet Ehr

T GFJ 139, Paul Gerhardt.

B SS, 2 Instr.

Q 34^{v} *41 (139) Nun danket all und bringet Ehr*.

42. O gläubig Herze, benedei [**sic**]

T GFJ 141, Michael Weiße.

B SS, 2 Instr.

Q 35^{v} *42 (141) O gläubig Herze, benedei*

43. Wunderbarer König

T GFJ 148, Joachim Neander.

B SS, Instr.

Q 36^{v} *43 (148) Wunderbarer König*.

44. Steht auf, ihr lieben Kinderlein

T GFJ 150, Erasmus Alber.

B S, 2 Instr.

Q 37^{v} *Z, 44 (150) Steht auf, ihr lieben Kinderlein*, die Bass-Stimme ist aufgeklebt.

45. Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne

T GFJ 154, Paul Gerhardt.

B SS, 2 Instr.

Q 38^{v} *45 (154) Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne*, ab Takt 8,5 auf losem, eingelegtem Bl.

46. Christe, du bist der helle Tag

T GFJ 159, Erasmus Alber (nach älterer Vorlage).

B SSS.

Q 39^{v} *46 (159) Christe, du bist der helle Tag*, auf losen, eingelegten Bl.

47. Nun ruhen alle Wälder

T GFJ 163, Paul Gerhardt.

B SS, 2 Instr.

Q 40^{v} *47 (163) Nun ruhen alle Wälder*, die Bass-Stimme ist aufgeklebt, links neben dem Notentext Besetzungs- (bzw Registrierungs-) vorschläge, auf losen, eingelegten Bl.

48. Helft mir Gotts Güte preisen

T GFJ 172, Paul Eber.

B S, 4 Instr.

Q 41^{v} *Z, 48 (172) Helft mir Gotts Güte preisen*, [im Kreis mit Bleistift] *27*, 2 Instrumentalstimmen sind gestrichen, die Bass-Stimme ist aufgeklebt.

49. Christus, der ist mein Leben

T GFJ 178.

B SS, 2 Instr.

Q 42^{v} *Z, 49 (178) Christus, der ist mein Leben*, Registrierangaben mit Bleistift oben und links vor dem Notentext.

50. Wachet auf, ruft uns die Stimme

T GFJ 179, Philipp Nicolai.

B SS, 2 Instr.

Q 43^{v} *50 (179) Wachet auf, ruft uns die Stimme*.

46. Wunderbarer König

Cod. mus. II fol. 342, 46

T EKG 235, Joachim Neander; **K** 1944–1949; **UA** vor dem 25.6.1949; **W** BoWV 231.

B V1, V2, Va, Vc1, Vc2, Kb, Blockflöte, O, Spinett ad lib., Schl (Trg, Becken) ad lib., S-Solo, SATB.

Q a. 23 Bl., Paginierung S. (1–2) –46, Autograph. S. (1–2) beschädigt und lose, Spinett und Schlagwerkstimme sind durchgängig eingeklebt, TB (= S. 1) [oben rechts mit Bleistift] *warten / HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK / CHORALKANTATE IV / Wunderbarer König für Singstimme, vierstgen / Chor, obligate Orgel, Streicher, / Spinett (ad lib.) und Schlagwerk (ad lib.)*, [unten] Sigel [S im Kreis] / *Bärenreiter-Ausgabe 2228 / Im Bärenreiter-Verlag zu Kassel,* S. (2) *Vorbemerkung* [unten] *Heidenheim-Brenz, im April 1949 / Helmut Bornefeld*, S. 3 [mit schwarzer Tinte] *Für Walter Kiefner / und seine Tübinger Jugendkantorei / Wunderbarer König Choralkantate / Helmut Bornefeld / 1944 / 49.*

b. (Chorstimmen) 20 vervielfältigte Chorpartituren, Kopie. TB *Gott ist gegenwärtig / Kantatensatz für vierstgen Chor, / 3 Instrumente, Orgel, Spinett und Schlagwerk / Wach auf, wach auf / Kantatensatz für zweistgen Chor / Fanfaren, Pauken, Klavier, Spinett und Positiv,* die letzte Seite ist mit dem 2. Vers von *Wunderbarer König* überklebt.

c. (Stimmen), z. T. unten rechts von Gerhard Bornefeld als Autograph gekennzeichnet; 3 V1 auf 4 Bl., davon einmal, 1^{r} *Violine I, Wunderbarer König / Choralkantate / von Helmut Bornefeld*, 2^{r} Vers nicht von Helmut Bornefeld, 3^{r} *Violine I / Wunderbarer König / Kantate für Chor, Orgel, / und Streicher Helmut Bornefeld / 1944 / 49*, 4^{r} Vers 1 und 4 in Abschrift von Manfred

Hug *Violine I Wunderbarer König Bornefeld*; 2 V2 auf 4 Bl. 1ʳ *Violine II* / [wie Violine], 3ʳ–4ᵛ Abschrift der Stimme von Manfred Hug; Va auf 4 Bl., 1ʳ *Bratsche* / [wie Violine], 1ᵛ *Vers 2*, 2ʳ *Gott ist gegenwärtig* [mit Bleistift] *1 und 4*, [rechts oben] *Bratsche*, 3ʳ *Bratsche Gott ist gegenwärtig Vers 1 u. 4 Bornefeld* [Abschrift von anderer Hand?], 4ʳ kein Autograph, *Vers 3,* [unten] *es folgt Vers 4 wie Vers 1*; 1 Vc auf 2 Bl., *Violoncello* / [wie Violine], [nach dem 5. Notensystem] *Vers 1 und 4* [mit rotem Bleistift] *nur bei grosser Besetzung* / *sonst nur Vlcl. II*, Noten zu Vers 1 und 4 sind aufgeklebt, 2ᵛ Vers 2 als Autograph, Vers 3, mit angeklebtem Bl. 4, als Abschrift von anderer Hand; 1 Bl. Vc II, 1ʳ *Violoncello II*, [wie Violine]; 2 Bl. Kontrabass, 1ʳ *Kontrabaß*, [wie Violine], 1ᵛ [nach dem 4. Notensystem] *Vers 3* und angeklebtes Bl. als Abschrift von anderer Hand; 1 Bl. Blockflöte 1ʳ *Gott ist gegenwärtig* [mit Bleistift] *Vers 1 u. 4 Blockflöte in f ohne Geige*, 1ᵛ *Vers 3* als Abschrift von anderer Hand; 2 Orgel auf 11 Bl.: 1) ohne Paginierung Seite 1–8, 2) Bl. 5–10 ohne Paginierung, auf kleinerem Format, 6ʳ [unten rechts] *folgt* / *Vers 1* / *(bes. Blatt.)* Bl. 9ʳ leer, Autograph bis Vers 3 (Takt 45) auf Bl. 9ᵛ, 9ᵛ–10ʳ [Mitte des 2. Notensystems bis Ende] Abschrift in anderer Hand, 11ʳ [Vers 1 und 4] *Gott ist gegenwärtig Orgel*; Spinett auf 4 Bl., ohne Paginierung, *Spinett 4' Wunderbarer König* / *Choralkantate* / *Helmut Bornefeld 1944* / *49, Autograph, 4ʳ–ᵛ* leer; 2 Schl auf 4 Bl., Vers 2 beim 2. Exemplar leicht verändert; Solostimme auf einem Bl., [wie Violine]. Zu a: Die Kantate sollte ursprünglich als „Choralkantate IV" bei Bärenreiter als BA 2228 (s. 53. Choralkantate IV), erscheinen.
Zu b: Auf den Seiten 2 und 3 ursprünglich (rote Matrize) der Satz „Gott ist gegenwärtig", auf Seite 4 der Satz „Wach auf, wach auf, du deutsches Land"; nach der Übernahme von „Gott ist gegenwärtig" wurde der Text der Strophen 1 und 4 angeklebt an S. 2 und die Seite 4 mit der Strophe 2 von „Wunderbarer König" überklebt (blaue Farbe). Die Matrizen von Helmut Bornefeld sind nicht erhalten (lt. Gerhard Bornefeld).

A Bearbeitung durch Gerhard Bornefeld: CV 29.231 / 10.

47. Orgelchoralsätze I: Advent und Dreieinigkeit

Cod. mus. II fol. 342, 47

K 1944–1958; zu **W** BoWV 25.

B S, O.

Q 11 Bl. (Einzelbl.), z. T. rechts oder links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph von 7 Sätzen. Vollständiges Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen: 27 Bl. als Druck- und Kopiervorlage auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–27, Autograph.
TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD* / *DAS CHORALWERK* / [Trennstrich] *ORGEL-CHORALSÄTZE* / *FÜR EINZEL- ODER CHORGESANG UND ORGEL* / *I* / *ADVENT BIS DREIEINIGKEIT* / *BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK*, S. (2) *INHALT,* [Reihenfolge wie Druck].

A BA 2928, CV 29.025.

1. Nun komm, der Heiden Heiland I

T EKG 1, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **K** 1950, **W** BoWV 253.12.34.

B S, O.

Q 1 Bl., Autograph. 1ʳ [links oben Zahlen – Anm. mit Bleistift] *1, 5, 6* / *10* / *18* / *19,* [daneben] *21, 22, 26* / *28–30* / *33, 34, 37, 39*, [daneben] *1. Nun komm, der Heiden Heiland I* / *1950.*

2. Nun komm, der Heiden Heiland II

T EKG 1, Martin Luther (nach älterer Vorlage), **K** 1948.

B S, O.

Q 1 Bl., links gefaltet, Autograph. 2r *Nun komm der Heiden Heiland* / *Helmut Bornefeld* / *1948* / [mit Bleistift] *II = 17, 18, 28.*

3. Gelobet seist du, Jesu Christ

T EKG 15, Martin Luther, **K** 1955.

B S, O.

Q 1 Bl. rechts gefaltet, Autograph. 5v *Gelobet seist du, Jesu Christ* / *Helmut Bornefeld* / *1955*, zusammen mit 107. Choralvorspiele III, Nr. 1.

4. Gottes Sohn ist kommen

T GFJ 26, Johannes Horn, **K** 1955.

B O.

Q 4v [mit Bleistift] *a) Intonation 1958* / *2.* [mit Tinte] *Gotte Sohn ist kommen* / [mit Bleistift] *b) Orgelchoral,* [rechts mit Tinte] *Helmut Bornefeld* / *1955*, 5r [unten Anmerkung mit Bleistift] *Mit vokalem Cantus kann dieses* / *Stück auch als Orgelchoral gebraucht* / *werden.*

5. Fröhlich soll mein Herze springen II

T EKG 27, Paul Gerhard.

B S, O.

Q 1 Bl., links gefaltet, letzte Seite leer, Autograph. 6r *Fröhlich soll mein Herze springen II,* 1v [im Kreis mit Bleistift] *B*, Text der Strophe 5 und 10 ist ausgeschrieben, ein roter Pfeil soll den Platz unter der Melodie zuweisen.

6. Wie schön leuchtet der Morgenstern

T EKG 48, Philipp Nicolai, **K** 1955.

B S, O.

Q 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 8r *Helmut Bornefeld* / *Wie schön leuchtet der Morgenstern,* [oben rechts] *9*, 1v [oben rechts] *1955.*

7. **Du großer Schmerzensmann**

T EKG 66, Adam Thebesius, **K** 1951.

B S, O.

Q 1 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 10r *Helmut Bornefeld* / *Du großer Schmerzensmann*, 1v *Du großer Schmerzensmann* / *Helmut Bornefeld* / *1951*, 2r [unten rechts] *13.3.51.*

48. Orgelchoralsätze II: Kirche / Wort / Sakrament / Psalmen / Gebete

Cod. mus. II fol. 342, 48

K 1944–1959; **W** BoWV 26.

B S, O.

Q Geheftete Partitur in Kopie des Autographs, Paginierung S. (1–3)–32, TB (= S. 1) [oben rechts Stempel*] Helmut Bornefeld* / *Heidenheim* / *Brenz* / *Kirchenstraße 11* / *HELMUT BORNEFELD* / *DAS CHORALWERK* [Trennstrich] / *ORGELCHORALSÄTZE* / *für Chor- oder Einzelgesang und Orgel* / *II* / *KIRCHE* / *WORT* / *SAKRAMENT* / *PSALMEN* / *GEBETE* / Sigel [S im Kreis] / *BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK,* S. *(2) Für*

Edgar Rabsch und seinen Backnanger Stiftskirchenchor [Trennstrich] / *Vorbemerkung,* [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im August 1958 / Helmut Bornefeld.,* S. *(3) INHALT.* Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen und der Kopie des Autographs, (die S. 2 mit der Widmung fehlt im Original, die Seiten 1, 3, 4 sind durch Tesafilm stark verklebt).

A BA 2929, CV 29.026.

1. Wir glauben all an einen Gott

T EKG 132, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **K** 1944.

B S, O.

Q S. 4 *18. Wir glauben all an einen Gott [132] / 1944.*

2. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort I

T EKG 142, Martin Luther; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 6 *19. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort I [142] / 1959.*

3. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort II

T EKG 142, Martin Luther; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 7 20. *Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort II [142] / 1959.*

4. Es ist das Heil uns kommen her

T EKG 242, Paul Speratus; **K** 1950 / 59.

B S, O.

Q S. 8 *21. Es ist das Heil uns kommen her [242] / 1950 / 59 / (O Tod, wo ist dein Stachel nun?).*

5. Nun freut euch, liebe Christen g'mein

T EKG 239, Martin Luther; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 10 *22. Nun freut euch, liebe Christen g'mein [239] / 1959.*

6. Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort

T EKG 127, Tobias Clausnizer; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 11 *23. Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort ... [127] / 1959*, [unter der Spielanmerkung] *Liebster Jesu, wir sind hier, deinem Wort ... [151] nach dem vorigen Satz.*

7. Christ unser Herr zum Jordan kam

T EKG 146, Martin Luther; **K** 1944.

B S, O.

Q a. S. 12 *24. Christ unser Herr zum Jordan kam [146] / 1944.*

b. 1 Bl., rechts gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 2^{v} *Christ unser Herr zum Jordan kam*, zusammen mit 48. Orgelchoralsätze II, Nr. 16.

8. Gott Vater, höre unsre Bitt

T EKG 150, Johann Bornschürer; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 14 *25. Gott Vater, höre unsre Bitt [150] / (In dich hab ich gehoffet, Herr) / 1959.*

9. Christe, du Lamm Gottes I

T EKG 136; **K** 1944.

B S, O.

Q S. 15 *Christe, du Lamm Gottes I [136] / 1944.*

10. Christe, du Lamm Gottes II

T EKG 136, **K** 1944.

B S, O.

Q a. S. 16 *Christe, du Lamm Gottes II [136] / 1944*.

b. 1 Bl., links gefaltet, gelocht, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 1r *Christe, du Lamm Gottes*, 1v *Christe, du Lamm Gottes*, 2v [im Notentext] Korrekturen mit rotem Bleistift.

11. Jesus Christus, unser Heiland I

T EKG 154, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **K** 1944.

B S, O.

Q a. S. 18 *28. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns ... I [154] / 1944*.

b. 1 Bl., links gefaltet, letzte Seite leer, ohne Paginierung, Autograph. 1r *Jesus Christus, unser Heiland*, [gestrichen] *I*, zusammen mit 48. Orgelchoralsätze II, 14.

12. Jesus Christus, unser Heiland II

T EKG 154, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **K** 1944.

B S, O.

Q S. 19 *28. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns ... II [154] / 1944*.

13. Jesus Christus, unser Heiland III

T EKG 154, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **K** 1944.

B S, O.

Q S. 20 *28. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns ... III [154] / 1944*, [unten Anm.] *1) Bei kleinerem Frauenchor; in großer Besetzung kann man bis zu 16' Fundament, Regal, / Zimbel usw. gehen.*

14. Jesus Christus, unser Heiland IV

T EKG 154, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **K** 1944.

B S, O.

Q a. S. 21 *31. Jesus Christus, unser Heiland, der von uns ... IV [154] / 1944*, [unten] *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut ... wir kommen [158] siehe Choralkantate X, S. 11*

b. 1v [Jesus Christus unser Heiland], [gestrichen] *II*, 2v nach dem Notentext, Registrierangaben mit Bleistift, zusammen mit 48. Orgelchoralsätze II, Nr. 11.

15. Ach Gott vom Himmel sieh darein

T Psalm 12, EKG 177, Martin Luther; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 22 *32. Ach Gott, vom Himmel sieh darein (Psalm 12) [177] / 1959*, [unter dem Notentext] *In dich hab ich gehoffet, Herr (Psalm 31) [179] siehe „Gott Vater, höre unsre Bitt" (Nr 25).*

16. Ein feste Burg ist unser Gott

T Palm 46, EKG 201, Martin Luther; **K** 1944.

B S, O.

Q a. S. 22 *33. Ein feste Burg ist unser Gott (Psalm 46) [201] 1944.*

b. 1[v] *Ein feste Burg ist unser Gott*, zusammen mit 48. Orgelchoralsätze II, Nr. 7.

17. Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren

T EKG 181, Matthias Jorissen; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 24 *34. Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren! (Psalm 66) [181] / (Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren) 1959*, S. 25 [unter dem Notentext] *Singt, singt Jehova neue Lieder (Psalm 98) [186] nach dem vorigen Satz.*

18. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst

T EKG 194, Johann Kolrose; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 25 *35. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst (Psalm 127) [194] / 1959*, [unten] *Lobet den Herren, denn er ist freundlich (Psalm 147) siehe Choralkantate II, S. 11.*

19. Allein zu dir, Herr Jesu Christ

T EKG 166, Konrad Hubert (Strophe 1–3); **K** 1944.

B S, O.

Q S. 26 *36. Allein zu dir, Herr Jesu Christ [166] / 1944*, S. 27 [unten] *Mein Seel, o Herr, muß loben dich [200] siehe Choralkantate VI, S. 3 und 10.*

20. Laß mich dein sein und bleiben

T EKG 140, Nikolaus Selnecker; **K** 1947.

B S, O.

Q S. 28 *37. Laß mich dein sein und bleiben [140] / (Valet will ich dir geben) 1947.*

21. Jesu, geh voran

T EKG 274, nach Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf; **K** 1951.

B S, [Chor ad libitum], O.

Q S. 29 *38. Jesu, geh voran [274] / Vorspiel und Strophe 1 / 1951*, [unten Anm.] *1) Als Vorspiel wird der Satz ohne Singstimmen (mit c. f.–Trio der Orgel musiziert. / 2) Wenn nur eine Einzelstimme vorhanden ist, wird der c. f. auf der Orgel (triomäßig) gespielt.*, S. 30 [nach dem ersten Notensystem] *Strophe 2 und 4*, [links am Rand des Notensystems] *Chor ad libitum / entweder SATB oder* [Stimme auf einer Notenlinie notiert], S. 31 [nach dem ersten Notensystem] *Strophe 3.*

22. Verleih uns Frieden gnädiglich

T EKG 139, Martin Luther (Strophe 1), Johann Walter (Strophe 2), (nach älterer Vorlage); **K** 1959.

B SATB.

Q S. 32 *39. Verleih uns Frieden gnädiglich [139] / 1959*, [links vor dem Notensystem] *evtl. Chor SATB*, [unten Anm.] 1) *Bei Gemeindegesang entfällt die Einleitung. / 2) Wenn der Satz mit Gemeinde und Chor musiziert wird, kann das Solo bis zum / Trompetenchor gehen; die Begleitung ist dann entsprechend aufzufüllen.*

49. Orgelchoralsätze III: Lob und Dank / Glaube / Tageszeiten / Tod und Ewigkeit

Cod. mus. II fol. 342, 49

K 1944–1959; **W** BoWV 27.

B S, O; (Ausnahme Nr. 1 und 2).

Q a. Geheftete Partitur in Kopie des Autographs. Paginierung S. (1–3)–32, TB (= S. 1) [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim / Brenz / Kirchenstraße 11 / HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK* [Trennstrich] / *ORGELCHORALSÄTZE / für Chor- oder Einzelgesang und Orgel / III / LOB UND DANK / GLAUBE / TAGESZEITEN / TOD UND EWIGKEIT* / Sigel [S im Kreis] / *BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK*, S.(2) *Für HERBERT TUSCHHOFF UND SEINEN AALENER STADTKIRCHENCHOR* [Trennstrich] / *Vorbemerkung*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im August 1958 / Helmut Bornefeld.*, S.(3) *INHALT,* die Sätze sind durchgezählt von 40–54. Die S. 26 der Kopie ist herausgetrennt, das heisst die Nr. 52 fehlt in der Kopie, vollständiges Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen, S.(1–4) verklebt durch Tesafilm.

b. Aufführungsmaterial zu Nr. 14 *Mitten wir im Leben sind.*

A BA 2930, CV 29.027.

1. Lobt Gott, ihr frommen Christen I

T EKG 202, nach Ludwig Hailmann, O. Riethmüller (Strophe 3); **K** 1952.

B S, Trp (ad libitum), O.

Q a. S. 4 *40. Lobt Gott, ihr frommen Christen I [202] / 1952.*

b. 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *Lobt Gott, ihr frommen Christen / I / Helmut Bornefeld / 1952*, Text und Notensystem z. T. beklebt und überschrieben, 1^{v} [mit Bleistift] *Cantus Frauen- und Männerstimmen*, 4. Strophe mit Bleistift ergänzt.

2. Lobt Gott, ihr frommen Christen II

T EKG 202, nach Ludwig Hailmann, O. Riethmüller (Strophe 3), **K** 1952.

B S, Trp, O.

Q a. S. 7 *41. Lobt Gott, ihr frommen Christen II [202] 1952.*

b. 2 Bl., links gefaltet, 1 Bl. eingeklebt, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 1^{r} *Lobt Gott, ihr frommen Christen* / II. / *Helmut Bornefeld / 1952*, 1^{v} [mit Bleistift] *Cantus nur Frauenstimmen!*, für den Text eine Zeile jeweils überklebt.

3. Nun danket all und bringet Ehr

T EKG 231, Paul Gerhardt; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 10 *42. Nun danket all und bringet Ehr [231] / 1959*, [unten Anm.] *1) Bei Männerstimmen evtl. 16' Fundament; die Schlußterz in diesem Fall aber in die rechte Hand legen!*, [darunter] *Ich singe dir mit Herz und Mund [230] nach dem vorigen Satz / Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren [206] siehe „Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren" (II, 34)*, S. 11 *O gläubig Herz, gebenedei [226] siehe Choralkantate I, Seite 5, 7, 8 und 10.*

4. Befiehl du deine Wege

T EKG 294, Paul Gerhardt; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 11 *43. Befiehl du deine Wege [294] / 195.*

5. Jesus, meine Zuversicht

T EKG 330; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 12 *44. Jesus, meine Zuversicht [330] / 1959*, [unten] *Auf meinen lieben Gott [289] siehe Choralvorspiele V / In allen meinen Taten [292] siehe „Nun ruhen alle Wälder" (Nr 49).*

6. Morgenglanz der Ewigkeit

T EKG 349, Christian Knorr von Rosenroth; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 13 *45. Morgenglanz der Ewigkeit [349] / 1959*, [unten], *Lobet den Herren alle, die ihn ehren [347] siehe Choralkantate III, S. 11*.

7. Aus meines Herzens Grunde I

T EKG 341, nach Georg Niege; **K** 1944.

B S, O.

Q S. 14 *46. Aus meines Herzens Grunde I [341] / (Nun jauchzet, all ihr Frommen) 1944.*

8. Aus meines Herzens Grunde II

T EKG 341, nach Georg Niege; **K** 1944.

B S, O, Chor ad libitum (2. u. 3. Strophe).

Q S. 16 *47. Aus meines Herzens Grunde I [341] / (Nun jauchzet, all ihr Frommen) 1944*, S. 18 [links am Rand] *Chor ad lib. S A T B.*

9. Der du bist drei in Einigkeit

T EKG 352, Martin Luther (nach älterer Vorlage), **K** 1959.

B S, O.

Q S. 20 48. *Der du bist drei in Einigkeit [352] / 1959.*

10. Nun ruhen alle Wälder

T EKG 361, Paul Gerhardt; **K** 1959.

B S, O.

Q S. 21 *49. Nun ruhen alle Wälder [361] / (O Welt, sieh hier dein Leben) / (In allen meinen Taten) 1959*, S. 22 *O Welt ich muß dich lassen [312] nach dem vorigen Satz.*

11. Es ist gewißlich an der Zeit I

T EKG 120, bearb. von Bartholomäus Ringwaldt (nach älterer Vorlage); **K** 1951.

B S, O.

Q a. S. 22 *50. Es ist gewißlich an der Zeit I [120] / 1951.*

b. 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 1[r] [Mit Bleistift] *Es ist gewißlich I*, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim / Brenz / Kirchenstraße 11*, 1[v] *Es ist gewißlich an der Zeit I / 1951.*

12. Es ist gewißlich an der Zeit II

T EKG 120, bearb. von Bartholomäus Ringwaldt (nach älterer Vorlage); **K** 1951.

B S, O.

Q a. S. 24 *50. Es ist gewißlich an der Zeit II [120] / 1951*, S. 25 [unten] *Valet will ich dir geben [318] siehe „Laß mich dein sein und bleiben" (II, 37).*

b. 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 1[r] [Mit Bleistift] *Es ist gewißlich II*, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim / Brenz / Kirchenstraße 11*, 1[v] *Es ist gewißlich an der Zeit II / 1951.*

13. Ich wollt, daß ich daheime wär

T EKG 308, nach Heinrich von Laufenberg; **K** 1959.

B S, O.

Q [S. 26] *52. Ich wollt, daß ich daheime wär [308] / 1959.* Die S. 26 der Kopie ist herausgetrennt; die Rekonstruktion der Angaben erfolgte nach der Druckausgabe BA 2930.

14. Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfangen

T EKG 309, Martin Luther (Strophe 2 u. 3); **K** 1953.

B V, Va (Ob, Blockflöte), Vc, Chor oder S, O.

Q a. S. 27 *53. Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfangen [309] / 1953*, [unten Anm.] *1) Bei entsprechender Reduzierung der Orgelregistrierung kann das Stück mit solistischen oder / chorischen Instrumenten auch nur instrumental aufgeführt werden. / 2) Bei Strophe 3 entfällt die Einleitung. / 3) Wenn die Oberstimme solistisch gesungen wird, kann dieser Satz auch vom Chor oder / mit Chor ausgeführt werden. / 4) Hier und nachher im Orgelalt unteres, im Choralt oberes C.*

b. Stimmmaterial zu diesem Satz in Kopie.

15. Mit Fried und Freud ich fahr dahin

T EKG 310, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **K** 1947; **W** BoWV 253.12.44.

B S, O.

Q a. S. 30 *54. Mit Fried und Freud ich fahr dahin [310] / 1947*, S. 31 [unten Anm.] *1) Das im EKG hier stehende b' bedeutet eine völlige Verfälschung des tonalen / Charakters der Melodie und mag deshalb allenfalls für den Gemeindegesang, nicht / aber für eine ernsthafte Figuralmusik in Frage kommen.*

b. 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 1[r] [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim / Brenz / Kirchenstraße 11*, [mit blauem Bleistift] *Mit Fried und Freud*, 1 Textzeile mit Bleistift nachgetragen, 2[r] [unten rechts] 4 Takte auf gesondertem Papier angeklebt, [unten] *18.5.47*, auf der Rückseite des angeklebten Bl.es: Fragment von *Variationen / über einen altenglischen Kontratanz* [mit Bleistift, vgl. 187, Nr. 29], 2[v] Bleistiftnotierung von *Vom Himmel hoch*, für Singstimme und Orgel [unten rechts] *2.12.50.*

50. Choralbearbeitungen

Cod. mus. II fol. 342, 50

K 1944–1976; **W** BoWV 247.

B s. bei den einzelnen Stücken.

Q 116 Bl. unterschiedlichen Formats, z. T. Kopie, einmal auf einer Pappe aufgeklebte Wetterkarten, Autographe und Abschriften von anderer Hand.

1. Es ist gewisslich an der Zeit

T EKG 120, Bartholomäus Ringwaldt; **K** 1959; **W** BoWV 247.1.

B SATB.

Q 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *Es ist gewißlich an der Zeit* / *Weise Wittenberg 1529* / *Satz Helmut Bornefeld 1959.*

2. Es sungen drei Engel

K 1976; **W** BoWV 247.3.

B a. ohne Angaben, **b.** Blockflötenquartett.

Q a. Notenskizze auf 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 2^{r} [mit Bleistift] *Es sungen drei Engel*, [unten rechts] *12.11.76* / *für Bergmann-Lindau* [d. i. Wilfried Bergmann aus Lindau], 2^{v} Abschrift von anderer Hand *Nun komm der Heiden Heiland* / *Helmut Bornefeld 1950.*

b. Kopie des ausgearbeiteten Satzes für Blockflötenquartett, *ES SUNGEN DREI ENGEL* / *für Blockflötenqartett* / *Helmut Bornefeld 1976*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 12. November 1976.*

3. Gott ist gegenwärtig

T EKG 128, Gerhard Tersteegen; **K** 1944; **W** BoWV 247.4.

B Blockflöte, V1, V2, Va, Trg, 2 Becken, SATB, O, ad lib.: Spinett, Harfe, Laute, Vc, Kb.

Q 4 Einzelbl. (notiert auf der Rückseite von Wetterkarten), ohne Zählung und aufgeklebt auf roter Pappe, Bl. 1 *Gott ist gegenwärtig* / *Helmut Bornefeld* / *1944.* Der Satz wurde als Vers 1 und 4 in die Choralkantate „Wunderbarer König" (**A** 46) übernommen.

4. Ich singe dir mit Herz und Mund

T EKG 230, Paul Gerhardt; **K** 1948; **UA** 30.5.1948; **W** BoWV 247.5.

B Blockflöte (Sopranblockflöte, Altblockflöte), Streicher (V1, V2, Vc), Positiv, SSATB.

Q a. (1. Ex., Partitur), 6 Bl. auf 3 Doppelbl., ohne Paginierung, Autograph. 1^{v} [oben links mit Bleistift] *1* / *Ich singe dir mit Herz und Mund* / [Trennstrich] / *Intonation für Positiv* / *Helmut Bornefeld* / *1948.* Anordnung der Sätze: 1^{v} u. 2^{r} Intonation, 2^{v} u. 1^{r} Satz Nr. 5, 3^{v} u. 4^{r} Satz Nr. 2, 4^{v} u. 3^{r} Satz Nr. 1, 5^{v} u. 6^{r} Satz Nr. 3, 6^{v} u. 5^{r} Satz Nr. 4, Registrierungsvorschläge für die Aufführung in Tübingen lt. Brief an Walter Kiefner mit Bleistift eingetragen.

b. (2. Ex.) Kopie der Partitur, dieses Exemplar ist in einer anderen Schrift geschrieben.

c. (Stimmen), 32 Autographe und Abschriften [verschiedener Schreiber], S (1 Autograph, 3 Kopien), 5 A (1 Autograph, 4 Kopien), T (1 Autograph, 2 Kopien), B (1 Autograph, 2 Kopien), V I (1 Autograph und 1 Autograph der Sätze IV, I, II, V), V 2 (1 Autograph und 1 Autograph der Sätze IV, II, V), Vc (1 Autograph), Sopranblockflöte (2 Autographe sowie 3 Kopien der Sätze, II, IV, V, VI [auf der Rückseite der Kopien: Bass von Palestrina *Sei mit uns, mit deinem Volke)*, Altblockflöte (1 Autograph, 6 Kopien der Sätze II, IV, [auf der Rück-

seite der Kopien: Bass von Palestrina *Sei mit uns, mit deinem Volke* und Sopran von Gustav Schreck *Führe mich*], alle autographen Stimmen: *Ich singe dir mit Herz und Mund / Sätze für den Kirchengesangstag in Tübingen / 30. Mai 1948 / Von Helmut Bornefeld*.

d. 3 Bl. (Kopie) einer unvollständigen Abschrift (Sätze I, II, IV, V) durch Manfred Hug (lt. beiliegendem Zettel), 2 Zettel.

1) Intonation für Positiv

Q 1^{v} [oben links mit Bleistift] *1 / Ich singe dir mit Herz und Mund* / [Trennstrich] / *Intonation für Positiv / Helmut Bornefeld / 1948.*

2) Ich singe dir mit Herz und Mund I (Vers 3)

TA Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser armen Erd.

B Blockflöten, Frauenstimmen, Positiv.

Q 2^{v} *Ich singe dir mit Herz und Mund I,* im Notentext Eintragungen zur Besetzung und Registrierung des Positivs [mit Bleistift].

3) Ich singe dir mit Herz und Mund II (Vers 5 und 6)

TA 5. Wer wärmet uns in Kält und Frost?, 6. Wer gibt uns Leben und Geblüt?.

B Blockflöten, SATB, Positiv.

Q 3^{v} *Ich singe dir mit Herz und Mund II*, im Notentext Eintragungen zur Registrierung des Positivs [mit Bleistift].

4) Ich singe dir mit Herz und Mund III (Vers 10 und 11)

TA 10. Wenn unser Herze seufzt und schreit, 11. Du zählst wie oft ein Frommer wein [sic!].

B Streicher, SA(T+B).

Q 5^{v} *Ich singe dir mit Herz und Mund III*.

5) Ich singe dir mit Herz und Mund IV (Vers 12)

TA Du füllst des Lebens Mangel aus.

B Instr. ad. libitum, SSATB.

Q 6^{v} *Ich singe dir mit Herz und Mund IV*, im Notentext Eintragungen zur Benutzung der Instrumente und zur Registrierung des Positivs [mit Bleistift], 5^{r} [Anm. mit Bleistift nach dem Notensystem für das Positiv]*; evtl. kann ein Vers von / den Instrumenten gespielt werden, ehe die Chor- / stimmen dazutreten.*

6) Ich singe dir mit Herz und Mund V (Vers 15 und 16)

TA 15. Was kränkst du dich in deinem Sinn, 16. Hat er dich nicht von Jugend auf.

B Instr., S+T, A+B, Positiv.

Q 2^{v} *Ich singe dir mit Herz und Mund V*, im Notentext Eintragungen zur Benutzung der Instrumente und zur Registrierung des Positivs [mit Bleistift]. Kantatensatz zum Kirchengesangstag in Tübingen (30.5.1948), 2 Exemplare und Aufführungsmaterial des Kantatensatzes.

5. Nun freut euch, liebe Christen g'mein

T EKG 239, Martin Luther; **K** 1948 (?); **W** BoWV 247.7.

B SA (T+B), Instr., Positiv.

Q a. 4 Bl. auf 2 Doppelbl., z. T. Paginierung, Satz I ohne Paginierung, Satz II/III S. 1–6 [mit Bleistift], Autograph. 2^{v} *Nun freut euch, liebe Christen g'mein I* [Trennstrich], Anordnung der Sätze: 2^{v} u. 1^{r} Satz Nr. 1, 1^{v} (= S. 1)– 4^{r} (= S. 6) Satz Nr. 2–3, Instrumente und Registrierungsvorschläge für Tübingen lt. Brief an Walter Kiefner mit Bleistift eingetragen (Kopie des Briefes bei a., dort: S. 2).

b. (2. Ex.) Kopie der Partitur, dieses Exemplar ist in einer anderen Schrift geschrieben.

c. (Stimmen) 24 Autographe und Abschriften [verschiedener Schreiber] auf 27 Bl., 6 S (1 Autograph, 5 Kopien), 5 A (1 Autograph, 4 Kopien), T (1 Autograph, 2 Kopien), B (1 Autograph, 3 Kopien), V1, V2, Vc, Sopranflöte, Altflöte, Positiv (je 1 Autograph), alle autographen Stimmen: *Nun freut euch, liebe Christen g'mein / Sätze zum Kirchengesangstag in Tübingen / 30. Mai 1948 / Von Helmut Bornefeld*. Kantatensatz zum Kirchengesangstag in Tübingen (30.5.1948).

1) Nun freut euch, liebe Christen g'mein I (Vers 2 und 3)

TA 2. Dem Teufel ich gefangen lag, 3. Mein gute Werk, die galten nicht.

B SA(T+B).

Q 2^{v} *Nun freut euch, liebe Christen g'mein I.*

2) Nun freut euch, liebe Christen g'mein II (Vers 6 und 8)

TA 6. Der Sohn dem Vater g'horsam ward, 8. Vergießen wird er mir mein Blut.

B Instr. (V, Vc), SATB, Positiv.

Q 1^{v} (= S. 1) *Nun freut euch, liebe Christen g'mein II / III* [Trennstrich], [unten Anm.] **Am Positiv werden die kleinen Noten gespielt / (der Schleifenteilung wegen).*

3) Nun freut euch, liebe Christen g'mein III (Vers 7)

TA Er sprach zu mir: „Halt dich an mich ..."

B Sopranblockflöte, Altblockflöte, Vc, Positiv, SA (unisono).

Q 4^{v} (= S. 3) keine Überschrift, der 3. Satz beginnt nach einer Einleitung durch das Positiv direkt mit der Strophe 7.

6. Jesus Christus unser Heiland

T EKG 154, Martin Luther.

B 6 nicht näher bezeichnete Instr., Schl, Chor (SA).

Q 2 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *24.(40) Jesus Christus unser Heiland*, 1^{v}–2^{r} Notentext.

7. Christus, der uns selig macht

T EKG 56, Michael Weiße.

B 5 nicht näher bezeichnete Instr., Schl, Chor (SSA).

Q 2 Bl. ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} 18. (32) *Christus, der uns selig macht.*

8. Christ ist erstanden

T EKG 75; **W** BoWV 253.12.4.

B 3–4 nicht näher bezeichnete Instr., 2 Pk, Tasteninstrument, Chor (SSB).

Q 4 links gefaltete Bl., ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 1^{r} *22.(38) Christ ist erstanden*, die Pauken- und eine Harmoniestimme (Ostinato) ist eingeklebt.

9. Modulation

Cod. mus. II fol. 342, 304

B O.

Q 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1r [Modulation], 1v Ende des Kantoreisatzes „ Nun lob, mein Seel, den Herren [1947]. Lt. Gerhard Bornefeld ist dies eine Modulation des Choralvorspiels *„Wer nur den lieben Gott läßt walten"* (BWV 642) zu einem Chorsatz in B-Dur: *Geschrieben in der Pauluskirche in Heidenheim, auf der Orgelbank sitzend, einen Bachband als Unterlage benützend* [GB]

51. Choralkantate I „O gläubig Herz, gebenedei"

Cod. mus. II fol. 342, 51

T EKG 226, Michael Weiße; **K** 1948; **UA** 15.8.1948; **W** BoWV 50.

B S, O, SATB, Melodie-Instr. (ad libitum).

Q 6 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, eingeklebte Noten und Textzeilen, Autograph. 1r *O gläubig Herze, benedei* [sic] / *Kantate für eine Einzelstimme und* / *Orgel (oder andere Tasteninstrumente)* / *mit Instrumenten und Chor (ad lib.)*, [unten Anm.] **die Sinfonia kann evtl. vor Vers 8 wiederholt werden.*, 2r *Vers 1 und 8*, 3r [unten Anm.] **) Bei Kürzung kann Vers 5 wegfallen.*, 4r *Vers 3 und 4**, [unten Anm.] **) Bei Kürzung kann Vers 4 wegfallen.* / ***) Wenn beide Verse gesungen werden, dann einer von beiden in kolorierter Fassung.*, 5r *Vers 6 und 7*)*, [unten Anm.] **) Bei Kürzung kann Vers 7 wegfallen* / ***) Bei größerer Chorbesetzung kann ein Vers auch a cappella gesungen werden* / ****) Instrumente spielen den Cantus mit.*

A BA 2225, CV 29.050.

52. Choralkantate II „All Morgen ist ganz frisch und neu"

Cod. mus. II fol. 342, 52

T EKG 336, Johannes Zwick; **K** 1948; **W** BoWV 51

B SA, 2 Melodie-Instr., Tasteninstrument (Männerstimmen und Instrumente ad lib.).

Q 5 ineinandergelegte und links gefaltete Notenbl., der Rücken des TB und der Seite 18 ist mit Klebestreifen verstärkt, Paginierung S. 1–18, Autograph. TB [oben rechts mit Bleistift von anderer Hand] *Blockflöten* / *HELMUT BORNEFELD* / *DAS CHORALWERK* / *CHORALKANTATE II* / *All Morgen ist ganz frisch und neu* / *für zweistgen Chor, zwei Melodieinstrumente* / *und ein Tasteninstrument (mit Männerstimmen* / *und weiteren Instrumenten ad libitum)* / *Bärenreiter-Ausgabe 2226* / *Im Bärenreiter-Verlag zu Kassel*, Rückseite des TB *Vorbemerkung* [unten] *Heidenheim-Brenz, Ende Dezember 1948* / *Helmut Bornefeld*, S. 1 *All Morgen ist ganz frisch und neu* / *Kleine Choralkantate* / *Helmut Bornefeld* / *1948*, S. 18 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 22/27.12.48*.

A BA 2226, CV 29.051.

53. Trachtet nach dem was droben ist

Cod. mus. II fol. 342, 53

T Paulus ‹Apostolus›; **K** 1948; **W** BoWV 250.3.

B SATB, Pk, Pos, 2 Trp, Tenorhörner, Bässe, 2 Hrn, Pos, Flügelhörner (Besetzung ad. lib.).

Q 9 Bl., z. T. links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 1r *Helmut Bornefeld* / *Partita* / *Für Bläser über den Kanon* / *„Trachtet nach dem, was droben ist"* / *(aus den Spruchkanons I)*, Melodie

des Kanons und Anmerkung sind aufgeklebt, [unter dem 3-stg Kanon] *Kol 3, 2*, [unten Anm. mit Schreibmaschine] *Die Sätze dieser Partita können in jeder beliebigen Weise benützt werden: / einzeln, als Ganzes, im Wechsel mit Singstimmen und mit Singstimme ge- / mischt. Auch die Angaben für die Besetzung sind nur Vorschläge, die den / jeweils vorhandenen Mitteln entsprechend abgewandelt werden sollen.*, 1^{v} *1. Intrada I für Pauken / Helmut Bornefeld / 1948*, 2^{r} *2. Intrada II für Posaunen und Pauken (ad lib.)*, 3^{r} *3. Kanon für 2 Trompeten*, 3^{v} *4. Trio für Tenorhörner und Bässe*, 4^{r} *5. Duo für Waldhörner und Pauken (ad. lib.)*, 6^{r} *6. Kanzone*, 8^{v} *7. Ostinato**, [unten Anm.] **Dieses Trio wird am besten einmal durchgespielt, ehe der Kanon (vokal / oder instrumental) dazutritt.*, 9^{r} *8. Conclusio*.

54. Lobe den Herren, o meine Seele

Cod. mus. II fol. 342, 54

T Psalm 146, EKG 198, Johann Daniel Herrnschmidt; **K** 1952; **W** BoWV 11.

B 2 Trp, 2 Pos, Pk (ad lib.), O (ad lib.), SATB.

Q 2 Bl. Kopie des Drucks, S. 10 *Lobe den Herren, o meine Seele* / [handschr. ergänzt] *Choralsatz / Weise Ansbach 1664 / Satz: Helmut Bornefeld 1952*, [unten Anm.] *Der Hauptchor kann schon für sich allein (a cappella oder mit Instrumenten) musiziert werden. Wenn der Nebenchor gespielt wird, ist dar- / auf zu achten, daß der Hauptchor mit Stimmen und womöglich Instrumenten (Posaunenchor, Orgel) beherrschend besetzt ist. Der Neben- / chor wird von solistisch oder jedenfalls klein besetzten Trompeten und Posaunen (Pauken ad lib.) gespielt. Wenn Pauken vorhanden sind, kann der Nebenchor auch für sich (etwas schneller) als Vorspiel benützt werden. Nur in diesem Fall werden dann die eingeklammerten 7 Noten der Paukenstimme gespielt.* Verzeichnet nach der Kopie.

A Beilage der Württembergischen Blätter für Kirchenmusik, 1952, II, S. 10–11; in: CV 29.012 Nr. 4.

L W. *Lobe den Herren, o meine Seele* (Hinweise zu dem Satz von Helmut Bornefeld), in: WBKM, 19 (1952), Nr. 2, S. 38–39.

55. Choralkantate XII „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

Cod. mus. II fol. 342, 55

T EKG 48, Philipp Nicolai, abwechselnd mit verschiedene Bibelzitaten (s. gedruckte Ausgabe, Fußnote nach dem Text); **TA** Simon Petrus, ein Knecht Christi; **K** 1953–1968; **UA** 29.1.1955; **W** BoWV 61.

B SS, Fl, O.

Q a. 38 Bl., oben gefaltet, Paginierung S. (1–3)–76, im Notentext zahlreiche Anmerkungen, Verbesserungen und Streichungen mit Bleistift und rotem Stift sowie eingeklebten Notenzeilen, Autograph. Umschlag [nur vorderer Teil] aus roter Pappe *K XII*, S (1) *HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK / CHORALKANTATE XII / WIE SCHÖN LEUCHTET DER MORGENSTERN / für zwei Soprane, Querflöte und Orgel*, *S* [im Kreis] / *Bärenreiter-Ausgabe 2447 / BÄRENREITER-VERLAG KASSEL UND BASEL*, S. (2–3) Text der Kantate mit zahlreichen Verbesserungen und Anmerkungen, S. (3) 1 Bl. eingeklebt als Ersatz für 3 gestrichene Zeilen, S. 4 *WIE SCHÖN LEUCHTET DER MORGENSTERN / Choralkantate / Helmut Bornefeld / 1953/55* / [mit Bleistift ergänzt] *68*.

b. 12 Bl. in Kopie des Autographs, Paginierung S. (1–3)–76, im Notentext zahlreiche Anmerkungen für die Aufführung mit Bleistift und rotem Stift, S. 24–30 und S. 74–76 Flötenstimme

z. T. neugeschrieben und aufgeklebt, Umschlag [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim/Brenz / Kirchenstraße 11 / CK XII / Sopran I,* S. (1–2) ist nicht gezählt, S. (3) [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim/Brenz / Kirchenstraße 11 /* [mit Bleistift] *Fortsetzung folgt / Helmut Bornefeld / „Wie schön leuchtet der Morgenstern" / Choralkantate XII*, S. 4 *WIE SCHÖN LEUCHTET DER MORGENSTERN / Choralkantate / Helmut Bornefeld / 1953/54*. Aufnahme nach dem Autograph a. Ein 2. Autograph und das Autograph der Flötenstimme befindet sich im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen; 3 Bl. Film und 31 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–62, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph (S. 1–62), Bl. 2 des Films [nach der Vorbemerkung, unten] *Heidenheim-Brenz, am 15. Januar 1969*, S. 62 [quer rechts am Rand] *Heidenheim-Brenz, 23. Dezember 1968*; in der gedruckten Ausgabe [um 1969] auf der Rückseite des TB *SIEGFRIED REDA / zu Dank für 22 Jahre gemeinsamer Arbeit*, nach der Vorbemerkung *Heidenheim-Brenz, am 15. Januar 1969 Helmut Bornefeld.*

A HE 25.018, CV 29.061.

L In: WBKM 21 (1954), S 95.

56. Choralkantate IV „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend"

Cod. mus. II fol. 342, 56

T EKG 126, Wilhelm der II, Herzog von Sachsen-Weimar (?); **TA** Herr Jesu Christ, dich zu uns wend; **K** 1954; **UA** 1.8.1954; **W** BoWV 53.

B SSATB, Gemeinde, Blechbläser [lt. Druck, Vorbemerkung: … *an Stelle Blechbläser auch Holzblas- oder Streichinstr*], O.

Q 3 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, ohne TB, Paginierung S. (1–6) Autograph. S. 1 *HERR JESU CHRIST, DICH ZU UNS WEND / für fünfstgen Chor, Gemeinde, Bläserchor / (mit Soli) und obligate Orgel / Helmut Bornefeld / 1954*, *Intrada*, S. 4 [nach dem 1. System] *Vers 1 und 3*, [unten Anm.] *Vers 1 wird von der Orgel, Vers 3 von Bläsern begleitet. Bei Vers 3 / kann der Tenor (von Sopran- und Tenor-Instrumenten) durch die vari- / ierte Form aufgehellt oder ersetzt werden. Auch die Verwendung / einer Solotrompete zur Orgel in Vers 1 ist möglich.*, S. 5 *Vers 2 (Chor a cappela).* Autograph (Karton) im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

A BA 2228, CV 29.053.

57. Choralkantate VIII „O Traurigkeit, o Herzeleid"

Cod. mus. II fol. 342, 57

T EKG 73, Johann Rist (Strophe 2–6); **TA** O Traurigkeit, o Herzeleid; **K** 1957; **UA** 14.4.1957; **W** BoWV 57.

B SAMst, Gemeinde, 2 V, Vc (ad lib.), O.

Q Geheftete Kopie des Autographs, Paginierung S. (1, 2)–15. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK / CHORALKANTATE VIII / O TRAURIGKEIT, O HERZELEID / für dreistgen Chor, Gemeinde, / zwei Violinen, Violoncello (ad lib.) / und Orgel*, Sigel [*S* im Kreis] / *Bärenreiter-Ausgabe ... / Bärenreiter-Verlag Kassel und Basel*, [rechts oben Stempel] *Evang. Kirchenchor HEIDENHEIM*, S. (2) *Ein Gruss an Heiner Lautenschläger / und seinen Darmstädter Singkreis*, [Trennstrich] handschriftliche *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im März 1957 / Helmut Bornefeld*, S. 3 *O TRAURIGKEIT, O HERZELEID / Kleine*

Choralkantate / Helmut Bornefeld / 1957, im Text Anmerkungen zur Aufführung. Verzeichnet nach der Kopie, Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen.

A BA 2443, CV 29.057.

58. Fünf Sätze für einstimmigen Chor und Orgel

Cod. mus. II fol. 342, 58

K 1959–1965; **UA** 17.10.1965; **W** BoWV 28.

B S, O.

Q a. 10 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, unterschiedliche Paginierung, letzte Seite jeweils leer und ohne Paginierung, Autograph.

b. Kopien des Autographs.

1. Lasset uns loben unsern Gott

T MEM 62, Michael Weiße (nach älterer Vorlage), **K** 1959.

Q a. 4 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. 1–7, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. S. 1 *LASSET UNS LOBEN UNSERN GOTT / Hymnus aus dem Gesangbuch der Böhmischen Brüder / in der Übertragung von Michael Weiße 1531 / für einstgen Chor und Orgel / Helmut Bornefeld / 1959 / INTRADA*, S. 2 [oben links] *Strophe 1 und 6*, S. 4 [oben links] *Strophe 2 und 5*, S. 5 [unten Anm.] *die folgende Strophe 6 kann evtl. mit der Intrada ab Zeichen ⊕ musiziert werden.*, S. 7 [links am Rand] *Heidenheim-Brenz, 4.6.59.*

b. Verkleinerte Kopie des Autograph.

2. O wie sehr lieblich sind all deine Wohnung

T Johannes Geletzki.

Q s. Beschreibung bei 3. Herr, nun selbst den Wagen halt.

3. Herr, nun selbst den Wagen halt

T MEM 67, Friedrich Spitta (nach Huldreich Zwingli), **K** 1965.

Q 3 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–5, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *O wie sehr lieblich sind all deine Wohnung / Herr, nun selbst den Wagen halt / Zwei Sätze für großen einstgen Chor / und obligate Orgel nach Melodien aus / „Mit einem Mund" von / Helmut Bornefeld*, S. 2 *O wie sehr lieblich sind all deine Wohnung (62) / Helmut Bornefeld / 1965*, S. 4 *Herr, nun selbst den Wagen halt (67) / Helmut Bornefeld / 1965.*

4. Nun seht und merket, liebe Leut

T MEM 66, Johannes Geletzki.

Q s. Beschreibung bei 5. Wach auf meins Herzens Schöne.

5. Wach auf, meins Herzens Schöne

T MEM 53, Hans Sachs, **K** 1965.

Q 3 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–5, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *Wach auf, meins Herzens Schöne / Nun seht und merket, liebe Leut / Zwei Sätze für kleinen einstgen Chor / und obligate Orgel nach Melodien aus / „Mit einem Mund" von / Helmut Bornefeld*, S. 2 *Nun seht und*

merket, liebe Leut / Helmut Bornefeld / 1965, S. 4 *Wach auf, meins Herzens Schöne / Helmut Bornefeld / 1965.*

59. Drei Wochensprüche

Cod. mus. II fol. 342, 59

K 1966; **W** BoWV 82.

B T, O.

Q 3 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, ohne Paginierung, Autograph.

A Nr. 2 in: HE 2.034 (Wochensprüche zum Kirchenjahr), Nr. 1–3 in: CV 2.034.

1. Freuet euch in dem Herrn allewege

T Paulus ‹Apostolus›.

Q 1 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltetes Bl. auf Transparentpapier, ohne Paginierung, Autograph. *4. Advent / Freuet euch in dem Herrn allewege (Phil. 4, 4–5) / Helmut Bornefeld / 1966.*

2. Christus spricht: Ich war tot

T Johannes ‹Apostolus›.

Q 1 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltetes Bl. auf Transparentpapier, ohne Paginierung, Autograph. *Ostern / Christus spricht: Ich war tot, und siehe ... (Offbg. Joh. 1,18) / Helmut Bornefeld / 1966.*

3. Heute, so ihr seine Stimme höret

T Psalm 95, 7.8.

Q 1 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltetes Bl. auf Transparentpapier, ohne Paginierung, Autograph. *Sexagesimae / Heute, so ihr seine Stimme höret (Psalm 95, 7.8.) / Helmut Bornefeld / 1966.*

60. Unüberwindlich starker Held

Cod. mus. II fol. 342, 60

T Johannes ‹Apostolus› Apocalypsis; **K** 1967; **UA** 29.10.1967; **W** BoWV 62.

B 4 Tr, 4 Pos, Baßtuba, S-Solo, Bariton-Solo, Chor (SATB).

Q a. 15 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (nach TB u. Text) S. 1–27, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD / UNÜBERWINDLICH STARKER HELD / Kantate für Sopran- und Baritonsolo / Chor und Blechbläser*, [unten] *Zur Einweihung / der erneuerten Michaelskirche Heidenheim / am 29. Oktober 1967*, TB^{v} montierter Text der Kantate, S. 1 *UNÜBERWINDLICH STARKER HELD / Kantate für Sopran- und Baritonsolo, / Chor und Blechbläser / Helmut Bornefeld / 1967*, S. 27 [rechts unten am Rand quer] *Heidenheim-Brenz, am 22. September 1967.*

b. (Chorpartitur) 5 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–10, Autograph. S. (1) *Helmut Bornefeld / CHOR / UNÜBERWINDLICH STARKER HELD / Kantate für Sopran- und Baritonsolo / Chor und Blechbläser.*

A CV 29.062.

61. Choralbearbeitungen (1979/1986)

Cod. mus. II fol. 342, 61

K 1979–1986; **W** BoWV 34.

B verschiedene Instr., O, Chor.

Q a. 39 Bl. auf Karton als Druck-oder Kopiervorlage, teilweise Einzel-Paginierung, Rückseite jeweils leer, ohne TB, Autograph, als Ts montierte Vorbemerkung und Liste der bearbeiteten Choräle.

b. Titelblatt-Montage.

1. Nun komm, der Heiden Heiland

K 1983.

B 2 Ob, Eh, Fg, Kb (ad lib.), V1, V2, Va1, Va2, Vc, Kb.

Q *Nun komm, der Heiden Heiland / Vers 2: 2 Oboen (Cantus), Englischhorn und Fagott (evtl. + Kb) / Vers 4: Ob I (Oberstimme), Ob II, Eh und Fagott (Satz)* / [nach dem ersten System] *Vers 3: nur Streicher / Vers 5: Streicher mit Kanon von Ob I/II und Eh.*, [oben rechts] *Sätze Helmut Bornefeld* (1983).

2. Freut euch, ihr Christen alle

K 1983.

B Fl, O.

Q 2 Bl., ohne Paginierung. *Freut euch, ihr Christen alle (EKG 25), Weise: Andreas Hammerschmidt 1646 / Satz: Helmut Bornefeld 1983*, a. [Intonation], b. [Begleitsatz].

3. Wenn meine Sünd mich kränken

K 1986, **UA** 1.3.1986.

B O.

Q 3 Bl., Paginierung S. (1)–3. S. (1) *Wenn meine Sünd' mich kränken (EKG 61) / Intonation und drei Begleitsätze (1986) / Weise 15. Jahrh. / geistlich Leipzig 1545*, [unten links] *Alle Rechte beim Verfasser*, S. 3 [unten] *Zur Stunde der Kirchenmusik am Samstag, dem 1. März 1986 in der Stadtkirche Esslingen / Helmut Bornefeld.*

4. Du großer Schmerzensmann

T EKG 66, Adam Thebesius, **K** 1986.

B 3 Trp, 3 Pos, O.

Q 5 Bl., Paginierung S. (1)–5. S. (1) *Du großer Schmerzensmann (EKG 66) / Intonation und Begleitsatz für sechs Bläser; / Begleitsatz für Bläser und Orgel; Begleitsatz für Orgel*, [unten links] *Alle Rechte beim Verfasser*, S. 3 *Orgel (oder Bläser)*, S. 5 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 19. März 1986 / Helmut Bornefeld.*

5. Gott der Vater wohn uns bei

K 1984.

B Fl, O.

Q *Gott der Vater wohn uns bei (EKG 109) / Intonation und Begleitsatz, Weise 14. Jahrh. / Wittenberg 1524 / Satz Helmut Bornefeld 1984*, [unten rechts] *Heidenheim 16.8.84 / Helmut Bornefeld.*

6. Verleih uns Frieden gnädiglich

T EKG 139, Strophe 1 Martin Luther, Strophe 2 Johannes Walther (beide nach älterer Vorlage).

K 1986.

B O.

Q 3 Bl., teilweise Paginierung. S. (0) *Verleih uns Frieden gnädiglich (EKG 139) / Satz Helmut Bornefeld 1986*, S. 1 *Conclusio zu „Verleih uns Frieden ...“ (EKG 139) / für Orgel Helmut Bornefeld (1986)*, S. 4 [unten rechts] *(Für Schorndorf, 6. Juli 1986).*

7. Es wolle Gott uns gnädig sein

K 1984.

B Vc, O.

Q 2 Bl. ohne Paginierung, S. (1) *Es wolle Gott uns gnädig sein (EKG 182) / Weise Matthias Greitter 1525 / Text Martin Luther / Sätze Helmut Bornefeld 1984 / Intonation*, S. (2) *Es wolle Gott uns gnädig sein (EKG 182) / Weise Matthias Greitter 1525 / Text Martin Luther / Sätze Helmut Bornefeld 1984.*

8. Wohl denen, die da wandeln

K 1984.

B Ob (oder Fl, V usw.), O.

Q *Wohl denen, die da wandeln (EKG 190) / Weise Heinrich Schütz 1628 / Text Cornelius Becker / Satz: Helmut Bornefeld 1984 / Intonation und Begleitsatz.*

9. Mein Seel, o Herr, muß loben dich

T EKG 200, Hermann Bonn, **K** 1986.

B SSATB.

Q a. 3 Bl. ohne Paginierung, S. (1) *Mein Seel, o Herr, muß loben dich / Weise: Bartholomäus Gesius 1603 / Sätze: Helmut Bornefeld 1979*, [unten Anm.] *Weitere Sätze zu diesem Lied in: Helmut Bornefeld, Choralkanatate VI / für zweist. Chor, Orgel und Instrumente ad lib. (BA 2441),* S. (2) [unten Anm.] **Dieser Satz kann selbstverständlich auch von gleichen Stimmen oder / von zwei Frauenstimmen und Tenor ausgeführt werden. Wichtig ist, daß der Cantus in jedem Fall beherrschend bleibt*, S. (4) *Mein Seel, o Herr, muß loben dich / Weise: Bartholomäus Gesius 1603 / Sätze: Helmut Bornefeld 1986.*

b. Kopie des Satzes im kleineren Format, Bl. zusammengeklebt.

10. O daß ich tausend Zungen hätte

K 1986.

B Bläser.

Q *O daß ich tausend Zungen hätte (EKG 238) / Weise bei Joh. Balthasar König 1738 / Satz Helmut Bornefeld 1986.*

11. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn

K 1984.

B Kl, (Eh), O.

Q 2 Bl. ohne Paginierung, S. (1) *Komm her zu mir, spricht Gottes Sohn (EKG 245) / Weise 15. Jahrh., geistl. 1530 / Text Georg Grünwald + 1530 / Satz Helmut Bornefeld 1984 / Intonation*, S. (2) *Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn (EKG 245) / Begleitsatz Helmut Bornefeld 1984.*

12. Von Gott will ich nicht lassen

T EKG 283, Ludwig Helmbold, **K** 1986.

B Solo-Alt, O.

Q 4 Bl. und 1 Kopie (für Bl. 5) ohne Paginierung, S. (1) *Von Gott will ich nicht lassen (EKG 283) / Intonation und Conclusio für Orgel / Helmut Bornefeld (1986)*, S. (3) *Von Gott will ich nicht lassen (EKG 283) / Solostrophe für Alt und Orgel / Satz Helmut Bornefeld 1986*, S. (5 = Kopie) *Von Gott will ich nicht lassen (EKG 283) / Weise 16. Jahrh. geistlich bei J. Magdeburg 1572 / Satz Helmut Bornefeld 1986*, Begleitsatz (Orgel).

13. Morgenglanz der Ewigkeit

K 1986.

B Solo-Trp, Bläser, O.

Q 4 Bl. ohne Paginierung, S. (1) *Morgenglanz der Ewigkeit (EKG 349) / Intonation für Bläser und Orgel / Helmut Bornefeld 1986*, S. (3) *Morgenglanz der Ewigkeit (EKG 349) / Begleitsatz für Orgel, Satz Helmut Bornefeld 1986*, S. (4) *Morgenglanz der Ewigkeit (EKG 349) / Satz-Ergänzung 1986 / Solo-Trompete*.

14. Die Sonn hat sich mit ihrem Glanz gewendet

K 1984.

B O.

Q 2 Bl. in Kopie ohne Paginierung, Autograph verschollen (lt. Gerhard Bornefeld), S. (1) *Die Sonn hat sich mit ihrem Glanz gewendet I (EKG 362) / Weise 15. Jahrh. / geistl. Genf 1542 / Text Berlin 1647 / Satz Helmut Bornefeld 1984*, [unten rechts] *Für Herrn Dr. Lochmann am 9. Juni 1984 / Helmut Bornefeld,* S. (2) *Die Sonn hat sich mit ihrem Glanz gewendet II (EKG 362) / Satz Helmut Bornefeld 1984*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, Pfingsten 1984 / Helmut Bornefeld 1984.*

15. Ehr sei dem Vater und dem Sohn

K 1986.

B O.

Q *Ehr sei dem Vater und dem Sohn / Satz Helmut Bornefeld 1986.*

16. Das dreifache Amen

K 1986.

B Bläser, O.

Q *Das dreifache Amen / für den 6. Juli 1986 in Schorndorf / Helmut Bornefeld.*

62. Kehre wieder, kehre wieder

Cod. mus. II fol. 342, 62

T EKG (1953) 447, Philipp Spitta; **K** 1986; **UA** 12.10.1986; **W** BoWV 63.

B Sopran-Solo, Blockflöte, V, Fg, O, Chor (SAMst wechselnd).

Q a. 18 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1, 2)–18, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / KEHRE WIEDER, KEHRE WIEDER / Kleine Choralkantate für Sopransolo, dreistgen Chor, Blockflöte, Violine, Fagott und obligate Orgel (1986)*, (2) *IN FREUNDSCHAFT FÜR / HELMUT UND CHRISTA VÖLKL*, [Trennstrich], *Vorbemerkung,*

[unten] *Heidenheim-Brenz, im Juni 1986 Helmut Bornefeld*, S. 3 *KEHRE WIEDER, KEHRE WIEDER / Kleine Choralkantate zu EKG 447 / Helmut Bornefeld 1953/86*, [unten links] *Alle Rechte beim Verfasser*, S. 5 *Strophe 1*, S. 6 *Strophe 2*, [unten Anm.] **Der Cantus wird nur bei kleiner / Besetzung mitgespielt.*, S. 8 *Strophe 3*, S. 12 *Strophe 4 Begleitsatz für Orgel zu Gesamtchor oder Gemeinde (Instr. ad lib.)*, S. 13 *Strophe 5*, S. 18 [unten rechts] *Heidenheim, am 7. Juli 1986.*

b. Kopie der 3. Strophe mit darüber geschriebenem neuen Text mit Kugelschreiber und einem 3-stg.en Satz von Helmut Bornefeld aus dem Jahr 1953 aus dem Württembergischen Choralbuch von 1953, S. 148; mit Bleistift ist eine 4. Stimme als Oberstimme eingetragen.

A CV 29.063.

63. Mit Ernst, o Menschenkinder

Cod. mus. II fol. 342, 63

T EKG 9, Valentin Thilo; **K** 1986; **W** BoWV 1, 13, 29.

B S, O.

Q 1 Bl. auf Pappe montiert, aus den Kantoreisätzen (Vers 1 und 3), und den Begleitsätzen (Vers 2), Autograph. [In Umrandung] *Mit Ernst, o Menschenkinder / Intonation der Orgel (1986) / Vers 1: KS I, 8 / 1947*, *Vers 2: BS I, 3*, *Vers 3: KS I, 27*, [unten] *Zwischenspiel der Orgel: CV I, 6 / Vers 4 Gemeinde BS 1986 / Orgel: Conclusio 1986.* Die Zählung stammt von Gerhard Bornefeld.

64. Nun komm der Heiden Heiland

Cod. mus. II fol. 342, 64

T EKG 1, Martin Luther (nach älterer Vorlage); **W** BoWV 1, 2, 13, 25, 29

B SS, Instr. (Vers 4–5: O).

Q 2 Bl. auf Pappe montierte Fassung aus den Kantoreisätzen (Vers 1 und 3), den Begleitsätzen (Vers 2), den Choralvorspielen (Orgelintonation) und den Orgelchoralsätzen (Vers 4 und 5), einzelne Stimmen und Texte sind mit der Hand geschrieben, Autograph. [In Umrandung] 1^{r} *Nun komm, der Heiden Heiland / Orgelintonation CV I, 1a / Vers 1: KS 1*, *Vers 2: BS 2*, *Vers 3: KS 2*, 2^{r} *Vers 4: OCS I, 2, Vers 5: OCS I, 1.* Die Zählung stammt von Gerhard Bornefeld.

Singstimmen (mit Instrumenten) – Weltliche Musik

65. Volksliederbuch I (1930–1960)

Cod. mus. II fol. 342, 65

K 1930–1960; **W** BoWV 88.

B 3 gleiche Stimmen, Instr. [ohne genaue Angaben, Nr. 29: Trp, Pk].

Q a. 34 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–65–(66–68), letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD / VOLKSLIEDERBUCH / für gleiche Stimmen (mit Instrumenten)* / [im Kreis] *S / Bärenreiter-Ausgabe ... / Bärenreiter Kassel·Basel·London·New York*, S. (2) *Elfriede Saur zu Dank*

Dank / [Trennstrich] *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im September 1960* / *Helmut Bornefeld*, S. (66) *Nachwort* [unten] *H. B.*, S. (67) *Inhalt* [mit Angabe welche Sätze Instrumentalstimmen benutzen].

b. 9 Bl., montierte Kopien mit z. T. handschriftlichen Ergänzungen oder in anderen Tonarten, Lieder 12, 13, 22, 30, 35, 36–38, 40.

c. 6 Bl., Autograph zu den Liedern 13, 14, 24, 31, 33, 40; ohne Paginierung, die Rückseite jeweils leer.

1. Was wolln wir aber heben an

K 1960.

B 3 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 3 *1. Was wolln wir aber heben an* / *Weise 16. Jahrhundert* / *Satz 1960.*

2. Es taget vor dem Walde

K 1960.

B 2 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 4 *2. Es taget vor dem Walde* / *Weise bei Ott, 121 neue Lieder, 1534* / *Satz 1960.*

3. Es gingen drei Baurn

K 1960.

B 2 Stimmen, 4 Instr.

Q S. 6 *3. Es gingen drei Baurn* / *Weise bei G. Forster, Frische teutsche Liedlein II, 1540* / *Satz 1960.*

4. Es kam ein Herr zum Schlößli

K 1960.

B 2 Stimmen, 2 Instr.

Q S. 7 *4. Es kam ein Herr zum Schlößli* / *Weise zuerst bei Nicolai, Almanach 1777* / *Satz 1960.*

5. Ein Jäger aus Kurpfalz

K 1957.

B 5 Stimmen.

Q S. 8 *5. Ein Jäger aus Kurpfalz* / *Weise aus Hessen* / *Satz 1957.* Autograph im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

A BA-Chorblätter, Nr. 49.

6. Kommt e Vogerl geflogen

K 1956.

B 2 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 9 *6. Kommt e Vogerl geflogen* / *Neueres Volkslied* / *Satz 1956.*

7. Wenn alle Brünnlein fließen

K 1956.

B 2 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 10 *7. Wenn alle Brünnlein fließen* / *Weise aus Schwaben* / *nach Silcher, Volkslieder 1842* / *Satz 1956.*

8. Muß i denn, muß i denn

K 1957.

B 2 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 12 *8. Muß i denn, muß i denn* / *Aus Schwaben* / *Satz 1957.*

9. I hab e schöns Häusle

K 1960.

B 2 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 14 *9. I hab e schöns Häusle* / *Aus Schwaben* / *Satz 1960.*

10. Ei Mädle, wenn di's schnadderet

K 1960.

B 3 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 16 *10. Ei Mädle, wenn di's schnadderet* / *Aus Schwaben* / *Satz 1960.*

11. Nach grüner Farb mein Herz verlangt

K 1936.

B SSSS.

Q S. 18 *11. Nach grüner Farb mein Herz verlangt* / *Weise aus Praetorius, „Musae Sioniae", 1610* / *Satz 1936*. Autograph im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

12. Der heilig Herr St. Matheis

K 1935.

B 2 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 19 *12. Der heilig Herr St. Matheis* / *Weise bei Gg. Forster um 1550* / *Satz 1935*.

13. Der Maie, der Maie

K 1930.

B SSS.

Q a. S. 20 *13. Der Maie, der Maie* / *Weise vor 1550* / *Satz 1930.*

b. 1 Bl., Autograph. *Der Maie, der Maie* / *Satz von Helmut Bornefeld,* [nach dem 2. Notensystem] *17.I.31*. Autograph im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

A BA-Chorblätter Nr. 102.

14. Wie schön blüht uns der Maie

K 1930.

B 1 Stimme, 3 Instr.

Q a. S. 20 *14. Wie schön blüht uns der Maie* / *Aus einem Lautenbuch 1619* / *Satz 1930.*

b. 1 Bl., Autograph. [gestrichen mit rotem Bleistift *Die*], *Maien-Courante* / *Aus einem* [dies ersetzt] *Nach einer alten*, *Lauten* [gestrichen] *courante* / *Satz von Helmut Bornefeld*, [unten links] *3st. mit Flöte u. 2 Geigen aus Vf dJ* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *1.*

15. Komm, lieber Mai

K 1957/1960.

B 2 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 22 *15. Komm, lieber Mai* / *Weise von W. A. Mozart, 1791* / *Satz 1957*/60, S. 23 [unten rechts] *(C. A. Overbeck, 1775).*

16. Der Pfingsten ist uns kommen

K 1930.

B 1 Stimme, 3 Instr.

Q S. 24 *16. Der Pfingsten ist uns kommen* / *Aus dem Rheingau* / *Satz 1930.*

17. Bei einem Wirte wundermild

K 1950.

B 3 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 26 *17. Bei einem Wirte wundermild* / *Weise aus Bessarabien* / *Satz 1950,* [unten Anm.] *Aus der kleinen Liedkantate „Einkehr" (BA 1124).*

18. Die güldne Sonne

K 1952.

B 3 Stimmen, 2–3 Instr.

Q S. 28 *18. Die güldne Sonne* / *Weise von J. G. Ahle, 1671* / *Satz 1952* / [unten Anm.] *Aus Kantoreisätze VI, 176.*

19. Lobet den Herren, alle, die ihn ehren

K 1958.

B 2 Stimmen, 1 Instr.

Q S. 30 *19. Lobet den Herren alle, die ihn ehren* / *Weise von Joh. Crüger, 1653* / *Satz 1958.*

20. O Jesu, du getreuer Heiland mein

K 1960.

B 3 Stimmen, 1 Instr.

Q S. 31 *20. O Jesu, du getreuer Heiland mein* / *Weise aus der Grafschaft Glatz* / *Satz 1960*, [unten] *Der Mond ist aufgegangen siehe Kantoreisätze VI, 183*/*184*/*185.*

21. Gut Nacht, gut Nacht, mein feines Lieb

K 1960.

B 2 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 32 *21. Gut Nacht, gut Nacht, mein feines Lieb* / *Weise in Silchers „Deutschen Volksliedern"* / *Satz 1960.*

22. Frisch auf in Gottes Namen

K 1930.

B 3 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 34 *22. Frisch auf in Gottes Namen* / *Weise bei Gg. Forster, 1552* / *Satz 1930.*

23. Was soll das bedeuten

K 1952/1960.

B 2 Stimmen, 2 Instr.

Q S. 37 *23. Was soll das bedeuten / Weise bei Hoffmann = Richter, Schles. Volkslieder, 1842 / Satz 1952/60.*

24. Geborn ist uns ein Kindelein

K 1930.

B 3 Stimmen, Instr.

Q a. S. 38 *24. Geborn ist uns ein Kindelein / Weise aus dem Mainzer Cantional 1605 / Satz 1930.*

b. 1 Bl., Autograph. *Alter Christgesang / aus Thüringen*, *Mainzer Cational 1605 / Satz von Helmut Bornefeld.*

25. Der Heiland ist geboren

K 1954.

B 2 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 40 *25. Der Heiland ist geboren / Weise aus Österreich / Satz 1954.*

26. Maria, Maria ging übers Gebirg

K 1960.

B 2 Stimmen, 2 Instr.

Q S. 42 *26. Maria, Maria ging übers Gebirg / Weise aus Mähren / Satz 1960.*

27. Schön sind die Wälder

K 1960.

B 4 Stimmen, 1 Instrument.

Q S. 43 *27. Schön sind die Wälder / Weise aus Schlesien / Satz 1960.*

28. Lobet den Herrn

B 2 Stimmen, 2 Instr.

Q S. 44 *28. Lobet den Herrn / Weise Joh. Crüger, 1640 / Satz 1950.*

29. Wir treten zum Beten

B 3 Stimmen, 5 Instr.

Q S. 46 *29. Wir treten zum Beten / Altniederländische Weise / Satz 1960*, [unten Anm.] *Der Trompeten- und Paukenpart des ganzen Satzes / kann auch für sich allein als Vorspiel benützt werden.*

30. Weiß mir ein Blümlein blaue

K 1950.

B SST.

Q S. 48 *30. Weiß mir ein Blümlein blaue / Weise nach Winnenberg, Reuterlieder 1582 / Satz 1950.*

31. Mein Herz hat sich gesellet

K 1930.

B 2 Stimmen, 1 Instr.

Q a. S. 49 *31. Mein Herz hat sich gesellet / Weise 1555 / Satz 1930.*

b. 1 Bl., [oben rechts mit blauem Stift] *5,* Autograph. *Mein Herz hat sich gesellet / 15. Jahrh. / Weise 1555 / Satz von Helmut Bornefeld,* [unten rechts] *3st. mit Flöte u. 2 Geigen im VzdJ* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *1.*

32. Es geht eine dunkle Wolk herein

K 1930.

B 3 Stimmen.

Q S. 50 *32. Es geht eine dunkle Wolk herein / Weise bei F. Werlin, 1646 / Satz 1930.*

33. Ach Elslein, liebes Elselein

K 1935.

B 1 Stimme, 3 Instr.

Q a. S. 51 *33. Ach Elslein, liebes Elselein / Weise bei Ott, Nürnberg 1534 / Satz 1935.*

b. 1^{r} 1 Bl. Kopie, [rechts unten] *25.III.35*, 1^{v} handschriftlicher. Text zu *4. Bordunpraxis.*

34. Wach auf, wach auf, mit heller Stimm

K 1935.

B 2 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 52 *Wach auf, wach auf, mit heller Stimm / Weise 16. Jahrhundert / Satz 1935.*

35. Nun laube, Linde, laube

K 1935.

B 3 Stimmen, 3 Instr.

Q S. 54 *35. Nun laube, Linde, laube / Weise 16. Jahrhundert / Satz 1935.*

36. Ich stand auf hohem Berge

K 1935/1948.

B 2 Stimmen, 2 Instr.

Q S. 55 *Ich stand auf hohem Berge / Weise bei Joh. Friedr. Reichardt, 1782 / Satz 1935/48.*

37. Ich fahr dahin

K 1930.

B 4 Stimmen.

Q S. 56 *37. Ich fahr dahin / Weise aus dem Locheimer Liederbuch 1452 / Satz 1930.*

38. Es ist ein Schnitter

K 1930.

B 3 Stimmen, 1 Instrument.

Q S. 58 *38. Es ist ein Schnitter / Weise Fliegendes Bl. 1638 / Satz 1930.*

39. Der grimmig Tod

K 1930.

B 2 Stimmen, 2 Instr.

Q S. 61 *39. Der grimmig Tod / Weise 16. Jahrhundert / Satz 1930.* Autograph im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

A BA-Chorblätter, Nr. 76.

40. Gesegn dich Laub

K 1930.

B SSSS, 1 Instr.

Q a. S. 64 *40. Gesegn dich Laub / Weise 15. Jahrhundert / Satz 1930.*

b. 1 *Bl.*, Autograph. *Gesegn dich Laub / 15. Jahrh.* / [rechts, gestrichen] *Melodie*, *16. Jahr* [gestrichen] *hundert / Satz von Helmut Bornefeld*, [unten links] *3 st. in Mus.*

66. Volksliederbuch II (1935–1955)

Cod. mus. II fol. 342, 66

K 1935–1955; **W** BoWV 87.

B Gem. Stimmen mit Instr.

Q 24 Bl., z. T. links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. Folgende Lieder sind in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht (Zahlen der Bärenreiter-Ausgabe): 2, 3–7, 10, 12–15, 17, 18, 20, 22, 24, 28, 31, 33–38; Autograph (Karton) im Bärenreiter-Verlag Kassel; Widmung im Druck: *Herbert Weitemeyer zugeeignet*.

A BA 2997, CV 29.087.

1. Mit Lust tret ich in diesen Tanz

K 1954.

B SSATB, 2 Instr.

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 1^{r} *Mit Lust tret ich in diesen Tanz*, 1^{v} *Mit Lust tret ich in diesen Tanz / Weise aus Otts „Frischen Liedlein" 1544 / Satz Helmut Bornefeld 1954.*

2. Ein Vogel wollte Hochzeit machen

K 1955.

B SATB; Instr.

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 3^{r} *Ein Vogel wollte Hochzeit machen*, 1^{v} *Ein Vogel wollte Hochzeit machen / Aus Schlesien / Satz: Helmut Bornefeld 1955*, [unten Anm.] *1) Weitere Stimmen dieser Art können improvisiert werden. / 2) Auf Sopranflöten können in beiden Stimmen die Unterquarten (in 4'–Lagen) / mitgespielt werden.*

3. Droba auf dr rauha Alb

K 1954.

B S (oder kleiner Chor) SATBB.

Q a. 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 5^{r} *Droba auf dr rauha Alb*, 5^{v} *Droba auf dr rauha Alb / Aus Schwaben / Satz Helmut Bornefeld 1954.*

b. Kopie des Autographs.

4. Kein schöner Land in dieser Zeit

K 1954.

B SATB.

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 7^{r} *Kein schöner Land in dieser Zeit,* 1^{v} *Kein schöner Land in dieser Zeit / Weise 1840, Satz 1954.*

5. Lieber Nachbar

K 1954.

B SATB.

Q 1 *Bl.*, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 9r *Lieber Nachbar / Weise aus Lothringen / Satz Helmut Bornefeld 1954.*

6. Nun ruhen alle Wälder

K 1939.

B SSSATB.

Q a.1 *Bl.*, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 10r *Nun ruhen alle Wälder*, [unten rechts] *26.I.39*, [unten Anm. zur 1. Sopranstimme] **Kann u. U. auch nur / solistisch besetzt werden. / Die Stimme ist nicht obligat und soll / nur bei einzelnen Strophen (etwa 2. und 4.) eingesetzt werden.*

b. 1 *Bl.*, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 11r wie a. die Stimmen des Chores sind auf zwei Linien zusammengezogen, Sopran 1 ist mit roter Tinte eingetragen, die Solostimme ist gesondert notiert; die Anmerkung wie bei a. [unten links] ist gestrichen.

7. O Freude, über Freude

K 1954.

B SSATB.

Q 1 *Bl.*, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 12r *O Freude über Freude / Weise aus Schlesien / Satz 1954.*

8. Wach auf, wach auf, du deutsches Land

K 1954.

B SATB, 1 Instr.

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 13r *Wach auf, wach auf, du deutsches Land*, 13v *Wach auf, wach auf, du deutsches Land / Weise Johann Walther 1561 / Satz 1954.*

9. Da Jesus in den Garten ging

K 1954.

B SSB, 1 Instr.

Q 1 *Bl.*, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 15r *Da Jesus in den Garten ging / Weise 17. Jahrhundert / Satz 1954.*

10. In stiller Nacht

K 1954.

B ST (Strophe 1 u. 3), SSSATB (Strophe 2 u. 4).

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 16r *In stiller Nacht*, 16v *In stiller Nacht / Weise 16. Jahrhundert / Satz 1954.*

11. Ich hab mich ergeben

T Hans Ferdinand Maßmann, **K** 1954.

B SATB.

Q 1 *Bl.*, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 18r *Ich hab mich ergeben / Volksweise / Satz Helmut Bornefeld 1954*, [unten rechts] *H. F. Maßmann 1823.*

12. Wahre Freundschaft

K 1954.

B SAT, S oder Instr.

Q 1 *Bl.*, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 19r *Wahre Freundschaft / Fränkisches Volkslied 1835 / Satz Helmut Bornefeld 1954.*

13. All mein Gedanken die ich hab

K 1935.

B SATB, 1 Instr.

Q 1 *Bl.*, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 20r *All mein Gedanken die ich hab*, [unten rechts nach dem 2. Notensystem] *1.IV.35.*

14. Ich hört ein Sichelin rauschen

K 1954.

B SATB.

Q 1 *Bl.*, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Überschrift angeklebt, Autograph. 21r *Ich hört ein Sichelin rauschen / Weise 1858 aufgezeichnet / Satz Helmut Bornefeld 1954.*

15. Der Tod und das Mädchen

TA Es ging ein Maidlein zarte; **K** 1935.

B SSB, 1 Instrumentalstimme (Fl, V).

Q 1 Bl., ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 22r *Der Tod und das Mädchen / Volksweise 1612*, [links am Rand Instrumentenvorschläge mit Bleistift für die Strophen] *2. Flöte / 3. Geige / 4. Flöte+Geige,* 22v 8 Takte gestrichen von *Vor alln ich krön.*

16. Sterben ist eine harte Buß

K 1954.

B SSATB.

Q 1 Bl., ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 23r *Sterben ist eine harte Buß / Nach J. F. Reichardt 1799 / Satz 1954.*

17. Abendlied

K 1939 (?).

B 6-stg.

Q 1 Bl. ohne Paginierung, Autograph. 24r [mit Bleistift] *Abendlied / Solostimme ad libitum (nur bei Strophe 2 und 4)*, [links oben Stempel] *Diplomingenieur / Walther Häußermann / KORNTAL BEI STUTTGART / Ludwigsburgerstr. 5*, [unten rechts mit Bleistift] *von Helmut erhalten 4.2.39*, 24v Bleistiftskizze von 6 Takten *No 1 Signal.*

18. O du schöner Rosengarten

K 1954.

B SATB.

Q Kopie des Autographs, *O du schöner Rosengarten* / *Aus Lothringen* / *Satz Helmut Bornefeld 1954.*

19. Bei Luzern, dem Rigi zua

K 1954.

B SATB

Q Kopie des Autographs, *Bei Luzern dem Rigi zua* / *Aus Schwaben (Sindelfingen)* / *Satz Helmut Bornefeld 1954.*

67. Setzt euch her und schaut euch um

Cod. mus. II fol. 342, 67

T Wilhelm Busch; **K** 1966; **UA** 6.1.1966; **W** BoWV 249.12.

B SATB, Instrumentalstimme, Klv.

Q a. 2 links gefaltete Bl. sowie 1 Bl. ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} [mit Bleistift] *Br. Kg. Tüb. Sudetenstr. 15* / *bei Massie* / *Lochmann* / *792 Heidenheim* / *Lessingstr. 5* / [in der Mitte mit Tinte] *Caspar Othmayr* / *1515–1553* / *Omnia vertuntur (4v)* / [mit Bleistift] *Waldsee 6.4.1972* / *Ernst Maich Forellenzüchter (Bariton)* / *Kerstin Schäfer Schülerin, Stuttgart (Flöte)* / *Volker Lutz Organist (Stuttgart, Friedenskriche), Dirigent* / *Wolfram Hasselbach Theologiestudent (Violine)* / *Günther Lochmann (Bassetthorn)* / [mit Tinte] *Diskant* [c^{1}] [e^{2}], 2^{v} *Klavier*, [unter dem Notensystem von der Hand Günter Lochmanns] *Wilhelm Busch* / *Dideldum, Schlußchor Vers 2:* / *Setzt euch her und schaut euch um,* / *voll sind alle Tische;* / *Keiner ist von uns so dumm, daß er nichts erwische.* / *Auf dem „Chorfest des Heidenheimer Kirchenchors,* / *6. Januar 1966, gegebene Scherzaufgabe: gewünscht* / *ein Kantoreisatz binnen 10 Minuten.* / *Aufgabenstellung von der „Köchin" Frau Reichart*, 3^{r} [Instrumentalstimme] *Instr.*, 4^{r} [ausgeführter Kanon – nach dem 2. Notensystem] *Setzt euch her und* / *schaut euch euch um* / *voll sind alle Tische* / *keiner ist von uns so* / *dumm* / *daß er nichts erwische.* / *Bornefeld* / *6.1.66;* beigelegt ist die Kopie einer Notierung von Günter Lochmann, 5 ^{v} [mit Bleistift von der Hand G. Lochmanns] *Auf der Rückseite* / *H. Bornefeld,* / *Kanon zu 4 Stimmen.* / *Dazu Klavier* / *und Instrumente.* / *6.1.1966,* [notiert auf einem Bl. mit Caspar Othmayrs *Omnia vertuntur (4 v)*. Autograph aus Privatbesitz an WLB gegeben.

b. Kopie des Autographs, 1 links gefaltetes Bl., 3 Einzelbl.

68. Drei schwedische Volkslieder

Cod. mus. II fol. 342, 68

K 1960; **W** BoWV 89.

B SAT, 1 Instr.

Q a. 3 Bl., ohne Paginierung, ohne TB, Autograph.

b. Kopie des Autographs, geheftet und mit blauem Umschlag, darauf *Drei schwedische* / *Volkslieder.*

A In: CV 2.062 (Chorhefte des Verbands Evangelischer Kirchenmusik in Württemberg, 17).

1. Nach Ostland will ich fahren

Q 1 Bl., *1. Nach Ostland will ich fahren* / *Schwedische Weise von 1816* / *Satz: Helmut Bornefeld 1960.*

2. Du bist so schön wie die weißen Blumen

Q 1 Bl., *2. Du bist so schön wie die weißen Blumen / Finnisch-Schwedische Weise von Åland / Satz Helmut Bornefeld 1960.*

3. Gesegnet der Tag, vom Himmel geschenkt

Q 1 Bl., *3. Gesegnet der Tag, vom Himmel geschenkt / Schwedische Weise von 1569 / Satz: Helmut Bornefeld 1960.*

69. Xenia I

Cod. mus. II fol. 342, 69

T Eduard Mörike; **K** 1980; **UA** 4.12.1981 [lt.Rezensionen: 3.1.1982]; **W** BoWV 95.

B s. bei den einzelnen Stücken.

Q a.14 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–28, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / XENIA I / (nach Mörike) für zwei- und dreistgen Frauenchor und Klavier (1980) / 1. An Lottchen / 2. Kinderlied für Agnes / 3. An – / 4. Meines Vetters Brautfahrt / 5. An Philomele / 6. Korinna,* S. 28 [unten] *Heidenheim-Brenz, am 20. April 1980 / Helmut Bornefeld.*

b. 6 Bl. links geheftet, mit dem Text der Lieder, Ts, [jeweils unten rechts] Datum der Komposition.

c. Kopie des Autographs, in grauer Pappe geb. [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld.*

A CV 29.095

1. An Lottchen

TA Ich hätte wohl, dein Haar zu zieren.

B SSA, Klv.

Q S. (2) *An Lottchen / Helmut Bornefeld / 1980.*

2. Kinderlied für Agnes

TA Dort an der Kirchhofmauer, da sitz ich auf der Lauer.

B SA, Klv.

Q S. 6 *2. Kinderlied für Agnes.*

3. An –

TA Ei, wer hätt' es je gemeint, Fräulein Ludovike!

B SSA, Klv.

Q S. 8 *3. An– .*

4. Meines Vetters Brautfahrt

TA Freut er sich denn auch ein wenig.

B SA, Klv.

Q S. 12 *4. Meines Vetters Brautfahrt.*

5. An Philomele

TA Tonleiterähnlich steiget dein Klagegesang.

B SSA, Klv.

Q S. 16 *5. An Philomele.*

6. Korinna

TA Wir sahn dich im geschwisterlichem Reigen.

B SSA, Klv.

Q S. 24 *6. Korinna.*

70. Xenia II

Cod. mus. II fol. 342, 70

T Eduard Mörike; **K** 1980; **UA** 4.12.1981; **W** BoWV 96.

B s. bei den einzelnen Stücken.

Q a. 14 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–27, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / XENIA II / (nach Mörike) für zwei- und dreistg. / Frauenchor und Klavier / (1980) / 1. Auf ein Ei geschrieben / 2. Auf einem Spaziergang / 3. Maschinka / 4. Versus domesticus / 5. Vogellied / 6. Auf eine Lampe* [unten links] *Heidenheim-Brenz, am 8. Mai 1980.*

b. 6 Bl. mit Schreibmaschine geschrieben und zusammengeheftet mit den Texten, Überschriften mit römischen Zahlen [mit Tinte] gezählt, jeweils [unten rechts] Datumsangabe zu jedem Lied: I. *21.4.80* [mit Bleistift], II. *25.4.80* [mit Tinte], III. *28.4.80*, IV. *1.5.80,* V. *5.5.80*, VI. *7.5.80.*

c. Kopie des Autographs, in grauer Pappe geb.

A CV 29.095.

1. Auf ein Ei geschrieben

TA Ostern ist zwar schon vorbei.

B SSA, Klv.

Q S. (2) *1. Auf ein Ei geschrieben / Helmut Bornefeld 1980.*

2. Auf einem Spaziergang

TA Vierfach Kleeblatt, seltner Fund.

B SA, Klv.

Q S. 7 *2. Auf einem Spaziergang.*

3. Maschinka

TA Dieser schwellende Mund, den Reiz der Heimat atmend.

B SSA, Klv.

Q S. 10 *3. Maschinka.*

4. Versus domesticus

TA Ganz richtig hört ich sagen.

B SA, Klv.

Q S. 14 *4. Versus domesticus / (als Mörike im Pfarrhaus zu Wimsheim / in einer Kammer zu schlafen hatte, wo / Zwiebeln aufbewahrt wurden.).*

5. Vogellied

TA Es ist zwar sonsten nicht der Brauch.

B SSA, Klv.

Q S. 18 *5. Vogellied / (Mit einem leerem Vogelnest, welches dem Distelfinken / meiner Schwester zum Scherz in den Käfig gelegt wurde.).*

6. Auf eine Lampe

TA Noch unverrückt, o schöne Lampe.

B SSA, Klv.

Q S. 22 *6. Auf eine Lampe.*

71. Der Ritter Pepp von Pappenheim

Cod. mus. II fol. 342, 71

T Wolfgang Schickler; **W** BoWV 249.15.

B S.

Q 2 Kopien eines Bl. mit einer Melodie von Helmut Bornefeld zum Text einer Moritat von Wolfgang Schickler. Das Autograph ist verschollen.

GEMISCHTE SAMMLUNGEN

72. Alte Weisen (1930)

Cod. mus. II fol. 342, 72

K 1930.

B Stimmen und Instr.

Q 2 links gefaltete Bl., ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. TB (= Bl. 1^{r}) *Alte Weisen / für Stimmen und Instrumente / gesetzt von / Helmut Bornefeld / (Weihnachten 1930).*

A siehe bei den einzelnen Liedern.

1. Daheim im Himmelreich

TA Ich wollt, daß ich daheime wär; **W** BoWV 76.3.

B SSS.

Q 1^{v} *Daheim im Himmelreich / Anfang des 15. Jahrhunderts.*

A In: 6. Kantoreisätze VI, Nr. 26, BA–Chorblätter, Nr. 87.

2. Alter Christgesang

TA Geborn ist uns ein Kindelein; **W** BoWV 76.1.

B SSS.

Q 2^{r} [nach dem 2. Notensystem] *Alter Christgesang.*

3. Der grimmig Tod mit seinem Pfeil

W BoWV 88.39.

B SSS, Melodie-Instr.

Q 2^{v} [nach dem 2. Notensystem] *Der grimmig Tod mit seinem Pfeil* / *Paderborner Gesangbuch 1617*, 3^{r} [unten rechts] *Petrus Franziskus um 1640.*

4. Die Mariencourante

TA Wie schön blüht uns der Maien; **W** BoWV 88.14.

B SSS.

Q 3^{v} *Die Mariencourante* / *Nach einer alten Lautencourante.*

5. Mein Herz hat sich gesellet

W BoWV 88.31.

B SSS.

Q [Nach dem 4. Notensystem] *Mein Herz hat sich gesellet* / *1555.*

6. Der Pfingsten ist uns kommen

W BoWV 88.16.

B SSS.

Q 4^{r} [nach dem 2. Notensystem] *Der Pfingsten ist uns kommen*, Bass-Stimme mit Bleistift unter dem 3-stg. Satz notiert, [unten rechts mit Bleistift] *Weitere Strophen sind mir leider nicht* / *zugänglich.*

Lieder – Originalkompositionen

73. Waldwiegenlied

Cod. mus. II fol. 342, 73

T Marie Feesche; **TA** Schlaf mein Schatz, du mein herziges Kind; **K** 1927; **W** BoWV 251.1.

B S, Klv.

Q 1 Doppel-Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} TB *Waldwiegenlied* / *(Marie Feesche)* / *Herrn Direktor Adler und seiner* / *Gattin als Glückwunsch zur Geburt ihres Buben* / *von Helmut Bornefeld* / *9. Juni 1927*, 1^{v} *Waldwiegenlied* / *(M. Feesche)* / *Helmut Bornefeld*, 2^{r} [unten rechts] *(aus „Erntesegen)*, 2^{v} leer.

74. Zwei Lieder und Kanon

Cod. mus. II fol. 342, 74

T Marie Feesche; **K** 1927; **W** BoWV 251.2, Nr. 3: BoWV 249.1.

B S, Klv.

Q 3 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *Zwei Lieder* [Trennstrich] *nach Texten von M. Feesche* / *für hohe Singstimme und Klavier* / *Herrn Direktor Karl Adler* / *in Dankbarkeit zugeeignet*

[Trennstrich, unten rechts] *Im Oktober 1927*, auf dem 3. Bl. ein Kanon mit den ersten zwei Zeilen des Gedichts „Waldwiegenlied“ als Textvorlage.

1. Syringen

TA Über Nacht, über Nacht.

Q 1^{v} *Syringen*.

2. Linde Nacht

TA Komm, linde Nacht, so komm herein.

Q 2^{v} *Linde Nacht.*

3. Kanon

TA Schlaf mein Schatz, du mein herziges Kind.

Q 3^{r} [nach dem 2. Notensystem] *Ein Kanon zu drei Stimmen (nach einem Wiegenlied).*

75. Ernste Gesänge

Cod. mus. II fol. 342, 75

T Job [d. i. Hiob]; **K** 1928;**W** BoWV 221.

B Bariton, V, Va, Vc.

Q a. (Klavierauszug), in braune Pappe gebundene Partitur, Paginierung S. 1–31, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. Deckel mit Aufkleber *Ernste Gesänge / nach Worten des Buches Hiob / für Baritonstimme, Violine, Viola / und Violoncell* [sic!] / *Klavierauszug / Helmut Bornefeld*, S. 1 *Ernste Gesänge /* [Trennstrich] / *(nach Worten des Buches Hiob) / für Baritonstimme, Violine, / Viola und Violoncello. / Helmut Bornefeld.*

b. (Stimmen) 3 Stimmen (V, Va, Vc) auf 15 jeweils zusammengelegten Doppelbl., Paginierung jeweils S. 1–9, Vc 1–8, (9), letzte Seite jeweils leer, *Violine / Ernste Gesänge /* [Trennstrich] / *(aus dem Buch Hiob) / für tiefe Stimme (Baß), Violine, / Viola, und Violoncello. / Helmut Bornefeld.* [ebenso für] *Viola, Violoncello*.

1. Verflucht sei der Tag meiner Geburt

Q S. 1 *Ernste Gesänge /* [Trennstrich] / *(nach Worten des Buches Hiob) / für Baritonstimme, Violine, / Viola und Violoncello. / Helmut Bornefeld. / I.*

2. Warum? Warum starb ich nicht von Mutterleib an

Q S. 3 *II.*

3. Mein Lautenspiel ist Trauerlied geworden

Q S. 5 [nach dem 3. Notensystem] *III.*

4. Meine Tage sind vorüber

Q S. 8 [nach dem 2. Notensystem] *IV*.

5. Erbarmet euch, ihr meine Freunde

Q S. 10 *V.*

6. Der Mensch vom Weibe geboren

Q S. 12 *VI.*

7. Wie könnte ein Reiner von Unreinen kommen

Q S. 13 [nach dem 3. Notensystem] *VII.*

8. Frage die Tiere

Q S. 15 [nach dem 2. Notensystem] *VIII.*

9. Der Sterbliche schaut dein Werk

Q S. 20 *IX.*

10. Höre, höre, höre Hiob höre

Q S. 22 [nach dem 3. Notensystem] *X.*

11. Zu gering bin ich, was soll ich dir erwidern?

Q S. 26 *XI.*

12. Du hast meine Seele erlöst

Q S. 28 *XII.*

76. Afrika singt

Cod. mus. II fol. 342, 76

K 1931; **UA** 11.2.1996; **W** BoWV 170.

B Tiefere Stimme, Klv.

Q a. (1. Ex) Partitur in blaue Pappe geheftet, Rücken beschädigt, Paginierung S. 1–19, letzte leere Seiten ohne Paginierung, Autograph. Zwischen Einband und TB ist ein Zeitungsartikel eingelegt *Ein Gedicht entsteht* von Langston Hughes, unten handschriftliche Anmerkung mit rotem Kugelschreiber *HZ 10.10.64, komponiert 1931*, TB *Afrika singt / Ein Zyklus für tiefere Stimme / und Klavier nach Worten / schwarzer Dichter / Helmut Bornefeld*, S. 19 [rechts unten] *Fertig am 10.V.31.*

b. (2. Ex) Partitur wie a., Heftung noch vorhanden, S. 19 [rechts unten] *Fertig am 10. Mai 1931*, eingelegt ist eine mit Schreibmaschine hergestellte Fassung der vertonten Lieder und Textdichter, mit Bleistift sind z. T. die Kompositionsdaten eingetragen: *I. Was wirst du sagen 27.–29.I.31, II. Ströme 23.IV.31, III. Auch ich bin Amerika 22.–23.IV.31, IV. Hausknecht 6.IV.31, V.* Nachtklub Harlem [ohne Datierung], *VI. Zwischen Schwarz und Weiß 12.II.31, VII. Vorblick* [ohne Datierung]. S. 18 [nach dem Notentext unten rechts] *Fertig am 10.V.31.*

L Dallmann, Wolfgang: *Helmut Bornefeld – Ein deutscher Komponist zwischen Tradition und Avantgarde*, in: International Journal of Musicology, 5 (1996), S. 216–217. [*Afrika singt*] *Uraufführungen*, in: Der Kirchenmusiker 47 (1996), Nr. 2, S. 80.

1. Was wirst du sagen?

T Joseph S. Cotter, jun.; **TA** Komm Bruder! Komm!

Q S. 1 *Was wirst du sagen?* (Joseph S. Cotter, jr.) / *Helmut Bornefeld.*

2. Ströme

T Langstone Hughes; **TA** Ich habe Ströme kennengelernt.

Q S. 4 *Ströme / (Langstone Hughes).*

3. Auch ich bin Amerika

T Langstone Hughes; **TA** Ich bin der dunklere Bruder.

Q S. 9 *Auch ich bin Amerika* / *(Langstone Hughes).*

4. Hausknecht

T Langstone Hughes; **TA** Ich muß immer, immer.

Q S. 11 *Hausknecht* / *(Langstone Hughes).*

5. Nachtklub Harlem

T Langstone Hughes; **TA** Schwarz der Blick und schwarz das Haar.

Q S. 12 *Nachtklub Harlem* /*(Langstone Hughes).*

6. Zwischen Schwarz und Weiss

T Langstone Hughes; **TA** Mein Vater: weißer Mann im Glück.

Q S. 15 *Zwischen Schwarz und Weiss* /*(Langstone Hughes).*

7. **Vorblick**

T Georgia Douglas Johnson; **TA** Es kommt noch der Tag.

Q S. 17 *Vorblick* / *(Georgia Douglas Johnson).*

77. Lieder am Klavier zu singen

Cod. mus. II fol. 342, 77

T Ottilie Häußermann; **K** 1947; **UA** 24.5.1950 [7.10.1950 (?)]; **W** BoWV 171.

B [S], Klv.

Q 8 (z. T. links gefaltete) Bl. der ursprünglichen Handschrift, ohne Paginierung, Autograph der Urschrift. 1^{r} *Helmut Bornefeld* / *Lieder am Klavier zu singen* / *nach Gedichten von Ottilie Häußermann.* Autograph für die Druckfassung im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

A BA 2147, CV 29.171.

L Baum, Günther: *Der singende Dilettant. Zu Helmut Bornefelds „Lieder am Klavier zu singen",* in: Musica 5 (1051), Nr. 4, S. 141–143.

1. Choral

TA Geh ich an Deiner Hand.

Q 1^{v} *1. Choral,* [unten rechts] *9.2.47.* (Ein Faksimile-Nachdruck ist beigefügt).

2. Der König im Walde

TA Wie lauter blaue Brüder stehn die Bäume.

Q 2^{r} *2. Der König im Walde* / *(von einem Kind gemalt)*, [unten rechts] *9.2.47.*

3. Zwei Tauben

TA Zwei Tauben fliegen am Berg entlang.

Q 2^{v} *3. Zwei Tauben*, [unten rechts] *9.2.47.*

4. Vorfrühling

TA Bald wird der Schnee zerinnen.

Q 3^{r} *4. Vorfrühling*, [unten rechts] *10.2.47.*

5. Der musizierende Engel

TA Du bist zum reinen Instrument geworden; auch **W** BoWV 251.3.

Q 3ᵛ *5. Der musizierende Engel*, S. 4ʳ [unten rechts] *14.2.47*, [die beiden Seiten des Liedes sind gestrichen].

6. Vorweihnacht

TA Ihr schlafet nun, verblühte Auen.

Q 4ᵛ *6. Vorweihnacht*, [unten rechts] *11.2.47.*

7. An eine alte Frau

TA Wo wohnst du, schöne alte Frau?.

Q 5ʳ *7. An eine alte Frau*, [unten rechts] *12.2.47.*

8. Morgenlied

TA Ich mache meine frühen Fenster auf.

Q 5ᵛ *8. Morgenlied*, 6ʳ [unten rechts] *11.2.47.*

9. Auf der Reise

TA Auf ein grünes Band gereiht.

Q 6ᵛ *9. Auf der Reise,* [unten rechts] *12.2.47.*

10. Die Nachtkerze

TA Der Mittag hat den frommen Kelch.

Q 7ʳ *10. Die Nachtkerze*, [unten rechts] *13.2.47.*

11. Am Abend

TA Wenn der Tag geendet hat.

Q 7ᵛ *11. Am Abend*, [unten rechts] *13.2.47.*

12. Die Glocke

TA Eine Glocke hängt im Balkenturm.

Q 8ʳ *12. Die Glocke*, [unten rechts] *13.2.47.*

[**13.**] **Der musizierende Engel**

TA Du bist zum reinem Instrument geworden.

Q 8ᵛ *Der musizierende Engel*, [unten rechts] *16.3.47* [das Lied ist gestrichen].

78. Zwei Lieder und Rundschreiben

Cod. mus. II fol. 342, 78

K 1950; **W** BoWV 251.4.

B S und Klv.

Q 2 gefaltete Bl. und ein Dankschreiben bzgl. des Orgelumbaus in Heidenheim.

1. Es springt ein güldner Bronnen

T Peter Rosegger.

Q a. 1 Bl., rechts gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. *Es springt ein güldner Bronnen / (Peter Rosegger) / Helmut Bornefeld / 1950.*

b. Gefaltetes Bl. auf gelben Karton.

2. Keins von allen

T Johann Wolfgang von Goethe; **TA** Wenn du dich selber machst zum Knecht;
W BoWV 251.4.

Q a.1 Bl., als Druckvorlage für das gefaltete Bl. (s. b.) gedacht, Autograph. *Keins von allen / (J. W. von Goethe) / Helmut Bornefeld / 1950*, [unten rechts] *Vom Ev. Kirchenchor Heidenheim anläßlich des Orgel- / umbaus mit herzlichem Dank. Im Juli 1950.*

b. Gefaltetes Bl. auf gelben Karton.

3. Rundschreiben des Ev. Kirchenchors Heidenheim vom September 1950 bzgl. der beiden Lieder

79. Hymne an Deutschland

Cod. mus. II fol. 342, 79

T Rudolf Alexander Schröder; **TA** Land des Glaubens, deutsches Land; **K** 1951;
W BoWV 249.10.

B S, O, Trp (oder andere Melodie-Instr. ad lib.).

Q 1 Bl. Kopie des Autographs, *Hymne an Deutschland / Worte: Rudolf Alexander Schröder / Weise u. Satz: Helmut Bornefeld 1951. Die Aufführung kann mit Chor / Singstimme mit Klavier / Orgel / Streicher / Bläser usw* erfolgen.

80. Memento mori

Cod. mus. II fol. 342, 80

T Der von Kolmas; **K** 1954; **UA** 15.11.1954; **W** BoWV 98.

B Mst, O.

Q 4 links gefaltete Bl. ohne Paginierung, Autograph. *Memento mori / (Der von Kolmas, um 1250) / Helmut Bornefeld / 1954.* Autograph (Karton) im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

A BA 2419, CV 29.098.

1. Mir sind seit der Kindheit

Q 1r *Memento mori (Der von Kolmas, um 1250) / Helmut Bornefeld / 1954 / I.*

2. Wohl denen, die werben mit Fleiß um ein Leben

Q 3r *II.*

3. Wir bitten unsre Frauen

Q 5r *III.*

4. Wir sind Pilger alle

Q 7r *IV.*

81. Hirtenlieder

Cod. mus. II fol. 342, 81

K 1955–1957; **UA** 8.1.1956; **W** BoWV 99.

B tiefere S, O.

Q a. (Teil der Urschrift), Paginierung S. 3–19, S. (20–30), Autograph. S. 3 *Hirtenlieder / nach rumänischen Volksliedern / ins Deutsche übertragen / von Béla Bartók / Helmut Bornefeld / 1955/56*, S. 3 *I*, S. 8 *II*, S. 14 *III*, S. (25) *VI*.

b. 16 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete oder zusammengeklebte Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–32, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / HIRTENLIEDER / für tiefere Singstimme und Orgel / Texte nach rumänischen Volksliedern / ins Deutsche übertragen / von Béla Bartók*, [unten] Sigel [S im Kreis] / *Bärenreiter-Ausgabe ... / Bärenreiter Kassel und Basel*, S. (2) *Dr. Otto Riemer zugeeignet*, [Trennstrich], *Vorbemerkung* mit Datierung *Heidenheim-Brenz, im Juni 1957 Helmut Bornefeld*, [darunter] Texte der Lieder I und II, S. (3) Texte der Lieder III–VI, [unten] *Alle Rechte vorbehalten / 1957 / Printed in Germany*, [Trennstrich], *Die Hirtenlieder wurden am 8. Juni 1956 in der Pauluskirche Heiden- / heim im Rahmen der 51. Motette durch Ulrich Schaible (Bariton) und / Gerhard Bornefeld (Orgel) uraufgeführt.* Eine Kopie des Autographs befindet sich Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen.

c. Kopie des Autographs.

d. Textbuch der Hirtenlieder, in grau-gelber Pappe, links geheftet, ungez., mit Bleistifteintrag der Fertigstellung der Komposition.

A BA 2450, CV 29.099.

L Dallmann, Wolfgang: *Helmut Bornefeld – Ein deutscher Komponist zwischen Tradition und Avantgarde*, in: International Journal of Musicology, 5 (1996), S. 224–228.

1. Der Stern geht auf

Q S. 4 *HIRTENLIEDER / nach rumänischen Volksliedern / ins Deutsche übertragen / von Béla Bartók / Helmut Bornefeld / 1955/57*, [lt. Textheft fertig:] *22.12.55*

2. An einem Hügel bei Jerusalem

Q S. 8 *II*, [lt.Textheft fertig:] *28.12.55.*

3. Es kommt das Meer

Q S. 13 *III*, [lt. Textheft fertig:] *2.1.56.*

4. Es erbauen die Griechen ein Kloster

Q S. 18 *IV*, [unten Anm.] 1) *Keine Triolen, sondern* [Achtel = Achtel], *die Deklamation jedoch im / Sinn der Klammern. / 2) Hier Triolen!*, [lt. Textheft fertig:] *24.6.57.*

5. Oben an der Bergesspitze

Q S. 26 *V*, [lt. Textheft fertig:] *27.6.57.*

6. Dort oben gegen Morgenland

Q S. 30 *VI,* S. 32 [unten rechts am Rand] *Heidenheim, 29. Juni 1957*, [lt. Textheft fertig:] *3.1.56.*

82. Schwäbische Volkslieder

Cod. mus. II fol. 342, 82

K 1960–1967; **UA** 7.5.1967; **W** BoWV 235.

B S, [V], [Vc].

Q a. 4 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, ohne Paginierung, ohne TB, Autograph.

b. Kopie in anderer Anordnung mit Paginierung S. (1)–9.

1. I hab e schöns Häusele

Q S. [1] *I hab e schöns Häusele / Schwäbisches Volkslied / Satz Helmut Bornefeld 1960/67,* [Anm. am Ende des Liedes] **Die Oberstimme in Vers 5 8^{va} alta (mit den kleinen Noten).*

2. 's sitzt a klei's Vögele

Q S. [3] *'s sitzt a klei's Vögele / Schwäbisches Volkslied / Satz Helmut Bornefeld 1967.*

3. Da dronta em Täle

Q S. [5] *Da dronta em Täle / Schwäbisches Volkslied / Satz Helmut Bornefeld 1967.*

4. Und auf ama Büschele Haberstroh

Q S. [7] *Und auf ama Büschele Haberstroh / Schwäbisches Volkslied / Satz Helmut Bornefeld 1967.*

83. Siona

Cod. mus. II fol. 342, 83

T Friedrich Gottlieb Klopstock; **TA** Töne mir, Harfe des Palmenhains; **K** 1965; **UA** 10.10.1965; **W** BoWV 100.

B S, O.

Q Geheftete Partitur, Kopie des Autographs. Paginierung S. (1, 2)–21, letzte Seite leer und unpaginiert, Umschlag [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / SIONA*, TB (= S. 1) *SIONA / nach der Ode G. F.* [sic!] *Klopstocks / für Sopran und Orgel*; S. (2) im Autograph aufgeklebter Text / *Aufführungsdauer 7 Minuten / Komponiert 24.5.–1.6.65*, S. 3 *SIONA / nach der Ode G. F.* [sic!] *Klopstocks / für Sopran und Orgel*, zwischen Umschlag und TB eingeheftet zwei Karten: 1. *Kulturwerk Nordhessen / KOMPOSITIONSWETTBEWERB FÜR ORGELMUSIK,* [innen eingeklebt] Bedingungen für den Wettbewerb, 2. Glückwunsch-Karte: *Sie wurden beim / KOMPOSITIONSWETTBEWERB FÜR ORGELMUSIK / mit dem / I. Preis / ausgezeichnet. / HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH / zu ihrem Erfolg* [Unterschrift] *Bernh. Ahrens / Bernhard Ahrens / (Direktor) / Kassel 10. Okt. 1965.* Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen und der Kopie des Autographs, Rückseite des TB *HELGA BAUMGÄRTNER ZUGEEIGNET*, [Trennstrich], TB und S. 1–2 sind durch Tesafilm stark verklebt, Paginierung TB, S. (1, 2)–21, letzte Seite leer und ohne Paginierung.

A BA 4114, CV 29.100.

84. Psalm der Nacht

Cod. mus. II fol. 342, 84

T Nelly Sachs; **TA** Einer war, der blies den Schofar; **K** 1965; **UA** 7.11.1965; **W** BoWV 101.

B S, O.

Q a. (Druck), TB *HELMUT BORNEFELD / PSALM DER NACHT / NACH GEDICHTEN VON NELLY SACHS / FÜR SOPRAN UND ORGEL,* TB-Rückseite *Frau Nelly Sachs in Verehrung zugeeignet*, S. (1–2) Texte der vertonten Gedichte, S. (3) Vorbemerkung [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am* 28.10.1965 / *Helmut Bornefeld / Seine Uraufführung fand der „Psalm der Nacht" am 7. November 1965 in der Hospitalkirche Stuttgart durch Helga Baumgärtner (Stutt-*

gart) Sopran und Gerhard Bornefeld (Schorndorf) Orgel., S. 76 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am* 26. Oktober 1965, S. (77) Anmerkung von Gerhard Bornefeld. Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen und der Kopie des Autographs; Partitur des Autographs, 6 Bl. Filmvorlage von HE 25.014 sowie 76 als Druck- und Kopiervorlage vorgesehene Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–76, Autograph. TB (wie b. aber ohne Stempel und Zeitungsausschnitt), TB-Rückseite (wie a.), S. 1–2 Texte der vertonten Gedichte, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 28. Oktober 1965 / Helmut Bornefeld*, S. 4 *PSALM DER NACHT / nach Gedichten von Nelly Sachs / für Sopran und Orgel / Helmut Bornefeld 1965*, S. 5–76 (wie b. aber ohne Anmerkungen von G. Bornefeld).

b. Kopie vom Autograph aber ohne die Anmerkung auf S. 77 von Gerhard Bornefeld; der vertonte Text und die Vorbemerkung sind mit Schreibmaschine geschrieben; Einband [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld*, *Psalm der Nacht*, auf der Rückseite zwei Zeitungsausschnitte eingeklebt, TB [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / 792 HEIDENHEIM-BRENZ / Brahmsstraße 10*, *HELMUT BORNEFELD / PSALM DER NACHT / NACH GEDICHTEN VON NELLY SACHS / FÜR SOPRAN UND ORGEL,* [darunter] eingeklebter Zeitungsausschnitt mit einem Bild von Nelly Sachs, TB-Rückseite [gestrichen] *FÜR HELGA BAUM-GÄRTNER*, im Text zahlreiche Anmerkungen zur Registrierung mit Bleistift und rotem Kugelschreiber.

c. Textheft mit hs Eintragungen und Kompositionsdatum der einzelnen Stücke, 12 Bl., links geheftet, bis auf Lied I sind alle datiert.

A HE 25.014, CV 29.101.

1. Einer war, der blies den Schofar

Q S. 4 *PSALM DER NACHT / nach Gedichten von Nelly Sachs / für Sopran und Orgel / Helmut Bornefeld 1965 / I*; [Anmerkung unten] **Dieser Sofar-Ruf muß von der ersten bis zur letzten Note mit größter Spannung durch- / gehalten werden*, S. 6 [Anmerkung unten links] **Diese kurzen Halbtöne können evtl. auch vom / Registranten gespielt werden / **Rasches Portamento / ***Tonhöhe nur andeuten, fast geflüstert*

2. Was tut ihr mir, die mit Euch

Q S. 10 *II.*

3. Nicht Kampfgesänge will ich Euch zeigen

Q S. 14 *III.*

4. Welt, frage nicht die Todentrissenen

Q S. 21 *IV.*

5. Abschied, aus zwei Wunden blutendes Wort

Q S. 27 *V*, S. 28 [unten Anmerkung] **Wenn im Pedal keine ausgesprochene Weitchorstimme (4' oder 2') vorhanden sein sollte, dann / eine zart-weinende Stimme aus einem Manualwerk im Pedal koppeln.*

6. Gärtner sind wir

Q S. 30 *VI.*

7. Wenn du dir deine Wände neu aufrichtest

Q S. 37 *VII*, S. 38 [unten Anmerkung] *O*hne bestimmte Tonhöhe, fast noch geflüstert.*

8. Ich kenne nicht den Raum

Q S. 40 *VIII.*

9. Wie leicht wird Erde sein

Q S. 42 *IX.*

10. Wenn der Atem die Hütte der Nacht errichtet hat

Q S. 48 *X*, S. 51 [unten Anmerkung] **Die Borduntöne locker klopfend, ohne Eile erreichen; insgesamt aber zügig, nicht schleppend. / **Dieses „dann" muß mit dunkelsten a – dreimal wie eine Glocke anschlagen!.*

11. Passacaglia

Q S. 57 [nach dem ersten System] *XI Passacaglia*, S. 60 [unten Anmerkung] **Glissando-crescendo zum c'"; die folgende Septime starkes Portamento, aber / nicht glissando;* S. 65 [links unten Anmerkung] **aber nicht zerdehnen*, S. 66 [unten Anmerkung] **Zwar innerhalb der Gesamtverzögerung, aber ohne rit., vollkommen offen schließend.*

12. [ohne Titel]

Q S. 67 *XII*, S. 76 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im Oktober 1965.*

85. Patmos

Cod. mus. II fol. 342, 85

T Friedrich Hölderlin; **TA** Nah ist und schwer zu fassen der Gott; **K** 1969; **UA** 31.5.1969; **W** BoWV 103.

B Bariton, Schl (3 Trg, 4 Holzblock-Trommeln, klTr, 3 Tomtom, grTr, 12 Cymbales antiques, 3 Becken, 3 Tamtam, 2 Bogos, 1 Rührtrommel, 1 Xylophon, 1 Vibraphon, 1 Schellentrommel, 1 Rahmentrommel, 3 Ambosse), O.

Q a. 33 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–5)–65, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / PATMOS / NACH HÖLDERLIN / für Bariton, Schlagzeug und Orgel*, S. (2) *VORBEMERKUNG* [in zwei Spalten; unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1969 / Helmut Bornefeld*, S. 3 *ANGABEN ZUR SCHLAGZEUG-PARTITUR* / S. 4–5 Text von *Patmos* mit Anmerkungen von Bornefeld., S. 6 *PATMOS / NACH HÖLDERLIN / Helmut Bornefeld / 1969*, S. 7 [unten Anm.] **nach kurzem, scharfen f-Schlag mit der Hand abdämpfen*, S. 22 [unten Anm.] **Diese kanonischen „Überlagerungen" nur in den Einsätzen genau, dann aber frei „verzogen"*, S. 57 [unten Anm.] **Die Tonhöhen werden von hier an bis zum Höhepunkt immer nebensächlicher; wesentlich ist ein / absolut führender und beherrschender Duktus der Singstimme*, S. 58 [unten Anm.] **)Zwischen Schlagzeug und Orgel sollen vier dynamisch und agogisch voneinander / völlig unabhängige Bewegungsabläufe entstehen. / **) In der Orgel mehr „verdicken" als verstärken (vor allem auch griffmäßig); immer in dunklen, trommelartigen Lagen bleiben (mit Quintade 16')!*, S. 59 [unten Anm.] **) Generalpause von wenigstens 5–7 Sekunden Dauer*, S. 60 [unten Anm.] **4 Glasscheiben (von etwa 20x20cm) liegen in einem hölzernen, waagrecht aufgelegten / Rahmen. An den bezeichneten Stellen werden die Scheiben vom 3. Spieler mit dem / Metallhammer der Ambosse zerschlagen, und zwar so, daß die Scherben möglichst / klirrend zu Boden fallen.*, S. 65 [unten Anm.] **Erst aufhören, wenn Tamtam völlig verklungen ist.*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 7. Mai 1969.*

b. (Schlagzeugpartitur) 16 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–30, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. S. (1) [oben rechts]

SCHLAGZEUGPARTITUR / HELMUT BORNEFELD / PATMOS / (NACH HÖLDERLIN) / FÜR BARITON, ORGEL, UND SCHLAGZEUG (1969) / DIE INSTRUMENTE, IHRE VERTEILUNG UND SPIELWEISE: [darunter] Aufstellung für drei Spieler, gez. *H. Bd.*, S. 2 im Notentext zahlreiche Spielanweisungen für das Schlagzeug, S. 31 *Heidenheim, 9. Mai 1969.*

c. 8 Bl., links geheftet in hellgrünen Umschlag, Texte aufgeklebt, auf dem Umschlag *PATMOS / gültige / Fassung.*

86. Atlanta Litanei

Cod. mus. II fol. 342, 86

T William Edward. Burghardt Dubois; **TA** O schweigender Gott; **K** 1971; **UA** 7.11.1971 (?); **W** BoWV 102.

B Hohe Singstimme, O.

Q a.16 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–32, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / ATLANTA-LITANEI / für hohe Stimme und Orgel*, S. (2) [Vorbemerkung, datiert unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1971 Helmut Bornefeld*, S. (3) Abdruck der Atalanta-Litanei, [unten rechts] *(W. E. Burghardt Dubois)*, S. 4 *ATLANTA-LITANEI / gehalten am Tage des Todes 1906 / Helmut Bornefeld / 1970/71*, [unten Anm.] **von hier bis (2) lauter gleichlange Zeiteinheiten, in die der Text frei-elastisch eingefügt ist.*, S. 6 [unten Anm.] **Immer nur Gruppierung keine Triole!*, S. 15 [nach dem 1. System unten Anm.] **Die Stimme muß sich (mit einem leidenschaftlichen **f**) gegen die Orgel noch durchsetzen, **immer scharf wegreißen!*, S. 18 [unten Anm.] *Solche und ähnliche Figuren – klanglich und rhythmisch vollkommen frei und „zerfetzt" – / trommelartig – dunkel in der Rede eingestreut.*, S. 26 [unten Anm.] **Keine Triole!,* S. 29 [unten Anm.] **Wie immer nur Gruppierung, keine Triolen / **Aber nicht zu schnell abbauen, sondern bis (41) ein kontinuierliches „Abbröckeln"!, Heidenheim-Brenz, 3. Februar 1971.*

b. 1 Bl. handschriftlich. Notiz *Aus der Autobiographie von Dubois.*

L Dallmann, Wolfgang: *Helmut Bornefeld – Ein deutscher Komponist zwischen Tradition und Avantgarde*, in: International Journal of Musicology, 5 (1996), S. 218–220.

87. Die Heimsuchung

Cod. mus. II fol. 342, 87

T Jeremias ‹Propheta› (in der Übertragung von Martin Buber); **TA** Blast die Posaune im Land; **K** 1973; **UA** 27.5.1973; **W** BoWV 104.

B Ob, Tr, Pos, 2 O, Positiv, S-Solo, T-Solo, Sprecher.

Q a. 27 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–54, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / DIE HEIMSUCHUNG / Fragmente aus dem Buch Jirmenjahn (Jeremia) / in der Übertragung von Martin Buber / für Sopran- und Tenorsolo, Sprecher, Oboe, Trompete, / Posaune, zwei Orgeln und Positiv (1973)*, [Trennstrich], [Vorwort mit Aufführungshinweisen, unten] *Heidenheim-Brenz, im März 1973 Helmut Bornefeld*, S. (2) *Den Opfern des Vietnamkrieges / DIE HEIMSUCHUNG / Fragmente aus dem Buch Jirmenjahn (Jeremia) / Helmut Bornefeld 1973*, *I*, [unten in Anm. 4] *(betr. Stellung siehe Vorwort)*, S. 10 *II*, S. 18 *III*, S. 26 *IV*, S. 35 *V*, S. 54 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 8.3.–1.4. und 10.4.–21.4.73.*

b. Kopie der Partitur.

c. 7 Bl. im grauen Umschlag, links geheftet, Paginierung TB, S. (4)–15, mit zahlreichen Verbesserungen mit Tinte.

d. 11 Bl., Ts, Paginierung S. (Bl. 1–2), S. 1–9, Vorbemerkung und Text mit zahlreichen Verbesserungen.

88. Todesblumen

Cod. mus. II fol. 342, 88

T Nelly Sachs; **K** 1981; **UA** 18.6.1981; **W** BoWV 172.

B Mezzosopran, Fl, Vc.

Q a. 20 Bl. als Druck- und Kopiervorlage auf Transparentpapier, Paginierung TB S. (1, 2)–16, die zwei letzten Bl. ohne Paginierung, Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD / TODES-BLUMEN / drei Kanzonen nach Gedichten / von Nelly Sachs / für Mezzosopran, Querflöte / und Violoncello (1981)*, S. (1) [in gedruckter Form] Text der drei Gedichte von N. Sachs, [unten Anm.] *Die Notation der „Todesblumen" folgt den heute üblichen Gepflogenheiten neuer Musik; in / Zweifelsfällen werden in Form von Fußnoten nähere Hinweise gegeben.,* S. (2) *TODES BLUMEN / Drei Kanzonen nach Gedichten von Nelly Sachs / Helmut Bornefeld / 1981 / I.*, S. 7 *II*, S. 13 *III*, S. [17] *Werke von Helmut Bornefeld für und mit Flöte (Block- und Querflöte)*, S. [20] leeres Bl.

b. Kopie der Texte und S. 13, montiert auf Pappe.

1. Wir sind so wund

Q S. (2) *TODES BLUMEN / Drei Kanzonen nach Gedichten von Nelly Sachs / Helmut Bornefeld / 1981 / I.*

2. Auf den Landstrassen der Erde

Q S. 7 *II,* [unten Anm.] **Es ist ein raschelnd-diffuser Klang anzustreben (etwa wie auf der Straße vom / Wind verwirbeltes Laub). Bei beiden Instrumenten kommt es also nicht auf genaue Tonhöhen, sondern nur auf die geräuschhafte Wirkung an. Weitere günstig / liegende Töne können selbstverständlich einbezogen werden (soweit sie / nicht im Bereich diatonischer oder akkordischer Konvention liegen)*, S. 10 [unten Anm.] **Klammern nur Gruppierung, keine Sub-Triolen!,* S. (17) Liste von Werken Bornefelds für Flöte und Bearbeitungen. S. 13 *III*, [unten Anm.] **beide Stimmen in Griff und Farbe reich nuanciert, auch rhythmisch immer etwas „wehend".*

3. O die heimatlosen Farben

Q S. 13 *III*, [unten Anm.] **beide Stimmen in Griff und Farbe reich nuanciert, auch rhythmisch immer etwas „wehend"*, S. 16 [unten links] *Heidenheim-Brenz, am 23. Mai 1981 / Helmut Bornefeld.*

89. Jung bin ich, jung bleib ich

Cod. mus. II fol. 342, 89

K 1987; **W** BoWV 97 [ohne Nr. 13 und 14].

B S, Klv.

Q a. 22 Bl. als Druck-oder Kopiervorlage, TB, [dazu] Entwurf zur TB-Gestaltung [beide ohne Paginierung], Paginierung S. 4–16, (17–19), Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD / Jung bin ich, jung bleib ich / Volkslieder am Klavier zu singen / mit Melodieinstrument ad. lib. (1987)*, Vorbemerkung (Ts) montiert, [unten] *Heidenheim, im April 1987 Helmut Bornefeld.*

b. Kopie des Autographs, Umschlag aus grüner Pappe, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld.*
A CV 29.097.

1. Jung bin ich, jung bleib ich

Q a. S. 4 *1. Jung bin ich, jung bleib ich*, [unten rechts] *Weise aus Franken / Strophe 2 Helmut Bornefeld (1930).*

b. Reinschrift des Satzes ohne die später hinzugefügten Takte der Einleitung; 1r [nach dem Notensystem] *Weise aus Franken / Strophe 2 Helmut Bornefeld / (1939) und Satz (17.3.1987).*

2. Im schönsten Wiesengrunde

T Wilhelm Ganzhorn.

Q S. 5 *Im schönsten Wiesengrunde.*

3. Das Lieben bringt groß Freud

Q S. 6 3. *Das Lieben bringt groß Freud*, [unten rechts] *Weise aus Schwaben / bei Silcher, Volkslieder 182.*

4. O du schöner Rosengarten

Q S. 7 *4. O du schöner Rosengarten.*

5. Wo e kleins Hüttle steht

Q S. 8 *5. Wo e kleins Hüttle steht*, [unten rechts] *Weise aus Schwaben / bei Silcher 1827.*

6. Lieber Nachbar, ach borg mir

Q S. 9 *6. Lieber Nachbar, ach borg mir.*

7. In einem kühlen Grunde

Q S. 10 *7. In einem kühlen Grunde*, [unten rechts] *Friedrich Glück / Weise um 1815.*

8. Wahre Freundschaft soll nicht wanken

Q S. 11 *8. Wahre Freundschaft soll nicht wanken*, [unten rechts] *Weise nach Ditfurth / Fränkische Volkslieder 1855.*

9. Bei einem Wirte wundermild

Q S. 12 *Bei einem Wirte wundermild*, S. 13 [unten rechts] *Weise aus Bessarabien / Text Ludwig Uhland.*

10. Muß i denn, muß i denn

Q S. 14 *10. Muß i denn muß i denn zum Städtele 'naus.*

11. Mir ist's halt nie so wohl zu Mut

Q S. 15 *11. Mir ist's halt nie so wohl zu Mut.*

12. Ade zur guten Nacht

Q S. 16 *12. Ade zur guten Nacht.*

[13.] Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehen wir nach Haus?

W BoWV 251.5a

Q S. [17] *[13.] Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehen wir nach Haus?*, S. 18 [unten rechts] *16.7.87.*

[14.] **Ich reit auf einem Rößlein**

W BoWV 251.5b

Q S. [19] *[14.] Ich reit auf einem Rößlein*, [unten rechts] *19.7.87.*

90. Zwei Kinderlieder

Cod. mus. II fol. 342, 90

W BoWV 238.

B S, Klv.

Q 8 Bl., ohne Paginierung, ohne Datierung, Autograph.

1. Zwischen Berg und tiefen Tal I

B S, Klv.

Q 1r *Zwischen Berg und tiefen Tal I.*

2. Zwischen Berg und tiefen Tal II

B S (tief), Klv.

Q 2r *Zwischen Berg und tiefen Tal II.*

3. Variationen über „Kuckuck, Kuckuck"

B Klv [Thema auch mit Singstimme].

Q 3r *Variationen über „Kuckuck, Kuckuck"*. Es liegen vor: Thema und 5 Variationen.

LIEDER – BEARBEITUNGEN

91. Antonín Dvořák: Psalmen

Cod. mus. II fol. 342, 91

K 1956; **UA** 1.7.1961 (?); **W** BoWV 202.

B Mittlere Stimme, O.

Q a. (Geheftete Partitur), Paginierung S. 1–17 auf 9 Bl., das Notensystem 1, 3, 7, 9, 13, 15 ist durchgängig abgeklebt, darauf notiert ist der Text der Singstimme, Registrierangaben für den Organisten im Notentext. Autograph. Umschlag aus Pappe, [oben links mit Bleistift auf weissem Kleber] *23,* [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim/Brenz / Kirchenstraße 11, Dvořák / Psalmen.* / TB *ANTON DVOŘÁK / PSALMEN / für Orgel und höhere Singstimme / bearbeitet von Helmut Bornefeld*, [Rückseite] eingeklebte Vorbemerkung, [unten] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1956 / Helmut Bornefeld.*

A BA 2426, CV 29.202.

L Schaible, Ulrich: *Anton Dvořák, Psalmen (Biblische Lieder) op 99 für mittlere Stimme und Orgel* [bearbeitet von Helmut Bornefeld], in: WBKM 33 (1966), Sondernummer, S. 158–159.

a.

1. Der Herr ist mein Hirte

T Psalm 23, 1–4.

Q S. 1 *ANTON DVOŘÁK / PSALMEN / für Singstimme und Orgel / bearbeitet von Helmut Bornefeld /* I / *Der Herr ist mein Hirte / < Psalm 23,1–4 >.*

2. Wolken und Dunkel ist um ihn her

T Psalm 97, 2–6.

Q S. 4 *II / Wolken und Dunkel ist um ihn her / < Psalm 97,2–6 >.*

3. Ich hebe meine Augen auf

T Psalm 121, 1–4.

Q S. 7 *III / Ich hebe meine Augen auf / < Psalm 121,1–4 >.*

4. An den Wassern zu Babel

T Psalm 137, 1–5.

Q S. 10 *IV / An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten / < Psalm 137,1–5 >.*

5. Ein neues Lied will ich dir singen

T Psalm 144, 9; 145, 2, 3, 5 und 6.

Q S. 13 *V / Ein neues Lied will ich dir singen / < Psalm 144,9; 145, 2, 3,5 und 6 > / Risoluto maestoso /* [Anmerkung unten auf der Seite] *Dem Charakter des Orgelsatzes entsprechend ist diese Satzüberschrift / etwa in „Allegro moderato con grazia" abzuändern.*

b. Kopie des Autographs.

c. (Kopiervorlage) 26 als Druck- und Kopiervorlage rechts zusammengeheftete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–25, letzte Seite leer und ohne Paginierung, eingelegt in eine Mappe, Autograph. TB *ANTON DVOŘÁK / Psalmen / für mittlere Stimme und Orgel / bearbeitet von / HELMUT BORNEFELD* S [Sigel im Kreis] / *Bärenreiter-Ausgabe ... / Bärenreiter Kassel·Basel·London·New York.* [Rückseite]. Sämtliche Stücke sind einen Ganzton tiefer transponiert, vgl. auch die Vorbemerkung, sowie die Psalmentexte I und II [neu eingefügt], S. 3 *die Texte III–VI,* S. 4 *PSALMEN / für mittlere Singstimme und Orgel / Anton Dvořák, op 99 / (New York, März 1894) / Helmut Bornefeld (1956) / I / Der Herr ist mein Hirte.*

1. Der Herr ist mein Hirte, s. 91 a. (1)

2. Höre, Gott, mein Schreien

T Psalm 61, 2, 4–5; Psalm 63, 2, 5

Q S. 7 *II / Höre, Gott, mein Schreien.*

3. Wolken und Dunkel ist um ihn her, s. 91 a. (2)

4. Ich hebe meine Augen auf, s. 91 a. (3)

5. An den Wassern zu Babel, s. 91 a. (4)

6. Ein neues Lied will ich dir singen, s. a. 91 a. (5)

T Psalm 144, 9; Psalm 145, 2, 3, 5–6.

Q S. 21 *VI / Ein neues Lied will ich dir singen / Risoluto maestoso* [Anm. unten auf der Seite] *Ein fliessendes, zierliches Andante ist dem Charakter dieses Stückes / angemessen*.

92. Paul Hindemith: Die Passion

Cod. mus. II fol. 342, 92

K 1956; **W** BoWV 203.

B S, O.

Q Geheftete Partitur, Paginierung S. (1)–10 auf 5 Bl., das Notensystem 1, 3, 7, 9, 13, 15 ist durchgängig abgeklebt, darauf notiert sind der Text der Singstimme und Registrierangaben für den Organisten, Autograph. Umschlag aus Pappe, [oben links mit Bleistift auf weißem Kleber] *22,* [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld* / [in der Mitte] *Hindemith* / *die Passion,* TB eingeklebt, *Paul Hindemith* / *DIE PASSION* / *Drei Stücke aus dem „Marienleben“* / *R. M. Rilke) 1948* / *für Sopran und Orgel bearbeitet von Helmut Bornefeld*; [Rückseite des TB] eingeklebte Vorbemerkung zu den Stücken mit Datierung und getipptem Namen *Heidenheim-Brenz, im März 1957* / *Helmut Bornefeld*.

A CV 29.203.

1. Vor der Passion

T Rainer Maria Rilke; **TA** O hast du dies gewollt.

Q S. (1) *Paul Hindemith* / *DIE PASSION* / *Drei Stücke aus dem „Marienleben“ (R. M. Rilke) 1948* / *für Sopran und Orgel bearbeitet von Helmut Bornefeld* / *I VOR DER PASSION.*

2. Pietà

T Rainer Maria Rilke; **TA** Jetzt wird mein Elend voll.

Q S. 6 *II PIETÀ.*

3. Stillung Mariae mit dem Auferstandenen

T Rainer Maria Rilke; **TA** Was sie damals empfunden.

Q S. 8 *III STILLUNG MARIAE MIT DEM AUFERSTANDENEN,* [zwischen 1. und 2. Akkord eine Zäsur mit Anm.], unter dem Notentext *1) Diese Zäsur immer so ausgeprägt, daß die Wirkung der Hindemithschen* / *Schreibweise erreicht wird.*

93. Paul Hindemith: Die Geburt Christi

Cod. mus. II fol. 342, 93

K 1957; **UA** 30.12.1967 (?); **W** BoWV 204.

B S, O.

Q Geheftete Partitur, Paginierung S. (1)–31 auf 16 Bl., das Notensystem 1, 3, 7, 9, 13, 15 ist durchgängig abgeklebt, darauf notiert sind der Text der Singstimme und Registrierangaben für den Organisten, Autograph. Umschlag aus Pappe, [oben links mit Bleistift auf weißem Kleber] *21,* [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld* / *Heidenheim*/*Brenz* / *Kirchenstraße 11, Paul Hindemith* / *Die Geburt Christi.* [Trennstrich] Eingeklebtes TB *Paul Hindemith* / *DIE GEBURT CHRISTI* / *Drei Stücke aus dem „Marienleben“ (R. M. Rilke) 1948* / *für Sopran und Orgel bearbeitet von Helmut Bornefeld*, [Rückseite] eingeklebte Vorbemerkung zu dem Stück mit Datierung und getipptem Namen *Heidenheim-Brenz, im März 1957* / *Helmut Bornefeld.*

A CV 29.204.

1. Mariae Verkündigung

T Rainer Maria Rilke; **TA** Nicht daß ein Engel eintrat.

Q S. 1 *Paul Hindemith / DIE GEBURT CHRISTI / Drei Stücke aus dem „Marienleben" (R. M. Rilke) 1948 / für Sopran und Orgel bearbeitet von Helmut Bornefeld / I. MARIAE VERKÜNDIGUNG.*

2. Verkündigung über den Hirten

T Rainer Maria Rilke; **TA** Steht auf ihr Männer.

Q S. 10 *II. VERKÜNDIGUNG ÜBER DEN HIRTEN.*

3. Geburt Christi

T Rainer Maria Rilke; **TA** Hättest du der Einfalt nicht.

Q S. 25 *III GEBURT CHRISTI.*

94. Claudio Monteverdi: Marienklage

Cod. mus. II fol. 342, 94

K 1961; **UA** 12.7.1961 (?); **W** BoWV 206.

B A, O.

Q a. Partitur in blaues Leinen geb., 10 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–20, Autograph. [Umschlag] *Claudio Monteverdi / MARIENKLAGE / Bearbeitung und Übertragung von / Helmut Bornefeld,* TB (= S. 1) *CLAUDIO MONTEVERDI / MARIENKLAGE / (Pianto della Madonna) / für Alt und Orgel / Bearbeitung und Übertragung von / HELMUT BORNEFELD* / [Widmung, für Erika Goos?] *Zur Erinnerung an alte, / unnennbare Tage am / 4. April 1982 von Ihrem / Helmut Bornefeld* / [im Kreis] *S / Bärenreiter-Ausgabe ... / Bärenreiter Kassel·Basel·London·New York*, S. (2) *Vorwort* [unten datiert] *Heidenheim-Brenz, im Mai 1961 / Helmut Bornefeld*, S. (3) Notentext, S. 4 *MARIENKLAGE (Pianto della Madonna) / Claudio Monteverdi / (1608/1614/1640) / Helmut Bornefeld / I,* S. 6 [nach dem dritten Notensystem] *II*, S. 13 [nach dem ersten Notensystem] *III*, S. 17 [nach dem ersten Notensystem] *IV.* Brief von H. Bornefeld an Richard Baum, Bärenreiter, vom 15.6.1961: „Joachim Widmann hat das Werk letzten Sonntag mit Andrea v. Ramm in München-Neuaubing gemacht ..." (Zitat bei Sarwas, S. 311), eine Kopie des Autographs (a.) befindet sich im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen.

b. Kopie des Autographs.

A BA 2447, CV 29.206.

L Widmann, Joachim, *Claudio Monteverdi: „Marienklage" (Pianto della Madonna) für Alt und Orgel. Bearb*[eitung]. *und Übertragung von Helmut Bornefeld*, in: WBKM 30 (1963), Nr. 5, S. 144. s. a. C-III Kon 11. Marienklage (Übertragung und Schriftverkehr mit J. Widmann).

95. Max Reger: An die Hoffnung

Cod. mus. II fol. 342, 95

T Friedrich Hölderlin; **TA** O Hoffnung! holde! **K** 1961; **W** BoWV 207.

B A, O.

Q 10 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–19, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *MAX REGER / AN DIE HOFFNUNG / (Friedrich Hölderlin) / für Alt und Orgel bearbeitet von / HELMUT BORNEFELD*, S. (2) *Vorbemerkung,* [unten] *Heidenheim-Brenz, im Mai 1961 / Helmut Borne-*

feld, S. (3) [Text des Gedichtes mit den Varianten zu Reger], S. 4 *AN DIE HOFFNUNG / (Friedrich Hölderlin) / Max Reger, op. 124 (1912) / Bearbeitung Helmut Bornefeld (1961).*

A CV 29.207

96. Johann Sebastian Bach: Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust

Cod. mus. II fol. 342, 96

T Johann Sebastian Bach [nach der Kantate BWV 170]; **K** 1962; **UA** 25.9.1976 (?); **W** BoWV 208.

B A, O.

Q 19 als Druck- und Kopiervorlage rechts zusammengeheftete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–37, Autograph. TB (= S. 1) *JOHANN SEBASTIAN BACH / KANTATE 170 / (DOMINICA 6 POST TRINITATIS) / „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust" / für Alt und Orgel bearbeitet von / HELMUT BORNEFELD.* S. (2) *Vorbemerkung* [unten datiert] *Heidenheim-Brenz im September 1962 / Helmut Bornefeld.*, S. 3 [Vertonter Text]. S. 4 *KANTATE 170 / (Dominica 6 post Trinitatis) / „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust" / Joh. Seb. Bach / Bearbeitung Helmut Bornefeld (1962);* [links über dem Notentext] *Arie / Andante con moto* [im Notentext] Registrierangaben für den Organisten.

A CV 29.208.

97. Darius Milhaud: De profundis

Mil 200/28700

T Psalm 129, französische Übersetzung Paul Claudel, deutsch Martin Luther (nach älterer Vorlage); **TA** Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir; **K** 1962; **UA** 7.6.1964 (?); **W** BoWV 209.

B MSt, O.

Q TB *Darius Milhaud / De profundis / Psalm 129 / (Vulgata 128, Luther 130) / Für mittlere Stimme und = Orgel bearbeitet von Helmut Bornefeld / UE 14765*, Rückseite des TB *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im August 1962 Helmut Bornefeld*, Text des Psalms, [unten Anm.] **Vers 5a „Ich harre des Herrn" fehlt in der Komposition, deshalb hier besser „dein" (statt „sein") Wort.* Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen, Paginierung S. 4–13, letzte Seite leer und ohne Paginierung, TB (= S. 1) [wie Druck], (S. 2) *Vorbemerkung*, (S. 3) [Mitte] *Heidenheim-Brenz, im August 1962 / Helmut Bornefeld /* [Text von] *PSALM 130*, S. 4 *à la mémoire de Leo Latil / DE PROFUNDIS / PSALM 129 / (Vulgata 128 – Luther 130)* sowie dem Druck.

A UE 14 765.

98. Franz Schubert: Geistliche Lieder

Cod. mus. II fol. 342, 98

K 1979; **UA** 31.10.1982 (?); **W** BoWV 210.

B mittlere Stimme, O.

Q 2 rechts gefaltete Folien (Maschinensatz) für TB, Inhalt und 1. Notenseite, 18 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. letzte Seite leer und auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–39, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *Franz Schubert / GEISTLICHE LIEDER / für mittlere Stimme / und Orgel eingerichtet von / Helmut Bornefeld*, S (2) *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im März 1979 Helmut Bornefeld*, S. (3) *Inhalt.*

A CV 29.210.

1. Dem Unendlichen

T Friedrich Gottlieb Klopstock; **TA** Wie erhebt sich das Herz, wenn es dich, Unendlicher denkt!

Q S. 4 Beginn des Liedes auf Folie, *1. Dem Unendlichen / (Klopstock)*.

2. Die Gestirne

T Friedrich Gottlieb Klopstock; **TA** Es tönet sein Lob Feld und Wald.

Q S. 12 *2. Die Gestirne / Klopstock*.

3. Gott im Frühling

T Johann Peter Uz; **TA** In seinem schimmernden Gewand.

Q S. 14 *3. Gott im Frühling / J. P. Uz*.

4. Verklärung

T Alexander Pope, deutsch von Johann Gottfried Herder; **TA** Lebensfunke vom Himmel erglüht.

Q S. 18 *4. Verklärung / Pope-Herder*.

5. In's stille Land

T Johann Gaudenz von Salis-Seewis; **TA** Ins stille Land! Wer leitet uns hinüber?

Q S. 22 *5. In's stille Land / Salis*.

6. Der Tod und das Mädchen

T Matthias Claudius; **TA** Vorüber, ach vorüber.

Q S. 24 *6. Der Tod und das Mädchen / Claudius*. Autograph im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

A BA-Chorblätter, Nr. 103.

7. Der Jüngling und der Tod

T Josef von Spaun; **TA** Die Sonne sinkt, o könnt ich.

Q S. 26 *7. Der Jüngling und der Tod / Anonymus.*

8. Der Leidende

T Anonymus; **TA** Nimmer trag ich länger dieser Leiden Last.

Q S. 30 *8. Der Leidende / Anonymus.*

9. Die frühen Gräber

T Friedrich Gottlieb Klopstock; **TA** Willkommen o silberner Mond.

Q S. 31 *9. Die frühen Gräber / Klopstock.*

10. Litanei auf das Fest Aller Seelen

T Johann Georg Jacobi; **TA** Ruhn in Frieden alle Seelen.

Q S. 32 *10. Litanei / Auf das Fest „Aller Seelen" / Jacobi.*

11. Im Abendrot

T Karl Lappe; **TA** O, wie schön ist deine Welt.

Q S. 34 *11. Im Abendrot* / *(Lappe)*, [unten Anm.] **Die Schubertsche Dynamik wird im ganzen Stück nur durch den* / *Schweller bezw. durch minimale Zufügungen und Wegnahmen* / *nachvollzogen.*

12. Abendlied

T Matthias Claudius; **TA** Der Mond ist aufgegangen.

Q S. 38 *12. Abendlied* / *Claudius*, S. 39 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 29. März 1979.*

99. Johann Sebastian Bach: Jauchzet Gott in allen Landen

Cod. mus. II fol. 342, 99

T Johann Sebastian Bach [nach der Kantate BWV 51]; **K** 1983; **UA** 11.2.1984 (?); **W** BoWV 212.

B S, Trp, O.

Q 26 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1, 2)–26, Autograph. TB (= S. 1) *JOH. SEB. BACH* / *JAUCHZET GOTT IN ALLEN LANDEN* / *Kantate BWV 51 für Sopran, Trompete* / *und konzertierende Orgel eingerichtet von* / *Helmut Bornefeld (1983)*, S. (2) *Den Geschwistern Dörte Maria und Hans-Jörg Packeiser,* [Trennstrich], S. 3 *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im September 1983 Helmut Bornefeld*, S. 4 *Jauchzet Gott in allen Landen* / *(Kantate BWV 51)* / *J. S. Bach (1685–1750)* / *Einrichtung Helmut Bornefeld (1983)*, *1. Aria*, S. 10 *2. Recitativo*, S. 12 *3. Aria*, S. 16 *4. Choral*, S. 22 *5. Aria*, S. 26 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 12. September 1983*.

A HE 18.601, CV 29.212.

100. Johann Sebastian Bach: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Cod. mus. II fol. 342, 100

T EKG 234, Joachim Neander; **K** 1983; **UA** 11.2.1984 (?); **W** BoWV 213.

B S, Trp, O.

Q 8 Bl. als Druck-oder Kopiervorlage, Paginierung S. (1), 3–9, Autograph. TB (= S. 1) *JOH. SEB. BACH* / *LOBE DEN HERREN,* / *DEN MÄCHTIGEN KÖNIG* / *DER EHREN* / *Arie und Choral aus der Kantate 137 für hohe Stimme, Trompete u. Orgel* / *eingerichtet von Helmut Bornefeld*, [S. 2 fehlt in der Paginierung], S. 3 *Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren* / *Arie und Choral aus der Kantate 137* / *Joh. Seb. Bach (1685–1759)* / *Einrichtung Helmut Bornefeld (1983)*, S. 9 *Choral.*

A CV 29.213.

101. Peter Cornelius: Das Vater unser

Cod. mus. II fol. 342, 101

T Peter Cornelius; **K** 1987; **UA** 17.9.1990 (EA?); **W** BoWV 211.

B S, O.

Q 22 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. 4–22, Autograph, Fragment. TB und die Seiten 1–3 fehlen, der Text ist – auf Deutsch und Englisch – zwischen Orgelstimme und Singstimme mit Schreibmaschine geschrieben und montiert, desgleichen die Registrierangaben der Orgel, S. 4 *I. Vater unser, der du bist im Himmel*, [darunter in Choralnotation mit vier

Notenlinien] *Pater noster qui es in coelis* / *Peter Cornelius* / *Bernhardshütte im Herbst 1854* / *Weimar im Winter 1854–55* / *Bearbeitung* / *Helmut Bornefeld (1987).*

1. Vater unser, der du bist im Himmel

TA Des lauten Tages wirre Klänge schweigen (D), The sounds distracting of the day are dying (E).

Q S. 4 *I. Vater unser, der du bist im Himmel*, [darunter in Choralnotation mit vier Notenlinien] *Pater noster qui es in coelis* / *Peter Cornelius* / *Bernhardshütte im Herbst 1854* / *Weimar im Winter 1854–55* / *Bearbeitung* / *Helmut Bornefeld (1987).*

2. Geheiligt werde dein Name

TA Die Sterne tönen ewig hohe Weisen (D), The stars above us sing a wondrous story (E).

Q S. 8 *II. Geheiligt werde dein Name*, [darunter in Choralnotation mit vier Notenlinien] *Sanctificetur nomen tuem.*

3. Zu uns komme dein Reich

TA Das sind goldene Himmelspfade (D), This a golden path from heaven (E).

Q S. 12 *III. Zu uns komme dein Reich*, [darunter in Choralnotation mit vier Notenlinien] *Adveniat regnum tuum.*

4. Dein Wille geschehe

TA Segne, Herz, den Freudentag (D), Bless, o heart, the joyous days (E).

Q S. 16 *IV. Dein Wille geschehe*, [darunter in Choralnotation mit vier Notenlinien] *Fiat voluntas tuas*.

5. Unser täglich Brot gib uns heute

TA Der du im Feld die Vöglein nährst (D), Thou who the little bird dost feed (E).

Q S. 20 *V. Unser täglich Brot gib uns heute*, [darunter in Choralnotation mit vier Notenlinien] *Panem nostrum quotidianum da nobis hodie*.

INSTRUMENTALKOMPOSITIONEN – ORGEL – ORIGINALKOMPOSITIONEN

102. Tokkata und Passacaglia

Cod. mus. II fol. 342, 102

K 1929; **UA** 26.3.1930;**W** BoWV 224.

B O.

Q a.(1. Ex.) 5 Doppelbl. und 5 Einzelbl. mit getrennter Paginierung, ohne TB, Autograph. 1)Tokkata: S. 1 *Dem Andenken meiner Mutter* [d. i. Frieda Bornefeld, geborene Roth] / *Tokkata und Passacaglia* / [Trennstrich] / *für Orgel* / *Helmut Bornefeld*, S. 11 im 2. Notensystem die ersten 5 Takte der Passacaglia, 2) S. 1 [gestrichen] *Passacaglia* / [Trennstrich] / *für Orgel* / *Helmut Bornefeld*, S. 8 [unten rechts] *Komponiert vom 15.–25. Okt. 1929*, S. (10) 9 Takte Noten-Bleistiftskizze.

b.(2. Ex.) 16 S. Reinschrift der Tokkata, Paginierung mit Bleistift S. 1–16, Autograph. TB *Helmut Bornefeld* / *Tokkata und Passacaglia* / [Trennstrich] / *für Orgel*, S. 1 *Tokkata und Passacaglia* / [Trennstrich] / *Helmut Bornefeld* / *Herbst 1929.*

c.(3. Ex.) Reinschrift, geb. in farbiges Papier, Rücken beschädigt, Paginierung S. 1–18, Autograph. Umschlag mit Aufkleber *TOKKATA UND* / *PASSACAGLIA* / *FÜR ORGEL HEL* / *MUT BORNEFELD*, Vorsatz [rechts oben] *Herman Roth*, S. 1 *Tokkata und Passacaglia* / [Trennstrich] / *für Orgel* / *Helmut Bornefeld.* s. a. B-II Schriften, Vorträge von Helmut Bornefeld, 1930.

103. Orgelchoräle

Cod. mus. II fol. 342, 103

K 1930.

B O.

Q Mit Klammern geheftetes Notenheft in blauer Pappe, Tb, S. 1–13, Autograph. Umschlag mit aufgeklebtem Etikett *Orgelchoräle* / *Helmut Bornefeld,* TB *Orgelchoräle* / *Helmut Bornefeld*, [oben rechts Unterschrift] *Helmut Bornefeld.*

1. Im Frieden dein, o Herre mein

W BoWV 253.12.17.

Q S. 1 [links] *Hr.*, *Im Frieden dein, o Herre mein …,* die ersten zwei Takte sind gestrichen, S. 2 [unten rechts] *31.III.30.*

2. Herzliebster Jesu

W BoWV 31.2.

Q S. 3 [links] *C II*, *Herzliebster Jesu*, S. 4 [rechts nach dem 2. Notensystem] *3.IV.30* / [mit Bleistift darunter] *18, 26–28, 35–38, 49, 94–96, 9 (Stiftskirche Stuttgart).*

3. O Lamm Gottes unschuldig

W BoWV 2246.11.

Q S. 5 [links] *C.III*, *O Lamm Gottes unschuldig …*, [rechts unten] *Mitte Mai 1930*, [mit Bleistift daneben] *13, 18, 27–29, 35–38, 40, 47–49, 60, / 84, 88, 91, 93–96, 98, 7, 9 Stiftskirche.*

4. Aus tiefer Not

Q S. 7 [oben über dem Notentext] *7, 10, 12, 14, 18, 20–22, 25, 228–30, 32, 33, 34, 38–41*, *Aus tiefer Not …*, S. 9 [nach dem 3. Notensystem] *21.IV.30.*

5. Nun bitten wir den heiligen Geist

W BoWV 31.4.

Q S. 10 *Nun bitten wir den heiligen Geist …*, S. 13 [nach dem 2. Notensystem] *24.VI.30.*

104. Choralvorspiele I

Cod. mus. II fol. 342, 104

K 1930–1969; **UA** 6.6.1982 (?); **W** BoWV 31.

B O.

Q a. 28 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, 20 Einzelbl. auf verschiedenen Notenblättern, Paginierung S. (1–3)–56, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT*

BORNEFELD / CHORALVORSPIELE / 1930–1969, S. (2) *FÜR MANFRED UND GERTRUDE GÖTZ /* [Trennstrich] / *VORBEMERKUNG*, [unten rechts datiert] *Heidenheim-Brenz, im August 1969 / Helmut Bornefeld,* S. (3) *INHALT*, S. 4 *1. Kommt und laßt uns Christum ehren [29] / Intonation und Begleitsätze (1968/69) / Helmut Bornefeld,* S. 56 [unten rechts am Rand] *Heidenheim-Brenz, 29. April 1970.*

b. Kopie des Autographs, ohne Umschlag, im Text der Vorbemerkung kleinere Verbesserungen.

A HE 25.021; CV 29.031.

1. Kommt und laßt uns Christum Ehren

K 1968/1969.

Q S. 4 *1. Kommt und laßt uns Christum ehren [29] / Intonation und Begleitsätze (1968/69) / Helmut Bornefeld.*

2. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

K 1930.

Q a. S. 6 *2. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen [60] / (Herr stärke mich, dein Leiden zu bedenken) [71] / Orgelchoral (1930).*

b. 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. *Herzliebster Jesu*.

3. Gen Himmel aufgefahren ist

K 1968/1969.

Q S. 7 [nach dem 1. Notensystem] *3. Gen Himmel aufgefahren ist [92] / Intonation und Begleitsatz (1968/69).*

4. Nun bitten wir den heiligen Geist

K 1930/1969.

Q a. S. 8 *4. Nun bitten wir den heiligen Geist [99] / Choralvorspiel (1930/69).*

b. 1^{v} *Nun bitten wir den heiligen Geist,* zusammen mit Nr. 10.

5. Wachet auf, ruft uns die Stimme

K 1939.

Q a. S. 11 [nach dem 1. Notensystem] *5. Wachet auf, ruft uns die Stimme [121] / (Einer ist's, an dem wir hangen) [221] / (Rüstet euch, ihr Christenleute) [267] / Bicinium (1939).*

b. 4^{r} *Wachet auf, ruft uns die Stimme*, zusammen mit **A.** 104 (= BoWV 31). Choralvorspiele III, Nr. 7.

6. Fröhlich wir nun all fangen an

K 1955.

Q S. 12 *6. Fröhlich wir nun all fangen an / Vorspiel und Begleitsatz (1955).*

7. Allein Gott in der Höh sei Ehr

K 1939.

Q a. S. 15 [nach dem 1. Notensystem] *7. Allein Gott in der Höh sei Ehr [131] / Bicinium (1939).*

b. 5 Bl., ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 1^{r} *Allein Gott in der Höh sei Ehr*, zusammen mit Nr. 5, 8, 9, 18.

8. Wir glauben all an einen Gott

K 1939.

Q a. S. 16 *8. Wir glauben all an einen Gott [132] | Bicinium (1939).*

b. 2^{v} *[Wir glauben all an einen Gott]*, zusammen mit 118, Nr. 7.

9. Verleih uns Frieden gnädiglich

Q a. S. 17 *9. Verleih uns Frieden gnädiglich [139] | Bicinium (1939).*

b. 3^{v} *Verleih uns Frieden*, zusammen mit 118, Nr. 7.

c. 1 Bl., ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 1^{r} *Verleih uns Frieden gnädiglich*.

10. Christ unser Herr zum Jordan kam

K 1958/1969.

Q a. S. 18 *10. Christ unser Herr zum Jordan kam [146] | Intonation und Begleitsatz (1958/69).*

b. 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} 5 Takte ohne Bezeichnung der Zugehörigkeit, [nach dem 2. Notensystem] *Christ unser Herr*, [unten rechts] *24.8.69*, zusammen mit **A**. 104. Nr. 4 und 8.

11. Jesus Christus, unser Heiland I

K 1943.

Q S. 19 *11. Jesus Christus unser Heiland, der von uns den Gotteszorn wandt I [154] | Orgelchoral (1943).*

12. Jesus Christus, unser Heiland II

K 1953.

Q a. S. 20 *12. Jesus Christus unser Heiland, der von uns den Gotteszorn wandt II [154] | Orgelchoral (1953).*

b. 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 1^{r} *Jesus Christus, unser Heiland, | der von uns …*, 1^{v} *Helmut Bornefeld,* 2^{r} [nach dem 2. Notensystem] *1./2.4.53.*

13. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut I

K 1953.

Q a. S. 21 *13. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut I [158] | (Herr Jesu, deine Angst und Pein) [69] | Vorspiel (1953).*

b. 1 Bl. rechts gefaltet auf Transparentpapier, ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut Orgelchoral | Helmut Bornefeld | 1953.*

14. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut II

K 1953.

Q a. S. 23 [nach dem 1. Notensystem] *14. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut II [158] | Vorspiel (1953).*

b. 1 Bl. rechts gefaltet auf Transparentpapier, Autograph. 1^{r} *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut | Orgelchoral | Helmut Bornefeld | 1953.*

15. Allein zu dir, Herr Jesu Christ

K 1963.

Q a. S. 25 *15. Allein zu dir, Herr Jesu Christ [166] | Choralphantasie (1963).*

b. 3 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. 1–4, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD / ALLEIN ZU DIR, HERR JESU CHRIST / CHORALVORSPIEL ZU EKG 166*, S. 4 [rechts unten am Rand] *Heidenheim-Brenz, 2.3.1963*

16. Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren

K 1959.

Q S. 28 *16. Jauchzet, alle Lande, Gott zu Ehren [181] / (Singt, singt Jehova neue Lieder) [186] / (Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren) [206] / Ich lobe dich von ganzer Seelen) [214] / Choralvorspiel (1959)*, S. 29 [unten Anm.] **Als Intonation kann das Stück hier schließen.*

17. Aus tiefer Not schrei ich zu dir I

K 1930.

Q a. S. 31 *17. Aus tiefer Not schrei ich zu dir I [195] / Vorspiel (1930).*

b. 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. *Aus tiefer Not*.

18. Aus tiefer Not schrei ich zu dir II

K 1939.

Q a. S. 33 [nach dem 2. Notensystem] *18. Aus tiefer Not schrei ich zu dir II [195] / Bicinium (1939).*

b. 1^{v} *Aus tiefer Not*, zusammen mit **A.** 104, Nr. 7.

19. Du meine Seele, singe

K 1948.

Q a. S. 34 *19. Du meine Seele, singe [197] / (Die Nacht ist vorgedrungen) [14] / Orgelchoral 1948.*

b. 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *Du meine Seele, singe / Helmut Bornefeld / 1948*, [unten rechts] *Zu Einweihung der Zimbel / 4.7.48.*

20. Ein feste Burg ist unser Gott

Q S. 36 *20. Ein feste Burg ist unser Gott [201] / Orgelchoral (1944).*

21. O gläubig Herz, gebenedei I

Q S. 37 *21. O gläubig Herz, gebenedei I [226] / Choralvorspiel (1958).*

22. O gläubig Herz, gebenedei II

Q S. 39 *22. O gläubig Herz, gebenedei II [226] / Choralvorspiel (1958).*

23. Vater unser im Himmelreich

K 1959.

Q a. S. 40 [nach dem 2. Notensystem] *23. Vater unser im Himmelreich [241] / (Nimm von uns, Herr, du treuer Gott) [119] / (So wahr ich lebe, spricht dein Gott) [1699] / (Ach Gott, wie manches Herzeleid) [286] / (Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott) [314] / Fantasietta (1959).*

b. 2 Bl., rechts gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 2^{v} *47. Vater unser im Himmelreich [241]*, [oben rechts] *1959*, [unten rechts] *24.8.59.*, zusammen mit 118, Nr. 2 und 3

24. Durch Adams Fall ist ganz verderbt

K 1944.

Q a. S. 42 *24. Durch Adams Fall ist ganz verderbt [243] | Choralvorspiel (1944).*

b. 24. [Einzelbl.] *Durch Adams Fall ist ganz verderbt.*

2 Bl. ohne Paginierung, Autograph. TB (=1ᵛ) *Durch Adams Fall ist ganz verderbt* | [Trennstrich], 1ʳ *Durch Adams Fall ist ganz verderbt | Helmut Bornefeld*, auf beiden Seiten (1ʳ und 2ᵛ) zahlreiche Registereintragungen mit Bleistift.

25. Ist Gott für mich, so trete

K 1968/1970.

Q S. 44 *25. Ist Gott für mich so trete [250] | Intonation und Begleitsatz (1968|70).*

26. Auf meinen lieben Gott

K 1944.

Q a. S. 44 [nach dem 3. Notensystem] *26. Auf meinen lieben Gott [288] | Orgelchoral (1944).*

b. 3 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1ʳ *Auf meinen lieben Gott*, zusammen mit **A**. 104, Nr. 28, 30.

27. Wer nur den lieben Gott läßt walten

K 1944.

Q S. 46 *27. Wer nur den lieben Gott läßt walten [288] | (Geht hin ihr gläubigen Gedanken) [276] | (Mir ist Erbarmung widerfahren) [277] | Orgelchoral (1944).*

28. Was Gott tut, das ist wohlgetan

K 1944.

Q a. S. 48 *28. Was Gott tut, das ist wohlgetan [299] | (Wir warten dein, o Gottessohn) [123] | Orgelchoral (1944).*

b. 2ᵛ *Was Gott tut, das ist wohlgetan*, zusammen mit A. 104, Nr. 26.

29. Mit Fried und Freud ich fahr dahin

K 1953.

Q S. 50 *29. Mit Fried und Freud ich fahr dahin [310] | Choralvorspiel (1953).*

30. Aus meines Herzens Grunde

K 1944.

Q a. S. 51 *30. Aus meines Herzens Grunde [341] | (Nun jauchzet, all ihr Frommen) [7] | (Die Ernt ist nun zu Ende) [384] | Intonation (1944).*

b. 1ᵛ *Aus meines Herzens Grunde*, zusammen mit **A**. 104, Nr. 26.

31. Nun sich der Tag geendet hat

K 1957/1970.

Q a. S. 53 *31. Nun sich der Tag geendet hat [364] | Initium und Begleitsatz (1957|70).*

b. 1 Bl. mit nur 5 Takten des Initium 1ʳ *Nun sich der Tag.*

32. Ach Gott, vom Himmel sieh darein

K 1957.

Q S. 54 *ANHANG | 32. Ach Gott, vom Himmel sieh darein [177] | Choralvorspiel | W. A. Mozart | nach dem Gesang der Geharnischten aus | dem Finale der „Zauberflöte" (1791) | bearbeitet 1957.*

105. Choralvorspiele II

Cod. mus. II fol. 342, 105

K 1931–1968.

B O.

Q 37 Bl. in verschiedenen Formaten, ohne Paginierung, Autograph.

1. Jesus Christus unser Heiland

Q 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1[r] *Jesus Christus, unser Heiland* [mit Bleistift] *IV*, 1[v] gestrichene Version des gleichen Liedes.

2. Erschienen ist der herrlich Tag

K 1931; **W** BoWV 246.2.

Q a. 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 2[r] *Erschienen ist der herrlich Tag*.

b. 2. Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 5[r] [nach dem 3. Notensystem] *22.–23. August 1931.*

3. Heilger Geist, du Tröster mein

K 1952; **W** BoWV 246.3.

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 6[r] *Intonation / zu „Heiliger Geist, Du Tröster mein" / für Orgel*, 5[v] *Intonation / zu „Heilger Geist, Du Tröster mein" / Helmut Bornefeld / 1952*, 6[v]–7[r] unten verschiedene Anm. zur Aufführung, 2[v] [unten links] *Dauer 2' 30".*

4. Verleih uns Frieden

Q In einem Oktavheft mit 3 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 8[v] Notenskizze auf 2 Notenlinien, 8[v] *Verleih uns Frieden …*, 9[r] [nach dem 2. Notensystem] *Wie schön leuchtet / Wir glauben all 166 / Jesus Christus unser Heiland 104 / Allein Gott in der Höh sei Ehr 73 / Verleih uns Frieden 83 / Wachet auf,* [darunter] *D-Dur / G-Dur / g-moll / e phryg. / d dorisch c,* [daneben mit Tinte] *1. Wie schön leuchtet … / 2. Allein Gott in der Höh / 3. Verleih uns Frieden / 4. Aus tiefer Not / 5. Wir glauben all / 6. Wachet auf …*, [daneben mit Bleistift] *B / D / D / B / B / D*, 9[v] *Wir glauben all …*, s. a. A. 105, Orgelchoräle, Nr. 5

5. Wir glauben all an einen Gott

K 1940.

Q a. 2 Bl. links gefaltet im Oktavheft, ohne Paginierung, letzte Seite leer, zusammen mit A. 105, Choralvorspiele, Nr. 4, 2[v] *Wir glauben all an einen Gott.*

b. Auf 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 11[r] *Wir glauben all an einen Gott / Helmut Bornefeld /* [mit Bleistift] *1940*, zusammen mit A. 105., Nr. 6.

6. Nun komm der Heiden Heiland

K 1950.

Q 2[v] zwei Bleistiftskizzen zu [Nun komm der Heiden Heiland], [unten rechts] *19.11.50*, zusammen mit **A**. 105, Nr. 5.

7. Auf meinen lieben Gott

K 1944.

Q 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 13r *Auf meinen lieben Gott trau ich*, 13v *Auf meinen lieben Gott trau ich* / *Helmut Bornefeld* / [mit Bleistift] *1944*, 14v 1, 5 System Notenskizze mit Bleistift.

8. Wer nur den lieben Gott läßt walten

K 1944.

Q 1 Bl., ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 15r *Wer nur den lieben Gott läßt walten*, [unten rechts] 31.6.44.

9. Kommt und laßt uns Christum ehren

K 1968.

Q 4 Bl., ohne Paginierung, Kopie vom Autograph. 16r *Kommt und laßt uns Christum ehren (Intonation)* / *Helmut Bornefeld* / *1968*, 2r [Choralsatz] 17r *Kommt und laßt uns Christum ehren* / *Helmut Bornefeld* / *1968*, 18r ebenso, 19r ebenso mit c. f. in der Mittelstimme.

10. O Haupt voll Blut und Wunden (I)

K 1948; **W** BoWV 246.9.

Q 1 Bl. ohne Paginierung, Autograph. 20r O *Haupt voll Blut und Wunden* / *(Ich danke dir von Herzen ...) Helmut Bornefeld* / [Anmerkung mit Bleistift] *c) Kanon („Ich danke dir")*, [unten rechts] *24.3.48*, Rückseite gestrichen *Große Flöte* / *Ach Elslein* / *Var. I* / *Ein Jäger aus Kurpfalz siehe Blatt Kleine Flöte.*

11. O Haupt voll Blut und Wunden (II)

K 1952; **W** BoWV 246.10.

Q 1 Bl. mit unten angehefteter Verbesserung für die 2 letzten Notensysteme, Rückseite leer, ohne Paginierung, Autograph. 21r *Vorspiel zu „O Haupt voll Blut und Wunden"* / *(Oboe solo)* / *Helmut Bornefeld* / *1952.*

12. O Lamm Gottes unschuldig

Q 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 22r *O Lamm Gottes unschuldig.*

13. Mitten wir im Leben sind

W BoWV 253.12.30.

Q 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 23r *Mitten wir im Leben sind.*

14. Christ ist erstanden

W BoWV 243.12.6.

Q 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 24r *Christ ist erstanden.*

15 Mit Fried und Freud

K 1953 (?).

Q 1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 25r *Intonation zu „Mit Fried und Freud"*, [rechts oben] *1953?*, 24v zwei gestrichene Sätze [*Christus der uns selig macht I und II*].

16. Macht hoch die Tür

K 1958.

Q 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 26r *Choralvorspiel* [*Macht hoch die Tür*] / [Mit Bleistift] *1958*, [unten rechts] *23.8.58,* zusammen mit **A**. 105, Nr. 17. *Jesus ist kommen*.

17. Jesus ist kommen

K 1955.

Q 26^{v} *Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude*, 27^{v} [links oben mit Bleistift] *a) Begleitsatz* / *b) Orgelchoral*, 27^{v} *Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude* / *Helmut Bornefeld* / *1955,* zusammen mit A. 105, Nr. 16.

18. Durch Adams Fall

K 1944.

Q 2 Bl. ohne Paginierung, Autograph. 28^{r} *Durch Adams Fall ist ganz verderbt* / [oben rechts mit Bleistift] *1944*, beide Bl. auf Teilen einer Wetterkarte geschrieben.

19. O gläubig Herz, gebenedei I

K 1958.

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 30^{r} *O gläubig Herz, gebenedei I,* 31^{r} [unten rechts] *4.7.58.*

20. O gläubig Herz, gebenedei II

K 1958

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 33^{r} *O gläubig Herz, gebenedei II,* 33^{r} [unten rechts] 6. Juli *1958*, 2^{v} 7 Takte Bleistiftskizze.

21. Was Gott tut, das ist wohlgetan

Q 2 Bl. rechts gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 34^{r} *Was Gott tut, das ist wohlgetan*, 34^{v} *Was Gott tut, das ist wohlgetan* / *Helmut Bornefeld.*

22. Aus meines Herzens Grunde

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 36^{r} *Aus meines Herzens Grunde*, 36^{v} *Aus meines Herzens Grunde* / *Helmut Bornefeld.*

106. Choralpartita I „Wir glauben all an einen Gott“

Cod. mus. II fol. 342, 106

K 1938/49; **UA** 25.6.1949; **W** BoWV 64 und 253.12.47.

B O.

Q 3 Bl., davon eines links gefaltet, ohne Paginierung, unvollständiges Autograph. 1^{r} *Partita für Orgel über* / *Wir glauben all an einen Gott* / *Helmut Bornefeld* / [mit Bleistift] *1938/49* / *I. Toccata* / *Wir glauben all an einen Gott ...* / *Helmut Bornefeld* / *1938/49*, 3^{v} *II. Fantasia* / *Wir glauben auch an Jesum Christ ...* [nur 16 Takte]. Die veröffentlichte Fassung der Choralpartita ist auch bei den vorhandenen Teilen des Autographs wesentlich verändert. Widmung im Druck: *Für meinen lieben Freund* / *ALBERT LAUFER* / *wurde diese Choralpartita 1937 begonnen.* / *Dem Andenken des im März 1944 über dem Mittelmeer Gefallenen* / *sei das vollendete Werk gewidmet.* / *Pfingsten 1949.*

A BA 2435, CV 29.064.

107. Choralvorspiele III (2 Sätze)

Cod. mus. II fol. 342, 107

K 1939–1958; **W** in BoWV 29.

B O.

Q 2 Einzelbl., ohne Paginierung, Autograph. Vollständiges Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen: 27 Bl. als Druck- und Kopiervorlage auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–27, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD* / *DAS CHORALWERK* / [Trennstrich] / *CHORALVORSPIELE* / *I* / *ADVENT* / *WEIHNACHTEN* / *JAHRESSCHLUSS* / *ERSCHEINUNGSFEST* / Sigel S [im Kreis] / *BÄRENREITER KASSEL· BASEL·LONDON·NEW YORK*, (S. 2) *INHALT*, [Reihenfolge wie Druck].

A BA 3515; CV 29.029.

1. Gottes Sohn ist kommen

B O.

Q 1 Bl. rechts gefaltet, Autograph. 2^{v} [mit Bleistift] *a) Intonation 1958* / [mit Tinte] *Gottes Sohn ist kommen* / *Helmut Bornefeld* / *1955,* [mit Bleistift] *b) Orgelchoral*, 1^{r} [unten Anm. mit Bleistift] *1) Mit vokalem Cantus kann dieses* / *Stück auch als Orgelchoralsatz gebraucht* / *werden*, zusammen mit **A**. 47, Nr. 3.

2. Wie schön leuchtet der Morgenstern

Q 3^{r} [nach dem 1. Notensystem] *Wie schön leuchtet der Morgenstern,* zusammen mit **A**. 104, Nr. 7.

108. Leitsätze

Cod. mus. II fol. 342, 108

K 1944–1946.

B O.

Q 8 kleine Hefte (I–VIII) in blauem Umschlag, unterschiedliche Formate, ohne Paginierung, [unten] mit Bleistift Heft- und Stücknummern 1.1–1.14, Autographe. Urfassung der Begleitsätze, enstanden im 2. Weltkrieg, die Bleistift-Eintragungen unten links sind von Gerhard Bornefeld; vgl. BoWV 1–6.

Leitsätze I

Q Heft mit 8 Bl., ohne Paginierung, Zählung unten links mit Bleistift, bei dem größten Teil der Stücke oben mit rotem Stift *2x*, Umschlag mit Aufkleber *Notenheft* / *Leitsätze für* / *Advent* / *Weihnacht*, 8^{v} [unten rechts] *16.12.44.*

1. Nun komm der Heiden Heiland

Q 1^{r} *Nun komm der Heiden Heiland*, [unten links mit Bleistift] *1.1.*

2. Wie soll ich dich empfangen

Q 1^{v} *Wie soll ich dich empfangen*, [unten links mit Bleistift] *1.2.*

3. Mit Ernst, o Menschenkinder

Q 2^{r} *Mit Ernst, o Menschenkinder*, [unten links mit Bleistift] *1.3.*

4. Es kommt ein Schiff geladen

Q 2^{v} *Es kommt ein Schiff geladen*, [unten links mit Bleistift] *1.4.*

5. Gelobet seist du, Jesu Christ

Q 3^{r} *Gelobet seist du, Jesu Christ*, [unten links mit Bleistift] *1.5.*

6. Der Tag, der ist so freudenreich

Q 3ᵛ *Der Tag, der ist so freudenreich*, [unten links mit Bleistift] *1.6*, [links oben mit Bleistift] Registrierangaben für die Orgel.

7. Vom Himmel hoch, da komm ich her

Q 4ᵛ *Vom Himmel hoch, da komm ich her*, [unten links mit Bleistift] *1.7.*

8. Lobt Gott, ihr Christen

Q 5ʳ *Lobt Gott, ihr Christen*, [unten links mit Bleistift] *1.8.*

9. Fröhlich soll mein Herze springen

W BoWV 253.12.12.

Q 5ᵛ *Fröhlich soll mein Herze springen*, [unten links mit Bleistift] *1.9*, der Satz ist gestrichen mit Bleistift.

10. Kommt und laßt uns Christum ehren

Q 6ʳ *Kommt und laßt uns Christum ehren* [unten links mit Bleistift] *1.10*, der Satz ist gestrichen mit Bleistift.

11. Ich steh an deiner Krippe [sic] hier

Q 6ᵛ *Ich steh an deiner Krippe hier*, [unten links mit Bleistift] *1.11.*

12. Wir Christenleut han jetzund Freud

W BoWV 245.37.

Q 7ʳ *Wir Christenleut han jetzund Freud*, [unten links mit Bleistift] *1.12.*

13. Nun singet und seid froh

Q 7ᵛ *Nun singet und seid froh*, [unten links mit Bleistift] *1.13.*

14. Wunderbarer König

Q 8ᵛ *Wunderbarer König*, [unten links mit Bleistift] *1.14.*, [unten rechts] *16.12.44.*

Leitsätze II

Q Heft mit 11 Bl., ohne Paginierung, Zählung unten links mit Bleistift 2.1–2.17, Umschlag mit Aufkleber *Zither. II. Stimme / Notenheft / Begleitung I. / Baß-Tromba*, [mit dickem blauen Stift darüber] *LS II*, 11ᵛ [unten rechts] *5.1.45.*

1. Nun freut euch

K 1944, **W** BoWV 245.25.

Q 1ʳ *Nun freut euch (22)*, [unten links mit Bleistift] *2.1*, Registrierangaben mit Bleistift eingetragen, [unten rechts] *29.12.44*.

2. Freut euch, ihr Christen alle

Q 2 Bl., 1ᵛ *Freut euch, ihr Christen alle (15)*, [unten links mit Bleistift] *2.2*, [2 Takte des Liedes noch auf 2ʳ], 2ᵛ *Halleluja, halleluja*, Registrierangaben mit Bleistift eingetragen.

3. Den die Hirten lobeten sehre

Q 2 Bl., 2ᵛ *Den die Hirten lobeten sehre (18)*, [unten links mit Bleistift] *2.3.*

4. Singet frisch und wohlgemut

Q 3^{v} *Singet frisch und wohlgemut (20)*, [unten links mit Bleistift] *2.4.*

5. Alle Welt springe und lobsinge

K 1944.

Q 4^{v} *Alle Welt springe und lobsinge (21)*, [unten links mit Bleistift] *2.5*, 5^{r} [nach dem 2. Notensystem, rechts] *28.12.44.*

6. Gottes Sohn ist kommen

K 1944.

Q 5^{v} *Gottes Sohn ist kommen (26)*, [unten links mit Bleistift] *2.6*, [unten rechts] *30.12.44.*

7. Freut euch, ihr lieben Christen all

K 1944; **W** BoWV 245.6.

Q 6^{r} *Freut euch, ihr lieben Christen all (23)*, [unten links mit Bleistift] *2.7*, [unten rechts] *30.12.44*

8. Herr Christ der einig Gotts Sohn

K 1944.

Q 6^{v} *Herr Christ der einig Gotts Sohn (24)*, [unten links mit Bleistift] *2.8*, [unten rechts] *30.12.44.*

9. Wie schön leuchtet der Morgenstern

K 1944.

Q 7^{r} *Wie schön leuchtet der Morgenstern (27)*, [unten links mit Bleistift] *2.9*, [unten rechts] 31.12. / *44*, Registrierangaben mit Bleistift eingetragen.

10. Mit Fried und Freud

K 1945; **W** BoWV 253.12.26.

Q 7^{v} *Mit Fried und Freud (28)*, [unten links mit Bleistift] *2.10*, [unten rechts] *2.1.45.*

11. O Lamm Gottes unschuldig

Q 8^{r} *O Lamm Gottes unschuldig (29)*, [unten links mit Bleistift] *2.11*, [unten rechts] *2.1.45.*

12. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

K 1945; **W** BoWV 253.12.9.

Q 2 Bl., 8^{v} *Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld (30)*, [unten links mit Bleistift] *2.12*, [nach dem 2. Notensystem] *4.1.45.*

13. O Lamm Gottes unschuldig

K 1945, **W** BoWV 245.31.

Q 9^{v} *O Lamm Gottes unschuldig (Norddeutsch) (29)*, [unten links mit Bleistift] *2.13*, [unten rechts] *4.1.45.*

14. Christus, der uns selig macht

K 1945.

Q 10^{r} *Christus, der uns selig macht (32)*, [unten links mit Bleistift] *2.14*, [unten rechts] *4.1.45.*

15. Du großer Schmerzensmann

K 1945.

Q 2 Bl. 10ᵛ *Du großer Schmerzensmann (33)*, [unten links mit Bleistift] *2.15*, 11ʳ [nach dem 1. Notensystem] *5.1.45.*

16. O Haupt voll Blut und Wunden I

K 1945.

Q 11ʳ *O Haupt voll Blut und Wunden I (34)*, [unten links mit Bleistift] *2.16*, [unten rechts] *6.1.45.*

17. O Haupt voll Blut und Wunden II

K 1945.

Q 11ᵛ *O Haupt voll Blut und wunden II (34)*, [unten links mit Bleistift] *2.17*, [unten rechts] 5.1.45, Registrierangaben mit Bleistift eingetragen.

Leitsätze III

Q Heft mit 7 Bl., ohne Paginierung, Zählung unten links mit Bleistift 3.1–3.14, Umschlag mit Aufkleber *Notenheft I*, [mit dickem blauen Stift] *LS III*, 7ᵛ [unten rechts] *13.1.45.*

1. O Haupt voll Blut und Wunden III

K 1945.

Q 1ʳ *O Haupt voll Blut und Wunden III (34)*, [unten links mit Bleistift] *3.1*, [unten rechts] *8.1.45*, Registrierangaben mit Bleistift eingetragen.

2. Herzliebster Jesu I

K 1945; **W** BoWV 246.12.

Q *Herzliebster Jesu (35)*, [unten links mit Bleistift] *3.2*, [unten rechts] *7.1.45.*

3. Herzliebster Jesu II

W BoWV 246.12.

Q 2ʳ *Herzliebster Jesu (Orgelchoral)*, [unten links mit Bleistift] *3.3.*

4. O wir armen Sünder

K 1945.

Q 2ᵛ *O wir armen Sünder (36)*, [unten links mit Bleistift] *3.4*, [unten rechts] *8.1.45.*

5. Erschienen ist der herrlich Tag

K 1945.

Q 3ʳ *Erschienen ist der herrlich Tag (41)*, [unten links mit Bleistift] *3.5*, [unten rechts] *21.1.45.*

6. Christ ist erstanden

K 1945.

Q 3ᵛ *Christ ist erstanden (38),* [unten links mit Bleistift] *3.6*, [unten rechts] *12.1.45.*

7. Christ lag in Todesbanden

K 1945.

Q 4ʳ *Christ lag in Todesbanden (39)*, [unten links mit Bleistift] *3.7*, [unten rechts] *21.1.45.*

8. Jesus Christus unser Heiland

K 1945.

Q 4^{v} *Jesus Christus unser Heiland (40)*, [unten links mit Bleistift] *3.8*, [unten rechts] *12.1.45.*

9. Auf, auf, mein Herz mit Freuden

K 1945.

Q 5^{r} *Auf, auf, mein Herz mit Freuden (42)*, [unten links mit Bleistift] *3.9*, [unten rechts] *13.1.45.*

10. Gelobt sei Gott im höchsten Thron

K 1945.

Q 5^{v} *Gelobt sei Gott im höchsten Thron (43)*, [unten links mit Bleistift] *3.10*, [unten rechts] *13.1.45.*

11. Erstanden ist der heilig Christ I

K 1945; **W** BoWV 253.10.

Q 6^{r} *Erstanden ist der heilig Christ (44) I*, [unten links mit Bleistift] *3.11*, [unten rechts] *31.1.45.*

12. Erstanden ist der heilig Christ II

K 1945; **W** BoWV 245.5.

Q 6^{v} *Erstanden ist ... II (44)*, [unten links mit Bleistift] *3.12*, [unten rechts] *13.1.45.*

13. Wir wollen alle fröhlich sein

K 1945; **W** BoWV 245.38.

Q 7^{r} *Wir wollen alle ... (45)*, [unten links mit Bleistift] *3.13*, [unten rechts] *13.1.45.*

14. Mit Freuden zart

K 1945.

Q 7^{v} *Mit Freuden zart ... (46)*, [unten links mit Bleistift] *3.14*, [unten rechts] *31.1.45*, Registrierangaben mit Bleistift eingetragen, [unten Anm.] *[veränderte Version des 4. Taktes].

Leitsätze IV

Q Heft mit 8 Bl., ohne Paginierung, Zählung unten links mit Bleistift 4.1–4.18, Umschlag mit Aufkleber *Tenor. / Eigentum: Kratzer*, [mit dickem blauen Stift darüber] *LS IV*, bis auf zwei Kompositionen sind alle gestrichen, 8^{v} [unten rechts] *19.1.45*

1. Gen Himmel aufgefahren ist

K 1945.

Q 1^{r} *Gen Himmel aufgefahren ist (49)*, [unten links mit Bleistift] *4.1*, [unten rechts] *13.1.45*, Komposition gestrichen.

2. Auf diesen Tag bedenken wir

Q 1^{v} *Auf diesen Tag bedenken wir ... (47)*, [unten links mit Bleistift] *4.2*, Komposition gestrichen.

3. [ohne Titel]

K 1945.

Q 2r [ohne Titel], Fragment eines Satzes, [unten links mit Bleistift] *4.3*, [unten rechts] *14.1.45.*

4. Jauchz, Erd, und Himmel, juble hell

K 1945.

Q 2 Bl., 2v *Jauchz, Erd und Himmel, juble hell (52)*, 3r [unten rechts [nach dem 2. Notensystem] *14.1.45*, Komposition gestrichen.

5. Komm Heiliger Geist

K 1945.

Q 3v *Komm, Heiliger Geist (50)*, [unten links mit Bleistift] *4.5*, [unten rechts] *16.1.45*, Komposition gestrichen.

6. Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist I und II

K 1945; **W** BoWV 253.12.22–23.

Q 4r *Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist (51) I*, [unten links mit Bleistift] *4.6*/*4.7*, [nach dem 1. Notensystem] *II*, [unten rechts], *16.1.45*, Kompositionen gestrichen.

7. Auf diesen Tag bedenken wir

K 1945; **W** BoWV 253.12.3.

Q 4v *Auf diesen Tag bedenken wir (47)*, [unten links mit Bleistift] *4.8*, [unten rechts] *16.1.45*, Komposition gestrichen.

8. O Heiliger Geist, o Heiliger Gott

K 1945.

Q 5r *O Heiliger Geist, o Heiliger Gott (53)*, [unten links mit Bleistift] *4.9*, [unten rechts] *18.1.45*, Komposition gestrichen; 5v *Gott der Vater wohn uns bei*, diese Seite ist mit einem Bl. überklebt.

9. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

K 1945.

Q 5v [aufgeklebtes Bl.] *Wo Gott der Herr nicht bei uns hält (102)*, [unten links mit Bleistift] *4.10*, [unten rechts] *18.4.45.*

10. Gott Vater, Herr, wir danken dir

K 1945; **W** BoWV 253.12.13.

Q 6r *Gott Vater, Herr, wir danken Dir (55)*, [unten links mit Bleistift] *4.11*/*4.12*, [rechts nach dem 2. Notensystem] *18.1.45*, Komposition gestrichen.

11. Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist

K 1945; **W** BoWV 245.21.

Q 6r *Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist (51) I*, [unten links mit Bleistift] *4.11*/*4.12*, [unten rechts] *21.1.45*, Komposition gestrichen.

12. Gelobet sei der Herr

K 1945.

Q 6v *Gelobet sei der Herr (56)*, [unten links mit Bleistift] *4.13*, [unten rechts] *18.1.45*.

13. Wir wollen singen ein Lobgesang

K 1945; **W** BoWV 253.12.48.

Q 7r *Wir wollen singen ein Lobgesang (57) I*, [im 2. Notensystem] *II*, [unten links mit Bleistift] *4.14*/*4.15*, [unten rechts] *18.1.45*, Kompositionen gestrichen.

14. Gott der Vater wohn uns bei

K 1945.

Q 7v *Gott der Vater wohn uns bei (54)*, [unten links mit Bleistift] *4.16*, [unten rechts] *19.1.45*, Komposition gestrichen.

15. Herr Gott, dich loben alle wir

K 1945; **W** evtl. BoWV 253.12.14.

Q 8r *Herr Gott dich loben alle wir (59)*, [unten links mit Bleistift] *4.17*, [unten rechts] *19.1.45,* Komposition gestrichen.

16. Heut singt die liebe Christenheit

K 1945; **W** evtl. BoWV 253.12.16.

Q 8v *Heut singt die liebe Christenheit (58)*, [unten links mit Bleistift] *4.18*, [unten rechts] *19.1.45*, Komposition gestrichen.

Leitsätze V

Q Heft mit 10 Bl., ohne Paginierung, Zählung unten links mit Bleistift 5.1–5.20, Umschlag mit Aufkleber *Bass. / Eigentum: Kratzer*, [mit dickem blauen Stift] *LS V*, bis auf eine Komposition sind alle gestrichen, 10r [nach dem 2. Notensystem] *11.2.45*

1. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

K 1945.

Q 1r *Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort (60)*, [unten links mit Bleistift] *5.1*, letzter Takt gestrichen und neu geschrieben mit Tinte, [unten rechts] *19.1.45*, Komposition gestrichen.

2. In dich hab ich gehoffet, Herr

K 1945.

Q 1v ein Bl. aufgeklebt, *In dich habe ich gehoffet, Herr (94)*, [unten links mit Bleistift] *5.2*, [unten rechts] *19.2.45*, Komposition gestrichen.

3. Gib Fried zu unserer Zeit, o Herr

K 1945; **W** BoWV 245.8.

Q 2v *Gib Fried zu unserer Zeit, o Herr (63)*, [unten links mit Bleistift] *5.3*, [unten rechts] *3.2.45*, Komposition gestrichen.

4. Wach auf, wach auf, s'ist hohe Zeit

K 1945.

Q 2v [oben mit Bleistift] *70. / Wach auf, wach auf, s'ist hohe Zeit (64)*, [unten links mit Bleistift] *5.4*, [unten rechts] *3.2.45*, Komposition gestrichen.

5. Wach auf, wach auf, du deutsches Land

K 1945.

Q 3r [oben mit Bleistift] *69. Wach auf, wach auf, du deutsches Land (65)*, [unten links mit Bleistift] *5.5*, [unten rechts] *3.2.45*, Komposition gestrichen.

6. Lobt Gott, ihr frommen Christen

K 1945; **W** BoWV 245.24.

Q 3v *Lobt Gott, ihr frommen Christen (66)*, [unten links mit Bleistift] *5.6*, [unten rechts] *5.2.45*, Komposition gestrichen.

7. Verzage nicht, du Häuflein klein

K 1945; **W** BoWV 245.34.

Q 4r *Verzage nicht, du Häuflein klein (68)*, [unten links mit Bleistift] *5.7*, [unten rechts] *5.2.45*, Komposition gestrichen.

8. O König Jesu Christe II

K 1945; **W** BoWV 253.12.39.

Q 4v *O König Jesu Christe (67) II* [unten links mit Bleistift] *5.8*, [unten rechts] *5.2.45*, Komposition gestrichen.

9. O König Jesu Christe I

K 1945; **W** BoWV 245.30.

Q 5r *O König Jesu Christe (67) I*, [unten links mit Bleistift] *5.9*, [unten rechts] *6.2.45*, Komposition mit großem Fragezeichen markiert.

10. Herr, unser Gott, laß nicht zu Schanden werden

K 1945; **W** BoWV 245.11.

Q 5v *Herr, unser Gott, laß nicht zu Schanden werden (69)*, [unten links mit Bleistift] *5.10*, [nach dem 2. Notensystem] *6.2.45.*

11. O Jesu Christe, wahres Licht

K 1945.

Q 6r *O Jesu Christe, wahres Licht (70)*, [unten links mit Bleistift] *5.11*, [nach dem 2. Notensystem] *6.2.45*, Komposition gestrichen.

12. Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeine

K 1945.

Q 6v *Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeine (71)*, [unten links mit Bleistift] *5.12*, [unten rechts] *7.2.45*, Komposition gestrichen.

13. Herr, nun selbst den Wagen halt

K 1945; **W** BoWV 245.10.

Q 7r *Herr, nun selbst den Wagen halt (72)*, [unten links mit Bleistift] *5.13*, [nach dem 2. Notensystem] *7.2.45*, Komposition gestrichen.

14. Allein Gott in der Höh sei Ehr

K 1945.

Q 7v *Allein Gott in der Höh sei Ehr (73)*, [unten links mit Bleistift] *5.14*, [unten rechts] *7.2.45*, daran anschließend die zwei letzten Takte in anderer Form.

15. Nun bitten wir den Heiligen Geist

K 1945; **W** BoWV 253.12.31.

Q 8r *Nun bitten wir den Heiligen Geist (74)*, [unten links mit Bleistift] *5.15*, [unten rechts] *7.2.45*, Komposition gestrichen.

16. O Herre Gott, dein göttlich Wort

K 1945.

Q 8v *O Herre Gott, dein göttlich Wort (62)*, [unten links mit Bleistift] *5.16*, [unten rechts] *8.2.45*, Komposition gestrichen.

17. Herr Jesu Christ

K 1945.

Q 9r *Herr Jesu Christ (75)*, [unten links mit Bleistift] *5.17*, [nach dem 2. Notensystem] *10.2.45*, Komposition gestrichen.

18. Liebster Jesu, wir sind hier

K 1945; **W** BoWV 245.22.

Q 9v *Liebster Jesu (80)*, [unten links mit Bleistift] *5.18*/*5.19*, [nach dem 2. Notensystem] *10.2.45*, Komposition gestrichen.

19. Verleih uns Frieden gnädiglich

K 1945; **W** BoWV 253.12.43.

Q 9v *Verleih uns Frieden (83)*, [unten links mit Bleistift] *5.18*/*5.19*, [nach dem 4. Notensystem] *10.2.45*, Komposition gestrichen.

20. Fröhlich wir nun all fangen an

Q das Bl. ist mit dem Umschlag zusammengeklebt, 10r *Fröhlich wir nun all fangen an (78)*, [unten links mit Bleistift] *5.20*, [unten rechts] *11.2.45*, Komposition gestrichen.

Leitsätze VI

Q Heft mit 6 Bl., ohne Paginierung, Zählung unten links mit Bleistift 6.1–6.12, Umschlag mit Aufkleber *Alt.*/ *Eigentum: Kratzer*, [mit dickem blauen Stift] *LS VI*, bis auf eine Komposition sind alle gestrichen, 6v [unten rechts] *16.2.45.*

1. Nun bitten wir den Heiligen Geist

K 1945.

Q 1r *Nun bitten wir den Heiligen Geist (74)*, [unten links mit Bleistift] *6.1*, [unten rechts] *11.2.45*.

2. Christ, unser Herr, zum Jordan kam

K 1945.

Q 1v *Christ unser Herr zum Jordan kam (84) I*, [unten links mit Bleistift] *6.2*, [unten rechts] *13.2.45*, Komposition gestrichen.

3. Ach lieber Herre Jesu Christ

K 1945; **W** BoWV 253.12.2.

Q 2r *Ach lieber Herre Jesu Christ (87)*, [unten links mit Bleistift] *6.3*, [unten rechts] *13.2.45*, Komposition z. T. gestrichen.

4. Herr, mach uns wie die kleinen Kind

K 1945.

Q 2ᵛ [oben mit Bleistift] *79*, *Herr, mach uns wie die kleinen Kind (88)*, [unten links mit Bleistift] *6.4*, [unten rechts] *13.2.45*, Komposition gestrichen.

5. Ach lieber Herre Jesu Christ

K 1945.

Q 3ʳ *Ach lieber Herre Jesu Christ (87)*, [unten links mit Bleistift] *6.5*, [unten rechts] *15.2.45*, Komposition gestrichen.

6. Gott sei gelobet und gebenedeiet

K 1945.

Q 2 Bl., 3ᵛ *Gott sei gelobet und gebenedeiet (90)*, [unten links mit Bleistift] *6.6*, 4ʳ [nach dem 1. Notensystem] *15.2.45*, Registrierangaben mit Bleistift eingetragen, Komposition gestrichen.

7. Im Frieden dein

K 1945; **W** BoWV 245.16 und 253.12.18.

Q 4ʳ *Im Frieden / dein (91)* [unten links mit Bleistift] *6.7*, [unten rechts] *15.2.45*, Komposition gestrichen.

8. Ach Gott vom Himmel sieh darein

K 1945; **W** BoWV 245.1.

Q 4ᵛ *Ach Gott vom Himmel sieh darein (92)*, [unten links mit Bleistift] *6.8*, [unten rechts] *15.2.45*, Komposition gestrichen.

9. Wie nach einer Wasserquelle

K 1945; **W** BoWV 253.12.46.

Q 5ʳ *Wie nach einer Wasserquelle (95)*, [unten links mit Bleistift] *6.9*, [unten rechts] *15.2.45*, Komposition gestrichen.

10. Im Frieden dein, o Herre mein

K 1945.

Q 5ᵛ *Im Frieden dein, o Herre mein (91)*, [unten links mit Bleistift] *6.10*, [unten rechts] *15.2.45*, Komposition gestrichen.

11. Der Herr ist mein getreuer Hirte

K 1945.

Q 6ʳ *Der Herr ist mein getreuer Hirte (93)*, [unten links mit Bleistift] *6.11*, [nach dem 2. Notensystem] *16.2.45*, Komposition gestrichen.

12. Ein feste Burg ist unser Gott

K 1945.

Q 6ᵛ ein Bl. aufgeklebt, *Ein feste Burg ist unser Gott (96)*, [unten links mit Bleistift] *6.12*, [unten rechts] *16.2.45*.

Leitsätze VII

Q Heft mit 9 Bl., ohne Paginierung, Zählung unten links mit Bleistift 7.1–7.–18, Umschlag mit Aufkleber *Notenheft* / *Violine III.*, [darunter mit dickem blauen Stift] *LS VII*, bis auf 8 Kompositionen sind alle gestrichen, 9^{v} [unten rechts] *27.2.45.*

1. Ein feste Burg ist unser Gott

K 1945.

Q 1^{r} *Ein feste Burg ist unser Gott (96)* / [mit blauem Bleistift] *Heft VI*, [unten links mit Bleistift] *7.1*, [unten rechts] *16.2.45*, Komposition gestrichen.

2. Nun jauchzet dem Herren

K 1945.

Q 1^{v} *Nun jauchzet dem Herren (98)*, [unten links mit Bleistift] *7.2*/*7.3*, [im 3. Notensystem] *17.2.45.*

3. Nun lob mein Seel

K 1945.

Q 1^{v} [im 3. Notensystem] *Nun lob mein Seel (99)*, [unten links mit Bleistift] *7.2*/*7.3*, 2^{r} [auf einem angeklebten Bl.] 3 Schlusstakte des Chorals, [unten rechts] *17.2.45.*

4. Lobt Gott den Herren

K 1945.

Q 2^{v} *Lobt Gott den Herren (100)*, [unten links mit Bleistift] *7.4*, [unten rechts] *17.2.45.*

5. Wär Gott nicht mit uns diese Zeit

K 1945.

Q 3^{r} *Wär Gott nicht mit uns (101)*, [unten links mit Bleistift] *7.5*, [unten rechts] *22.2.45*, Komposition gestrichen.

6. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

K 1945.

Q 3^{v} *Wo Gott der Herr nicht ... (102)* / [mit blauen Bleistift] *Heft VI*, [unten links mit Bleistift] *7.6*, [unten rechts] *18.2.45*, Komposition gestrichen.

7. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst

K 1945.

Q 4^{r} *Wo Gott zum Haus ... (103)*, [unten links mit Bleistift] *7.7*, [nach dem 2. Notensystem] *19.2.45.*

8. In dich hab ich gehoffet, Herr

K 1945.

Q 4^{v} *In dich hab ich gehoffet, Herr (94)* / [mit blauen Bleistift] *Heft V*, [unten links mit Bleistift] *7.8*, [unten rechts] *19.2.45*, Komposition gestrichen.

9. Aus tiefer Not laß uns zu Gott

K 1945.

Q 5^{r} *Aus tiefer Not laß uns zu Gott (104)*, [unten links mit Bleistift] *7.9*, [unten rechts] *21.2.45.*

10. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

K 1945.

Q 5^{v} *Aus tiefer Not*, [unten links mit Bleistift] *7.10*, [unten rechts] *18.2.45.*

11. Christ unser Herr zum Jordan kam

K 1945.

Q 6^{r} *Christ unser Herr (105) vgl. auch 84*, [unten links mit Bleistift] *7.11*, [unten rechts] 19.2.45, Komposition gestrichen.

12. Vater unser im Himmelreich

K 1945.

Q 6^{v} *Vater unser (107)*, [unten links mit Bleistift] *7.12*, [unten rechts] *19.2.45*, Komposition gestrichen.

13. Dies sind die heilgen zehn Gebot

K 1945.

Q 7^{r} *Die zehn Gebote (108)*, [unten links mit Bleistift] *7.13*, [unten rechts] *22.2.45*, Komposition gestrichen.

14. Jesus Christus unser Heiland

K 1945.

Q 7^{v} *Jesus Christus (109)*, [unten links mit Bleistift] *7.14*, [unten rechts] *10.2.45*, Komposition gestrichen.

15. So wahr ich leb

K 1945;, **W** BoWV 245.33.

Q 8^{r} *So wahr ich leb (110)*, [unten links mit Bleistift] *7.15*, [nach dem 2. Notensystem] *26.2.45*, Komposition gestrichen.

16. Es ist das Heil uns kommen her

K 1945; **W** BoWV 253.11.

Q 8^{v} *Es ist das Heil ...(112)*, [unten links mit Bleistift] *7.16*, [unten rechts] *23.2.45.*

17. Nun freut euch, liebe Christen g'mein

K 1945/1946; **W** BoWV 253.12.32.

Q 9^{r} *Nun freut euch, liebe ...(113)*, [unten links mit Bleistift] *7.17*, [unten rechts] *26.2.45 / 15.11.46.*

18. Allein zu dir, Herr Jesu Christ

K 1945.

Q 9^{v} *Allein zu dir (115)*, [unten links mit Bleistift] *7.18*, [unten rechts z. T. ausradiert] *27.2.45.*

Leitsätze VIII

Q Heft mit 7 Bl., ohne Paginierung, Zählung unten links mit Bleistift 8.1–8.13, Umschlag ohne Aufkleber *Notenheft*, [darunter mit dickem blauen Stift] *LS VIII*, 7r [unten rechts] *3.3.45.*

1. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

K 1945.

Q 1r *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ (116)*, [unten links mit Bleistift] *8.1*, [unten rechts] *25.2.45.*

2. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn

K 1945.

Q 1v *Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn (117)*, [unten links mit Bleistift] *8.2*, [unten rechts] *27.2.45.*

3. Wenn wir in höchsten Nöten sein I

K 1945; **W** BoWV 245.35.

Q 2r *Wenn wir in höchsten Nöten sein (118) I*, [unten links mit Bleistift] *8.3*, [unten rechts] 27.2.45.

4. Was mein Gott will, das gscheh allzeit

Q 3v *Was mein Gott will (120)*, [unten links mit Bleistift] *8.4*, [unten rechts] *1.13.45.*

5. Wenn wir in höchsten Nöten sein II

K 1945; **W** BoWV 245.36.

Q eingeklebtes Bl., 3r *Wenn wir in höchsten Nöten sein (118) II*, [unten links mit Bleistift] *8.5*, [unten rechts] *3.3.45*, 3v [leer].

6. Von Gott will ich nicht lassen

K 1945.

Q 4r *Von Gott will ich nicht lassen (122)*, [unten links mit Bleistift] *8.6*, [unten rechts] *27.2.45.*

7. Warum sollt ich mich denn grämen

K 1945.

Q 4v *Warum sollt (124)*, [unten links mit Bleistift] *8.7*, [unten rechts] *27.2.45.*

8. Such, wer da will, ein ander Ziel

K 1945.

Q 5r *Such, wer da will, ein ander Ziel (129)*, [unten links mit Bleistift] *8.8*, [unten rechts] *1.13.45.*

9. In dir ist Freude

K 1945.

Q 5v *In dir ist Freude (131)*, [unten links mit Bleistift] *8.9*, [unten rechts] *27.2.45*

10. Jesu, geh voran

K 1945, **W** BoWV 253.12.19.

Q 6r *Jesu geh voran (132)*, [unten links mit Bleistift] *8.10*, [unten rechts] *11.3.45.*

11. Mir nach spricht Christus unser Held

K 1945.

Q 6^{v} *Mir nach spricht Christus unser Held (133)*, [unten links mit Bleistift] *8.11*, [unten rechts] *1.3.45.*

12. O Gott, du frommer Gott

K 194; **W** BoWV 253.12.36.

Q 7^{r} *O Gott, du frommer Gott (135)*, [unten links mit Bleistift] *8.12*, [unten rechts] *3.3.45*

13. In Gottes Namen fahren wir

Q 7^{v} *In Gottes Namen fahren wir (136)*, [unten links mit Bleistift] *8.13*, [nur die Melodie und einige wenige Noten sind skizziert].

109. Leitsätze zum „Gesangbuch für die Jugend" I

Cod. mus. II fol. 342, 109

K 1944–1945.

B O.

Q 1 Heft mit 8 Bl., rechts gefaltet, gelocht und mit Kordel geb., ohne Paginierung, Autograph. TB (= 1^{r}) *Helmut Bornefeld (1944/45) / + Leitsätze*/ für Orgel (Positiv, Spinett, Klavier) / zum „Gesangbuch für die Jugend"*, 1^{v} + / *Für Walther und Ottilie* [Häußermann] *zum 20. Hochzeitstag / am 28. Februar 1945 / in immerwährender Freundschaft.* Autographe Abschriften aus den Begleitsätzen (BoWV 13–17); die Bleistifteintragungen unten links und rechts sind von Gerhard Bornefeld.

1. Wie soll ich dich empfangen

T GFJ 3, Paul Gerhardt.

Q 2^{r} *Wie soll ich dich empfangen.*

2. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

T GFJ 11, Nikolaus Hermann.

Q 2^{v} *Lobt Gott, ihr Christen alle gleich.*

3. Wie schön leuchtet der Morgenstern

T GFJ 27, Philipp Nicolai.

Q 3^{r} *Wie schön leuchtet der Morgenstern.*

4. O Haupt voll Blut und Wunden I

T GFJ 34, Paul Gerhardt (nach älterer Vorlage).

Q 3^{v} *O Haupt voll Blut und Wunden I.*

5. O Haupt voll Blut und Wunden II

T GFJ 34, Paul Gerhardt (nach älterer Vorlage).

Q 4^{r} *O Haupt voll Blut und Wunden II.*

6. Christ lag in Todesbanden

T GFJ 39, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

Q 4^{v} *Christ lag in Todesbanden.*

7. Mit Freuden zart
T GFJ 46, Georg Vetter.
Q 5r *Mit Freuden zart.*

8. Verzage nicht, du Häuflein klein
T GFJ 68, Jakob Fabricius.
Q 5v *Verzage nicht, du Häuflein klein.*

9. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr
T GFJ 128, Martin Schalling.
Q 6r *Herzlich lieb hab ich dich, o Herr.*

10. Gott sei gelobet und gebenedeiet
T GFJ 90, Martin Luther.
Q 6v *Gott sei gelobt und gebenedeiet.*

11. Nun bitten wir den Heiligen Geist
T GFJ 74, Martin Luther (Strophe 1–4).
Q 7r *Nun bitten wir den Heiligen Geist.*

12. Fröhlich wir nun all fangen an
T GFJ 78, Zachäus Faber.
Q 7v *Fröhlich wir nun all fangen an.*

13. Von Gott will ich nicht lassen
T GFJ 122, Ludwig Helmbold.
Q 8r *Von Gott will ich nicht lassen.*

14. In dir ist Freude
T GFJ 131, Johann Lindemann.
Q 8v *In dir ist Freude.*

110. Begleitsätze I

Cod. mus. II fol. 342, 110
K 1944–1950. **W** BoWV 13.
B O.
Q 1 Heft mit 34 gelochten Bl. im roten Umschlag und zusammengefasst mit Kordel, zwischen den Transparentpapieren ein leeres Bl. (2, 4, 6, 8) eingefügt, z. T. auf Transparentpapier, z. T. handschriftlich auf Papier, z. T. als Kopie, Autograph. Die einzelnen Bl. mit den Noten sind durchnummeriert [oben rechts im Kreis] von 3–32, S. 32 [mit Schreibmaschine] *Inhalt*, [Widmung im Druck] *Herrn Oberlandeskirchenrat Prof. D. Dr. Mahrenholz gewidmet.* Autograph (Karton) im Bärenreiter-Verlag, Kassel.
A BA 2212; CV 29.013.

1. Nun komm, der Heiden Heiland
T EKG 1, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

Q 1 Bl., 1r handschriftlich auf Transparentpapier, *1. Nun komm, der Heiden Heiland.*

2. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

T EKG 6, Georg Weissel.

Q 1 Bl., 3r handschriftlich auf Transparentpapier, *2. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.*

3. Mit Ernst, o Menschenkinder

T EKG 9, Valentin Thilo.

Q 1 Bl., 6r handschriftlich auf Transparentpapier, *3. Mit Ernst, o Menschenkinder / (Helft mir Gotts Güte preisen)*, [unten Anm.] *siehe auch „Von Gott will ich nicht lassen" (Heft V).*

4. Wie soll ich dich empfangen I

T EKG 10, Paul Gerhardt.

Q 1 Bl., 7r *4. Wie soll ich dich empfangen I*, [unten rechts] Seitenzahl [gestrichen mit rotem Stift] *6.*

5. Wie soll ich dich empfangen II

T EKG 10, Paul Gerhardt.

Q 1 Bl., der Notentext ist gestrichen mit blauem Bleistift, Kopie, 9r *5. Wie soll ich dich empfangen II*, [unten] *Nun jauchzet all, ihr Frommen, siehe „Aus meines Herzens Grunde" (Heft VI)*, [unten rechts] Seitenzahl [gestrichen mit rotem Stift] *7.*

6. Es kommt ein Schiff geladen

T EKG 4, Daniel Sudermann (nach Johannes Tauler).

Q 1 Bl., der Notentext ist gestrichen mit blauem Bleistift, Kopie, 10r *6. Es kommt ein Schiff geladen*, [unten] der Text der Strophen 2–6, [unten rechts] Seitenzahl [unten links gestrichen mit rotem Bleistift] *8.*

7. Gelobet seist du, Jesu Christ

T EKG 15, Martin Luther (Strophe 2–7).

Q 1 Bl., handschriftlich auf Papier, 11r *7. Gelobet seist du, Jesu Christ.*

8. Vom Himmel hoch, da komm ich her

T EKG 16, Martin Luther.

Q 1 Bl., der Notentext ist gestrichen mit blauem Bleistift, Kopie, 12r [unten links] Seitenzahl [gestrichen mit rotem Bleistift] *10*, [nach dem 2. Notensystem] zusammen mit Nr. 9.

9. Der Tag, der ist so freudenreich

T EKG 18.

Q 2 Bl., der Notentext auf Bl. 12r und 13r ist gestrichen mit blauem Bleistift, Kopie, 12r *9. Der Tag, der ist so freudenreich*, [unten links] Seitenzahl *10* [gestrichen mit rotem Bleistift], 13r [unten rechts] Seitenzahl *11* [gestrichen mit rotem Bleistift], *Halleluja, denn uns ist heut*, *nach der vorigen Weise*, zusammen mit Nr. 8.

10. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

T EKG 21, Nikolaus Herman.

Q 1 Bl., handschriftlich auf Papier, 14r *10. Lobt Gott, ihr Christen.*

11. Wunderbarer Gnadenthron

T EKG 31, Johann Olearius.

Q 1 Bl., 15r *11. Wunderbarer Gnadenthron / (Da Christus geboren war)*, Seitenzahl [gestrichen mit rotem Bleistift] *13.*

12. Fröhlich soll mein Herze springen

T EKG 27, Paul Gerhardt.

Q 1 Bl., Kopie, 16r *12. Fröhlich soll mein Herze springen*, [unten links] Seitenzahl [gestrichen mit rotem Bleistift] *14.*

13. Es ist ein Ros entsprungen

T EKG 23.

Q 1 Bl., Kopie, 17r *13. Es ist ein Ros entsprungen*, [unten rechts] Seitenzahl *15* [gestrichen mit rotem Bleistift] / [unten Mitte mit blauem Bleistift] *5772.*

14. Kommt und laßt uns Christum ehren

T EKG 29, Paul Gerhardt; **W** BoWV 253.12.24.

Q 1 Bl., Kopie, *14. Kommt und laßt uns Christum ehren*, [nach dem 2. Notensystem] zusammen mit Nr. 15, [unten links] Seitenzahl [gestrichen mit rotem Bleistift] *16.*

15. Nun singet und seid froh

T EKG 26.

Q 2 Bl., Kopie (18r) und handschriftlich auf Papier (19r), zusammen mit Nr. 14, [unten links] Seitenzahl [gestrichen mit rotem Bleistift] *16.*

16. Singet frisch und wohlgemut

T GFJ 20, Johannes Geletzki (nach älterer Vorlage).

Q 2 Bl., handschriftlich auf Papier, 20r *16. Singet frisch und wohlgemut,* 21r [unten links] *Ich steh an deiner Krippen hier, siehe „Ich steh in meines Herren Hand" (Heft V).*

17. Freuet euch, ihr Christen alle

T EKG 25, Christian Keimann.

Q 2 Bl., handschriftlich auf Papier, 22r *17. Freuet euch ihr Christen alle.*

18. Den die Hirten lobeten sehre

T EKG 20, Nikolaus Herman (nach älterer Vorlage).

Q 2 Bl., handschriftlich auf Papier, 24r *18. Den die Hirten lobeten sehre.*

19. Alle Welt springe und lobsinge

T GFJ 21.

Q 2 Bl., handschriftlich auf Papier, 26r *19. Alle Welt springe und lobsinge.*

20. Das alte Jahr vergangen ist

T EKG 38, Johann Steurlein (Strophe 3–6).

Q 1 Bl., handschriftlich auf Papier, 28r *20. Das alte Jahr vergangen ist*, [nach dem 2. Notensystem] zusammen mit Nr. 21.

21. Jesu, nun sei gepreiset

T EKG 39, Johannes Herman.

Q 2 Bl. 28r *21. Jesu, nun sei gepreiset*, 29r [unten] *Nun laßt uns gehen und treten siehe „Nun laßt uns Gott den Herren" / (Heft V) / In Gottes Namen fahren wir siehe „Dies sind die heilgen zehn Gebot" / (Heft III) / Helft mir Gottes Güte preisen siehe „Mit Ernst, o Menschenkinder" / (Nr 3) und „Von Gott will ich nicht lassen (Heft V)*, zusammen mit Nr. 20.

22. Wie schön leuchtet der Morgenstern

T EKG 48, Philipp Nicolai.

Q 1 Bl., handschriftlich auf Papier, 30r *22. Wie schön leuchtet der Morgenstern.*

23. Gottes Sohn ist kommen

T EKG 2, Michael Weiße.

Q 1 Bl., handschriftlich auf Papier, 31r *23. Gottes Sohn ist kommen*, [unten] *Steht auf, ihr lieben Kinderlein siehe „Christe, Du bist der helle / Tag" (Heft VI).*

24. Herr Christ, der einig Gotts Sohn

T EKG 46, Elisabeth Kreuziger.

Q 1 Bl., handschriftlich auf Papier, 32r *24. Herr Christ, der einig Gotts Sohn*, [unten] *Da Christus geboren war siehe „Wunderbarer Gnadenthron" (Nr 11).*

25. Mit Fried und Freud ich fahr dahin

W BoWV 253.12.27.

T EKG 310, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

Q 1 Bl., handschriftlich auf Papier, 33r *25. Mit Fried und Freud ich fahr dahin.*

111. Begleitsätze II

Cod. mus. II fol. 342, 111

K 1944–1950;**W** BoWV 14.

B O.

Q 1 Heft mit 28 gelochten Bl. im grünen Umschlag und zusammengefasst mit Kordel, handschriftlich auf Papier, Rückseite Noten und Texte anderer Werke von Helmut Bornefeld, Paginierung, Autograph. Die einzelnen Bl. sind durchnummeriert [oben rechts im Kreis] von 3–32, [unten links mit Bleistift] Nummerierung 30.1–30.28, S. 32 [mit Schreibmaschine, montiert] *Inhalt*, [Widmung im Druck] *Herrn Oberlandeskirchenrat Prof. D. Dr. Mahrenholz gewidmet.* Autograph (Karton) im Bärenreiter-Verlag, Kassel, in der gedruckten Ausgabe noch „Heut singt die liebe Christenheit", EKG 116.

A BA 2213; CV 29.014.

1. O Lamm Gottes unschuldig

T EKG 55, Nikolaus Decius (nach älterer Vorlage).

Q 1 Bl., S. 3 *26. O Lamm Gottes unschuldig.*

2. Christus, der uns selig macht I

T EKG 56, Michael Weiße (nach älterer Vorlage).

Q 1 Bl., S. 4 *27. Christus, der uns selig macht I.*

3. Christus, der uns selig macht II

T EKG 56, Michael Weiße (nach älterer Vorlage); **TA** In der ersten Stund am Tag.

Q 1 Bl., S. 5 *28. Christus, der uns selig macht II.*

4. O Mensch, bewein dein Sünde groß

T EKG 54, Sebald Heyden.

Q 2 Bl., S. 6 *29. O Mensch, bewein dein Sünde gross*, zusammen mit Nr. 5.

5. Wir danken dir, Herr Jesu Christ

T EKG 59, Christoph Fischer.

Q 1 Bl., S. 7 [nach dem 1. Notensystem] *30. Wir danken dir, Herr Jesu Christ*, zusammen mit Nr. 4.

6. Du großer Schmerzensmann

T EKG 66, Adam Thebesius.

Q 2 Bl., S. 8 *31. Du großer Schmerzensmann*, zusammen mit Nr. 7.

7. O Haupt voll Blut und Wunden I

T EKG 63, Paul Gerhardt (nach älterer Vorlage).

Q 1 Bl., S. 9 [nach dem 1. Notensystem] *32. O Haupt voll Blut und Wunden I*, zusammen mit Nr. 6.

8. O Haupt voll Blut und Wunden II

T EKG 63, Paul Gerhardt (nach älterer Vorlage).

Q 1 Bl., S. 10 *33. O Haupt voll Blut und Wunden II.*

9. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

T EKG 62, Paul Gerhardt.

Q 1 Bl., S. 11 *34. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld.*

10. O wir armen Sünder

T EKG 57, Hermann Bonn (nach älterer Vorlage).

Q 2 Bl., S. 12 *35. O wir armen Sünder*, zusammen mit Nr. 11.

11. Herzliebster Jesu

T EKG 60, Johannn Heermann.

Q 1 Bl., S. 13 [im 1. Notensystem] *36. Herzliebster Jesu*, zusammen mit Nr. 10.

12. Christ ist erstanden

T EKG 75.

Q 2 Bl., S. 14 *37. Christ ist erstanden*, zusammen mit Nr. 13.

13. Jesus Christus unser Heiland

T EKG 77, Martin Luther; **W** evtl. BoWV 253.12.20.

Q 1 Bl., S. 15 [nach dem 1. Notensystem] *38. Jesus Christus unser Heiland, der den …*, zusammen mit Nr. 12.

14. Christ lag in Todesbanden

T EKG 76, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

Q 1 Bl., S. 16 *39. Christ lag in Todesbanden.*

15. Erschienen ist der herrlich Tag

T EKG 80, Nikolaus Herman.

Q 1 Bl., S. 17 *40. Erschienen ist der herrlich Tag.*

16. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

T EKG 86, Paul Gerhardt.

Q 1 Bl., S. 18 *41. Auf, auf, mein Herz! mit Freuden …*

17. Gelobt sei Gott im höchsten Thron

T EKG, 79, Michael Weiße.

Q 1 Bl., S. 19 *42. Gelobt sei Gott im höchsten Thron.*

18. Mit Freuden zart

T EKG 81, Georg Vetter.

Q 1 Bl., S. 20 *43. Mit Freuden zart.*

19. Auf diesen Tag bedenken wir

T EKG 91, Johannes Zwick.

Q 1 Bl., S. 21 *44. Auf diesen Tag bedenken wir.*

20. Gen Himmel aufgefahren ist

T EKG 92.

Q 1 Bl., S. 22 *45. Gen Himmel aufgefahren ist*, zusammen mit Nr. 21.

21. Komm Heiliger Geist

T EKG 98, Strophe 2–3 Martin Luther (nach älterer Vorlage).

Q 2 Bl., S. 22 [nach dem 2. Notensystem] *46. Komm Heiliger Geist*, zusammen mit Nr. 20.

22. Jauchz, Erd, und Himmel, juble hell

T EKG 100, nach Ambrosius Blarer.

Q 2 Bl., S. 24 *47. Jauchz, Erd, und Himmel, juble hell*, [unten] *O komm, du Geist der Wahrheit siehe „Lobt Gott getrost mit Singen (Heft V).*

23. O Heiliger Geist, o Heiliger Gott

T EKG 104, Johann [Johannes] Niedling (?).

Q 1 Bl., S. 26 *48. O Heiliger Geist.*

24. Zeuch ein zu deinen Toren

T EKG 105, Paul Gerhardt.

Q 1 Bl., S. 27 *49. Zeuch ein zu deinen Toren.*

25. Gott der Vater wohn uns bei

T EKG 109, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

Q 2 Bl., S. 28 *50. Gott der Vater wohn uns bei*, zusammen mit Nr. 26.

26. Gott Vater, Herr, wir danken dir

T EKG 110; **W** BoWV 245.9.

Q 1 Bl., S. 29 [nach dem 1. Notensystem] *51. Gott Vater, Herr, wir danken dir*, zusammen mit Nr. 25.

27. Wir wollen singen ein' Lobgesang

T EKG 114, Nikolaus Herman; **W** BoWV 253.12.49.

Q 1 Bl., S. 30 *52. Wir wollen singen ein'n Lobgesang*, [unten] *Gelobet sei der Herr siehe „Nun danket alle Gott" (Heft V).*

28. Herr Gott, dich loben alle wir

T EKG 115, Paul Eber (nach älterer Vorlage).

Q 1 Bl., S. 31 *53. Herr Gott, dich loben alle wir.*

112. Leitsätze zum „Gesangbuch für die Jugend" II

Cod. mus. II fol. 342, 112

K 1945.

B O.

Q 1 Heft mit 13 Bl., rechts gefaltet, gelocht und mit Kordel geb., Deckel und Rücken aus hellbrauner Pappe, Deckel mit gezeichnetem Rand und stilisierter Orgel in grüner Tinte, ohne Paginierung, die Sätze sind z. T. nummeriert, Autograph. TB (= 1^{r}) *Helmut Bornefeld / + Leitsätze + / zum „Gesangbuch für die Jugend" (1945)*, [unten Trennstrich] *Oettingen MCMXLV*, 1^{v} *Für Waltrud / zu unserem 10. Hochzeitstage / am 18. Mai 1945.* Autographe Abschriften aus den Begleitsätzen (BoWV 13–18); die Bleistifteintragungen unten links und rechts sind von Gerhard Bornefeld.

1. Nun bitten wir den Heiligen Geist

T GFJ 74, Martin Luther (Strophe 2–4).

Q 2^{r} [mit Bleistift] *1.*, *Nun bitten wir den Heiligen Geist (74).*

2. Verzage nicht, du Häuflein klein

T GFJ 68, Jakob Fabricius.

Q 2^{v} [mit Bleistift] *II / 2.*, *Verzage nicht, du Häuflein klein (68).*

3. Christe, du Lamm Gottes

T GFJ 89.

Q 3^{r} [mit Bleistift] *3.*, *Christe, du Lamm Gottes (89).*

4. Gott sei gelobet und gebenedeiet

T GFJ 90, Martin Luther (nach älterer Vorlage).

Q 3^{v} *Gott sei gelobet und gebenedeiet (90) /* [mit Bleistift] *4.*, oben und unten zahlreiche Registrierangaben mit Bleistift.

5. Nun jauchzt dem Herrn, alle Welt

T GFJ 98, David Denicke nach Cornelius Becker.

Q 4^{r} [mit Bleistift] *5.*, *Nun jauchzt dem Herrn, alle Welt (98).*

6. Nun lob, mein Seel', den Herren
T GFJ 99, Johann Gramann (Strophe 1–4).
Q 4^{v} [mit Bleistift] *6.*, *Nun lob, mein Seel' den Herren (99)*, Registrierangaben mit Bleistift.

7. Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all
T GFJ 100, Joachim Sartorius.
Q 5^{v} *Lobt Gott den Herrn (100).*

8. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst
T GFJ 103, Johann Kolrose.
Q 6^{r} *Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst (103).*

9. Aus tiefer Not schrei ich zu dir I
T GFJ 104, Martin Luther.
Q 6^{v} *Aus tiefer Not schrei ich zu dir I (104).*

10. Aus tiefer Not schrei ich zu dir II
T GFJ 104, Martin Luther.
Q 7^{r} *Aus tiefer Not schrei ich zu dir II (104).*

11. Christ unser Herr zum Jordan kam I
T GFJ 105, Martin Luther.
Q 7^{v} *Christ unser Herr zum Jordan kam I (105).*

12. Christ unser Herr zum Jordan kam II
T GFJ 105, Martin Luther.
Q 8^{r} *Christ unser Herr zum Jordan kam II (105).*

13. Vater unser im Himmelreich
T GFJ 107, Martin Luther.
Q 8^{v} *Vater unser im Himmelreich (107).*

14. Dies sind die heil'gen zehn Gebot
T GFJ 108, Martin Luther.
Q 9^{r} *Dies sind die heil'gen zehn Gebot (108).*

15. Jesus Christus unser Heiland, der von uns
T GFJ 109, Martin Luther (nach älterer Vorlage).
Q 9^{v} *Jesus Christus unser Heiland … (109).*

16. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
T GFJ 116, Johann Agricola.
Q 10^{r} *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ (116).*

17. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn
T GFJ 117, Georg Grünwald.
Q 10^{v} *Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn (117).*

18. Was mein Gott will

T GFJ 120, Albrecht von Preußen.

Q 11r *Was mein Gott will (120).*

19. Warum sollt ich mich denn grämen

T GFJ 124, Paul Gerhardt.

Q 11v *Warum sollt ich mich grämen (124).*

20. Such, wer da will, ein ander Ziel

T GFJ 129, Georg Weissel.

Q 12r *Such, wer da will, ein ander Ziel (129).*

21. In dir ist Freude

T GFJ 131, Johann Lindemann (?).

Q 12v *In dir ist Freude (131).*

22. O Jesu Christe, wahres Licht

T GFJ 70, Johann Heermann.

Q 13r *O Jesu Christe, wahres Licht (70).*

23. Wachet auf, ruft uns die Stimme

T GFJ 179, Philipp Nicolai.

Q 13v *Wachet auf, ruft uns die Stimme (179).*

113. Allein auf Gottes Wort

Cod. mus. II fol. 342, 113

K 1947; **W** BoWV 246.1.

B O.

Q Kopie eines verschollenen Autographs zu einem Chorsatz von Johann Walter, *Allein auf Gottes Wort*,* [unter dem Notentext Anm.] *Intonation*, datiert *16.10.47.* Unten auf der Seite ein Hinweis von Gerhard Bornefeld vom 17.2.2003 über den Fundort.

114. Choralpartita II „Der Herr ist mein getreuer Hirt“

Cod. mus. II fol. 342, 114

K 1948; **UA** 11.12.1948;**W** BoWV 65.

B O.

Q 12 Bl. Paginierung S. 1–3, der Rest ohne Paginierung, Abschrift lt. Gerhard Bornefeld wahrscheinlich von Joachim Widmann, S. 1 *HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK / CHORALPARTITA II / „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ / Helmut Bornefeld / 1948 / I. Trio,* 5r *II.*, 7r [nach dem 3. Notensystem] *III. Ciaconna*, 12v [nach dem 2. Notensystem] *Heidenheim, 21.–28.8.48*; lt. Gerhard Bornefeld stammen die Bleistifteintragungen im 1. Satz von Siegfried Reda, die Registrierungsangaben im 3. Satz von Helmut Bornefeld. Ergänzende Verzeichnung nach dem Druck. Widmung im Druck: *Dem Freunde Siegfried Reda*.

A BA 2436, CV 29.065.

115. Begleitsätze VI (1 Satz)

Cod. mus. II fol. 342, 115

K 1944–1950; **W** BoWV 18.14.

Q a. Einzelbl.:

b. Druckversion Kassel [u. a.] 1953. Herrn Oberlandesskirchenrat Christhard Mahrenholz gewidmet; auch BA-Chorblätter, Nr. 122, ein Autograph liegt vor für Nr. 14 Nun ruhen alle Wälder; das Autograph der gesamten Begleitsätze liegt im Bärenreiter-Verlag, Kassel.

A BA 122, auch in: CV 29.018.

1. Nun ruhen alle Wälder

K 1949.

B O.

Q 1 Bl., Rückseite leer, Autograph. 1[r] *Nun ruhen alle Wälder* / *Helmut Bornefeld* / *29.10.49* / [mit Bleistift] *Eßlingen.* Lt. Gerhard Bornefeld wurde dieser Satz bei der Schwester von HELMUT Bornefeld, Hedwig Diem, in Esslingen geschrieben.

116. Choralpartita V „Gott der Vater wohn uns bei"

Cod. mus. II fol. 342, 116

K 1951–1960; **UA** 11.6.1960; **W** BoWV 68.

B O.

Q In Pappe geheftete Kopie des Autographs; Paginierung S. (1, 2)–19, letzte Seite leer und ohne Paginierung. Umschlag *Helmut Bornefeld* / *Choralpartita V (Trio)* / *(Gott der Vater wohn uns bei)*, TB (=S. 1) *HELMUT BORNEFELD* / *DAS CHORALWERK* / *CHORALPARTITA V* / *(TRIO)* / *„Gott der Vater wohn uns bei"* / *FÜR ORGEL*, [unten] Sigel S [im Kreis] / *Bärenreiter-Ausgabe ...* / *Bärenreiter Kassel Basel London New York*, S. (2) *Herrn Prof. Friedrich Högner zugeeignet* / *CHORALPARTITA V* / *(TRIO)* / *„Gott der Vater wohn uns bei"* / *I* / *Alla breve*, S. 10 *II* / *Dialog*, S. 13 *III* / *Rondo.* Verzeichnet nach der Kopie; das Autograph befindet sich nicht, wie von G. Bornefeld vermutet, im Besitz des Royal College of Music Library, London.

A BA 3975, CV 29.068

Lit Widmann, Joachim *Helmut Bornefeld: Choralpartita V „Gott der Vater wohn uns bei"*, und *Helmut Bornefeld, Choralsonate I „Auf meinen lieben Gott", für Querflöte und Tasteninstrument* [Besprechung], in: WBKM 28 (1961), Nr. 6, S. 139–140.

117. Choralpartita VII „Christus, der ist mein Leben"

Cod. mus. II fol. 342, 117

K 1955; **UA** 19.11.1955; **W** BoWV 70.

B O.

Q Geheftete Partitur, Paginierung S. (1, 2)–12, Autograph. Umschlag graue Pappe *CPVII*, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld*, S. (1) *HELMUT BORNEFELD* / *DAS CHORALWERK* / *CHORALPARTITA VII* / *„CHRISTUS, DER IST MEIN LEBEN"* / *FÜR ORGEL*, S. (2) *In alter Freundschaft für Karl Gerok*; [unten eingeklebt] *Die Choralpartita wurde am 19. November 1955 in der* / *Pauluskirche Heidenheim durch Gerhard Bornefeld uraufgeführt*, S. 3 *CHORALPARTITA VII* / *„Christus, der ist mein Leben"* / *Helmut Bornefeld* / *1955.*

A BA 2439, CV 29.070.

118. Choralvorspiele IV

Cod. mus. II fol. 342, 118

K 1959; **W** BoWV 30.5, 30.24, 20.25.

B O.

Q a. (Einzelbl.), 3 Bl. ohne Paginierung, Autograph. Verzeichnet nach den autographen Bl. (1–3); vollständiges Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen, die Bl. TB, und S. 1–2 des Autographs in Tübingen sind durch Tesafilm stark verklebt, [Reihenfolge dort wie im Druck]: 27 Bl. als Druck- und Kopiervorlage auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–26, Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK* / [Trennstrich] / *CHORALVORSPIELE / II / PASSION / OSTERN / HIMMELFAHRT / PFINGSTEN / DREIEINIGKEIT* / Sigel S [im Kreis] / *BÄRENREITER-AUSGABE 3516. / BÄRENREITER BASEL·BASEL·LONDON·NEW YORK*, (S. 1) *INHALT*, [Reihenfolge wie im Druck], (S. 2) *VORBEMERKUNG*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im September 1958 / Helmut Bornefeld*.

A In: BA 3516; In: CV 29.030.

1. O wir armen Sünder

Q 3 Bl., ohne Paginierung, 1^{v}–2^{r} und letzte Seite leer, Autograph. 1^{r} [mit Bleistift] *O WIR ARMEN / SÜNDER*, 2^{v} *O wir armen Sünder / (Intonation)*, [mit Bleistift] *Choralfughette*, [oben rechts] *1959.*

2. Heut singt die liebe Christenheit

Q 2^{v} *45. Heut singt die liebe Christenheit [116] 1959*, [unten rechts] *20.8.59*, das erste Notensystem ist gestrichen, zusammen mit **A**. 104, Nr. 23.

3. Herr Gott, dich loben alle wir

W s. a. BoWV 246.4

Q 1^{r} *Brunn alles Heils [112] nach der folgend Weise 46. Herr Gott, dich loben alle wir [115] / 1959*, der Satz ist gestrichen, 1^{v} *46. Herr Gott, dich loben alle wir / 1959*, [unten rechts] *20.8.59*, [darunter] *Brunn alles Heils, dich ehren wir (112) nach folgender Weise,* zusammen mit **A**. 104, Nr. 23.

119. Orgelsonate

S1/2780–15

K 1965–1966; **UA** 4.12.1966; **W** BoWV 105.

B O.

Q Druck nach dem MS, TB und Vorwort wurden neu gesetzt, sonst Handschrift des Komponisten, Paginierung S. (1, 2)–49, Kopie des Autographs. TB *HELMUT BORNEFELD / ORGELSONATE / (1965/66) / HÄNSSLER-VERLAG. NEUHAUSEN-STUTTGART HE 25.015*, Rückseite des TB *In Freundschaft für Wolfgang Dallmann*, S. (1) [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im Dezember 1966 / Helmut Bornefeld*, S. (2) *I. INTRODUKTION / Ich sage euch: man muss noch Chaos / in sich haben, um einen tanzenden / Stern gebären zu können. / Helmut Bornefeld (1965/66)*, S. 13 *II. ARIA / Aber willst du nicht weinen, nicht ausweinen / deine purpurne Schwermut, so wirst du / singen müssen, o meine Seele!*, S. 20 *III EKLOGE / O Einsamkeit ! Du meine Heimat Einsamkeit! Wie / selig zärtlich redet deine Stimme zu mir!*

Wir / fragen einander nicht, wir klagen einander nicht, / wir gehen offen miteinander durch offene Türen., S. 30 *IV. ARIA INVERSA / Du bist jetzt müde? Da drüben sind Schafe und / Abendröten: ist es nicht schön, zu schlafen, / wenn Schäfer flöten*, S. 36 *V. DITHYRAMBE / Denn siehe doch, o Zarathustra! Zu deinen neuen / Liedern bedarf es neuer Leier. Sing und brause / über, o Zarathustra, heile mit neuen Liedern / deine Seele*, S. 49 [rechts quer nach dem 3. Notensystem] *Heidenheim, 21.11.1966.* Die den einzelnen Sätzen vorangestellten Zitate sind von Friedrich Nietzsche (*Zarathustra*). Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen und dem Druck.

A HE 25.015, CV 29.105.

L Dallmann, Wolfgang: *Helmut Bornefeld – Ein deutscher Komponist zwischen Tradition und Avantgarde*, in: International Journal of Musicology, 5 (1996), S. 220–222.

120. Chorea sacra

Bor 250/13000

K 1974; **UA** 23.10.1975; **W** BoWV 106.

B O.

Q Kopie des Autographs, 22 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl., wahrscheinlich auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–43, letzte Seite leer und ohne Paginierung. S. 1 (= TB) *HELMUT BORNEFELD / CHOREA SACRA / FÜNF STÜCKE FÜR ORGEL*, [Trennstrich], [darunter] Anmerkungen zum Titel mit Hinweis auf den *Hymnus Christi* und die *Johannesakten*, gezeichnet *H. Bd.*, S. (2) *Für Joachim Widmann in alter Freundschaft / CHOREA SACRA / I. DER TEMPEL / Einen Tempel habe ich nicht und habe Tempel. / Die Gnade führt den Reigentanz. Amen. / Helmut Bornefeld / 1974*, S. 7 [unten Anm.] **Nur Gruppierung, keine Triole*, S. 10 *DIE LEUCHTE / Eine Leuchte bin ich bei dir, der du mich siehst. / Aufgerufen ist der Kosmos, oben zu tanzen. Amen*, [unten Anm.] **Immer* [in Notenwerten: Achtel = Achtel], *auch bei ungeraden / Teilungen! (Triolen stets –3–)* S. 22 *DER SPIEGEL / Schmücken will ich, und will geschmückt werden. Ein Spiegel bin ich bei dir, der du mich anschaust. Amen.*, [unten] *Canon contrarius et inversus aus „Das Buch Versammler" (1971) Das Stück wurde in „Chorea Sacra" aufgenom- / men weil es sich hier vollkommen sinngemäß einfügt und weil es im „Versammler" kaum gespielt wird.*, S. 26 [nach dem 1. Notensystem] *IV. DIE TÜR / Gelöst will ich werden und will lösen. Eine Tür bin ich bei dir, der du an mir klopfest. Amen*, S. 36 *V. DER WEG / Ein Weg bin ich bei dir, dem Pilgernden. / Klagen will ich, wehklagt mit mir. Amen*, [unten Anm.] **Diese Notierung wurde gewählt, um bei der einleitenden „Glocken"-Episode auch / optisch jeden Anschein einer linearen Konzeption zu vermeiden*, S. 43 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 2. August 1974.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs; das Autograph befindet sich in Privatbesitz. Kopie des Autographs auf Papier im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen; auf dem TB zwischen Titel + [Trennstrich] und dem Hinweis auf die Johannesakten eine handschriftliche Eintragung des Komponisten *Für Thomas Daniel Schlee und Claire Aniotz zum 24. Mai 1986*; im übrigen wie beschrieben.

A CV 229.106

L Dallmann, Wolfgang: *Helmut Bornefeld – Ein deutscher Komponist zwischen Tradition und Avantgarde*, in: International Journal of Musicology, 5 (1996), S. 222–223.

121. Zwölf Etüden (Hommage à Chopin)

Cod. mus. II fol. 342, 121

K 1975/76; **UA** 2.10.1976; **W** BoWV 108.

B O.

Q 33 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–63, Rückseite des TB ohne Paginierung, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) [gedruckt] *Helmut Bornefeld / ZWÖLF ETUDEN / (Hommage à Chopin) / für Orgel (1975/76),* S. (1) [gedruckt] *Vorbemerkung,* [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im August 1976 Helmut Bornefeld*, S. (2) [gedruckt] *ZWÖLF ETUDEN / (Hommage à Chopin) Helmut Bornefeld / 1975/76*, S. 32 [unten Anm.] **Beliebige Töne zwischen H und e'*, S. 34 [unten Anm.] **In durchaus „fliegendem" Anschlag; die Gruppen können nur durch winzige / Überdrehungen der jeweils ersten Note deutlich gemacht werden*, S. 42 [unten Anm.] *Wenn kein SW vorhanden ist, kann das Verlöschen auch / durch abstellen des Motors erreicht werden*, *Heidenheim-Brenz, am 13. August 1976.*

A CV 29.108.

L *Zur Einführung* [Michaeliskonzert 10./11. November 1984], darin: Zwölf Etüden (Hommage à Chopin), 1 Bl., Kopie.

122. Aulodie [II]

Cod. mus. II fol. 342, 122

K 1977; **UA** 4.12.1977; **W** BoWV 109.

B O.

Q a. 5 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–9, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / AULODIE II / aus „Odeion" nach Hölderlin (1977)*, S. 2 *AULODIE II / Helmut Bornefeld / 1977*, [unten Anm.] **Registrierungen der Chororgel Schorndorf*, S. 9 *Heidenheim-Brenz, am 9. November 1977.* Aulodie I fehlt.

b. Kopie des Autographs.

c. 4 Bl. links geheftet, Ts, Textvorlage zu Aulodie I und II sowie 2 Bl. Titelblattentwurf.

123. Sonata serena

Cod. mus. II fol. 342, 123

K 1979; **UA** 7.10.1979; **W** BoWV 110.

B O.

Q Geheftete Partitur in Kopie des Autographs. Paginierung S. (1, 2)–30, Umschlag: *SONAT* [gestrichen] *[IN] A SERENA*, TB *HELMUT BORNEFELD / SONAT* [gestrichen] *[IN] A SERENA / FÜR ORGEL*, S. (2) *Thomas Daniel Schlee zugeeignet / SONATINA SERENA / I. Capriccioso / Helmut Bornefeld / 1979*, S. 12 *II. Pastorale*, S. 20 *III Toccata fugata*, S. 30 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 13. Juni 1979 / Helmut Bornefeld.* Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen und der Kopie des Autographs, dort: *SONATINA SERENA FÜR ORGEL*.

A UE 17113.

124. Sonatine (für Orgel)

Bor 250/11500

K 1979; **UA** 18.10.1979; **W** BoWV 111.

B O.

Q 13 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. (wahrscheinlich auf Transparentpapier), Paginierung S. (1, 2)–25, letzte Seite leer und ohne Paginierung. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / SONATINE / für Orgel (1979)*, S. (2) *SONATINE / für Orgel Helmut Bornefeld / 1979 / I. Commoda*, S. 12 *II. Inversio*, S. 16 *III. Scherzo*, S. 25. [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 10. Juli 1979 / Helmut Bornefeld* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs; in der gedruckten Ausgabe: *Wolfgang Stockmeier zu eigen*; das Autograph befindet sich in der Bibliothek der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.

A UE 17112.

125. Choralvorspiele V

Cod. mus. II fol. 342, 125

K 1979–1983; **UA** 10.10.82 (?); **W** BoWV 32.

B O.

Q 2 Bl. und 22 Bl. als Druck- und Kopiervorlage auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–27, die Bl. 4 und 6 fehlen, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / CHORALVORSPIELE '79/83 / für Orgel*, S. 2 *Vorbemerkung* und *Inhalt*, [nach der Vorbemerkung, unten] *Heidenheim-Brenz, / im November 1983 Helmut Bornefeld*; die im Inhalt aufgeführten Nummern 4 und 18 fehlen im Autograph. Die Choralvorspiele umfassen Kompositionen aus der Zeit von 1979–1983.

A CV 29.032.

1. Die Nacht ist vorgedrungen

K 1980.

Q S. 3 *1. Die Nacht ist vorgedrungen (14) / Weise: Johannes Petzold (1939) / Satz 1980.*

2. Ich steh an deiner Krippen hier

Q S. 4 [diese Seite fehlt im Autograph].

3. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

K 1979.

Q S. 5 *3. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut (158) / Weise Görlitz 1587 / Satz 1979.*

4. Der Herr ist mein getreuer Hirt [sic!]

Q S. 6 [diese Seite fehlt im Autograph.

5. O König Jesu Christe I

K 1980.

Q S. 7 *5. O König Jesu Christ I (203) /* [aufgeklebter Zettel] *Weise 13. Jhdt / geistl. um 1580 / Satz 1980.*

6. O König Jesu Christe II

K 1980.

Q S. 8 *6. O König Jesu Christe II (203) /* [aufgeklebter Zettel] *Satz 1980.*

7. O gläubig Herz, gebendei

K 1980.

Q S. 10 *7. O gläubig Herz, gebendei (226)* / [aufgeklebter Zettel] *Weise bei M. Praetorius 1609* / *Satz 1980.*

8. Wunderbarer König

K 1980.

Q S. 12 *8. Wunderbarer König (225)* / [aufgeklebter Zettel] *Weise Joachim Neander 1680* / *Satz 1980.*

9. O daß ich tausend Zungen hätte

K 1980.

Q S. 14 *9. O daß ich tausend Zungen hätte (238)* / [aufgeklebter Zettel] *Weise bei Joh. Balthasar König 1738* / *Satz 1980.*

10. Ist Gott für mich, so trete

K 1980.

Q S. 15 *10. Ist Gott für mich, so trete (250)* / *Helmut Bornefeld (1980).*

11. In dir ist Freude

K 1980.

Q S. 16 *11. In dir ist Freude (288)* / [aufgeklebter Zettel] *Weise Giovanni Gastoldi 1591* / *Satz 1980.*

12. Jerusalem, du hochgebaute Stadt

K 1980.

Q S. 18 *12. Jerusalem, du hochgebaute Stadt (320)* / [aufgeklebter Zettel] *Weise Melchior Franck 1663* / *Satz 1980*, [unten Anm.] *das Stück kann bis zur ersten Fermate als kleine Intonation,* / *bis zur zweiten Fermate als kurzes Vorspiel benützt werden*.

13. Ich wollt, daß ich daheime wär

K 1980.

Q S. 20 *13. Ich wollt, daß ich daheime wär (308)* / [aufgeklebter Zettel] *Weise Straßburg 1430* / *Satz 1980.*

14. O Christe, Morgensterne I

K 1980.

Q S. 21 *O Christe, Morgensterne I (340)* / [aufgeklebter Zettel] / *Weise Leipzig 1585* / *Satz 1980.*

15. O Christe, Morgensterne II

K 1980.

Q S. 22 *O Christe, Morgensterne II* / [aufgeklebter Zettel] *Satz 1980.*

16. Dank sei Gott in der Höhe I

K 1980.

Q S. 24 *Dank sei Gott in der Höhe* [hinzugefügt] *I (344)* / [aufgeklebter Zettel] *Weise Johann Crüger 1640* / *Satz 1980.*

17. Dank sei Gott in der Höhe II

K 1980.

Q S. 26 *Dank sei Gott in der Höhe* [hinzugefügt] *II (344)* / [aufgeklebter Zettel] *Satz 1980.*

18. Werde munter, mein Gemüte

Q S. 27 *Werde munter, mein Gemüte (360)* [diese Seite fehlt im Autograph].

126. Inventionen

Bor 250/13800

K 1980; **W** BoWV 112.

B O.

Q 24 rechts gefaltete Bl. (Transparentpapier), ohne Paginierung, Kopie des Autographs. 1r TB *Helmut Bornefeld / INVENTIONEN / Dreißig kleine Orgelstücke (1980)*, Rückseite des TB *Für Volker Bräutigam* [Trennstrich] *Vorbemerkung*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im Juli 1980 / Helmut Bornefeld*, 2r *Inhalt* [gesetzt], Kopie ungez., Autograph gezählt S. 1–25, 25r eingebunden ein kopiertes Bl. (Takt 11–26) eines Orgelwerkes. Verzeichnet nach der Kopie des Autographs, Autograph (ab S. 5) und gesetzte Seiten 1–4 im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen, (S. 25) *Musik für und mit Orgel von Helmut Bornefeld* [Werbung des Verlags], (S. 26) leer.

A UE 17 471.

L Voß, Peter L., *Inventionen – 30 kleine Orgelstücke*, in: MuK 55 (1985), Nr. 3, S. 144.

1 Praeludium

Q 2v *1. Präludium.*

2. Fughetta I

Q 3v *2. Fugehetta I.*

3. Kleiner Kanon

Q 4v *3. Kleiner Kanon.*

4. Canzonetta

Q 5r *4. Canzonetta.*

5. Quadruplum

Q 5v *5. Quadruplum.*

6. Rundtanz

Q 6v *6. Rundtanz.*

7. Musette

Q 7r *7. Musette.*

8. Allegretto

Q 7v *8. Allegretto.*

9. Triplum

Q 8v *9. Triplum*, [oben rechts Anmerkung] **diese nachschlagenden* [Viertel] *immer deutlich / abgesetzt.*

10. Meditation

Q 9r *10. Meditation*, [oben rechts nach dem 1. System Anmerkung] ***An zweiman. Orgeln / auf dem gleichen Manual; / bei drei Manualen evtl. / selbständig, aber nur / wenig unterschieden; / ohne oder nur mit sehr zarter Zunge.*

11. Scherzando

Q 9v *11. Scherzando.*

12. Siciliano

Q 10v *12. Siciliano.*

13. Barcarole

Q 11v *13. Barcarole.*

14. Bicinium

Q 14v *14. Bicinium.*

15. Hirtenweise

Q 15r *15. Hirtenweise.*

16. Fughetta II

Q 15v *Fughetta II.*

17. Trio mesto

Q 16v *17. Trio mesto*, [unten links Anmerkung] **nicht „klimprig" registrieren, sondern klangvoll – satt mit Obertönen / Oberstimme mit Tremulant.*

18. Elegie

Q 17r *18. Elegie.*

19. Menuett

Q 17v *19. Menuett.*

20. Kleiner Reigen

Q 18r *20. Kleiner Reigen.*

21. Carillon

Q 18v *21. Carillon.*

22. Vogellied

Q 19r *22. Vogellied.*

23. Pastorella

Q 19v *23. Pastorella.*

24. Spieluhr

Q 20v *24. Spieluhr*, [unten Anmerkung] **Wenn – was leider der Fall ist – der 4' in der Höhe zu sehr abfällt, dann die linke / Hand besser mit einem leiserem 4' auf anderem Manual.*

25. Ferne Trommeln

Q 21r *25. Ferne Trommeln*, [unten Anmerkung] *Das Stück kann zwischen 1* [im Kreis] *und 2* [im Kreis] *improvisatorisch ausgebaut werden; Anfang und Schluß sollen aber unverändert beibehalten bleiben.*

26. Gymnastik

Q 21v *26. Gymnastik.*

27. Galopp

Q 22v *27. Galopp.*

28. Furioso

Q 23v *28. Furioso.*

29. Fughetta III

Q 23v *29. Fughetta III.*

30. Postludium

Q 24v *30. Postludium.*

127. Kleine Trias

Cod. mus. II fol. 342, 127

K 1980; **UA** 24.8.1982 (?); **W** BoWV 113.

B O.

Q a. 3 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier sowie 1 Bl. ungefaltet, alles ohne Paginierung, Autograph. Der Schluss von Takt 11–26 des Postludiums liegt auf einem gesonderten Bl. nochmals vor. Lt. Gerhard Bornefeld, war das Postludium zunächst eine Nummer der *Inventionen*, s. a. A. 126, Inventionen, Nr. 30, es wurde dann aber in die Sammlung *Kleine Trias* übernommen und die Inventionen bekamen ein neues Postludium; eine 2. Reinschrift (Autograph 2) liegt im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen.

b. Kopie des Drucks.

c. Kopie des Autographs, ohne Umschlag.

A In: UE 17 174 (Das neue Orgelalbum, 1982).

1. Movimento

Q 1 Bl. rechts gefaltet *Movimento / Helmut Bornefeld / 1980).*

2. Syrinx

Q 1 Bl. rechts gefaltet und 1 Bl., *Syrinx / Helmut Bornefeld (1980).*

3. Postludium

Q 1 Bl. rechts gefaltet, *Postludium / Helmut Bornefeld (1980).*

128. Holzschuh-Polka

Cod. mus. II fol. 342, 128

K 1985; **W** BoWV 114.

B O.

Q a. 2 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, ohne Paginierung, Autograph. S. (1) *HOLZSCHUH-POLKA / für Orgelpedal solo / Helmut Bornefeld,* [Anm. unten links] **Evtl. auch nur ES/F/G,* S(2) [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 11. November 1985.* Im Druck: *Ein Gruß an Karl Heinz Füssl.*

b. Kopie aus dem Druck.

A In: *Pedals Only*, 13 Studien zeitgenössischer Komponisten. Wien 1988; UE 18601.

Orgel – Bearbeitungen

129. Paul Hindemith: Pastorale, Fuge und Postludium

Cod. mus. II fol. 342, 129

K 1955; **W** BoWV 252.1a.

B O.

Q In Pappe geheftete Partitur, Paginierung S. 1–9, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. Umschlag aus grauer Pappe, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld*, [Mitte] *Paul Hindemith / Pastorale, Fuge und Postludium*, TB *Paul Hindemith / Pastorale, Fuge und Postludium / aus dem „Ludus tonalis" 1943 /* [abgeklebt] *für Orgel bearbeitet von / Helmut Bornefeld / (1955)*, S. 1 *Paul Hindemith, 1943 / Pastorale*, S. 2 *Fuga quinta in E*, S. 6 *Postludium.*

A CV 29.252/10.

130. Béla Bartók: Suite für Orgel

Cod. mus. II fol. 342, 130

K 1955; **UA** 6.8.1955; **W** BoWV 174.

B O.

Q Bearbeitung von 9 Stücken aus dem Mikrokosmos. TB der gedruckten Ausgabe *In memoriam Edgar Bielefeldt † 16.12.1955 / Béla Bartók / SUITE FÜR ORGEL / Nach Klavierstücken aus dem „Mikrokosmos" / bearbeitet von / Helmut Bornefeld / Boosey & Hawkes, Ltd. / London [u. a.]*, S. 2 u. 3 *Vorwort / Preface*, am Ende datiert mit *Heidenheim-Brenz, im August 1955 / Helmut Bornefeld.* Das Autograph liegt möglicherweise bei B&H, die verkürzte Aufnahme erfolgte an Hand der Ausgabe von B&H.

A Boosey & Hawkes 1956.

131. Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Fuge c-moll

Cod. mus. II fol. 342, 131

K 1956; **UA** 24.6.1956 (?); **W** BoWV 175.

B O.

Q a. In Pappe geheftete Partitur, Paginierung S. (1)–9, letztes Bl. leer und ohne Paginierung, Autograph. Umschlag aus graugrüner Pappe, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld,* [Mitte] *Mozart / Adagio und Fuge c-moll*, TB *WOLFGANG AMADEUS MOZART / ADAGIO UND FUGE C-MOLL / (KV 546 und 426) / für Orgel bearbeitet von / Helmut Bornefeld*, [eingeklebt

auf der Rückseite des TB] *Vorbemerkung* [in zwei Spalten, am Ende] *An Mozarts 200. Geburtstag, | Heidenheim-Brenz, 27. Januar 1956 | Helmut Bornefeld*, S. (1) *W. A. Mozart | ADAGIO UND FUGE C-MOLL | für Orgel bearbeitet von | Helmut Bornefeld | (1956) | KV 546*, S. 9 [Mitte, mit Bleistift] *abdecken.*

b. Film dieses Werkes für die Veröffentlichung.

A CV 29.175

132. Wolfgang Amadeus Mozart: Ach Gott, vom Himmel sieh darein

Cod. mus. II fol. 342, 132

T Emmanuel Schikaneder; **K** 1957; **UA** 31.7.1957; **W** BoWV 176.

B O.

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung[oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld | Heidenheim/Brenz | Kirchenstraße 11 | W. A. Mozart | Ach Gott, vom Himmel sieh darein | Nach dem Gesang der Geharnischten | aus dem Finale der „Zauberflöte" (1791) | für Orgel bearbeitet von Helmut Bornefeld (1957).* Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen (auf Transparentpapier mit Paginierung S. 1–4), *Wolfgang Amadeus Mozart | ACH GOTT, VOM HIMMEL SIEH DAREIN.*

A in: HE 25.021, in: CV 29.031, Nr. 32.

133. Franz Schubert: Fantasie f-moll

Cod. mus. II fol. 342, 133

K 1979; **EA** 27.3.1982; **W** BoWV 178.

B O.

Q 21 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–42, Autograph. TB (= S. 1) *Franz Schubert | Fantasie f-moll (D 940) | für Orgel eingerichtet | von Helmut Bornefeld*, S. (2) *„niemandem dediziert außer jenen, die Gefallen daran finden" | Franz Schubert 1828 über sein Trio Es-dur (D 929) an Breitkopf & Härtel*, S. (3) *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1979 Helmut Bornefeld*, S. 16 [unten Anm.] **Schubert schreibt ausdrücklich „sempre pp", deshalb keinesfalls | vor Takt 154 | letztes* [zweiunddreißigstel als Note]) *auf das HW-Plenum gehen!,* S. 18 [unten Anm.] **Die Schubertschen „Phrasierungs"-Bindungen würden diesem Teil an der Orgel zu „klebrig" machen; mit einem dichten non legato wird mehr Deutlichkeit erreicht*., S. 42 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 16. Februar – 9. März 1979 | Helmut Bornefeld.*

A CV 29.178.

134. Johann Sebastian Bach: Partita d-moll

Cod. mus. II fol. 342, 134

K 1982; **UA** 5.4.1982; **W** BoWV 179.

B O.

Q Geheftete Partitur in Kopie des Autographs. Paginierung S. (1, 2)–40, Umschlag: *BACH: PARTITA D-MOLL | (BWV 1004),* TB (=S. 1) *JOH. SEB. BACH | PARTITA D-MOLL | (BWV 1004) | für Orgel eingerichtet von | Helmut Bornefeld (1982)*, S. (2) *Partita d-moll | (BWV 1004) | J. S. Bach (1685–1750) | Bearbeitung Helmut Bornefeld (1982) | Allemanda*, S. 6 *Corrente*, [unten Anm.] **es ist darauf zu achten, daß die Registrierung zu derjenigen der | Giga in*

deutlichem Kontrast steht (siehe die dortigen Registrierangaben), S. 10 *Sarabanda*, S. 12 *Giga* [unten Anm.] **In deutlichem Kontrast zur Corrente, aber nicht zu dünn (wegen der erforderlichen Echos),* S. 18 *Ciaccona* [darin: Noten verbessert und ergänzt mit rotem Kugelschreiber und Bleistift], S. 29 [unten Anm. von Hand des Komponisten mit rotem Kugelschreiber] **Wem diese Stimmführung zu eigensinnig ist, der kann in Takt 129 d-f-a und in Takt 130 c-es-g spielen.*, S. 30 [unten Anm.] **Unbedingt mit der Farbe zweistg bleiben!*, [unten Anm. von Hand des Komponisten mit rotem Kugelschreiber] **Bei mangelnder Klangintensität dieses Werkes kann man / die Oktaven der rechten Hand schon in Takt 232 beginnen lassen*, S. 39 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 19. Februar 1982.*, S. 40 *Nachwort* [kopiert und eingeklebt, darin: Bearbeitung erfolgte auf Grund einer Bitte des Freundes Joachim Widmann]. Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen und der Kopie des Autographs.

A HE 18.042, CV 29.179.

135. Johann Sebastian Bach: Ein feste Burg ist unser Gott

Cod. mus. II fol. 342, 135

K 1983;**W** BoWV 252.1b.

B O.

Q Kopie des Autographs, 2 Bl. im Querformat, Paginierung S. 1–4. S. 1 *Kantate 80 / 1. Chor / J. S. Bach*, S. 4 [nach dem 2. Notensystem] *7.10.83.* Orgelsatz für den Eingangschor, die Melodie liegt als c. f. im Pedal, das Autograph ist verloren.

Orgel und Instrumente – Originalkompositionen

136. Begleitsätze IV

Cod. mus. II fol. 342, 136

K 1944–1987.

B wenn nicht anders angegeben: O.

Q 16 Bl. (Pappe), 1 Kopie, 24 Bl. auf verschiedenen Notenbl., z. T. mit montierten Angaben als Vorlage für einen Druck, z. T. mit montiertem oder geschriebenem Text. Vgl. auch die unterschiedlichen Begleitsätze in BoWV.

1. Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen

K 1987; **W** BoWV 245.3

B Solo-Trp, O.

Q 4 Bl. als Druck-oder Kopiervorlage, ohne Paginierung, Autograph. [unten rechts] *2.7.87.*

1.1. Praeambel und Begleitsatz (I)

K 1987.

B Solo-Trp, O.

Q 2r Bl. (1) *Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen (EKG 159) / Praeambel und Begleitsatz mit Solotrompete /* [rechts, aufgeklebt] *Weise: Joh. Crüger 1640 / Satz: Helmut Bornefeld 1987*, 3r Bl. (2) [unten rechts]: *3.7.87.*

1.2. Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen (Begleitsatz II)

K 1987.

B Solo-Trp, O.

Q 4r *Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen (EKG 159) / Begleitsatz mit Solotrompete /* [rechts, aufgeklebt] *Weise: Joh. Crüger 1640 / Satz: Helmut Bornefeld 1987*, [unten rechts]: *5.7.87.*

1.3. Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen (Begleitsatz III)

K 1987.

B O.

Q *Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen (EKG 159) / Begleitsatz /* [rechts, aufgeklebt] *Weise: Joh. Crüger 1640 / Satz: Helmut Bornefeld 1987*, [unten rechts]: *2.7.87.*

2. Jesu meine Freude

K 1987; **W** BoWV 245.17.

B O, Pos, Fg,.

Q 3 Bl. als Druck-oder Kopiervorlage, ohne Paginierung, Autograph.

2.1. Vorspiel

K 1987; **W** BoWV 246.6.

B Pos, O.

Q 2 Bl., 5r Bl. (1) *Jesu meine Freude (EKG 293) / Vorspiel / Helmut Bornefeld (1987*, Bl. (2) [unten rechts] *18.2.87.*

2.2. Jesu meine Freude

K 1987.

B Pos, Fg, O.

Q *Jesu meine Freude (EKG 293) / Weise: Joh. Crüger 1653 / Satz Helmut Bornefeld /* 7r [unten rechts] *Heidenheim, 20.2.87.*

3. Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all

K 1987; **W** BoWV 245.23 und 246.7.

B O.

Q 2 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, ohne Paginierung, Autograph.

3.1. Intonation

K 1987.

Q 8r *Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all (EKG 189) / Intonation / Helmut Bornefeld 198*, [rechts unten] *Heidenheim-Brenz, 18. Januar 1987.*

3.2. Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all

Q 9r *Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all (EKG 189) / Weise: Melchior Vulpius 1609 / Satz: Helmut Bornefeld 1987.*

4. O du fröhliche, o du selige

K 1987; **W** BoWV 245.28.

B Bläser oder O.

Q 2 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, ohne Paginierung, Autograph.

A In: CV 29.012, S. 32–33.

4.1. Intonation

K 1987.

Q 10r *O du fröhliche, o du selige ... (EKG 406) / Intonation für Bläser und (oder) Orgel,* [rechts] *Weise: Sizilien vor 1789 / Satz: Helmut Bornefeld 1987,* [unten rechts] *22.1.87.*

4.2. O du fröhliche

K 1987.

Q 11r O du fröhliche, o du selige… (EKG 406), [rechts] Weise: Sizilien vor 1789 / Satz *Helmut Bornefeld 1987*, [unten rechts] *21.1.87.*

5. O Gott, du frommer Gott

K 1987; **W** BoWV 245.29 und 246.8.

B Trp, O.

Q 5 Bl. als Druck-oder Kopiervorlage, ohne Paginierung, Autograph, 24.6.1987 (?).

A In: CV 29.012.

5.1. Intonation

K 1987.

B Trp, O.

Q 12r *O Gott, du frommer Gott (EKG 383/II) / Intonation für Trompete und Orgel,* [rechts, aufgeklebt] *Weise: Braunschweig 1648 / Satz: Helmut Bornefeld 1987.*

5.2. O Gott, du frommer Gott I

K 1987.

B Trp (ad lib.), O.

Q 13r *O Gott, du frommer Gott (EKG 383/II) / Begleitsatz (mit Trompete ad lib.) / Weise: Braunschweig 1648 / Satz: Helmut Bornefeld 1987.*

5.3. O Gott, du frommer Gott II

K 1987.

B Solo-Trp, O.

Q 14r Bl. (1) *O Gott, du frommer Gott (EKG 383/II) / Begleitsatz mit Solotrompete / Weise: Braunschweig 1648 / Satz: Helmut Bornefeld 1987*, 15r Bl. (2) [unten rechts] 23.6.87.

5.4. O Gott, du frommer Gott III

K 1987.

B O.

Q 16r *O Gott, du frommer Gott (EKG 383/II) / Begleitsatz / Weise: Braunschweig 1648 / Satz: Helmut Bornefeld 1987*, [unten rechts] *26.6.87.*

6. Durch Adams Fall ist ganz verderbt

T EKG 243, Lazarus Spengler; **K** 1944; **W** BoWV 31.24.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, *Durch Adams Fall ist ganz verderbt / Helmut Bornefeld / 1944.*

7. Befiehl du deine Wege

T EKG 294, Paul Gerhardt; **K** 1944; **W** BoWV 17.23.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, *Befiehl du deine Wege / Helmut Bornefeld / 1944.*

8. Ist Gott für mich, so trete

T EKG 250, Paul Gerhardt; **K** 1944; **W** BoWV 17.20.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, *Ist Gott für mich, so trete gleich alles wieder mich (Leitsatz) / Helmut Bornefeld / 1944.*

9. Wir glauben all an einen Gott

T EKG 132, Martin Luther; **K** 1944; **W** BoWV 26.1.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, *Wir glauben all an einen Gott*, [unten rechts] *1.6.44*, [unten angeheftet] ein andere Version des *Amen.*

10. Wunderbarer König

T EKG 235, Joachim Neander.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, *Wunderbarer König*, zusammen mit Nr. 11.

11. Christe, du Lamm Gottes

T EKG 136.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, *Christe, du Lamm Gottes*, zusammen mit Nr. 10.

12. Vor dem Essen

T EKG 374; **TA** Gesegn uns, Herr, die Gaben dein; **K** 1944.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, Vor dem Essen*, [unten Anm.] Leitsätze für Orgel (Positiv, Spinett, Klavier), auch / im Chor und mit Instrumenten zu singen, [unten rechts] 2.6.44, zusammen mit Nr. 13.

13. Nach dem Essen

TA Wir danken dir, Herr Jesu Christ; **W** BoWV 16.27.

B O.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, *Nach dem Essen*, zusammen mit Nr. 12.

14. Sollt ich meinem Gott nicht singen

T EKG 232, Paul Gerhardt; **K** 1945; **W** BoWV 253.12.40.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, *Sollt ich meinem Gott nicht singen (137)*, [nach dem 3. Notensystem in der Mitte] *11.3.*45, zusammen mit Nr. 15.

15. Du meine Seele, singe

T EKG 197, Paul Gerhardt; **K** 1945; **W** BoWV 253.12.8.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, *Du meine / Seele, singe / (138)*, [nach dem 3. Notensystem rechts] *3.3.45*, der Satz ist gestrichen mit rotem Bleistift, zusammen mit Nr. 14.

16. Herzlich lieb hab ich dich

T EKG 247, Martin Schalling; **K** 1950.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, [links oben] Registrierangaben für die Orgel mit Bleistift, zusammen mit Nr. 17–19 in einem Umschlag des Bärenreiter-Verlags an Helmut Bornefeld, mit Bleistift ist auf der Vorderseite notiert: *Urschriften einiger / Begleitsätze. Sie wurden am / 23.6.44 beim Rückzug von / russ. Stukas bei Borrisow / zerschossen. Ich lag wenige / Meter entfernt an der / Straßenböschung. / H. Bd. / 16.5.50.*

17. Es wolle Gott uns gnädig sein

T EKG 182, Martin Luther.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, zusammen mit Nr. 16.

18. Wer nur den lieben Gott läßt walten

T EKG 298, Georg Neumark.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, zusammen mit Nr. 16.

19. Was Gott tut, das ist wohlgetan

T EKG 299, Samuel Rodigast.

Q 1 Bl. auf einem Teil einer Wetterkarte, zusammen mit Nr. 16.

20. Gelobt sei Gott im höchsten Thron

W BoWV 245.7.

Q 1 Bl., Choral, Vorspiel und Nachspiel, *Gelobt sei Gott im höchsten Thron*, [oben rechts] Registrieranweisungen mit Bleistift.

21. Von Gott will ich nicht lassen

Q 1 Bl., *Von Gott will ich nicht lassen*, [auf der Rückseite] auf 3 Notensystemen Kompositionsübung für Flöten / Geigen und Kontrabass, *Kontrabaß / Übung V.*

22. Macht hoch die Tür

Q 1 Bl., *Macht hoch*, [auf der Rückseite] auf 3 Notensystemen Stimmen für Flöten und Geigen der Kompositionsübung V *Geigen / Flöten / Übung V.*

23. Christe, du Lamm Gottes

Q 1 Bl., Rückseite leer, *Christe, du Lamm Gottes.*

24. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

Q 2 Bl., links gefaltet, 1^{r} *Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen (Begleitsatz)*, zusammen mit Nr. 25–27.

25. Christus, der uns selig macht II

Q auf der Rückseite von Nr. 24, 2^{v} *Christus, der uns selig macht (Begleitsatz II)*, zusammen mit Nr. 24, 26, 27.

26. Christus, der uns selig macht I

Q 2^{r} *Christus, der uns selig macht (Begleitsatz I) / Helmut Bornefeld*, zusammen mit Nr. 24, 25, 27.

27. O wir armen Sünder

Q auf der Rückseite von Nr. 26, 2ᵛ *O wir armen Sünder (Begleitsatz)*, zusammen mit Nr. 24, 25, 26.

28. Auf meinen lieben Gott

W BoWV 31.26.

Q 1 Bl., auf der Rückseite mit Bleistift [im Kreis] *192* / *Auf meinen lieben Gott*, sonst leer, *Auf meinen lieben Gott* [gestrichen] *Satz* / *Helmut Bornefeld*, [unten Mitte] *Jug.* [Bornefelds Abkürzung bisher nicht ermittelt] *143.*

29. Kehre wieder

W evtl. BoWV 245.18.

Q 1 Bl., *Kehre wieder*, [nach dem 5. Notensystem von anderer Hand] *Nach hergestellter Abschrift* / *zurück an H. Bfd.,* [auf der Rückseite] Bleistiftskizze von 3 Takten [*Aus tiefer Not schrei ich zu dir*].

30. Ist Gott für mich, so trete

K 1968; **W** BoWV 31.25.

Q 1 Bl., 1ʳ *Ist Gott für mich, so trete* / *Helmut Bornefeld* / *1968*, auf der Rückseite Nr. 31.

31. Die Sach ist dein

W BoWV 245.4.

Q 1ᵛ [auf der Rückseite von Nr. 30 nur die Melodie] *Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ.*

32. Valet will ich dir geben

K 1968, **W** BoWV 18.27.

Q 1 Bl., Kopie des Autographs, Rückseite leer, *Valet will ich dir geben* / *Helmut Bornefeld* / *1968.*

33. Christi Blut und Gerechtigkeit

K 1968; **W** BoWV 245.39b.

Q 1 Bl., Kopie des Autographs, Rückseite leer, *Christi Blut und Gerechtigkeit* / *Helmut Bornefeld* / *1968.* Lt. Sarwas in: Neue Begleitsätze zum Gesangbuch der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, bearb. von Walter Tappolet und Markus Jenny, hrsg. in Verbindung mit den reformierten Organistenverbänden der deutschsprachigen Schweiz, Lieferung 2, Zürich (ohne Jahreszahl), S. 73, Nr. 265 II.

34. Gen Himmel aufgefahren ist

K 1968.

Q 1 Bl., Kopie des Autographs, Rückseite leer, *Gen Himmel aufgefahren ist* / *Helmut Bornefeld* / *1968.*

35. Kehre wieder, kehre wieder

W s. BoWV 245.18

Q 1 Bl., 1ʳ *Kehre wieder, kehre wieder (GB 303)*, im Notentext Erweiterung des 3-stg. Satzes zum 5-stg. Satz mit rotem Stift, [oben rechts im Kreis, mit rotem Stift] *4*, 1ᵛ *Wohin ich schritt*, zusammen mit 136, Nr. 36

36. Wohin ich schritt

W BoWV 253.12.50.

Q 1[v] von Nr. 35, der Satz ist mit Bleistift gestrichen, *Wohin ich schritt …*, [unten links] *Albert Steffen.*

37. Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ

W BoWV 245.4.

Q 1 Bl. 1[r] *Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ (GB 251)*, andere Melodie als Nr. 31, [oben rechts im Kreis, mit rotem Stift] *4*, 1[v] Bleistiftskizze von 9 Takten.

38. Komm doch, Herr Christ, das Fest bricht an!

W BoWV 245.20.

Q 1 Bl., Rückseite leer, *Komm doch Herr Christ, das Fest bricht an.* Weise evtl. von Helmut Bornefeld.

39. Herzlich tut mich erfreuen I

K 1978; **W** BoWV 245.12a.

B Fl, Bassetthorn, Vc.

Q 1 Bl., Kopie aufgeklebt auf einer Pappe, *Herzlich tut mich erfreuen I (EKG 311),* [nach dem 3. Notensystem] *22.5.78 / Helmut Bornefeld*, zusammen mit Nr. 40. Lt. Gerhard Bornefeld geschrieben zum Begräbnis der Mutter von Günter Lochmann.

40. Herzlich tut mich erfreuen II

W BoWV 245.12b.

B Fl, Bassetthorn, Vc.

Q [wie 39, nach dem 3. Notensystem] *Herzlich tut mich erfreuen II (EKG 311).* Lt. Gerhard Bornefeld geschrieben zum Begräbnis der Mutter von Günter Lochmann.

41. Wach auf meins Herzens, ein Schöne

K 1966; **W** BoWV 245.2.

Q 1 Bl. ohne Titel, Rückseite leer, [unten rechts] *Bd., 22.1.66.*

42. Nun jauchzet all ihr Frommen

T EKG 7, Michael Schirmer; **K** 1946; **W** evtl. BoWV 245.26.

Q 3 Bl. auf Pappe, z. T. aufmontiert, Autographe.

a. *9. Nun jauchzet, all ihr Frommen I / BS für Vers 6 / 1946.*

b. *10. Nun jauchzet, all ihr Frommen II / 1946.* **TA** Kein Zepter, keine Krone; **B** S, O.

c. *Nun jauchzet, all ihr Frommen [7] / BS Vers 2 und 5.*

137. Choralsonate I „Auf meinen lieben Gott“

Cod. mus. II fol. 342, 137

K 1957; **UA** 3.8.1957; **W** BoWV 72.

B Fl, O.

Q Geheftete Partitur in Kopie des Autographs. Paginierung S. (1, 2)–16, TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / Das CHORALWERK* [Trennstrich] / *CHORALSONATE* [gestrichen

mit Bleistift] *II* [darüber mit Bleistift] *I* / *„Auf meinen lieben Gott“* / *für Querflöte und ein Tasteninstrument* / Sigel S [im Kreis] / *Bärenreiter-Ausgabe …* / *Bärenreiter-Verlag Kassel und Basel*, S. 2 *Für Lore Wehrung* [Trennstrich] / *Vorbemerkung* / [unten] *Heidenheim-Brenz, im Juli 1957* / *Helmut Bornefeld*, S. 3 *CHORALSONATE II* / *„Auf meinen lieben Gott“* / *I Helmut Bornefeld* / *1957*, S. 9 *II*, S. 16 [rechts am Rand] *Heidenheim-Brenz, 24. Juli 1957.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs, Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen.

A BA 3481; CV 29.072.

L Widmann, Joachim: *Helmut Bornefeld: Choralpartita V „Gott der Vater wohn uns bei“*, und *Helmut Bornefeld, Choralsonate I „Auf meinen lieben Gott“, für Querflöte und Tasteninstrument* [Besprechung], in: WBKM 22 (1961), Nr. 6, S. 139–140.

138. Choralsonate II „Der Tag bricht an und zeiget sich“

Cod. mus. II fol. 342, 138

K 1957; **UA** 11.12.1976; **W** BoWV 74.

B V, Kl (oder Va), O (oder Positiv, Klv, Cembalo).

Q a. geb. Partitur (Urschrift) in grüner Pappe mit Fadenheftung, TB, Rückseite TB S. (1)–17 Paginierung, letzte Seite ungez. und leer, Autograph. Umschlag *CS I,* TB *HELMUT BORNEFELD* / *CHORALSONATE* / *„Der Tag bricht an und zeiget sich“* / für Violine, Klarinette (oder Viola) / und Orgel (Positiv, Klavier, Cembalo), Rückseite TB *Für Herrn und Frau Dr. G. Lochmann* / [Trennstrich] *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1957* / *Helmut Bornefeld*, S. (1) *Praeludium*, S. 5 [nach dem 1. Notensystem] *Variationen*, S. 14 *Postludium (Praeludium inversum).*

b. 10 als Druck- und Kopiervorlage gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung TB S. (1, 2)–17, letzte Seite leer ohne Paginierung, Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD* / *CHORALSONATE* / *„Der Tag bricht an und zeiget sich“* / *für Violine, Klarinette (oder Viola) und Orgel (Positiv, Klavier, Cembalo),* [TB Rückseite] *Für Herrn und Frau Dr. G. Lochmann* [Trennstrich] sowie einer *Vorbemerkung,*[unten mit getipptem Namen] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1957* / *Helmut Bornefeld;* S. 1 *CHORALSONATE* / *„Der Tag bricht an und zeiget sich“* / *Praeludium* [rechts mit Schreibschrift] *Helmut Bornefeld* / *1957,* S. 5 *Variationen,* S. 14 *Postludium (Praeludium inversum).*

c. (Stimmen) jeweils 8 als Druck- und Kopiervorlage gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung (TB)– S. 7, letzte Seite jeweils leer und ohne Paginierung, Autograph. TB *Violine* [bzw. *Klarinette in A,* Viola] *Helmut Bornefeld* / *CHORALSONATE* / *„Der Tag bricht an und zeiget sich“* / *Für Violine, Klarinette (oder Viola,)* / *Orgel (Positiv, Klavier, Cembalo)* / *1957*

A CV 29.074.

139. Choralsonate III „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“

Cod. mus. II fol. 342, 139

K 1964; **UA** 28.4.1984 (?); **W** BoWV 75.

B Trp, Tasten-Instr.

Q 7 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–13, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD* / *DAS CHORALWERK* [Trennstrich], *CHORALSONATE III, AUF, AUF, MEIN HERZ, MIT FREUDEN* / *für Trompete (in D) und ein Tasteninstrument*, S. (2) *Vorbemerkung,* [unten] *Heidenheim-Brenz,*

Ostern 1964 / Helmut Bornefeld, S. 3 *CHORALSONATE III / Auf, auf, mein Herz, mit Freuden / Helmut Bornefeld / 1964 / I*, S. 11 *II.*

A HE 13.037; CV 29.075.

140. Introduktion und Capriccio

Cod. mus. II fol. 342, 140

K 1969; **UA** 19.7.1969; **W** BoWV 115.

B Solo-Trp, 3 Trp, 3 Pos, Pk, O.

Q a. (Original) 11 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–22, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD / INTRODUKTION UND CAPRICCIO / FÜR TROMPETE, PAUKEN, ORGEL / UND BLECHBLÄSER / (1969)*, [unten] *Uraufführung am 19. Juli 1969 in der Hospitalkirche Stuttgart (anläßlich der Stuttgarter / Kirchenmusiktage 1969 im Rahmen des 14. Deutschen Evangelischen Kirchentags). / Hermann Sauter (Solotrompete), Karl Heinz Peinecke (Pauken), Karl Böbel (Orgel), / der Schorndorfer Bläserchor, Leitung Gerhard Bornefeld.*, S. (1) *INTRODUKTION UND CAPRICCIO / FÜR TROMPETE, PAUKEN, ORGEL UND BLECHBLÄSER / Helmut Bornefeld / 1969*, S. 22 [links unten am Rand] *Heidenheim-Brenz, am 30. Juni 1969.*

b. (Kopie) In Pappe geb. Partitur mit rot eingetragenen Korrekturen; statt des Uraufführungsvermerks eine Notiz von Gerhard Bornefeld: *Die von Helmut Bornefeld rot eingetragenen Korrekturen / hat er aus meiner Dirigierpartitur übernommen. Er wollte / diese Korrekturen auch im Autograph durchführen, wozu / es aber nicht kam. – Der Außentitel dieses Lichtpausenexemplars ist autograph! / 30. Oktober 2001 Gerhard Bornefeld.*

A CV 29.115.

141. Trivium

Cod. mus. II fol. 342, 141

T [Motto verkürzt zitiert] aus: Albert Camus, *Licht und Schatten*; **K** 1969; **UA** 8.1.1970; **W** BoWV 116.

B Blockflöte, Tenor / Bass-Gambe, Klv oder O.

Q 21 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–41, letzte Seite leer, ohne Paginierung, im Notentext zahlreiche Anweisungen für die Spieler, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / TRIVIUM / FÜR DREI SPIELER / (Blockflöte, Tenor / Baß-Gambe, / Klavier oder Orgel)*, S. (2) *FÜR GERHARD UND LORE BRAUN* [Trennstrich], S. (3) *Vorwort*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im September 1969 / Helmut Bornefeld*, S. (4) *TRIVIUM / für drei Spieler / (Blockflöte, Tenor / Baßgambe, / Klavier oder Orgel) / I. Proömium / Wer bin ich und was kann ich andere- / res tun, ... / Helmut Bornefeld / 1969*, [im Notentext] *Blockflöte*,* [unten Anm.] **B = Baß, T = Tenor, A = Alt, S = Sopran, D = Diskant* [jeweils mit den Tönen f, c^1, f1, c^2, f^2], S. 9 *II. Movimento / Kein Licht ohne Flamme ...*, S. 19 *III. Notturno / Die Leidenschaft nähert sich unmerk- / lich den Thränen ...* [links Anm.] *Den ganzen Satz als eine Art „melancho- / lischer Serenade"; immer frei „verwe- / hende Klangschleier"*, S. 25 *IV. Mobile / Auf der höchsten Kuppe drehte der letzte Wind- / hauch die Flügel ...*, S. 39 *V. Elegie / Die Welt geht hier zu Ende ...*, S. 41 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 13. Dezember 1969.*

A CV 29.116.

142. Canticum canticorum

Cod. mus. II fol. 342, 142

K 1970; **UA** 16.6.1970; **W** BoWV 117.

B O, Schl (4 Almglocken, Marimbaphon, Hihat, Schellentrommel, Vibraphon, 4 Holzblocktrommeln, 5 Einfelltrommeln, 4 Tempelblöcke, klTr, 2 Guitro, Afr. Trommel, 4 hängende Becken, 2 Trg, Cymbales antiques, Tamtam, Gong).

Q a. 27 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (2, 3)–49, letzte Seite ohne Paginierung, mit zahlreichen Spielanweisungen, Autograph. TB (= S. 2) [2x vorhanden] *HELMUT BORNEFELD / CANTICUM CANTICORUM / DIALOGE FÜR ORGEL UND SCHLAGZEUG*, S. 3 [2x vorhanden, unten Anm.] *Das „canticum canticorum" entstand als Kompositionsauftrag der „Nürnberger / Orgelwoche" im Frühjahr 1970 und wurde am 16. Juni 1970 in der Sebaldus- / Kirche von Dr. Joachim Widmann (München) an der Orgel und Siegfried Fink (Würzburg) am Schlagzeug uraufgeführt*, (S. 3) *Vorbemerkung* [mit Datierung] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1970 Helmut Bornefeld,*[darunter] Aufstellung der drei Schlagzeugspieler mit Instrumenten sowie Zeichen für die verschiedenen Schlagwerke, [unten links Anm.] *Die folgende Aufstellung benennt die Instrumen- / te (mit Symbolen, Notierung und Schlägeln, wie / sie in der Partitur für jede Gruppe jeweils / von oben nach unten geschrieben sind*, [unten rechts Anm.] *Die Wahl der jeweils günstigsten Schlag- / arten bleibt selbstverständlich dem Spie- / ler überlassen. Im Rahmen der gegebenen / Vorschriften ist ein durchaus solistisch- / konzertierendes und farblich hochdiffe- / renziertes Spiel anzustreben*, S. 4 [2x vorhanden] *CANTICUM CANTICORUM / Dialoge für Orgel und Schlagzeug / Helmut Bornefeld / 1970 / I.* / [Motto] – *Wie eine Lilie unter den Dornen, / so ist meine Freundin unter den Töchtern* ... [Hld 2, 2], S. 8 *II.* [Motto] *Schwarz bin und anmutig ich, Töchter Jerusalems* ... [Hld 1, 5], S. 14 *III.* [Motto] *Da, eben kommt er, hüpft über die Berge!* ... [Hld 2, 8], S. 20 *IV.* [Motto] *Melde mir doch, den meine Seele liebt* ... [Hld 1, 7], S. 22 *V.* [Motto] *Ein verriegelter Garten ist meine Schwester-Braut* ... [Hld 4, 12], S. 28 *VI.* [Motto] *Dreh dich, dreh dich Schulamitin* ... [Hdl 7, 1], S. 36 *VII.* [Motto] – *Wie schön und wie mild bist du, Liebe, im Geniessen!* ... [Hdl 7, 6], S. 38 *VIII.* [Motto]*Setz mich wie ein Siegel / dir auf das Herz* ... [Hdl 8, 6], S. *IX.* [Motto] – *Nun ich eine Mauer bin, meine Brüste Türmen gleich* ... [Hdl 8, 10], S. 49 [unten Anm.] **Von den zwei Möglichkeiten (f-Schlag der Maschine oder Schlag auf das / obere Becken der Maschine mit* [Zeichen für Vibraphonschlägel]) *wähle man die dynamisch stärkere!*, [rechts am Rand] *Heidenheim-Brenz, am 11. April 1970.*

b. (Schlagzeugpartitur) 12 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–23, letzte Seite ohne Paginierung, mit zahlreichen Spielanweisungen, Autograph. TB (= S. 1) *SCHLAGZEUGPARTITUR / CANTICUM CANTICORUM / DIALOGE FÜR ORGEL UND SCHLAGZEUG*, [Trennstrich zur Übersicht] Aufstellung der drei Schlagzeugspieler mit Instrumenten, sowie Zeichen für die verschiedenen Schlagwerke, [unten links Anm.] *Die folgende Aufstellung benennt die Instrumen- / te (mit Symbolen, Notierung und Schlägeln, wie / sie in der Partitur für jede Gruppe jeweils / von oben nach unten geschrieben sind*, [unten rechts Anm.] *Die Wahl der jeweils günstigsten Schlag- / arten bleibt selbstverständlich dem Spie- / ler überlassen. Im Rahmen der gegebenen / Vorschriften ist ein durchaus solistisch- / konzertierendes und farblich hochdiffe- / renziertes Spiel anzustreben.*, S. 2 *I.*, S. 4 *II.*, S. 7 *III.*, S. 10 *IV.* [unten Anm.] **Sehr zarte Akzente*, S. 12 *V.*, S. 14 *VI.*, S. 16 *VII.*, S. 18 *VIII.*, S. 20 *IX.*, S. 23 [unten Anm.] **Von den zwei Möglichkeiten (f-Schlag der Maschine oder Schlag auf das obere Becken / der Maschine mit* [Zeichen für Vibraphonschlägel]*) wähle man die dynamisch stärkere!*, [rechter Rand Anm.] *12.5.1970.*

A CV 29.117.

143. Epitaph

Cod. mus. II fol. 342, 143

K 1971; **UA** 4.7.1971; **W** BoWV 118.

B Ob, Klv oder O.

Q 7 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–13, letzte Seite leer, ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / EPITAPH für Oboe und Tasteninstrument / (Klavier oder Orgel),* S. (2) *ALBERT CAMUS ZUM GEDÄCHTNIS / Vorbemerkung* [unten] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1973 Helmut Bornefeld,* [rechts] Abbildung einer Oboe mit Klappen- und Lochnummerierung für die Griffbilder im Notentext, zahlreiche Spiel- und Registeranweisungen, S. (3) *EPITAPH / Lourmarin. Der erste Stern über dem / Lubéron, das gewaltige Schweigen, die / Zypresse, deren Wipfel in der Tiefe meiner / Müdigkeit bebt. Ein Land, feierlich und / herb – trotz seiner überwältigenden Schön- / heit. / Aus den Tagebüchern 1945 / 48*/ Helmut Bornefeld 1971,* [unten Anm.] **Albert Camus, 1913 geboren, kam am 4. Januar 1960 durch einen Autounfall ums Leben. / er liegt in Lourmarin (Departement Vaucluse) begraben. – Die Uraufführung fand am / 4. Juli 1971 in Heidenheim-Schnaitheim (anläßlich der Einweihung der neuen Orgel) / durch Olaf Sigler (Augsburg) und Friedrich Fröschle (Heidenheim) statt.* S. 5 [unten Anm.] ***[Griffbild] *oder* [Griffbild], *jedenfalls in undefinierbarem, fast „rhythmisch" schnarrenden Mehrklang!*, S. 13 *Heidenheim-Brenz, 7. April 1971.*

A CV 29.118.

L Dallmann, Wolfgang: *Helmut Bornefeld – Ein deutscher Komponist zwischen Tradition und Avantgarde*, in: International Journal of Musicology, 5 (1996), S. 229–230.

144. tanah

Cod. mus. II fol. 342, 144

K 1972; **UA** 8.9.1972; **W** BoWV 119.

B 4 Pk, 4 Einfell-Tomtoms, O.

Q a. 11 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–38, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / TANAH / FÜNF SZENEN FÜR ORGEL UND PAUKEN / I. Das Gelübde II. Die Heimkehr III. Die Beweinung / IV. Das Opfer V. Das Gedächtnis* / [Trennstrich] / [Vorbemerkung] / [Trennstrich] / [Spielanweisungen für die Pauke] / [Trennstrich], S. (2) *TANAH / Fünf Szenen für Orgel und Pauken / I. DAS GELÜBDE / Helmut Bornefeld / 1972*, S. 6 *II. DIE HEIMKEHR*, S. 14 *III. DIE BEWEINUNG*, S. 19 [unten Anm.] **Fis unter keinen Umständen / ein zweites Mal bringen!!,* S. 24 *IV. DAS OPFER*, S. 29 [unten Anm.] **Schluß des „Crucifixus" der h-moll-Messe*, S. 31 *V. DAS GEDÄCHTNIS*, S. 38 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 30. Juni 1972.*

b. (Paukenstimme) 12 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–23, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB *Paukenstimme / HELMUT BORNEFELD / TANAH / Fünf Szenen für Orgel und Pauken / (1972)* / [darunter] Auflistung der Pauken, Tomtoms sowie der verschiedenen Schlägel und anderer Hilfsmittel, S. (2) *I. DAS GELÜBDE*, S. 4 [nach dem 3. Notensystem] *II. DIE HEIMKEHR*, S. 9 [nach dem 2. Notensystem] *III. DIE BEWEINUNG*, S. 16 *IV. DAS OPFER*, S. 20 *V. DAS GEDÄCHTNIS*, S. 23 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am* 6. August 1972.

A CV 29.119.

145. Barcarole

Cod. mus. II fol. 342, 145

K 1973; **UA** 22.9.1973; **W** BoWV 120.

B O, Cembalo, Celesta.

Q a. 26 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–52, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / BARCAROLE / für Orgel, Cembalo und Celesta*, *Im Gedenken an Strawinskys Grab / auf San Michele* [Trennstrich], S. 3 [3 Zitate aus Goethes „Italienischer Reise"] *I Auf heute hatte ich mir den Gesang der Schiffer bestellt ... / Goethe am 6. Oktober 1786 aus Venedig*, *II Diese Gondel vergleich' ich der sanft einschaukelnden Wiege ... / Aus den Venezianischen Epigrammen*, *III Er wünschte, daß ich die Weiber ... / Am 6. Oktober 1786 aus Venedig.* [Vorwort, unten] *Heidenheim-Brenz, im Dezember 1972 H. B.,* S. 4 *BARCAOLE / für Orgel, Cembalo und Celesta / Helmut Bornefeld / 1972 / 73 / I*, S. 34 [unten Anm.] **Giovanni Gabrieli: Canzona noni toni a 12*, S. 37 *III*, *Heidenheim-Brenz, am 23. August 1973.*

b. 1 Bl. Ts mit Verbesserungen *Stanze zu „Barcarole"*, o. D.

146. Antibium

Cod. mus. II fol. 342, 146

K 1973–1974; **UA** 15.6.1974; **W** BoWV 121.

B Hr, O oder Klv.

Q 9 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–18, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / ANTIBIUM / (in memoriam Pablo Picasso) / für Horn (in F) und Orgel oder Klavier*, [Trennstrich] / [darunter die Vorbemerkung, rechts unten] *Heidenheim-Brenz, am 25. Dezember 1973 / Helmut Bornefeld*, S. (2) *ANTIBIUM / für Horn (in F) und Orgel oder Klavier / Helmut Bornefeld / 1973 / Nichts kann ohne Einsamkeit entste- / hen. Ich habe mir eine Einsamkeit / geschaffen, die niemand ahnt. / Pablo Picasso*, S. 18 [unten rechts] *Geschrieben in Heidenheim, 13–22. Dez. 1973, / Partitur fertig am 5. Januar 1974.*

A CV 29.121.

147. Threni

Cod. mus. II fol. 342, 147

T Motto für jeden Satz vorangestellt, aus: Nelly Sachs, *Fahrt ins Staublose* [verkürzt zitiert]; **K** 1975–1977; **UA** 10.2.1985; **W** BoWV 123.

B Eh, O.

Q a. 21 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–41, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / THRENI / Neun Stücke zu Worten von Nelly Sachs / für Englischhorn und Orgel (1975 / 77)*, S. (2) *In memoriam Helene Berg († 30.8.1976* [Trennstrich] / *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im November 1976 / Helmut Bornefeld.* S. (3), Zitate aus Nelly Sachs, *Fahrt ins Staublose,* Frankfurt / Main 1961, S. (4) *THRENI / Neun Stücke zu Worten von Nelly Sachs / Helmut Bornefeld / 1975 / 77 / I / Sterbespieler sind wir / gewöhnen euch sanft an den Tod.*, S. 7 *II / Aber der Atem der inneren Rede / durch die Klagemauer der Luft* ..., S. 11 [unten rechts] *Das folgende Stück III ohne Englischhorn.*, S. 12 *III / Nacht, Nacht, / jetzt bist du der Friedhof* ..., S. 15 *IV / Flucht aus schwarz gebluteten Gestirnen* ..., S. 20 *V. / Dies ist der Stern / geschält bis auf*

den Tod ..., S. 24 *VI / O großer Ozean im kleinen Ohr!* ..., S. 27 *VII / Wächter / Wächter / sage deinem Herren* ..., S. 32 *VIII / und ich setze meinen Fuß zagend / auf die zitternde Saite* ..., S. 35 *IX / Auch der Engel hat Abschied genommen* ..., [unten Anm.] **Anzustreben ist im pp-Bereich eine völlig diffuse, allmählich nach oben / sich verlagernde Textur von schleierartigem Charakter. (Harmonische / „Additionen" möglichst vermeiden !)*, S. 41 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 24. April 1977.* Als Dank für die Bemühungen um den Erhalt des Landhauses hat die Witwe von Alban Berg eine Handschrift des Komponisten (1 Bl., Particell von *Lulu*) mit einer handschriftlichen Eintragung an Helmut Bornefeld gegeben. (s. Cod. mus. II fol 343).

b. (Stimme für Eh) 22 Bl. montiert als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1)–22, Kopie der Stimme nach dem Autograph. TB (= S. 1) *Englischhorn / HELMUT BORNEFELD / THRENI / Neun Stücke zu Worten / von Nelly Sachs / für Englischhorn / und Orgel (1975 / 77)*, S. 2 *THRENI / In memoriam Helene Berg (+ 30.8.1976)* / [Motto wie in der Partitur] [unten Anm.] [Zeichen für Erhöhung] *und* [Zeichen für Erniedrigung] *bedeuten Erhöhung*, [Zeichen für Erhöhung] *und* [Zeichen für Erniedrigung] *Erniedrigung um einen bzw. drei Vierteltöne*., S. 4 *II* / [Motto wie in der Partitur], S. 7 *III* [Motto wie in der Partitur] / *tacet, nur Orgel*, *IV* [Motto wie in der Partitur], S. 11 *V* [Motto wie in der Partitur], S. 13 *VI* [Motto wie in der Partitur], S. 14 *VII* [Motto wie in der Partitur], S. 17 *VIII* [Motto wie in der Partitur], S. 19 *IX* [Motto wie in der Partitur].

c. Kopie, geb. in grauer Pappe, mit Widmung *Zum 23. Juni 1977 / von Deinem Helmut*, einliegend 1 Bl. auf Durchschlagpapier, Ts des vertonten Textes.

A CV 29.123.

L *Helmut Bornefelds „Threni" auf Schallplatte*, in: HZ 5.12.1986.

148. Bebuka

Cod. mus. II fol. 342, 148

K 1976; **UA** 11.3.1977; **W** BoWV 122.

B Marimbaphon, O.

Q 14 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–27, letzte Seite ohne Paginierung, mit zahlreichen Spielanweisungen, Autograph. TB (= S. 1) *Helmut Bornefeld / BEBUKA / für Marimbaphon und Orgel / (1976)*, S. (2) *Für Hermann Gschwendtner* [Trennstrich], S. (3) *Vorbemerkung*, [in der Mitte über der Angabe von Instrumenten und Schlägel] *Heidenheim-Brenz, im August 1976 / Helmut Bornefeld,* S. (4) *BEBUKA / für Marimbaphon und Orgel / Helmut Bornefeld / 1976*, S. 27 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 30. Oktober 1976.*

A CV 29.122.

149. Lituus

Cod. mus. II fol. 342, 149

K 1977; **UA** 30.10.1977; **W** BoWV 124.

B Pos, O.

Q 12 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–24, zahlreiche Spielanweisungen, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / LITUUS / für Posaune und Orgel,* S. (2) *Als Denkmal für Hans-Arnold Metzger / (5.12.1913–2.4.1977)*, S. (3) *Vorbemerkung,* [unten] *Heidenheim-Brenz, April / September 1977 Helmut Bornefeld,* S. (4) *LITUUS / für Posaune und Orgel / Helmut Bornefeld / 1977*, S. 5 [unten

Anm.] **Kann u. U. bis Allegro gehen, d. h. noch wesentlich dichter als notiert!*, S. 7 *Conductus I* / S. 13 *Conductus II*, S. 15 *Conductus III*, S. 24 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am* 25. September 1977.

A CV 29.124.
L Bornefeld, Helmut *Ein Denkmal für Hans-Arnold Metzger* [Lituus], in: WBKM, 45 (1978), Gedenkheft für [...] Hans Arnold Metzger, S. 27
Dallmann, Wolfgang, *Helmut Bornefeld – Ein deutscher Komponist zwischen Tradition Avantgarde*, in: International Journal of Musicology, 5 (1996), S. 230–231.

150. Florilegium

Bor 250 / 73

K 1977; **UA** 4.6.1978; **W** BoWV 125.

B Blockflöte und Tasteninstrument (O, Klv).

Q 14 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. (vermutlich auf Transparentpapier), Paginierung S. (1–3)–28, Kopie des Autographs. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / FLORILEGIUM / ZWÖLF MINIATUREN / für Blockflöte und Tasteninstrumente (Orgel / Klavier)*, S. (2) *FÜR PETER THALHEIMER* [Trennstrich] *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im September 1977 Helmut Bornefeld*, S. 28 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 1. Juni 1977.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs, das Autograph befindet sich in Privatbesitz.

A UE 17461.

1. Schlüsselblume

Q S. (3) *Florilegium / Zwölf Miniaturen / für Blockflöte und Tasteninstrument (Orgel / Klavier) / Helmut Bornefeld / I. SCHLÜSSELBLUME.*

2. Frühlingsanemone

Q S. 4 [nach dem 1. System] *II. FRÜHLINGSANEMONE.*

3. Thränendes Herz

Q S. 7 [nach dem 2. System] *III. TRÄNENDES HERZ.*

4. Maiglöckchen

Q S. 8 *IV. MAIGLÖCKCHEN.*

5. Türkenbund

Q S. 10 *V. TÜRKENBUND.*

6. Vergissmeinnicht

Q S. 12 *VI. VERGISSMEINNICHT.*

7. Rittersporn

Q S. 14 *VII. RITTERSPORN.*

8. Enzian

Q S. 16 *VIII. ENZIAN.*

9. Akelei

Q S. 18 *IX. AKELEI.*

10. Kaiserkrone

Q S. 21 *X. KAISERKRONE.*

11. Herbstzeitlose

Q S. 23 *XI. HERBSTZEITLOSE.*

12. Christrose

Q S. 26 *XII. CHRISTROSE.*

151. Kleine Suite für Klarinette (in B) und Tasteninstrument

Cod. mus. II fol. 342, 151

K 1978; **UA** 30.6.1984 (?); **W** BoWV 126.

B Kl, O oder Klv.

Q a. 32 als Druck- und Kopiervorlage gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–30, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / KLEINE SUITE / für Klarinette (in B) und Tasteninstrument / (Klavier / Orgel,* [im unteren Teil der Seite] Anm. zur Aufführung der Suite, gezeichnet *H. Bd.,* S. (2) *Für Titus / KLEINE SUITE / 1. Vorspiel /* [in Schreibschrift] *Helmut Bornefeld / 1977*; S. 6 *2. Zwiegespräch*, der Klarinettenstimme ein „*Nonsens*"-Text unterlegt [vgl. Anm. auf dem TB], S. 10 *3. Rundgesang*, S. 16 *4. Tanz I*, S. 23 *5. Nachtstück,* S. 26 *6. Tanz II,* S. 32 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 24. Januar 1978.*

b. (Klarinettenstimme) 14 als Druck- und Kopiervorlage gefaltete Bl. auf Transparentpapier, 33,5 x 29,5, Paginierung S. (1, 2)–14, Autograph. TB (= S. 1) *Klarinette in B / Helmut Bornefeld / KLEINE SUITE / für Klarinette (in B) und Tasteninstrument / (Klavier / Orgel) 1977,* S. 2 *1. Vorspiel,* S. 4 *2. Zwiegespräch,* der Klarinettenstimme ein „*Nonsens*"-Text unterlegt [vgl. Anm. auf dem TB der Partitur (a.)], S. 6 *3. Rundgesang,* S. 8 *4. Tanz I,* S. 10 *5. Nachtstück,* S. 12 *6. Tanz II,* S. 14 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 25. Januar 1978.*

A UE 18.265.

152. Rebec

Cod. mus. II fol. 342, 152

K 1978; **UA** 18.10.1979; **W** BoWV 127.

B V, O.

Q 15 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–30, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / REBEC / für Violine und Orgel / – /* [Vorbemerkung] / [unten rechts] *H. Bd.*, S. (2) *Rebec für Violine und Orgel / Helmut Bornefeld / 1978*, S. 9 [unten Anm.] **Vierteltöne hier und später:* [Zeichen für Erhöhung] *und* [Zeichen für Erniedrigung] *um einen bezw. drei Vierteltöne.*, S. 30 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am* 29. Dezember 1978. Uraufführung lt. HNP vom 12.2.1980 war am 16.2.1980.

A CV 29.127.

153. Vigilien

Cod. mus. II fol. 342, 153

K 1980; **UA** 12.4.1981; **W** BoWV 128.

B Blockflöten, 3 Fl, Gemshörner, Krummhörner, Rauschpfeifen, Rankett, Felltrommel, Glocke, O.

Q 16 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–32, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / VIGILIEN / zu „ Der du bist drei in Einigkeit" für Renaissance-Instrumente / und Orgel (1980)*, S. (2) *Herrn Prof. Dr. H. H. Eggebrecht dankbar zugeeignet*, [Trennstrich], *Vorbemerkung* [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, im August 1980*, S. (3) Hinweise zur Spielweise der Instrumente, S. (4) *VIGILIEN / zu „Der du bist drei in Einigkeit" / Helmut Bornefeld / 1980 / I* [Strophe 1], S. 12 *II* [Strophe II], S. 20 *III* [Strophe 3].

154. Lamenta

Cod. mus. II fol. 342, 154

K 1982; **UA** 21.5.1983; **W** BoWV 163.

B V, Kl, Vc, Klv (oder O).

Q 8 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–15, Seite letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / LAMENTA / zu Bachs „An den Wasserflüssen Babylon* [sic!] *" (BWV 653b) / für Violine, Klarinette (in A), / Violoncello und Klavier (oder Orgel) / (1982)*, [unten Anm.] **zu allen Fragen der Orgelbehandlung, Registrierung usw. siehe Nachwort / unter den entsprechenden Kennziffern*, S. (2) *Für Annja Heicke-Göttsche / und Gunther Martin Göttsche / LAMENTA / zu Bachs „An den Wasserflüssen Babylon* [sic!] *" (BWV 653b) / Helmut Bornefeld / (1982)*, S. 15 *Nachwort,* [unten] *Heidenheim-Brenz, im August 1982 / Helmut Bornefeld.*

A CV 29.163.

155. Liturgische Rhapsodie

Cod. mus. II fol. 342, 155

K 1983. **UA** 1.11.1983 (intern), 26.5.1984 (öffentlich). **W** BoWV 129.

B V, Tasteninstrument (O, Klv, Cembalo).

Q 9 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–18, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / LITURGISCHE RHAPSODIE / für Violine und Tasteninstrument / (Orgel, Klavier / Cembalo) 1983*, S. (2) *Für Gaby Dettweiler* [Trennstrich] / *Vorbemerkung* [unten] *Heidenheim-Brenz, im August 1983 Helmut Bornefeld*, S. 3 *LITURGISCHE RHAPSODIE / Helmut Bornefeld / 1983*, S. 8 [unten Anm.] **Das „bulgarese" unmerklich-elastisch aus / den* [sic!] *C entwickeln*, S. 18 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 27. Juli bis 11. August 1983.*

A CV 29.129.

156. Ros und Lilie morgentaulich

Cod. mus. II fol. 342, 156

K 1985–1986; **UA** 20.4.1986; **W** BoWV 130.

B Blockflöte, Fl, Tasteninstrument (Klv, Cembalo, O).

Q a. 22 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1–2)–22, Autograph. TB (= S. 1) *Helmut Bornefeld / ROS UND LILIE / MORGENTAULICH ... / Fantasie für Blockflöte, Querflöte / und Tasteninstrument (Klavier, / Cembalo, Orgel) 1985 / 86*, Vorbemerkung (= S. 2) *Für*

Lilian von Haussen und Andrea Ikker / Vorbemerkung, [unten] *Heidenheim-Brenz, im Dezember 1985 Helmut Bornefeld*, S. 3 *ROS UND LILIE / MORGENTAULICH ... / Fantasie für Blockflöte, Querflöte und Tasteninstrument / Helmut Bornefeld (1985)*, S. 22 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 16. Januar 1986.* Der Titel ist einem Vers von Goethe entnommen (s. Vorbemerkung).

b. Montiertes Titelbl., [Text wie TB, darunter] *verkleinert auf 120 mm Innenbreite / 25 Mal / den Rand schneide ich selber schmal*, [unten rechts mit blauem Kugelschreiber] *0,845.*

A CV 29.130.

157. Odeion

Cod. mus. II fol. 342, 157

W BoWV 253.4.

B V, Vc, O.

Q 3 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, ohne Paginierung montiert, Bl. (1) *HELMUT BORNEFELD / ODEION / Elegien zu Hölderlins „ Am Quell der Donau" / für Violine, Violoncello und Orgel (1986)*, Bl. (2) *Für Sabine Kraut (Violine), Stefan Kraut (Violoncello) / und Hannelore Hinderer (Orgel)*, Bl. (3) [oben links] *Helmut Bornefeld (1986) / ODEION / Elegien zu Hölderlins „Am Quell der Donau" / I.*

Orgel und Instrumente – Bearbeitungen

158. Béla Bartók: Sonate für Orgel und Schlagzeug

Cod. mus. II fol. 342, 158

K 1955; **W** BoWV 252.2.

B Schl I u. II (Bartók: Pk, grTr, klTr, Trg, Tamtam, Cymbal,), O.

Q a. (Fragment) bei der jeweils 1 Notenlinie für das 2. Schl überklebt ist, Paginierung S. 1–12, Autograph. S. 1 *Sonate / für Orgel und Schlagzeug / < Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug > / Béla Bartók, 1937 / bearbeitet von Helmut Bornefeld 1955.*

b. Vorwort des Bearbeiters (mit Durchschlag) geschrieben mit Schreibmaschine, auf S. 2 [unten] *12.1.1955 / Helmut Bornefeld.*

c. Handschriftliche Anmerkungen (Übersetzung der „Notes" von B. Bartók (B&H 8675) aus dem Englischen von Helmut Bornefeld). Die Schlagzeuggruppe ist im Autograph nicht gesondert aufgeführt; wg. der Übersetzung der Anmerkungen aus der Partitur bei B&H kann geschlossen werden, dass die gleichen Instrumente benutzt werden sollen.

159. Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge b-moll

Cod. mus. II fol. 342, 159

K 1970; **UA** 18.2.1972 (?); **W** BoWV 180.

B Blockflöte, Gambe, O.

Q 4 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–8, Autograph. TB (= S. 1) *JOH. SEB. BACH / PRAELUDIUM UND FUGE B-MOLL / (Wohltemperiertes Clavier I / 22 / für Blockflöte, Gambe und Orgel bearbeitet von / Helmut Bornefeld (1970)*, S. 8 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 2. Dez. 70.*

A in: CV 29.180.

160. Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge g-moll

Cod. mus. II fol. 342, 160

K 1970; **UA** 28.2.1971 (?); **W** BoWV 181.

B Blockflöte, Gambe, O.

Q 5 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–10, Autograph. TB (= S. 1) *JOH. SEB. BACH / PRAELUDIUM UND FUGE G-MOLL / (Wohltemperiertes Clavier II / 16) / für Blockflöte, Gambe und Orgel bearbeitet von / Helmut Bornefeld (1970).*

A In: CV 29.180.

161. Johann Sebastian Bach: Konzert d-moll

Cod. mus. II fol. 342, 161

K 1972; **EA** 10.2.1973 (?); **W** BoWV 182.

B Fl (V), Ob, Tasteninstrument (O oder Positiv, Cembalo, Klv).

Q a. 1 montiertes Bl., 1 einzelnes Bl. sowie 11 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–24, Autograph. TB (= S. 1) *Johann Sebastian Bach / Konzert d-moll / für Flöte (Violine), Oboe und Tasteninstrument / nach dem Konzert c-moll für zwei Cembali / und Streicher (BWV 1060) bearbeitet von / Helmut Bornefeld (1972)*; [Trennstrich, danach eine mit Schreibmaschine verfasste und montierte Vorbemerkung], [unten] *Heidenheim-Brenz, Januar 1972 / Juli 1984 Helmut Bornefeld*, S. (2) *Johann Sebastian Bach / Konzert d-moll / für Flöte (Violine), Oboe und Tasteninstrument / I,* S. 9 [unten Anm.] **Bei Bach a'; da in dieser Fassung die Begrenzung durch die g-Saite der Geige entfällt, kann / der* [sic!] *Parallelstelle (Takt 37) entsprechend notiert werden*, S. 12 *II*, [unten Anm.] **Des Continuos wegen mußte da und dort auf eine notengetreue / Einarbeitung der Streicher-Achtel verzichtet werden. / **Baß an der Orgel womöglich auf eigenem Manual, evtl. mit zartem 16'*, S. 3 *III*, S. 17 [unten Anm.] *Eingeklammerte Noten können – falls atemtechnisch günstig oder / erforderlich – weggelassen werden.*, S. 24 [Anm. unter dem ersten System] *Heidenheim-Brenz, am 19.2.1972.*

b. (Flötenstimme) 6 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–11, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. S. (1) [oben rechts] *Flöte (Violine) Johann Sebastian Bach / Konzert d-moll / für Flöte (Violine), Oboe und Tasteninstrument / nach dem Konzert c-moll für zwei Cembali und / Streicher (BWV 1060) bearbeitet von / Helmut Bornefeld.*

c. (= Oboenstimme) 6 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–11, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. S. (1) *Johann Sebastian Bach / Konzert d-moll / für Flöte (Violine), Oboe und Tasteninstrument / nach dem Konzert c-moll für zwei Cembali und / Streicher (BWV 1060) bearbeitet von / Helmut Bornefeld*, S. 11 [unten rechts] *Heidenheim, 24.11.72.*

d. Kopie des Autographs, geb. in grauer Pappe, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld*, auf dem TB [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / 792 HEIDENHEIM-BRENZ / Brahmsstr. 10*, zusätzlich Fl (V) und Ob-Stimme.

A CV 29.182.

162. Giovanni Gabrieli: Canzona noni toni a 12

Cod. mus. II fol. 342, 162

K 1973; **EA** 22.9.1973; **W** BoWV 183.

B Celesta, Cembalo, O.

Q 6 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–11, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *GIOVANNI GABRIELI / CANZONA NONI TONI a 12 / für Orgel, Cembalo und Celesta bearbeitet von / Helmut Bornefeld (1973)*, S. (2) *CANZONA NONI TONI / Giovanni Gabrieli (1557–1612)*, S. 11 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 26. Januar 1973.*

163. Johann Sebastian Bach: Drei Choralvorspiele

Cod. mus. II fol. 342, 163

K 1975; **EA** 25.6.1977; **W** BoWV 186.

B Eh, O.

Q 7 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–13, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *JOHANN SEBASTIAN BACH / DREI CHORALVORSPIELE / „An den Wasserflüssen Babylon" (BWV 653) / „Von Gott will ich nicht lassen" (BWV 658) / „Fantasie über ‚Jesu meine Freude'" (BWV 713) / für Englischhorn und Orgel bearbeitet von / Helmut Bornefeld (1975)*, [Trennstrich] / [Vorwort, unten signiert H. Bd.], S. 13 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 19. Januar 1975.*

A HE 13.052, CV 29.186.

1. An den Wasserflüssen Babylon

Q S. (2) *An den Wasserflüssen Babylon.*

2. Von Gott will ich nicht lassen

Q S. 6 *Von Gott will ich nicht lassen.*

3. Fantasie über „Jesu meine Freude"

Q S. 9 *Fantasie über „Jesu meine Freude"*.

164. Georg Philipp Telemann: Sonate G-Dur

Cod. mus. II fol. 342, 164

K 1975; **EA** 25.6.1977; **W** BoWV 187.

B Eh, O.

Q a. 7 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–14, Autograph. TB (= S. 1) *GEORG PHILIPP TELEMANN / SONATE G-DUR / für Englischhorn und konzertierende Orgel / (nach Sonate II aus den „Essercizii musici" / für Gamba obligates Cembalo und Generalbaß) / bearbeitet von Helmut Bornefeld (1975)*, [Trennstrich] *Vorbemerkung*; [unten] *Heidenheim-Brenz, im Januar 1975 / Helmut Bornefeld*, S. 2 *SONATE*

G-DUR / für Englischhorn und konzertierende Orgel / Georg Philipp Telemann (1681–1767) / bearbeitet von Helmut Bornefeld, S. 14 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 2. Februar 1975.*

b.(Stimme für Eh) 2 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, 1 Bl. auf Transparentpapier, 1 Bl. auf Pappe montiert, Paginierung S. 2–6, erste Seite leer und ohne Paginierung, Autograph.

c. (Viola-Stimme) 5 Bl. als Kopiervorlage, das Autograph ist verschollen.

A CV 29.187.

165. Johann Sebastian Bach: Acht Choralbearbeitungen nach Kantatensätzen

Bac 200 / 35235

K 1976; **UA** 27.8.1983 (?); **W** BoWV 188.

B Melodieinstrument, O.

Q 19 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl., vermutlich auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–38, Kopie des Autographs. TB (= S. 1) *JOH. SEB. BACH / ACHT CHORALVORSPIELE / nach Kantatensätzen / für ein Melodieinstrumente (Oboe, / Englischhorn, Klarinette, Saxophon, / Trompete, Horn, Posaune) und obligate / Orgel eingerichtet von / Helmut Bornefeld (1976)*, S. (2) *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim, im Oktober 1976 Helmut Bornefeld*, S. (3) *Inhalt*, S. 38 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 14. Oktober 1976.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs, Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen.

A HE 13.063 / 01, CV 29.188.

1. Werde munter, mein Gemüte

Q S. (4*) Werde munter, mein Gemüte / aus Kantate 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“ / Weise: Johann Schop (1642) / Böhmische Brüder 1661.*

2. Nun lob, mein Seel, den Herren I

Q S. 9 *II. Nun lob, mein Seel, den Herren I / Aus Kantate 51 „Jauchzet Gott in allen Landen“ / Weise: 15. Jahrh. / geistlich bei Hans Kugelmann 1540.*

3. Nun lob, mein Seel, den Herren II

Q S. 17 *III. Nun lob, mein Seel, den Herren I / Aus Kantate 167 „Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe“ / Weise: 15. Jahrh. / geistlich bei Hans Kugelmann 1540.*

4. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

Q S. 23 *IV. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut / Aus Kantate 166 „Wo gehest du hin“ / Weise: Görlitz 1587 / Dresden 1593.*

5. Von Gott will ich nicht lassen

Q S. 27 *V. Von Gott will ich nicht lassen / Aus Kantate 107 „Was willst du dich betrüben“ / Weise: 16. Jahrh. / geistlich bei J. Magdeburg 1572.*

6. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn

Q S. 30 *VI. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn / Aus Kantate „Wahrlich ich sage euch“ / Weise 15. Jahrh. / geistlich 1530.*

7. Es wolle Gott uns gnädig sein

Q S. 34 *Es wolle Gott uns gnädig sein / Aus Kantate 76 „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ / Weise: Matthias Greitter 1525.*

8. Herr Christ, der einig Gotts Sohn

Q S. 36 *Herr Christ, der einig Gotts Sohn / Aus Kantate 22: „Jesus nahm zu sich die Zwölfe" / Weise: 15. Jahrh. / geistlich Erfurt 1524.*

166. Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio-Andante [nebst Anhang]

Cod. mus. II fol. 342, 166

K 1977; **EA** 25.6.1977 (Adagio), **UA** 28.7.1977 (?); **W** BoWV 190.

B Eh (bzw. V oder Va), O.

Q 11 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–21, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *W. A. MOZART / ADAGIO-ANDANTE / (KV 580a und 616) / für Englischhorn und Orgel bearbeitet / von Helmut Bornefeld (1979), Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, am 3. Juni 1977 H. Bd.*, S. (2) *ADAGIO / (KV 580a) / Komponiert angeblich / im September 1789 in Wien*, S. 7 *ANDANTE / / (KV 616) / Komponiert am 4. Mai 1791 / in Wien*, S. 18 *ANHANG / ADAGIO (SPIEGELKANON) / (KV 410) / Komponiert vermutlich / Ende 1785 in Wien,* [unten Anm.] **Die Satzbezeichnung „Adagio" bezieht sich auf Allbreve-Notierung des Stückes.*, S. 20 *KANON „ALLELUJA" / (KV 553) / Wien, 2. September 1788*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 8. Juni 1977.*

A CV 29.190.

167. Ferruccio Busoni: Variationen über „Wie wohl ist mir ..."

Cod. mus. II fol. 342, 167

K 1978; **UA** 18.10.1979 (?); **W** BoWV 189.

B V, O.

Q 15 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–30, Autograph. TB (= S. 1) *FERRUCCIO BUSONI / VARIATIONEN / über das Bachsche Chorallied / „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen" (BWV 517) / aus op. 36a für Violine und Orgel*, S. (2) *VARIATIONEN / über das Bachsche Chorallied / „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen" (BWV 517) / Ferruccio Busoni / 1898*, [unten Anm.] **Die Violinstimme entspricht ohne jede Ausnahme / der Originalausgabe Edition Breitkopf 5189.*, S. 30 *Heidenheim-Brenz, 27. Mai–7. Juni 1978 H. Bd.*

A CV 29.189.

168. Heinrich Isaak: Canzona sopra „Responsum accepit Simeon"

Cod. mus. II fol. 342, 168

K 1980; **UA** 12.4.1981 (?); **W** BoWV 191.

B Krummhorn, Rauschpfeife, Rankett, O.

Q a. 4 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–8, Autograph. TB (= S. 1) *Heinrich Isaak (um 1450–1512) / CANZONA / sopra „Responsum accepit Simeon" / für Renaissance-Instrumente / (Krummhorn / Rauschpfeife / Rankett) / und Orgel eingerichtet von Helmut Bornefeld (1980)*, S. (2) *Canzona / sopra „Responsum accepit Simeon"*, S. 8 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 17. Oktober 1980.*

b. Kopie vom Autograph.

169. Jakob Obrecht: Fantasie über „Salve regina“

Cod. mus. II fol. 342, 169

K 1980; **UA** 12.4.1981 (?); **W** BoWV 192.

B Krummhorn, Rauschpfeife, Rankett, O.

Q 4 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–7, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *JAKOB OBRECHT / (1450–1505) / FANTASIE / über „Salve regina“ / für Renaissance-Instrumente / (Rauschpfeife / Krummhorn / Rankett) / und Orgel bearbeitet von / Helmut Bornefeld / (1980)*, S. (2) *FANTASIE / über „Salve regina“ / Jakob Obrecht / bearbeitet von Helmut Bornefeld*, S. 8 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 12. Oktober 1980 Helmut Bornefeld.*

170. Johann Sebastian Bach: Drei Choralvorspiele für Violoncello und Orgel

Cod. mus. II fol. 342, 170

K 1981; **UA** 27.6.1981 [BWV 743, 747] (?), 30.1.1983 [BWV 743, 762, 747] (?); **W** BoWV 193.

B Vc, O.

Q a. 9 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–17, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *JOH. SEB. BACH / DREI CHORALVORSPIELE / für Violoncello und Orgel eingerichtet von / Helmut Bornefeld*, S. 2 *I. Ach, was ist doch unser Leben (BWV 743) / II. Vater unser im Himmelreich (BWV 762), III. Christus, der uns selig macht (BWV 747)*, S. 3 *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im Juli 1981 Helmut Bornefeld*, S. 17 [unten rechts], *Heidenheim-Brenz, am 20. Januar 1981.* Lt. beiliegendem Umschlag ist die separate Vc-Stimme für die Carus-Ausgabe nicht benutzt worden (s. Anmerkung, S. 18 der gedruckten Ausgabe), für die Wendestelle S. 7/8 liegt ein Extrabl. bei; lt. Sarwas (S. 310) geht die von Bornefeld benutzte Bearbeitung auf eine Transkription von Zoltan Kodàly zurück (Mìcheál Houlahan, Philip Tacka, *Zoltan Kodály: a guide to research,* New York 1998, S. 72, Nr. 203); er hat diese Bearbeitung schon 1924 für Vc und Klv für Pablo Casals vorgenommen.

b. Vc-Stimme, 11 beidseitig montierte Pappen als Druck- und Kopiervorlage nach dem Autograph, Paginierung S. (1)–11, letzte Seite ohne Paginierung, die mitkopierte Orgelstimme ist immer gestrichen, TB [oben rechts] *Violoncello, J. S. Bach / DREI CHORALVORSPIELE / (BWV 743 / 762 / 747) / für Violoncello und Orgel eingerichtet von / Helmut Bornefeld*, S. 2 *I Ach, was ist doch unser Leben / Johann Sebastian Bach / Einrichtung H. Bornefeld (1980 / 81)*, [im Notentext] *Violoncello / (dynamisch nur wenig über dem BW liegend)*, S. 6 *II Vater unser im Himmelreich*, [unten Anm.] *Dieser Satz wurde im Interesse des Soloinstruments / von d-dorisch nach c transponiert*, S. 8 *III Christus, der uns selig macht / Violoncello.*

c. Kopie des Autographs, in graue Pappe geb.

A CV 29.193.

1. Ach, was ist doch unser Leben

Q S. 4 *I. Ach was ist doch unser Leben /* [rechts] *Johann Sebastian Bach / Einrichung H. Bornefeld (1980 / 81)*, [unten Anm.] **Dynamisch nur wenig über dem BW liegend.*

2. Vater unser im Himmelreich

Q S. 9 *II. Vater unser im Himmelreich,* [unten links Spiel-Anweisung mit Schreibmaschine, montiert] *Dieser Satz wurde im Interesse des Soloinstruments von d-dorisch nach / c transponiert. –*

Je nach Registerfundus und Können des Spielers gibt / es drei Möglichkeiten der Wiedergabe: / 1.) Der Satz wird insgesamt [sic!] *in einer milden 8'4'- Mischung gebracht. / 2.) Alt und Tenor werden rechts zusammengefaßt, während die Linke (wo- / möglich mit geeignetem 16') den Baß übernimmt. / 3.) Das Stück wird auf zwei Manualen und Pedal triomäßig ausgeführt. / Auf Register und Dynamikangaben wurde verzichtet, weil jede dieser drei / Lösungen ihre eigenen Klangbedingungen stellt.*

3. Christus, der uns selig macht

Q S. 12 III. Christus, der uns selig macht.

171. Joseph Haydn: Konzert für Orgel und Orchester, 2 Kadenzen

Cod. mus. II fol. 342, 172

K 1982; **UA** 2.5.1982 (?); **W** BoWV 194.

B 2 Ob, O.

Q a. 2 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–4, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. S. (1) *J. Haydn: Konzert für Orgel u. Orchester. (Hob. XVIII / I) / Largo (Takt 40): Kadenz I (Orgel solo)*, S. 2 *Largo (Takt 40): Kadenz II (2 Oboen und Orgel)*, S. 3 [unten rechts] *Hdhm. 28.3.82.*

b. Kopie des Autographs.

A CV 29.194.

172. Arcangelo Corelli: Schluss der Sonate „La Folia"

Cod. mus. II fol. 342, 171

K 1981; **W** BoWV 252.3b.

B V, O.

Q 1 Doppelbl. auf Transparentpapier, das gleiche als Kopie, ohne Paginierung, 2r Kadenz der Violine, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 18. Januar 1981 Helmut Bornefeld.* Schluss der Sonate „La Folia" von Arcangelo Corelli; vgl. dazu Brief von H. Bornefeld an Frau Packeiser vom 21.01.1983; zu der Bearbeitung schreibt Dörte Packeiser an Gerhard Bornefeld am 2.10.2002: *Die Corelli-Ergänzung habe ich auch gefunden. Es handelt sich um eine Violinfassung der berühmten Variationen, die ich selbst vorgenommen hatte und 1983 mit meinem Freund Robert Wächter aus Wien in der Michaelskirche gespielt hatte. Ihr Bruder hatte das Konzert wohl gehört (vielleicht auch schon die Vorbereitungen, das weiß ich nicht mehr) und damals die Violinkadenz Roberts zu virtuos gefunden, darauf schrieb er uns die zweiseitige Ergänzung. Das Datum habe ich auf meinem Exemplar verbessert. Es war nicht 1981, sondern 1983. Ein kleiner Brief in meinen Noten (Kopie anbei) beweist es. Es macht Spaß diesen alten Zeiten nachzuspüren. Ihr Bruder hat mich in vielem inspiriert und unterstützt.*

173. Wolfgang Amadeus Mozart: Andante und Fuge in A

Cod. mus. II fol. 342, 173

K 1983; **UA** 27.2.1983; **W** BoWV 195.

B V, O.

Q a. 7 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–14, Autograph. Tb (= S. 1) *Wolfgang Amadeus Mozart / ANDANTE UND FUGE in A / nach KV 402 für Violine und Orgel / eingerichtet von Helmut Bornefeld*, S. (2) *Für Walter*

Opp, S. (3) *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im Januar 1983 Helmut Bornefeld*, S. 4 *Andante und Fuge in A (KV 402) / Wolfgang Amadeus Mozart / komponiert Wien 1782 / Einrichtung Helmut Bornefeld 1982*, S. 14 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 4. Januar 1983.*

b. (Stimmen) 2 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. 1–4, Autograph. S. 1 [links oben] *Violine / Andante und Fuge in A / Wolfgang Amadeus Mozart / (1782) / Einrichtung Helmut Bornefeld.*

A CV 29.195.

174. Johannes Brahms: Andante und Allegretto

Cod. mus. II fol. 342, 174

K 1983; **UA** 30.6.1984 (?); **W** BoWV 196.

B Kl, O.

Q a. 7 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–14, Autograph. TB (= S. 1) *JOH. BRAHMS / ANDANTE UND ALLEGRO / aus der Sonate op. 120 / I / für Klarinette u. Orgel eingerichtet von / Helmut Bornefeld / (1983),* S. (2) *Andante und Allegro / aus der Sonate op. 120 / I / Joh. Brahms (1894) / Einrichtung H. Bornefeld (1983),* [unten Anm.] **Hier und später immer mit tiefen Zäsuren und / schwerem, ausgeprägtem Portato*, S. 5 [unten Anm.] *So und nicht anders, weil genau dem / Brahmsschen Duktus entsprechend!*, S. 7 *Allegretto grazioso*, S. 14 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 5. Dezember 1983.*

b. Kopie des Stückes, eingebunden. in hellbraune Pappe, mit Widmung *An Weihnachten 1983 / von Deinem Helmut.*

A CV 29.196.

175. Johann Sebastian Bach: Konzert d-moll

Cod. mus. II fol. 342, 175

K 1983; **EA** 9.10.1983; **W** BoWV 197.

B 2 Ob, Eh, Fg, V1, V2, Va, Vc / Kb, O.

Q a. 58 als Druck- und Kopiervorlage montierte Bl. auf Kunstkalenderbl. (TB und Widmung) und Pappe in einer Mischung aus Handschrift und Montage, Paginierung S. (1–3)–58, Kopie des Autographs. TB (= S. 1) *Joh. Seb. Bach / Konzert d-moll / nach BWV 146 und 1052 für Orgel / und Orchester eingerichtet von / Helmut Bornefeld (1983)*, S. (2) *Für Siegfried Bergmann*, [Trennstrich], S. 3 *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im Januar 1983 Helmut Bornefeld*, S. 58 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 3. April 1983 / Helmut Bornefeld.*

b. (Stimmen) 9 montierte Stimmsätze (Kopien aus der Partitur), alle mit gleichem TB nur mit Unterscheidung der Instrumente, TB *Joh. Seb. Bach / Konzert d-moll / nach BWV 146 und 1052 für Orgel / und Orchester eingerichtet von / Helmut Bornefeld (1983)*, Orgelstimme: *Organo solo*, Stimmen der Holzbläser: *Oboe I*, *Oboe II*, *Englischhorn*, *Fagott*, Stimmen der Streicher: *Violine I*, *Violine II*, *Viola*, *Violoncello / Kontrabaß.* Partitur verzeichnet nach dem Autograph der Partitur auf Karton im Schwäbischen Landesmusikarchiv Tübingen und der bearbeiteten Kopie des Autographs.

A HE 18.901, CV 29.197.

176. Max Reger: Vivace und Adagio

Cod. mus. II fol. 342, 176

K 1984; **W** BoWV 199.

B Kl, O.

Q a. 8 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–16, Autograph. TB (= S. 1) *MAX REGER / VIVACE UND ADAGIO / nach der Sonate op. 107 / für Klarinette und Orgel eingerichtet*, S. (2) *Vivace und Adagio / für Klarinette und Orgel / Max Reger (1873–1916)*, [unten Anm.] **Regers Tempoangabe (Viertel = 126–132) ist für die Orgel zu schnell. / **Die Dynamik ist durchweg originalgetreu eingetragen / (als Hinweis für die Registrierung).*, S. 12 [nach dem 1. Notensystem] *Adagio,* [unten Anm.] **Dürfte für den aufgelichteten Satz ein wenig zu langsam sein*, S. 16 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 9. Januar 1984.*

b. Reinschrift eines TB für die Klarinettenstimme, [oben rechts] *Klarinette in B / Max Reger / VIVACE UND ADAGIO / aus der Sonate op. 107 / für Klarinette und Orgel.*

c. Kopie des Autographs aus dem Besitz von Helmut Bornefeld (Stempel oben rechts).

A CV 29.199.

177. Claude Debussy: Petite Pièce, Rhapsodie für Klarinette und Orgel

Cod. mus. II fol. 342, 177

K 1984; **W** BoWV 200.

B Kl, O.

Q a.15 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1)–15, Autograph. TB (= S. 1) *CLAUDE DEBUSSY / PETITE PIÈCE / RHAPSODIE / für Klarinette und Orgel / Claude Debussy / (1862–1918),* die Klarinettenstimme ist durchgängig eingeklebt über der Orgelstimme als Kopie.

b. Kopie des Autographs.

A CV 29.200.

1. Petite Pièce

Q S. 2 *PETITE PIÈCE / Claude Debussy / (1862–1918).*

2. Rhapsodie

Q S. 4 *RHAPSODIE*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 22. Januar 1984.*

178. Alban Berg: Vier Stücke für Klarinette und Klavier

Cod. mus. II fol. 342, 178

K 1986; **W** BoWV 201.

B Kl, O.

Q Geheftete Kopie des Autographs, Paginierung S. (1)–10. Umschlag *BERG: VIER STÜCKE*, S. (1) *ALBAN BERG / VIER STÜCKE FÜR / KLARINETTE UND KLAVIER / OP. 5 / für Klarinette und Orgel eingerichtet von / Helmut Bornefeld (1986),*[Trennstrich], [Vorbemerkung], S. 10 [nach dem 2. Notensystem rechts] *Frühjahr 1913*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 17. Juli 1986.* Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen, dort: 10 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1)–10, Autograph.

TB (= S. 1) *ALBAN BERG | VIER STÜCKE FÜR | KLARINETTE UND KLAVIER | OP. 5 | für Klarinette und Orgel eingerichtet von | Helmut Bornefeld (1986)*, [Trennstrich], [Vorbemerkung], S. 2 *Vier Stücke | I. | Alban Berg op. 5*, S. 4 *II.*, S. 5 *III.*, S. 7 *IV.*, S. 10 [rechts nach dem 2. Notensystem] *Frühjahr 1913*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 17. Juli 1986*, und der Kopie des Autographs.

A CV 29.201

KLAVIER, CEMBALO – ORIGINALKOMPOSITIONEN

179. Variationen über „Laßt uns das Kindlein wiegen"

Cod. mus. II fol. 342, 179

K 1935; **W** BoWV 250.3.

B Klv.

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *Helmut Bornefeld | Variationen über „Laßt uns das Kindlein wiegen"*, 1^{v} *Variationen über „Laßt uns das Kindlein wiegen"*, *Helmut Bornefeld,* 2^{v} [nach dem 3. Notensystem] *Mitte Dezember 1935.*

180. Ach Elslein, liebes Elselein (II)

Cod. mus. II fol. 342, 180

K 1948; **W** BoWV 239.2.

B Klv.

Q a. 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *Variationen über „Ach Elslein, liebes Elselein" | Helmut Bornefeld | 1948*, [Thema und 7 Variationen], 2^{v} [nach dem 3. Notensystem] *1.11.48.*

b. (Kopie einer Abschrift vom Autograph), 9 Bl. ohne Paginierung, Bl. 1 [Melodie mit dem Text] *Ach Elslein, liebes Elselein*, Bl. 2 *Variationen über „Ach Elslein, liebes Elselein"*, die Abschrift gehört wohl als Teil zu einem mindestens 21 Seiten umfassenden Sammelwerk.

c. Kopie einer Abschrift von G. Lochmann, in einen Pappumschlag eingebunden mit Aufkleber als TB, 4 Bl. ohne Paginierung, TB *Helmut Bornefeld | Ach Elslein, liebes Elselein (1948) | Thema und 7 Variationen für Klavier | Die Variationen 2, 5 und 7 wurden 1978 in den zweiten Satz der „Sonatine für Klavier"*[s. A. 182. „Sonatine"] *eingearbeitet. | (Abschrift: Dr. Lochmann, Heidenheim)*, (1^{v}) *Variationen | über „Ach Elslein, liebes Elselein" | Helmut Bornefeld | 1948*.

181. Volkslieder für Klavier

Cod. mus. II fol. 342, 181

K 1951–1978; **W** BoWV 146.

B Klv.

Q a.15 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–29, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD | VOLKSLIEDER | für Klavier zu 2 (auch 3 und 4) Händen,* S. (2) *Vorbemerkung* [unten] *Hei-*

denheim-Brenz, im Februar 1978 Helmut Bornefeld / Inhalt. Lt. Vorbemerkung S. (2) sind diese Lieder z. T. 1951 und 1953 für ein *Schulwerk* entstanden und 1978 zu der vorliegenden Ausgabe hinzugefügt worden.

b. Kopie des Autographs.

c. 11 kopierte Bl. (ursprünglich Bl. 1–13) einer früheren Fassung, ohne Paginierung. Bl. 4 (= *Sie gleicht wohl einem Rosenstock*) befindet sich, montiert, in: **A.** 257. Kapseln mit Skizzen und Konzepten II, Bl. 239; Bl. 7 fehlt.

d. 4 einzelne Bl. zu den Liedern 9, 10, 11 die als Vorlage für die Reinschrift dienten.

A CV 29.146.

1. Nun will der Lenz uns grüßen

B Klv 3 hdg.

Q S. (3) *1. Nun will der Lenz uns grüßen.*

2. Der Winter ist vergangen

B Klv 2 hdg.

Q S. 4 *2. Der Winter ist vergangen.*

3. Maienzeit bannet Leid

B Klv2 hdg.

Q S. 5 *3. Maienzeit bannet Leid.*

4. Sie gleicht wohl einem Rosenstock

B Klv 4 hdg.

Q S. 6 *4. Sie gleicht wohl einem Rosenstock*, [unten Anm.] **Bei vierhändiger Wiedergabe wird der / Liedsatz eine Oktave höher gespielt.*

5. Weiß mir ein Blümelein blaue I

B Klv 2 hdg.

Q S. 8 *5. Weiß mir ein Blümelein blaue I.*

6. Weiß mir ein Blümelein blaue II

B Klv–3 hdg.

Q S. 8 *6. Weiß mir ein Blümelein blaue II,* [unten Anm.] **An Stelle dieses Basses kann auch eine Bordunquint G / d° treten / Satz dann aber 8 Töne höher.*

7. Nun laube, Linde, laube I

B Klv 2 hdg.

Q S. 10 *7. Nun laube, Linde, laube I.*

8. Nun laube, Linde, laube II

B Klv 4 hdg.

Q S. 10 *8. Nun laube, Linde, laube II.*

9. Es gingen zwei Gespielen gut I

B Klv 3 hdg.

Q S. 12 *9. Es gingen zwei Gespielen gut I.*

10. Es gingen zwei Gespielen gut II
B Klv 2 hdg.
Q S. 12 *10. Es gingen zwei Gespielen gut II.*

11. Es gingen zwei Gespielen gut III
B Klv 3 hdg.
Q S. 12 *11. Es gingen zwei Gespielen gut III.*

12. Es ist ein Schnee gefallen I
B Klv 3 hdg.
Q S. 15 *12. Es ist ein Schnee gefallen I.*

13. Es ist ein Schnee gefallen II
TA Der eine der war ein Reiter.
B Klv 2 hdg.
Q S. 15 *13. Es ist ein Schnee gefallen II.*

14. Es ist ein Schnee gefallen III
TA Ich will mein Haar nit binden.
B Klv 3 hdg.
Q S. 17 *14. Es ist ein Schnee gefallen III.*

15. Drei Laub auf einer Linden I
B Klv 3 hdg.
Q S. 18 *15. Drei Laub auf einer Linden I.*

16. Drei Laub auf einer Linden II
TA Das Maidlein, das ich meine.
B Klv 3 hdg.
Q S. 19 *16. Drei Laub auf einer Linden II.*

17. Ich hab die Nacht geträumet I
B Klv 3 hdg.
Q S. 20 *17. Ich hab die Nacht geträumet I.*

18. Ich hab die Nacht geträumet II
TA Draus sah ich Perlen rinnen.
B Klv 4 hdg.
Q S. 21 *18. Ich hab die Nacht geträumet II.*

19. O du schöner Rosengarten I
B Klv 4 hdg.
Q S. 22 *19. O du schöner Rosengarten I.*

20. O du schöner Rosengarten II
B Klv 3hdg.
Q S. 23 *20. O du schöner Rosengarten II.*

21. Ich hört ein Sichlein rauschen

B Klv 4 hdg.

Q S. 24 *21. Ich hört ein Sichlein rauschen.*

22. Ade zur guten Nacht

B Klv 3 hdg.

Q S. 25 *22. Ade zur guten Nacht.*

23. Bei Luzern dem Rigi zua

B Klv 2 oder 4 hdg.

Q S. 26 *23. Bei Luzern dem Rigi zua*, [Anm. über dem Notentext] *(bei 4–händiger Wiedergabe 8 Töne höher).*

24. I hab a schöns Häusle

B Klv 2 hdg.

Q S. 28 *24. I hab a schöns Häusle.*

25. Wahre Freundschaft soll nicht wanken

B Klv 4 hdg.

Q S. 29 *25. Wahre Freundschaft soll nicht wanken*, [unten links] *Heidenheim-Brenz, am 13. Februar 1978.*

182. Sonatine

Cod. mus. II fol. 342, 182

K 1978; **UA** 15.7.1979; **W** BoWV 147.

B Klv.

Q a. 11 als Druck- und Kopiervorlage gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–24, Autograph. TB *Helmut Bornefeld / SONATINE / für Klavier (1978),* S. 2 *SONATINE / Helmut Bornefeld / 1978,* S. 24 *Heidenheim-Brenz, am 15. März 1978*; s. A. 180 „Ach Elslein, liebes Elselein (II)".

b. Kopie des Autographs, in graue Pappe geb. [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld*, zusätzlich Fl-Stimme.

A CV 29.147.

183. Zweite Sonatine

Cod. mus. II fol. 342, 183

K 1978; **UA** 1.2.1996 (?); **W** BoWV 151.

B Klv.

Q a. 12 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–24, Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD / ZWEITE SONATINE / für Klavier (1978)*, S. (2) *ZWEITE SONATINE / HELMUT BORNEFELD / 1978 / I*, S. 9 *II*, S. 13 *III*, S. 24 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 4. September 1979 / Helmut Bornefeld.*

b. Kopie nach dem Autograph, links geheftet, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld.*

184. Dritte Sonatine für Klavier

Cod. mus. II fol. 342, 184

K 1979; **UA** 13.2.1982 ; **W** BoWV 156.

B Klv.

Q 10 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–20, [fehlende Seiten 21ff], unvollständiges Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / DRITTE SONATINE / für Klavier (1979)*, S. (2) *Für Ute Reischle / DRITTE SONATINE / Helmut Bornefeld / 1997 / I. Animato*, S. 9 *II. Serenata*, [unten Anm.] **wechselnde Gruppierungen sind durch gestrichelte Balken kenntlich / gemacht.*, S. 15 *III. Burletta*, S. 21ff [diese Seiten fehlen im Autograph].

185. Toccata paschalis

Cod. mus. II fol. 342, 185

K 1983; **UA** 30.4.1983; **W** BoWV 164.

B Cembalo.

Q a. 7 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–13, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / TOCCATA PASCHALIS / für Cembalo (1983)*, S. 2 *Jürgen Schwab zugeeignet* [Trennstrich], *TOCCATA PASCHALIS / Helmut Bornefeld / 1983*, [unten Anm.] **Die (durchweg in Klammern gesetzten) dynamischen Zeichen sind Hinweis für die / Registrierung und für eine evtl. Wiedergabe am Klavier.*, S. 13 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 15. März 1983 / Helmut Bornefeld.*

b. Kopie, links geheftet, mit Widmung *Am 19. März 1983 / von Deinem Helmut.*

A CV 29.164.

186. Der heilig Herr St. Matheis

Cod. mus. II fol. 342, 186

W BoWV 239.1.

B Klv (2 und 3hdg).

Q 2 Bl., ohne Paginierung, ohne Datierung, Autograph. 1r *Der heilig Herr St. Matheis I,* [eine dritte Bass-Stimme ist mit Bleistift hinzugefügt], 2r *Der heilig Herr St. Matheis II*.

187. Die Spieluhr

Cod. mus. II fol. 342, 187

W BoWV 250.6.

B Klv (2 und 3hdg).

Q 33 Bl., ohne Paginierung, ohne Datierung, rechts gelocht [und mit einer Metallklammer zusammengehalten], der vordere Umschlag fehlt, Autograph. Alle Stücke mit handschriftlichen Zusätzen des Komponisten mit Bleistift oder Tinte, 1r (= TB) *HELMUT BORNEFELD / DIE SPIELUHR / hundert leichte Klavierstücke / Bärenreiter-Ausgabe ... / IM BÄRENREITER-VERLAG KASSEL UND BASEL.* Möglicherweise die ursprüngliche Fassung oder ein Teil von A. 233 „Kleine Stücke“ (vgl. die dort die aufgeklebte Notiz).

A Siehe A. 233 „Kleine Stücke“.

1. Bitte recht freundlich
Q 2r *1. Bitte recht freundlich.*

2. Alte Turmuhr
Q 3r *Alte Turm=Uhr*, [unten rechts] *mehrmals wiederholen.*

3. Regenwetter
Q 4r *3. Regenwetter.*

4. Die Schaukel
Q 5r *4. Die Schaukel.*

5. Das tote Kätzchen
Q 6r *5. Das tote Kätzchen.*

6. Haschemann
Q 7r *6. Haschemann.*

7. Ländler
Q 8r *7. Zweitöne=Ländler.*

8. Steiler Weg
Q 9r *8. Steiler Weg.*

9. Kleiner Marsch
Q 10r *Kleiner Marsch.*

10. Maientanz
Q 11r *10. Maientanz.*

11. Trüber Morgen
Q 12r *11. Trüber Morgen.*

12. Die Blechtrommel
Q 13r *12. Die Blechtrommel.*

13. Vierton-Kanon
Q 14r *Vierton=Kanon.*

14. Mauerblümchen
Q 4r *14. Mauerblümchen.*

15. Dorischer Kanon
Q 16r *Dorischer Kanon* [= Hoppe, hoppe Reiter].

16. Der Tanzbär
Q 17r *12. Der Tanzbär / Östlicher Tanz.*

17. [ohne Titel]
Q 18r [ohne Titel] [= Östliche Liturgie].

18. Weiße Wolken
Q 19r [ohne Titel].

19. Elegie
Q 20v *Elegie* [= Gondellied].

20. [ohne Titel]
Q 22r [ohne Titel].

21. [ohne Titel]
Q 23r [ohne Titel] [= Jahrmarkt].

22. Schalmeien-Tanz
Q 24r *Schalmeien-Tanz.*

23. [ohne Titel]
Q 25r [ohne Titel].

24. Klagende Weise
Q 26r *Klagende Weise.*

25. [ohne Titel]
Q 27r [ohne Titel].

26. [ohne Titel]
Q 28r [ohne Titel].

27. [ohne Titel]
Q 29r [ohne Titel].

28. Erste Triller Übung
Q 31v *Erste Trillerübung.*

29. Variationen über einen altenglischen Contratanz
W BoWV 253.7.
Q 32r *Variationen über einen altenglischen Contratanz,* s. A. 26, Nr. 15 [eingeklebtes Bl., Rückseite].

30. [ohne Titel]
Q 33r [ohne Titel].

188. Bei einem Wirte wundermild

Cod. mus. II fol. 342, 188
T Ludwig Uhland; **W** BoWV 251.6.
B Klv.
Q 1 Bl. ohne Titel, ohne Paginierung und o. D., Autograph.

KLAVIER, CEMBALO – BEARBEITUNGEN

189. Johann Sebastian Bach: Canon triplex

Cod. mus. II fol. 342, 189

T [Vorlage] Rätselkanon von J. S. Bach nach dem Gemälde von Elias Gottlob Haußmann; **K** 1985; **W** BoWV 252.3c.

B Klv (4hdg).

Q Je 4 kopierte Bl. nach dem Autograph, 2 für den begleitenden Text, 1 Kopie auf 4 Bl. aus der Neuen Bachausgabe, VIII / 1, S. 3–4, 6–10.

1. Canon triplex a 6 voce (17.2.1985)

Q *Für Konrad Eichler / Joh. Seb. Bach: Canon triplex a 6 voce 1747 (BWV 1076) / Als Exempel für Klavier zu 4 Händen eingerichtet / von Helmut Bornefeld (17.2.1985).*

2. Canon triplex a 6 voce (18.2.1985)

Q *Für Konrad Eichler / Joh. Seb. Bach: Canon Triplex a 6 von 1747 (BWV 1076) / Nach der NBA als Kanon in Gegenbewegung für Klavier zu 4 Händen eingerichtet von / Helmut Bornefeld (18.2.1985).*

3. Zwei unterschiedliche Lösungen zum Canon Triplex

Q [Begleittext zu den beiden Klavierbearbeitungen], in zwei Kopien.

STREICHINSTRUMENTE – ORIGINALKOMPOSITIONEN

190. Vier kleine Stücke für zwei Violinen

Cod. mus. II fol. 342, 190

K 1931 (?); **W** BoWV 135.

B 2 V.

Q a.1 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *Kleine Stücke* [Trennstrich] *für zwei Geigen / Helmut Bornefeld.* Datierung nach einem Brief von Erich Doflein.

b. Kopie der gedruckten Ausgabe.

A In: SM 2216 (Spielmusik für Violine, Mainz 1932).

191. Kleine Suite für zwei Violinen

Cod. mus. II fol. 342, 191

K 1931; **W** BoWV 136

B 2 V

Q a. 4 Bl. (= 1 Doppelbl.). ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} (= TB) *Helmut Bornefeld / Kleine Suite* [Trennstrich] / *für zwei Geigen*, 1^{v} *Intrada,* [nach dem 4. Notensystem] *Tanz I*, 2^{r} I*ntermezzo und Lied*, 2^{v} [nach dem 2. Notensystem] *Tanz II.*

b. Kopie aus dem Druck.

A In: SM 2217 (Spielmusik für Violine, Mainz 1932.).

192. Kleine Trios

Cod. mus. II fol. 342, 192

K 1934; **W** BoWV 250.1.

B 2 V, Vc.

Q 7 Bl. (z. T. als Doppelbl.), ohne Paginierung, Autograph. 1r *Kleine Trios* / [Trennstrich] / *für 2 Violinen und* / *Violoncell* / *Helmut Bornefeld,* 2r *Kleine Trios* / [Trennstrich] / *für 2 Violinen und* / *Violoncell* / *Helmut Bornefeld* / *1934.*

193. Sonate für Geige alleine

Cod. mus. II fol. 342, 193

K 1978; **UA** 16.2.1980; **W** BoWV 150.

B V.

Q a. 10 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–19, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *Helmut Bornefeld* / *SONATE 1978* / *für Geige allein (mit Rundbogen)*, S. 2 *Rudolf Gähler zugeeignet* / *SONATE 1978* / *für Geige allein (mit Rundbogen)* / *Helmut Bornefeld* / *1978* / *1. Praeludium,* S. 4 *Presto*, S. 5 [unten Anm.] **Bezeichnung der Vierteltöne hier und später:* / [Zeichen für Erhöhung] *und* [Zeichen für Erniedrigung] *um einen bezw. drei Vierteltöne.,* S. 9 [unten Anm.] **Die Abstände zwischen den zerbröckelnden Teilen immer größer werden* / *lassen; von ca 2" bei der ersten Fermate bis 4" bei der letzten.*, S. 10 *3. Elegie*, S. 14 *4. Fuge*, S. 19 [unten Anm.] **Innerhalb des verbreiterten Tempos ohne Fermate!*, [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 8. November 1978* / *Helmut Bornefeld.*

b. (Korrekturexemplar) 31 getrennte Bl. ohne Paginierung und TB, Kommentare mit roten Kugelschreiber von Helmut Bornefeld, grüner Stift und Bleistift von Rudolf Gähler. Autograph. TB *Helmut Bornefeld* / *SONATE 1978* / *für Geige allein (mit Rundbogen)* / *Korrektur-Exemplar* / *als Unterlage zu einer Reinschrift* / *Juli 1978* / [darunter mit Kugelschreiber] *Die Korrekturen stammen von dem* / *Geiger Rudolf Gähler (Bonn), dem* / *das Werk zugeeignet ist.* / *Hdhm, 21.10.78 H. Bd*, Rückseite des TB [Bleistifteintragungen von anderer Hand, Hofmann?] *–1–* / *Insgesamt* / *31 Bl.* / *Erhalten am 1.8.1979* / *von Helmut Bornefeld* / *(792 Heidenheim, Brahmsstr. 10)* / *zum Weiterleiten an eine Staatsbibliothek.* / *Verkleinerung (Xerokopien, DIN A4)* / *genommen am 3.8.1979* / *Hofmann* / *Tel. 07321* / *22920* / *Dieses Manuskript ist zweimal* / *zwischen Heidenheim und Bonn* / *hin- und hergegangen*, [rechts oben im Kreis Angabe des Verkleinerungsfaktors] *x 0,79.*

c. (Kopie) geleimte verkleinerte (x 0,7) Kopie der Sonate in blauer Pappe mit Aufkleber *Helmut Bornefeld* / *Rundbogensonate* / *1978.*

d. 1 Bl. [Takt 27–31] aus der Rundbogensonate [Vermerk von Waltrud Bornefeld mit Kugelschreiber] *aus Rundbogensonate für Gähler*, mit Bleistiftkorrekturen von Gähler.

194. Streichquartett

Bor 250 / 31000

K 1979; **UA** 4.12.1981; **W** BoWV 158.

B V1, V2, Va, Vc.

Q 40 wahrscheinlich auf Pappe montierte Bl., Paginierung S. (1–3)– 40, Kopie des Autographs. S. (1= TB) *Helmut Bornefeld / STREICHQUARTETT / (1979)*, S. (2) *Huldigung an Béla Bartók*, [Trennstrich – unten] *H. Bd.*, S. (3) *Streichquartett / Toccata Helmut Bornefeld (1979)*, S. 12 *Scherzo*, S. 21 *Notturno*, S. 29 *Finale*; S. 40 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 2. Januar bis 12. Februar 1979.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs; das Autograph befindet sich in der Bayerischen Staatsbibliothek München.

195. Lugubrien

Cod. mus. II fol. 342, 195

K 1982; **UA** 13.11.1983; **W** BoWV 162.

B Vc-Solo.

Q a.11 einseitig beschriebene, teilweise mit Schreibmaschinen-Text montierte Pappen als Druck Kopiervorlage, Paginierung S. (1)–11, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / LUGUBRIEN / Fünf Stücke für / Violoncello solo (1982)*; S. 2 *Für Reinhold J. Buhl / I* [Motto] *I / Dunst der Dünste, spricht Versammler, Dunst der Dünste, alles ist Dunst* ..., [unten Anm.] *Die Stücke sind durchweg sehr frei und mög- / lichst „plastisch", mitunter annähernd im- / provisatorisch zu spielen; auf besondere / Einzelheiten ist jeweils an Ort und Stelle / verwiesen.* [Zeichen für Erhöhung] *bedeutet Erhöhung,* [Zeichen für Erniedrigung] *Erniedrigung um einen Viertel- / Halb- oder Dreiviertelton. Fingersätze / von Herrn R. J. Buhl.* [daneben] *Die Leitworte sind dem „Buch Versammler" (in / der Überragung von Martin Buber) entnommen. / Für den Hörer dürfte es den Zugang zur Musik / erleichtern, wenn sie als Überschriften ge- / nannt werden. Die Texte entstammen folgenden / Kapiteln: I 1,2–4; II 8,9 und 4,1; III 9,12; IV 1,8–9; V 9,9,10.*, S. 4 *II* [Motto] *All dieses habe ich gesehn, und tat mein Herz heran* ..., [unten Anm.] **Die mit dem Kreuzchen* [Zeichen: Kreuz im Kreis] *versehenen Töne werden (am Steg) mit kurzen, knarrend-harten Strichen (mit viel Bogendruck und / ohne Wegnehmen des Bogens gespielt; Tonstärke durchweg / f bis ff*, S. 6 *III*, S. 8 *IV*, S. 10 *V*, [unten Anm.] *Dieser Satz – die Krebsform von I – ist betr. Tempo, Technik, / und Ausdruck in genau entsprechender Weise auszuführen. Nur / der Schluß soll sich noch „zerbrechender" geben (als der Anfang sich aufbaute).*, S. 11 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 22. Dezember 1982.*

b. 1 Bl. Ts, Text der Leitworte.

c. Kopie des Autographs, in braune Pappe geb. [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld.*

A CV 29.162.

Blasinstrumente (auch mit anderen Instrumenten) – Originalkompositionen

196. Kleine Stücke

Cod. mus. II fol. 342, 196

K 1930 (1980); **W** BoWV 160.

B 1–3 Blockflöten.

Q a. 2 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1), 2, (3,4), Autograph. S. (1) *Kleine Stücke / für eine, zwei, und drei Blockflöten (1930) / Helmut Bornefeld*, S. (4) [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 10. Dezember 1980*. Nr. III und V s. A. 197= „Schulmusik für Blockflöten I – Nr. 6, 7"; Nr. II s. A. 197. „Schulmusik für Blockflöten I – Nr. 10", Nr. VI s. A. 197. „Schulmusik für Blockflöten I, Nr. 14" (verändert und transponiert).

b. Kopie der Partitur, links geheftet und am Rücken zusammengeklebt.

A z. T. BA 471.

197. Schulmusik für Blockflöten I

Cod. mus. II fol. 342, 197

K 1930; **W** BoWV 132.

B Blockflöte.

Q a. (1. Ex) 4 Bl. auf 2 Doppelbl., Paginierung S. 1–4, letztes Bl. ohne Paginierung, Autograph. 1^r (= TB) *Helmut Bornefeld / Schulmusik für Blockflöten /* [Trennstrich] */ I. Teil / Fünfzehn Stücke für eine Blockflöte,* 1^v [gestrichen mit blauem Bleistift] + *Weitere Teile werden zweistge Sätze für Flöte verschiedener Stimmlage / und schließlich solche für Flötenchor zu drei und mehr Stimmen / bringen.*, S. 1 [oben links in einem Rahmen] *Schulmusik für Blockflöten / I. Teil / Fünfzehn Stücke für eine Blockflöte / Helmut Bornefeld*, S. 4 [unten rechts] *13–15. Juli 1930*, 4^v [mit Bleistift] Notierung und Klang für die Blockflöten *Sopran*, *Alt in Es*, *Tenor in B*, *Bariton in Es*, *Bass in B*, *Flageolett / nur auf Alt.* Die Nr. 1–5, 9, 10, 11, 12, 14 wurden in die Bärenreiter-Ausgabe *Neue Musik für Blockflöte oder Oboe, Klarinetten, Querflöten, Geigen* (BA 471) als *Neun Stücke für eine Flöte allein* übernommen; s. a. B-II 1930.

b. (2. Ex) Geheftete Partitur auf 5 Bl., 1^r–2^v ohne Paginierung, S. 1–4, letztes Bl. leer und ohne Paginierung. 1^r (= TB) *Helmut Bornefeld /* [mit Bleistift von anderer Hand ergänzt] *Neue Musik für Blockflöten / Blockflötenmusik 1930 / ? /* [rechts am Rand] *Kirchengesänge 1608 /* [Trennstrich] */ I. Teil / Fünfzehn Stücke für eine Blockflöte*, 1^v leer, 2^r *Vorwort /* [unten] *Eßlingen am Neckar, im September 1930 Helmut Bornefeld,* 2^v *Vorbemerkung*, S. 1 *Fünfzehn Stücke für eine Blockflöte / Helmut Bornefeld,* S. 4 (= 4^v) [unten rechts] *13.–15.– Juli 1930.*

A z. T. BA 471.

198. Schulmusik für Blockflöten II

Cod. mus. II fol. 342, 198

K 1930; **W** BoWV 133.

B Blockflöte.

Q 6 Bl. auf 3,5 Doppelbl., Paginierung S. (TB), 1–11, 1^r (= TB) *Helmut Bornefeld / Schulmusik für Blockflöten / II. Teil / Fünf kleine Suiten für eine Blockflöte*, 1^v *Vorbemerkung* [mit Verbesserungen im Text], S. 1 [oben links in einem Kasten] *Schulmusik für Blockflöten / I. Abteilung, II. Teil / Fünf kleine Suiten für eine Blockflöte / Helmut Bornefeld / Suite I,* S. 3 *Suite II,* S. 4 *Suite III,* S. 6 *Suite IV,* S. 8 *Suite V,* S. 9 [nach dem 5. Notensystem] *4 Variationen über das Lied „Wach auff, meins hertzen schöne"* [sic], S. 11 [nach dem 3. Notensystem, rechts] *Fertig am 6. Sept. 1930*.

A HE 11.101 (Suite I und V, als Helmut Bornefeld*, Zwei Suiten für Altblockflöte (Querflöte) allein*); HE 11.126 (Suite II, III, IV als Helmut Bornefeld*, Drei Suiten für Sopranblockflöte allein*); CV 29.134 (als: *Fünf Suiten für Altblockflöte allein*); CV 29.133 (als: *Drei Suiten*).

L Thalheimer, Peter: *Fünf kleine Suiten für eine Blockflöte von Helmut Bornefeld (1906–1990): Entstehung und Rezeption*, in: Tibia 23 (1998), Nr. 4, S. 268–273.

199. Alte Weisen I

Cod. mus. II fol. 342, 199

K 1938; **W** BoWV 137.

B 2 oder 3 Blockflöten, bzw. andere Melodie-Instr.

Q Notenheft mit 16 Bl. geheftet in blauem Umschlag, Paginierung mit blauem Stift, Paginierung S. (1)–31, letzte Seite leer, Autograph. Umschlag *Notenheft / –35667– / Helmut Bornefeld*, TB (= S. 1).

Alte Weisen / zum Singen zum Singen und Spielen für / 2 und 3 Blockflöten gleicher / Stimmung oder andere Melodie- / Instrumente / gesetzt von / Helmut Bornefeld, s. A. 218 „Alte Weisen (1938/84)“, hinten zwischen S. 32 und Umschlag eingelegt ein loses Bl. mit Vorschlag zur Veröffentlichung [mit Bleistift] *zu Bornefeld, Liedsätze (Blockflöten-Reihe) / vorgeschlagene / Reihenfolge (siehe Brief vom 17. VII.38)*, [daneben mit Schreibmaschine und die Lieder 3, 10, 14 mit rot unterstrichen] Inhalt der künftigen Veröffentlichung, s. A. 218 „Alte Weisen (1938/1984)“.

A SM 2727.

1. Frisch auf in Gottes Namen

Q S. 2 *Frisch auf in Gottes Namen / Weise 1545.*

2. Es geht wohl zu der Sommerszeit

Q S. 4 *Es geht wohl zu der Sommerszeit / Aus der Zeit des / dreißigjährigen Krieges.*

3. Der heilig Herr St. Matheis

Q S. 6 *Der heilig Herr St. Matheis / Weise bei Gg. Forster um 1550.*

4. Nach grüner Farb mein Herz verlangt

Q S. 8 *Nach grüner Farb mein Herz verlangt / Weise aus Praetorius' Muse Sioniae, 1610.*

5. Der Winter ist vergangen

Q S. 10 *Der Winter ist vergangen / Weise um 1610.*

6. Grüß Gott dich schöner Maien

Q S. 12 *Grüß Gott dich schöner Maien.*

7. Nun soll der Lenz uns grüßen

Q S. 14 *Nun soll der Lenz uns grüßen.*

8. Wohlauf gut Gesell

Q S. 16 *Wohl auf gut Gesell.*

9. Weiß mir ein Blümlein blaue

Q S. 18 *Weiß mir ein Blümlein blaue / Aus dem 16. Jahrhundert.*

10. Es steht ein Lind in jenem Tal

Q S. 20 *Es steht ein Lind in jenem Tal.*

11. Es geht eine dunkle Wolk herein

Q S. 21 *Es geht eine dunkle Wolk herein | Aus dem 16. Jahrhundert.*

12. Mit Lust tret ich in diesen Tanz

Q S. 22 *Mit Lust tret ich in diesen Tanz | Weise aus Otts „Frischen Liedlein", 1544.*

13. Drei Laub auf einer Linden

Q S. 23 *Drei Laub auf einer Linden | Weise aus Forsters „Frischen Liedlein" II, 1540.*

14. Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käthen

Q S. 24 *Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käthen! | Weise bei V. Hausmann, um 1600*, S. 25 [unten Druckanweisung] *2. 3. u. 4. Vers nicht unterlegen. | oder wenn in Höhe zu eng: 2. Vers unterlegen und: 3.* [daneben] *4. Stich und Druck.*

15. Ach Elslein, liebes Elselein

Q S. 26 *Ach Elslein, liebes Elselein | Weise 15. Jahrhundert.*

16. Gesegn dich Laub

Q S. 27 *Gesegn dich Laub | Weise 16. Jahrhundert.*

17. Herzlich tut mich erfreuen

Q S. 28 *Herzlich tut mich erfreuen | Weise aus Raws „Bicinia".*

18. Wohlauf ihr Gesellen

Q S. 30 *Wohlauf ihr Gesellen | Weise in Peter Schöffers | Liederbuch 1513*, S. 31 [unten Anm.] **Anmerkung im „Musikant": Dieser wilde Kehrreim könnte so ausgelegt werden: Hin, | hin!! (Drauf los) Eber wetz! (Wetz deine Hauer.) Wack (rege dich), Hütlein, in dem | Gfretz (Schlachtgetümmel).*

200. Bicinien für zwei Blechbläser

Cod. mus. II fol. 342, 200

K 1940–1948; **W** BoWV 8.

B Blechbläser.

Q 7 Kopien vom Druck, ohne Paginierung. Weise und Satz jeweils mschr. ergänzt. Verzeichnet nach der Kopie.

A In: BA 1664 (Geistliches Zweierspiel für Bläser); CV 29.012.

1. Ach Gott vom Himmel sieh darein

K 1948.

Q Bl. (1) *Ach Gott vom Himmel sieh darein | Bicinium | Weise: Erfurt 1524 | Satz: Helmut Bornefeld 1948.*

2. Hinunter ist der Sonne Schein

K 1948.

Q Bl. (1) *Hinunter ist der Sonne Schein | Bicinium | Weise: Melchior Vulpius 1609 | Satz: Helmut Bornefeld 1948.*

3. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

K 1948.

Q Bl. (2) *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ | Bicinium | Weise: Erfurt 1527 | Satz: Helmut Bornefeld 1948.*

4. Mein schönste Zier und Kleinod bist I

K 1948.

Q Bl. (3) *Mein schönste Zier und Kleinod bist I | Bicinium | Weise: Leipzig 1573 | Satz: Helmut Bornefeld 1948.*

5. Mein schönste Zier und Kleinod bist II

K 1948.

Q Bl. (3) *Mein schönste Zier und Kleinod bist II | Bicinium | Satz: Helmut Bornefeld 1948.*

6. Mit Fried und Freud ich fahr dahin

K 1948.

Q Bl. (4) *Mit Fried und Freud ich fahr dahin | Bicinium | Weise: Martin Luther 1524 | Satz: Helmut Bornefeld 1948.*

7. Wär Gott nicht mit uns diese Zeit

K 1948.

Q Bl. (4) *Wär Gott nicht mit uns diese Zeit | Bicinium | Weise: Wittenberg 1524 | Satz: Helmut Bornefeld 1948.*

8. Nun ruhen alle Wälder

K 1948.

Q Bl. (5) *Nun ruhen alle Wälder | Bicinium | Weise: 15. Jahrhundert 1524 | Satz: Helmut Bornefeld 1940.*

9. Christ, der du bist der helle Tag

K 1940.

Q Bl. (5) *Christ, der du bist der helle Tag | Bicinium | Weise: 15. Jahrhundert | Satz: Helmut Bornefeld 1940.*

10. Komm, Heiliger Geist, Herre Gott

K 1940.

Q Bl. (6) *Komm, Heiliger Geist, Herre Gott | Bicinium | Weise: 15. Jahrhundert | Satz Helmut Bornefeld 1940.*

11. Ist Gott für mich, so trete

K 1940.

Q Bl. (6) *Ist Gott für mich so trete Gott | Bicinium | Weise: 16. Jahrhundert | Satz: Helmut Bornefeld 1940.*

12. Von Gott will ich nicht lassen

K 1940.

Q Bl. (7) *Von Gott will ich nicht lassen Gott | Bicinium | Weise: 16. Jahrhundert | Satz: Helmut Bornefeld 1940.*

201. Zwei Kanons für Blechbläser

Cod. mus. II fol. 342, 201

K 1946–1948; **W** BoWV 9.

B Blechbläser.

Q 2 Bl. Kopien mit handschriftlichen Einträgen. Verzeichnet nach der Kopie.

A In: BA 3598 (Bläser-Fibel II, Kassel); in: CV29.012.

1. Jesu, deine Passion.

Q 1 Bl. Kopie nach dem Druck.

2. Trachtet nach dem, was droben ist.

Q 1 Bl. mit 2 Kanonversionen über den Text, a) *Trachtet nach dem, was droben ist (Kor. 3,2) / Kanon für 3 Stimmen*/* [rechts] *Helmut Bornefeld 1946 /* [mit anderer Handschrift] *aus den Spruchkanons*, b) *Trachtet nach dem, was droben ist*, Druck, *Kanon / über das vorstehende Stück. Helmut Bornefeld 1948*, [unten links handschriftlich] **Einsatzfolge und Schlüsse, z. B.: / Pos (A) – Trp 2 (B) – Trp 1(C).*

202. Drei Choralintraden für Blechbläser

Cod. mus. II fol. 342, 202

K 1955; **W** BoWV 12.

B 2 Solo-Trp, Bläserchor, 3 Trp, 3 Pos.

Q 6 kopierte Bl., rechts zusammengeklebt nach dem Druck. Verzeichnet nach der Kopie des Drucks.

A in: BA 2629 (Bläserintraden zum Wochenlied); in: CV 29.012.

1. Gelobet seist du, Jesu Christ

W BoWV 244.3.

B 2 Solo-Trp, Bläserchor.

Q a. *Gelobet seist du, Jesu Christ /* [mit Schreibmaschine ergänzt] *Weise: 15. Jahrhundert / Satz: Helmut Bornefeld 1955.*

b. (= Paukenstimme) 1) handschriftliche Notierung in der Ausgabe BA 2629, S. 12–13 [mit Bleistift], 2) Notierung auf einer Kopie aus diesem Druck [mit schwarzer Tinte], Aufführungshinweise [mit rotem Kugelschreiber], 3) Kopie der Paukenstimme.

A CV 29.012/41.

2. Es wolle Gott uns gnädig sein

B 3 Trp, 3 Pos.

Q *Es wolle Gott uns gnädig sein / Intrade / Weise: Matthias Greitter 1525 / Satz: Helmut Bornefeld 1955.*

3. Lasset uns mit Jesu ziehen

B 2 Trp, 2 Pos.

Q *Lasset uns mit Jesu ziehen / Intrade / Weise: Johann Schop 1641 / Satz Helmut Bornefeld 1955.*

203. Choralsonate II „Weihnachtssonate“

Bor 250/2200 und Bor 250/2202

K 1958–1959; **UA** 10.1.1960; **W** BoWV 73.

B Blockflötenquartett (oder V1, V2, Va, Vc), Schl (Schellentamburin, Trg, Becken, Felltrommel).

Q TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / DAS CHORALWERK,* [Trennstrich] *CHORAL-SONATE II / WEIHNACHTSSONATE / für Blockflötenquartett (oder Streichquartett) / und Schlagzeug (ad. lib.)*, S. (2) *Vorbemerkung* [unten] *Heidenheim-Brenz, im September 1959 / Helmut Bornefeld,* S. (3) *I. Concertino / Es sungen drei Engel ein süßen Gesang /,* S. 8 *Pastorale / Es ist ein Ros entsprungen*, S. 14 *III. Rondo / Alle Welt springe und lobsinge.* Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen und dem Druck.

A BA 3482, CV 29.073.

204. Drei Stücke für Altblockflöte

Cod. mus. II fol. 342, 204

K 1958; **W** BoWV 138.

B Altblockflöte.

Q a.3 Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1r *I / Helmut Bornefeld / 1958*, 2r *II / Helmut Bornefeld / 1958* [unten zwei Spieltechnische Anweisungen], 3r *III / Helmut Bornefeld / 1958.*

b. Kopie des Autographs.

A In: HE 11.102 (G. Braun, Schule für Altblockflöte II. Teil, Nr. 14–16), CV 11.302.

205. Sonatine für Blechbläser

Cod. mus. II fol. 342, 205

K 1964; **UA** 2.7.1965; **W** BoWV 140.

B Trp1 (Ob, Kl), Trp2 (Kl, Eh), Tenor-Pos (Hrn, Bassklarinette), Baßposaune (Fg), Tuba (Kontrafagott).

Q a. Geheftete Kopie des Autographs ohne TB und Widmung [Hänssler Edition: *Meinem Bruder Gerhard und seinem Schorndorfer Bläserchor zugeeignet*] und Vorbemerkung; S. 1 *Sonatine / für Blechbläser / (oder andere Instr.) / Helmut Bornefeld / 1964 / I EINLEITUNG / KLEINER MARSCH*, [unten Anm.] *1) immer etwas „tupfend“*, S. 5 [unten Anm.] *1) bei chorischer Besetzung auf zwei Spieler verteilen, 2) Bei chorischer Besetzung halbtaktig abwechseln (solistisch eingeklammerte Noten weglassen)*, S. 8 *II HIRTENRUF,* [unten Anm.] *1) Die Melodie kann auch solistisch gespielt werden. In diesem / Fall übernehmen die anderen Spieler die kleinen Noten der 2. Trompete*, S. 9 [unten Anm.] *1) Gruppierung immer 3+3+2 (Dreiviertelschlag mit / „verkürztem“ drittem Viertel*, S. 12 *III RONDO,* [unten Anm.] *1) Für Baßtuba entfallen die eingeklammerten Achtel*, S. 44 [unten Anm.] *1) Posaunen glissando*, S. 16 [unten Anm.] *1) Für gute Spieler, besonders bei chorischer Besetzung. / 2) Bei chorischer Besetzung eine / untere Trompete abspalten*, [rechts am Rand] *Heidenheim-Brenz, 15. Juni 1964.* Verzeichnet nach dem Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen und der Kopie des Autographs.

b. Kopie des Autographs, links geheftet.

A HE 25.016; CV 29.140.

206. Melodram

Cod. mus. II fol. 342, 206

K 1970–1971; **UA** 10.2.1973; **W** BoWV 141.

B Fl (und Piccolo-Flöte).

Q a. 2 Bl. einer Bleistiftskizze, links gefaltet aus Privatbesitz, 1. Bl.: 2^{v} *MELODRAM für Querflöte solo / Bornefeld / 1970*, im Text zahlreiche Fragen und Anmerkungen zur Aufführungspraxis, 1^{r} [Notentext mit Anmerkungen], 1^{v}–2^{r} [leer], 2. Bl.: 2^{v} [links unten] *usw / bis / hier / etwas ein Drittel der / Komposition*; dass. in 3 Bl. Kopie.

b. Kopie der 1. Fassung, vollständiges Autograph mit unterlegtem Text, 9 Bl. Kopie mit z. T. kopierter Zählung, Bl. 1 *MELODRAM / für Querflöte solo* / [Trennstrich], darunter zahlreiche Spielanweisungen aus einer Tabelle von Gerhard Braun für den Flötisten, [unten Anm.] *Die der Musik da und dort beigegebene Textcollage hat literarisch keinerlei Eigenwert. Sie / dient ausschließlich dazu dem Spieler durch gewisse Assoziationen die / Stimmung der Musik zu verdeutlichen und damit auch die technische Wiedergabe zu erleichtern. / Es wäre nicht nur unnütz sondern gerade zu irritierend, diesen Text dem Hörer bekannt-/ zu geben: er könnte ihn nicht nur nicht mitverfolgen, sondern würde bei notwendiger- / weise nicht-synchroner Lektüre durchweg auf falsche Fährten verwiesen und damit / von der Musik realisierten Erscheinungen abgelenkt.*; Bl. 2 [oben rechts] *Helmut Bornefeld / 1970* ; Bl. 9 [unten links] *Heidenheim-Brenz, 2. September 1970*

c. Kopie [Lichtpause] des Autographs, gebunden, Bl. [1]–11, aus Privatbesitz mit unterlegtem Text (s. b), S. [1] *HELMUT BORNEFELD / MELODRAM / für Querflöte (und Piccolo) solo* [Trennstrich], S. 2 [oben rechts] *Helmut Bornefeld / 1970*, S. 11 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, August 1970 und Januar 1971*

d. 6 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–11, letzte Seite ohne Paginierung, zahlreiche Spielanweisungen im Notentext, Autograph. S. (1) *HELMUT BORNEFELD / MELODRAM / für Querflöte (und Piccolo) solo*, [unter dem Trennstrich] Vorbemerkung mit Dank an *Gerhard Braun* [Hinweise, Griffbilder, Zeichenerklärung] und Spielanweisungen, S. 9 [unten Anm.] **Diese Vierteltonintervalle können nur durch Drehen der Flöte erzielt werden.*, S. 11 [unten rechts] *(Heidenheim-Brenz, August 1970 und Januar 1971)* ohne den Text bei b. und c.

A CV 29.141.

207. Souvenirs für Bläserquintett

Cod. mus. II fol. 342, 207

K 1971–1972; **UA** 8.2.1972; **W** BoWV 142.

B FL (Piccolo), Ob (Eh), Kl (Bassklarinette), Hr, Fg.

Q 10 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–19, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / SOUVENIRS / für Bläserquintett / Flöte (auch Piccolo), Oboe (auch Englischhorn), Klarinette (auch Baßklarinette), / Horn und Fagott.*, S. 2 *SOUVENIRS / für Bläserquintett / Helmut Bornefeld 1971/72*, [unten Anm.] **Die Partitur ist durchweg in C geschrieben (nur Piccolo klingt 8^{va} alta). / **J. S. BACH, Dreistge Invention C-Dur (Krebs des Schlusses, verl. Schluß). / ***Stufenlos gleitend, quasi gliss.!,* S. 5 *II / (Fr. Ch.)*, S. 8 [unten Anm.] *Mazurka op. 67 Nr. 3*, [unten Anm.] **Englischhorn nehmen / **Baßklarinette nehmen*, S. 9 *III / (R. W.),* [Anm. nach dem 1. Notensystem] **Tristan-Vorspiel*, [unten rechts Anm.] **Atempause so unmerklich wie möglich / **Englischhorn wieder Oboe nehmen / ***Baßklarinette wieder Klarinette*, S. 10 *IV*

(L. v. B.), [unten Anm.] **L. van Beethoven, Fünfzehn Variationen op. 35 (Eroica-Variationen),* S. 13 [unten rechts Anm.] **Baßklarinette nehmen*, S. 14 *V / (Fr. Sch.)*, [unten Anm.] **Fr. Schubert: „Auf dem See" (Goethe) op. 92 Nr. 2*, S. 16 [unten rechts Anm.] **Oboe nehmen*, S. 17 *VI / (W. A. M.)*, [unten Anm.] **Alle Zitate aus W. A. Mozart, Sonate für Klavier F-Dur (KV 332), 3. Satz assai allegro*, S. 19 [rechts am Rand des letzten Notensystems] *Heidenheim-Brenz, 18. Januar 1972.*

A CV 29.142

208. Psalmen ohne Worte

Cod. mus. II fol. 342, 208

K 1973; **UA** 22.11.1973 [vor der Reinschrift mit Datumsangabe]; **W** BoWV 143.

B Fl (auch Piccolo), Kl (auch Baßklarinette), Fg, Cembalo, Schl (Holzblock, Einfell-Tomtom, klTr, 3 Becken, Rührtrommel, Schellentrommel, Trg, Tempelblock, Tamtam, Glockenspiel, Xylophon).

Q 14 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)– 28, zahlreiche Spielanweisungen im Notentext, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / PSALMEN OHNE WORTE / Fünf Stücke für Kammerensemble / (1973),* [unter dem Trennstrich] Besetzung und Aufstellungshinweise zu dem Stück, [unten rechts] *H. Bd.,* [unten rechts Anm.] **Die ersten praktischen Erfahrungen zeigen, daß es / sich um ein wirklich klangvolles Cembalo handeln / muß. Wenn das nicht zur Verfügung steht, ist das / Klavier weitaus empfehlenswerter. Deshalb wurden nachträglich noch (immer in Klammern) dynamische Vortragszeichen eingefügt.*, S.(2) *PSALMEN OHNE WORTE / Fünf Stücke für Kammerensemble / Helmut Bornefeld / 1973*, [unten Anm.] **Die Klarinette ist transponierend notiert.*, S. 5 *II,* S. 9 [unten Anm.] **Querflöte nehmen!, *Baßklarinette (in B) nehmen!*, S. 10 *III*, [unten Anm.] **Evtl. kurze Fermate zum Umblättern*, S. 15 *IV*, S. 21 [unten Anm.] **Das sf des Beckens so kurz wie möglich abdämpfen!*, S. 22 *V,* S. 28 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 9. Dezember 1973.*

A CV 29.143

209. Nenia

Cod. mus. II fol. 342, 209

K 1978; **UA** 26.11.1978; **W** BoWV 144.

B Solo-Pos, 4 Trp, 4 Pos, Tuba, Schl (Trg, Crotales, 3 Becken, 3 Gong, 2 Tamtam, Röhrenglocken).

Q 14 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)-27, letzte Seite ohne Paginierung, viele Spielanweisungen für das Schlagzeug, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / NENIA / für Soloposaune, Blechbläser u. Schlagzeug*, S. (2) *In memoriam Hermann Stern († 9.1.1978)* [Trennstrich], *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im April 1978 Helmut Bornefeld,* S. (3) *NENIA / für Soloposaune, Blechbläser u. Schlagzeug / Helmut Bornefeld / 1978*, [unten links] *Die Partitur ist in C geschrieben; nur die / Tuba klingt 8va bassa.*, [unter dem System für das Schlagzeug Anm.] **Alle „Glocken"töne voll und langhallend; alle Figuration hingegen untergeordnet – zurückhaltend.*, S. 12 [unten Anm.] **Bei 14 in allen Instrumenten zufällig-beliebige Töne, aber in Intervallen, nicht / in Skalen. Charakter: „prasselnd" zusammenbrechen lassen.*, S. 26 [unten Anm.] **Ausführung (bis Schluß);* [halbe Note] = *ca. 60, aber nicht starr, sondern immer etwas „wehend". / Links* [Zeichen für Crot.-Schlägel], *rechts* [Zeichen für Trommelstöcke] *immer mit x bezeichnet. Es soll der Ein-*

druck eines / fern-verwehenden Glockengetöns entstehen., S. 27 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 8. Mai 1978.*

A CV 29.144.

210. Sonatine für Sopranblockflöte in C und Klavier

Cod. mus. II fol. 342, 210

K 1978; **UA** 15.7.1979; **W** BoWV 148.

B Sopranblockflöte, Klv.

Q a. 11 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–21, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / SONATINE / für Sopranblockflöte in C und Klavier*, S. (2) *SONATINE / für Sopranblockflöte in C und Klavier / Helmut Bornefeld / 1978* [1.] *Nicht zu schnell aber sehr energisch*, S. 8 [2] *Sehr ruhig*, [unten Anm.] **Intensives Portato mit möglichst kurzen, / glockigen Vorschlägen.*, S. 14 [3.] *Etwas zögernd einspielen zu fließenden halben Takten*, S. 21 *Heidenheim-Brenz, am* 26. Februar 1978.

b. (Flötenstimme) 6 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–11, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *Blockflöte in c" / HELMUT BORNEFELD / SONATINE / für Blockflöte in c'*, S. (2) *Sonatine*, [Satzbezeichnungen wie bei a.], S. 11 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 1. März 1978*.

A HE 11.127; CV 29.148.

211. Tractus

Cod. mus. II fol. 342, 211

K 1978; **UA** 22.3.1980; **W** BoWV 149.

B Fl.

Q 6 Bl. in Kopie des Autographs, Paginierung S. 1–5, TB *TRACTUS / für Querflöte solo (1978)*, S. 1 *Für Peter Thalheimer / Tractus / über „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig" (EKG 327) / für Querflöte allein / Helmut Bornefeld / 1978 /* [Motto] *Michael Franck 1652 / Johann Crüger 1661* [darunter] Melodie von *Ach wie flüchtig, ach wie nichtig*, [unten Anm.] **Der Cantus gehört nicht zur Komposition, kann ihr aber gegebenenfalls / (gleichsam als Motto) vorangestellt werden.*, S. 5 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 11. August 1978.* Verzeichnet nach der Kopie, das Autograph befindet sich in Privatbesitz.

A In: CV 13.069.

212. Arkadische Suite

Bor 250 / 5300

K 1979; **UA** 28.7.1980; **W** BoWV 157.

B Altblockflöte, Glocke.

Q a.11 als Druck- und Kopiervorlage (wahrscheinlich) rechts gefaltete Bl. (wahrscheinlich) auf Transparentpapier, die gefalteten Bl. sind rechts aufgeschnitten, Paginierung S. (1–3)–21, letzte Seite ohne Paginierung, Kopie des Autographs. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / ARKADISCHE SUITE / für Altblockflöte (und eine Glocke)*, S. (2) *Zum 50. Geburtstag meiner „Fünf Suiten für Blockflöte allein" (1930)* [Trennstrich], *Vorbemerkung*, S. (3) [in der Mitte] *Heidenheim-Brenz, im November 1979 Helmut Bornefeld*, [Trennstrich] *Weitere Werke von*

Helmut Bornefeld für und mit Blockflöte, S. 21 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 4. Dezember 1979 / Helmut Bornefeld.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs, Autograph in Privatbesitz.

b. Kopie des Autographs, in graue Pappe geb.

A HE 11.405; CV 29.157

1. Proömion

Q S. 4 *ARKADISCHE SUITE / Helmut Bornefeld / 1979 / Proömion*, S. 6 [unten links Anm.] **oben Griff, unten ungefähre Tonhöhen*, S. 7 [unten Anm.] **Für Männerstimmen und Alt; c' (mit / dementsprechender Obertonbildung).*

2. Tanz I

Q S. 8 *Tanz I,* S. 11 [unten links Anm.] **Mit der Hand abdämpfen.*

3. Ekloge

Q S. 12 *Ekloge*, [unten links Anm.] **Schlag auf Notenpult, Stuhl, / Tischkante oder dergl.*

4. Tanz II

Q S. 16 *Tanz II*, S. 18 [unten links Anm.] **Tonhöhen des „Summens" unverbindlich, / Rhythmus hingegen wichtig; aufgerauhte / Tongebung der Oberstimme.*

5. Elegie

Q S. 20 *Elegie.*

213. Concentus

Bor 250/8200

K 1980; **UA** 22.11.1980; **W** BoWV 159.

B 3 Blockflöten (Sopranino, Sopran, Alt / Sopran, Alt, Tenor / Alt, Tenor, Bass).

Q 19 Bl. als Druck- und Kopiervorlage (Autograph auf Transparentpapier), Paginierung S. (1, 2)–18, Kopie des Autographs. TB *HELMUT BORNEFELD / CONCENTUS / für drei Blockflötenspieler / (1980)*, S. (1) *FÜR DAS BLOCKFLÖTENENSEMBLE G. BRAUN,* [Trennstrich] *Vorbemerkung* [und Spielanweisungen], [unten] *Heidenheim-Brenz, im Juli 1980 / Helmut Bornefeld*, S. (3) *CONCENTUS / für Blockflötentrio*, [eingeklebtes Motto] *Für alle Menschen, die ohne die Kunst und das / was sie bedeutet, nicht leben können, geht es nur / um die Frage, wie inmitten der Schergen so vieler / Ideologien (wie viele Kirchen, welche Einsamkeit!) / die seltsame Freiheit der Schöpfung erhalten blei- / ben kann. / Albert Camus in „Der Künstler und seine Zeit" (1957) / Helmut Bornefeld / 1980*, S. 18 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 12. August 1980.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs, Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen.

A Moeck-Verlag 2522.

214. Hilarien

Cod. mus. II fol. 342, 214

K 1981; **W** BoWV 241.

B Fl, Ob, Kl, Fg, Schl (Rührtrommel, 4 Tom-toms, 4 Tempelblocks, klTr, 2 Holzblocks, Trg, 1 hängendes Becken, Glockenspiel) V1, V2, Va, Vc, Kb.

Q a. 16 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–34, fragmentarisches Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / HILARIEN / Acht Stücke für zehn Spieler (1981)*, S. (2) [Motto] *Weite Welt und breites Leben ... Nun man kommt wohl eine Strecke / (J. von Goethe)*, S. (3) Besetzung und Aufstellung des Schl.s, [unten] *Es versteht sich von selbst, daß der Schlagzeugsatz / mit äußerster Delikatesse dem Kammermusikali- / schen Charakter des Werkes einzufügen ist.*, S. 4 *HILARIEN / Acht Stücke für zehn Spieler / Helmut Bornefeld / 1981 / Introduktion*, [unten links] *Alle Rechte beim Verfasser*, S. 10 *Tanz I*, S. 22 *Idyll / (ohne Bläser)*, S. 25 *Tanz II*, S. 33 [Abbruch mit dem Notentext], S. 34 [oben] *Votif / (ohne Streicher),* hier Abbruch.

b. 32 nach dem Autograph verkleinerte und kopierte Bl. des Fragments [wie bei a. ohne S. 33–34].

c. 5 Bl. Skizzen mit Bleistift und Kugelschreiber; im Notentext Einträge mit schwarzer Tusche (wie Autograph).

215. Tanzspiel

Cod. mus. II fol. 342, 215

K 1982; **W** BoWV 250.4.

B Kl, Klv.

Q a. 5 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–10, unvollständiges Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / TANZSPIEL / Sieben Stücke / für Klarinette in B) und Klavier / (1982)*, S. 10 [unbeschriftet].

b. 5 nach dem Autograph verkleinerte und kopierte Bl. [wie a.].

1. Introduktion

Q S. (2) *I. Introduktion / Helmut Bornefeld (1982).*

2. Erntetanz

Q S. 4 *II. Erntetanz.*

3. Polonaise

Q S. 6 *III. Polonaise.*

4. Musette

Q S. 8 *IV. Musette.*

216. Im Dutzend billiger

Bor 250/8950

K 1982; **UA** zwischen 23.–28.4.1984; **W** BoWV 161.

B Fl, Klv.

Q 8 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–15, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Kopie des Autographs. S. (1) *HELMUT BORNEFELD / IM DUTZEND BILLIGER / Zwölf harmlose Stücke / für Querflöte und Klavier (1982)*, S. (2) [Vorbemerkung unten rechts] *H. Bd.*, S. 15 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 3. Oktober 1982.* Verzeichnet nach der Kopie des Autographs, Autograph im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen.

A UE 17292

1. Praeludium

Q S. 3 *1. Praeludium / Helmut Bornefeld / 1982.*

2. Abzählreim

Q S. 4 *2. Abzählreim.*

3. Morgenruf

Q S. 5 *3. Morgenruf.*

4. Trauriger Walzer

Q S. 6 *4. Trauriger Walzer.*

5. Östliches Lied

Q S. 7 *5. Östliches Lied.*

6. Frauentanz

Q S. 8 *6. Frauentanz.*

7. Es war einmal ...

Q S. 9 *7. Es war einmal ...*

8. Menuett

Q S. 10 *8. Menuett.*

9. Pastorale

Q S. 11 *9. Pastorale.*

10. Scherzo

Q S. 12 *10. Scherzo.*

11. Abendlied

Q S. 13 *11. Abendlied.*

12. Concertino

Q S. 14 *12. Concertino.*

217. Tibiludium

Cod. mus. II fol. 342, 217

K 1983; **UA** 18.9.1983; **W** BoWV 165.

B Sopranblockflöte (Sopranino), Fl (Piccolo).

Q 13 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1, 2) –13, Autograph. TB [aufgeklebter Text] *HELMUT BORNEFELD / TIBILUDIUM / für Sopranblockflöte (Sopranino) / und Querflöte (Piccolo) / 1983*, S. (1) *Der Schülerin Lilian von Haussen / und dem Lehrer Hartmut Strebel /*[Trennlinie] */ Tibiludium / für Sopranblockflöte (Sopranino) und Querflöte (Piccolo) / Einleitung / Helmut Bornefeld (1983)*, [unten Anm.] **Bezeichnungen: S = Sopran, So = Sopranino, / Q = Querflöte, P = Piccolo*, S. 4 *Etude I*, S. 6 *Andante*, S. 8 *Etude II*, S. 10 *Adagio*, S. 12 *Etude III*, S. 13 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 17. Juli 1983.*

A CV 29.165.

218. Fiori d'amore

Cod. mus. II fol. 342, 218

K 1984; **UA** 15.6.1985; **W** BoWV 166.

B Oboe d'amore.

Q a.15 Bl. auf Karton als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1–3)–15, Autograph. TB *Helmut Bornefeld / Fiori d'amore / Eine Kleine Suite / für Oboe d'amore solo (1984),* S. 1 *Für Angela Domansky,* S. 3 *Vorbemerkung,* [unten] *Heidenheim-Brenz, im September 1984 Helmut Bornefeld.*

b. Kopie auf 3 Bl. DIN A3 der wohl 1. Skizze für die Sätze III (*Nachtwind*) und V (*Siciliano und Epilog*), lt. Gerhard Bornefeld wollte der Autor möglicherweise vor der Reinschrift noch technische Hinweise von Angela Domansky, der Interpretin der Uraufführung, einholen.

c. Kopie des Autographs, in blauer Pappe geb. [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld.*

A CV 29.166.

L *Fiori d'amore* [weitere Uraufführungen], in: MuK 56 (1986), Nr. 3, S. 154.

1. Präludium

Q S. 4 [abgeklebte Widmung] *Fiori d'amore / Helmut Bornefeld (1984) / I. Praeludium.*

2. Blumenreigen

Q [aufgeklebt] S. 6 *II. Blumenreigen.*

3. Nachtlied

Q S. 8 [aufgeklebt] *III. Nachtlied*, S. 9 [unten rechts Anm.] **(Griff wie bei* [im Kreis] *7, aber noch zarter).*

4. Arabeske

Q S. 10 [aufgeklebt] *IV. Arabeske*, [unten links Anm.] **Am besten mit hellem Schellenband / am rechten Fuß.*

5. Siciliano

Q S. 12 *V. Siciliano.*

6. Musette

Q S. 14 [aufgeklebt] *VI. Musette*, S. 15 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 21. September 1984.*

219. Orpheum

Cod. mus. II fol. 342, 219

K 1985; **UA** 16.3.1985; **W** BoWV 167.

B 4 Fl (z. T. 1x Piccolo), Zither (auch mit verschiedenen Schlagstöcken zu spielen).

Q 40 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1–3)–40, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / ORPHEUM / Ein Quintett für vier Querflöten / und Zither (1984/85)*, S. (2) *In Memoriam Carl Orff (1895–1982)*, [Trennstrich], *Vorbemerkungen* [unten] *Heidenheim-Brenz, im Dezember 1984 Helmut Bornefeld*, S. 4 *ORPHEUM / I. Spiel und Tod / Helmut Bornefeld (1984/85)*, S. 11 *II. Charon*, S. 14 *III. Hades und Persephone*, S. 17 [unten Anm.] **Nur Gruppierung, / keine Triolen!,* S. 23 *IV Träume und Tänze*, S. 29 *Bacchanal*,

[unten Anm.] **der Satz ist „doppelchörig" im Sinne von zwei „Tanzgruppen": I besteht aus Zither / und Piccolo, II aus den Flöten II, III, IV. Jeder Chor soll in sich möglichst geschlos- / sen sein, während das Zueinander der Chöre ziemlich frei sein darf (mit Ausnahme des konkret notierten Mittelteils). Alles nächtlich-spukhaft und orgiastisch! Die / Flöte I womöglich nahe bei der Zither postieren.*, S. 38 [*VI.*] *Das Sternbild*, S. 40 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 14. März 1985 / (Schlußergänzung – nach dem Herz- / schrittmacher – am 1. Mai 1985).* Zu Korrespondenz und Materialien s. Kon. 7 „Orpheum" im nächsten Band.

A CV 29.167.

220. Tanz-Etüden

Cod. mus. II fol. 342, 220

W BoWV 253.3.

B 6 Blockflöten.

Q 1 TB, ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *HELMUT BORNEFELD / TANZ-ETÜDEN / für sechs Blockflöten (1985*, 1^{v} Orpheum (?), lt. Sarwas nicht identisch mit A. 219 „Orpheum". Zu Korrespondenz und Materialien s. **C**.III, Kon. 7 „Orpheum". Fragment auf der Rückseite.

221. Sieben Tänze

Cod. mus. II fol. 342, 221

W BoWV 253.8.

B Fl, Ob, Fg, Kb, grTr.

Q 3 Bl., ohne Paginierung, ohne Datierung, links gefaltet, Notentext mit Bleistift und Tinte und Bleistift, unvollständiges Autograph. 1^{r} [im Kreis mit Bleistift] Nr. *3 / Marsch*, 1^{v} *Tiroler Polka*, [nach dem 4. Notensystem] *Zillertaler Walzer* [im Kreis mit Bleistift] *6 / III*, 2^{r} *IV* und *V*, 2^{v} [im Kreis mit Bleistift] Nr. *5 / VI*, [im Kreis mit Bleistift] *4 / Marsch / VII*, [3^{v}–4^{v} unbeschrieben].

Blasinstrumente (auch mit anderen Instrumenten) – Bearbeitungen

222. Alte Weisen II

Cod. mus. II fol. 342, 222

K (1938) 1984; **W** BoWV 218.

B 2 und 3 Blockflöten gleicher Stimmung, Klv.

Q a.19 als Druckvorlage montierte Bl., Text mit Notentext z. T. neugeschrieben, Paginierung S. (1–3)–19, Autograph. TB *Helmut Bornefeld / ALTE WEISEN / für zwei und drei Blockflöten gleicher Stimmung oder andere Melodieinstrumente, / mit begleitendem Klavier versehen (1938/84),* S. (2) *Vorbemerkung* [unten] *Heidenheim-Brenz, im Juli 1984 Helmut Bornefeld,* S. (3) *Inhalt*, s. a. A. 199 „Alte Weisen (1938)". Erweiterte Fassung von 1938, [verkleinerte Kopie des Autographs].

b. 1 Bl., Druck als Danksagung für die Glückwünsche zum 75. Geburtstag des Komponisten mit eigenhändiger Unterschrift auf der Rückseite.

c. Großformat des Liedes Nr. 15. *Gesegn dich Laub.*

d. Kopie der Vorlage wie (a.), in gelbe Pappe geb. [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld.*

A S 2217, CV 29.218.

1. Frisch auf in Gottes Namen

Q S. 4 *Frisch auf in Gottes Namen / Weise 1545,* [unten auf der Seite] *Alle Rechte beim Verfasser (1984).*

2. Es geht wohl zu der Sommerzeit

Q S. 5 *Es geht wohl zu der Sommerzeit / Aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges.*

3. Wohlauf ihr lieben Gsellen

Q S. 6 *Wohlauf ihr lieben Gsellen / Weise in Peter Schöffers Liederbuch, 1513,* [unten auf der Seite Anm. zum Kehrreim] **) Anm. im „Musikant": Dieser wilde Kehrreim könnte so ausgelegt werden: Hin, hin! (Drauf los!) Eber wetz! (Wetz deine Hauer!) Wack (rege dich), Hütlein in dem Gfretz (Schlachtgetümmel).*

4. Der heilig Herr St. Matheis

Q S. 7 *Der heilig Herr St. Matheis / Weise bei Georg Forster um 1550.*

5. Nach grüner Farb mein Herz verlangt

Q S. 8 *Nach grüner Farb mein Herz verlangt / Weise aus Praetorius, Musae Sioniae, 1610.*

6. Der Winter ist vergangen

Q S. 9 *Der Winter ist vergangen / Weise um 1600.*

A BA 795 Nr. 1.

7. Grüß Gott dich schöner Maien

Q S. 10 *Grüß Gott dich schöner Maien.*

8. Nun will der Lenz uns grüßen

Q S. 10 *Nun will der Lenz uns grüßen.*

9. Wohlauf, gut Gsell von hinnen

Q S. 11 *Wohlauf, gut Gsell von hinnen.* [unten rechts] Prägung der Papiermarke *HAMMER.*

10. Herzlich tut mich erfreuen

Q S. 12 *Herzlich tut mich erfreuen / Weise aus Rhaws „Bicinia"*; [Anm. nach dem 1. Notensystem] **Die Oberstimme des Tasteninstruments immer im / rhythmischen Sinn des Cantus artikulieren.*

11. Weiß mir ein Blümlein blaue

Q S. 13 *Weiß mir ein Blümlein blaue / Aus dem 16. Jahrhundert.*

12. Ach Elslein, liebes Elselein

Q S. 14 *Ach Elslein, liebes Elselein / Weise 15. Jahrhundert.*

13. Es steht ein Lind in jenem Tal

Q S. 14 *Es steht ein Lind in jenem Tal*, [1937]

14. Es geht eine dunkle Wolk herein

Q S. 15 *Es geht eine dunkle Wolk herein.*

15. Gesegn dich Laub

Q S. 16 *Gesegn dich Laub / Weise 16. Jahrhundert.* [lt. Gerhard Bornefeld 1981 im Großformat neu geschrieben].

16. Mit Lust tret ich in diesen Tanz

Q S. 17 *Mit Lust tret ich in diesen Tanz / Weise aus Otts „Frischen Liedlein", 1544*, s. A. 219. Tanzlaube, Nr. 1.

17. Drei Laub auf einer Linden

Q S. 18 *Drei Laub auf einer Linden / Weise aus Forsters „Frischen Liedlein" II, 1540.*

18. Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käten

Q S. 18 *Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käten / Weise bei V. Hausmann, um 1600,* S. 19 [Anm. unter den Notensystemen] **Diese vier Töne der Flöte I können – wenn d'" vorhanden – eine Oktave höher gespielt werden.* [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 1984.*

223. Johann Sebastian Bach: Praeludium und Fuge D-Dur

Cod. mus. II fol. 342, 223

K 1972; **W** BoWV 215.

B Fl, Ob, Kl, Hr, Fg.

Q 6 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–12, Autograph. TB (= S. 1) *JOHANN SEBASTIAN BACH / PRAELUDIUM UND FUGE D-DUR / aus dem Wohltemperierten Klavier II (BWV 874) / für Bläserquintett bearbeitet von / Helmut Bornefeld,* S. 2 *Praeludium und Fuge D-Dur / aus dem Wohltemperierten Klavier II (BWV 874) / Johann Sebastian Bach / bearbeitet von Helmut Bornefeld*, [Mitte rechts nach dem 2. Notensystem] *Heidenheim-Brenz, am 23. Februar 1972.*

A CV 29.215.

224. Johann Sebastian Bach: Praeludium und Fuge a-moll

Cod. mus. II fol. 342, 224

K 1974; **EA** 7.7.1974, **W** BoWV 216.

B Fl, OB, Kl, Hr, Fg.

Q 7 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–14, Autograph. TB (= S. 1) *JOHANN SEBASTIAN BACH / PRAELUDIUM UND FUGE A-MOLL / aus dem Wohltemperierten Klavier I (BWV 885) / für Bläserquintett bearbeitet von / Helmut Bornefeld,* S. 2 *Praeludium und Fuge a-moll / aus dem Wohltemperierten Klavier I (BWV 865) / Johann Sebastian Bach / bearbeitet von Helmut Bornefeld*, [nach dem 1. Notensystem] *Heidenheim-Brenz, 14. Januar 1974.*

A CV 29.215.

225. Johann Sebastian Bach: Also hat Gott die Welt geliebt

Cod. mus. II fol. 342, 225

T Bearbeitung nach J. S. Bach, Kantate 68; **K** 1984; **UA** 29.6.1985 (?); **W** BoWV 198.

B Sopran-Sax, Alt-Sax, Tenor-Sax, Bariton-Sax.

Q a. 10 als Druckvorlage vorgesehene Bl., Paginierung S. (1–3)–10, Autograph. TB (= S. 1) *Joh. SEB. BACH | ALSO HAT GOTT DIE WELT GELIEBT | Choral aus Kantate 68 für Saxophonquartett | und obligate Orgel eingerichtet von | Helmut Bornefeld (1984).* S. (2) *Für Carina Rascher und ihr Quartett* [Trennstrich], S. (3) *Entstehungsgeschichte | und Hinweise,* [am Ende] *Heidenheim-Brenz, im Oktober 1984 Helmut Bornefeld,* S. 4 *Also hat Gott die Welt geliebt | Text Salomo Liscow (1675) | Weise: Gottfried Vopelius (1682) | Johann Sebastian Bach (um 1725) | Bearbeitung Helmut Bornefeld (1984),* [unten links] *Alle Rechte beim Bearbeiter.*

b. (Saxophonsatz), 3 als Druckvorlage vorgesehene Bl., 21 x 30, Paginierung S. (1)–6, Autograph. TB *Saxophone | Sopran in B | Alt in Es | Tenor in B, Bariton in Es. | Joh. Seb. Bach | ALSO HAT GOTT DIE WELT GELIEBT | Choral aus Kantate 68 für Saxophonquartett | und Orgel eingerichtet von | Helmut Bornefeld (1984),* S. 2 *Also hat Gott die Welt geliebt | Text Salomo Liscow (1675) | Weise: Gottfried Vopelius (1682) | Johann Sebastian Bach (um 1725) | Bearbeitung Helmut Bornefeld (1984).*

A CV 29.198.

226. Die Tanzlaube

Cod. mus. II fol. 342, 226

K 1984; **UA** 7.9.1984 (?); **W** BoWV 219.

B Sopranblockflöte, Fl, Klv.

Q a. 15 z. T montierte Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1–3)–15, der Text der Lieder ist in allen Fällen unter der Flötenstimme notiert, Autograph. TB (= S. 1) *Helmut Bornefeld | DIE TANZLAUBE | Sechs unterhaltsame Studien | zu Volksliedern für Sopranblockflöte, | Querflöte und Tasteninstrument (1984)*, S. (2) *Ein Gruß an Lilian von Haussen | und Hartmut Strebel |* [Trennstrich] *| 1. Mit Lust tret ich in diesen Tanz | 2. Im Maien, im Maien die Vögelein singen | 3. Wo e kleins Hüttle steht | 4. Rosenstock, Holderblüh | 5. Ach Elslein, liebes Elselein | 6. Der heilig Herr St. Matheis*, S. (3) *Vorbemerkung* [unten] *Heidenheim-Brenz, im Juli 1984 Helmut Bornefeld.*

b. 3 Bl. des Liedes Nr. 2, als Dank für die Interpreten eines Konzerts in Heidenheim am 24.6.1984, ohne Paginierung, Autograph. 1. Bl. mit der Strophe 1–3 des Liedes, geschrieben und gestaltet in einem Rahmen für den gefalteten Satz selbst (= Bl. 3), 2. Bl. das gleiche auf Pappe in Reinschrift, 3. Bl., ungefaltet, mit dem Satz in Reinschrift und Dankadresse *Für Lilian von Haussen, Hartmut Strebel und Gerhard zum 24. Juni 1984 als Dank von ihrem Helmut Bd. | Im Maien, im Maien die Vögelein singen | Weise vom Niederrhein um 1820 aufgezeichnet | Satz Helmut Bornefeld 1984.*

c. Kopie des Autographs, in grüne Pappe geb. [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld.*

A CV 29.219.

1. Mit Lust tret ich in diesen Tanz

Q S. 4 *1. Mit Lust tret ich in diesen Tanz | Weise aus Otts „Frischen Liedlein" 1544.*

2. Im Maien, im Maien die Vögelein singen

Q S. 6 *Im Maien, im Maien die Vögelein singen | Weise vom Niederrhein, um 1820 aufgezeichnet.*

3. Wo e kleins Hüttle steht

Q S. 8 *Wo e kleins Hüttle steht | Weise aus Schwaben | bei Silcher; Volkslieder 1827.*

4. Rosenstock, Holderblüh

Q S. 10 *Rosenstock, Holderblüh* / *Weise aus Schwaben* / *zuerst bei Silcher Volkslieder 1837*.

5. Ach Elslein, liebes Elselein

Q 2 Exemplare, einmal montierte Kopie. S. 12 *Ach Elslein, liebes Elselein* / *Weise bei Ott, Nürnberg 1534*.

6. Der heilig Herr St. Matheis

Q S. 14 *Der heilig Herr St. Matheis* / *Weise bei Gg. Forster um 1550.*

227. Siegfried Reda: Verbum suprum prodiens

Cod. mus. II fol. 342, 227

B Trp 1–3, Pos 1–3, Tuba.

Q Kopie nach dem Autograph, Paginierung S. 1–4, links geheftet, ohne Umschlag; Gerhard Bornefeld schrieb dazu: *Redas altchristlicher Hymnus hat die Besetzung Sopransolo, Chor, Streicher und Positiv. Er wurde am 29.10.1967 in der Michaelskirche Heidenheim aufgeführt. Im selben Programm fand die Uraufführung von Bornefelds Kantate „Unüberwindlich starker Held, Sankt Michael" (BoWV 62) statt, bei der Blechbläser besetzt sind. Bornefeld wollte diese auch beim Reda-Hymnus einsetzen und schrieb deshalb ein Bläser-Particell heraus. Das Autograph ist verschollen*; beigelegt eine Kopie des Programms vom 29. Oktober 1967.

VERSCHIEDENE INSTRUMENTE – ORIGINALKOMPOSITIONEN

228. Passacaglia

Cod. mus. II fol. 342, 228

K 1928; **UA** 26.3.1930; **W** BoWV 222.

B 3 Fl (evtl. Piccoloflöte bei S. 31), 2 Ob, Eh, 2 Kl, Bassklarinette, 2 Fg, Kontrafagott, 4 Hr, 3 Trp, 3 Pos, Tuba, Pk, Harfe, V1, V2, Va, Vc, Kb.

Q Geb. Partitur (farbiger Einband mit gestaltetem Aufkleber, fester grauer Rücken und Ecken), Paginierung S. 1–42, Autograph. Aufkleber auf dem Umschlag *Passacaglia* / *für Orchester op. 5* / *Helmut Bornefeld*, zwischen Spiegel und Vorsatz 2 separate Bl., 1. Vorwort [Schreibmaschine], 2. Skizze des formalen Aufbaus der Passacaglia [schwarze Tinte und Bleistift], S. 1 [oben links eingeklebt] *Dem Andenken meiner* / *unvergesslichen Mutter!* [d. i. Frieda Bornefeld, geborene Roth] / *Passacaglia* / [Trennstrich] *für Orchester* / *Helmut Bornefeld* / *op. 5*, S. 31 *evtl. Pikkoloflöte, dann ohne* 8^{va}, S. 42 [unten rechts] *fertig am 7. Oktober 1928.*

229. Tanzsuite (Missa saltata)

Cod. mus. II fol. 342, 229

K 1930; **W** BoWV 225.

B Fl, Alt-Sax, Fg, klTr, grTr, Rührtrommel, Gong, Trg, V, Va, Vc.

Q Geb. Partitur, Paginierung S. 1–49, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Trennung der Notensysteme mit blauem Bleistift, Autograph. Umschlag in feste und bunte Pappe geb., Rü-

cken blaues Leinen, weißer Aufkleber *I. Tanzsuite* [Trennstrich] / *(Missa saltata) / für Kammerorchester / Helmut Bornefeld*, S. 1 *I. Tanzsuite (Missa saltata) / für Kammerorchester / (Flöte, Altsaxophon, Fagott, Violine, Viola, / Violoncello und Schlagzeug)*, [unten Anm.] **ohne Schnarrsaiten / Kyrie eleison Helmut Bornefeld*, S. 6 *Gloria in excelsis deo,* S. 14 *Et incarnatus est – Cruzifixus*, S. 19 [nach dem 1. Notensystem] *Et resurrexit*, [unten Anm.] **mit Schnarrsaiten*, S. 29 *Benedictus*, S. 30 *Sanctus-Osanna*, S. 37 [unten Anm.] **klingen* lassen, S. 42 [unten Anm.] **klingen lassen*, S. 43 *Agnus dei,* [unten Anm.] **ohne Schnarrsaite*, S. 49 [nach dem Notensystem] *Erster Entwurf am 6. Nov. 29. / Nach Unterbrechungen durch / Orgelchoräle I und I. Klaviersuite / fertiggestellt am 7. Juli 1930;* s. a. B-I KA, Brief an Herman Roth vom 6.11.1929 zum 1. Satz *Missa saltata*, s. a. **B-II** 1930.

230. Ein Jäger aus Kurpfalz

Cod. mus. II fol. 342, 230

K 1943; **W** BoWV 253.2.

B 23 verschiedene Instrumente, Schl.

Q 2 Bl. links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *Ein Jäger aus Kurpfalz*, 2^{v} [unten rechts am Rand] *25.5.43*, [links am Rand mit Bleistift] Angabe der Instrumente für eine mögliche Besetzung.

231. Kinderlieder

Cod. mus. II fol. 342, 231

K 1947–1978; **W** BoWV 145.

B Oberstimmen alle Melodie-Instr., Schl ad libitum, Klv bzw. Vc, Fg u. a.

Q a. 8 Bl., ohne Paginierung, Bl. 1 ist mit Bl. 8 links gefaltet, Autograph. 1^{r} *Wir sind zwei Musikanten*, die Reihenfolge der Liedsätze im Vergleich zur veröffentlichten Fassung [s. d] ist: 18, 6, 8, 14, 15, 3, 7.

b. 12 links geheftete Bl., ohne Paginierung, Autograph. 1^{r} *Kinderlieder / in leichten Sätzen für Klavier / von Helmut Bornefeld / Heidenheim-Br., 10.12.47*, 3^{r} [leer], die Reihenfolge der Liedsätze im Vergleich zur veröffentlichten Fassung [s. d] ist: 18, 12, 14, 13, 8, 5, 11, 3, 10, 16, 17, 9, 15, 6, 4, 2, 1, 20.

c. 21 Bl., 20 und 21 links gefaltet, ohne Paginierung aber links gelocht, ohne TB, Autograph. Die Reihenfolge der Liedsätze ist die der veröffentlichten Fassung.

d. 14 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–29, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / KINDERLIEDER / für Klavier (und Instrumente),* (S. 2) Inhaltsverzeichnis, (S. 3), *Vorbemerkung* [unten] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1956 Helmut Bornefeld.*

A CV 29.145.

1. Alle meine Entchen

Q S. (3) *KINDERLIEDER / für Klavier (und Instrumente) / Helmut Bornefeld / 1948/78 / 1. Alle meine Entchen.*

2. Goldene, goldene Brücke

Q S. 5 *2. Goldene, goldene Brücke.*

3. Hänsel und Gretel

Q S. 6 *3. Hänsel und Gretel,* [Anm. auf der Linie der Schlaginstrumente, Text unten auf der Seite] **Tamburin oder Trommel, am besten mit ganz leichten Holzschlägeln / gespielt, damit ein ganz zart klirrender oder raschelnder Klang entsteht.*

4. Der Maien ist kommen

Q S. 8 *4. Der Maien ist kommen.*

5. I fahr, i fahr

Q S. 9 *5. I fahr, i fahr.*

6. Im Märzen der Bauer

Q S. 10 *6. Im Märzen der Bauer.*

7. Suse, liebe Suse

Q S. 11 *7. Suse, liebe Suse*, [erstes Notensystem] *(Glockenspiel).*

8. Kling, Klang, Schmied schlag zu

Q S. 12 *8. Kling, Klang, Schmied schlag zu*; [erstes Notensystem] *(Glockenspiel).*

9. Will ich in mein Gärtchen gehn

Q S. 13 *9. Will ich in mein Gärtchen gehn.*

10. Gestern Abend ging ich aus

Q S. 14. *Gestern Abend ging ich aus.*

11. Kindlein mein

Q S. 15 *11. Kindlein mein.*

12. Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann I

Q S. 16 *12. Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann.*

13. Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann II

[ohne Text]

Q S. 17 *13. Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann II;* [unter dem ersten Notensystem] *(Glockenspiel oder Xylophon) / (Tamburin)**, [unten auf der Seite Anm.] **Mit leichten Stöcken so zart wie möglich gespielt.*

14. Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann III

Q S. 18 *Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann III.*

15. Es kam ein Herr zum Schlößli

Q S. 19 *15. Es kam ein Herr zum Schlößli.*

16. Heißa Kathreinerle

Q S. 20 *16. Heißa Kathreinerle,* [unter dem ersten Notensystem] *(Kleine Trommel)**, [unten auf der Seite Anm.] **Bei „großer Besetzung" evtl. sogar mit Schnarrsaite.*

17. Dornröschen war ein schönes Kind

Q S. 22 *17. Dornröschen war ein schönes Kind.*

18. Wir sind zwei Musikanten

Q S. 24 *18. Wir sind zwei Musikanten.*

19. Widele, wedele

Q S. 26 *19. Widele, wedele,* S. 29 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 4. Februar 1978.*

20. Vogelhochzeit

TA Ein Vogel wollte Hochzeit machen.

Q S. 27 *20. Vogelhochzeit.*

232. Böhmische Tänze

Cod. mus. II fol. 342, 232

K 1942; **W** BoWV 229.

B Pikkolo-Flöte, 2 Fl, 2 Ob, 1 Eh, 2 Kl, Bass-Kl, 2 Fg, Kontra-Fg, 3 Trp, 4 Hrn, 3 Pos, Schl (Rührtrommel, Militärtrommel, 2 Felltrommeln, kleines Becken, Schellentamburin, Glockenspiel, kleine Glocke, grTr (mit Becken), Gong, 3 Becken, Trg, 3 Tamburine, 2 Holzblocktrommeln, Xylophon, 4 Pk, Harfe, 10 V1, 10 V2, 6 Va, 6 Vc, 4 Kb.

Q Unvollendete Partitur auf 48 Bl. (= 24 Doppelbl.), Paginierung S. 1–90, Autograph. TB *Helmut Bornefeld / Böhmische Tänze / für Orchester*, [Rückseite des TB] eingeklebte *VORBEMERKUNG* mit Datierung *Prag, im April 1942 / Helmut Bornefeld / DIE BESETZUNG DES ORCHESTERS* [Auflistung der Instrumente], auf dem eingeklebten Bl. sind vor allem beim Schlagzeug I und II eine Reihe Verbesserungen und Zusätze vorgenommen worden, daher liegt ein gesondertes, neugeschriebenes Bl. bei, S. 1 *Böhmische Tänze / für Orchester / Helmut Bornefeld*, Intrada und 6 Tänze, auf S. 90 Auflistung der Instrumente, für einen weiteren Tanz.

233. Kleine Stücke

Cod. mus. II fol. 342, 233

K 1951–1979; **W** BoWV 155.

B Klv, Melodie-Instr., Schl.

Q a. 35 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. 1–35, Autograph. TB *HELMUT BORNEFELD / KLEINE STÜCKE / für Klavier, Melodieinstrum. / und Schlagzeug (1951/79)*, [darunter auf Extrazettel aufgeklebt] *Da infolge der Überarbeitung keine Kontrolle mehr besteht über / den ursprünglichen Wortlaut, wird diese Kopie des Originalmanu- / skripts sowohl dem Verlag wie auch dem Herausgeber zur Verfügung / gestellt. H. Bd.,* s. a. A. 187 „Die Spieluhr".

b. (Kopie) 33 Bl. ohne TB.

A Selbstverlag 1979; Bosse BE 2564 (veröffentlicht als: Der Anfang auf den Stabspielen, 1982); CV 29.155.

1. Bitte recht freundlich!

Q S. 1 *1. Bitte recht freundlich.*

2. Alte Turmuhr

Q S. 2 *2. Alte Turmuhr.*

3. Regenwetter
Q S. 3 *3. Regenwetter.*

4. Die Schaukel
Q S. 4 *4. Die Schaukel.*

5. Das tote Kätzchen
Q S. 5 *5. Das tote Kätzchen.*

6. Haschemann
Q S. 6 *6. Haschemann.*

7. Ländler
Q S. 8 *7. Ländler.*

8. Steiler Weg
Q S. 10 *8. Steiler Weg.*

9. Gänsemarsch
Q S. 11 *9. Gänsemarsch.*

10. Maientanz
Q S. 13 *10. Maientanz.*

11. Trüber Morgen
Q S. 15 *11. Trüber Morgen.*

12. Die Blechtrommel
Q S. 17 *12. Die Blechtrommel.*

13. Tauziehen
Q S. 19 *13. Tauziehen.*

14. Mauerblümchen
Q S. 20 *14. Mauerblümchen.*

15. Hoppe, hoppe Reiter
Q S. 21 *15. Hoppe, hoppe Reiter.*

16. Gondellied
Q S. 23 *16. Gondellied.*

17. Östliche Liturgie
Q S. 25 *17. Östliche Liturgie.*

18. Weiße Wolken
Q S. 27 *18. Weiße Wolken.*

19. Der Tanzbär
Q S. 29 *19. Der Tanzbär*,[unten Anm.] **Becken, Gong, Glocke, kleineres Tamtam oder dergl.*

20. Jahrmarkt

Q S. 31 *20. Jahrmarkt*, S. 33 [unten Mitte] *Heidenheim-Brenz, am 23. April 1979*

234. Tympanon

Cod. mus. II fol. 342, 234

K 1970; **UA** 2.5.1970; **W** BoWV 236.

B 7 Pk.

Q a. (1. Fassung, lt. G. Bornefeld) 27 Bl. als Druck- und Kopiervorlage auf Pappe, Paginierung S. (1)–27, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / TYMPANON / SIEBEN SZENEN FÜR PAUKEN* / [Trennstrich] / [darunter montiert] Vorbemerkung mit Datierung *Heidenheim-Brenz, im Februar 1970 / Helmut Bornefeld* / [Trennstrich] / *Spielanweisungen für den Paukenspieler*, S. 2 *Tympanon / 7 Szenen für Pauken / Helmut Bornefeld / 1970* / [unten Anm.] **Vorzeichen gelten immer für das ganze System, sofern nicht durch / Umstimmen oder Pedalgebrauch Änderungen eintreten.*, S. 4 [Rückseite] 1–taktige Notenskizze mit Bleistift, S. 27 [unten rechts am Rand] *Heidenheim-Brenz / 15. Februar 1970.*

b. (2. Fassung lt. G. Bornefeld) 11 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–21, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *TYMPANON / NEUN SZENEN FÜR PAUKEN*, S. 2 *TYMPANON / Neun Szenen für Pauken / Helmut Bornefeld / 1970*, [unten Anm.] **Vorzeichen gelten immer für das ganze System, sofern nicht durch / Umstimmen oder Pedalgebrauch Änderungen eintreten*. Die 2. Fassung weist wie die 1. Fassung nur 7 Szenen auf; es ist durchaus möglich, dass Helmut Bornefeld die anderen beiden Szenen noch dazu komponieren wollte, da die 7. Szene o. D. abschließt – ganz im Gegensatz zu der sonst üblichen Weise bei Bornefeld.

235. Zwei Fanfaren

Cod. mus. II fol. 342, 235

K 1970; **W** BoWV 237.

B 3 Trp, 3 Pos, Pk.

Q Je zwei Handschriften und dazugehörige Kopien in einer Mappe.

A CV 29.237.

1. Fanfare „Buccina"

B 3 Trp, 3 Pos, Pk.

Q a. 4 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–7, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *FANFARE / KENNWORT „BUCCINA"*, S. (2) [unten Anm.] **Wenn zu schwer, dann evtl.* [viertönige Notenfigur] *oder nur* [dreitönige Notenfigur]. *Die notierte Form ist aber weitaus / zündender.*, S. 7 [Rechts unten] *Dauer 1' 35".*

b. Kopie des Autographs.

2. Olympia Fanfare

B 3 Trp, Pos.

Q a. 5 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1)–10, Autograph. TB (= S. 1) *Kennwort „Säntis" / OLYMPIA FANFARE*, [in der Mitte Anm.] **Alles im Klang notiert.*, S. 10 [rechts nach dem Notentext] *Aufführungsdauer 1' 50".*

b. Kopie des Autographs.

236. Duo concertant

Cod. mus. II fol. 342, 236

K 1978; **UA** 10.3.1990; **W** BoWV 152.

B Vibraphon, Marimbaphon, Schl.

Q 16 als Druck- und Kopiervorlage gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–4)–33, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. Im Notentext sehr viele Aufführungshinweise an die Spieler, TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / DUO CONCERTANT / für Vibraphon und Marimbaphon*, S. (2) *Für Wolfgang und Andrea Schneider* [Trennstrich], S. (3) *Vorbemerkung* mit vielen Hinweisen für das Spielen des Schlagzeugs, [gezeichnet] *H. Bd.,* S. (4) *DUO CONCERTANT / für Vibraphon und Marimbaphon / Helmut Bornefeld / 1978 / Introitus,* S. 10 *Tanz I,* [Anm.] **Bei Taktwechseln bleibt hier immer* [Viertelnote] = [Viertelnote]*; um das Notenbild von den Zahlen / zu entlasten, sind die Wechsel ganz einfach durch verdickte Mensurstriche kennt- / lich gemacht.* S. 16 *Notturno,* S. 20 [Anm.] ***[Zeichen für Vibraphon] *und* [Zeichen für Marimbaphon] *beherrschend; alles andere zarteste Zutat. Lediglich am Schluß / soll* [Zeichen für Tomtom] *ein leises Übergewicht haben,* S. 21 *Tanz II*, S. 28 *Fuge*, S. 33 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 4. April 1978.*

A CV 29.152.

237. Ritual I

Cod. mus. II fol. 342, 237

K 1978; **UA** 25.9.1979; **W** BoWV 153.

B Vibraphon, 2 Tamtams, 4 Tempelblöcke, Glockenspiel, Spanntrommel.

Q 5 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–9, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / RITUAL I* ; [Trennstrich, darunter], Zeichen für die Schlägel und die verschiedenen Schlagzeuge sowie die Aufstellung der Instr., [unten signiert] *H. Bd.*, S. (2) *RITUAL I / Helmut Bornefeld / 1978*, S. 4 [unten Anm.] **Diese Notierung wurde gewählt, weil sich mein eigenes Instrument – mit einem / Umfang von ca gis°-f' so am besten notieren läßt. Bei anderen Instrumenten / entsprechend verfahren, da es nur auf die ungefähre Intervallik und nicht auf die ab- / soluten Tonhöhen ankommt. – Den (langen) Holzstab so führen, daß er doppelt oder / dreifach federt.*, S. 9 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am, 1.–6. Oktober 1978.* Lt. Helmut Bornefeld im Sept. 1979.

A CV 29.153.

238. Ritual II

Cod. mus. II fol. 342, 238

K 1979; **UA** 12.6.1981 (?); **W** BoWV 154.

B 2 Becken, 3 Holzblöcke, 4 Boo-Bames, Marimbaphon.

Q 6 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–11, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / RITUAL II* [Trennstrich, darunter], Zeichen für die Schlägel und die verschiedenen Schlagzeuge sowie die Aufstellung der Instrumente, S. 2 *RITUAL II / Helmut Bornefeld / 1979*, [unten

Anm.] **Beliebige Töne mit dem hinteren / Ende von* [Zeichen für Marimbaschlägel] *geklopft.*, S. 11 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 17. Dezember 1979 / Helmut Bornefeld.*

A CV 29.154.

239. Psalterium

Cod. mus. II fol. 342, 239

K 1985; **UA** 16.3.1985; **W** BoWV 242.

B Diskant-Zither.

Q a. 3 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1–3)–6, fragmentarisches Autograph. TB (= S. 1) *HELMUT BORNEFELD / PSALTERIUM / Musik für die Diskant-Zither (1984)*, S. (2) *Für Fritz Wilhelm* [Trennstrich], S. (3) leer mit einem Vermerk *für späteres Vorwort*, S. 4 *Psalterium / Musik für die Diskant-Zither / Helmut Bornefeld (1984).*

b. Entwurf mit Bleistift, darin Eintragungen mit Kugelschreiber, 12 Bl., Paginierung S. 1–10, Autograph. S. 1 *PSALTERIUM*, [unten links mit schwarzem Kugelschreiber] *Alle Rechte beim Verfasser*, S. 10 [rechts nach dem Notensystem mit schwarzem Kugelschreiber] *21.8.1985.*

c. Kopie der Seiten 1–8 des Entwurfs; darin (lt. Gerhard Bornefeld) Anmerkungen des Interpreten bei der Uraufführung [mit rotem Stift].

240. Zanger Hausmusikabend III

Cod. mus. II fol. 342, 240

K 1985.

B Vier Pulte mit unterschiedlichen Instr., Garklein Flöte, S.-Flöte, A.-Flöte, T.-Flöte, B.-Flöte, Fl, S.-Cornamusa, A.-Cornamusa, S.-Gemshorn, A.-Gemshorn, T,-Gemshorn, B.-Gemshorn, S.-Krummhorn, T.-Rankett, Trg, Zither, Klv.

Q a.12 Bl. auf Pappe montierte Kantoreisätze für den III. Zanger Hausmusikabend am 14. September 1985, ohne Paginierung, Autograph. TB (= 1^{r}) [In Trennstrichen] *Helmut Bornefeld*: *Kantoreisätze /* [darunter] *Das vorliegende Arrangement von Kantoreisätzen entstand für den III. / Zanger Hausmusikabend am 14. September 1985. Die Sätze entstammen folg- / enden Sammlungen: Kantoreisätze VI, Begleitsätze VI, Volksliederbuch I / und II, Kinderlieder (1948/78), Volkslieder (1951/78) und Alte Weisen / (1938/84)*, [es folgt die Besetzung der Pulte mit den Instrumenten und Aufführungshinweise], [unten] *Heidenheim-Brenz, im August 1985 Helmut Bornefeld.* Die Zählung der Sätze stammt von Gerhard Bornefeld.

b. Kopie der Sammlung mit zweimaligen kleinen Änderungen in der Besetzung.

1. Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

Q 2^{r} [im Kreis] *1, Die güldne Sonne voll Freud und Wonne / 1940*, [nach dem 2. Notensystem] *1944/59*, links aufgeklebt, die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen, die Rückseite der Pappe ist das Ende eines Stückes für Zither und 4 Melodie-Instr. (aber nicht Orpheum).

2. Christe, du bist der helle Tag

Q 3^{r} [im Kreis] *2, Christe du bist der helle Tag / 1944/50*, links aufgeklebt, die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen.

3. Alle meine Entchen

Q 4r [im Kreis] *3*, *Alle meine Entchen* / *1948*/*78,* links aufgeklebt die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen.

4. Es kam ein Herr zum Schlößli

Q 4r [im Kreis] *4*, *Es kam ein Herr zum Schlößli* / *1948*/*78*, links aufgeklebt die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen.

5. Wir sind zwei Musikanten

Q 5r [im Kreis] *5*, *Wir sind zwei Musikanten* / *1948*/*78* links aufgeklebt die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen.

6. Drei Laub auf einer Linden

Q 6r [im Kreis] *7, Drei Laub auf einer Linden* / *1938*/*84*, links aufgeklebt die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen.

7. I fahr, i fahr, i fahr auf der Post

Q 6r [im Kreis] *6*, *I fahr, i fahr, i fahr auf der Post* / *1948*/*78*, links aufgeklebt die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen.

8. Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käten

Q 7r [im Kreis] *7*, *Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käten* / *1938*/*84*, links aufgeklebt die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen.

9. Bei Luzern dem Rigi zua

Q 8r *Bei Luzern dem Rigi zua* / *1951*/*78* Strophe 1 (Klv, Zither), Strophe 2 links aufgeklebt die Besetzung der Pulte, *1954.*

10. I hab e schöns Häusle

Q 9r [im Kreis] *10*, *I hab e schöns Häusle 1951*/*78*, links aufgeklebt die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen.

11. Weiß mir ein Blümlein blaue

Q 2 Bl., 10r [im Kreis] *10*, *Weiß mir ein Blümlein blaue I* / *II* / *1951*/*78*, links aufgeklebt die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen, 11r *Weiß mir ein Blümlein blaue III* / *IV*, links aufgeklebt die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen.

12. Gesegn dich Laub

Q 12r [im Kreis] *12*, *Gesegn dich Laub, gesegn dich Gras 1930*/*1960*/*1985*, links aufgeklebt die Besetzung der Pulte bei den jeweiligen Strophen. Evtl. BoWV 249.14

241. Appenzeller Kuhreigen

Cod. mus. II fol. 342, 241

K 1987; **UA** 7.3.1987; **W** BoWV 168.

B Pos, Glocke, Positiv, O.

Q 12 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung S. (1–3)–12, Autograph. TB (= S. 1) [Maschinensatz] *Helmut Bornefeld* / *APPENZELLER KUHREIGEN* / *mit Abendsegen* / *„Nun sich der Tag geendet hat“* / *für Posaune, eine Glocke,* / *Positiv und Orgel (1987)*, S. (2) *Dem Andenken meiner Mutter* [d. i. Frieda Bornefeld, geborene Roth], [Trennstrich] / *Zur Entstehungs-*

geschichte, S. (3) *APPENZELLER KUHREIGEN / mit Abendsegen / „Nun sich der Tag geendet hat“ / Helmut Bornefeld (1987).*

A CV 29.168.

242. Sechs Bagatellen

Cod. mus. II fol. 342, 242

K 1987; **UA** 26.5.1987; **W** BoWV 169.

B Gitarre, Cembalo.

Q a. 15 Bl. auf Karton als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung TB, S. (1, 2)–15, Autograph. TB *Helmut Bornefeld / SECHS BAGATELLEN / für Gitarre und Cembalo (1987)*, [dazu] ein Bl. in Kopie für eine Titelblattgestaltung, S. (1) *Für Friedemann Wuttke und Jürgen Schwab* [Trennstrich], [darunter] *I. PRAELUDIUM / II. TANZ I / III. BARCAROLE / IV. TANZ II / V. ADAGIO / VI. TANZ III.*

b. Kopie des Autographs, Umschlag grüne Pappe mit Aufkleber wie TB, 16 Bl.

A CV 29.169.

1. Präludium

Q S. (2) *SECHS BAGATELLEN / für Gitarre und Cembalo / I. PRAELUDIUM / Helmut Bornefeld (1987)*, [unten links] *Alle Rechte beim Verfasser*, [aufgeklebt].

2. Tanz I

Q S. 4 *II. TANZ I*, [aufgeklebt].

3. Barcarole

Q S. 6 *III. BARCAROLE*, [aufgeklebt].

4. Tanz II

Q S. 8 *IV. TANZ II*, [aufgeklebt].

5. Adagio

Q S. 10 *V. ADAGIO*, [aufgeklebt.

6. Tanz III

Q S. 12 *VI. Tanz III*, [aufgeklebt].

243. Zwei Volksliedsätze II

Cod. mus. II fol. 342, 243

W BoWV 250.7.

B 3 Melodie-Instr.

Q 2 Bl., ohne Paginierung, ohne Datierung, Autograph.

1. Für alln ich krön

Q 1 Bl. *Für alln ich krön / Weise bei Georg Forster / um 1550*, [rechts am Rand mit Bleistift] *zu 35667.*

2. Mir ist ein feins brauns Maidelein

Q 1 Bl. *Mir ist ein feins brauns Maidelein* / *Weise bei C. Othmayr*, [rechts am Rand mit Bleistift] *zu 35667.*

244. Tänze für vier Instrumente

Cod. mus. II fol. 342, 244

W BoWV 253.9.

B 4 Instr. ohne nähere Bezeichnung.

Q 2 Bl., ohne Paginierung, ohne Datierung, links gefaltet, Autograph. 1r [im Kreis] *5. Birlistamer Glöckerl*, [in dem 4. Notensystem] *6. Zillertaler Walzer*, 1v *7. Zillertaler Walzer*, [nach dem 4. Notensystem] *8. Tiroler Polka*, 2r [nach dem 3. Notensystem] *9. Rundtanz*, [letzte Seite unbeschrieben]. Tänze 5–9 einer größeren Sammlung.

245. Der heilig Herr St. Matheis

Cod. mus. II fol. 342, 245

W BoWV 249.6c.

B 4 Melodie-Instr. ohne Bezeichnung, Schl (Holzblock).

Q 2 Bl., links gefaltet, ohne Paginierung, Autograph. 1r *Der heilig Herr St. Matheis*, 1v *Der heilig Herr St. Matheis* / *Vorspiel*, 2r *II*, [links vor dem Notentext] Registrieranweisungen für die Orgel.

246. Ach Elslein, liebes Elselein

Cod. mus. II fol. 342, 246

W BoWV 253.11.

B Satz für verschiedene Instr., Schl.

Q 1r *Ach Elslein, liebes Elselein*, 1v *Ach Elslein, liebes Elselein*, [links vor dem Notentext mit Bleistift] Angaben der Instrumente sowie Registrieranweisungen für die Orgel.

247. Fünf Kinderlieder

Cod. mus. II fol. 342, 247

W BoWV 250.5.

B Melodie-Instr., Klv.

Q 1 Doppelbl., ohne Paginierung, letzte Seite leer, Autograph. 1r [Summ, summ, summ, Bienchen summ herum] / [Hänsel und Gretel], 1v [Sitzt ein kleins Vögelein] / [Kuckuck, Kuckuck], 2r [Morgen kommt der Weihnachtsmann].

VERSCHIEDENE INSTRUMENTE – BEARBEITUNGEN

248. Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 6

Cod. mus. II fol. 342, 248

K 1927; **W** BoWV 252.3a.

B 2 V, Va, Klv.

Q a. 8 beidseitig beschriebene Notenbl. mit Bleistiftpaginierung, letzte Seite ohne Paginierung, TB, S. 1–14, Dynamikeinträge und musikalische Abschnitte mit roter Tinte, Autograph. TB *Johann Seb. Bach / Brandenburgisches Konzert No. 6 / für 2 Violinen, 2 Gamben, Violoncell* [sic!] *und Conti. / bearbeitet für / Violine, Viola und Klavier / von Helmut Bornefeld*, S. 1 *Brandenburgisches Konzert Nr. 6 / J. S. Bach*, S. 7 *Adagio* [nach dem 3. Notensystem der Seite überklebt], S. 10 [nach dem 3. Notensystem] *Allegro*, S. 14 [unten mit Bleistift] *fertig am 19.5.27*, S. 14^{v} [unten] 14 Takte ausgeführter Tonsatz und Harmonie-Angaben unter dem Notensystem [mit Bleistift] *Es-g-B-d-H-Es.*

b. (Stimmen), 8 Bl., Violinstimme letzte Seite leer, ohne Paginierung mit Bleistift S. 1–7, letzte Seite ohne Paginierung; Violastimme letzte Seite leer, ohne Paginierung; Dynamikeinträge und Abschnitte mit roter Tinte. b.1 Violine, Titel wie bei a., S. 3 letztes Notensystem gestrichen und auf nächster Seite ausgeführt. b.2 Bratsche.

249. Igor Strawinsky: Geschichte vom Soldaten

Cod. mus. II fol. 342, 249

K 1931 (?); **W** BoWV 253.6.

B V, Kl, Klv.

Q a. 10 Bl. Notenpapier, Paginierung [mit Bleistift] S. 1–(17), letztes Bl. letztes Bl. leer und ohne Paginierung, Autograph. TB [oben rechts Stempel] *HELMUT BORNEFELD / ESSLINGEN/NECKAR / Igor Strawinsky / Die Geschichte vom Soldaten / für Geige, Klarinette und Klavier bearbeitet vom / Komponisten, ergänzt und eingerichtet von Helmut / Bornefeld / Musik zur 2. Szene / Musik des Soldaten (Einschub) / Königsmarsch / Kleiner Choral / Des Teufels Lied / Großer Choral / Triumphmarsch des Teufels*, S. 1 *erster Teil* / [mit Rotstift eingerahmt] Nr. *4 Musik der 2. Scene / Die Musik beginnt nach der 3. Wiederholung der Worte „Was soll ich jetzt tun?“*, S. 3 *Zweiter Teil* / [mit Rotstift eingerahmt] Nr. *6 Einschub in den Marsch des Soldaten*, S. 4 [oben links] *Vorlesung* / [mit Rotstift eingerahmt] Nr. *7 Königsmarsch,* S. 9 [mit Rotstift eingerahmt] Nr. *11 Kleiner Choral,* [nach dem 1. Notensystem] [mit Rotstift eingerahmt] Nr. *12 Des Teufels Lied*, S. 11 [mit Rotstift eingerahmt] Nr. *13 Großer Choral*, S. 14–17 Bassstimme der Orgel zum großen Teil mit Bleistift notiert.

b. (Kopie der Partitur) 8 Bl. rechts gefaltet, Rückseite des letzten Bl. leer, Abschrift wahrscheinlich von Joachim Widmann (lt. Gerhard Bornefeld).

c. (Stimmen) letzte Seite jeweils leer und ohne Paginierung, 1. Geige: 4 Bl. am Rücken zusammengeheftet, Einlage von 1 Bl. kleineren Formats, zur 1. Seite eingelegt zwischen S. 2 und (3), Paginierung unvollständig von anderer Hand, S. 1 [oben rechts mit Blaustift eingerahmt] *Geige,* [daneben] *Gertr. Klepser / Rüdern* (?), [darunter mit Bleistift] *wieder / an Klepser / zurückgeben / 16. X. 47, S.* 4 [unten zu *Großer Choral*“] zwei Notenzeilen lose; 2. Klarinette: 3 Bl. ohne Paginierung, S. (1) [oben rechts mit Blaustift eingerahmt] *Klarinette*, eingelegt zwischen

Bl. (1) und (2) Stimme für Nr. *11 Kleiner Choral*, zwischen Bl. (3) und (4) vier Notenzeilen lose (= Beginn von Nr. *13 Großer Choral*.

d. 2 Textfassungen der „Geschichte vom Soldaten"; 1. 14 gezählte Bl. der Textfassung – zum Teil montiert – mit erheblichen Ergänzungen und Bearbeitungen von H. Bornefeld, TB *Die / Geschichte vom Soldaten / gelesen und gespielt / in zwei Teilen / Text von C. F. Ramuz / Freie Nachdichtung von / Hans Reinhart / Musik von / Igor Strawinsky / in der Bearbeitung / des Autors für Violine, Klarinette / und Klavier. Die in der Bearbeitung / nicht enthaltenen / Stücke sind für / diese Instr. gesetzt / von Helmut Bornefeld*; [vor Bl. 1] zwei lose Bl. mit Bleistifttext, [vor Bl. 6] ein loses Bl. mit Text in Tinte geschrieben, [vor Bl. 13] zwei lose Bl. mit Text in Tinte geschrieben; 2. Textfassung der Arbeitsfassung und einige wenige Verbesserungen mit Schreibmaschine.

e. Textbuch der Fassung (Mainz 1925), nach der H. Bornefeld seine Bearbeitung hergestellt hat, [oben rechts signiert] *Helmut Bornefeld.*

f. Partitur mit Violin- und Klarinettenstimme der Bearbeitung von Igor Strawinskys *Suite de l'Histoire du Soldat pour Clarinette, Violon et Piano*, [oben rechts] *Klepser – Bornefeld / Oktober 1931*, [oben rechts Stempel – beschädigt] *HELMUT BOR*[NEFELD / ESSLINGEN / *N*, die Partitur und die Stimmen enthalten musikalische Ergänzungen und Eintragungen von der Hand Bornefelds, auf der Violinstimme [oben rechts mit Bleistift] *G. Klepser* / [mit Tinte] *Gert. Klepser / Rüdern*, *Esslingen*

250. Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge

Cod. mus. II fol. 342, 250

K 1974; **EA** 20.11.1974; **W** BoWV 184.

B Blockflöte, Fl, Ob, Eh, Fg, V1, V2, Va, Vc, Kb, Cembalo, O.

Q a. 64 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–127, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. Zwei Bl. [ungez.] mit dem Inhaltsverzeichnis von der Hand Bornefelds [noch nicht die endgültige Anordnung], TB (= S. 1) [Maschinensatz] *Johann Sebastian Bach / DIE KUNST DER FUGE / (BWV 1080,1–19) / für Kammerorchester mit Cembalo / und Orgel eingerichtet von / Helmut Bornefeld (1974),* S. (2) *Vorwort* [zu den zu den Klangmitteln, Form und Text, Wiedergabe], [unten] *Heidenheim-Brenz, im Oktober 1974 / HELMUT BORNEFELD,* S. (3) [Inhalt, Struktur der Bearbeitung], S. (4) *DIE KUNST DER FUGE / (BWV 1080,1–19) / Johann Sebastian Bach (1749\|50) für Kammerorchester bearbeitet / von Helmut Bornefeld (1774). / ERSTER TEIL / I / Einfache Fuge über das Thema / in seiner Urgestalt (Orch.)*, S. 10 *II / Einfache Fuge über das Thema / in seiner Urgestalt (Str. Quart.),* [unten Anm.] **Für den Fall, daß die drei Quartett-Sätze (Nr II, VI, XIIa) von einem / Streichquartett (und nicht von den Konzertmeistern) gespielt werden, / liegt dem Material ein eigener Stimmen-Satz bei.*, S. 14 *Interludium I / Kanon in Gegenbewegung / und Vergrößerung (Orgel),* S. 19 *IV / Einfache Fuge über die / Umkehrung des Themas (Bläser und Orgel),* S. 26 *Interludium II / Kanon in der Oktave*, S. 28 *V / Gegenfuge über das variierte Thema / und seine Umkehrung in einer Wertgröße (Str.),* S. 32 *VI / Gegenfuge über das variierte Thema / und seine Umkehrung / in zwei verschiedenen Wertgrößen / „in Styot Francese" „(Str. Quart.)*, S. 37 *VII / Gegenfuge über das variierte Thema / und seine Umkehrung / in drei verschiedenen Wertgrößen (Orch.)*, *S.* 45 *Interludium III / Kanon in der Dezime (und Oktave),* S. 48 *Doppelfuge über ein neues Thema und / das Hauptthema (Bläser und Cembalo),* S. 54 *IX / Doppelfuge über ein neues Thema / und das variierte Hauptthema (Streicher)*, S. 59 *X / Doppelfuge über zwei neue Themen / und das variierte Hauptthema (Orgel)*, S. 65 *XI / Tripel-(Quadrupelfuge-)Fuge über die zwei neuen / Themen von X, ein neues chromatisches Thema / und das variierte Hauptthema /*

(Orchester), S. 79 [unten Anm.] **Die Oktavierung der Violine I nur bei / größerer Streicher-Besetzung.*, S. 80 *ZWEITER TEIL / XIIa / Spiegelfuge über eine Tripeltakt-Variante des Themas in der Grundgestalt (Str. Quart)*, S. 82 *XIIb / Spiegelfuge über eine Tripeltakt-Variante / des Themas in der Umkehrung (Orchester)*, S. 88 *Interludium IV / Kanon in der Duodezime*, S. 90 *XII-Ia/1 / Spiegelfuge über das variierte Thema / und seine Umkehrung / (Querflöte, Violine, Violoncello und Cembalo)*, S. 94 *XIIIa/2 / Die vorige Fuge von Bach für 2 Cembali bearbeitet / (Cembalo und Orgel)*, S. 97 *XIIb/1 / Inverse Form der Spiegelfuge XII a/1 / (Oboe, Englischhorn, Fagott und Orgel)*, S. 101 *XIIb/2 / Die vorige Fuge von Bach für 2 Cembali bearbeitet / (Cembalo und Orgel)*, S. 104 *XIV / Unvollendete Fuge über drei neue Themen; drittes / Thema B-A-C-H (Orchester)*, S. 118 [unten Anm.] **Am Schluß der Handschrift Bemerkung von Ph. Em. Bachs Hand: „NB. Über dieser Fuge, / wo der Nahme BACH im Contrasubjekt angebracht worden, ist der Verfasser gestorben."*, S. 119 *CHORAL / „Vor deinen Thron tret ich hiermit" / Von Bach einem Freund auf dem Sterbebett in die Feder diktiert / und damit – obwohl nicht zur „Kunst der Fuge" gehörig – der / bestmögliche Schluß des Werkes (Orgel)*, S. 120 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 26. Februar bis 14. April 1974*, S. 121 *ANHANG / X / Doppelfuge über zwei neue Themen / und das variierte Hauptthema (Cembalo und Orgel) / Die Tripelfuge X ist als Orgeltrio – wie die Erfahrung lehrt – technisch so / schwierig, daß manche geplante Aufführung der „Kunst der Fuge" allein schon / an diesem Stück scheitern dürfte. (Ein Weglassen dieser Nummer würde aber / für Form und Gehalt des Gesamtwerks einen zu schwerwiegenden Verlust bedeu- / ten). Es wird deshalb die folgende Duettfassung für Cembalo und Orgel ange- / boten, die wesentlich einfacher darzustellen ist. Diese Lösung scheint mir / auch in sofern günstig zu sein, als damit die Cembalo/Orgel-Duette des 2. / Teils (XIII a/2 und XIII b/2 im 1. Teil eine (ungefähre) klangliche Entspre- / chung finden. Man darf allerdings nicht übersehen, daß das Stück mit dieser Fassung in ei- / ne ganz andere Klangdimension einrückt: die unbehinderten Steigerungsmög- / lichkeiten, die man im Orgeltrio hat, entfallen naturgemäß bei der Kopplung / von Cembalo und Orgel; auch wenn das Erstere sehr klangvoll ist, sind der / Letzteren dynamisch relativ enge Grenzen gesetzt. Die ungewöhnliche Länge / des Stückes kann man deshalb nur dann glaubhaft überbrücken, wenn die klang- / liche Einbuße durch eine sehr flüssige, artikulatorische federnde und / rhythmisch agressive Wiedergabe kompensiert wird. / Heidenheim-Brenz, am 23.11.76 H. B.*, S. 127 *Heidenheim-Brenz, am 23.11.76 H. B.*, [unten Anm.] *Alle Rechte beim Bearbeiter.* Das autographe Stimmenmaterial liegt nicht vor, ebenso wenig die autographen Vorlagen für die Seiten 1–3; eine Kopie der Bearbeitung in Papierform und geb. befindet sich im Schwäbischen Landesmusikarchiv in Tübingen.

b. (Geb. Partitur, Kopie) mit handschriftlichen Eintragungen des Bearbeiters; TB [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / 792 Heidenheim-Brenz / Brahmsstraße 10,* [in der Mitte] *Johann Sebastian Bach / DIE KUNST DER FUGE / (BWV 1080,1–19) / für Kammerorchester mit Cembalo / und Orgel eingerichtet von / Helmut Bornefeld (1974)*, [darunter mit Bleistift von der Hand Gerhard Bornefelds] *Aus dieser Partitur hat H. Bd. seine / Aufführungen der „Kunst der Fuge" / dirigiert.*

A HE 18.902, CV 29.184

251. Franz Schubert: Zwei Märsche

Cod. mus. II fol. 342, 251

K 1978; **UA** 6.3.1980; **W** BoWV 217.

B Klv, Marimbaphon, Schl.

Q 7 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–13, letzte Seite leer und ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *FRANZ SCHUBERT / ZWEI MÄRSCHE / für Klavier, Marimbaphon und Schlagzeug bearbeitet von Helmut*

Bornefeld (1978), [unter dem Trennstrich] Hinweise zum Spielen des Schlagzeugs und zur Aufstellung der Instrumente, S. (2) *ZWEI MÄRSCHE / Franz Schubert, op 121,1 / bearbeitet von Helmut Bornefeld (1978) / I.,* S. 10 *II. / Franz Schubert, op. 51,2,* S. 13 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 18. April 1978.*

A SM BAT 30.

252. Johann Sebastian Bach: Das musikalische Opfer

Cod. mus. II fol. 342, 252

K 1975; **EA** 12.4.1976; **W** BoWV 185.

B Fl, V, O.

Q a. 26 als Druck- und Kopiervorlage rechts gefaltete Bl. auf Transparentpapier, Paginierung S. (1, 2)–52, Autograph. TB (= S. 1) *JOHANN SEBASTIAN BACH / DAS MUSIKALISCHE OPFER / (BWV 1079) / für Querflöte, Violine und Orgel bearbeitet von / Helmut Bornefeld (1975)*, S. (2) *FÜR HERRRN Dr. EUGEN MEGERLE (TENAFLY N. J.) / als Dank für die Chororgel der Stadtkirche Schorndorf*, [Trennstrich] *Vorbemerkung*, [darunter] *Heidenheim-Brenz, im Juli 1975 Helmut Bornefeld*, [darunter] Inhaltsverzeichnis, S. 3 *DAS MUSIKALISCHE OPFER / Joh. Seb. Bach (1747) / bearbeitet von Helmut Bornefeld (1975) / Thema regium* [in Noten] */ 1. Ricercar a 3*, S. 9 *2. Kanon in Gegenbewegung*, S. 11 [nach dem 1. Notensystem] *3. Vier Kanons / (mit dem Thema regium als Cantus firmus) / a) Kanon in der Oktave*, S. 12 *b) Kanon im Einklang*, [nach dem 3. Notensystem] *c) Kanon in Gegenbewegung*, S. 13 *d) Kanon in vergrößerter Gegenbewegung*, S. 14 [nach dem 1. Notensystem] *4. Kanonische Fuge,* [unten Anm.] **Evtl. kann die Orgel auch nur Mittel- und Unterstimme manualiter übernehmen. / Die Oberstimme wird in diesem Fall von Flöte und Violine den Angaben ent- / sprechend wiedergegeben. Formal ist aber das Orgeltrio weitaus „richtiger"*., S. 17 [nach dem 2. Notensystem] *5. Vier Kanons / (das Thema regium verarbeitend) / a) Krebskanon*, S. 18 *b) Modulierender Kanon*, S. 21 [nach dem 1. Notensystem] *c) Kanon im Einklang und Oktave*, S. 24 *d) Kanon in Gegenbewegung*, [nach dem 4. Notensystem] *6. Trio (Sonate)*, S. 45 [nach dem 2. Notensystem] *7. Ricercar a 6*, S. 52 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, 2. bis 17. Juli 1975.*

b. (Kopiervorlage) 10 montierte Bl. als Druck- und Kopiervorlage in unterschiedlichem Format, Paginierung S. (1, 2)–19, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *Flöte / JOHANN SEBASTIAN BACH / DAS MUSIKALISCHE OPFER / (BWV 1079) / für Querflöte, Violine und Orgel bearbeitet von / Helmut Bornefeld (1975),* S. 2 *1. Ricercar a 3 (Orgel) tacet / 2. Kanon in Gegenbewegung*, S. 4 *3. Vier Kanons (mit dem Thema regium als C f. / a) Kanon in der Oktave (Violine und Orgel) tacet / b) Kanon im Einklang (Orgel) tacet / c) Kanon in Gegenbewegung*, [nach dem 2. Notensystem] *d) Kanon in vergrößerter Gegenbewegung*, S. 5 [nach dem 2. Notensystem] *4. Kanonische Fuge (Orgel tacet) / 5. Vier Kanons (das Thema regium verarbeitend) / a) Krebskanon*, S. 6 *b) Modulierender Kanon (Violine und Orgel tacet) / c) Kanon im Einklang und Oktave*, [nach dem 6. Notensystem] *d) Kanon in Gegenbewegung (Orgel tacet)*, S. 8 *6. Trio*, S. 16 [unten Anm.] *(S 17 nach oben ausklappen!) FL.*, S. 18 *7. Ricercar a 6 (Orgel) tacet / Anhang / Kanonische Fuge (Nr 4) mit Flöte, Violine u. Orgel /* [darunter montierter Text] *Wenn die Kanonische Fuge (Nr. 4) nicht als Orgeltrio gespielt wird, kann / die Oberstimme evtl. (auf Flöte und Violine verteilt) in der folgenden / Weise wiedergegeben werden. (Die Orgel übernimmt in diesem Fall die Mit- / tel- und Unterstimme dieses Stücks manualiter.) Es sei aber ausdrücklich / festgestellt, daß das nur eine Notlösung darstellt, welche die formale / Symmetrie des Werkes erheblich beeinträchtigt.*

c. (Kopiervorlage) 12 montierte Bl. als Druck- und Kopiervorlage in unterschiedlichem Format, Paginierung S. (1, 2)–23, letzte Seite ohne Paginierung, Autograph. TB (= S. 1) *Violine /*

[wie Flötenstimme, die Abweichungen – mit Ausnahme der Seitenzahlen – sind hier notiert], S. (2) *Thema regium* [in Noten, darunter] *1. Ricercar ...,* S. 4 *3. Vier Kanons / (mit dem Thema regium als Cantus firmus) / a) Kanon in der Oktave*, [nach dem 3. Notensystem] *b) Kanon im Einklang (Orgel) tacet / c) Kanon in Gegenbewegung (Flöte und Orgel) tacet*, ..., S. 7 [unten Anm.] *evtl. vom Flötisten / wenden lassen!*, S. 9 [unten Anm. zum letzten Takt] **Der Kanon kann auch mit dieser Fermate schließen*, S. 12 *6. Trio* [ohne Anm.] S. 20 [unten Anm.] *(S. 21 noch oben ausklappen)*.

d. (Kopiervorlage, neu) 10 von Gerhard Bornefeld neu montierte DIN A3 Bl. als Druck- und Kopiervorlage, Paginierung nach dem Autograph.

e. Kopiertes und eingebundenes. Exemplar mit handschriftlichen Eintragungen von Helmut Bornefeld.

A HE 18.903, CV 29.185

253. Johann Sebastian Bach: Lobet den Herrn, alle Heiden

Cod. mus. II fol. 342, 253

W BoWV 252.1c.

Q 3 Bl. mit dem ausgeführtem Generalbass zu „ Lobet den Herrn, alle Heiden“ (BWV 230), Paginierung S. 1–5, Autograph. TB *Lobet den Herrn, alle Heiden* [Trennstrich] *Motette Nr. VI von J. S. Bach / Generalbaß.*

VARIA

254. Skizzen und Entwürfe

Cod. mus. II fol. 342, 254

K 1940–1941.

Q 7 Hefte, unterschiedlichen Formats, ohne Paginierung, Autographe. Die Sätze sind sowohl in **A.** 45 „Steht auf, ihr lieben Kinderlein“, als auch in die Kantoreisätze BoWV 1–6. Kantoreisätze I–VI, eingegangen, Urschriften zu den Kantoreisätzen, Heft I: Sätze 1–24, Heft II: Sätze 25–50, die Angaben *KS 2–8* sowie die Satznummern im Heft sind von Gerhard Bornefeld, vgl. BoWV 1–7.

I. Heft

Q Heft mit 6 links gefalteten Bl. im blauem Umschlag und Aufkleber, ohne Paginierung, Autograph. Die Sätze sind bis auf zwei nicht bezeichnet, Aufkleber auf dem Umschlag [links oben] *Befiehl du / Jesu Christe / Steht auf / Notenheft / Steht auf / I*, 2^{r} [nach dem 2. Notensystem in zwei Spalten] 1. Spalte: *6. „Steht auf ihr lieben Kinderlein“ / + Jesus Christus unser / + Herr nun selbst / + Mit Fried und Freud / + O König Jesu Christe / ✓ Gott Vater Herr / 6. Warum sollt ich mich denn / 3. Aus tiefer Not,* 2. Spalte: *5. Befiehl du deine Wege / 4. Von Gott will ich nicht lassen / Wach auf, wach auf / ✓Nun komm / 2. Christ unser Herr / + Wie soll ich dich / + Vom Himmel hoch / Fröhlich soll / Nun freut euch*, 3. ^{v} [unten rechts] *29.8.40*, 6^{r} *Wach auf, du deutsches Land, du hast genug geschlafen*, 6^{v} *Nun ruhen alle*, [unten rechts] *10.12.40.*

II. Heft

Q Heft mit 4 links gefalteten Bl. im blauem Umschlag und Aufkleber, ohne Paginierung, Autograph. Die Sätze sind nicht bezeichnet, Aufkleber auf dem Umschlag [links oben] *Christus der ist / Notenheft / Steht auf / II*, 2r [unten rechts] *6.9.40*, 2v [unten rechts mit Tinte] *31.5.41*, 3v–4v c. f. mit blauer Tinte, Satz mit Bleistift eingetragen.

III. Heft

Q Heft mit 5 links gefalteten Bl. im blauem Umschlag und Aufkleber, ohne Paginierung, Autograph. Die Sätze sind bezeichnet, Aufkleber auf dem Umschlag [links oben] *Christ ist / Auf, auf / Notenheft / Steht auf / III*, Sätze: 1r *O Haupt*, [unten rechts] *41.10.40*, 1v *Ein Lämmlein geht*, 2r *Christ ist*, der Satz ist gestrichen, [unten] *Halleluja, Halleluja*, 3v *Christ ist …*, 4r [im 2. Notensystem] *27.10.40*, 4v *Auf, auf mein Herz*, 5r *Mit Freuden zart,* aus diesem Bl. ist rechts eine Ecke herausgeschnitten, letzte Seite mit zwei Majuskeln *D* und *C.*

IV. Heft

Q Heft mit 2 links gefalteten Bl. im blauem Umschlag und Aufkleber, ohne Paginierung, Autograph. Die Sätze sind bezeichnet, Aufkleber auf dem Umschlag / *Notenheft / Steht auf / IV*, vorne eingelegt ein loses Bl. mit Aufteilung der Strophen bei einer Aufführung von [Vorderseite] *Vom Himmel hoch,* [Rückseite] *Fröhlich soll mein Herze springen*, Sätze: 1r *Den die Hirten*, 2r [unten rechts] *29.10.40*, 2v *O Heiliger Geist*, [unten rechts] *30.10.40.*

V. Heft

Q Heft mit 5 links gefalteten Bl. im blauem Umschlag und Aufkleber, ohne Paginierung, Autograph. Die Sätze sind bezeichnet, Aufkleber auf dem Umschlag [links oben] *Christ ist / Auf, auf / Notenheft / Steht auf / III*, Sätze: 1r *Herr Gott, dich loben alle wir*, [nach dem 2. Notensystem] *5.12.40*, [unten Anm.] *dazu bei einzelnen Worten / auf Orgel, Bratsche od. Geige / (G-D 1 Ton tiefer gestimmt) die Bordunquinte* [zwei Noten] *evtl. auch in folgender / Aufteilung* [2 Takte Noten] *in den / 2 letzten / Takten / heißt / es dann* [2 Schlusstakte Noten], 1v *Wachet auf*, 2r [nach dem 1. Notensystem] *10.11.40 / letzter Satz Fr'hafen,* 2v *O Haupt voll Blut,* 3r *Wir wollen singen ein Lobgesang*, [nach dem 2. Notensystem] *4.12.40,* 3v *Komm Heiliger Geist*, 4r [unten rechts] *3.12.40 / 1. Satz in Prag / Hybernia,* 4v *Ach lieber Herre Jesus Christ …*, [unten rechts] *6.12.40,* 5r *Allein Gott in der Höh sei Ehr …*, [unten rechts] *7.12.40,* 5v *Der Herr ist mein Hirt*, [unten rechts] *7.12.40.*

VI. Heft

Q Heft mit 5 links gefalteten Bl. im blauem Umschlag und Aufkleber, ohne Paginierung, doppeltes Format der übrigen Hefte dieser Serie, Autograph. Die Sätze sind bezeichnet, Aufkleber auf dem Umschlag *Notenheft / VI*, Sätze: 1r *Wie schön leuchtet der Morgenstern*, mit Registrierangaben, 1v *Mit Fried und Freud,* 2r [Wachet auf, ruft uns die Stimme], mit Registrierangaben unten rechts, 2v *Die güldne Sonne*, [nach dem 3. Notensystem] *10.12.40,* 3r *Steht auf, ihr lieben Kinderlein*, [unten rechts] *15.7.40 / „Radleier" erstmals bewußt,* 3v *Wir glauben all*, [unten rechts] *8.12.40,* 4r *Ein feste Burg*, [unten rechts] *9.12.40,* 4v *O gläubig Herz*, [nach dem 3. Notensystem] *9.12.40,* 5r *In Gottes Namen fahren wir*, [im 2. Notensystem] *9.12.40*, eine größere Ecke des Bl. ist unten rechts herausgeschnitten, 5v *Christe der du bist*, [nach dem 2. Notensystem] *10.12.40,* 6r Das Bl. ist zu 2/3 abgeschnitten und leer.

VII. Heft

Q Heft mit 8 links gefalteten Bl. im blauem Umschlag und Aufkleber, ohne Paginierung, Autograph. Die Sätze sind bezeichnet, Aufkleber auf dem Umschlag S*teht auf / VII*, Sätze:

1r *Wir wollen*, [nach dem 2. Notensystem] *18.2.41,* 1v [Nun danket all und bringet Ehr] [unten rechts] *18.2.41* (BoWV 244.20), 2r *Verleih uns Frieden*, [unten rechts] *18.2.41 letzter (50.) Satz zu „Steht auf“,* 2v [oben rechts] *Heut noch auf der Alm Melchsee-Frutt / allabendlich vom ältesten Senn durch den / Ruftrichter gesungen*, [Text unter der Melodie] *Lobet, o lobet in Gottes Namen,* 3v *Nobilis humilis,* [rechts] *Ende 13. Jahrh. / v. den Orkanden,* [nach dem 3. Notensystem] *Cantilena Helvetica, Kühe= Reyhen dicha Basel 1710,* 4v *Appenzeller Kuhreigen / Graf F L. zu Stollberg / 1791,* 5r *1908 / St. Wolfgang / Salzkammergut*, [nach dem 3. Notensystem] *1866 A. de Torrente / in Oberwallis notiert.* 5v *H. Scadroosky / Rigi 1855*, [nach dem 2. Notensystem] 3–teiliges Stück ohne Titel (a-c), *Ernst Heim / 1876 Wäggital,* 6r [Lied ohne Titel] *Ernst Heim 1876 / Klöntal*, [unten rechts] *24.4.41,* 6v–8v Buchstaben- und Notenschrift-Übungen.

255. Skizzen- und Entwurfsheft

Cod. mus. II fol. 342, 255

K 1952–1953.

Q Heft mit 8 links gefalteten Bl. im schwarzem Umschlag und Aufkleber, ohne Paginierung, Autograph. Die 9 Kantoreisätze im Heft sind nicht bezeichnet, Aufkleber auf dem Umschlag *ARA- Notenheft.* Die Bleistifteintragungen auf dem Umschlag (*KS1*) und die Satzzählung im Heft sind von Gerhard Bornefeld.

1. Ich will dich lieben meine Stärke

B O (?).

Q 1r Fragmentarischer Satz [mit Bleistift ohne Titel], c. f. vollständig notiert, Begleitung unvollständig, ohne Datierung.

2. Kehre wieder

K 1952; **W** BoWV 244.13.

B Tasten-Instr.

Q 2v [Satz mit Bleistift und Tinte notiert], Melodie von Helmut Bornefeld [s. EKG (1953) 447 (Ausgabe 1953 von BWB)], [ohne Titel], 3r [nach dem 3. Notensystem] *18.1.52.*

A Lt. Sarwas in: Kommt und singt, Folge 7/8, Vluyn: Verlag Singende Gemeinde [dort o. D.]

3. Hänschen klein

W BoWV 250.8.

B SS.

Q 3v [ohne Titel mit Bleistift notiert], ohne Datierung.

4. Kuckuck, Kuckuck

W BoWV 250.9.

B SS.

Q 4v [nach dem 2. Notensystem mit Bleistift, ohne Titel], ohne Datierung.

5. Nun jauchzet all ihr Frommen

K 1952.

B Tasten-Instr.

Q 4v c. f. [ohne Titel] mit Tinte notiert, die anderen Stimmen mit Bleistift, ein Teil von Takt 4 und 5 gestrichen, 5r [nach dem 2. Notensystem] *19.1.52.*

6. Die helle Sonn leucht jetzt herfür

K 1952.

B Melodie-Instr., Tasten-Instr. (?)

Q 5^{v} [ohne Titel], im Violinschlüssel mit Bleistift notiert, mittlere Notenlinie c. f. mit Tinte, 6^{r} [unten rechts] *19.1.52.*

7. Steht auf, ihr lieben Kinderlein

T GFJ 150, Erasmus Alber; **K** 1952.

B SSS, Melodie-Instr.

Q 7^{r} [ohne Titel] alle Stimmen im Violinschlüssel notiert, c. f. mit Tinte geschrieben, 6^{v} [unten rechts] *22.1.52.*

8. Morgenglanz der Ewigkeit

K 1952.

B ?

Q [ohne Titel mit Bleistift], c. f. mit Tinte, 5 Systeme im Violinschlüssel, 6. System im Bassschlüssel, 7^{v} [unten rechts] *21.1.52.*

9. [ohne Titel]

B O.

Q 8^{r} Bleistiftfragment.

256. Notenbuch mit verschiedenen Abschriften

Cod. mus. II fol. 342, 256

Q Notenbuch von Gerhard Bornefeld mit verschiedene Abschriften von Werken Helmut Bornefelds, geb., beschädigter Papiereinband, ohne TB, Paginierung S. 1–150, sowie eine lose Beilage auf 1 Bl. links gefaltet (Nr. 127–132), ebenfalls in der Abschrift von Gerhard Bornefeld; auf der Rückseite (2^{v}) Bleistiftskizzen. (Kurzaufnahme der Titel, bei neuen Kompositionen ein *vor dem Titel, Besonderheiten sind nach dem Titel angegeben). 1. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld (S. 1). 2. O Haupt voll Blut und Wunden I (S. 2). 3. Allein Gott in der Höh' sei Ehr (S. 2). 4. Befiehl du deine Wege (S. 3). 5. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden (S. 4). 6. Erschienen ist der herrlich Tag (S. 4). 7. Fröhlich wir nun all fangen an (S. 5). 8. O Haupt voll Blut und Wunden II (S. 5). 9. Christus der uns selig macht I–V (S. 6). 10. Christus der uns selig macht I–II (S. 9). 11. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ (S. 10). 12. Nun lob mein Seel, den Herren (S. 11). 13. *Ich weiß woran ich glaube (S. 12), Instr. ad. lib., O. 14. Was Gott tut, das ist wohlgetan II (S. 12). 15. Was Gott tut, das ist wohlgetan I (S. 13). 16. In dich hab ich gehoffet (S. 14). 17. Herzliebster Jesu [nur die Oberstimmen I–III und die Begleitung III] (S. 15). 18. Gott der Vater wohn uns bei (S. 16). 19. Mit Freuden zart zu dieser Fahrt (S. 16). 20. Fröhlich wir nun fangen an (S. 17). 21. Wie soll ich dich empfangen (S. 18). 22. Es ist ein Ros entsprungen (S. 18). 23. Wir glauben all an einen Gott (S. 19). 24. Gen Himmel aufgefahren ist (S. 19). 25. Nun bitten wir (S. 20). 26. Nun bitten wir (Begleitsatz). (S. 21). 27. Es ist ein Ros entsprungen (S. 22). 28. *Liebster Jesu wir sind hier I (S. 22). 29. Liebster Jesu, wir sind hier II (S. 22). 30. Vater unser im Himmelreich (S. 23). 31. Wir danken dir, Herr Jesu Christ (S. 23). 32. Was Gott tut, das ist wohl getan (S. 24). 33. Geh aus, mein Herz, und suche Freud (S. 24). 34. Ein feste Burg ist unser Gott (S. 25). 35. Macht hoch die Tür (S. 25). 36. Verleih uns Frieden gnädiglich (S. 26). 37. Fröhlich soll mein Herze sprin-

gen (S. 26). 38. *Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen (S. 27), S, Instrument. 39. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort (S. 27). 40. Nun freut euch, liebe Kinderlein (S. 27). 41. Freut euch, ihr Christen alle (S. 28). 42. Es ist gewißlich an der Zeit (S. 29). 43. O Heiliger Geist, o Heiliger Gott (S. 30). 44. Warum sollt ich mich denn grämen (S. 30). 45. Nun freut euch, liebe Christen g'mein (S. 31). 46. Ich steh in meines Herren Hand (S. 31), SSA. 47. *Ich singe dir mit Herz und Mund (S. 32), Positiv, Blockflöten, SATB, unterschiedliche Strophen und ihre Vertonungen, S. 32–43. 48. O gläubig Herze, benedei (S. 44). 49. Den die Hirten lobeten sehre (S. 55). 50. Den die Hirten lobeten sehre (S. 56). 51. Den die Hirten lobeten sehre (S. 56). 52. Befiehl du deine Wege (S. 59). 53. Christe, du Lamm Gottes (S. 59). 54. Christ ist erstanden von der Marter alle (S. 59). 55. Der Tag, der ist so freudenreich (S. 60). 56. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ (S. 60). 57. Ist Gott für mich, so trete gleich alles wieder mich (S. 61). 58. Nun jauchzt dem Herrn, alle Welt! (S. 61). 59. Nun komm, der Heiden Heiland (S. 61). 60. Was Gott tut, das ist wohlgetan (S. 62). 61. O Heiliger Geist, o Heiliger Gott (S. 64). 62. Vater unser im Himmelreich (S. 64). 63. Was mein Gott will, das gescheh allzeit (S. 64). 64. Christ unser Herr zum Jordan kam (S. 65). 65. Es kommt ein Schiff geladen (S. 65). 66. Komm, Heiliger Geist, Herre Gott (S. 66). 67. Herr Gott, dich loben alle wir (S. 66). 68. Aus tiefer Not I (S. 67). 69. Lobt Gott den Herrn, ihr Christen all! (S. 67). 70. Christ unser Herr zum Jordan kam (S. 68). 71. Allein zu dir, Herr Jesu Christ (S. 70–71). 72. *Nun ruhen alle Wälder (S. 72), [nach dem 1. Notensystem, unten links, mit Bleistift] *26.I.39.* 73. Christe, du bist der helle Tag (S. 73). 74. Es kommt ein Schiff geladen (S. 74), SSB. 75. Ernst Pepping: O Haupt voll Blut und Wunden (S. 74). 76. Allein auf Gottes Wort (S. 75). 77. Nun bitten wir den heiligen Geist (S. 76). 78. Aus meines Herzens Grunde (S. 76). 79. Ein feste Burg ist unser Gott (S. 78). 80. *Wir wollen alle fröhlich sein (S. 79). 81. Gott Vater, Herr, wir danken dir (S. 80). 82. Christe, du Lamm Gottes (S. 81). 83. Christe, du Lamm Gottes (S. 81). 84. Wir glauben all an einen Gott (S. 84). 85. Jesus Christus, unser Heiland (S. 86). 86. Jesus Christus, unser Heiland –Vers 4, (S. 87). 87. Jesus Christus, unser Heiland – Vers 3, (S. 88). 88. Jesus Christus, unser Heiland –Vers 2, (S. 89). 89. Singet frisch und wohlgemut (S. 90). 90. *Freut euch, ihr lieben Christen all (S. 90). 91. Alle Welt springe und lobsinge (S. 91). 92. Gottes Sohn ist kommen (S. 91). 93. Nun lob, mein Seel, den Herren (S. 92). 94. Jesus Christus, unser Heiland (S. 92). 95. Christ, unser Herr, zum Jordan kam (S. 93). 96. Es wolle Gott uns gnädig sein (S. 93). 97. Herzlich lieb hab ich dich (S. 94). 98. Macht hoch die Tür (S. 95). 99. *Lobt Gott ihr Christen allzugleich (S. 95), Fl, O (BoWV 253.12.25). 100. *Nun komm, der Heiden Heiland (S. 96). 101. Vom Himmel hoch, da komm ich her (S. 96). 102. Nun komm, der Heiden Heiland (S. 97). 103. Zeuch ein zu deinen Toren (S. 97). 104. Freut euch, ihr Christen alle (S. 98). 105. Halleluja (S. 98). 106. Jesus Christus herrscht als König (S. 99). 107. Herr, nun selbst den Wagen halt (S. 99). 108. Fröhlich wir nun all fangen an (S. 100). 109. O Mensch, bewein dein Sünde groß (S. 100). 110. Mit Freuden zart (S. 101). 111. Ich will dich lieben, meine Stärke (S. 101). 112. Choralpartita II „Der Herr ist mein getreuer Hirt" (S. 102). 113. *Erstanden ist der heilig Christ (S. 119). 114. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod (S. 119). 115. Intonation I (S. 120). 116. Intonation II (S. 124). 117. Jauchz, Erd, und Himmel, hell (S. 126). 118. Auf meinen lieben Gott (S. 127). 119. Christ lag in Todesbanden (S. 127). 120. Dies sind die heil'gen zehn Gebot (S. 127). 121. *Verzage nicht, du Häuflein klein (S. 128). 122. *Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn (S. 128). 123. Nun jauchzet, all ihr Frommen (S. 129). 124. Intonation V (S. 130). 125. Nun ruhen alle Wälder (S. 134). 126. Fantasie in G (S. 135), 1951, Anmerkungen auf verschiedenen Seiten.

[Lose Beilage:] 127. Wachet auf! ruft uns die Stimme (1r). 128. Vom Himmel hoch, da komm ich her (1r). 129. O Haupt voll Blut und Wunden (1v), Text in anderer Schrift. 130. Freut euch, ihr Christen alle (2r). 131. Halleluja (2r). 132. Wie soll ich dich empfangen (2v).

257. Drei Kapseln mit Skizzen und Konzepten

Cod. mus. II fol. 342, 257

Die Skizzen sind durchgezählt; wo eine Überschrift oder eine mögliche Zuordnung erscheint, ist diese im Folgenden aufgeführt. Die Reihenfolge in den Kapseln wurde beibehalten, auch bei ineinandergelegten Bl. Datumsangaben sind in der Regel nicht notiert. Befinden sich mehrere Lieder auf der Seite, werden diese zitiert, abgetrennt durch Komma, desgleichen die Datumsangaben.

I. Nr. 1–1053

1 Etüden für Streichorchester – Vc Stimme (1947), 1v *Rutsch hin, Bei einem Wirte.*
2 M*it Lust, Im Maien* (1955), 2v *Drei Laub, Der Winter.*
3 *22.2.56 für Jenny*, 3v *11.5.56 für Lautenschläger*, s. Choralkantate VIII.
4 *Im Märzen.*
9 *Wach auf, meins Herzens Schöne / 24.2.55*, *Maria durch* [durch ein Dornwald ging].
10 *Da Jesus in den Garten*, *Wahre Freundschaft.*
14 *Erhalt uns Herr bei deinem Wort*, *Ach wie flüchtig, ach wie nichtig*, 14v *4. Juli 52 / Jesus Christus unser Heiland.*
15–22 *Choralsonate III „Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeine“*, *Helmut Bornefeld / 1963*, 15v *21./22.2.63.*
23–25 *Jubilus.*
26–28 Stimmen für Klv, V, Va von „*8. Der neue Tag, der nun anbricht*“.
125 *Motette.*
140–141 *Canon* [unvollständig].
149v *I. Vom Namen Gottes.*
153 *Quartett Blum Beer. 0711/233322.*
154v *„Versammler“ / begonnen 9.7.71.*
172r *3. September 59 / für Kirchengesangstag / am 15.11.59.*
173r *III. / Allegro: „Alle Welt springe und lobsinge“.*
176r *Mit Fried und Freud ich fahr dahin / Choralmotette IV für 4 stg. Chor.*
184r *Kehre wieder / Der „Originalsatz“.*
185–186 *II. Pastorale „Es ist ein Ros entsprungen“.*
187 *Ihr Kinderlein kommet*, [unten] *15.12.55 / Helmut Bornefeld.*
188r *Variationen*, [unten rechts] *23.11.59.*
188v–189r *52. Ich wollt, daß ich daheime wär. [308] / 1959.*
191 *(6) Es kommt ein Schiff geladen / 1938.*
192r *Häußermann / Der Mond ist aufgegangen I* [unten rechts] *12.1.47.*
192v *Häußermann / Von Gott will ich nicht lassen /* [unten rechts] *12.1.47.*
193 *Lobet den Herren, alle die.*
194 *Fuge Wir glauben an den Heiligen Geist.*
210v *2. O Lamm Gotts unschuldig* [unten] *siehe auch Begleitsätze II, 59 / 3. O Mensch bewein dein Sünde groß.*
211v *1. Christus, der uns selig macht / Vorspiel / 1959.*
213r *CM III Jesus soll die Losung sein.*
215 *Jesus ist kommen / 1955*, [unten rechts] 2.5.55.
216v *Fröhlich wir nun all fangen an / Kleine Toccata und Satz / Helmut Bornefeld / 1955.*
218v *O Haupt voll Blut und Wunden Helmut Bornefeld / 1945.*
220 [Psalm der Nacht – Schlusstakte] *fertig 14.9.65.*
271r *Wachet auf, ruft uns die Stimme II,* 272r *3.2.52.*
271v *Allein Gott*, [unten rechts] *6.9.51.*
275 *So euch die Welt hasset* [rechts] *Joh. 15, 18 / 16.7.51.*
287v *Geh aus, mein Herz, und suche Freud II / Satz: Helmut Bornefeld.*

290r *Lobet den Herren* / *Helmut Bornefeld.*
293r *Herzliebster Jesu.*
294 [unten rechts] *15.3.50* / *für B* [unleserlich], auf der Rückseite zwei Choralmelodien.
296v *Der Winter ist vergangen Glockenspiel,* [unten rechts] *Vers 1: Vorspiel+I* / *Vers 2: I tacet* / *Vers 3 II, 1 (Solo)* / *Vers 4 II,* [Note] *Quinte zum Cantus* / *Vers 5: Vorspiel+I.*
299v [unten rechts] *fertig am 22.6.50*, [Bl. 300–303 gehören möglicherweise dazu].
305v Abschrift von *Schlagwerk II Nun komm, der Heiden Heiland.*
310v [anonyme Komposition] *Herrn Bornefeld von einem anonymen Verehrer aus den Reihen der Tagungsteilnehmer gewidmet.,* [unten rechts] *23.VIII.49.*
314 *Mit Fried und Freud* / *I. Meditation* / *29.5.50* / *Helmut Bornefeld.*
329 *Wachet auf begonnen 9.6.51.*
333v–334r *Wer kann der Treu vergessen*, 334r: W*orte Schröder Satz: Koch* [Abschrift von Helmut Bornefeld].
335 *Es ist gewißlich an der Zeit* / *Helmut Bornefeld* / *1951.*
384 *Komm doch Herr Christ.*
390 [Ein] *Jäger aus Kurpfalz.*
449v *VIII* / *Kanon.*
450v *XI Passacaglia.*
489 *Dithyrambe be. 24.10.66.*
492 *Die mit Thränen säen.*
498 *Siona* / *begonnen 24.5.65* / *fertig 2.6.65*, [498–507 gehören zusammen].
517 *II. Hirtenruf.*
523 *Intrada.*
527 *Elegie.*
559 *Weiß mir I.*
563r *Muß i denn.*
563v *Es waren zwei Königskinder* / *Es fiel ein Reif.*
564r [*Das Lieben bringt groß Freud*] / *1.11.52.*
564v [*Rosenstock, Holderblüh*] / *1.11.52.*
565r *Nun laßt uns Gott den Herren.*
565v [verschiedene Kanons].
578 [wie 576 mit kleineren Abweichungen] *14.10.52.*
579 *Jesus Christus unser Heiland* / [unten rechts] *1.2.53.*
581v–582r *CM II* [Choralmotette]„*Ermuntre dich, mein schwacher Geist*“.
588–589 *O Heiland, reiß die Himmel auf* / *Choralmotette I für fünf Stimmen*, [589 unten rechts] *6.11.52.*
601–612 *Lobt Gott, ihr frommen Christen*, 612v Choralkonzert „*Lobt Gott, ihr frommen Christen*“.
615r *Freut euch in dem Herrn allewege*, [unten rechts] *9.3.66.*
615v *Christus spricht: ich war tot*, [unten rechts] *10.3.66.*
620v *Selig sei der Tag und Stunde.*
630v *Aria I Ach, daß ich's verstünde.*
633v *Do drunta em Täle*, [632r:] *9.2.67.*
653v *Chaconne.*
665r *Kleines Trio.*
666r *Praeludium.*
668v *Toccatina.*
670v *Adagio.*
674–698 [möglicherweise „Odeion“].
674r [unten] *Anfang Odeion.*
682v *IV. Die Tür.*
692v *V. DER WEG.*
694v *V. DER WEG* [doppelt zu 692v].
699r 41 Zeuch *ein zu deinen Toren [105]* / *1959*, *19.8.59*, [unten rechts] *19.8.59* / *44. Wir wollen singen ein Lobgesang [114]* / *Pastorella* / *Gott Vater, Herr, wir danken dir [110] nach der folgenden Mel.*
699v *Jesus Christus, unser Heiland.*
700r *17.8.59* / *34. Gelobt sei Gott im* / *höchsten Thron [79]* / *Praeambel (Orgelchoral)*, [im 2. Notensystem] *(Begleitsätze II, 42)*, [unten rechts] *17.8.59.*
701 *Gottes Sohn ist kommen* / *Helmut Bornefeld* / *3 Mai 1955.*
702r *36. Auf, auf mein Herz, mit Freuden [86]* / *1959.*
702v *38. Gen Himmel aufgefahren ist [72].*
703v *39. Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist [97]* / *42. Heiliger Geist, du Tröster mein [101].*
704 *Frenzel Ulm Wagnerstr.*
715 *Was ischt, wenn's Kirchendach ischt he?* / [unten rechts] *6.6.75.*
734v *Threni begonnen 7.3.75.*

866v *KENNWORT: SÄNTIS / OLYMPIA= FANFARE*, [die Bl. 861–874 gehören zusammen].
916 *Amen, ja komm, Herr Jesus, Amen.*
920 *Aus tiefer Not.*
925 *Allein Gott in der Höh.*
926 *Kyrie Gott Vater*, *Kyrie Gott Heiliger Geist.*
927 *Christ, unser Herr zum Jordan kam.*
928r *Allein Gott in der Höh.*
928v *Jesus Christus II* / [unten rechts] *19.6.68.*
929r *Jesus Christus I* / [unten rechts] *19.6.68.*
929v Kyrie Gott Vater / *für Joachim* [Widmann?] / [unten rechts] *19.6.68.*
930r *Christe, aller Welt Trost.*
930v *Kyrie, Gott Heiliger Geist.*
931 *Vater unser*, [unten rechts] *21.6.68.*
948 *Lobet den Herren, alle, die ihn ehren / Nach dem Satz von J. Crüger / 1958*, [unten rechts] *31.7.58.*
950 *Brunn alles Heils [112].*
952r *Jesus Christus [77].*
952v *Brunn alles Heils II [112] / 1958.*
954 *Jesus, geh voran / für Brodde / Hochzeitsgesänge.*
956 *Kommt her, mit Fleiß zu schauen / für Brodde / Hochzeitsgesänge.*
981 *Es wolle Gott.*
1020 *Ich hab die Nacht* / [unten rechts] *25.2.55.*
1024 *Mit Freuden zart / Vorspiel [81].*
1027v Der Spinnerin Lied / 17.4.59.
1030v *Um die Harfe ... / 1959*, [die Bl. 1030–1032 gehören zusammen].
1034 *Christ ist erstanden [75] / 1959.*
1040 *Das alte Jahr II.*
1041 *Gelobet seist du, Jesu Christ.*
1043v *Wir danken dir.*
1044r *Heiliger Geist, du Tröster mein.*
1044v *Das alte Jahr vergangen ist.*
1046v *Wie schön leuchtet der Morgenstern.*
1048v *Gott Vater, Herr, wir danken dir.*
1049v *Nun bitten wir den Heiligen Geist*

II. Nr. 1–533

1 *Teil: Kunst der Fuge*, [die Bl. 1–6 gehören zusammen].
27v *Toccata paschalis.*
59 *Frauentanz.*
63v *Östliches Lied.*
65v *Legende.*
214v *RITUAL I.*
224v *ELEGIE.*
239 *Sie gleicht wohl einem Rosenstock.*
249 *Drei Laub auf einer Linden.*
288v *5. Nachtstück.*
294v *Vorspiel / 10.11.77.*
306v *Aulodie II.*
312v *IX. Akelei.*
321r–322v *Der Engel hat Abschied genommen*, [unten] *Schluß Lituus.*
332v *Von Gott will ich nicht lassen / aus Kantate 107 „Was willst Du dich betrüben“.*
358v *Ros und Lilie morgentaulich.*
361v *Holzschuh-Polka (Orgelpedal solo)*, [oben rechts auf Bl. 360] *Montag 11.11.85.*
364v *Orpheum*, [oben rechts auf Bl. 365] *28.12.84.*
366v *Reger: Vivace und Adagio aus op. 107.*
368 *Liturg. Rhapsodie 27.7.83*, [die Bl. 268–371 gehören zusammen].
423v *Tanz II.*
424v *III Barcarole.*
426v *VI. Tanz III.*
430 *Tanz I.*
431 *Mein Seel o Herr.*
434 *O daß ich ... / Begleitsatz für Bläser*, *27.5.86.*
451 [unten rechts] *24.6.84 Lilian.*
472v *Anfang Odeion.*
485v *Vater unser*, [ein Teil der folgenden Bl. gehört wahrscheinlich dazu].
509 *Proömion*

III. 1–446

12. [unten rechts] *22.6.56 / Für Jenny*, (?).
13v *Der Stern geht auf.*
21–22 *Durch Adams Fall ist ganz verderbt*, [geschrieben auf Wetterkarte].

23 [s. Notenheft] S. 2–3: *Allein Gott in der Höh sei Ehr*, S. 4–5: *Aus tiefer Not.*
24 *Aus meines Herzens Grund.*
25 *Auf meinen lieben Gott*, [unten rechts] *3.6.44.*
26 *Wer nur den lieben Gott läßt walten*, *21.6.44*, [daneben] *Was Gott tut*, *22.6.44.*
27 *Christe du Lamm Gottes (II)*, *10.6.44*, [geschrieben auf Wetterkarte].
28 *Jesus Christus (III), 12.6.44*, [geschrieben auf Wetterkarte].
29 *Jesus Christus unser Heiland (IV), 13.6.44*, [geschrieben auf Wetterkarte].
30 *Christe du Lamm Gottes*, *7/9.6.44*, [geschrieben auf Wetterkarte].
31 *Jesus Christus, unser Heiland … (I)*, [geschrieben auf Wetterkarte].
32 *Jesus Christus, unser Heiland … IV) Helmut Bornefeld / 1944*, [geschrieben auf Wetterkarte].
33 *Gott Vater, Herr wir danken dir 5.5.44*, [geschrieben auf Wetterkarte].
34 *Christ unser Herr zum Jordan kam*, [geschrieben auf Wetterkarte].
35 *Wir glauben all*, *10.5.44*, [geschrieben auf Wetterkarte].
36 [geschrieben auf Wetterkarte].
39r *Nun komm der Heiden Heiland (I).*
39v *Wie soll ich dich empfangen / Laß mich dein sein und bleiben [140]*, *3.1.47*.
40 [gestrichen] *5. Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich.*
40v *6. Wie schön leuchtet der Morgenstern.*
42 *Jesus Christus unser Heiland (II)*, [unten:] Angaben zur Registrierung und Aufführung, [geschrieben auf Wetterkarte].
45 *Allein zu dir, Herr Jesu Christ.*
46 *Es ist das Heil uns kommen her.*
47v *Jesus, meine Zuversicht [330].*
48v *Morgenglanz der Ewigkeit (349).*
49r *Nun danket all und bringet Ehr [231].*
49v *Muß i denn, muß i denn zum Städele hinaus.*
51 *Befiehl du deine Wege (294).*
52r *Gott Vater höre unsere* [sic] *Bitt [150] / 1959*, *16.10.59.*
52v *Es ist das Heil uns [242]*, *1951/59.*
53r *Nun freut euch liebe----, 1959.*
53v *Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort [142]*, *1959*, *12.10.59.*
54 *Liebster Jesu wir sind hier dich u. dein Wort … [127]*, *1959.*
54r *Der du bist drei in Einigkeit [352]*, *1959.*
56v *Nun ruhen alle Wälder [361].*
80 *Ehre sei Gott in der Höhe / Helmut Bornefeld, 30.10.46.*
81 *Ehre sei Gott in der Höhe*, [Kanon für 3 Stimmen], *3.11.46.*
83r *Fröhlich wir nun all*, *9.12.40.*
83v *Ist Gott für mich so trete*, *9.12.40.*
86 *14. Nun ruhen alle.*
87–92. [geschrieben auf Wetterkarte], 8 Sätze gestrichen mit hellrotem Bleistift, 1 Satz ungestrichen *Christus der ist (178)*.
97 *Liebster Jesu (79)*, *Gott ist gegenwärtig II (77).*
99 *Befiehl du deine Wege*; *Ist Gott für mich, 24.5.44*, [geschrieben auf Wetterkarte].
100 G*esegn uns Herr*, *Wunderbarer König*, C*hriste du Lamm Gottes*, *7.6.44*, [geschrieben auf Wetterkarte].
101 *Wir glauben all … (106)*, *(165) Wir danken dir*, 2.6.44.
102 *Vater unser II*, *13.6.46.*
103r *Herr Gott, Dich loben alle wir.*
103v *Verleih uns … II*, *15.11.46.*
104r *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut*, *15.11.46.*
104v *Im Frieden dein, o Herre mein*, *15.11.46.*
108r *Wie schön (27)*, *Mit Fried und Freud*, *Christus, der uns (32).*
108v *O Lamm Gottes (29).*
109r *Alle Welt springe / Nun freut euch.*
109v *Freut euch, ihr lieben Christen all (23)*, *Herr Christ, der einig Gotts Sohn, Gottes Sohn ist kommen (26).*
110r *Nun singet und seid froh (19)*, *Freut Euch ihr Christen alle.*
110v*Die Christenheit (16)*, *Wunderbarer Gnadenthron (17).*
111r *Den die Hirten.*
111v *Singet frisch.*
112r *Gott sei gelobet (90), Im Frieden dein (91).*

112v *Ach Gott vom Himmel (92)*, *Der Herr ist mein (93)*, *Wie nach einer (95).*
113 *In dich habe ich.*
114r *O Jesu Christe (70)*, *Christe, Du Beistand (71)*, *Herr, nun selbst (72).*
114v *Allein Gott (73)*, *Herr Jesu Christ (75).*
115r *Fröhlich wir nun (78)*, *Liebster Jesu (80)*, *Verleih uns (83).*
115v *Christ unser Herr (84)*, *Ach lieber (87)*, *Herr mach uns (88).*
116r *Der Tag, der ist so (8)*, *Vom Himmel hoch (9)*, *Lobt Gott ihr Christen (11).*
116r *Fröhlich soll (12)*, *Kommt und laßt uns (13)*, *Ich steh an deiner Krippen hier (14).*
117r *Nun komm der Heiden Heiland (1)*, *Mit Ernst, o Menschenkinder (5)*, *Wie soll ich dich empfangen.*
117v *Macht hoch die Tür (2)*, *Es kommt ein Schiff (6)*, *Gelobet seist Du (7).*
118r *Wach auf, wach auf (65)*, *Lobt Gott ihr.*
118v *O König Jesu Christe (67).*
119r *Heut singt (58)*, *Herr Gott (59).*
119v *O Herre Gott dein göttlich Wort*, *Gib Fried zu unsrer Zeit o Herr.*
120r *Auf, auf (42)*, *Gelobt sei Gott (43)*, *Erstanden ist der heilig Christ (44)*, *Wir wollen alle (45).*
120v *Mit Freuden zart (46)*, *Auf diesen Tag (47)*, *Gen Himmel (49)*, *Komm Gott (51).*
121r *Komm Heiliger (50)*, *Jauchz Erd und Himmel (52).*
121v *Gott der Vater (54)*, *Gott Vater Herr (55)*, *Gelobet sei der Herr (56).*
122r *O Haupt voll Blut.*
122v *Herzliebster Jesu (35) II.*
123r *O wir armen Sünder (36)*, *Christ ist erstanden (38).*
124r *Was Gott tut*, *Wer nur.*
124v *In Dich hab ich gehoffet.*
125r *Herzlich lieb hab ich Dich, o Herr.*
134–156 Übungsbl. zum 3- und 4-stg. Satz; eingelegt zwischen Bl. 134 und 135: 8 Seiten mit Schreibmaschine abgeschrieben *ELEMENTE DER STIMMFÜHRUNG / (DER STRENGE SATZ) / Von / HERMANN ROTH / II. Heft: / DREI- und VIERSTGKEIT.*
142 *Den geboren hat ein Magd / altes westfälisches Volkslied aus einer / Handschrift vom Jahre 1588 / Satz Helmut Bornefeld,* [unten rechts] *22.XII.30.*
157r *9. Aller Augen warten auf dich*, [3- und 4-stg. Kanon).
157v *8. Selig sind die Toten*, [5-stg. Kanon].
158r *17. Ehre sei Gott in der Höhe (19)*, *18. Selig ist der Mann (47)*, *19. Jesus Christus gestern und heute (46)*, *17.9.46.*
158v *Der Herr behüte deinen Ausgang (8)*, [3- und 4-stg. Kanon], *17.9.46.*
159 *Ringlein, Ringlein.*
163 *Bittet, daß eure Flucht (Matth. 24,20).*
164r *4. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb (35)*, *5. Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein (29)*, *11.9.46.*
164v *3. Wenn wir aber Nahrung und Wasser haben (40)*, *10.9.46.*
165r *11. Man muß Gott mehr gehorchen (27).*
165v *13. Freut euch (38)*, *14. Meine Reden sind freundlich den Frommen (13).*
168v *O Lamm Gottes unschuldig.*
182v *13. (24) Herr Christ der einig Gotts Sohn.*
183–191 *ANTIBIUM für Horn (in F) und Orgel (oder Klavier) / in memoriam Pablo Picasso / Helmut Bornefeld / 1973/74*, [in einem Umschlag mit der Bemerkung von G. Bornefeld] *Antibium / Aus dem Besitz von / Frau Elfriede Saur, / Heidenheim.*
192–193 *Auf hohem Berg* [oben rechts Bemerkung von G. Bornefeld] *Aus dem Besitz von / Frau Elfriede Saur, / Heidenheim*, *Auf dem Berge (4).*
193r [unten] *alle 6 Sätze Dienstg., am 22. Juli 1978.*
193v [unten rechts] *Von Deinem Helmut / am 22. Juli 1978.*
194r *20.(36) O wir armen Sünder I.*
196 *17. (29) O Lamm Gottes unschuldig.*
198r *16.(28) Mit Fried und Freud II.*
200r *Der Lobgesang Simeonis. Martin Luther*, [TA] *Mit Fried und Freud ich fahr dahin*, [unten rechts] *26.III.40.*
201r *Herr nun selbst den Wagen halt*, [unten rechts] *26.III.40.*

202v *O König Jesu Christe*, [unten rechts] *26.III.40.*
207 *Brautgesang.*
209r *Mit Ernst, o Menschenskinder.*
209v *Nun komm der Heiden Heiland.*
213r *Herr Christ.*
214r *Lobt Gott ihr Christen.*
215r *O wir armen Sünder.*
216r *Freuet euch.*
221 *Wunderbarer König*, [geschrieben auf Wetterkarte], [221–223 gehören zusamnnen], [223 unten rechts] *16.4.44.*
232r *Rheinländer / aus Lingenau im Vorarlberg.*
236r *Kanon*, [unten rechts] *15.1.49.*
236v *Bicinium*, [unten rechts] *16.11.49.*
247–248 *Nun komm der Heiden Heiland.*
249r *Mit Lust tret ich.*
249v *Der beste Vogel.*
250r *Grüß Gott, du schöner.*
250v *Die beste Zeit im Jahr.*
251 *Ob ich schon arm und elend bin.*
252r *Vogelhochzeit.*
252v *Es kam ein Herr.*
256r *Wohlauf ihr lieben Gesellen.*
257r *Ich habe die Nacht*, [unten rechts] *7.3.46.*
261–262 *Wenn im Unendlichen.*
331r *O gläubig Herz, gebenedei / Helmut Bornefeld.*
331v *Was soll das bedeuten.*
333 *Es steht ein Lind in jenem Tal*, [unten rechts] *11.V.37.*
340 [oben rechts] *Tuschoff.*
365 *Monteverdi=Bornefeld / MARIENKLAGE*, [die Bl. 365–372 gehören zusammen].
373r *Aufgesang.*
374v *Es taget vor dem Walde.*
376 *Preis, Lob und Dank [206].*
379 *Allein zu Dir EKG 166.*
380v–381r [Werk ohne Titel] *15.1.52 / für Landeskirchen-/ tag Stuttgart.*
382 *Nach Ostland wollen wir ziehen.*
389.26 Maria, *Maria ging übers Gebirg*, [unten rechts] *4.9.60.*
390r.2 *Schön sind die Wälder*, [unten rechts] *5.9.60.*
392.28 Lobet *den Herrn und danket ihm / 28. Wir treten zum Beten.*
394 [unten] *Für Familie Engel in Reutte (Tirol).*
396v *Dänemark / Der neue Tag der nun anbricht.*
397v [397v und 396r] *Kommt, verwundert euch, ihr Leute.*
398 *Schlaf, mein Kindlein*, [unten rechts] *8.4.59.*
400 *Mein Mund, der selige.*
401v *Ich steh an deiner Krippen hier / Satz: Helmut Bornefeld / 1954.*
402 *Kommet, ihr Hirten*, [unten mit Bleistift] *bitte zurück.*
403r *Auf, auf ihr Buben.*
404–405r *Den die Hirten lobeten sehre.*
405v [unten rechts] *29.12.58.*
408v *Es ist ein Ros entsprungen*, [unten rechts] *bitte zurück.*
409r *Lobt Gott, ihr Christen alle gleich.*
410 *Jesus ist kommen.*
412v *Steht auf, ihr lieben Kinderlein.*
422 [Kanon] *So spricht der Herr*, [unten rechts] *halbe Werte / 25.5.59 / Bornefeld.*
428r *Es geht ein Brausen durch die Zeiten*, [unten rechts] *11.3.58.*
429 *Kleines Glockenspiel / 1958*, [unten rechts] *1.9.58.*
432r *Da Christus geboren war[19] / Wunderbarer Gnadenthron [31] / 1958*, [unten rechts] *30.8.58.*
434r *Variation paschaliter / 1958,* [unten] *24.8.58 / Die Nacht ist vorgedrungen.*
435 *O Heiland, reiß die Himmel.*
436 *3. Es kommt ein Schiff geladen [4] / Improvisation*, [unten rechts] *4. Mai 1955.*
442r *Grünet Felder*, [unten rechts] *Ende März 59.*

258. Paul Hindemith: Neue Musik für zwei Geigen

Cod. mus. II fol. 342, 258

Q 3 Doppelbl., ohne Paginierung, Abschrift wohl von Helmut Bornefeld. 1[r] *Neue Musik* / [Trennstrich] / *für zwei Geigen* / *I. Stücke von Paul Hindemith*, Stück 1–3, 1[v] Stück 4–6, 2[r] Stück 7–9 [unten 3 Takte angeklebt für 9.], der Rest ist unbeschrieben.

259. Choral

Cod. mus. II fol. 342, 259

Q Choralmelodie im vierstimmigen Satz von Helmut Bornefeld, Melodie mit Kugelschreiber, Satz mit Bleistift, [unten mit Bleistift von der Hand Gerhard Bornefelds] *Autograph H. Bd.* / *Satz zum Schlußchoral der Toccata von Siegfried Meier* / *Im Tenor, Takt 2, muß das Viertel fis heißen* / *17.11.2003, G. B.*, 1[r] [oben mit Bleistift von der Hand Gerhard Bornefelds] *Autograph H. Bd.* / *Diese Takte stammen aus dem „Florilegium"* / *(BoWV 125), Nr. XII, „Christrose", Ziffer 3* / *17.11.2003, G. B.*, [1982, s. a. B-I KB Nr. 1892, Schreiben an Siegfried Meier].

260. Zwei Intonationen

Cod. mus. II fol. 342, 260

K 1956; **UA** 30.1.1956.

B O.

Q 1 Bl., beschriftet Vorder- und Rückseite, beschnitten auf 18,2 x 18,8 cm. Beiliegend eine Kopie des Programms der Geistlichen Abendmusik in Heidenheim, in der diese beiden Intonationen zur Aufführung kamen.

1. Ich will den Namen Gottes

Q 1[r] *Ich will den Namen Gottes*, Intonation zum 4. Chorsatz der Bachkantate „Uns ist ein Kind geboren" (BWV 142), im Notentext Bleistiftnotizen.

2. Sei Lob und Preis

Q 1[v] *Sei Lob und Preis*, Intonation zum 8. Satz der Bachkantate „Wir danken dir o Gott (BWV 29), im Text Bleistiftnotizen.

261. Ach Gott vom Himmel sieh darein

Cod. mus. II fol. 342, 361

T EKG 172, Martin Luther (nach Psalm 12); **K** 1971; **UA** 5.6.1971.

B O.

Q Kopie des Autographs in Abschrift von Udo Großmann, das Autograph ist nicht mehr vorhanden, (BWV 2). Beiliegend eine Kopie des Programms des Michaelskonzert vom 5.6.1971 in Heidenheim, in der die Stücke zur Aufführung kamen.

1. Intonation

K 1971.

Q 1 Bl. Kopie von 5 Takten zum 1. Chorsatz der Kantate, gez. *H. Bd 5.6.1971.*

2. Generalbass zum 1. Chorsatz der Kantate

Q Kopie des ausgeführten Generalbass zum 1. Chorsatz der Kantate, das Autograph ist nicht mehr vorhanden.

262. Gelobet sei der Herr

Cod. mus. II fol. 342, 262

T EKG 111. Johannes Olearius; **K** 1976; **UA** 30.5.1976.

B O.

Q 16 Bl. Kopie einer autographen Handschrift, in einen Klavierauszug hineingeklebt, (BWV 111), lt. Gerhard Bornefeld von der Hand Helmut Bornefelds. Beiliegend die Kopie des Programms des Kantatengottesdiensts in Heidenheim vom 30.5.1976, in der die Stücke zur Aufführung kamen.

1. Gelobet sei der Herr

Q 12 Bl. Kopie des ausgeführten Generalbass von der Hand Helmut Bornefelds, Bl. 1 [oben rechts gez.] *Großmann / März 1976,* [oben links] *Generalbass-Ansetzung / von Eingangs und Schlusschor / Helmut Bornefeld / 1976.*

2. Dem wir das Heilig ist [sic!]

Q 4 Bl. Kopie des Schlusschors der Kantate.

263. Lasset uns singen (Kanon)

Cod. mus. II fol. 342, 263

K 1934; **UA** 22.4.1934, **W** BoWV 249.17.

Q 1 Bl. Kopie eines Programms der 3. Hausmusik des Kammerchors Esslingen, am 22.4.1934, Kanon über *Lasset uns singen, schön soll es klingen, fangen wir an! / Haben gesungen, schön hat's geklungen, froh gehen wir heim.*

264. Geh ich an Deiner Hand

Cod. mus. II fol. 342, 264

T Ottilie Häußermann; **K** 1947; **UA** 24.5.1950 (7.10.1950); **W** BoWV 171.1.

B Klv.

Q 1 Bl., links gefaltet in Schönschrift; gez. S. [1]–[4], S. 2 *Für Ottilie und Walther Häußermann in / immerwährender Freundschaft*, S. 3 nicht datiert. Ottilie und Walther Häußermann gewidmetes Bl. aus dem Besitz von Elfriede Saur in Heidenheim, das Autograph liegt bei Bärenreiter, Kassel.

A In: BA 2147; CV 29.171.

265. Schmücket das Fest mit Maien

Cod. mus. II fol. 307 Kapsel

T Benjamin Schmolck, EKG 107; **K** 1974; **W** BoWV 245.32.

Q a.1 Bl., Autograph. 3-stg. Satz ohne Angabe der Besetzung, [unten:] *Für die Familie Hochmann mit / herzlichen Glückwünschen zum 6. Enkel / von Ihrem Helmut Bornefeld* ; [unten links:] *26.4.74.*

B. Der schriftliche Nachlass

B-I KA Korrespondenz bis 1950/1952

Cod. hist. 4° 758 B-I KA

1. Erich Ade, o. O.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.10.1950. Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

2. Karl Adler, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.2.1936.

3. Ammer, Bad Wörrishofen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.5.1952.

4–9. Johannes Angermann, Altenburg

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 29.12.1946, 30.1.1947, 15.8.1947, 13.1.1948, 24.10.1948, 24.11.1948. Nr. 5 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Krieg, Nr. 2, 3: Gesetz und Segen Nr. 23.

10. Wolfgang Auer, Köln

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 19.5.1952.

SW Orgelpflege.

11. Else und Joh. Auersch, Leipzig

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 29.1.1946. Nr. 11 Aufnahme und Förderung von Herta Auersch.

12. M. Balzinger, Geroldgrün/Ofr.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 8.11.1941. Beilage: Ausschreibung der Kirchenmusikerstelle in Geroldsgrün.

13. Heinz Bang, Nieder-Marsberg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 29.12.1938.

14–15. Peter Baumann, Tübingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 15 Göppingen.

ZD 20.12.1946, 3.5.1948.

16–21. Elisabeth Bay, Göppingen

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte; **AO** Nr. 16 Marbach, Nr. 17 Prag, Nr. 18 Bad Cannstadt, Nr. 19–21 Göppingen.

ZD 31.12.1937, 16.3.1941, 16.6.1946, 15.3.1948, 30.5.1948, 18.3.1948. Nr. 17 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

22. Hermann Bay, Berlin

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 14.7.1937.

23. J. Beck, Calw

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.5.1950.

SW Gesangbuch.

24. Michel Bein, Ulm

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 27.10.1940.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur).

25 Hanna Bennöhr, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.
ZD 26.2.1952.

26–31. Klara Berger, Düsseldorf

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts; **AO** Nr. 31 Holzhausen a. d. Heide.
ZD 18.10.1946, o. D., 17.2.1947, 21.6.1947, 1.7.1947, 1.8.1947.

32. Werner Bieske, Schlüchtern

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts, 1 Postkarte.
ZD 18.12.1950.
SW Choralpartita.

33. Friedrich Bihn, Hamburg

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 6.12.1950.

34–36. Karl Billker, Bremen

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 14.6.1952, 27.6.1952, 29.6.1952.

37–42. Walter Birck, Esslingen

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts, 2 Postkarten.
ZD 23.11.1947, 26.11.1947, 22.12.1947, 19.1.1948, 26.1.1948, 32.2.1948. Nr. 42 Beilage liegt nicht vor.

43. Liesel Birmele, Strassburg (F)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, Karte.
ZD 21.9.1947. Nr. 43 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

44–47. Dorothee von Bistram, Esslingen

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts.
ZD 10.12.1946, 13.12.1946, 21.1.1947, 6.7.1947.
SW Arbeitstage Nr. 44, 45.

48–51. Helga Böhmer, Stuttgart

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 52 Genkingen.

ZD 6.10.1939, 8.2.1940, 23.3.1940, 19.5.1940. Nr. 53 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

52. Gertrud Böhmler, Schrozberg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 27.5.1948.

53–54. Johannes Brennecke, Lübeck

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.10.1950, 21.11.1950.

55–56 Maria Bredow, Stuttgart

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 30.11.1946, 3.12.1946. Nr. 55 Toni Cordemann für Maria Bredow.

57–76. Karl Bormann, München

20 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 17.6.1948, 4.3.1949, 14.12.1949, 22.6.1950, 29.6.1950, 9.7.1950, 11.7.1950, 24.7.1950, 2.8.1950, 3.9.1950, 25.8.1950, 2.10.1950, 10.11.1950, 13.11.1950, 9.1.1951, 21.3.1951, 27.3.1951, 26.6.1951, 28.7.1952, 21.10.1952. Nr. 58, 59, 61 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben; Nr. 63 Beilage: Orgelbeschreibung der Orgel von Karl Bormann, Nr. 64: Beilage liegt nicht vor, Nr. 67 Beilage: Rechnung der Firma Caliqua wg. Werbedrucksachen vom 5.9.1950, Nr. 68 Beilage: Kritik über die Schnitger-Orgeln, 2 ungez. Bl., Nr. 69 Beilage: Mitteilung für die Zeitschrift MuK 21 (1951), *Eine Hausorgel*, 2 ungez. Bl., Nr. 71: Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 72 Beilage: Rechnung der Firma Caliqua für werbegraphische Entwürfe, Nr. 74: Beilage liegt nicht vor.

77. Friedrich Buchholz, Dessau

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 3.1.1941.

78–79. W. Buder, Ulm

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 78–79 Prag.

ZD 28.11.1940, 26.4.1940.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 78–79.

81. Grete Bullmann, Hersfeld

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Karte.

ZD 24.8.1946.

82. J. Bundel, Bernau

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 27.8.1939.

83–92. Christa Burmeister, Hamburg

10 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 26.7.1950, 19.8.1950, 27.8.1950, 6.9.1950, 23.9.1950, 29.10.1950, 12.3.1951, 19.3.1951, 20.4.1951, 13.10.1951.

93–106. Cläre Cordemann, Augsburg

12 Schreiben von und an Helmut und Waltrud Bornefeld.

A Ts, hs, 3 Postkarten; **AO** Nr. 94 o. O., Nr. 95–97 Stuttgart.

ZD 12.2.1946, 24.2.1946, 27.2.1946, 22.3.1946, 16.4.1946, 10.5.1946, 3.10.1946, 16.3.1947, 29.3.1947, 19.12.1947, 7.8.1948, o. D. Nr. 100 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

107. Rudolf Daur, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.11.1946.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 107.

108–109. Ingeborg Destunis, Berlin

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 23.4.1951, 3.5.1951.

110–114. Deutscher Evangelischer Kirchentag (Ortsausschuss), Essen

5 Schreiben, an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.5.1950, 19.5.1950, 31.5.1950, 5.6.1950, 2. Hälfte 1950. Nr. 110–114 Absender und Adressat Fr. Bachmann (DEKT, Ortsausschuss).

SW Musik für den Kirchentag Nr. 110–112.

115–121. Hedwig und Carl Diem, Stuttgart

7 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte, 1 Karte, Ts.

ZD 23.7.1947, 6.7.1947, 3.3.1948, 18.3.1948, 6.11.1948, 23.11.1948, 12.1950. Nr. 115, 117: Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 119 Beilage: Schreiben an Herrn Steirer von Carl Diem, bzgl. der Orgel.

122–125. Erika Dinkel, Blaichach

4 Schreiben vom und an Helmut Bornefeld.

A hs; **AO** Nr. 121 Mönchen Gladbach.

ZD 15.3.1938, 2.1947, 20.2.1948, 18.3.1948. Nr. 121 Beilage: Notenbl. „Die güldne Sonne", andere Beilagen liegen nicht vor.

126–127. Otto Dinkelacker, o. O.

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs; **AO** Nr. 125 Prag, Nr. 126 Lieberrose.

ZD 1.10.1942, 2.11.1944. Nr. 125, 126 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

128–141. Waltraut Distler, Marquartstein

14 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A hs, 4 Postkarten, Ts; **AO** Nr. 128–131 Stuttgart.

ZD 12.2.1943, 27.2.1943, 7.3.1943, 13.6.1943, 4.1.1945, 20.6.1946, 4.8.1946, 18.9.1946, 29.9.1946, 22.12.1946, 25.3.1947, 1.7.1947, 10.8.1947, 4.1.1948. Nr. 129 Rundschreiben an die Freunde von Waltraut Distler, Nr. 130 Rundschreiben „An die Freunde Hugo Distlers" von Walther Häussermann, Nr. 131: Antwort von Waltraut Distler auf das Kondolenzschreiben von Helmut Bornefeld (s. **B**-I KI Nr. 29, Hugo Distler, vom 29.11.1942).

SW Distler Nr. 132, 135, 136, Gevatter Tod Nr. 132, 135, 136.

142–152. Erich Doflein, Freiburg

11 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs; **AO** Nr. 152 Göttingen.

ZD 20.3.1931, 28.5.1931, 24.7.1931, 1.8.1931, 29.9.1931, 31.10.1931, 31.10.1947, 3.11.1947, 26.11.1947, 31.7.1949, 21.12.1949. Nr. 142 Beilage liegt nicht vor, Nr. 145: Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Beilage liegt nicht vor, Nr. 146 Antwort auf zwei nicht vorliegende Schreiben.

SW Fall Bornefeld Nr. 148, 149, Kleine Suite für zwei Violinen, Nr. 143, 144, 146, Kompositionsauftrag Nr. 142, Musikanschauung Nr. 145, 146, 151, Orff Nr. 146, Vier kleine Stücke für zwei Violinen Nr. 143, 144, 146.

153. Alfred Dürr, Göttingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Postkarte.
ZD 2.3.1948.

154–155. Eichkreuzverlag, Kassel

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 3.3.1950, 14.3.1950. Nr. 154 Absender: Friedrich Samuel Rothenburg (Eichkreuzverlag).
SW Kehre wieder Nr. 154–155.

156. Carl Edelmann, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 27.7.1946.

157. Daniel Esslinger, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 22.9.1948.
SW Kritik „Dreigroschenoper".

158–164. Evangelische Rundfunkstelle, Tübingen

7 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 14.7.1951, 16.7.1951, 18.7.1951, 30.7.1951, 15.8.1951, 17.8.1951, 24.9.1951.
Absender der Ev. Rundfunkstelle ist A. Ringwald, Nr. 159 Beilage liegt nicht vor, Nr. 160 Beilage: Entwurf für eine musikalische Morgenfeier, Nr. 162 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.
SW Kompositionsauftrag.

165. Gertrud Fenchel, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 22.8.1937.

166–192. Erwin Fessele, Esslingen

27 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A hs, 5 Postkarten, Ts; **AO** Nr. 166 Esslingen, Nr. 172 Gropenhain i. S., Nr. 176–177 Döbritz, Nr. 178–179 Brüssel (Fessele), Friedrichshafen (Bornefeld), Nr. 180–182 Paris (Fessele), Friedrichshafen (Bornefeld), Nr. 185 o. O. (Fessele), Prag (Bornefeld), Nr. 186–188, 191–191 Breslau, Nr. 189–192 Prag.
ZD 11.7.1937, 5.1938, 24.6.1938, 3.10.1939, 7.11.1939, 11.11.1939, 11.12.1939, 18.12.1939, 21.12.1939, 12.4.1940, 14.4.1940, 2.5.1940, 26.6.1940, 17.7.1940, 5.11.1940,

16.10.1940, 5.11.1940, 16.11.1940, 12.4.1941, 8.7.1941, 13.7.1941, 1.8.1941, 20.10.1941, 4.12.1941, 9.12.1941, 18.12.1941, 2.7.1947. Nr. 167: Absender: Erwin Fessele und Mina Strähle, Verlobungsanzeige mit Bild, Nr. 170, 173, 175, 177, 182, 186–188: Absender: Mina Fessele, Nr. 188 Absender: Waltrud Bornefeld; Nr. 170, 173, 177, 190 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 181, 190, 192 Beilage liegt nicht vor.

193. Krista Filaretour, Göttingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 13.9.1947.

SW Gesetz und Segen.

194–207. Marianne Fink, Enslingen

14 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 20.8.1946, 25.8.1946, 18.9.1946, 21.10.1946, 29.10.1946, 3.11.1946, 8.11.1946, 10.11.1946, 1.12.1946, 7.12.1946, 30.12.1946, 12.2.1947, 5.9.1948, 21.12.1947. Nr. 196 Beilage liegt nicht vor, Nr. 203 Antwort auf ein nicht vorliegendes Telegramm.

SW Arbeitstage Nr. 195–200, 202, 205, Blumenbuch Nr. 198–201.

208–209. M[artin] Flämig, Dresden

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 19.1.1952, 6.6.1952. Nr. 208–209 M[artin]. Flämig war Landeskirchenmusikdirektor in Sachsen.

210–211. Erich Forneberg, Wuppertal

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts; **AO** Nr. 210 Hagnau/Bodensee.

ZD 25.8.1950, 8.11.1950.

SW Kompositionsauftrag Nr. 210–211.

212–216. Walter Peter Fuchs, Marburg

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 212–214, 216: Esslingen.

ZD 28.4.1931, 29.5.1931, 25.7.1931 (2x), o. D. [vor dem 25.7.1931]. Nr. 212–216 Walther Peter Fuchs (Heinrich Schütz Kreis in Marburg), Nr. 216: Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

217. Alfred F. (?), Freiburg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Karte.

ZD 29.7.1939.

218. Ernst Gafert, Berlin

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.5.1951.

219–220. J. Gansser, Stuttgart

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 26.2.1947, 28.4.1947. Nr. 220 Beilage: Erklärung für J. Gansser.

SW Nationalsozialismus Nr. 219–220

221–234. Karl Gerok, Murrhardt

14 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte, 1 Postkarte; **AO** Nr. 221 Halberstadt, Nr. 229–234 Stuttgart.

ZD 25.9.1936, 20.10.1946, 29.10.1946, 17.11.1946, 8.12.1946, 22.8.1947, 15.11.1947, 23.11.1947, 18.7.1949, 20.7.1949, 22.9.1949, 1.12.1950, 8.12.1950. Nr. 223 Beilagen liegen nicht vor, Nr. 229 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte.

SW Orgelpflege Nr. 221, 231, Musikanschauung Nr. 230, 234, Choralpartita Nr. 230, 234.

235–240. Emil Gläser, o. O.

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts; **AO** Nr. 235–236 o. O. Nr. 237 Friedrichshafen, Nr. 238 Hessental, Nr. 239 Böblingen, Nr. 240 o. O.

ZD 1.3.1940, 7.4.1940, 21.4.1940, 23.4.1940, 27.1.1941, 24.10.1941. Nr. 240 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 239.

241–248. Erhard Glatzle, Ellwangen

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 22.1.1946, 3.1.1947, 1.7.1947, 4.7.1947, 14.7.1947, 22.7.1947, 15.12.1947, 21.12.1948. Nr. 246, 248 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Aufsatz (Über Orgelchoral und Kirchenlied) Nr. 241.

249. Ulrich Gohl, Schönthal

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 17.10.1946.

SW Gölz.

250–268. Richard Gölz, Wankheim

19 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 5 Postkarten; **AO** Nr. 250 Hessental, Nr. 251–261 Friedrichshafen, Nr. 262–264 Prag.

ZD 30.12.1939 P, 15.3.1940, 27.3.1940, 29.3.1940, 29.4.1940, 19.5.1940, 23.7.1940, 22.8.1940, 13.9.1940, 23.9.1940, 19.10.1940 P, 29.4.1940, 7.12.1940, 11.10.1941, 21.11.1941, 7.6.1946, 18.6.1946, 27.7.1946, 20.5.1947. Nr. 251, 263–265 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Beilage: Kirchliche Wochen in Alpirsbach, Nr. 256 Beilagen. *Bl. zur Arbeit in Alpirsbach, Nr.* 259 Einladung zu einer Arbeitstagung in Alpirsbach, mit handschriftl. Änderungen von Richard Gölz, Beilage: Niederschrift über die Gründungsversammlung der „Gesellschaft für Evangelische Theologie" in Berlin, 8.2.1940.

SW Alpirsbacher Kreis Nr. 250–256, 260, 263, Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 258, Steht auf, ihr lieben Kinderlein Nr. 262.

269–270. Albert Graf, Esslingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 3.2.1946, 9.10.1946.

271–275. Lisa Graf, Esslingen

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.; **AO** Nr. 270–272 Friedrichshafen.

ZD 9.1940, 3.10.1940, 16.10.1940, 20.11.1940, 11.9.1941. Nr. 271 Verlobungsanzeige von Lisa Graf, Nr. 275 Hochzeitsanzeige von Lisa Keller, geborene Graf.

276–301. Irmgard Grote, Hamburg

26 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 8.6.1949, 17.6.1949, 19.7.1949, 11.12.1949, 2.1.1950, 10.1.1950, 1.2.1950, 19.6.1950, 22.8.1950, 28.8.1950, 30.8.1950, 13.9.1950, 15.9.1950, 18.9.1950, 22.9.1950, 25.9.1950, 31.10.1950, 31.10.1950, 1.12.1950, 12.12.1950, 22.12.1950, 12.1.1951, 26.2.1951, 26.5.1951, 9.5.1951, 13.10.1951. Nr. 283, 284, 286 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 293 Beilage liegt nicht vor, Nr. 298 geschrieben Ostermontag 1951, Choralkantate Nr. VI (Mein Seel, o Herr, muss loben dich), gewidmet Esther Bubeck und Irmgard Grote.

SW Orgelpartita Nr. 276, Geburtstagswünsche Nr. 279, Choralkantate Nr. 298.

302. Martin Gümbel, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 30.5.1948.

303–306. Volker Gwinner, Bremen

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 19.11.1949, 22.12.1950, 13.12.1951, 3.8.1951.

307. Otto G, Friedrichshafen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.4.1940, Nr. 307 lag an dieser Stelle.

308–309. Fred Hamel (DGG), Hamburg

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 7.6.1948, 9.1.1951. Nr. 309 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben vom 7.12.1950.

310. Maria Hankel, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

Z 2.4.1947.

311–330 Ottilie und Walther Häussermann, Stuttgart

20 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 2 Postkarten; **AO** Nr. 316 Friedrichshafen, Nr. 317 Salzburg, Nr. 318, 319 Friedrichshafen, Nr. 320–321, 323, 326 Prag.

ZD 22.9.1938, 25.10.[1938], 3.11.1938, 2.1.1939, 13.6.1939, 28.4.[1940], 9.9.1940, 8.10.1940, 1.11.1940, 6.2.1941, 13.2.1941, 27.6.1941, 12.7.1941, 19.10.1941, 30.11.1941, 13.12.1941, 28.3.1947, 18.7.1949, 9.1.1950, 16.1.1950. Nr. 312 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, ohne Jahr, nach Lage im Konvolut und Text wohl 1938, Nr. 314, 315 an Waltrud und Helmut Bornefeld, Nr. 316 ohne Jahr, nach Lage im Konvolut und Text wohl 1940, Nr. 317 Zeichnung von Walther Häussermann, auf einem Programmzettel eines Orgelkonzerts im Salzburger Dom gemalt von Walther Häussermann, Nr. 319 Aufsatz (Kirche und Kultur), Nr. 322 an Waltrud Bornefeld, Nr. 323 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte, Nr. 324, 325 an Waltrud Bornefeld, Nr. 327 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 330 Schreiben ist unvollständig.

SW Choralpartita Nr. 328, Lieder am Klavier zu singen Nr. 329–330.

331–332. Rudolf Haupt, Höckelheim/Hann.

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 12.4.1947, 22.4.1947.

333. Wilhelm Hausenstein, Tutzing

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.8.1937.
Beilage: 6 Bl. mit Gedichten (Nr. 1–4 frühere Form aus *Gesetz und Segen*).
SW Gesetz und Segen Nr. 333.

334. Else Hauser, Brenz

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 31.1.1948.

335–340. Willy Hauslaib, Heidenheim

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts.
ZD 23.10.1946, 16.1.1947, 26.1.1947, 24.12.1948, 30.12.1948, 2.1.1949.
SW Oratorienchor Nr. 335–337.

341. Heidenheimer Volksblatt, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 20.7.1949. Nr. 341 Schreiben an Herrn Kleinschmidt, Beilage: Schreiben an Frau Siemon.
SW Kritik Nr. 341.

342–350. Heidenheimer Zeitung, Heidenheim

9 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 21.8.1950, 6.9.1950, 7.9.1950, 9.9.1950, 10.9.1950, 28.12.1950, 28.12.1950, 5.2.1951, 6.2.1951. Nr. 342 Sammelschreiben an: Herrn Kliefoth, Herrn Kleemann, Herrn Reissenberger (alle Heidenheimer Zeitung), A. Siemon (Heidenheimer Volksblatt), Nr. 343 Antwort auf das Sammelschreiben vom 21.8.1950, unterschrieben von Dankwart Reissenberger, Nr. 344 Adressat: Herrn Kleemann, HZ, Nr. 345 Absender: Kleemann, HZ, Nr. 346–347 Adressat: Kliefoth, Leiter der HZ, Nr. 349 Adressat: Kleemann, HZ.
SW Kritik, Zeitung Nr. 342–347.

351–354. Paul Heinrichs, Essen

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts, hs, 1 Karte.
ZD 10.11.1943, 31.12.1943, 7.8.1950, 23.8.1950.
SW Positiv Nr. 351, 353, 354.

355–357. Paul Heimeran, München

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 23.2.1950, 27.2.1950, 1.3.1950.

SW Lustige Musikgeschichte Nr. 355–357.

358–364. Fritz Heitmann, Berlin

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Postkarten.

ZD 25.4.1950, 4.5.1950, 7.12.1950, 28.12.1950, 26.5.1951, 14.6.1951, 13.3.1952.

365–366. Oskar Henkes, Stuttgart

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 365, 366 Esslingen.

ZD 20.1.1936, 21.1.1936. Nr. 365, 366 Vertrag für den Esslinger Kammerchor.

SW Kammerchor Nr. 365, 266.

367. G. Hindemith, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.12.1934.

368–383. Joachim und Hildegard Hilscher, Esslingen

16 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 368 o. O., Nr. 371–378 Friedrichshafen, Nr. 375 östl. von Orléans, Nr. 376 o. O.

ZD nach 8.6.1938, 17.1.1940, 15.2.1940, 29.3.1940, 31.1.1940, 17.5.1940, 26.5.1940, 20.8.1940, 26.8.1940, 17.9.1940, 22.9.1940, 17.7.1941, 5.8.1941, 28.1.1946, 2.1.1946, 19.3.1946. Nr. 371 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 373 an Hildegard Hilscher, Nr. 379 Geburtsanzeige von Gabriele Ulrike Hilscher, Nr. 380 Hildegard Hilscher an Waltrud Bornefeld, Nr. 381–383 von und an Hildegard Hilscher, Nr. 382 Schreiben möglicherweise unvollständig.

SW Distler Nr. 368, Orgelpflege Nr. 372, Positiv Nr. 377, 382, Singakademie Nr. 368.

384–385. E. Hirzel, Schwäbisch Hall

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 11.1.1947, 12.2.1947. Nr. 384 Beilage: Programm einer Aufführung in Schwäbisch-Hall.

386–387. Walter Höchstedter, Kulmbach

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

SW Positiv Nr. 386–387.

ZD 18.1.1946, 6.12.1946. Nr. 387 Beilagen: 2 *Bl.* zu einer Aussprache bei den Arbeitstagen (nicht im Schreiben erwähnt).

388. Agathe Hoefs, Kassel

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.5.1947.

389. Friedrich Högner, München

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.7.1951.

390. Kurt Hofmann, Schöntal/Jagst

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 13.2.1948.

391. Ernst Hußler, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 16.12.1936.

392. Huber, Mannheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Postkarte.

ZD 30.12.1940. Nr. 392 Absender: Familie Huber.

393–395. Manfred Hug, Heilbronn

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 12.6.1948, 21.7.1948, 12.5.1950.

396–397. E. Huss, Buchau a. F.

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 17.10.1946, 29.10.1946. Nr. 397 Beilage: 1 Bl. „Klimawerte von Oberbayern“, Anfrage vom 24.9.1946 von Helmut Bornefeld.

398–400. Martin Imboden, Paris (F)

2 Schreiben und 1 Zeitungsausschnitt an Helmut Bornefeld.

A hs, Karte; **AO** Nr. 398 Esslingen, Nr. 400 Stein am Rhein.

ZD 21.2.1935 P, 30.8.1935, 5.9.1935. Nr. 398 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben von Helmut Bornefeld, im Umschlag, gestempelt in Paris, Nr. 399 Zeitungsausschnitt zum

Tod von Martin Imboden, Nr. 400 Antwort von Klara Nuesch-Starkebaum, Stein am Rhein, auf ein nicht vorliegendes Schreiben von Helmut Bornefeld zum Tod von Martin Imboden; Beilagen: 1 Bl. kopiert mit Sprechanleitungen, eine Photographie von Martin Imboden, 1 Einladung zur Gedächtnisausstellung.

401. Jahn, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.7.1947.

402. Jahrbuch der Musikwelt, Bayreuth

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.6.1950. Nr. 402 Absender: Hans Barth.

403. Johannes Jehle, Ebingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

SW Arbeitstage Nr. 403.

ZD 8.8.1950. Nr. 403 Beilagen liegen nicht vor, Musikhaus Johannes Jehle.

404–406 Markus Jenny, Saas i. P.

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.8.1951, 25.8.1951, 24.9.1951. Nr. 404 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Orgelpflege Nr. 404–406.

407. Jetter (Pfarrer), Buoch

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.10.1948.

408–411. Lilly John, Göppingen

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten, Ts; **AO** Nr. 408 Tübingen, Nr. 409–410 Friedrichshafen.

ZD 8.10.1939, 4.10.1940, 14.11.1940, 16.10.1941. Nr. 411 Schreiben zum Tod des Bruders von Waltrud Bornefeld.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 409.

412. Richard Jooß, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.8.1949.
SW Arbeitstage.

413. Fritz Juckenack, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 21.3.1949.

414–415. Hermann Jung, Ludwigsburg

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 22.9.1949, 4.7.1950. Nr. 415 Beilagen: 1 Orgeldisposition, das Photo liegt nicht vor.

416. Konrad Jung, Eltershofen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, Postkarte.
ZD 28.12.1946.

417–420. Harry Kaiser, Radeberg

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A hs, Ts.
ZD 1.8.1950, 10.9.1950, 28.1.1952, 9.2.1952.
SW Kompositionsauftrag Nr. 417–418.

421. Professor Kaller, Hamburg

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 26.10.1950. Nr. 421 Prof. Kaller, Hamburg, hat Helmut Bornefeld während eines Aufenthalts Unterkunft gewährt.

422–437. Karl Kammüller, Karlsruhe

17 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts, 2 Postkarten.
ZD 5.9.1939, 3.10.1940, 20.10.1940, 1.12.1940, 22.6.1941, 1.12.1941, 24.2.1946, 6.7.1947, 14.7.1946, 6.4.1947, 14.12.1947, 7.6.1948, 11.12.1949, 9.1.1950, 20.5.1950, 26.3.1951. Nr. 426 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 435 Schreiben an Karl und Elisabeth Kammüller, Nr. 436 Schreiben von Karl und Elisabeth Kammüller.
SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 425.

438–441. Margarete Kammüller, Essen

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts; **AO** Nr. 438–439 Esslingen.

ZD 4.9.1930, 25.9.1931, 26.10.1950, 24.4.1951.

442–443. Fritz Kauffmann, Stuttgart

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 443–444 Prag.

ZD 27.10.1942, 22.4.1944. Nr. 442–443 Nachlass Herman Roth.

SW Roth Nr. 442–443.

444. Joachim Kauffmann, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD o. D. Nr. 444 Aufgeführte Spruchkanons von Helmut Bornefeld, notiert auf der Rückseite eines Programms des Hölderlingymnasium im Furtbachsaal, Stuttgart.

SW Spruchkanons 442.

445–450. Luise Kauffmann, Esslingen

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 22.12.1946, 13.4.1947, 22.4.1947, 10.9.1947, 22.12.1949, 9.1.1950.

SW Bach Nr. 446.

451. Irene Kayser, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 12.6.1946.

452–477. Hermann Keller, Stuttgart

26 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 3 Postkarten; **AO** Nr. 459 o. O., Nr. 460–461 Prag.

ZD 30.3.1939, 13.11.1939, 9.12.1939, 2.9.1940, 6.9.1940, 12.9.1940, 27.4.1941, 28.4.1941, 6.6.1941, 17.4.1942, 23.5.1942, 20.2.1946, 1.1.1947, 25.4.1950, 6.5.1950, 9.5.1950, 15.12.1950, 27.12.1950, 10.2.1951, 13.2.1951, 5.3.1951, 21.5.1951, 23.5.1951, 25.5.1951, 18.6.1951, 4.12.1951. Nr. 459 o. Namen, dieses Schreiben ist wohl nicht an Helmut Bornefeld gerichtet, Nr. 464 Beilage liegt nicht vor.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 463, Choralkantate Nr. 466, Musikanschauung Nr. 456–458, 460, 462, 465, 467, 475, Orgelpflege Nr. 464, Positiv Nr. 455–458, 461.

478–485. Walter Kiefner, Tübingen

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 23.13.1946, 5.9.1946, 17.1.1947, 30.6.1947, 9.7.1947, 14.4.1948, 23.4.1948, 19.5.1948, 1.6.1948.

486–487. Martin Kirschner, Schöntal/Jagst

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 4.10.1946. Nr. 486 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

488–490. Helmut Kißling, Metzingen

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts.
ZD 1.4.1946, 18.10.1947, o. D. Nr. 490 Eidesstattliche Erklärung für Helmut Kißling.

491. Helena Kleinheinz, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 8.1.1946.

492. Suse Kleinheinz, Weckelweiler

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 8.9.1946.

493–494. Gertrud Klepser, Rüdern

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts, hs; **AO** Nr. 493 Friedrichshafen.
ZD 4.10.1940, 8.1.1946.

495. Heinz Koch, Tübingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 8.4.1948.

496–498. Adolf Köberle, Tübingen

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Postkarte, Ts.
ZD 11.4.1946, 26.7.1947, 21.9.1947, 9.1.1950.

499. Elisabeth Köberle, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 21.9.1947.

500–501. Alfred Kögel, Günheim

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 21.7.1949, 21.9.1949. Nr. 500 Beilage: ein Leuchter und ein Klöppeldeckchen liegt nicht vor.

502. Karl Kohlmeyer, Zwickau

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.6.1948.

503–504. Kosel, Nürnberg

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.5.1947, 30.5.1947.

505–516. Johanna Krämer, Stuttgart

13 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, Druck, 1 Karte; **AO** Nr. 507 Friedrichshafen, Nr. 510–512 Prag, Nr. 516 o. O.

ZD 8.2.1940, Ostern 1940, 9.4.1940, 4.10.1940, 6.10.1940, 10.1.1941, 17.4.1941, 5.5.1941, 12.6.1947, 9.11.1947, 7.2.1948, o. D. Nr. 506 Verlobungsanzeige von Johanna Krämer und Ernst Haußer, Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 512–516 Johanna Krämer, verh. Haußer, Nr. 515 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 516 Karte lag an dieser Stelle (Krämer, nach 1948) im Ordner.

517–544. Marianne und Heinrich Kralik, Esslingen

28 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 4 Postkarten; **AO** Nr. 523, 528, 530, 531–540, 542–544 Unterwössen, Nr. 525 o. O., Nr. 531 Friedrichshafen, Nr. 532 Prag, Nr. 541 o. O.

ZD 22.11.1933, 24.12.1933, 28.11.1935, 1.5.1937, 9.7.1937, 1.8.1938, 7.11.1937, 27.6.1938, 28.6.1938, 1.12.1939, 16.12.1939, 23.12.1939, 5.5.1940, 4.10.1940, 25.11.1940, 3.1.1941, 2.7.1941, 19.1.1946, 26.3.1946, 18.6.1946, 4.4.1946, 28.8.1946, 2.9.1946, 22.9.1946, o. D., 14.1.1947, 14.2.1947, 12.12.1947. Nr. 520 Beilage liegt nicht vor, Nr. 521 Beilagen: 2 kleine Zeichnungen von Glasfenstern, Nr. 523 Karte an Waltrud und Helmut Bornefeld, Nr. 529, 537, 538 Antwort auf nicht vorliegende Schreiben, Nr. 535 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben an Heinrich Kralik, Nr. 541 zwei Drucke von Heinrich Kralik (?) zu Weihnachten 1946.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 530, 531, Distler Nr. 542–543.

545–549. Kranichsteiner Musikinstitut, Darmstadt

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.2.1950, 16.11.1950, 17.11.1950, 22.11.1950, 20.1.1951. Nr. 545–549 Adressat und Absender: Gerd Ilgner, Nr. 545 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

550–552. Clementine Kratzer, Oettingen

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.12.1946, 11.2.1947, 12.12.1950.

553. Kreisleitung Heidenheim, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.12.1937.

SW Nationalsozialismus Nr. 553.

554–561. Aurel Krista, verschiedene Orte

6 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs; **AO** Nr. 556–557 Bregenz, Nr. 558 Stuttgart, Nr. 559 Lambach, Nr. 561 Suhl.

ZD 22.10.1940, 11.1.1946, 12.2.1946, 13.2.1946, 7.10.1949, 13.7.1950, 24.7.1950, 21.12.1950. Nr. 556 Schreiben von Julie Benger, i. A. von Helmut Bornefeld, an Aurel Krista, Nr. 557 Luise Krista (über ihre Tante Julie Benger), der Schreiben wurde von Julie Benger weitergeschickt.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 555, Krieg Nr. 560.

562. K. Kruse, Harij über Borkenem

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 27.8.1976.

563. Ulrich Kunz, Tübingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 563 Friedrichshafen.

ZD 13.10.1940.

SW Musikanschauung Nr. 563.

564–566. Herbert Lang, Pfitzingen

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.9.1940, 11.1.1947, 17.1.1947.

SW Musikanschauung Nr. 566.

567–568. August Langenbeck, Stuttgart

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.3.1951, 24.6.1951.

SW Musikanschauung Nr. 568.

569–598. Albert Lauffer, verschiedene Orte

29 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 3 Postkarten; **AO** Nr. 570–571, 573–574, 582, 583 o. O., Nr. 572 Ulm, Nr. 575 Trier, Nr. 576, 578–579, 581 Giengen, Friedrichshafen, Nr. 577 Friedrichshafen, Lyon, Nr. 582 o. O., Lyon, Nr. 585 Prag, o. O., Nr. 585 o. O., Prag, Nr. 586 Lyon, Prag, Nr. 587–592 Lyon, Prag, Nr. 592 Heidenheim, Lyon, Nr. 593 Giengen, Nr. 594–595 Prag, Giengen, Nr. 596 o. O., Posen, Nr. 597 Heidenheim, Giengen, Nr. 598 Giengen, Heidenheim.

ZD 13.6.[1938], 18.8.[1938 oder 1939], o. D., 9.11.1939, 29.12.1939, 17.4.1940, 23.4.1940 P, 8.9.1940, 19.9.1940, 27.9.1940, 27.9.1940, 30.9.1940, 11.10.1940 (2x), 24.10.1940, 2.1.1941, 4.4.1941, 8.4.1941, 29.4.1941, 2.5.1941, 25.5.1941, 12.6.1941 (2x), 6.7.1941, 28.7.1941, 21.8.1941, 24.12.1941, 28.12.1941, 17.3.1944, 11.10.1946, 18.3.1948. Nr. 570 Schreiben lag zwischen 1938 und 1939 im Ordner, Nr. 571 Schreiben lag im Ordner vor November 1939, Schreiben an Waltrud und Helmut Bornefeld, Nr. 576 Beilage: Schreiben an Albert Lauffer mit gleichem Datum, Nr. 580 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 586 Beilagen liegen nicht vor, Nr. 592 Schreiben an Waltrud und Helmut Bornefeld, Nr. 596 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, beiliegender Umschlag mit der Aufschrift *Zurück! Empfänger vermisst*, Nr. 597–598 Schreiben von Maria Lauffer.

SW Orgelpflege Nr. 569–570, 585.

599–600. S. Leube, Weilersteußlingen

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 10.1.1948, 12.2.1948.

SW Nr. 599–600 Orgelpflege.

601–605. Eugenie Leypold, Stuttgart

5 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 4 Postkarten.

ZD 5.10.1939, 19.11.1939, 19.11.1939, 17.4.1947, 11.2.1947.

606. Herbert Liedecke, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.6.1952.

607–613. Otto Lindemaier, Rüdern

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, 3 Postkarten; **AO** Nr. 611 Jüterborg, 612 Stuttgart.

ZD 11.5.1938, 29.5.1938, 10.11.1938, 20.11.1938, 9.5.1939, 11.10.1940, 10.6.1941. Nr. 610 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte.

SW Orgelpflege Nr. 607–613.

614–615. Hermann Lingemann, Bad Wildungen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.4.1951, 26.5.1951. Nr. 614 Beilage: Programm der Kirchenmusikwoche 19.–24.6.1951.

616. Ernst Linse, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 16.12.1936.

617–621. Claudius Lipp, Hamburg

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte.

ZD 27.9.1949, 30.10.1949, 31.12.1949, 28.10.1950, 2.11.1950.

SW Choralpartita Nr. 619.

622. Frl. Löffler, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.9.1947.

623. Gerd Lohmeyer, Trossingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 4.8.1946.

624–625. Arndt von Lüpke, Göttingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 1.2.1948, 5.3.1948.

626–628. Luftgaukommando VII, München

3 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.9.1939, 1.10.1939, 8.10.1939.

629–639. Walther Lutz, Stuttgart

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts1 Postkarte; **AO** Nr. 630 Friedrichshafen, Nr. 631 Friedrichshafen, Lendsiedel, Nr. 633 o. O., Friedrichshafen, Nr. 635 Prag, o. O.

ZD 28.11.1938, 2.3.1940, 5.8.1940, 15.9.1940, 11.10.1940, 22.9.1941, 26.8.1941, 8.11.1941, 4.3.1946, 23.11.1946, 25.7.1950. Nr. 632 Geburtsanzeige von Adelheid Ingeborg Lutz, Nr. 636 Geburtsanzeige von Volker Leonard Lutz.

SW Orgelpflege Nr. 630, 634.

640. Eugen L, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.3.1948. Nr. 640 das Schreiben lag bei L.

641–642. Fritz Mack, Tieringen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.2.1947, 17.2.1947.

SW Liturgie Nr. 641–642.

643–648. Christhard Mahrenholz, Hannover

6 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 6.3.1950, 10.3.1950, 6.12.1950, 16.12.1950, 17.1.1951, 11.3.1952. Nr. 645 Beilage: Abschrift des Schreibens vom 10.3.1950.

SW Choralwerk Nr. 645.

649–652. Wilhelm Maler, Detmold

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 18.7.1949, 5.4.1949, 21.5.1951, 26.5.1951.

653–654. H. Malten, Baden-Baden

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 7.2.1951, 19.2.1951.

655. J. Mann, Laichingen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.1.1947.

656–658. May Maurer, Heidenheim

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 4.2.1946, 2.5.1946, 4.5.1947.

659–660. Willi May, Oberhausen-Sterkrade

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 13.1.1948, 1.2.1948. Nr. 660 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

661. Mehl, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.6.1938.

SW Kritik Nr. 661.

662. Marie Mettler, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Postkarte.

ZD 15.5.1939.

663–664. Hans-Arnold Metzger, Esslingen

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.7.1947, 7.1.1948. Nr. 663 Beilage liegt nicht vor, Nr. 664 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Musikanschauung Nr. 663.

665–671. Heinz-Dieter Metzger, Tübingen

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 671 Insel/Schewerdingen.

ZD 25.3.1945, 31.3.1947, 26.4.1947, 15.7.1947, 28.7.1947, 20.6.1948, 21.5.1948.

672–673. Wolfgang Metzger, Stuttgart

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.4.1947, 21.12.1947.

674. J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.4.1931.

675–676. O. Metzler & Söhne, Zürich

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 6.6.1951, 17.6.1951. Nr. 676 Beilage: Prospekt „Kastenorgel“.

SW Orgelpflege Nr. 664–665.

677–681. Willem Mudde, Utrecht

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte.

ZD 15.8.1950, 27.9.1950, 16.1.1951, 23.1.1951, 26.4.1952.

682–690. Hermann Mühleisen, Ludwigsburg

9 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 22.7.1949, 8.1.1950, 3.2.1950, 20.2.1950, 21.2.1950, 23.2.1950, 25.2.1950, 23.3.1950, 25.3.1950. Nr. 682–683 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 687 Beilage: Programmskizze zum Landesposaunentag in Ulm.

691. Konrad Nagel, Mainstockheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.1.1947.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 691.

692–696. Neue Zeitung (Schriftleitung), München

5 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.9.1949, 30.9.1949, 2.10.1949, 4.10.1949, 11.6.1950. Nr. 294 an Ernest J. Cramer, Nr. 295 an Heinz Hess.

SW Kritik Nr. 696, Musikanschauung Nr. 692.

697–698. J. C. Neupert, Nürnberg

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 697 Prag.

ZD 4.6.1941 (2 Schreiben), 10.6.1941. Nr. 697 Beilage: Kopie eines Schreibens an Albert Lauffer.

SW Positiv Nr. 697–698.

699–708. Gabriele zu Oettingen-Spielberg, Oettingen

10 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 3 Postkarten.

ZD 25.4.1946, 10.6.1946, 20.8.1946, 8.11.1946, 12.11.1946, 28.2.1948 P, 26.1.1949, 9.1.1950, 12.12.1950, 13.12.1950.

SW Begleitsätze Nr. 707, Musikanschauung Nr. 705.

709. Paret, o. O.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 709 Prag.

ZD 10.1.1941.

710–711. W. Peppler, Buchau

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 29.9.1946, 9.10.1946. Nr. 710 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

712. Pfähler (Stadtpfarrer), Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.1.1949. Nr. 712 s. a. Schreiben vom 30.12.1948 von Willy Hauslaib.

SW Oratorienchor Nr. 712.

713–715. Walter Pfeifer, Stuttgart

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.6.1941, 12.9.1941, 20.4.1944. Nr. 713 Beilage: Schreiben an Albert Lauffer vom 23.5.1941.

SW Positiv Nr. 713.

716. Hilde Preibisch, Hamburg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.9.1950.

717. Hans Puttay, Wuppertal

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Karte.

ZD 4.6.1948.

718–721. Sigurd Rascher, Berlin

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs; **AO** Nr. 718 Berlin, Esslingen, Nr. 719 Esslingen, Berlin, Nr. 720 Esslingen, Kopenhagen, Nr. 721 Kopenhagen, Berlin.

ZD 8.2.1932, 5.4.1932, 15.11.1933 P, 29.11.1933. Nr. 721 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Tanzsuite Nr. 720.

722–723. Gertrud und Philipp Reemtsma, Hamburg

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.9.1947, 1.11.1947. Nr. 722 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Beilage: Erklärung zu Philipp Reemtsma, Schreiben an Albert Lauffer liegen nicht vor.

724. Reich (Amt für Kirchenmusik), Frankfurt/Main

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.5.1950.

725–727. Anneliese Reith, Heidenheim

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, Karten; **AO** Nr. 725 Friedrichshafen.

ZD 14.10.1940, 28.10.1940, 25.5.1946.

SW Musikanschauung Nr. 725.

728. Eugen Rilling, Ingelfingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 30.12.1946.

729. Suse Röhrich, Tübingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Postkarte.

ZD 9.2.1947.

730–737. Paul Rose, Karlsdorf

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs; **AO** 733 Friedrichshafen, Nr. 734 Ascherleben.

ZD 15.3.1939, 28.1.1940, 8.9.1940, 12.9.1940, 19.2.1941, 4.12.1947, 8.8.1948, 21.12.1948. Nr. 731–732 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 733 Beilage liegt nicht vor, Nr. 736 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Orgelpflege Nr. 733, Nr. 732 Positiv.

738–781. Herman Roth, Stuttgart

44 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 11 Postkarten; **AO** Nr. 738–779 Esslingen, Nr. 752 Wörthersee, Nr. 769–774 Hamburg, Nr. 775–777 Berlin, Nr. 778 Warneburg, Nr. 780 Henkenhagen.

ZD 30.5.1929, 20.8.1929, 23.8.1929, 13.9.1929, 6.11.1929, 7.11.1929, 23.12.1929, 25.12.1929, 26.1.1930, 5.2.1930, 21.2.1930, 2.4.1930, 15.7.1930, 28.7.1930, 20.4.1930, 25.7.1930, 26.10.1930, 15.11.1930, 16.11.1930, 13.12.1930, 23.12.1930, 25.12.1930, 23.2.1931, 19.3.1931, 22.4.1931, 24.4.1931, 24.7.1931, 11.8.1931, 12.8.1931, 16.8.1931, 31.12.1931, 4.1.1932, 27.2.1932, 17.5.1932, 11.10.1932, 4.12.[1932], 24.2.1933, 13./15./19.1.1936, 5.5.1936, 7.5.1936, 10.9.1936, 29.9.1936, 26.8.1937, 4.2.1938. Nr. 739, 760 Beilage liegt nicht vor, Nr. 746 Beilage (Kritik eines Orgelabends) liegt nicht vor, Nr. 768 Beilage: Text (2 Bl) eines unbekannten Dichters des 2. Jh., Nr. 777 Beilage: Text (7 Bl) von Händel: Frohsinn und Schwermut, mit Verbesserungen von Herman Roth, Nr. 781 Todesanzeige von Herman Roth, 4.2.1938

SW Ausbildung Nr. 738, 741, 744–745, 748, 751, 769, Beethoven Nr. 747, Blockflöte Nr. 750, Der weiße Storch Nr. 771, Geschichte vom Soldaten Nr. 774, Gesetz und Segen Nr. 774, Händel: Frohsinn und Schwermut Nr. 777, Hindemith Nr. 751, 767, 775, Hiob Nr. 750, 762–763, Laienmusik Nr. 769, Minnelieder Nr. 746, Missa saltata Nr. 742, Mose Nr. 739–740, 751, Schulmusik für Blockflöten Nr. 755, Strawinsky Nr. 767, Tokkata und Passacaglia Nr. 742–743, Weihnachten 1931 Nr. 770.

782. Eugen Roth-Freyvogel, Wettingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.4.1948. Nr. 782 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

783–784. Jens Rohwer, Neumünster

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.3.1951, 10.3.1951.

785–791. Paul E. Ruppel, Schorbron

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, Karte; **AO** Nr. 785 Breslau, Nr. 786 Zschorlau, Nr. 787 Schwerin, Nr. 790 Vluyn.

ZD 10.3.1937, 23.9./9.10.1937, 18.10.1938, 9.6.1939, 10.12.1951, 18.1.1952. Nr. 786 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 787 Hochzeitsanzeige von Paul E. Ruppel, Himmelfahrt 1938, Nr. 789 Geburtsanzeige von Peter Paul Christopher Ruppel, 9.6.1939.

SW Kehre wieder Nr. 790–791.

792. Sailer (Frl), o. O.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.12.1946.

793. Adolf Sapper, Wangen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.12.1947.

794. Elfriede Saur, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Postkarte; **AO** Nr. 794 Nagold.

ZD 21.11.1948.

795–796. Gustav Scheck, Freiburg

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.4.1950, 23.6.1950.

797–798. Scheck & Sohn, Stuttgart

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.9.1934, 16.4.1935. Nr. 797 Bestellung eines Klaviers, Nr. 798 Garantieschein der Fa. Scheck & Sohn, Stuttgart.

799–801. Wolfgang Scheffel, Heidenheim

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.7.1949, 1.8.1949, 8.8.1949.

SW Orgelpflege Nr. 799–801.

802. Joachim Schenk, Waiblingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 20.1.1947.

803. Renate Scherer, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 17.2.1946.

804–806. Theo Scherer, Hamburg

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs; **AO** Nr. 805 Stuttgart, Nr. 806 Trenthorst.

ZD 3.7.1938, 15.10.1941, 13.9.1947. Nr. 804 Durchschlag eines Schreibens an Albert [Lauffer ?], Nr. 805 Kondolenz-Schreiben an Waltrud Bornefeld zum Tod ihres Bruders.

807. Schickler, o. O.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.6.1947.

808. P. Schmid, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.1.1949.

SW Musikanschauung Nr. 808.

809–821. Beate Schmidt, Genkingen

13 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Karte; **AO** Nr. 814–816 Friedrichshafen, Nr. 815, 818–821 Tübingen.

ZD 25.5.1939, 20.7.1939, 17.9.1939, 9.10.1939, 3.11.1939, 29.3.1940, 7.5.1940, 18.7.1940, 28.12.1948, 28.1.1949, 19.7.1949, 29.8.1949, 15.9.1949. Nr. 809, 811, 815 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Orgelpflege Nr. 811–813.

822–826. Oswald Schmoller, Gaggstatt

5 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 19.10.1946, 30.11.1946, 3.12.1946, 29.12.1946, 19.2.1948. Nr. 822 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Orgelpflege Nr. 822, Spruchkanons Nr. 826.

827–869. Gerhard Schoell, Schwäbisch Hall

43 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 3 Karten, 2 Postkarten; **AO** Nr. 827, 829 Heidenheim, Nr. 828 Prag, Nr. 830–832, 834–835, 838–839, 842–844, 846, 848, 852, 854, 857–860, 862–864, 866, 868 Schwäbisch-Hall, Nr. 836–837, 840 Friedrichshafen, Nr. 841, 845, 847, 849–851, 853, 855–856, 861 Prag.

ZD 21.12.1939, 24.1.1940, 4.2.1940, 1.3.1940, 15.3.1940, 18.3.1940, 26.3.1940, 21.4.1940, 14.7.1940, 17.7.1940, 5.9.1940, 10.10.1940, 15.10.1940, 30.10.1940, 7.12.1940, 11.12.1940, 24.12.1940, 13.1.1941, 18.1.1941, 24.1.1941, 17.2.1941, 2.3.1941, 17.3.1941, 25.3.1941, 5.4.1941, 23.4.1941, 29.4.1941, 27.7.1941, 30.7.1941, 5.8.1941, 21.8.1941, 31.8.1941, 22.10.1941, 20.11.1941, 6.12.1941, 9.12.1941, 15.12.1941, 27.12.1941, 5.5.1947, 8.5.1947, 4.12.1948, 21.12.1948, 27.12.1948 P. Nr. 830, 835 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 831 Beilage: Kleiner Singplan für einen Kinderchor, Nr. 832 Gerhard und Hanna Schoell an Waltrud Bornefeld, Nr. 839 Beilage: Aus dem Vorwort zu dem

Goudimelschen Psalter von 1565, Nr. 842 Beilage: Quempasfeier 1940, Nr. 846 Beilage (Referat in Stuttgart) liegt nicht vor, Nr. 847, 861 Beilage liegt nicht vor, Nr. 851 Beilage: Karfreitag 1941 (Zeremonie), Nr. 860 Schreiben an Johanna Schoell.

SW Musikanschauung Nr. 836, Steht auf, ihr lieben Kinderlein Nr. 841, Positiv Nr. 857, Bärenreiter Nr. 859, 861.

870–871. Inge Scholl, Ulm

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.7.1947, 24.12.1947.

872. Gustav Schrenk, Backnang

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 13.4.1947.

873–875. Rudolf Alexander Schröder, Bergen

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 16.3.1947, o. D., 3.1.1951. Nr. 874 Antwortschreiben auf das Schreiben vom 16.3.1947, Nr. 875 Beilage: Kopie der Komposition von Helmut Bornefeld.

SW Gevatter Tod Nr. 873, Hymne an Deutschland Nr. 875.

876–883. Herbert Schulze, Berlin

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 3 Postkarten.

ZD 7.12.1950, 4.2.1951, 7.3.1951, 26.3.1951, 2.5.1951, 7.5.1951, 22.6.1951, 26.6.1952. Nr. 880 Beilage liegt nicht vor, Nr. 883 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Orgelpflege Nr. 881, Partita Nr. 876, 878, 882.

884–886. W. Schulze, Bad Mergentheim

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.5.1951, 14.5.1951, 4.7.1949. Nr. 885 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 886 i. A. Augustin (Schutzverband deutscher Autoren).

887. Natascha Sch., Heidelberg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 25.9.1948, Schreiben lag an dieser Stelle.

888. K. Seibt, Ibiruba-BR

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.6.1949. Nr. 888 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

889. Karl Günther Seiler, Vaake

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 1945. Nr. 889 Gedicht (Variationen auf eine Hölderlinsche Ode).

890. A. Siemon, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.12.1950. Zu Nr. 890 s. a. Nr. 342.

SW Kritik Nr. 890.

891–905. Oskar Söhngen, Berlin

15 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 1.4.1947, 12.4.1947, 14.7.1947, 25.7.1947, 23.8.1950, 7.9.1950, 13.9.1950, 21.4.1951, 17.5.1951, 26.5.1951, 27.6.1951, 24.2.1952, 17.3.1952, 3.4.1952, 6.6.1952. Nr. 904 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Choralkantate Nr. 903, Choralmotette Nr. 905, Distler Nr. 894, Musikanschauung Nr. 893, 896, 898, 900, Orgelpflege Nr. 898, Partita Nr. 896.

906–909. Thea von Sparr, Markt Berolzheim

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 2 Postkarten.

ZD 19.12.1946, 12.1.1947, 22.2.1947, 19.6.1947.

910–913. Franz Spemann, Dresden

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte; **AO** Nr. 910–912 Dresden, Nr. 913 Prag.

ZD 15.9.1937, 17.6.1938, 14.10.1940 P, 13.7.1941.

914. Eugen Sprenger, Frankfurt/Main

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.7.1939. Nr. 914 Das Schreiben ist von Frau E. Sprenger im Namen von Eugen Sprenger abgefasst.

915–928. Helmut Stahl, Göppingen

14 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 2 Postkarten; **AO** Nr. 915–916 Feldpost-Nr., Nr. 917 Prag, Nr. 922 Stuttgart.

ZD 1940, 18.5.1940, 15.11.1941, 14.12.1941, 26.2.1946, 6.3.1946, 15.5.1946, 2.6.1946, 28.12.1946, 24.1.1947, 21.7.1947, 25.7.1947, 4.8.1947, 10.7.1948. Nr. 915 Geburtsanzeige von Angela Brigitte Stahl, Nr. 916 Feldpost-Nr. 07370 E, Nr. 919 Beilage liegt nicht vor, Nr. 920 Beilage: Text der „Lamentationes Jeremiae", Nr. 921 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 925 Beilage liegt nicht vor.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 915, Gesetz und Segen Nr. 925.

929–930. Stadt (Oberbürgermeister), Heidenheim

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

SW Arbeitstage.

ZD 3.8.1949, 29.7.1952. Nr. 929–930 an und von: Dr. Rau (Oberbürgermeister).

931. Rolf Steinheil, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

ZD 21.11.1941. Nr. 931 Todesanzeige.

932. Hermann Stern, Hohengeren

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.7.1950.

933–934. Klara Stieglitz, Leuzendorf

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 15.1.1947, 22.1.1947. Nr. 933 Beilage: ein Päckchen, lag nicht vor.

935. Paula Stöhr, Leutkirch

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 3.1.1947.

936–937. Paul Stoklossa, Moers

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 3.1.1949, 23.1.1949. Nr. 936 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Nr. 936 Krieg.

938–939. Ewald Sträßer, [Stuttgart]

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte, 1 Postkarte; **AO** Nr. 938 Plöckenhaus, Nr. 939 o. O.

ZD 8.1928, 26.3.1929 P.

940–943. Hans Heinz Stuckenschmidt, Prag (CZ)

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 940, 942 Prag.

ZD 30.4.1941, 3.5.1941, 18.6.1942, 22.1.1947.

SW Böhmische Tänze Nr. 942, Positiv Nr. 942.

944–948. Alfred Stützel-Sachs, Aalen

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 21.11.1946, 26.11.1946, 30.11.1946, 4.12.1946, 9.12.1946.

SW Kirchenmusik Nr. 944–947.

949–950. Martin Süße, Gaildorf

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 23.6.1939, 1.8.1941 (Nr. 950 Feldpost-Nr. 25294).

951–956. Walter Tappolet, Zürich (CH)

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte.

ZD 19.8.1951, 21.8.1951, 9.11.1951, 25.12.1951, 12.6.1952, 24.3.1952.

SW Orgelpflege Nr. 952.

957–958. Horst Thiele, UdSSR, Lager 7241/12

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Telegramm; **AO** Nr. 958 o. O.

ZD 16.6.1947, nach dem 16.6.1947. Nr. 957 Zettelnachricht aus einem russischen Lager Nr. 7241/12, Nr. 958 Telegrammentwurf für eine Antwort an Horst Thiele.

959. Hans Jürgen Thomm, Leipzig

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.3.1952.

960–961 Tobis Filmkunst G.M.B.H., Berlin

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 23.1.1942, 27.1.1942. Nr. 960 Adressat: Dr. Eckardt, bei der Degeto-Film AG, die Antwort erfolgte von Dr. Eckardt bei der Tobis-Filmkunst G.M.B.H., Beilage: Gedanken zu einem Orgelfilm „Königin der Töne".

SW Orgelfilm Nr. 960–961.

962–963. Sabine von Truchseß, Süßen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

ZD 18.4.1947, 5.7.1947.

964. Meta Typke, Wiesbaden

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 14.6.1947.

965–970. Jürgen Uhde, Stuttgart

6 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 5.3.1948, 6.4.1948 (2x), 17.11.1950, 27.11.1950, 19.2.1951.

SW Lieder am Klavier zu singen Nr. 968.

971–973. Fritz Vogelsang, Stuttgart

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 24.10.1947, 28.10.1947, 9.7.1948.

SW Der Tor und der Tod Nr. 973, Weihnachten1931 Nr. 972.

974. Hanns Voith, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.2.1948.

975. Lore Voith, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 10.4.1947.

976. Volksschauspiele Heidenheim, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.6.1938.

SW Jungfrau von Orleans Nr. 976.

977–978. Wilhelm Wagner, Grötzingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.4.1950, 8.11.1950. Nr. 977 Beilage liegt nicht vor.

SW Positiv Nr. 977–978.

979–987. Ernst Wall, Berlin

9 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte; **AO** Nr. 979 Berlin, Nr. 980 o. O., Nr. 981–983, 985 Prag, Nr. 984 Friedrichshafen.

ZD 15.3.1940 P, 5.1.1941, 16.1.1941, 2.3.1941, 2.7.1941, 15.10.1941 P, 20.10.1941, 9.10.1946, 9.2.1948. Nr. 979 Ernst Wall und andere, Nr. 986 Adresse erfahren über Prof. Peppler aus Buchau.

988–992. Ilse Waller, Langerhausen

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts; **AO** Nr. 988 Langerhausen, Nr. 990, 992 Stendal.

ZD 13.8.1946, 3.9.1946, 20.11.1946, 6.12.1946, 29.1.1947. Nr. 988 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 991 Beilage (Gesetz und Segen) liegt nicht vor.

993–997. Bruno Walliser, Riedlingen

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts; **AO** Nr. 993–994 Berlin, Nr. 995, 997 Riedlingen.

ZD 8.8.1941, 1.9.1941, 5.9.1945, 8.7.1946, 12.7.1946.

998. Christa Walter, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Postkarte.

ZD 29.2.1948.

999–1004 Martin Waßner, Ebingen

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 999 Schnaitheim.

ZD 28.11.1946, 5.10.1947, 26.12.1947, 10.6.1948, 14.6.1948, 17.6.1948.

SW Spruchkanons Nr. 999.

1005–1009. Anita Wecker, Stuttgart

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Karte; **AO** Nr. 1006 Bad Godesberg.

ZD 17.10.1939, 27.3.1940, 30.6.1941, 24.11.1946, 19.12.1947. Nr. 1005–1006 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 1008 Karte an Waltrud und Helmut Bornefeld.

1010. Herrad Wehrung, Tübingen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 7.7.1949.

1011. Richard Weingart, Kirchheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 1.8.1947.

1012–1013. Carl Weinreich, Princeto (USA)

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.4.1952, 5.6.1952.

1014–1024. Gertrud Weizsäcker, Stuttgart

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 3 Postkarten; **AO** Nr. 1015, 1017 Friedrichshafen, Nr. 1024 Königsfeld.

ZD 26.5.1939, 17.6.1939, 3.1.1940, 5.3.1940, 3.10.1940, 11.10.1940, 16.10.1940, 3.1.1941, 26.8.1941, 21.12.1941, 24.7.1947. Nr. 1012, 1019–1020 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 1015 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte.

SW Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 1019.

1025–1027. Martin Weller, Wäldenbronn

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 1026 Saulgau, Nr. 1028 o. O.

ZD 25.10.1936, 24.9.1939, 18.10.1940.

1028. Hermann Werdemann, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 1.6.1947.

1029–1030. Albert Widmann, Nellingen/Ulm

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.2.1951, 6.2.1951.

SW Musikanschauung Nr. 1030.

1031–1063. Joachim Widmann, Schöntal/Jagst

33 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts; **AO** Nr. 1053–1063 Urach.

ZD 27.1.1946, 31.1.1946, 10.3.1946, 2.6.1946, 5.7.1946, 22.7.1946, 24.9.1946, 20.10.1946, 30.11.1946, 7.12.1946, 9.12.1946, 12.12.1946, 12.1946, 27.1.1947, 28.2.1947, 4.3.1947, 13.5.1947, 10.12.1947, 12.11.1947, 8.12.1947, 1.7.1948, 8.12.1947, 27.6.1949, 3.7.1949, 13.7.1949, 7.9.1949, 12.9.1949, 15.9.1949, 27.9.1949, 4.12.1949, 4.5.1950, 5.6.1950, 5.10.1950. Nr. 1033, 1038, 1049, 1052, 1061 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 1041, 1059, 1061 Beilage liegt nicht vor.

SW Choralpartita Nr. 1062, Musikanschauung Nr. 1061, Tänze Nr. 1054.

1064–1065. Günter Wilhelm, Stuttgart

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 13.8.1939, 6.10.1939.

1066. Otto Wilhelm, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Postkarte.

ZD 4.7.1941 P. Nr. 1066 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

1067–1073. Rudolf Wintermann, Darmstadt

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.5.1951, 27.5.1951, 30.5.1951, 20.8.1951, 15.8.1951, 7.3.1952, 19.3.1952. Nr. 1071 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben vom 15.8.1951.

SW Orgelpflege Nr. 1068–1072.

1074. Gustav Wirsching, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Postkarte.

ZD 27.12.1946.

1075–1076. Wirth, o. O.

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.4.1947, 2.7.1947.

1077–1084. Wohnungsamt der Stadt Heidenheim, Heidenheim

8 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.3.1946, 30.3.1946, 26.4.1946, 28.3.1947, 8.4.1947, 11.4.1947, 18.4.1947, 3.12.1947, 4.12.1947. Nr. 1077–1084 Bündel von 8 Schreiben bzgl. der Wohnung von Helmut Bornefeld in der Kirchenstr. 11; darin: 2 Stellungnahmen von Helmut Bornefeld zum Arbeitszimmer.

1085–1091. Zentralstelle für Ev. Kirchenmusik, Berlin

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.9.1950, 13.10.1950, 5.3.1951, 14.3.1951, 27.3.1951, 23.2.1951, 5.3.1951.

Korrespondenz wurde geführt mit Adolf Strube, Nr. 1086 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 1089 Beilage liegt nicht vor.

B-I KA Korrespondenz bis 1950/1952 – Varia

Briefe, die nicht zugeordnet werden konnten oder im Laufe der Bearbeitung in anderen Ordnern und Zusammenstellungen auftauchten.

1092. Carl Leonhardt, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 12.7.1929. Nr. 1092 Schreiben lag in der Partitur der Passacaglia, Umschlag vhd.

SW Passacaglia Nr. 1092.

1093. Elfriede Saur, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD vor 1950.

1094. ohne Namen, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 22.7.1947. Nr. 1094 Unterschrift „Ein dankbares Menschenkind“.

1095. Reinhold Münch, Dillenburg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Postkarte.

ZD 10.8.1950 (?) P.

1096. Karl Lemhard, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.
ZD 9.7. [ohne Jahr].

1097. unleserlicher Name, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD o. D.

1098. Liese Mauz, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD o. D.

1099. Gustav Roth, Tübingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts, 1 Postkarte.
ZD 6.1.1948.

1100. Meriam Essig, Waldenbuch

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Postkarte.
ZD 31.12.1946 P.

1101. Meldeamt der Stadt Waidhofen/Ybbs (A)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 2.6.1950. Nr. 1101 Meldeamt der Stadt Waidhofen bzgl. der Adresse von Aurel Krista.

1102. Kirchenchor in Heidenheim, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 16.8.1948. Nr. 1102 ohne persönliche Unterschrift.

1103. Carl Diem, Esslingen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Postkarte; **AO** Prag.
ZD 29.10.1941.

1104. B. Schott's Söhne, Mainz

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts, 1 Postkarte.

ZD 3.1.1957. Nr. 1104 Adresse von Hans Werner Henze in Neapel.

1105. Walter Gönnenwein, Schwäbisch Hall

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 21.5.1950. Nr. 1105 auf der Rückseite eine Disposition der Orgel in Schwäbisch Hall.

1106. Gerhard Schoell, Schwäbisch Hall

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 22.3.1951.

1107. Familie Ensinger, o. O.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts; **AO** Nr. 1107 Friedrichshafen.
ZD 11.10.1940.

1108. Paul Rose, Karlsdorf

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts; **AO** Nr. 1108 Friedrichshafen.
ZD 17.2.1940.

1109. Gerhard Buck, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts, 1 Postkarte.
ZD 26.1.1941.

1110. Hermann Langbein, Göppingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 3.10.1950. Nr. 110 auf S. 4 Programm eines Konzert des Chores Heidenheim in Göppingen.

1111. unleserlicher Name, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 1.1.1947.

B-I KB KORRESPONDENZ 1950–1987

Cod. hist. 4° 758 B-I KB

1–4. Hermann J. Abs, Bonn

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.2.1981, 13.3.1981, 22.7.1982, 12.1.1987. Nr. 1 Beilage liegt nicht vor, Nr. 3 bzgl. Memorandum.

5–12. Erich Ade, Stuttgart

8 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 19.10.1968, 11.9.1974, 18.12.1974, 19.12.1975, 9.4.1976, 19.6.1976, 23.12.1977, 22.8.1978. Nr. 9 Beilage liegt nicht vor, Nr. 11 Beilage liegt nicht vor, Nr. 12 Todesanzeige „Erich Ade".

13–16. Ingrid Ade, Stuttgart

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 15 Berlin, Nr. 16 Frankfurt/Main.

ZD 15.4.1987, 20.4.1987, 21.4.1987, o. D., 2.1.12.1987. Nr. 15 Hochzeitsanzeige von Ingrid Ade, Nr. 16 Photo von Ingrid Ade und Manfred Jesemann.

17. Konrad Adenauer, Bonn

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.8.1961.

18–23. Theodor W. Adorno, Frankfurt/Main

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.4.1954, 30.12.1957, 7.1.1958, 12.2.1958, 12.12.1966, 16.12.1966 (2x) Nr. 18 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 23 auf der Kopie des Schreibens Anmerkungen von Helmut Bornefeld.

SW Vortrag (Was hat Adorno der neuen Kirchenmusik zu sagen), Nr. 19, Volksliederbuch Nr. 20–21.

24. Wolfgang Ahlers, Witten

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 27.11.1966.

25. Karl Aichele, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.12.1966.

26. Heinrich Althoff, Wuppertal

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.2.1987.

SW Nr. 25 Die Orgel als Schicksal.

27–34. Kurt Altmann, Offenbach

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Karte.

ZD 24.4.1958, 2.5.1958, 20.5.1958, 8.6.1958, 18.5.1958, 14.6.1958, 28.6.1958, 19.9.1958.

SW Orgelpflege Nr. 26–33.

35. Gotthard Arnér, Stockholm (S)

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.1.1966.

36–44. Bach-Komitee (Martin Petzoldt), Leipzig

9 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 31.5.1982, 6.8.1982, 24.7.1982, 13.11.1982, 24.11.1982, 11.12.1982, 1.1983, 12.3.1983, 24.9.1984. Nr. 36 Beilage: Entwurf für einen Sammelband theologiegeschichtlicher Studien, Nr. 44: Beilage: Bach als Ausleger der Bibel, lag nicht vor.

SW Nr. 36, 38–40, Aufsatz (Erfahrungen mit Bach).

45–46. Theo Balle, Stuttgart

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.2.1985, 11.3.1985.

47–57. Hans Martin Balz, Traisa

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 3 Postkarten, 2 Karten; **AO** Nr. 47–48 [Darmstadt].

ZD o. D., 25.4.1973, 28.5.1974, 13.3.1975, 17.5.1976, 26.5.1975, 14.10.1976, 22.12.1976, 17.10.1977, 23.12.1985, 1.12.1986.

SW Bärenreiter Nr. 48, Reda Nr. 48.

58. Julia Bargholz, o. O.

1 Karte an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 23.9.1985.

59. Martin Bartsch, Schlüchtern

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.2.1987.

60. Dierich Bauer, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.12.1986.

61. H. Bauer, o. O.

1 Karte an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 8.1.1987.

62. Hans–Helmut Baur, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 11.12.1986

SW Geburtstagswünsche Nr. 62.

63–70. Irmela Baur, Balingen

8 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 5 Karten.

ZD 4.12.1966, 15.9.1968, 6.1.1976, 21.12.1976, Weihnachten 1981, 26.11.1985, 8.12.1986, 14.12.1987. Nr. 70 an Waltrud Bornefeld.

SW Geburtstagswünsche Nr. 67, 69.

71–99. Helga Baumgärtner, Stuttgart

29 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 3 Karten; **AO** Nr. 90 Chalandri/Athen, Nr. 94 Ottobrunn, Nr. 96–99 o. O.

ZD 17.2.1964, 9.11.1965, 11.11.1965, 10.12.1965, 16.12.1965, 4. Advent 1965, 30.12.1965, 3.1.1966, 4.1.1965, 16.1.1966, 1.2.1966, 2.2.1966, 10.2.1966, 12.2.1966, 22.2.1966, 25.2.[1966], 26.2.1966, Samstag [vor dem 17.5.1966], 17.5.1966, 20.9.1966, 23.10.1966, 4.9.1967, 2.11.1967, 5.2.1968, o. D. [nach dem 8.7.1972], 6.2.1972, 30.7.1972, im Advent 1976, 17.12.1981. Nr. 71 Schreiben an Helga Baumgärtner, Hartmut Strebel, Gerhard Bornefeld, Nr. 90 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte aus dem Engadin, Nr. 93

zusammen an Uli Schaible, Nr. 94 2. Ehe: Helga Draugelates, Nr. 95 Todesanzeige von Kurt Baumgärtner, Nr. 97 auf einer Dankeskarte zum Tod vom Vater von Helga Draugelates-Baumgärtner, Nr. 98 Beilage zum Rundschreiben: Programm einer Geistlichen Abendmusik in Ottobrunn.

100. Werner Baumhammer, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.12.1986

SW Geburtstagswünsche Nr. 100.

101. Johann-Albrecht Bausch, Aachen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD o. D.

102–110. Elisabeth und Hermann Bay, Stuttgart

9 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs; **AO** Nr. 106 Esslingen, Nr. 108 Meersburg.

ZD 20.12.1976, 15.12.1981, 30.12.1981, 30.11.1985, 12.12.1986, 16.1.1987, 21.9.1987, 12.12.1987, 13.12.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 106, 108–109.

111–138. Bayerische Staatsbibliothek, München

28 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 3 Postkarten.

ZD 1.10.1973, 5.10.1973, 7.11.1973, 11.10.1973, 12.10.1973, 18.10.1973, 1.8.1979, 2.8.1979, 3.9.1979, 6.9.1979, 11.10.1979, 10.3.1980, 12.3.1980, 25.3.1980, 11.4.1980, 25.4.1980, 23.10.1980, 28.12.1980, 7.1.1982, 15.3.1982, 30.4.1982, 2.8.1982, 19.1.1983, 25.3.1983, 8.11.1983, 7.12.1983, 11.3.1987, 23.7.1987. Nr. 111 Beilage: Originalschreiben der Bayerischen Staatsbibliothek an Günter Lochmann vom 2.5.1973, Nr. 111–119, 125–127, 129–134, 136–138 Absender: Dr. Münster, Nr. 118 Beilage: Werkverzeichnis mit Durchstreichungen und Anmerkungen des Komponisten, Nr. 120 Absender: Kurt Dorfmüller, Nr. 121 Absender: Helmut Hell, Nr. 124 Absender: Druckerei Georg Kopp (Heidenheim).

SW Musikanschauung Nr. 115.

139–140. Bayerische Staatsoper, München

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.9.1955, 14.6.1963.

SW Bartók Nr. 139.

141. Bayerische Staatstheater, München

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.1.1987. Nr. 141 Absender: August Everding von der Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater.

142–155. Bayerischer Rundfunk, München

14 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.10.1971, 2.11.1971, 9.11.1971, 13.11.1971, 17.2.1973, 20.2.1973, 27.2.1973, 7.3.1973, 1.4.1973, 13.4.1976, 30.11.1976, 4.12.1976, 22.12.1976, 25.10.1977. Nr. 142, 144, 146, 152 Adressat: Heinz Schnauffer, Nr. 143, 145, 147, 150–151, 153, 155 Absender: Heinz Schnauffer, Nr. 148–149 Adressat und Absender: A. Grasmüller, Nr. 154 Helene Steffan.

156–164. Richard Bechtle, Ehningen

9 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 156, 158, 163 Laupheim.

ZD 25.10.1966, 30.10.1966, 30.5.1967, 15.1.1968, 22.1.1968, 25.5.1970, 26.5.1970, 4.11.1970, 21.4.1971.

165–184. [Nummern nicht besetzt]

185. Matthias Beck, Dettingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, Karte.

ZD 11.1.1987.

186. Becker, Bolheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.2.1971.

187–188. Klaus Beckmann, Herten

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 9.9.1987, 16.9.1987.

189–190. Hans Bender, Heidelberg

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.6.1963.

SW Choralsonate Nr. 189–190.

191. H. Berends, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.3.1972.

192–199. Siegfried Bergemann, Weißenburg

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 20.4.1976, 25.4.1976, 12.12.1976, 22.2.1984, 4.5.1983, 11.11.1985, 24.4.1986, 12.12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 194, 199.

200–201. Maria Bergmann, Baden-Baden

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 12.12.1978, 22.8.1979.

202–204. Christiane Bernsdorff-Engelbrecht, Exter

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.12.1977, 12.12.1977, 16.12.1977.

SW Arbeitstage Nr. 202–204, Kirchenmusik Nr. 203

205. Hans Georg Bestmann, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Karte; **AO** Nr. 205 o. O.

ZD 23.2.1987.

206–211. Gotthold Betsch, Schwäbisch-Hall

6 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

SW Geburtstagswünsche Nr. 208, Orgelpflege Nr. 209, Aufsatz (Form und Norm) Nr. 210.

ZD 4.11.1966, 8.11.1966, 10.12.1966, 2.7.1976, 26.7.1976, 4.8.1976. Antwort auf ein Schreiben vom 2.7.1976 an Kantor Goethe.

212–213. Beyeler (Galerie), Basel (CH)

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 11.6.1966, 22.12.1973.

214. Otto Biba, Wien (A)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 17.6.1976.

215–225. Friedrich N. Bihn, Hamburg

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 219 Heidenheim.

ZD 12.9.1974, 27.9.1974, 8.10.1974, 16.10.1974, 21.10.1974, 28.10.1974, 4.11.1974, 13.12.1976, 19.10.1977, 12.12.1981, 25.3.1984. Nr. 220 Beilagen: Schreiben an Walter Blankenburg und Notiz für „Musik und Kirche“, Nr. 225 Todesanzeige Friedrich Nikolaus Bihn.

SW Kirchenmusik Nr. 219, Orgelpflege Nr. 219, Geburtstagswünsche Nr. 222, 224.

226–227. Bismarck, Philipp von, Bonn

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 30.10.1981, 4.11.1981.

228–236. Walter Blankenburg, Schlüchtern

9 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte.

ZD 12.12.1966, 13.12.1971, 27.12.1974, 17.12.1976, 15.1.1978, 30.9.1978, 7.10.1978, 8.2.1980, 14.12.1981. Nr. 230 Beilage liegt nicht vor, Nr. 235 Rundschreiben an S. Bergemann, W. Blankenburg, G. Bornefeld, G. Braun, W. Dallmann, Fr. Fröschle, H. Gschwendtner, W. Keltsch, R. G. Läpple, E. Roller, T. D. Schlee, D. Schuberth, W. Stockmeier, P. Thalheimer, J. Widmann.

SW Geburtstagswünsche Nr. 228–229, 235, Kirchenmusik Nr. 232, Reda Nr. 234.

237. Oskar Gottlieb Blarr, Düsseldorf

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 11.2.1967.

238. Karl Böbel, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Karte mit Kanon.

ZD o. D.

Gruß zum 14.12.1986

SW Geburtstagswünsche Nr. 237.

239. A. Bögel, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 12.12. ohne Jahr.

240–256. Reimund Böhmig, Markgröningen

17 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte; **AO** Nr. 255 Stuttgart.

ZD 30.4.1968, 24.5.1971, 6.7.1974, 9.7.1974, 5.8.1974, 18.8.1974, 25.1.1975, 6.2.1975, 17.2.1975, 22.4.1975, 22.1.1976, 12.1976, 9.11.1981, 18.5.1982, 3.1.1982, 18.5.1982, 5.7.1984.

SW Alphorn Nr. 244–247, Canticum canticorum Nr. 241, Geburtstagswünsche Nr. 251.

257. Hans Böringer, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.11.1966.

258–259. Christa Boettcher, o. O.

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 12.12.1983, 13.12.1983; s. a. Christa Völkl, Nr. 3224–3232.

SW Geburtstagswünsche Nr. 258.

260–262. Martin Bogdahn, München

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A T.

ZD 24.4.1975, 24.4.1973, 28.12.1976. Nr. 260 gleichlautend an Ester Himmler, Fr. Milde, E. Rabsch, M. Bogdan, W. Schesche, R. Zettler, Fr. Fröschle, J. Hoefflin, G. Bornefeld, B. Dietrich.

SW Geburtstagswünsche Nr. 262, Heimsuchung Nr. 260–261.

263. Detlev Bohne, Leverkusen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.5.1979.

264–276. Karl Bormann, München

13 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.3.1953, 31.3.1953, 21.8.1953, 6.9.1953, 8.9.1953, 18.9.1953, 15.11.1966, 7.4.1967, 12.4.1967, 13.9.1968, 2.5.1971, 28.6.1971, o. D. Nr. 271 Beilage: Schreibenkopie eines französischen Verlegers, Nr. 274 Beilage liegt nicht vor, Nr. 276 Todesanzeige von Karl Bormann.

SW Orgelspiegel Nr. 271–272.

277–278. Eberhard Bosch, Dettingen

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Karte.

ZD 27.2.1976, 16.12.1976.

SW Geburtstagswünsche Nr. 278.

279. Ernst Bosch, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 11.12.1981.

SW Geburtstagswünsche Nr. 279.

280. Margret Bosch, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD o. D.

SW Geburtstagswünsche Nr. 280.

281–285. Werner Bosch, Kassel

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.7.1966, 4.11.1970, 25.9.1970, 26.4.1971, 16.3.1987.

SW Orgelpflege Nr. 281.

286–288. Klaus-Dieter Boßdorf, Stuttgart

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte.

ZD 29.11.1976, 1.12.1976, 27.2.1977.

289–292. Sigurd Bothe, Berlin

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.1.1966, 2.3.1966, 14.4.1966, 30.4.1966.

293–294. Pierre Boulez, Baden–Baden

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.12.1966, 20.1.1968.

295–296. Volker Braach, Bexhövede

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte.

ZD 29.10.1987, 31.10.1987. Nr. 296 wg. Krankheit unterschrieben von Waltrud Bornefeld.

297–347 (1–5) Volker Bräutigam, Leipzig

51 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Postkarten, 13 Karten, 1 Telegramm.; **AO** Nr. 307 Winterthur, Nr. 316 Snowbird, Nr. 330 Nürnberg, Nr. 346 Stralsund.

ZD 19.9.1966, 26.9.1966, 30.8.1968, 10.11.1969, 28.6.1971, 16.11.1972, 6.4.1974, 11.9.1976, 2.9.1976, 11.9.1976, 29.9.1976, o. D., 10.1976, 19.12.1976, 18.4.1977, 19.6.1978, 8.9.1978, 2.4.1979, 10.4.1980, 6.5.1980, 19.5.1980, 6.7.1980, 11.8.1980, o. D., 19.11.1980, 21.11.1980 P, 29.11.1980, 20.2.1981, 25.7.1981, o. D., 20.8.1981, 13.12.1981, 7.4.1982, 14.4.1982, 24.4.1982, 28.4.1982, 26.2.1983, 1.3.1983, 14.2.1984, o. D., 15.12.1984, 15.12.1984, 4.1.1985, 23.2.1986, 11.4.1986, 24.4.1986, 31.5.1986, 14.6.1986, 28.6.1986, 4.8.1986, 27.9.1986, 21.12.1986, 8.1.1987, 15.1.1987, 14.2.1987, 24.9.1987. Nr. 327 Beilagen: Schreiben von Herrn Angermann, Zettel mit der Bitte um Noten, Nr. 332 Schreiben vom Vater Volker Bräutigams, Nr. 338–339, 343 Antwort auf nicht vorliegende Schreiben, Nr. 347, 5 Telegramm von V. Bräutigam.

348–408. Gerhard Braun, Stuttgart

61 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 6 Postkarten, 1 Karte; **AO** Nr. 384 Regensburg.

ZD [**1–50**] 3.9.1958, 1.12.1958, 4.12.1958, 28.2.1963, 1.12.1965, 11.12.1966, 19.7.1968, 6.9.1968, 29.7.1969, 1.3.1970, 4.7.1970, 12.7.1970, 15.7.1970, 16.7.1970, 22.7.1970, 26.8.1970, 27.8.1970, 26.9.1970, 29.7.1970, 1.10.1970, 5.3.1971, 27.3.1971, 12.1.1972, 19.3.1972, 17.10.1973, 26.10.1973, 29.3.1974, 27.8.1974, 30.8.1975, 1.9.1975, 2.9.1975, 9.1.1976, 12.1.1976, 24.1.1976, 21.12.1976, 10.5.1978, 20.7.1978, 2.8.1978, 24.9.1979, 7.10.1979, 6.11.1979, 8.11.1979, 5.12.1979, 1.3.1980, 28.5.1982, 3.7.1982, 30.11.1982, 17.3.1983, 21.9.1983, 1.10.1983

[**51–61**] 51–60, 7.3.1984, 8.8.1985, 28.12.1985, 3.1.1986, 2.2.1986, 8.2.1986, 4.6.1986, 5.10.1986, 5.1.1987, 14.4.1987. Nr. 349, 351, 398, 400 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 364 Beilage liegt nicht vor, Nr. 366 Anmerkungen und Noten zur Spielweise, Nr. 379 Beilage: „SteckSchreiben“ von Tibia, Nr. 395 gleichlautend an Hanna Aurbacher, Gerhard Braun, Werner Taube, Nr. 404 gleichlautend an Gerhard Braun und Jürgen Schwab.

SW Arkadische Suite Nr. 390, Concentus Nr. 386–388, Florilegium Nr. 383, Geburtstagswünsche Nr. 353, Melodram Nr. 360, 362–363, 365–366, 369, Psalmen ohne Worte Nr. 353, 356, 372–373, Schulmusik für Blockflöten I und II Nr. 375–378, 380, Todesblumen Nr. 392, 395.

409–410. Hans-Peter Braun, Trossingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.
ZD 2.1.1984, 17.1.1984.

411. Gertraud Breitenöder, Ludwigsburg

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 22.11.1981.

412–413. Barbara Brock-Epplen, Hürben

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 22.12.1981, 12.12.1987.

414–416. Otto Brodde, Ammersbek

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 7.10.1981, 9.10.1981, 24.8.1982. Nr. 416 Todesanzeige von Otto Brodde.

417. Eduard Brunner, München

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 8.6.1978
SW Kleine Suite für Klarinette Nr. 417.

418–424. Gertrud Bub, Heidenheim

7 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 3 Postkarten, 3 Karte; **AO** Nr. 424 St. Martin.
ZD 12.12.1978 P, 21.7.1985, 14.12.1986, o. D. [wahrscheinlich nach 1987], 27.7.1987, 20.8.1987, 21.9.1987.

425–432. Christina Bubeck, Schorndorf

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts, 1 Karte.
ZD 31.12.1975, 19.9.1974, 29.6.1975, 5.3.1976, 13.6.1977, 26.6.1977, 29.3.1979, 24.4.1979. Nr. 425–429 Notiz von Esther Bubeck am Ende, Nr. 428 Beilage liegt nicht vor, Nr. 432 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

433–437. Esther Bubeck, Schorndorf

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts, 2 Karten.
ZD o. D., 12.1971, 13.2.1978, 20.12.1981, 11.12.1986.

438. Friedrich Buchholz, Darmstadt

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 23.7.1987.

439–442. Lilo Buchner, München

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 4 Karten.

ZD 13.12.1966, 25.5.1976, 12.12.1976, 18.1.1987.

443–451. Toni Bührer-Zeug, Amorbach

9 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 14.6.1986, 17.12.1986, 30.12.1986, 15.2.1987, 10.3.1987, 18.3.1987, 12.5.1987, 18.5.1987, 8.10.1987. Nr. 448 Beilagen: Schreiben an die Fürstlich Leiningsche Verwaltung und Badischer Hof.

452–459. Dorothee Bürkert, Stuttgart

8 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte, 1 Telegramm; **AO** Nr. 459 Oberstdorf.

ZD 24.5.1976, 15.12.[1976], 12.1977, 6.4.1983, 9.8.1986, 12.1987, 8.1.1987, 12.1988.

460–462. Ulla Büscher, Siegen

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 12.12.1966, 15.7.1971, 23.12.1973. Nr. 461 Dänemark.

463–465. Klaus Büttner, Heidenheim

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 464 Urach.

ZD 23.1.1966, 4.9.1970, 26.11.1972. Nr. 464 Familienphoto von Klaus Büttner.

466–484. Reinhold Johannes Buhl, München

19 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 26.7.1981, 27.7.1981, 30.7.1981, 1.1.1982, 15.2.1982, 8.12.1982, 3.1.1983, 18.5.1983, 20.5.1983, 7.8.1983, 26.10.1983, 27.10.1983, 29.3.1984, 31.3.1984, 13.7.1984, 7.8.1984, 5.3.1986, 7.11.1986 (Buhl), 7.11.1986 (Bornefeld). Nr. 467, 484 Beilagen liegen nicht vor, Nr. 482 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Geburtstagswünsche Nr. 417, Lugubrien Nr. 472–474, 477–478, 481–482.

485. Burkhardt, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.5.1958. Nr. 485 Ausschreibung der Organistenstelle in Heidenheim (s. Nr. 26–33).

486–487. Mathilde Burr, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 13.12.1981, 11.12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 486–487.

488–490. Siegfried Busch, Mössingen

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.1.1968, 21.12.1986, 28.4.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 489.

491–496. Elisabeth Buyer, Altenriet

7 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Druck.

ZD 17.5.1974, 8.2.1977, 1.2.1982, 16.11.1983, 22.11.1983, 16.11.1983, 18.12.1983. Nr. 494 Todesanzeige von Elisabeth Buyer, verh. Brüning Nr. 495 Schreiben vom Bruder Gottfried Buyer (Anlage ein Photo) auf ein nicht vorliegendes Schreiben von Helmut Bornefeld, Nr. 496 Schreiben der Tochter Margret Brändle, geborene. Buyer.

497. M. M. Canonica, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.3.1984. Gleichlautend an Dörte Packeiser.

498–499. Marcel Cellier, Lutry (CH)

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.10.1982, 12.10.1982.

SW Bartók Nr. 498–499.

500. Werner H. Christen, Grenchen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.6.1987. Nr. 500 Beilage. Kopie eines Schreibens von Werner H. Christen.

501–504. Helmut Class, Stuttgart

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 11.3.1971, 14.10.1977, 17.10.1977, 26.10.1977. Nr. 504 Schreiben der Kirchenkanzlei der EKD, i. A. von Landesbischof Class.

505–506. Cläre Cordmann, o. O.

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 23.12.1965, 22.12.1976.

SW Geburtstagswünsche Nr. 505–506.

507–511. Wolfgang Crämer, Unna

5 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts. hs; **AO** Nr. 508 Willingen.

ZD 9.8.1981, 23.10.1981, 8.12.1981, 15.2.1982, 23.12.1983.

512–580. Wolfgang Dallmann, Heidelberg

69 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 12 Postkarten, 6 Karten; **AO** Nr. 512, 514, 516 Stuttgart.

ZD [**1–50**] 12.6.1957, 15.6.1957, 9.6.1958, 22.9.1958, 29.9.1958, 14.4.1962, 14.6.1962, 2.1.1963, 16.1.1963, 9.2.1963, 14.2.1963, 10.12.1966, 6.6.1970, 3.12.1971, 20.12.1971, 7.8.1972, 22.8.1972, 7.1.1973, 1.5.1973, 30.4.1975, 6.1.1976, 24.2.1976, 15.7.1976, 8.9.1976, 16.10.1976, 12.10.1976, 16.11.1976, 27.11.1976, 29.11.1976, 10.12.1976, 20.12.1976, 5.4.1978, 6.4.1978, 11.4.1978, 27.5.1978, 2.9.78, 8.1.1979, 16.4.1979, 1.5.1979, 10.5.1979, 19.6.1979, 9.7.1979, 11.7.1979, 19.7.1979, 20.7.1979, 8.8.1979, 10.10.1979, 8.2.1980, 4.1980, 30.5.1980

[**51–69**] 23.10.1980, 23.5.1981, 25.5.1981, 1.6.1981, 12.12.1981, 21.12.1981, 7.6.1982, 17.6.1982, 23.2.1984, 26.2.1984, 3.4.1984, 15.10.1984, 18.6.1985, 21.6.1985, 4.11.1985

3.10.1986, 11.12.1986, 12.1.1987, 31.12.1987. Nr. 512, 569 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 517, 521, 554, 556, 558, 567, 568, Beilagen liegen nicht vor, Nr. 533 gleichlautend an 12 Empfänger.

SW Die Kunst der Fuge Nr. 537–542, Geburtstagswünsche Nr. 523, 543, 566, 578, Orgelpflege Nr. 564, Die Orgel als Schicksal Nr. 579, Sonata serena Nr. 556–558.

581–583. Natalia Daniel, München

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 14.11.1976, 16.11.1976, Weihnachten 1976. Nr. 583 Beilage liegt nicht vor.

584–589. Hans Darmstadt, Hamburg

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.5.1981, 4.5.1981, 9.7.1981, 14.7.1981, 15.1.1982, o. D.

590–604. Johann Nepomuk David, Stuttgart

15 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Telegramm, 1 Karte.

ZD 8.10.1954, 14.6.1955, 15.2.1957, 8.10.58, 22.6.1975, 15.12.1971, 19.6.1975, 22.6.1975, 29.11.1975, 12.1975, 17.12.1977, 22.12.1977, 12.1977, 8.4.1978, 10.4.1978. Nr. 596 Beilagen liegen nicht vor, Nr. 597 Dankes-Schreiben von Berta David i. A. ihres Mannes, Nr. 598 Kopie eines Glückwunschtelegramms an J. N. David, Nr. 600 Schreiben von Berta David, Nr. 601–602 Todesanzeige von J. N. David mit Danksagung, Nr. 603–604 Schreiben an die JDG und sein Archiv mit Anlage zur Gründung der Gesellschaft.

SW Geburtstagswünsche Nr. 595.

605. Gabi Dettweiler, Ofterdingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 18.4.1987.

606–607. Deutsche Bibliothek, Frankfurt/Main

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.7.1986, 29.10.1986. Nr. 606 Anforderungszettel der Deutschen Bibliothek.

608. Deutsche Oper, Berlin

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.9.1965.

609–620. Deutscher Ev. Kirchentag, München

12 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 30.1.1959, 25.2.1959, 28.3.1959, 1.4.1959, 7.4.1959, 28.7.1959, 4.8.1959, 27.8.1959, 1.9.1959, 2.9.1959, 20.4.1961, 22.4.1961. Nr. 609, 617 Schreiben von Pfarrer Goschenhofer, Nr. 611, 613, 616–617 Schreiben von Pfarrer Otto Steiner, Nr. 614 an Pfarrer Goschenhofer.

SW Kirchentagskanon Nr. 609–610, 614–620.

621–630. Bernd Dietrich, Kumhausen

10 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts. hs.

ZD o. D., 16.6.1975, 18.6.1975, 13.10.1975, 7.5.1976, 31.10.1976, 7.1.1977, 17.10.1977, 19.10.1977, 8.11.1977.

631. Direktor Dietrich, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.1.1987. Nr. 631Bruder von Esther Bubeck.

632. Margarethe Dietrich, Oberstenfeld

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 13.12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 632.

633. Philipp Dietrich, Oberkochen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.7.1986.

634–635. Erika Dinkel, München

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, Druck, Telegramm.

ZD 12.1966, 6.1976. Nr. 635 Todesanzeige von Erika Dinkel mit Schreiben von Alfred Dinkel, Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Geburtstagswünsche Nr. 634.

636. Günther Ditting, Kiel

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 2.1.1987.

SW Die Orgel als Schicksal Nr. 636.

637. Gerhard Döffinger, Ravensburg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.7.1986.

638. Werner Dörmann, Schwabach

1Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.2.1981.

SW Florilegium Nr. 638, Sonatine Nr. 638.

639–640. Erich Doflein, Freiburg

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.4.1953, 18.7.1963. Nr. 639 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Roth Nr. 639.

641. Klaus von Dohnanyi, Hamburg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.1.1987.

642. Reinhold Dolin, München

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 14.2.1984.

643–654. Angela Domansky, Hamburg

12 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, **AO** Nr. 654 Flensburg.

ZD 28.8.1984, 5.9.1984, 24.9.1984, 28.9.1984, 3.10.1984, 3.10.1984, 17.10.1984, 17.12.1984, 21.1.1985, 22.1.1985, 16.2.1987, 19.2.1987.

SW Fiori Nr. 643, Threni Nr. 651–652.

655–687. Joachim Dorfmüller, Wuppertal

33 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts. hs; **AO** Nr. 669–682 Duisburg, Nr. 684–687 Münster.

ZD 20.6.1974, 12.7.1974, 9.12.1974, 4.1.1976, 14.4.1976, 21.5.1976, 22.5.1976, 1.11.1976, 27.12.1976, 11.6.1978, 13.6.1978, 3.8.1978, 3.8.1978, 25.8.1978, 5.9.1978, 5.9.1978, o. D., 25.9.1978, 12.1.1979, 18.1.1979, 22.1.1979, 27.1.1979, 31.1.1979, 19.2.1979, 18.2.1980, 1.2.1981, 3.2.1981, 20.6.1981, 24.8.1981, 24.7.1982, 26.4.1985, 6.1.1987, 10.3.1987, o. D. [1987]. Nr. 656 2 Beilagen, Nr. 665 Beilage: Kopie „Zur Person des Interpreten“, Nr. 666 Beilage liegt nicht vor, Nr. 684 Beilage: Schreibenkopie von J. Widmann an J. Dorfmüller.

SW Geburtstagswünsche Nr. 685, Kompositionen Nr. 673, 675, Satztechnik Nr. 668.

688–689. Drost en Sein, Harderwijk (NL)

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.3.1977, 19.10.1977.

690–691. Ingrid Druschel, Waldenburg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.
ZD 1.10.87, 10.10.1987.

692. Georg Dücker, Essen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 19.9.1981.

693. Peter Eber, Prag (CZ)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Postkarte.
ZD 14.4.1969 P.

694 P. Ebinger, Gomaringen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 11.8.1970.
SW Aufsatz (Zur Situation der Kirchenmusik) Nr. 694.

695. Margarethe Eckle, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 14.12.1986.
SW Geburtstagswünsche Nr. 695.

696–697. Elfriede Eckmann, Waiblingen (?)

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, Ts.
ZD 8.10.1979, 25.11.1979.

698–722. Hans Heinrich Eggebrecht, Freiburg

24 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts, hs; **AO** Nr. 721, 723–722 o. O. [aber wohl Freiburg]
ZD 3.9.1970, 5.3.1976, 8.2.1977, 21.2.1977, 31.3.1977, 29.11.1977, 2.12.1977, 12.1.1978, 18.1.1978, 20.1.1978, 20.2.1978, 28.2.1978, 4.1.1980, 20.8.1980, 29.8.1980, 13.10.1980, 1.11.1980, 10.11.1980, 15.1.1981, 9.2.1981, 2.3.1981, 23.3.1982, 25.3.1982, 14.12.1986
SW Aufsatz (Zur Situation der Kirchenmusik) Nr. 698, Vigilien Nr. 712–716, 718, Walcker-Colloquium Nr. 699–707

723–737. Wilhelm Ehmann, Herford

15 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 6.8.1953, 7.9.1953, 14.9.1953, 26.3.1954, 5.2.1955, 26.3.1959, 10.3.1964, 6.5.1964, 28.5.1964, 9.6.1964, 14.6.1964, 9.7.1964, 4.4.1981, 6.4.1981, 23.4.1981. Nr. 726 gleichlautend an Wilhelm Ehmann und Herbert Weitemeyer, Nr. 729 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Sonatine für Bläser Nr. 731–734.

738. Klaus Ehrlich, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.1.1966.

739–742. Erich Eichele, Ulm

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 739 Stuttgart.

ZD 28.1.1954, 1.2.1954, 8.9.1956, 13.12.1986. Nr. 740 Beilagen liegen nicht vor.

743–746. Konrad Eichler, Heidenheim

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 27.6.1972, 28.6.1972, 13.12.1976, 5.8.1984.

SW Geburtstagswünsche Nr. 745.

747. Otto Eichler, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 747 Budapest.

ZD 15.9.1972.

748–751. O. Gerwin Eisele, Heidenheim

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Druck, Ts.

ZD 7.8.1984, 20.8.1985, 22.1.1986, 18.3.1987. Nr. 748 Geburtsanzeige von Max Eisele.

752. Olivier Eisenmann, Luzern (CH)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.6.1987.

753–754 Gudula Elsenbruch, Moers

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 4.9.1987, 13.12.1987.

755. H. Elsenhans, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 30.4.1977

756. Konrad Elser, Schwäbisch-Gmünd

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.10.1985.

757–758 Dora Engel, Ditzingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Postkarten.

ZD 11.12.1966, 14.8.1976.

759–772. Fritz Engel (Familie), Reutte (A)

14 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 3 Postkarten; **AO** Nr. 763 Baden-Baden, Nr. 765 Osaka.

ZD 23.7.1956, 18.3.1959, 8.10.1959, 15.12.1960, 9.8.1961, 12.12.1961, 12.6.1962, 14.12.1963, 17.6.1964, 12.1966, 11.7.1967, 11.5.1971, 9.1.1975, 23.2.1975. Nr. 759, 762 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 769 Absender: Hans Helmut Bauer, Adressat: Familie Engel, Durchschrift für Helmut Bornefeld, Nr. 770 Absender: Max Engel, Nr. 771 gleichlautend an Paul Engel und H. Grnzmer [d. i. Genzmer], Nr. 772 Absender: Paul Engel.

SW Geburtstagswünsche Nr. 767.

773–775. Kurt Enssle, Heubach

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs. Ts.

ZD 14.6.1982, 18.4.1983, 14.8.1983.

776–779. Erhard Eppler, Heilbronn

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 14.10.1977, 26.10.1977, 12.12.1978. Nr. 778 Beilage liegt als verbesserter Entwurf und Reinschrift vor (Schreiben an OB Klapproth).

SW Bach-Symposium Nr. 778.

780–781. Hans Joachim Erwe, Herne

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 23.5.1986, 25.4.1986.

782. Friedhelm Eschenauer, Bad Schwalbach

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.12.1984.

783. Manfred Esslinger, Langenburg

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.9.1982.

784–787. Ev. Kirche im Rheinland, Düsseldorf

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.3.1954, 28.3.1954, 9.4.1954, 28.4.1954. Nr. 784, 786–787 Absender: Rössler.

788–790. Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Amt für Kirchenmusik, Frankfurt/Main

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 11.9.1970, 12.9.1970, 30.3.1973. Nr. 779, 781 Absender: Philipp Reich, Nr. 790 Beilage liegt nicht vor.

791–792. Ev. Gemeindeblatt, Schriftleitung, Heidenheim

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.9.1969, 5.3.1972. Nr. 792 Beilage: Zeitschriftenartikel „Unsauberes C der Konzertsängerin“.

793. August Everding, München

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.1.1987.

794. Fachhochschule für Musikinstrumentenbau, Ludwigsburg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 19.1.1987. Nr. 794 unterschrieben Frasch, StD.

795–797 Jörg Faerber, Heilbronn

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.
ZD 22.4.1975, 29.4.1975, 4.12.1975.
SW Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 796.

798–802. Christof Falkenroth, Friedrichshafen

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs. Ts.
ZD o. D.[1. Hälfte 1981], 14.7.1981, 6.6.1983, 9.6.1987, 15.6.1987.

803. A[rnold] Feil, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD o. D.

804. Erwin Fessele, Weinstadt

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 19.8.1976.

805–806. Joachim C. Fest, Frankfurt/Main

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 10.2.1987, 14.4.1987.

807. Horst Fichelsder, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 10.5.1987.

808–810. Hans Filbinger, Stuttgart

3 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 15.2.1974, 26.3.1974, 9.8.1978. Nr. 808 Dr. König im Namen von Hans Filbinger.

811–814. Marianne Fink, Ulm

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts.
ZD 10.12.1986, 15.2.1987, 18.2.1987, 4.3.1987.

815–827. Siegfried Fink, Würzburg

13 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts. hs, 2 Karten.

ZD 1.4.1969, 9.7.1969, 1.3.1970, 2.3.1972, 7.4.1972, 13.6.1972, 19.12.1972, 5.2.1973, 15.12.1973, 3.1.1974, 2.4.1979, 18.12.1979, o. D. Nr. 815 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 827 Beilage: eine Photographie von Siegfried Fink.

SW Canticum canticorum Nr. 816, 819–822.

828–830. Hans-Peter Fischer, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 16.2.1987, o. D. [12.1987].

831. Helene Fischer, Horb

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.6.1935.

832. M. Flaksman, Paris

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 12.1.1984.

833. Ernst Fleck, Oberboihingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs .

ZD 11.1987.

834–839. Willi Forster, Busswill (CH)

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.2.1980, 21.2.1980, 18.6.1981, 3.8.1981, 10.8.1981, 12.8.1981.

SW Bebuka Nr. 836, Duo concertant Nr. 836.

840–841. Wolfgang Fortner, Heidelberg

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.11.1976, o. D. [12.1976].

842. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt/Main

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.4.1986. Original, wohl nicht abgeschickt.

843–855. Walter Frei, Basel (CH)

13 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte, 1 Karte.

ZD 4.10.1962, 20.2.1963, 16.8.1966, 1.12.1966, o. D., 15.11.1968, 1.10.1972, 1.10.1972 [sic], o. D., 31.5.1972 P, 21.5.1973, o. D. o. D. Nr. 848 Beilagen: 3 Schreiben an Walter Frei von Hans Helmut Bauer, Nr. 850 gleichlautend an W. Frei (Basel), D. Schuberth (Hamburg), Hermann Stern (Hohengeren), Nr. 855 Beilage: Verlagsankündigung eines Buches von Walter Frei.

856. Willy Freivogel, Schönaich

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 21.12.1976 P.

857–858. Otto Fresen, Düsseldorf

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.8.1982, 31.12.1986.

859–860. Felix Friedrich, Gößnitz

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 7.6.1987, 9.7.1987.

861 (1–2) Uta Friedrich-Bührer, Kaiserslautern

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 3.6.1987, 12.5.1987.

SW Bagatellen Nr. 861 (2).

862–865 Martha Friesch, Esslingen

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 4 Karten.

ZD 14.12.1966, o. D. [12.1976], o. D. [12.1978], o. D.[12.1986].

SW Geburtstagswünsche Nr. 862–865.

866. Gerhard Frisch, Weinsberg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 17.8.1982.

867–895. Friedrich Fröschle, Heidenheim

29 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, 2 Postkarten.

ZD 1.8.1977, 13.12.1977, 25.5.1978, 7.7.1978, 10.7.1978, 1.8.1978, 5.12.1978, 6.12.1978, 31.12.1978, 21.8.1979, 28.8.1979, 30.10.1979, 17.11.1979, 4.1.1980, 24.4.1980, 25.7.1980, 30.7.1980, 8.12.1980, 25.2.1981, 23.3.1981, 8.4.1981, 15.5.1981, 20.7.1981, 1.10.1981, 6.10.1981, 1.12.1981, 31.7.1982, 14.9.1982, 15.9.1982. Nr. 878 gleichlautend an Friedrich Fröschle und Gerhard Bornefeld, Nr. 879 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte, Nr. 881 Durchschlag eines Briefes an Siegfried Bauer, Ludwigsburg, für Helmut Bornefeld ohne Anschreiben.

SW Choralkonzert Nr. 881, Michaelskonzerte Nr. 870–871.

896. Heinrich Frommer, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD o. D.

897–902. Sibylle Fuchs, Dudweiler

6 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Karten; **AO** Nr. 898 Konstanz.

ZD 16.12.1966, 24.12.1966, 27.4.1971, 28.4.1971, 4.5.1971, 16.11.1972.

SW Psalm der Nacht Nr. 897.

903. Fürstlich Leiningsche Verwaltung, Amorbach

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.3.1987.

904–905. Karl Heinz Füssl, Wien (A)

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

SW Holzschuh-Polka Nr. 904–905.

ZD 22.11.1985, 12.12.1985. Nr. 905 Beilagen liegen nicht vor.

906–907. Erwin Funck, o. O.

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 13.12.1976, o. D.

908–922. Rudolf Gähler, Bonn

15 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte; **AO** Nr. 917–922 Klein-Altendorf.

ZD 17.8.1978, 2.9.1978, 10.9.1978, 11.9.1978, 14.9.1978, 23.9.1978, 20.10.1978, 31.10.1978, o. D. [12.1978], 11.6.1980, 9.7.1980, 20.2.1980, 24.5.1981, 24.5.1981, 3.6.1981.

SW Geburtstagswünsche Nr. 916, Hilarien Nr. 921–922, Sonate für Geige alleine (Rundbogensonate) Nr. 908–915, 917–920

923. Gertrud Gaiser, Aalen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 9.12.1972. Todesanzeige von Helene Gaiser, Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

924–925. Meindert von der Galien, Doesburg (NL)

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD o. D., 26.8.1978.

SW Distler Nr. 924–925.

926–927. Harald Genzmer, München

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 12.1.1975, 28.7.1979. Nr. 926–927 Antwort auf nicht vorliegende Schreiben.

928–929. Karl Gerok, Esslingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Druck, 2 Karten.
ZD 28.6.1975, 7.7.1975. Nr. 928 Todesanzeige mit Danksagung von Karl Gerok.

930–933. Gesellschaft für Musikfreunde, Wien (A)

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte.

ZD 11.2.1981, 13.2.1981, 19.2.1981, o. D.[12.1981 (?)]. Schreiben von Otto Biba an Helmut Bornefeld.

SW Bach: Sonate C-Dur (BWV968) Nr. 930–932, Sonatine (für Orgel) Nr. 930–932.

934–938. Gesellschaft der Orgelfreunde, Esslingen

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD Sommer 1952, 14.11.1965, 1.5.1970, 30.5.1970, 16.8.1970. Nr. 934 Rundschreiben der Gesellschaft (Mitteilungsblatt 1), Nr. 935–936, 938 Absender: Walter Supper.

939–941. Giesecke & Sohn, Göttingen

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.3.1971, 8.3.1971, 26.4.1971. Nr. 939, 941 Adressat: Knahts, Nr. 939 Absender: Knahts.

942. H. Giesen, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 19.12.1972.

943–954. Josef von Glatter-Götz, Schwarzach

12 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 8.11.1966, 17.2.1970, 18.2.1970, 24.6.1970, 7.7.1970, 13.8.1970, 18.8.1970, 9.12.1970, 13.7.1978, 16.7.1978, 30.11.1978, 9.8.1979. Nr. 952 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte.

SW Aufsatz (The organ and it's case) Nr. 947–949, Geburtstagswünsche Nr. 943.

955–961. Erhard Glatzle, Hohenstaufen

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Karten; **AO** Nr. 960 Marbach.

SW Geburtstagswünsche Nr. 955–958, 960–961.

ZD 11.12.1965, 12.12.1966, 14.12.1977, 11.12.1979, 6.8.1980, 13.12.1986, 11.12.1987. Nr. 961 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Beilage: Advents-Rundbrief.

962–970. Werner Glatzle, Steinheim

9 Briefe von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Druck; **AO** Nr. 962 Stuttgart.

SW Geburtstagswünsche Nr. 964, 967–968, 970.

ZD 3.11.1966, 10.12.1966, 7.5.1969, 14.12.1977, 7.6.1984, 13.12.1984, 8.12.1985, 14.12.1987, 23.12.1985. Nr. 962 Kopie eines Schreibens an das Evangelische Studienwerk in Villigst, Schreiben an Werner Glatzle liegt nicht vor, Nr. 964 Abschlussarbeit über das Orgelschaffen von Helmut Bornefeld, Nr. 966 Hochzeitsanzeige.

971–972. Wolfgang Glock, Stuttgart

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 10.1.1982, 15.1.1981 [= 1982]. Nr. 971 Beilage liegt nicht vor.

973–974. Franzpeter Goebels, o. O.

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD o. D., 3.7.1976. Nr. 974 Beilage: Liste der Werke von Helmut Bornefeld für Cembalo.

975. Wolfgang Gönnenwein, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.12.1978. Beilage liegt nicht vor.

SW Bach-Symposium Nr. 970.

976. Irmgard Goes, Tübingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 31.12.1986.

977–978. Burkhart Goethe, Schwäbisch Hall

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte.

ZD 27.9.1976, 12.10.1986 P.

979–988. Gunther Martin Göttsche, Aalen

10 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Karte.

ZD 12.5.1982, 14.5.1982, 20.7.1982, 17.8.1982, 20.8.1982, 25.11.1982, 30.11.1982, 14.4.1983, 18.5.1983, 30.10.1985. Nr. 981 Beilage: Satz „Nun lob mein Seel den Herren“ von G. M. Göttsche.

SW Lamenta Nr. 982, 985.

989. H. M. Göttsche, Speyer

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.5.1983.

SW Lamenta Nr. 989.

990–995. Manfred Götz, Heidenheim

6 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte; **AO** Nr. 992–994 Besigheim.

ZD 2.3.1972, 30.1.1976, 12.1979, 10.1.1980, 12.10.1982, 20.2.1986. Nr. 991 Beilagen: Brief an W. Walcker-Mayer, Umrisse eines Vortrags (Chronophonie), Überlegungen für ein Orgel-Colloquium in Murrhardt.

996–998. Eva Gonzales, Ruppertshofen

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 9.12.1978, 12.12.1978, 25.12.1978.

999–1039. Erika Goos, München

41 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 7 Karten.

ZD 9.2.1965, 26.2.1965, 10.12.1966, 2.5.1969, 3.11.1970, 12.4.1971, 12.8.1976, 11.12.1976, 20.9.1977, 24.9.1978, 8.3.1981, 19.3.1981, 8.10.1982, 12.11.1983 P, 15.11.1983, 30.12.1983, 27.4.1984, 3.5.1984, 26.9.1984, 24.3.1985, 24.4.1985, 6.5.1985, 27.7.1985, 26.12.1985, 1.10.1986, 7.11.1986, 7.12.1986, 14.12.1986, 20.12.1986, 7.1.1987, 28.1.1987, 4.2.1987, 10.2.1987, 11/12.2.1987, 18.2.1987, 11.3.1987, 3.1987, 9.4.1987, 20.4.1987, 24.5.1987, 13.7.1987. Nr. 999 Brief im Umschlag, Beilage: 2 Photographien von Ernst Goos, Nr. 1001–1003, 1007, 1024, 1025, 1028, 1037 Beilagen liegen nicht vor, Nr. 1012 Notiz auf der Beilage: Kopie eines Aufsatzes von Martin Gregor-Dellin vom 4.5.1982 in der FAZ, Nr. 1014 Beilage: Bach: Lobe den Herren mit Widmung vom 30.12.1983, Nr. 1016 Umschlag erhalten, Nr. 1021 Beilage: Aufsatz (Erfahrungen mit Bach), Nr. 1031 Rundschreiben an die Freunde bzgl. verschiedener Vorträge von Jürgen Schwab, Nr. 1032 Umschlag erhalten, Beilage: 2 Kunstkarten, ein Prospekt der Fa. Klais an Erika Goos, Nr. 1034 Beilage: Appenzeller Kuhreigen mit handschriftlicher Widmung für Erika Goos, Nr. 1035 Schreiben auf einer Kopie von *Jung bin ich, jung bleib ich*, 2. Vers, o. D.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1005–1006, 1024, Die Orgel als Schicksal Nr. 1027, Orpheum Nr. 1018, Widmann Nr. 1010, 1013, 1026, 1028, 1031, 1037.

1040–1043. Ernst Goos, Oettingen

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 25.9.1958, 9.1.1960, 4.10.1962, 6.10.1962. Nr. 1039 Beilage liegt nicht vor, Nr. 1042 als Beilage zu Nr. 1043: Schreiben an die *Schwäbische Post* in Aalen vom 4.10.1962.

1044. Eugen Goschhofer, Rosenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 25.11.1981.

1045–1048. Werner Gothein, Unteruhldingen

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 1.2.1960, 7.4.1960, 22.4.1964, 30.4.1964.

SW Dies sind die heilgen zehn Gebote Nr. 1050, 1059, 1060.

1049–1061. Clytus Gottwald, Stuttgart

13 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.11.1965, 3.12.1965, 8.12.1966, 10.12.1966, 25.4.1967, 28.10.1970, 3.11.1970, 14.11.1970, 17.11.1970, 29.11.1970, 6.12.1970, 18.12.1971, 13.12.1976. Nr. 1057–1058 Beilage liegt nicht vor.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1051, 1060–1061, Psalm der Nacht Nr. 1049–1050.

1062. Helmut Gramlich, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

SW Bach-Symposium Nr. 1062.

ZD 26.12.1978.

1063. Jürgen Grandel, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 30.9.1974.

1064. Graser, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.8.1971. Nr. 1064 gleichlautend an Rudolf Reichart, Heidenheim.

1065–1069. Frank-Harald Greß, Dresden

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

SW Orgelpflege Nr. 1065–1069.

ZD 27.8.1963, 8.9.1963, 16.11.1963, 21.11.1963, 2.12.1963. Nr. 1066 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Beilage: Disposition der Kreuzkirchen-Orgel, Nr. 1068 Beilage: Dispositionen verschiedener Orgeln.

1070–1072. Hans Grischkat, Stuttgart

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.6.1957, 15.6.1957, 23.7.1957.

1073–1074. Udo Großmann, Helsned (DK)

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Postkarten; **AO** Nr. 1074 Bornholm (DK).

ZD 8.8.1980, 19.9.1986.

1075–1089. Irmgard Grote, Hamburg

15 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 2 Karten, 1 Druck.

ZD 29.6.1965, 7.7.1965, 18.10.1966, 16.12.1966, 6.6./ 8.6.1967, 27.1.1970, 14.3.1971, 12.12.1976, 31.12.1976, 3.2.1977, 12.12.1978, 9.12.1981, 22.2.1987, 15.5.1987, 17.12.1987. Nr. 1075 Beilage: Disposition der neuen Orgel in St. Gertrud (Hamburg), Nr. 1076 Beilage liegt nicht vor, Nr. 1077 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte, Nr. 1078 Todesanzeige für Karl-Johann Grote, Nr. 1079–1080 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1081, 1084–1085, 1088, Orgelpflege Nr. 1074–1076.

1090. Isolde Grueber, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1090.

ZD 16.12.1981.

1091–1096. Bruno Grusnick, Lübeck

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 7.7.1967, 15.1.1968, 18.1.1981, 21.1.1981 (2x), 29.1.1981. Nr. 1091 Beilage liegt nicht vor.

SW Distler Nr. 1091–1096, Gevatter Tod Nr. 1092.

1097–1098. Bernhard Grzimek, Frankfurt/Main

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.6.1973, 6.6.1973.

1099–1127. Hermann Gschwendtner, München

29 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Karte.

ZD 31.10.1976, 9.1.1977, 17.1.1977, 17.10.1977, 19.10.1977, 11.9.1978, 15.9.1978, 24.9.1978, 21.11.1978, 1.1979 (?) [o. D. Poststempel unleserlich], 13.3.1979, 16.3.1979, 17.3.1979, 19.3.1979, 30.3.1979, 12.4.1979, 26.4.1979, 18.6.1979, 4.7.1979, 9.9.1980, 12.5.1980, 15.9.1980, 28.12.1980, 4.1.1981, 12.1.1981, 4.1.1982, 10.1.1982, 3.5.1982, 4.5.1982.

SW Bebuka Nr. 1099–1102, 1107, 1111, Ritual I Nr. 1108–1109, 1111–1112, 1119, Ritual II Nr. 1116, Schubert: Zwei Märsche Nr. 1106–1107, Spielstücke Nr. 1114–1116, 1118, 1120, 1123–1125.

1128–1129. Klaus Gubitz, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 23.7.1976, 14.12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1129.

1130–1131. Martin Gümbel, Aalen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Druck.

ZD 2.4.1973, 10.1986. Nr. 1131 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Danksagung zum Tode von Martin Gümbel von Luise Gümbel.

1132–1134. V. Günzler, Heidenheim

3 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 18.5. ohne Jahr, 16.4.1985, 30.5.1985. Nr. 1133–1134 gleichlautend an Oberkirchenrat Jetter, Rudolf Günther Läpple, Ernst Roller, Dörte Maria. Packeiser, RA Huchting, Traugott Scheytt, Schurr, Gerhard Bornefeld.

1135. Guggenberger, o. O.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 11.11.1983.

1136–1137. Manfred Gutscher, Stuttgart

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 11.2.1972, 8.3.1972.

1138–1139. Frieder Gutowski, Großkarlbach

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.6.1977, 7.11.1977. Nr. 1139 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte, Nr. 1140 Beilagen: 3 Entwürfe für Orgelfahrten.

1140–1143. Volker Gwinner, Lüneburg

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte.

ZD 11.12.1966, 22.5.1976, 5.4.1977, 12.12.1977 P. Nr. 1143 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1141, 1144.

1144–1145. Barnabás Gyülevesi, Signau (CH)

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.1.1977, 5.4.1977.

1146–1149. Walter Haacke, Düsseldorf

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte.

ZD 19.11.1972, 20.9.1973, 9.10.1973, 12.10.1973.

SW Barcarole Nr. 1148–1151.

1150–1152. Dieter Haag, Calw

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 15.12.1980, 15.12.1981, 8.4.1982.

1153–1154. Herbert Haag, Heidelberg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 23.11.1966, 1.6.1974.

1155. Michael Haag, Köln

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 31.3.1987.

1156–1157. Rosalinde Haas-Krams, Glashütten

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD o. D. [vor dem 5.10.1973], 5.10.1973.

1158–1159. Hans Haase, Wolfenbüttel

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.10.1987, 25.10.1987.

1160. Brigitte Häcker, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 19.9.1976.

1161–1180. Elisabeth Häussermann, Stuttgart

20 Briefe an Helmut Bornefeld.

A hs, 10 Karten.

ZD 23.7.1965, 27.12.1966, 30.12.1967, 21.12.1969, 29.6.1971, 15.11.1971, 20.11.1971, 10.7.1972, 19.12.1972, 21.12.1974, 10.12.1975, 6.1.1977, 17.6.1979, 14.12.1981,

29.11.1982, 20.11.1985, 14.12.1986, 2.11.1989, 1.11.1989, 28.12.1989. Nr. 1162 Umschlag erhalten, Nr. 1161–1163, 1169–1171 an Helmut und Waltrud Bornefeld, Nr. 1171, 1177 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 1179–1180 Absender: Waltrud und Helmut Bornefeld.

SW Barcarole Nr. 1148–1151, Geburtstagswünsche Nr. 1166, 1174, 1176–1177 Versammler Nr. 1167.

1181–1182. Margarete Häussermann, Bamberg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 23.11.1980, 7.12.1980. Nr. 1182 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1183–1188. Ottilie Häussermann, Fischbach

6 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 6.12.1971, 16.8.1972, 14.3.1974, 15.8.1976, 13.12.1976, 1.12.1981.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1187–1188, Versammler Nr. 1183.

1189. Ulrich Häussermann, Sachrang

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.9.1966.

1190–1194. Walther Haffner, Wunsiedel

5 Briefe an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 1193–1194 Schwarzenbruck.

ZD 8.5.1962, 5.6.1962, 8.1962, 21.7.1982, 23.1.1987.

1195–1196. Gertrud Hahn, Bartholomä

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 1.10.1970, 8.8.1979.

1197. Hans Helmut Hahn, Rothenburg ob der Tauber

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.12.1976.

1198. Hans Dieter Haller, Waldenburg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.3.1987.

1199–1202. Thomas Haller, Bartholomä

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 1201 Rheineckl, Nr. 1202 Hannover.

ZD vor 8.2.1987, 8.2.1987, 25.9.1987, 10.12.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1201.

1203. Fred Hamel, Hannover

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.5.1954. Nr. 1203 an die Schriftleitung von Musica, für Fred Hamel.

1204–1205. Gabriel Hammer, Abtei Marienstatt

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.11.1976, 30.11.1976.

1206–1213. Hermann Harrassowitz, Nürnberg

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 25.2.1963, 1.3.1963, 12.3.1963, 8.11.1971, 18.11.1971, 15.1.1974, 19.1.1974, 22.1.1974.

SW Heimsuchung Nr. 1211–1213.

1214–1215. G. Hase, Stuttgart

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.6.1985, 12.6.1985.

1216–1220. Martin Haselböck, Wien (A)

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 19.9.1978, 23.9.1978, o. D. [Anfang 11.1978], 22.11.1978, 2.12.1978.

SW Barcarole Nr. 1219.

1221–1227. Hellmut Haug, Stuttgart

7 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 5 Karten.

ZD 12.12.1966, 11.12.1985, 16.2.1986, 11.12.1986, 26.4.1987, 22.12.1987, 12.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1221–1223, 1225.

1228–1229. Jürgen Haug, Herford

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.4.1987, 23.4.1987. Nr. 1229 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Orgelpflege Nr. 1228–1229.

1230. Martin Haug (Landesbischof), Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.8.1956.

1231–1232. Fr. von Haussen, Adelberg

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.12.1985, 15.2.1987. Nr. 1231 gleichlautend an Emil Ikker.

SW Ros und Lilie morgentaulich Nr. 1231.

1233–1238. Lilian von Haussen, Adelberg

6 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 26.7.1984, 30.9.1986, 21.5.1987, 6.6.1987, 12.7.1987, 13.8.1987. Nr. 1233 gleichlautend an Hartmut Strebel, Jürgen Schwab, Gerhard Bornefeld, Nr. 1234 gleichlautend an Hartmut Strebel, Jürgen Schwab.

1239–1240. Johanna Haußer, Stuttgart

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 3.11.1985, o. D.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1240.

1241–1243. Anja Heicke-Göttsche, Hermannsburg

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 1.6.1982, 25.5.1983, 27.5.1983.

1244–1246. Helmut Heide, Nattheim

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 13.12.1978, 10.12.1986, 10.12.1987. Nr. 1244 1246 Absender: Luise Heide (und Helmut Heide).

SW Geburtstagswünsche Nr. 1244–1246.

1247. Heidenheimer Klischee Anstalt, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.1.1966.

1248–1254. Heidenheimer Neue Presse, Heidenheim

7 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

D 17.10.1974, 5.10.1976, 9.6.1982, 25.8.1982, 1.10.1985, 20.12.1985, 23.1.1987. Nr. 1249 für Redakteur K. H. Herzig, Nr. 1254 Adressat: K. M. Zinnecker.

SW Kritik Nr. 1251–1253, Orgelpflege Nr. 1254.

1255–1258. Heidenheimer Zeitung, Heidenheim

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 19.7.1965, 4.11.1971, 5.11.1971, 9.12.1986. Nr. 1258 Absender: Norbert Pfisterer.

SW Kritik Nr. 1255–1258.

1259–1260. Gustav Heinemann, Bonn

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 18.7.1972, 24.7.1972. Nr. 1260 Absender: Büro des Bundespräsidenten, G. Markscheffel.

1261–1268. Manfred Heinig, Berlin

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.5.1969, 9.7.1969, 28.8.1969, 7.7.1971, 18.12.1971, 30.6.1972, 18.2.1972, 28.2.1972. Nr. 1267 Beilage: Programm der Kirchenmusiktage in Berlin, 1972.

SW Canticum canticorum Nr. 1265.

1269–1280. Brigitte Heinrich, Suppingen

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 10.7.1978, 14.7.1978, 21.7.1978, 29.7.1978, 6.4.1979, 25.1.1979, Ostersonntag 1979, 25.4.1979, 8.5.1979, 5.8.1979, 4. Advent 1981, 9.1.1987. Nr. 1271 gleichlautend an Christina Bubeck, Gerhard Bornefeld, Friedrich Fröschle, Gerhard Hitzler, Gotthold Krämer, Rudolf Günther Läpple, Ernst Roller, Werner Schrade, Hans-Dieter Schlosser, Nr. 1273–1275, 1279–1280 Adressaten: Waltrud und Helmut Bornefeld, 1279 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Auf hohen Bergen Nr. 1270–1271, 1275.

1281–1284. Erika Held, Essen

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Druck; **AO** Pontresina Nr. 1284.

ZD 13.12.1971, 17.6.1976, 28.7.1977, 6.1.1979. Nr. 1283 Todesanzeige von Erika Held sowie als Beilage ein Artikel über die Verstorbene aus der Zeitung *Der Weg*, Nr. 1284 Schreiben von Ursula i. d. Busch betr. Erika Held.

1285. Wilbur Held, Columbus (USA)

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.7.1959.

1286–1288. Günther Heller, Lichtenstein

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Karte.

ZD 14.4.1975, 6.5.1975, o. D.

SW Orgelpflege Nr. 1286–1287.

1289. Rudolf Heller, Oberkochen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 15.1.1987.

1290. Diethard Hellmann, München

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.1.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1290.

1291–1304. Horst Hempel, Eberbach

14 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 1294 Gelsenkirchen, Nr. 1297, 1300–1304 Freiburg.

ZD 4.5.1961, 13.5.1961, 6.9.1961, 10.9.1961, 13.4.1971, 20.3.1980, 15.8.1980, 21.8.1980, 23.8.1980, 30.9.1980, 3.10.1980, 3.8.1981, 14.8.1981, 29.1.1982. Nr. 1292 Beilage: Disposition der Orgel in Eberbach, Nr. 1293 Beilage: Disposition der Eberbacher Orgel nach Helmut Bornefeld, Nr. 1294 Beilage: Konzertprogramm, Nr. 1300 Beilage: Bestätigung für den Erhalt des Orchestermaterials zu Bach: Die Kunst der Fuge, Nr. 1302 Beilage liegt nicht vor.

SW Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 1299, Choralpartita Nr. 1290–1291, Geburtstagswünsche Nr. 1303, Orgelpflege Nr. 1292–1293.

1305–1306. Hengelhaupt, Herne

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.5.1978, 11.5.1978. Nr. 1305 Beilage: Artikel aus der Zeitschrift *Das Musikinstrument*, bzgl. neuer Orgeln.

1307. Manfred Henninger, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs. 1 Karte.

ZD o. D.

1308–1309. Renate Hentz, Esslingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

ZD 5.8.1987, 14.12.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1309.

1310–1314. Hans Werner Henze, Neapel (I)

5 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs; **AO** Nr. 1311 London, Nr. 1314 Rom.

ZD 7.1.1957, 27.1.1957, 12.8.1957, 10.12.1966, 30.12.1966. Nr. 1311 Umschlag ist erhalten.

1315. H[einz] J[osef] Herbort, Hamburg

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.4.1970.

1316–1322. Wolfgang Herbst, Braunschweig

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 1320 Heidelberg.

ZD 26.1.1971, 15.4.1971, 4.7.1971, 28.11.1977, 18.1.1978, 14.9.1978 P, 7.1.1987.

1323–1325. Ursula Herrmann, Halle

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs 1 Karte.

ZD 7.1.1968, 16.1.1968, 25.2.1968.

SW Distler Nr. 1323–1325.

1326. Hessischer Rundfunk, Frankfurt/Main

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.10.1977.

SW Kritik Nr. 1326.

1327. Heuss–Orgelteile, Lich

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.5.1968.

1328. Wolfgang Hildesheimer, Poschiavo (CH)

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.8.1985.

1329–1330. Eleonore Hilgner, Neuss

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 6.3.1987, 10.3.1987. Nr. 1330 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1331–1332. Erika Hillegaart, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1332.

ZD 22.12.1971, 16.12.1981. Nr. 1332 Absender: Hans Hillegaart.

1333–1334. Dietmar Hiller, Berlin

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.1.1986, 11.1.1986, 3.2.1986. Nr. 1333 Beilage liegt nicht vor.

1335–1358. Hannelore Hinderer, Stuttgart

24 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Karte; **AO** Nr. 1352 Liechtenstein, Nr. 1354 Thyon, Nr. 1355 im Zug zwischen Frankfurt und Hannover, Nr. 1356–1357 o. O.

ZD 2.6.1974, 13.6.1984, 1.2.1986, 10.6.1986, 20.6.1986, 27.8.1986, 2.1.1987, 14.1.1987, 16.1.1987, 14.2.1987, 26.2.1987, 18.3.1987, 25.3.1987, 6.4.1987, 18.5.1987, 22.5.1987, 1.7.1987, 13.7.1987, 13.7.1987 [sic], 2.8.1987, 1. Advent 1987, 12.12.1989, 26.12.1989, o. D. [12.1990]. Nr. 1338 Beilage liegt nicht vor.

SW Appenzeller Kuhreigen 1348, Drei Choralvorspiele für Violoncello und Orgel Nr. 1343, Geburtstagswünsche Nr. 1354, Jung bin ich, jung bleib ich Nr. 1346, Musikanschauung Nr. 1339, 1351, Patmos Nr. 1343, Widmann Nr. 1346.

1359–1360. Hans-Joachim Höfert, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 3.2.1977, 26.3.1981.

1361–1371. Friedrich Högner, München

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 3 Postkarten.

ZD 8.10.1952, 10.12.1952, 11.12.1952, 13.12.1952, 14.11.1953, 28.1.1954, 30.9.1954, 22.10.1954, 30.3.1973, 17.6.1976, 11.1.1978. Nr. 1363, 1366 Beilage liegt nicht vor, Nr. 1367 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Musikanschauung Nr. 1364, Orgelpflege Nr. 1362–1364.

1372–1374. Hölderlin-Archiv der Württembergischen Landesbibliothek, Bebenhausen

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.6.1969, 19.6.1969, 11.8.1969. Absender für 1373–13374: Maria Kohler.

SW Patmos Nr. 1372–1374.

1375–1384. Martin Hörrmann, Heidenheim

10 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte; **AO** Nr. 1375 Tutzing, Nr. 1376 o. O., Nr. 1379 Raualb/Tirol, Nr. 1384 Niederstotzingen.

ZD 20.10.1975, o. D., 25.12.1975, 20.4.1976, 16.6.1976, 21.6.1976, 6.8.1976, 26.8.1977, 9.9.1982, 28.1.1987.

1385–1390. Doris Hofer, Frankfurt/Main

6 Briefe von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 6.1.1973, 28.10.1973, 5.11.1973, 18.11.1973, 8.6.1980, 14.9.1980. Nr. 1386 beim Schreiben vom 28.10.1973 ist das Datum nicht eindeutig, wahrscheinlich 1972.

1391–1397. Gunther Hoffmann, Saarbrücken

7 Briefe an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 1391 o. O.

ZD o. D., 26.4.1971, 21.5.1971, 26.6.1973, 5.8.1974, 3.8.1974, 16.10.1987. Nr. 1397 Beilage liegt nicht vor.

1398. Friedrich Hofmann, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD o. D.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1398

1399–1402. Maria Hommelsheimer, Göppingen

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts, hs.
ZD 24.7.1979, 23.8.1979, 9.3.1981, 9.4.1981.

1403–1404. Kurt Honolka, Stuttgart

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 26.8.1952, 22.1987.
SW Kritik Nr. 1403, Musikanschauung Nr. 1404.

1405–1408. Martin Hopfmüller, Oberschützen

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 25.10.1973, 5.11.1973, 12.11.1980, 19.11.1980.

1409–1410. Bernt-Helmut Horn, Üngershausen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 3.10.1970, 30.5.1975.

1411–1412. Paul Horn, Ravensburg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 12.12.1966, 5.3.1971.
SW Geburtstagswünsche Nr. 1411.

1413. Andrea Hornung, Tübingen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 30.12.1983.

1414–1415. Hans Hornung, Tübingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 7.3.1987, 9.4.1987.
SW Musikanschauung Nr. 1415.

1416–1429. Martin Hornung, Heidenheim

14 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts.

ZD 17.12.1969, 2.2.1971, 8.2.1971, 9.3.1971, 27.3.1971, 20.7.1972, 2.6.1974, 4.6.1974, 17.1.1977, 5.3.1977, 13.5.1985, 27.9.1986, 19.1.1987, 30.11.1987. Nr. 1417 vervielfältigtes Rundschreiben, Nr. 1426 Beilage liegt nicht vor.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1425, 1428, Memorandum 1416.

1430–1434. Elfriede Huber, Heidelberg

5 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 4 Karten.

ZD 3.12.1971, 27.11.1972, 23.9.1974, 28.11.1976, 14.1.1987. Nr. 1430–1432 Schreiben auch an Waltrud Bornefeld, Nr. 1433 Schreiben nur an Waltrud Bornefeld.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1434.

1435–1437. Thomas Hübner, Köln

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.2.1987, 16.3.1987, 18.3.1987. Nr. 1436 Beilage: Kopie eines Briefes von Albert Schweitzer an Ingeborg Hübner.

1438–1443. Anita Hug, Heidenheim

6 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 4 Karten.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1438–1441.

ZD o. D., 6.10.1976, o. D., 14.12.1986, 8.9.1987, 26.11.1987. Nr. 1438 Absender: Hanna Schlette, Barbara Brode, Anita Hug, Elsbeth Tochtermann, Nr. 1442–1443 Adressaten: Waltrud und Helmut Bornefeld; s. a. Weekes, Anita Nr. 3394–3398.

1444. K. M. Hummel, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 20.12.1970.

1445–1447. August Hunnenmörder, Bad Mergentheim

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.12.1973, 14.12.1973, 16.1.1974. Nr. 1446 Beilage: Bestätigung des Studiums von August Hunnenmörder.

1448. Hansjörg Iben, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 14.12.1976.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1448.

1449–1453 Andrea Ikker, Schorndorf

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts; **AO** Nr. 1453 Nanterre.

ZD 28.1.1986, 9.2.1986, 2.10.1986, 28.10.1986, 13.12.1986.

1454–1463. Internationale Orgelwoche, Nürnberg

10 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.3.1963, 4.12.1969, 14.3.1970, 17.3.1970, 15.4.1970, 5.1970 (2x), 27.5.1970, 20.6.1970, 6.1.1971, 14.1.1971. Nr. 1454 Absender: Waldemar Klink, Nr. 1455 Beilage: Disposition der Orgel in der Sebalduskirche in Nürnberg, Nr. 1457–1458 Adressat: Martin Lange, Nürnberg, Nr. 1459 Absender ist Martin Lange, Beilagen: Programm der Internationalen Orgelwoche, 1460 Beilage: 2 Verträge (Canticum canticorum, Vortrag), Einladung der Bayerischen Staatsregierung, Nr. 1461 Adressat ist Herr Gempel, Beilagen: 2 Empfangsbestätigungen, Nr. 1462–1463 Adressat: Martin Lange.

1464. W. Irion, Schorndorf

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.2.1986.

1465. Günter Ismayr, Bernried

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.1.1971.

1466–1476. Werner Jacob, Nürnberg

11 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.5.1970, 20.6.1970, 8.9.1970, 9.9.1970, 30.11.1976, 8.12.1976, 28.12.1976, 31.12.1976, 5.1.1977, 23.6.1977, 27.7.1977. Nr. 1466 Beilage: Bl. zum Canticum canticorum, Nr. 1469 Beilage liegt nicht vor.

SW Canticum canticorum Nr. 1467, Bach: Kunst der Fuge Nr. 1470, 1472–1473.

1477. Hermann Jantzen, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD o. D. [zum 14.12.1986]. Nr. 1477 zum 80. Geburtstag.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1477.

1478–1482. Markus Jenny, Zürich (CH)

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.7.1968, 1.8.1968, 3.8.1968, 7.8.1968, 22.8.1968. Nr. 1481 Beilage: Satz für Flöte und Klavier über *Valet will ich dir geben* (erschienen bei BA).

1483. Hartmut Jetter, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.1.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1483.

1484–1485. Eberhard Jörg, Lorch

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 1.3.1986, 21.2.1986. Nr. 1485: Ankündigung einer Rundfunksendung.

1486–1493. Lilly John, Göppingen

8 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 4 Karten.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1493.

ZD 20.8.1965, 24.9.1965, 12.11.1966, 11.5.1972, 30.9.1976, 8.11.1981, 23.11.1981, 12.12.1986. Nr. 1487 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1494. Johann-Nepomuk-David-Gesellschaft, Freiburg

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.2.1979. Nr. 1494 Adressat: Dr. Sievers.

1495–1496. Josenhans, Heidenheim

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.5.1958, 25.5.1958. Nr. 1495 gleichlautend an Pfarrer Burkhardt.

1497. Eberhard Jüngel, Tübingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.2.1987.

1498. Janos Kadar, Budapest (H)

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.4.1957. Nr. 1498 als Beilage zu einem Schreiben an die Staatskanzlei von Janos Kadar.

1499–1500. Ernst Käsemann, Tübingen

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte.

ZD 6.1.1987, 13.1.1987.

1501–1510. Friedrich Kalb, Bayreuth

10 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.2.1971, 17.2.1971, 3.6.1970, 20.6.1970, 7.7.1970, 8.7.1970, 20.7.1970, 25.7.1970, 18.10.9171, 21.10.1971.

1511–1517. Martin Kalliga, Esslingen

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 13.7.1976, 15.7.1976, 15.7.1976 [gesonderter Brief], 28.7.1976, 29.7.1976, 5.8.1976, 1.5.1980. Nr. 1513 Exposé des Lebens von Helmut Bornefeld für die Zeitung in Esslingen, Nr. 1515 Beilage liegt nicht vor, Nr. 1517 Todesanzeige von Martin Kalliga und Danksagung.

1518. Edeltraud Kammüller, Karlsruhe

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Druck.

ZD 25.9.1973. Nr. 1518 Todesanzeige von Elisabeth Kammüller.

1519–1521. Elisabeth Kammüller, Karlsruhe

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 15.12.1969, 6.2.1970, 8.3.1971. Nr. 1519 Todesanzeige von Karl Kammüller mit Nr. 1520 Brief von Elisabeth Kammüller, Nr. 1521 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1522–1526. Karl Kammüller, Karlsruhe

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1525.

ZD 11.6.1958, 8.9.1963, 23.9.1963, 19.10.1964, 14.11.1966.

1527. Marlies Kammüller, Karlsruhe

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs; **AO** Nr. 1526 Disentis.

ZD 23.2.1974. Nr. 1525 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1528 Mechthild Kammüller, Karlsruhe

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD o. D.

1529–1530. W. Kappus, Stuttgart

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 10.11.1969, 17.11.1969.

1531. Chrissi Karajossifidu, Athen (GR)

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.10.1979.

1532. Fritz Kauffmann, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.3.1953.

SW Orgelpflege Nr. 1532.

1533–1534. Richard Kauffmann, Esslingen

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 30.12.1953, 7.1.1954. Nr. 1533 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1535–1545. Luise Kauffmann-Starz, Esslingen

11 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 4 Karten.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1535–1538, 1542, 1545.

ZD 27.12.1967, 13.12.1966, 14.12.1971, 13.12.1976, 28.5.1979, 23.11.1979, 4.4.1980, 13.12.1981, 3.11.1985, 12.8.1986, 12.12.1986. Nr. 1539 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Danksagung zum Tod von Ehemann Richard Kauffmann.

1546–1549. Gerhard Kaufmann, Tübingen

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 29.1.1973, 7.2.1973, 3.6.1987, 21.4.1987.

1550–1552. Elisabeth Keller, Geislingen

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts. hs.
ZD 19.6.1981, 22.12.1981, 17.8.1982.
SW Geburtstagswünsche Nr. 1553.

1553–1557. Hermann Keller, Stuttgart

5 Briefe von und an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 5.2.1952, 8.2.1952, 3.12.1952, 17.7.1957, 25.7.1957.
SW Choralkonzert Nr. 1555, Händel: Frohsinn und Schwermut Nr. 1553–1554.

1558–1561. Martin Keller, Fläsch (CH)

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts.
ZD 20.9.1976, 8.8.1978, 12.8.1978, 10.1.1986.

1562–1566. Werner Keltsch, Korb

5 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 24.10.1979, 10.1.1980, 13.1.1980, 9.12.1981, 29.12.1985.
SW Streichquartett Nr. 1563–1565.

1567. Helmut Kern, Neckartenzlingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 12.1986. Nr. 1567 Absender: Helmut und Erika Kern.

1568. Klara Kern, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 3.3.1977. Nr. 1568 auf einer Danksagungskarte zum Tod von Wilhelm Kern.

1569–1570. Wilhelm Kern, Esslingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 14.6.1976, 30.1.1977. Nr. 1569 Beilage: Brief von Joachim Hilscher vom 16.10.1934 P, Nr. 1570 Todesanzeige von Wilhelm Kern.

1571–1598. Walter Kiefner, Tübingen

28 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts, 4 Postkarten, 6 Karten; **AO** Nr. 1587 Meran.

ZD 7.4.1948, 27.6.1953, 4.7.1953, 9.3.1957, 12.2.1963, 5.10.1964, 2.12.1964, 12.12.1966, 30.1.1969, 25.2.1971, 14.12.1971, 30.12.1971, 4.8.1972, 3.12.1972, 19.9.1974, 25.9.1974, 23.7.1976, 28.5.1978, 16.11.1978, 18.12.1978, 12.1980, 31.12.1980, 17.3.1981, 9.12.1981, 14.07.1982, o. D., 22.4.1983, 31.12.1986. Nr. 1573 Seite 2 des Briefes fehlt, Nr. 1591 Rundbrief von Walter Kiefner, Nr. 1595 Todesanzeige von Walter Kiefner, Nr. 1596 Danksagung zum Tod von Walter Kiefner, Nr. 1597–1598 Brief von Gottfried Kiefner, dem Sohn Walter Kiefners, Nr. 1598 Beilage liegt nicht vor.

SW Adorno Nr. 1574, Choralpartita Nr. 1575, Geburtstagswünsche Nr. 1576, 1578, 1594, Ich singe dir mit Herz und Mund Nr. 1571, Memorandum Nr. 1580, Musikanschauung Nr. 1573, Nun freut euch, liebe Christen g'mein Nr. 1571.

1599. Hans Georg Kiesinger, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD o. D. Nr. 1599 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1600–1606. Roland Killinger, Beihingen/Neckar

7 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.6.1969, 6.11.1969, 11.11.1969, 14.11.1969, 2.10.1970, 4.11.1970, 26.4.1971. Nr. 1604 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1607–1608. Kirchenmusikschule Esslingen, Esslingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.6.1983, 11.6.1983. Nr. 1607–1608 Absender und Adressat: Werner Schrade, Nr. 1608 Beilagen: 2 Schreiben an die verschiedenen Dekanate wg. des Orgelseminars am 10/11.6.1983.

1609–1610. Rose Kirn, Hamburg

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.4.1972, 28.4.1972.

SW Aufsatz (Sinn und Unsinn in moderner Kompositionstechnik) Nr. 1609–1610.

1611. Gottfried Kittelberger, Neuenstadt/Kocher

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 8.2.1987.

1612–1615. Johannes Klais, Bonn

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.9.1970, 4.11.1970, 26.4.1971, 30.1.1987. Nr. 1614 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1616–1617. Eberhard Klapproth, Esslingen

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.12.1978, 29.12.1978. Nr. 1614 Beilagen: Kopie und Leserbrief von Werner Schrade an die *Esslinger Zeitung*.

SW Bach-Symposium Nr. 1616–1617, Musikanschauung Nr. 1616–1617.

1618–1621. Hanna Klebahn, Bad Schwartau

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 4 Karten.

ZD 17.9.1983, 6.6.1986, 12.12.1986, 2.11.1987. Nr. 1620 Beilage: Programm *Musik in Lübecks Kirchen.*

SW Geburtstagswünsche Nr. 1621.

1622–1623. Gertrud Klepser, Stuttgart

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

ZD 31.8.1981, 4.11.1987.

1624–1626. Hans Klotz, Köln

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 3 Karten.

ZD 20.7.1982, 26.2.1985, 30.12.1986.

1627. F. Klumpp, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.3.1982.

1628–1630. Gerhard Klumpp, Geislingen

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte.

ZD 12.10.1984, 26.10.1984, 18.11.1985. Nr. 1628 gleichlautend an das Ev. Dekanat in Heidenheim, Dörte Maria Packeiser, Gebr. Link (Giengen), Nr. 1629 gleichlautend an das Ev. Dekanat Heidenheim, Ev. Pfarramt Niederstotzingen, Gebr. Link, Dörte Maria Packeiser.

SW Orgelpflege Nr. 1628–1629.

1631–1673. Luise Kneisel, Bern (CH)

43 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 2 Postkarten, 8 Karten; **AO** Nr. 1635 Krems (AU), Nr. 1637, 1646, 1650–1656, 1658 Zürich, Nr. 1644–1645, 1659–1664, 1666, 1669 Schruns, Nr. 1648 Davos, Nr. 1657–1658, 1668, 1670 o. O.

ZD 12.2.1968, 25.2.1968, 4.3.1968, 10.3.1968, 7.8.1968, 21.8.1968, 29.8.1968, 14.4.1969, 4.5.1969, 11.6.1969, 1.10.1970, 25.12.1972, 24.4.1971, 1.5.1971, 8.5.1971, 8.5.1971, 11.7.1971, 29.7.1971, 19.12.1971, 3.5.1972, 10.7.1972, 4.9.1972, 141.10.1972, 16.4.1973, 5.5.1973, 10.8.1975, Karsamstag 1976, 24.12.1976, 7.5.1977, 12.1978, 6.10.1979, 16.10.1979, 2.1.1980, 7.1.1980, 25.8.1980, 9.10.1980, 9.12.1981, 8.12.1981, 26.5.1982, 13.8.1983, 16.8.1983, 3.10.1983, 13.6.1984. Nr. 1631, 1671 Beilage liegt nicht vor, Nr. 1632 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 1652 an Waltrud Bornefeld, Nr. 1661 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte.

1674. Heinz Koch, Herrenberg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 3.1.1987.

1675. A. Köberle, München

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.1.1987.

1676. E. Köhler, Holzminden

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 8.10.1986. Nr. 1674 Beilage liegt nicht vor.

1677–1678. Bernhard A. Kohl, Stuttgart

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.6.1985, 22.8.1985.

1679–1694. Walter Kolneder, Karlsruhe

16 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 3 Postkarten.

ZD 26.11.1974, 12.12.1974, 17.12.1974, 2.1.1975, 26.1.1975, 15.4.1976, 29.1.1977, 8.11.1978, 11.11.1978, 25.10.1978, 20.4.1975, o. D., 23.3.1982, 6.4.1982, 4.4.1982, 11.4.1982.

SW Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 1677–1683, 1687, Bach: Musikalisches Opfer Nr. 1691, Musikanschauung Nr. 1684.

1695–1698. Karl Michael Komma, Reutlingen

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 18.6.1981, 16.12.1981, 8.6.1982, 10.3.1985. Nr. 1696 Beilage: Komposition von Karl Michael Komma.

SW Geburtstagswünsche 1695, Streichquartett Nr. 1696–1697.

1699–1706. Gotthold Krämer, Leonberg

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 15.4.1969, 22.7.1969, 23.6.1976, 14.8.1976, 28.11.1976, 13.12.1976, 27.5.1977, 25.10.1977. Nr. 1702–1704 Beilagen liegen nicht vor.

SW Choralkantate Nr. 1706, Geburtstagswünsche Nr. 1703–1704.

1705–1715. Marianne Kralik, Esslingen

11 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten, 1 Druck.

ZD 20.2.1960, 6.12.1966, 22.3.1968, 11.12.1969, 27.2.1972, 28.6.1974, 26.8.1976, 14.1.1976, o. D., o. D., 25.11.1986. Nr. 1705 Beilage liegt nicht vor, Nr. 1708, 1713 Karte mit einem Aquarell von Marianne Kralik (?), Nr. 1715 Todesanzeige von Marianne Kralik.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1706, Hirtenlieder Nr. 1705.

1716. R[einhold] Kreile, München

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.2.1984.

SW Bach: Konzert d-moll Nr. 1716.

1717–1718. Bernd Kremling, Würzburg

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 28.9.1981, 8.10.1981 P.

1719. Kreyssig, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.2.1972.

1720–1727. Aurel Krista, Gmunden

8 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ta.

ZD 21.12.1971, 24.10.1972, 15.11.1975, 12.1973, o. D., 15.12.1981, 29.11.1985, 28.12.1986. Nr. 1722 Beilage: Photo der Familie Krista mit Enkeln, Antwort auf eine nicht vorliegende Karte.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1713, 1715.

1728. Bernhard Krol, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.4.1976.

SW Aufsatz (Form und Norm) Nr. 1728.

1729. Martin Krüger, Sommerhausen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 2.7.1979.

1730–1731. Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.11.1985, 12.9.1985. Nr. 1740 Beilage: Ausgefüllter Fragebogen der Künstlersozialkasse.

1732. Friedrich Jakob Kuhn, Männedorf

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD o. D.

1733–1734. Kulturwerk Nordhessen, Kassel

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.10.1965, 28.10.1965. Nr. 1723 Absender: Bernh. Ahrens.

SW Siona Nr. 1733–1734.

1735–1739. Albert J. Kunzelmann, Waldshut

5 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 7.10.1984, 19.12.1984, 20.12.1984, 8.5.1985, 10.5.1985.

1740. Kurz (Pfarrer), Oberkochen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 23.7.1982. Nr. 1740 Beilage: Programm eines Orgelkonzerts am 22.8.1982, andere Beilagen fehlen.

1741–1742. Hans Lachenmann, Crailsheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte.

ZD 5.3.1971, 12.3.1971.

1743–1745. Margarete Läpple, Ludwigsburg

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 13.3.1977, 16.3.1977, 28.3.1977.

1746–1747 Rudolf Günther Läpple, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.10.1980, 3.1.1982. Nr. 1746 Kopie eines Schreibens von Ernst Roller an Rolf [d. i. Rudolf]-Günther Läpple ohne Anschreiben aufgehoben.

1748–1750. Landeskirchengesangstag, Heidenheim

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.6.1960, 25.6.1960, 20.6.1960 [falsches Datum da nach der Aufstellung vom 25.6.]. Nr. 1748 gleichlautend an die Mitarbeiter der Ausstellung und der Konzerte, Nr. 1749 Beilage: Abrechnung der Ausstellung „25 Jahre Orgelpflege, Adressaten: Dekan Josenhans, Hermann Stern.

1751–1753. Landesmusikrat Baden-Württemberg, Karlsruhe

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.4.1986, 21.5.1986, 30.9.1986.

1754–1765. August Langenbeck, Stuttgart

12 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Telegramm.

ZD 30.12.1967, 6.2.1968, 23.11.1968, 25.5.1969, 6.2.1971, 13.2.1971, 1.5.1971, 10.7.1971, 3.12.1971, 14.12.1971, 6.1.1976, 12.12.1976. Nr. 1763 Telegramm.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1762, 1764, Versammler Nr. 1759, 1761.

1766–1767. Rose Langenbeck, Stuttgart

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 5.1981, 11.1.1987. Nr. 1766 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1768. Anne Langhoff, Waldbüttelbrunn

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 21.6.1983. Nr. 1768 zusammen mit Beate Knobloch.

1769–1777. Wilhelm Laukhuff, Weikersheim

9 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.6.1969, 28.10.1970, 4.11.1970, 10.11.1970, 7.12.1970, 26.4.1971, 15.6.1971, 21.6.1976, 5.1.1977. Wilhelm Laukhuff c/o Aug. Laukhuff.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1776, Orgelpflege Nr. 1768–1774.

1778–1779 (1–2). Bernd Lehmann, Mönchengladbach

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD o. D., 9.12.1986, 7.1.1987.

1780. Günter Lein, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 12.12.1986. Absender: Günter und Waltraut Lein.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1780.

1781. Elisabeth Lempp, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 11.1.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1781.

1782–1787. Hans Lempp, Heidenheim

6 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Karten; **AO** Nr. 1785 Wiesbaden, Nr. 1786 o. O.

ZD 20.11.1972, 25.9.1974, 12.3.1976, 25.6.1976, 23.11.1983, o. D. [zum 14.12.1986]. Nr. 1784–1786 Absender: Hans und Gudrun Lempp.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1787.

1788–1790. Reinhart Lempp, Tübingen

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 28.9.1976, 5.12.1976, 2.8.1987. Nr. 1790 unterschrieben von Annegret und Reinhart Lempp.

1791. Wilfried Lempp, Heilbronn

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 4.6.1955.
SW Choralkonzert Nr. 1791.

1792–1794. Carl Leonhardt, Tübingen

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Druck, 1 Postkarte.
ZD 6.1.1968, 5.4.1969, 8.5.1969. Nr. 1794 Todesanzeige von Carl Leonhardt.

1795–1796. Kaethe Leonhardt, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 2 Karten.
ZD 18.8.1971, o. D. Nr. 1796 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1797. Paul Leonhardt, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 15.5.1969.

1798–1800. Terje Lerstadt, Tårhåsen (N)

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts.
ZD 12.3.1978, 15.2.1978, 29.1.1978.

1801–1802. Bernhard Leube, Tübingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
SW Distler Nr. 1801–1802.
ZD 20.9.1984, 3.10.1984.

1803. Wolf-Eberhard von Lewinski, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 26.2.1974.

1804–1812. Herbert Liedecke, Stuttgart

9 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts, hs, 2 Karten.
ZD 4.4.1957, 6.4.1957, 5.6.1957, 14.6.1957, 9.7.1957, 23.2.1959, 6.1.1976, 24.11.1985, o. D.

SW Orgelpflege Nr. 1812.

1813–1815. D. Liers, Berlin

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.11.1984, 17.12.1984, 1.1.1985.

SW Reda Nr. 1814.

1816. Katharina Lindenberg, Hannover

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.11.1985.

1817–1818. Link-Orgelbaumeister, Giengen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.10.1976, 7.1.1987. Nr. 1817 Adressat: F. Schmid, Nr. 1818 Absender: Chr. Naech (?).

1819–1820. Ernst Linse, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 2.3.1965, 14.12.1986. Nr. 1819–1820 Absender: Ernst und Armgart Linse.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1820.

1821. Gerhard Littmann, Kassel

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 9.1.1987.

1822–1841. Günter Lochmann, Heidenheim

Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 6 Postkarten, 6 Karten; **AO** Nr. 1822 München, Nr. 1835 Lago Maggiore, Nr. 1836 Berlin, Nr. 1837–1839 o. O., Nr. 1840 Wolfenbüttel.

ZD 1.10.1973, 29.8.1980, 24.3.1983, 6.5.1985, 9.5.1985, 30.7.1986, 8.9.1984, 13.12.1986, 31.12.1986, 1.1.1987, 24.2.1987, 10.7.1987, 19.11.1987, 21.7.1987, 6.8.1987, 18.8.1987, 31.8.1987, 26.9.1987, 7.10.1987, 13.12.1987. Nr. 1824 Beilagen: 2 Transkriptionen zu *Der Herr ist mein getreuer Hirte*, Nr. 1829 Beilage: Transkribtion von *Kehre wieder*, Nr. 1820 Bl. mit Orgelsatz von G. Lochmann, Nr. 1829, 1837, 1841 Günter und Gudrun Lochmann.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1829, 1841.

1842. Ludger Lohmann, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.
ZD 7.2.1987.

1843–1845. Gerd Lohmeyer, Stuttgart

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 31.10.1978, 5.11.1978, 9.11.1978.

1846–1847. Konrad Lorenz, Seewiesen

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 15.11.1971, 8.2.1972.

1848. Ludwigsburger Schloßfestspiele, Ludwigsburg

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 24.3.1981. Nr. 1848 Schreiben an M. Sträßner.

1849–1851. Eugen Luick, Esslingen

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts, hs, 3 Karten.
ZD o. D., 1.2.1982, 18.1.1983.
SW Geburtstagswünsche Nr. 1849.

1852–1853. Volker Lutz, Vaihingen/Enz

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 8.8.1974, 28.7.1982. Nr. 1852 Beilage: einführender Text.

1854–1855. York Lutz, Sindelfingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 10.8.1974, 4.11.1974. Nr. 1854 Beilage: Brief an die GEMA.

1856. Hermann M., o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD o. D. [= 12.1981].
SW Geburtstagswünsche Nr. 1856.

1857. M. D. Mächlin, Michelsbach

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 4.3.1981.

1858–1862. Kurt Hermann Mäder, Plochingen

5 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 29.12.1976, o. D. [=13.12.1981], 24.2.1985, 27.2.1985, 17.5.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1858–1859.

1863–1870. Christhard Mahrenholz, Hannover

8 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, 2 Telegramme; **AO** Nr. 1868 Ulm.

ZD 15.6.1953, 22.7.1953, 6.9.1956, 8.1.1966, 8.4.1969, 2x o. D. [= zum 14.12.1976], 22.4.197[6].

SW Geburtstagswünsche Nr. 1868.

1871. Else Maier, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD o. D. [12.1986 (?)].

1872–1873. Hans Maier, München

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.1.1987, 2.2.1987. Nr. 1874 Beilage liegt nicht vor.

1874. Dorothee Maier-Flaig, Schorndorf

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 29.6.1986.

1875. Ulrich Mann, Tutzing

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 13.2.1987.

1876. Marionettenspiel am Blautopf, Blaubeuren

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.2.1987.

1877–1878. Karl Marx, Stuttgart

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 16.12.1971, 4.1.1973.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1877.

1879. Karl Eugen Mauch, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 31.12.1986. Karl Eugen Mauch (Haupt- und Kulturamt Heidenheim).

1880. Liese Mauz, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 21.12.1981.

1881–1890 Willi May, Oberhausen

10 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Karten; **AO** Nr. 1890 Schorndorf.

ZD 17.7.1979, 18.7.1979, 31.8.1979, 8.8.1979, 14.12.1979, 18.12.1979, o. D. [= 14.12.1980], o. D.[= zum 12.1980], 25.8.1981, 11.8.1982. Nr. 1885 Beilage liegt nicht vor, Nr. 1890 Absender der Todesnachricht von Willi May: Karl Schneider, Schorndorf.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1887.

1891–1892. Karl Rudolf Mayer, Ulm

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 7.9.1982, 20.2.1987. Nr. 1891 Schreiben wurde erst 1987 angeschickt (s. Schreiben vom 20.2.1987).

1893–1896. Georg Meerwein, Bamberg

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Postkarten.

ZD 21.7.1971, 31.10.1973, 12.4.1978, 15.11.1978. Nr. 1894 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1897–1904. Eugen Megerle, Tenafly (USA)

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Karte.

ZD 18.6.1976, 3.7.1976, 6.7.1977, 18.12.1979, 8.5.1980, 22.7.1981, o. D. [12.1982 (?)], 7.1.1983.

1905–1906. Arnold Mehl, München

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.8.1984, 28.9.1984, 29.9.1984. Nr. 1905 Beilage: Kopie eines Schreibens an Joachim Widmann.

SW Musikanschauung Nr. 1905.

1907. Klaus Mehnert, Schömberg

1 Schreiben (an Helmut Bornefeld).

A Ts.

ZD 8.11.1983. Nr. 1907 Kopie eines Rundschreibens von Klaus Mehnert anlässlich seines bevorstehenden Todes.

1908–1918. Siegfried Meier, Niederwörresbach

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1908, 1913, 1918.

ZD 11.12.1981, 5.1.1982, 31.1.1982, 3.4.1982, 20.9.1982, 4.12.1986, 23.1.1987, 12.2.1987, 25.2.1987, 18.4.1987, 5.12.1987. Nr. 1908 Beilage: *Siegfried Meier / TOCCATA / über den Namen Helmut Bornefeld / für Orgel*, Nr. 1902 Beilage: [Kopie] Melodie des Chorals der Toccata, im 4-stg. Satz [mit Bleistift] von Helmut Bornefeld [Autograph bei den Musikalien s. A, Nr. 259], Nr. 1893 Beilage: *Siegfried Meier / Praeludium / Recercare / Pastorale / für Orgel oder Positiv / oder auch Cembalo oder Klavier / Helmut Bornefeld zum / 80. Geburtstag / herzlichst gewidmet*.

1909. Klaus Meinzolt, Nördlingen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 30.8.1980.

1910–1913. Melos-Quartett, Leinfelden–Echterdingen

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

SW Streichquartett Nr. 1910–1913.

ZD 24.12.1971, 25.4.1979, 5.12.1979, 14.12.1979. Nr. 1910 Schreiben an Gerhard Voss, Nr. 1911–1913 Schreiben an Wilhelm Melcher.

1914–1919. Erwin Messmer, Bern (CH)

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 1918–1919 Bratislava.

ZD 16.4.1980, 26.4.1980, 23.6.1980, 30.12.1981, 4.10.1982, 13.12.1982.

1920–1922. Dora Metzger, Stuttgart

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Karten.

ZD 21.11.1978, 2.12.1978, 7.2.1982.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1912.

1923. G. S. Metzger, Pfaffenhofen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.7.1955.

1924–1926. Marianne Metzger, Mannenberg

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 4.1.1982, 18.12.1985, 14.12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1924–1925.

1927–1935. Wolfgang Metzler, Frankfurt/Main

9 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD o. D. [geschrieben 1981], 23.12.1984, 5.1.1985, 15.5.1985, 4.11.1985, 30.1.1986, 10.12.1986, 8.8.1986, 11.8.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1933.

1936–1940. E. Meuer, Heidenheim

5 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 18.10.1977, 31.7.1979, 27.8.1980, 28.8.1980, 3.11.1980.

1941–1943. Peter Meuer, Heidenheim

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Karte.

ZD 9.6.1976, 1.12.1976, 11.1.1987. Nr. 1941 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

1944–1967. Elisabeth Meyer, Appleton (USA)

24 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 7 Karten; **AO** Nr. 1944 Chillicothe (USA).

ZD 13.12.1962, 16.1.1963, 23.2.1965, 25.6.1965, 16.2.1966, 1.3.1966, 8.12.1966, 20.6.1969, 18.12.1969, 15.12.1970, 14.12.1971, 15.12.1973, 18.12.1974, 9.12.1976,

11.12.1977, 1.4.1980, 11.4.1980, 12.1.1982, 15.12.1982, 17.12.1983, 6.10.1985, 8.2.1986, 6.12.1986, 15.12.1987. Nr. 1949 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 1958 Beilagen: Kopien aus Larry Palmer, Distler and his Churchmusik, Kapitel 4.

SW Aufsatz (Woher? Wohin?) Nr. 1958, Geburtstagswünsche, Nr. 1957–1958, 1961, 1964, 1966, Orgelpflege Nr. 1946–1947.

1968. Sabine Meyer, Crailsheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.11.1984.

1969–1982. Manfred Mezger, Mainz

14 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 5 Postkarten.

ZD 7.11.1972, 7.5.1973 P, 5.11.1973, 13.11.1973, 1.12.1973, 3.6.1974 P, 14.7.1974, 7.8.1974, 13.10.1976, 6.8.1979, 14.8.1979, 28.11.1983, 11.1986, 30.12.1986. Nr. 1970 Beilage liegt nicht vor, Nr. 1971 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Beilage liegt nicht vor, Nr. 1981 Kopie einer Predigt von Manfred Mezger.

SW Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 1975, Musikanschauung Nr. 1972, 1978.

1983–1986. Gerhard Michael, Wuppertal

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.9.1976, 11.9.1976, 15.9.1976, 19.9.1976.

1987–1991. Johannes Michel, Gaienhofen

5 Scheiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte.

ZD 3.7.1981, 4.7.1981, o. D., 8.10.1981, 17.4.1982.

1992. Wilhelm Minuth, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Druck.

ZD o. D. [nach 4.9.1976]. Danksagung anlässlich des Todes von Wilhelm Minuth und seiner Ehefrau durch die Tochter Heide-Marie Strauß-Minuth; Beilage: Todesanzeige aus der HZ vom 7.9.1976 sowie ein Sonderdruck aus dem Ärzteblatt Baden Württemberg Nr. 12/1069, von Wilhelm Minuth *Die Geburt der Aphrodite.*

1993. Hermann Mittendorf, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.12.1981.

1994–1995. Burkhard Mohr, Wiesbaden

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 11.12.1986, 19.1.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1784.

1996. Karl Mommendey, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 19.12.1976.

1997. Richard Mondolfo, Wien (A)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte.

ZD 23.6.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 1997.

1998–2005. Willem Mudde, Utrecht (NL)

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte.

ZD 3.12.1952, 10.12.1952, 13.12.1952, 3.2.1953, 10.3.1953, 10.3.1953, 24.3.1953, 28.3.1953. Nr. 2003 Beilage: Einladung.

2006–2012. Mühlheimer Singkreis, Mühlheim

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.3.1960, 27.2.1969, 14.3.1969, 18.7.1969, 2.8.1969, 22.8.1969, 18.9.1969. Nr. 2006 Absender: Grete Lierhaus für Hans Brill, Nr. 2007 Absender: Hans Brill, Nr. 2011 Absender Grete Lierhaus.

SW Reda Nr. 2007–2009.

2013–2021. Annigretl Müller, Schwäbisch-Gmünd

9 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 6 Karten; **AO** Nr. 2020 Kiel.

ZD 4.9.1971, 12.7.1972, 31.11.1975, 31.2.1976, 5.12.1979, 14.12.1981, 2.11.1985, 12.8.1985, 17.4.1987. Nr. 2020 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2018.

2022. Christoph Müller, Tübingen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.2.1987.

2023. Eberhard Müller, Bad Boll

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.12.1971.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2023.

2024–2031. Walter Müller, Dahn

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte.

ZD 25.2.1972, 28.2.1972, 4.2.1975 P, 27.3.1975, 2.4.1975, 22.8.1972, 15.4.1976, 12.8.1982.

SW Canticum canticorum Nr. 2025, Milhaud: De profundis Nr. 2028.

2032–2033. Eckart Müller-Bechtel, Lochham

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 13.9.1981, o. D. Nr. 2032 Beilage liegt nicht vor.

2034–2036. Karl Münchinger, Stuttgart

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.1.1975, 18.6.1975, 24.6.1975.

SW Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 2034–2036.

2037. Michael Nägele, Pfullingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.8.1987.

2038–2042. Werner Neuber, Heidenheim

5 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.11.1978, 8.5.1979, 16.1.1981, 9.5.1980, 21.7.1987. Nr. 2042 gleichlautend an Konrad Elser.

2043–2045. Roland Neundorf, Stuttgart

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

ZD 22.11.1983, 28.2.1984, 26.3.1984. Nr. 2044 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

2046–2047. Nietzsche–Haus, Sils-Maria (CH)

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.8.1966, 2.12.1966. Nr. 2047 Absender: Daniel Bodmer, Beilage: Prospekt über das Nietzsche Haus.

2048–2050. Herbert Nitsche, Kircheim/Teck

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 21.5.1974, 7.10.1974, 21.7.1976.

2051. Michael Nonenmacher, Pfinztal-Berghausen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 6.5.1987.

2052–2056. Anton Nowakowski, Winterbach

5 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.11.1952, 20.2.1953, 16.12.1953, 18.12.1953, 20.2.1954. Nr. 2052, 2056 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Orgelpflege 2053–2056.

2057–2058. Österreichisches Orgelforum, Wien (A)

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.1.1987, 22.3.1987. Nr. 2057 Absender: Karl Schütz, Nr. 2058 Absender: Günter Lade.

2059–2077. Walter Opp, Erlangen

19 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 3 Karten.

ZD 22.12.1976, 31.12.1976, 15.12.1977, 28.4.1978, 20.12.1981, 27.9.1982, 16.11.1982, 12.1.1983, 30.1.1983, 25.5.1983, 28.2.1983, 14.6.1983, 16.6.1983, 10.11.1985, 20.5.1985, 6.7.1986, 2.4.1987, 23.5.1987, 15.8.1987. Nr. 2065 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 2071 gleichlautend an Walter Opp, Rudolf Gähler, Joachim Widmann.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2053.

2078. Oratorienchor Heidenheim, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 11.1985. Nr. 2078 Absender: Georg Schneider.

2079–2089. Carl Orff, Diessen

11 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 18.8.1965, o. D. [Juli 1965 = falsches Datum], 9.10.1966, 2.12.1966, 27.12.1967, 10.7.1970, 10.7.1975 (2x), 8.7.1980, 7.1980, 29.3.1982. Nr. 2080 geschrieben auf einer Dankeskarte zum Geburtstag von Carl Orff 1965, Nr. 2089 Todesanzeige von Carl Orff.

SW Der weiße Storch Nr. 2086.

2090–2097. Liselotte Orff, Diessen

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 7.4.1976, 5.1982, 4.10.1982, 17.4.1985, 24.4.1985, 30.11.1985, 4.12.1985, o. D. Nr. 2095 Beilage: Kopie-Abriss eines Briefes von Karl-Heinz Schickhaus, München.

SW Orpheum Nr. 2094.

2098. Organisationskomitee der 20. Olympischen Spiele, München

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 6.5.1971. Nr. 2078 Absender: Klaus Bieringer.

2099–2101. Lore Ostertag, Heidenheim

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 2 Karten, 1 Druck.

ZD 5.1981, 1.1982. Nr. 2099 Danksagung für den Beileidsbrief von Helmut Bornefeld zum Tod des Ehemanns.

2102–2147. Dörte Packeiser, Heidenheim

46 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts. hs, 3 Postkarten, 7 Karten; **AO** Nr. 2102, 2115, 2145 Hamburg, Nr. 2110 Karlsruhe, Nr. 2119 Quickborn, Nr. 2130 Genf (CH).

ZD 9.9.1982, 13.12.1982, 18.1.1983, 21.1.1923, 3.3.1983, 15.9.1983, 19.10.1983, 23.10.1983, 7.11.1983, 8.11.1983, 7.12.1983, 14.3.1984, 21.8.1984, 29.10.1984, 26.12.1984, 30.10.1985, 5.12.1985, 26.8.1984, 21.10.1984, 18/21.10.1984, 28.10.1984, 3.11.1984, 20.11.1984, 1.12.1984, 9./12.12.1984, 24.12.1984, 12.1.1985, 21.4.1985, 17.5.1985, 29.8.1985, 6.9.1985, 25.9.1985, 26.9.1985, 1.10.1985, 30.12.1985, 2.7.1986, 16.10.1986, 4.2.1987, 5.2.1987, 24.2.1987, 16.5.1987, 3.6.1987, 30.6.1987, 4.11.1987, 11.12.1987, 13.12.1987. Nr. 2103 gleichlautend an Dörte Packeiser, Reinhold Buhl, Joachim Widmann, Nr. 2311 Beilage liegt nicht vor, Nr. 2114 Kopie eines Brief von Gerhard Klumpp (Geislingen) an Dörte Packeiser, Nr. 2119 gleichlautend an Dörte Packeiser, Angela Domansky, Nr. 2120 Friedrich Packeiser, Nr. 2123 Absender: Friedrich Packeiser, Nr. 2126

gleichlautend an Tr. Scheytt, Dörte Packeiser, Nr. 2134 gleichlautend an Helmut Bornefeld; Joachim Widmann, Gerhard Bornefeld, Nr. 2139 Beilage: Choralgebundene Orgelmusik zur GdO-Vorführung (Programm), Nr. 2145–2146 Absender: Friedrich Packeiser.

SW Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 2115, Corelli: La Folia Nr. 2103–2104, Fiori d'amore Nr. 2108, Geburtstagswünsche Nr. 2146–2147, Musikanschauung Nr. 2110.

2148–2150. Hans Martin Padel, Hamburg

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.12.1974, 3.1.1975, 7.1.1975.

2151–2158. Uwe Pape, Berlin

8 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.4.1970, 1.13.1977, 3.3.1977, 15.3.1976, 19.3.1977, 25.5.1977, 14.6.1977, 10.2.1979.

2159–2160. Pfäfflin (Dekan), Aalen

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.5.1958, 10.11.1958.

2161. Pegel (Frau), Hamburg

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.3.1984.

2162. Martin Petzold, Leipzig

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 29.9.1984.

2163. Pfeifle (Herr), o. O.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 35[sic!].4.1986.

2164. Elsie Pfitzer, Gäufelden

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 18.2.1987.

2165–2170. Erich Piasetzki, Berlin

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Karte.

ZD 19.12.1964, 28.12.1964, 11.6.1979, 7.6.1979, 11.6.1979, 11.7.1979.

2171. Jacqueline Picasso, o. O.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

SW Antibium Nr. 2171.

ZD 20.1.1974. Nr. 2171 Übersetzung des deutschen Schreibens, Beilage: Vorwort auf Französisch für Antibium.

2172–2173. Christoph Plag, Esslingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.3.1987, 16.4.1987.

2174. Egert Pöhlmann, Erlangen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.1.1974.

SW Odeion Nr. 2174.

2175–2177. Brigitta Pohl, Höchberg-Würzburg

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.4.1974, 29.4.1974, 10.5.1974.

2178. Dietmar Polaczek, Frankfurt/Main

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.5.1978.

2179–2180. Posaunenwerk in der Ev. Kirche von Westfalen, Sennestadt-Eckardtsheim

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte.

ZD 16.6.1974, 19.12.1974. Nr. 2179 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Absender: Werner Benz.

2181–2184. Lisedore Praetorius, Unterreichenbach

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.11.1972, 16.3.1983, 21.3.1983, 1. Advent 1986.

SW Toccata paschalis Nr. 2182.

2185–2186. Hans Prolingheuer, Köln

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.10.1985, 27.10.1985. 2 Beilagen von Veröffentlichung und Sendung von Hans Prolingheuer.

SW Nationalsozialismus Nr. 2186.

2187–2195. Regina-Maria Pühn, Heidenheim

9 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte.

ZD o. D., 29.11.1978, 5.12.1978, 4.1.1980, 7.1.1980, 28.12.1980, 15.7.1981, 29.10.1981, 2.1.1985, 1.1.1987. Nr. 2195 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Sonatine Nr. 2188–2189.

2196–2221. Edgar Rabsch, Backnang

26 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 4 Karten; **AO** Nr. 2196–2201 Nr. 2202–2204 Thalfingen, Nr. 2205–2221 Ulm.

ZD 4.9.1957, 14.2.1959, 1.12.1963, 4.12.1963, 17.12.1963, 19.12.1963, 12.12.1966, 9.10.1972, 24.1.1973, 15.3.1973, 18.3.1973, 8.4.1973, 24.4.1973, 29.4.1974, o. D., 29.9.1976, 30.9.1976, 2.12.1976, 12.12.1976, 1.5.1977, 5.1.1981, 7.1.1981, 13.11.1981, 11.12.1987, 13.12.1987, o. D. Nr. 2204 Beilage liegt nicht vor, Nr. 2206 gleichlautend an Esther Himmler, Joh. Hoefflin, B. H. Horn, Friedrich Milde, Edgar Rabsch, Friedrich Fröschle, Gerhard Bornefeld, Nr. 2208 Beilage: Schreiben gleichlautend an Esther Himmler, Fr. Milde, Edgar Rabsch, Martin Bogdahn, W. Schetsche, R. Zettler, Friedrich Fröschle, Joh. Hoefflin, Gerhard Bornefeld, B. Dietrich, Nr. 2215 gleichlautend an Edgar Rabsch und Fr. Fröschle.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2202, 2204, 2210, 2221, Heimsuchung Nr. 2205–2209, Orgelpflege Nr. 2198–2201.

2222–2223. Gyula Racz, Remseck

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.3.1979, 18.12.1979.

2224–2227. Michael Raithelhuber, Althütte

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 30.3.1984, 7.4.1986, 24.4.1986, 29.10.1987.

2228–2229. Pauline Raphael, Köln

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 5.3.1981, 10.3.1981.

2230–2239. Sigurd Rascher, Shushan (USA)

10 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 31.8.1979, 2.1.1980, 13.1.1980, 14.3.1980, 24.3.1980, 3.2.1982, 4.5.1984, 29.5.1984, 21.6.1984, 11.1.1985. Nr. 2232 gleichlautend an Carina Peters (Tochter von S. Rascher).

SW Schulmusik für Blockflöte II 2230.

2240–2248. Rascher Saxophon Quartett (Carina Raschèr), Tübingen

10 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 2 Karten.

ZD 24.3.1980, 4.5.1984, 7.10.1984, 19.10.1984, 11.11.1984, 29.10.1984, o. D., 28.1.1986, 12.1986, o. D. Nr. 2240 Beilage liegt nicht vor, Nr. 2241 Beilage: Prospekt zum Raschèr Quartett, Nr. 2246 gleichlautend an Carina Peters-Raschèr und Dörte M. Packeiser, Nr. 2248 Prospekt vom Saxophon-Quartett, o. D.

2249. Ilse Rath Frey, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 14.12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2249.

2250–2251. H. Rauhe, Mainz

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.5.1985, 21.6.1985. Nr. 2251 Beilage liegt nicht vor.

2252. Walter Rebmann, Böblingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.9.1987.

2253. Philipp F. Reemtsma, Hamburg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 23.2.1953. Nr. 2253 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

2254–2255. Uwe Rees, Mainz

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.9.1980, 27.9.1980.

SW Lituus Nr. 2255.

2256–2258. Gerhard Rehm, Balingen

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 19.3.1981, 21.3.1981, 30.5.1981. Nr. 2256 Rundschreiben mit handschriftlicher Notiz.

SW Orgelpflege Nr. 2257.

2259. Rudolf Reichart, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 18.3.1987.

2260–2262. Alfred Reichling, Würzburg

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.7.1980, 6.4.1984, 9.4.1984. Nr. 2261 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben mit Beilagen.

SW Orgelpflege Nr. 2260.

2263–2265. Sabine Reinhard, Murr

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD o. D., 19.9.1980, o. D.

2266–2268. Ute Reischle, Schorndorf

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 4.9.1979, 23.9.1979, 26.10.1979.

SW Sonatine Nr. 2266–2267.

2269. Anette Reiter, Nürnberg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 10.1.1987.

2270–2273. Hans-Georg Renner, Ehrenkirchen

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.2.1980, 18.5.1980, 20.5.1980, 13.10.1980.

2274–2290. Richard Rensch, Lauffen

17 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 24.9.1970, 4.11.1970, 26.4.1971, 17.11.1972, 19.1.1973, 23.9.1974, 24.9.1974, 19.1.1976, 26.4.1971, 8.3.1972, 14.3.1972, 12.10.1972, 26.3.1981, 7.2.1987, 12.2.1987, 18.2.1987, 28.12.1987. Nr. 2274 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 2281 Beilage liegt nicht vor.

SW Aufsatz (The organ and ist case) Nr. 2279–2284, Geburtstagswünsche Nr. 2287, Musikanschauung Nr. 2281, Orgelpflege Nr. 2282, 2287–2289.

2291. Hermann Riech, Wiblingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 23.12.1986.

2292. W. Riedel, Weinheim/Bergstr.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.7.1973.

2293–2298. Dorothea Rieger, Tübingen

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts; **AO** Nr. 2295 Aalen, Nr. 2296 Freiburg.

ZD 9.12.1985, 13.12.1985, 2.12.1986, 19.3.1987, 19.(?).3.1987, 14.9.1987 P.

2299–2306. Otto Riemer, Waibstadt

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 2 Postkarten.

ZD 22.4.1955, 24.4.1955, 3.7.1955, 22.6.1956, 8.5.1957, 22.5.1957, 8.7.1957, 6.10.1958. Nr. 2300 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Hirtenlieder Nr. 2305.

2307. Hermann Riess, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 31.12.1958.

SW Choralkantate Nr. 2307.

2308–2321. Albrecht Riethmüller, Freiburg

14 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 2321 Frankfurt/Main.

ZD 6.12.1977, 8.12.1977, 12.1.1978, 14.1.1978, 3.8.1979, 5.8.1979, 31.8.1979, 19.10.1979, 22.10.1979, 16.1.1981, 17.1.1981, 20.1.1981, 13.1.1982, 14.1.1986.

SW Orgelpflege Nr. 2309.

2322–2329. A. Ringwald, Tübingen

8 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte, 1 Postkarte.

ZD 16.3.1952, 29.11.1952, 12.12.1952, 24.3.1953, 2.4.1953, 4.4.1953, 17.12.1969, 1.1.1970 P. Nr. 2326 Beilage: Schreiben an E. Schwinghammer vom Verlag „Junge Gemeinde“ (Stuttgart).

SW Spruchkanons Nr. 2323–2324, 2326.

2330. Hermann Ritter, Rummelsberg

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.12.1952. Nr. 2330 gleichlautend Erich Krämer, Kantor in Nürnberg.

2331–2332 Paul Ritzau Pari-Werk, Starnberg

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.10.1985, 21.10.1985. Nr. 2332 Absender: Ammerl.

2333. Andreas Rößler, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.2.1987. Nr. 2333 Beilage (Komposition von Richard Rößler) liegt nicht vor.

2334–2341. Martin Rößler, Tübingen

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 3 Karten; **AO** Nr. 2338–2341 Reutlingen.

ZD 14.12.1966, 23.5.1971, 20.9.1971, 12.10.1971, 20.6.1984 P, 3.6.1985, 12.1986, 12.1987. Nr. 2334–2235 unterschrieben von Martin und Brigitte Rößler, Nr. 2341 Weihnachtsgruß auf Karte mit Textbeilage von Brigitte und Martin Rößler.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2334, 2340.

2342. Jens Rohwer, Lübeck

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.4.1973.

2343–2388. Ernst Roller, Willsbach

46 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 9 Karten, 1 Postkarten; **AO** Nr. 2341 Gellmersbach, Nr. 2360 Dokkum.

ZD 12.8.1958, 9.7.1972, 17.11.1974, 25.2.1976, [12.1976], 13.1.1977, 23.2.1977, 12.12.1977, 14.2.1979, 8.5.1979, 24.7.1979, 1.8.1979, 8.2.1980, 25.4.1980, 30.6.1980, 15.8.1980, 6.1.1981, 3.2.1981, 24.3.1981, 26.7.1981, 18.10.1981, 16.12.1981, o. D., [Mitte 1982], o. D. [1982], 17.4.1983, 17.11.1983, 21.12.1983, 17.4.1984, 6.2.1985, 10.6.1985, 17.6.1985, 9.11.1985, 12.12.1985, 16.4.1986, 19.4.1986, 12.8.1986, 22.9.1986, 10.9.1986, 15.10.1986, 5.11.1986, 12.1986, 3.1.1987, 16.1.1987, 11.2.1987, o. D., o. D. Nr. 2348, 2383 unterschrieben Gertrud und Ernst Roller, Nr. 2352, 2353, 2384 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 2379 gleichlautend an Joachim Widmann, Ernst Roller.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2345, 2348, 2362, 2367, 2383, 2387–2388, Kehre wieder Nr. 2380–2382, Musikanschauung Nr. 2375, Orgelpflege Nr. 2341, Widmann Nr. 2381.

2389–2390. Klaus Roller, Sindelfingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 31.8.1981, 1.9.1981.

2391. Pfarrer Roller, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2391.

2392–2394. Kurt Rommel, Stuttgart

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.5.1979, 13.6.1979, 18.6.1979. Nr. 2392 gleichlautend an R. G. Läpple, H. Rau, G. Bornefeld.

SW Musikanschauung Nr. 2392–2394.

2395–2400. Manfred Rommel, Stuttgart

6 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.10.1977, 28.10.1977, 8.1.1982, 8.3.1985, 8.1.1987, 19.1.1987. Nr. 2397 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

2401. E. Roos, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.11.1980.

2402–2410. Paul Rose, Karlsdorf

9 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Karten.

ZD 22.6.1969, 14.8.1970, 31.10.1976, 3.3.1980, 10.3.1980, 4.12.1980, 17.1.1981, 2.12.1981, 12.1985. Nr. 2402 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 2402–2403 Absender Waltrud Bornefeld.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2405.

2411–2412. Armin Rosin, Stuttgart

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 6.2.1981, 10.3.1981

SW Lituus Nr. 2412.

2413. Rotary Club (H. Kessler), Aalen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.5.1968.

2414. Gustav Roth, Berlin

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

SW Roth Nr. 2414.

ZD 24.8.1987. Nr. 2414 Beilagen: 4 aufgeklebte Photos von Herman Roth, Aufstellung des Nachlasses von Herman Roth (27.11.1987).

2415–2417. Klaus Rothhaupt, Stuttgart

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 2417 Allmersbach.

ZD 5.10.1979, 19.10.1979, 4.8.1982. Nr. 2417 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

2418–2421. Ilse Rothmund, Pforzheim

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Karte.

ZD 6.5.1968, 24.7.1968, 15.10.1970, 17.5.1971. Nr. 2419 Adressat: Waltrud Bornefeld.

2422–2427. Helmut Rothweiler, Stuttgart

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 2427 Baden-Baden.

ZD 27.10.1965, 28.10.1965, 25.10.1966, 30.10.1966, 28.7.1982, 4.5.1985.

2428–2457. Rainer Ruß, Stuttgart

30 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 4 Karten, 3 Postkarten; **AO** Nr. 2428 Niederstotzingen, Nr. 2450–2451 Trier, Nr. 2452–2457 Westerheim.

ZD 16.12.1966, 9.11.1971, 22.11.1971, 9.12.1971, 9.5.1972, 23.5.1972, 30.5.1972, 29.7.1972, 19.11.1972, 5.1.1973, 10.1.1973, 31.1.1973, 8.4.1975, 31.7.1975 P, 23.6.1976 P, 6.10.1976, 15.10.1976, 6.8.1977, 8.8.1977, 6.(?).1977, 9.1977 P, 16.5.1978, 7.11.1978, 21.7.1981 P, 18.3.1982, 25.3.1982, 9.12.1984, 17.12.1984, 21.12.1984. Nr. 2428 Beilage: Rundschreiben von Rainer Ruß, Nr. 2431, 2456 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2428, Tympanon Nr. 2458.

2458–2460. Saarländisches Rundfunk, Saarbrücken

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.7.1977, 13.10.1977, 7.11.1977. Nr. 2458 Adressat H. Kiesewetter, Beilage liegt nicht vor, Nr. 2460 Absender H. B. Theopold, Nr. 2460 Beilage: Aufsatz zur Sendung *An hellen Tagen.*

2461–2464. Nelly Sachs, Stockholm (S)

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.1.1966, 12.1.1966, 22.4.1966, o. D. Nr. 2464 Dankeskarte anlässlich der Verleihung des Nobelpreises von Nelly Sachs.

2465–2468. Gottfried Sanke, Kulmbach

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.7.1976, 26.8.1976, 5.1.1977, 7.1.1977.

SW Aufsatz (Aktuelle Probleme der Kirchenmusik) Nr. 2468, Geburtstagswünsche Nr. 2467.

2469. Carlheinz Sauer, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 5.1.1982.

2470–2471. Dorthee Saur, Esslingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Karte.

ZD 19.3.1986, 12.12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2471.

2472–2473. Erwin Saur, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

ZD 5.11.1985, 12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2473.

2474–2477. Manfred Saur, Heidenheim

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2474–2477.

ZD 12.12.1981, 12.12.1986, 5.8.1987, 16.9.1987. Nr. 2474 Absender Manfred und Sigrid Saur, Nr. 2475–2477 Absender Manfred, Sigrid und Christof Saur.

2478–2480. Ulrich Schaible, Stuttgart

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Karte.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2479.

ZD 21.1.1969, 15.12.1976, 20.6.1983. Nr. 2480 gleichlautend an Helmtrud, Ulrich Schaible und Wolfgang Dallmann.

2481–2482. Rudi Scheck, Leonberg

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.2.1987, 2.3.1987

2483–2497. Rolf Scheffbuch, Schorndorf

15 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte.

ZD 30.5.1976, 9.8.1976, 20.12.1976, 1.31.1977, 15.7.1980, 12.1981, 2.11.1984, 5.12.1984, 31.12.1984, 17.2.1986, 25.7.1986, 28.11.1986, 2.1.1987, 23.7.1987, 22.9.1987. Nr. 2483 Einladung zum Abendessen anlässlich der Einweihung der Schorndorfer Orgel, ohne Unterschrift, Nr. 2490 Kopie an Kirchenpfleger Krämer, Nr. 2493, 2496 gleichlautend an Rolf Scheffbuch und Rudolf Günther Läpple.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2485.

2498–2501. Dorothee Scheible, Blaubeuren

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 24.9.1980, 30.9.1980, 6.11.1980, 8.12.1980.

2502–2505. Helmut Scheller, Erlangen

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.2.1972, 29.2.1972, 5.3.1972, 21.3.1985.

2506–2507. Siegfried Scheytt, Mülheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Kopien von 2 Postkarten.

ZD 13.6.1960, 7.10.1960.

2508–2521. Traugott Scheytt, Heidenheim

14 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.5.1983, 2.9.1983, 7.10.1983, 14.3.1984, 19.4.1984, 17.8.1984, 19.12.1984, 18.10.1985, 23.10.1985, 17.1.1987, 26.6.1987, 30.6.1987, 11.9.1987, 26.6.1988. Nr. 2512 gleichlautend an Traugott Scheytt, Rudolf Günther Läpple, Dörte Maria Packeiser, Gerhard Bornefeld, Schurr, Nr. 2514 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 2515 gleichlautend and Kirchenpfleger, Dörte Maria Packeiser, Herrn Reichert, Nr. 2518 gleichlautend an Traugott Scheytt, Dörte Maria Packeiser, Nr. 2520 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 2521 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, unterschrieben von Waltrud Bornefeld für Helmut Bornefeld.

2522. Ingrid Schiessel, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 9.1985.

2523. Cläre Schimmel, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 11.1.1981.

2524. Walter Schimpf, Wendlingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte.

ZD 8.9.1987.

2525–2529. Ute Schleich, Karlsruhe

5 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs; **AO** Nr. 2526–2527 Hamburg.

ZD 23.7.1981, 2.9.1981, 29.9.1983, 12.2.1984, 15.2.1984.

SW Arkadische Suite Nr. 2525.

2530–2531. Hanna Schlette, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte, 1 Karte; **AO** Nr. 2530 Kerndorf.

ZD 10.9.1987, 13.12.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2530.

2532–2535. Anette Schlinger, Stuttgart

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 24.1.1985, 4.4.1985, 2.6.1986.

SW Choralpartita Nr. 2534.

2536–2548. Burghard Schloemann, Halle/Westf.

13 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 29.3.1971, 29.3.1971 (2. Brief), 1.4.1971, 6.12.1972, 27.2.1973, 2.9.1973, 25.9.1973, 16.2.1974, 23.7.1974, 18.6.1975, 9.2.1976, 14.12.1981, o. D. [1983 (?)], Nr. 2545 Beilagen liegen nicht vor.

SW Canticum canticorum Nr. 2542–2543, Geburtstagswünsche Nr. 2538, 2547.

2549–2564. Hans-Dieter Schlosser, Blaubeuren

16 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 2 Karten, 3 Postkarten; **AO** Nr. 2548 Stuttgart.

ZD 16.12.1966, 30.11.1972, 10.7.1973, 13.7.1973, 25.11.1973, 19.1.1976, 24.2.1976, 29.9.1976, 23.11.1976, 30.11.1976, 2.8.1978, 13.3.1984, 26.3.1984, 28.11.1985, 8.3.1986, 17.9.1986. Nr. 2557 Rundschreiben von H. D. Schlosser anlässlich des Geburtstags von Helmut Bornefeld.

SW Begleitsätze 2555, Geburtstagswünsche Nr. 2564, Milhaud: De profundis 2552.

2565–2570. Hans-Ulrich Schmid, Hannover

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte.

ZD 17.2.1958, 2.5.1973, 20.4.1978, 5.5.1978, 25.5.1978, 7.1.1982. Nr. 2569 unterschrieben von Stefan Trhal.

2571. Manfred Hermann Schmid, Tübingen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.7.1987. Nr. 2571 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, gleichlautend an Hans Hornung, Helmut Völkl; weitere Briefe an Manfred Hermann Schmid s. Vorwort, Anm. 7.

2572–2625. Martha Schmid, München

52 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 7 Postkarten, 27 Karten; **AO** Nr. 2594, 2598, 2609–2610 Erlangen, Nr. 2607 Bad Wiessee, Nr. 2608 Krumbach, 2615 Marbach, Nr. 2616 Reichsbeuren.

ZD [**1–50**] 17.12.1976, 8.3.1977, 12.3.1977, 15.7.1977, 15.12.1977, 28.11.1978, 21.11.1978, 14.6.1979, 12.8.1979, 26.1.1980, 3.2.1980, 16.11.1980, 6.12.1980, 2.2.1981, 6.2.1981, 14.2.1981, 22.2.1981, 27.2.1981, 3.3.1981, 8.3.1981, 11.3.1981, 12.3.1981, 16.3.1981, 28.3.1981, 30.3.1981, 5.4.1981, 7.4.1981, 8.4.1981, 9.4.1981, 25.10.1981, 17.11.1981, 17.12.1981, 26.3.1982, 18.7.1982, 16.12.1983, 28.2.1984, 31.3.1984, 5.10.1984, 9.10.1984, 11.11.1984, 13.3.1985, 12.7.1985, 11.11.1985, 17.5.1986, 14.6.1986, 7.5.1987, 12.5.1987, 13.5.1987, 6.6.1987, 11.9.1987

[**51–52**] 30.10.1987, 9.12.1987. Nr. 2574 Todesanzeige von Heinrich Schmid, Nr. 2575, 2577, 2607, 2609, 2613, 261 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2595, 2616, Musikanschauung Nr. 2583, 2587, 2601.

2626–2628. Friedrich Schmidt, Bayreuth

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte.

ZD 8.4.1977, 18.4.1977, 3.5.1977.

2629–2631. Günther Schmidt, Grunbach

3 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.11.1978, 24.7.1979, 11.1.1981.

2632–2635. Hannelore Schmidt, Hamburg

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, **AO** Nr. 2631 Bonn.

ZD 14.9.1979, 1.1.1982, 11.8.1982, 19.8.1982. Nr. 2631 Kopie des Briefes.

SW Memorandum Nr. 2631.

2636–2641 Hans Schmidt, Bayreuth

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, **AO** Nr. 2633 Mannheim.

ZD 8.1.1966, 27.8.1969, 28.8.1969, 15.10.1977, 16.11.1982, 28.1.1987.

2642–2645. Helmut Schmidt, Bonn

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.9.1976, 24.9.1976, 11.10.1976, 9.11.1983. Nr. 2642 Rundschreiben des Bundeskanzlers, Nr. 2643 Beilage: Rundschreiben von Helmut Bornefeld, Nr. 2641 unterschrieben i. A. Nolte, Nr. 2644 Antwortschreiben von Helmut Schmidt fehlt.

SW Bach: Konzert d-moll Nr. 2641, Musikanschauung Nr. 2640.

2646. Johann M. Schmidt, Köln

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.1.1987.

2647. Theo Schmitt, Dudweiler

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.7.1985.

2648–2651. Thomas Schmögner, Wien (A)

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.1.1986, 6.9.1986, 17.9.1986, 12.1.1987.

2652–2656. Heinz-Roland Schneeberger, Bern (CH)

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts. hs, 1 Karte.

ZD 22.12.1961, 17.2.1962, 9.4.1964, 4.1.1965, 16.5.1966. Nr. 2652–2653 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

2657–2660. Andrea Schneider, Hannover

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.3.1978, 11.9.1978, 18.9.1978, 24.9.1978.

SW Duo concertant Nr. 2655–2657.

2661. Georg Schneider, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 14.12.1981.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2658.

2662–2663. Gisbert Schneider, Velbert

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 2659 Wattenscheid.

SW Orgelpflege Nr. 2663.

ZD 20.12.1952, 25.1.1984.

2664. Klaus Schneider, Laatzen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.10.1984.

2665–2666. Rolf Schneider, Osterholz-Schambeck

2 Briefe an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 23.12.1984, 13.12.1986. Nr. 2965 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2666.

2667–2668. Suse Schneider, Friedberg/Bay.

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 15.12.1986, 8.1.1987. Nr. 2667 Beilage: eine gestaltete Karte.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2667.

2669. W. Schneider, Hannover

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.4.1978.

SW Duo concertant Nr. 2669.

2670. W. Schneider, Neustadt/Aich

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 18.4.1978.

2671–2673. Walter Schneider, Weinheim

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.10.1977, 5.4.1978, 10.5.1978.

2674–2677. Hanns-Martin Schneidt, München

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 2676–2677 Berlin.

ZD 14.10.1955, 5.6.1957, 10.9.1957, 4.9.1959. Nr. 2676–2677 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Busoni: Fantasia Nr. 2675, Choralpartita Nr. 2674, Mozart: Adagio und Fuge Nr. 2674.

2678–2679. Margret Schoch, Stuttgart

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.9.1981, 12.9.1981.

SW Nr. 2679 Motette.

2680–2682. Gerhard Schoell, Leingarten

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte; **AO** Nr. 2682 Metzingen.

ZD 3.6.1971, 12.6.1899, 20.3.1979. Nr. 2681 Todesanzeige von Gerhard Schoell, Nr. 2682 Brief von Hilde Oehler, geborene Schoell, der Tochter von Gerhard Schoell.

2683. Ruth Schöller, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.8.1982.

2684–2685. Gertrud Schoenberg, Los Angeles (USA)

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 6.8.1954, 20.3.1958. Nr. 2684 Brief mit Umschlag erhalten, Nr. 2685 Beilagen: Brief des Verlags Chappel & Co in München vom 9.10.1957 und die Kopie eines Briefes an Josef L. Rufer vom 11.2.1958.

2686–2690. Arno Schönstedt, Herford

5 Scheiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 9.7.1977, 15.7.1977, 23.11.1977, 15.2.1978, 13.3.1978. Nr. 2988 Beilage: Kurznotiz vom 15.1.1978 zum Brief vom 23.11.1977.

2691–2721. Werner Schrade, Esslingen

31 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs 2 Karten; **AO** Nr. 2691–2692 Reutlingen, Nr. 2710 Adelboden.

ZD 29.1.1967, 29.1.1967, 6.12.1967, 9.12.1967, 18.11.1974, 19.11.1974, o. D. [vor 11.1975], 1.11.1975, 8.11.1975, 22.12.1975, o. D. [vor Juni 1977], 11.6.1977, 21.6.1977, 25.11.1977, 28.5.1978, 12.12.1978, 18.11.1980, 29.11.1980, 10.12.1980, 6.1.1981, 20.1.1981, 15.7.1981, 7.10.1981, 8.7.1982, 12.8.1982, 19.4.1983, 9.12.1983, 23.2.1984, 6.11.1985, 20.11.1986, 15.1.1987. Nr. 2693 gleichlautend an Helga Baumgärtner, Gerhard Bornefeld, Helmut Bornefeld, Nr. 2694 gleichlautend an Werner Schrade und Gerhard Bornefeld, Nr. 2701, 2706 Beilage liegt nicht vor, Nr. 2711 Rundschreiben von Werner Schrade.

SW Psalm der Nacht Nr. 2993–2994.

2722–2724 Manfred Schreier, Stuttgart

3 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.2.1976, 11.6.1977, 12.1.1987.

SW Versammler Nr. 2722.

2725–2740. Dietrich Schuberth, Hamburg

16 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte; **AO** 2736, 2739 Darmstadt, Nr. 2735, 2737–2738 Frankfurt/Main.

ZD 17.7.1972, 14.8.1972, 24.8.1972, 19.12.1972, 13.12.1974, 2.5.1976, 4.5.1976, 8.5.1976, 24.5.1976, 28.12.1976, 13.12.1978, 23.12.1979, 25.4.1980, 25.4.1980, 27.4.1980, 5.7.1980.

SW Aufsatz (Form und Norm) Nr. 2730–2731, Geburtstagswünsche Nr. 2735.

2741–2742. Schüßler, Kurt, München

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.3.1959, 13.6.1959.

2743. Karl Schuke, Berlin

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.2.1959.

2744–2746. Friedrich Schultz, Aalen

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.6.1984, 27.6.1984, 8.9.1986.

2747. Adalbert Schulz, Bethel

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 22.5.1959.

2748–2751. Sigrid Schulz, Zang

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Karte.

ZD o. D. [vor 8.1979], 15.8.1979, 6.12.1980, 13.12.1980.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2751.

2752. Herbert Schulze, Berlin

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.10.1956.

2753–2754. Albrecht Schumacher, Marl/Hamm

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 6.5.1971, 15.5.1971.

2755–2766. Gerhard Schumacher, Kassel

12 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 2 Karten.

ZD 26.9.1970, 29.9.1970, 5.10.1970, 14.1.1971, 26.4.1971, 3.5.1971, 26.5.1971, 28.12.1971, o. D. [12.1971 oder 1.1972], 27.1.1972, 9.3.1972, 17.4.1972. Nr. 2764 Beilage: Brief von Edwin Nievergeld (Musik und Gottesdienst) bzgl. Patmos.

SW Aufsatz (Zur Situation der Kirchenmusik) Nr. 2756, Geburtstagswünsche Nr. 2762, Musikanschauung Nr. 2765–2766, Patmos Nr. 2765–2766.

2767. Herr Schumann, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.4.1962.

2768–2793. Jürgen Schwab, Tamm

26 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte, 2 Karten; **AO** Nr. 2771 Marrow, Nr. 2772 Markdorf Hepbach, Nr. 2783 London.

ZD 19.10.1981, 30.10.1981, 21.7.1982, 11.8.1982 P, 25.7.1983, 14.8.1983, 20.8.1983, 23.8.1983, 28.10.1983, 2.11.1983, 10.1.1984, 26.4.1984, 30.4.1984, 14.6.1984, 23.10.1984, 3.11.1984, o. D. [1984/1985], 6.5.1985, 5.5.1986, o. D.[vor 9.1986], 1.11.1986, 12.1.1987, 22.3.1987, 24.3.1987, 7.4.1987, o. D. [12.1987]. Nr. 2774, 2783, 2791 Beilage liegt nicht vor, Nr. 2780 Geburtsanzeige der Tochter Esther Margarete Schwab, Nr. 2781, 2790 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 2782 Spendenbescheinigung der Hospitalkirche wie angefragt im Schreiben Nr. 2777 vom 2.11.1983, Nr. 2786 Beilage: Mensur des Gemshorn 2' in der Hospitalkirche, Nr. 2787 Beilage liegt nicht vor, Nr. 2790 gleichlautend an Hannelore Hinderer und Jürgen Schwab, Nr. 2792 Geburtsanzeige für Marie-Lena Cornelie Schwab.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2793, Orgelpflege Nr. 2768, 2778, 2791.

2794–2800. Gerhard Schwarz, Wuppertal

7 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.3.1957, 21.3.1957, 16.3.1957, 23.3.1957, 25.3.1957, 7.4.1957, 28.9.1982. Nr. 2797 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

2801. Ulrich Schweier, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.2.1979.

2802. Albert Schweitzer, Lambarene

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 2.5.1961. Nr. 2802 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, unterschrieben und beantwortet von Lotte Gerhold.

S Ulm Nr. 2802.

2803–2804. Renate Schwengelbauer, München

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

ZD 12.11.1986, 11.1987.

2805. H. Schwenk, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.2.1986.

2806. Heinz Schwitzke, Eutin

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 11.6.1980.

2807. Seifert (Dekan), Ulm

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.8.1955.

SW Ulm.

2808–2809. Joachim Severin, Heidenheim

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs; **AO** Nr. 2809 Bad Mergentheim.

ZD 3.5.1985, 10.5.1985.

2810–2811. Mathias Siedel, Hamburg

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 5.8.1985, 4.11.1985.

2812–2813. K. Singer, Stuttgart

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.1.1978, 9.4.1978.

2814–2815. Milan Slechta, Prag (CZ)

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 21.1.1968, 5.2.1968.

2816–2874. Oskar Söhngen, Berlin

59 Schreiben von und Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Postkarte, 3 Telegramme.

ZD [**1–50**] 22.3.1952, 25.11.1952, 22.12.1952, 28.2.1953, 4.3.1953, 19.3.1953, 16.7.1953, 29.8.1953, 3.9.1953, 5.9.1953, 9.9.1953, 4.11.1953, 5.3.1954, 9.3.1954, 20.3.1954, 8.6.1954, 27.7.1954, 1.2.1955, 21.5.1955, 26.5.1955, 31.5.1955, 18.6.1955, 21.7.1955, 4.5.1956, 12.9.1956, 16.2.1957, 29.8.1957, 19.1.1959, 25.2.1959, 18.7.1959, 23.7.1959, 3.8.1960, 19.12.1960, 29.3.1961, 25.5.1961, 17.5.1961, 28.12.1965, 22.4.1966, 14.12.1966, 12.3.1971, 5.5.1971, 16.11.1971, 30.11.1973, 12.12.1973, 9.1.1974, 29.6.1977, o. D. [7.1977], 15.7.1977, 15.8.1978, 26.8.1978

[**51–59**] 21.11.1978, 27.11.1978, 25.1.1979, 29.1.1979, 1.2.1979, 4.7.1980, 12.1980, 12.1981, 21.7.1982. Nr. 2816, 2855 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 2818 Beilage liegt nicht vor.

SW Aufsatz (Woher? Wohin?) Nr. 2856, Begleitsätze Nr. 2816, Choralkantate Nr. 2843, Denkschrift (über die Zukunft der Kirchenmusik in Heidenheim) Nr. 2840, Geburtstagswünsche Nr. 2854, Musikanschauung Nr. 2848, 2859, Orgelpflege Nr. 2848.

2875–2879. Hans Sollberger, Zürich (CH)

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 7.12.1986, 10.1.1987, 14.1.1987, 24.2.1987, 18.6.1987. Nr. 2876, 2879 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

2880–2882. Lothar Späth, Stuttgart

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.6.1985, 8.1.1987, 23.1.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2882.

2883–2884. Günther Specovius, Hamburg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.8.1985, 11.9.1985. Nr. 2884 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

2885–2890. Der Spiegel, Hamburg

6 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.11.1970, 3.12.1970, 6.12.1970, 15.12.1970, 25.11.1970, 28.11.1970. Nr. 2886–2890 Absender und Adressat: Felix Schmid (Kulturredaktion „ Der Spiegel"), Nr. 2886 Beilage: Schola cantorum, Leserbrief zu einem Artikel im Spiegel Nr. 46/1970, Musik).

2891. Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 26.2.1980.

2892–2894. Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.2.1972, 16.2.1972, 6.4.1972. Nr. 2892–2894 Absender und Adressat Ministerialrat Muff.

2895–2907. Stadt Heidenheim, Heidenheim

13 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.7.1955, 20.6.1956, 12.6.1957, 2.7.1957, 14.12.1966, 29.6.1976, 9.11.1981, 30.12.1981, 5.11.1981, 30.12.1981, 5.2.1982, 22.5.1985, 25.5.1985. Nr. 2895–2896 Adressat Oberbürgemeister Karl Rau, Nr. 2897–2899 Absender und Adressat Oberbürgemeister E. Doch, Nr. 2897 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 2900–2902, 2905 Oberbürgemeister Martin Hornung, Nr. 2902 Beilage: Schreiben an den Gemeinderat der Stadt Heidenheim, Nr. 2904, 2906–2907 Adressat K. E. Maucher, Kulturamt der Stadt Heidenheim.

SW Geburtstagswünsche Nr. 2897.

2908–2911. Otto Stahl, Bietigheim

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.2.1971, 4.3.1971, 26.4.1971, 11.4.1972. Nr. 2908 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Orgelpflege Nr. 2911.

2912–2913. St.[Sankt] Sebald (Lutherisches Pfarramt), Nürnberg

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.4.1953, 26.10.1975. Nr. 2913 Absender Hanns-Helmut Mähner (1. Vorsitzender, Verein zur Förderung der Kirchenmusik an der St. Sebald-Nürnberg).

2914. Friedhelm Steiff, Giengen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.1.1987.

2915–2924. Gerhard Steiff, Tübingen

10 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 3 Postkarten.

ZD [1978–Stempel unleserlich], 4.7.1978, 13.8.1984, 7.1985, 3.12.1985, 5.4.1986, 11.4.1986, 4.1987, 18.12.1986 P, 23.12.1987. Nr. 2916, 2919 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 2918 Rundschreiben von Gerhard Steiff, Nr. 2920 Beilagen (wohl eingefügt von Helmut Bornefeld): a) Kritik der „Kamele“ von Gerhard Steiff *Töne mit Widerhaken*, b) eine Stellungnahme von Gottfried Kiefner vom 23.3.1986, c) Kopie eines Schreibens, gleichlautend Hartmut Jetter, Pfarrer Klaus, Pfarrer Rolf, Heinrich Scheffbuch, Freunde.

2925. Wolfgang Steinecke, Darmstadt

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 11.2.1954.

2926–2928. Hans Steinmeyer, Oettingen

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.8.1957, 29.9.1970, 7.1.1987. Nr. 2928 Absender: Fritz Steinmeyer.

2929. Franz Steirer, Bietigheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Druck, Karte.

ZD 2.4.1966. Nr. 2929 Todesanzeige von Franz Steirer, Orgelbaumeister.

2930. Stepper, Mergelstetten

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.10.1977.

2931–3013. Hermann Stern, Hohengeren

83 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 10 Postkarten, 1 Telegramm, 2 Karten; **AO** 2935–2936, 2939, 2944, 2949, 2951, 2954, 2960, 2964, 2967, 2970 Stuttgart, Nr. 2956 Reichenbach.

ZD [**1–50**] 20.6.1955, 7.7.1964, 9.7.1964, 1.1.1965, 19.1.1965, 1.2.1965, 3.2.1965, 26.2.1965, 19.2.1965, 21.5.1965, 18.11.1965, 14.12.1966, 13.12.1986 P, 28.7.1969, 14.1.1970, 18.4.1970, 19.4.1970, 8.9.1970, 23.9.1970, 14.2.1971, 21.6.1971, 22.6.1971, 25.6.1971, 9.12.1971, 11.12.1971, 25.3.1972, o. D. [vor 10.1972] P, 14.10.1972, 29.10.1972, 27.11.1972, 1.12.1972, 7.12.1872, 25.1.1973, 26.1.1973, 4.2.1973, 17.2.1973, 24.2.1973, 6.6.1973, 9.6.1973, 18.6.1973, 2.10.1974, 24.10.1974, 23.4.1975, 24.10.1975, 28.10.1975, 31.10.1975, 5.11.1975, 11.12.1975, 10.1.1976, 19.1.1976

[**51–83**] 19.1.1976, 24.1.1976, 2.2.1976, 27.2.1976, 2.3.1976, 8.3.1976, 20.3.1976, 20.3.1976, 5.4.1976, 9.4.1976, 12.4.1976, 15.5.1976, 18.7.1976, 30.8.1976, o. D. [vor 10.1976], 9.10.1976, 13.10.1976, 9.11.1976, o. D. [12.1976], 28.2.1977, 31.5.1977, 29.10.1977, 11.6.1977, 14.6.1977, 24.7.1977, 12.8.1977, 25.10.1977, 11.1977, 9.1.1978, 1.1978, 9.5.1978, 30.6.1978, 5.12.1978. Nr. 2932 Schreiben an Adolf Strube, bzgl. einer Komposition von Helmut Bornefeld, Bornefeld z. K., Nr. 2940 Schreiben unvollständig, Nr. 2945 gleichlautend an Hermann Stern, Hermann Rau und R. G. Läpple, Nr. 2960 Beilagen liegen nicht vor, Nr. 2960 Antwort auf ein Schreiben des III. Internationalen Kongresses für Kirchenmusik in Basel (= Beilage), gleichlautend an Max Favre [verschrieben als Fabre] und Hermann Stern, Nr. 2964 Beilage: Druckangebot für Helmut Bornefeld, Nr. 2965 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 3002 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 3008 Danksagung von Hermann Stern zu dessen Geburtstag, Nr. 3009 Todesanzeige von Hermann Stern, Nr. 3010 Danksagungskarte für Hermann Stern, Nr. 3012–3013 Absender: Hildegard Stern.

SW Aufsatz (Form und Norm) Nr. 2979, Aufsatz (Mein Orgel-Credo) Nr. 2960, Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 2979, Choralkantate Nr. 2931, Geburtstagswünsche Nr. 2942–2943, 2999, Kirchenmusik Nr. 2958–2959.

3014–3017. Ulrich Stierle, Stuttgart

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 11.8.1983, 13.12.1983, 18.12.1983, 29.1.1984.

3018–3058. Wolfgang Stockmeier, Köln

41 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 6 Postkarten, 5 Karten; **AO** Nr. 3035–3036 o. O. Nr. 3041 [Berlin].

ZD 31.7.1978, 2.8.1978, 5.8.1978, 14.9.1978, 27.11.1978, 30.11.1978, 22.1.1979, 23.2.1979, 21.2.1979, 26.3.1979, 13.4.1979, 29.6.1979, 11.7.1979, 31.7.1979, 2.8.1979, 14.8.1979, 15.8.1979, 16.8.1979, 16.8.1979, 31.8.1979, 20.9.1979, 27.10.1979, 13.11.1979, 17.11.1979, 20.12.1979, 26.12.1979, 25.2.1980, 27.2.1980, 13.3.1980, 25.4.1980, 12.5.1980, 31.5.1980, 17.9.1980, 14.2.1981, 9.3.1981, 21.9.1981, 12.1981, 6.9.1982, 8.9.1982, 10.7.1983, 22.11.1985. Nr. 3044, 3047 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3054.

3059–3060. Marianne Stoll, Tübingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Postkarten.

ZD 17.12.1986 P, 7.1.1987.

3061. K. Straub, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.10.1985.

3062–3066. Hartmut Strebel, Stuttgart

5 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte, 2 Karten.

ZD 20.7.1975, 17.4.1983, 28.7.1984, 11.12.1986, 22.12.1987. Nr. 3062 gleichlautend an Hartmut Strebel, Werner Keltsch, Gerhard Bornefeld.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3065.

3067. Adolf Strube, Berlin

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.5.1954.

3068–3069. Annette Struck, o. O.

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

ZD 12.7.1983, 10.9.1984. Nr. 3069 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

3070. Elfriede Stützel, Alfdorf

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 14.12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3070.

3071–3072. Stuttgarter Ev. Sonntagsblatt, Stuttgart

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.2.1963, 15.2.1963. Nr. 3071 Absender: Fritz Mack.

SW Aufsatz (Ein Orgelbrief) Nr. 3071–3072.

3073–3074. Stuttgarter Zeitung, Stuttgart

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.8.1957, 16.9.1957. Nr. 3073 Adressat: S. Melchinger, Nr. 3074 Adressat: S. Melchinger, Durchschlag eines Schreibens an Claus-Henning Bachmann, Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

SW Arbeitstage Nr. 3073–3074.

3075. Südkirchengemeinde, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.5.1987. Nr. 3975 Christoph Pflug (Pfarrer).

3076–3078. Roman Summereder, Wien (A)

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 23.7.1986 [nach dem 23.7.1986], 12.1986. Nr. 3076 Beilage: Flyer von Roman Summereder, Nr. 3077 Datum falsch.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3078.

3079. Alexander Sumski, Wankheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 3.2.1987.

3080–3082. Walter Supper, Esslingen

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.1.1972, 29.1.1972, 1.9.1982.

SW Flugblatt (Sind Orgeln zu teuer) Nr. 3081, Geburtstagswünsche Nr. 3080.

3083. Elisabeth Tafel, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 4.1.1987.

3084–3086. Willy Tappolet, Zürich (CH)

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 2 Postkarten.

ZD 26.7.1962, 28.7.1962, 4.1.1967.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3086, Kantoreisätze Nr. 3084–3086.

3087–3089. Werner Taube, Stuttgart

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.12.1981, 5.11.1984, 6.11.1984.

SW Lugubrien Nr. 3087–3089.

3090–3091. Taut (Pfarrer), Steinheim

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.4.1980, 27.8.1981.

3092–3093. Hans Traugott Tempel, Unterboihingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 26.1.1987, 15.1.1987.

3094–3146. Peter Thalheimer, Waiblingen

53 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte, 1 Karte; **AO** Nr. 3127, 3140 o. O. Nr. 3129–3146 Ditzingen.

ZD [**1–50**] 28.6.1979, 31.7.1979, 14.9.1979, 7.10.1979, 30.10.1979, 16.12.1979, 26.1.1980, 18.6.1980, 1.7.1980, 14.7.1980, 30.7.1980, 20.8.1980, 18.9.1980, 24.9.1980, 26.9.1980, 7.11.1980, 19.11.1980, 21.4.1981, 11.5.1981, 9.9.1981, 3.10.1981, 14.4.1982, 17.4.1982, 24.4.1982, 12.6.1982, 30.7.1982, 31.8.1982, 29.11.1982, 30.11.1982, 13.12.1982, 18.5.1983, 19.5.1983, 7.6.1983, 21.7.1983, 12.9.1983 P, 14.10.1983, 12.10.1983, 26.12.1983, 18.2.1984, 24.3.1984, 25.4.1984, 10.8.1984, 12.8.1984, 12.12.1984, 12.12.1984, o. D. [vor 5.1985], 15.4.1985, 1.7.1985, 16.8.1985, 26.12.1985.

[**51–53**] 19.12.1986, 28.8.1987, 12.12.1987. Nr. 3095, 3136 Beilage: *Referendum* für Peter Thalheimer, Nr. 3098 gleichlautend an Peter Thalheimer und Gerhard Bornefeld, Nr. 3105, 3113, 3129, Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 3110 Beilage liegt nicht vor, Nr. 3142 Beilagen: 1. Programm des Zanger Hausmusikabends, 2. Einladung zum Zanger Hausmusikabend im August 1985.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3123, 3137, 3144, 3146, Orpheum Nr. 3125–3126, 3130–3431, 3442, Ros und Lilie Nr. 3103, Tractus Nr. 3096, Vigilien Nr. 3104–3106, 3112.

3147. Hans Thamm, Windsbach

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.7.1957.

3148–3150. Hans Helmut Tillmanns, Wermelskirchen

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 7.6.1980, 1.7.1980, 3.7.1980.
SW Orgelpflege Nr. 3148–3150.

3151. Elfriede Tlach, Herrenberg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs.
ZD 12.1986. Nr. 3151 Absender: Elfriede und Walter Tlach.
SW Geburtstagswünsche Nr. 3151.

3152. Walter Tlach, Heidenheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts; **AO** Nr. 3152 Løkken.
ZD 27.8.1965.

3153. Mark Tobey, Basel (CH)

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 10.12.1966.

3154–3158. Joachim Tolksdorff, Wiesbaden

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 11.5.1978, 17.5.1978, 30.5.1978, 8.6.1978, 27.7.1978.

3159– 3168. Antje Tonsen, Steinhagen

10 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts, hs, 1 Postkarte.
ZD 1.5.1979, 17.5.1979, 3.7.1979, 6.8.1979, 9.8.1979, 14.8.1979, 15.8.1979, 13.3.1980, 18.3.1980, 29.3.1980.

3169–3170. Hermann Toursel, Schwäbisch Hall

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 23.9.1986, 8.1.1987.

3171–3172. Willi Träder, Hannover

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 20.7.1954, 21.10.1954.

3173. Dieter Trefz, Backnang

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.4.1976.

3174–3176. Hermann Trefz, Stuttgart

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 12.1986, o. D., o. D.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3174.

3177–3178. Tilmann Trefz, Stuttgart

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD o. D., o. D: Nr. 3177 Bitte um ein Autogramm des Sohnes von Hermann Trefz.

3179–3181. Hildegund Treiber, Stuttgart

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 16.1.1987, 25.1.1987, 21.4.1987.

3182–3185. Heinrich Richard Trötschel, Karlsruhe

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.8.1974, 25.9.1974, 28.6.1976, 7.9.1982.

SW Orgelpflege Nr. 3185.

3186. Dirk Troost, Ede (NL)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 12.10.1985.

3187–3194. Herbert Tuschhoff, Aalen

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs 1 Telegramm, 1 Karte.

ZD 21.10.1954, 10.11.1958, 27.11.1961, o. D., 10.11.1970, 4.12.1981, 20.2.1983, o. D. [1947 (?)]. Nr. 3187, 3189 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 3194 Brief unvollständig, es existiert nur der letzte Teil.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3193, Orgelpflege 3187.

3195–3197. Johannes Uhle, Murrhardt

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 30.5.1981, 2.8.1982, 23.8.1982.

SW Orgelpflege Nr. 3196–3197.

3198–3200. Claus Uhlemann, Dresden

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs., Ts, 1 Postkarte.

ZD 6.12.1966, 9.12.1966, 22.12.1982 P.

3201–3202 Elisabeth Ullmann, Zwettl (A)

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Visitenkarte.

ZD 23.7.1987, 11.6.1987.

3203–3204. Ernst Unseld (Steuerberater), Heidenheim

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.6.1968, 12.6.1984.

3205–3206. Karl Ventzke, Düren

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.8.1979, 27.8.1979. Zu Rascher s. Nr. 2230–2248

SW Fünf Suiten für ein Melodieinstrument Nr. 3206.

3207–3208. Verband deutscher Musikerzieher und konzertierender Künstler, München

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 6.3.1974, 11.3.1974. Nr. 3207 Absender: Monika von Loeben.

3209–3216. Verband ev. Kirchenchöre Deutschlands, Allensbach

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 3211 Nürnberg, Nr. 3211, 3213–3216 Frankfurt/Main.

ZD 10.11.1976, 29.5.1979, 29.5.1979, 25.6.1979, 21.9.1979, 30.11.1979, 11.2.1980, 30.12.1981. Nr. 3209 Absender: Heinrich Riehm, Nr. 3210, 3214 Absender: Traudel Prieß, Nr. 3211–3213, 3215–3216 Absender: Dr. Drömann.

3217–3218. Verband ev. Kirchenmusiker Deutschlands, Heidelberg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.10.1971, 12.1981. Nr. 3217–3218 Absender: Erich Hübner.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3218.

3219. Peter Vier, Friesenheim-Oberweier

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.5.1976.

3220–3223. Heinz Vögele, Ehingen

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 3 Karten.

ZD 15.12.1986, 27.3.1987, 12.5.1987, 14.12.1987. Nr. 3220 Absender: Hildegard Vögele.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3220, 3223.

3224–3232. Christa Völkl, Esslingen

9 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte.

ZD 9.4.1983, 25.4.1983, 11.5.1983, 30.6.1983, 24.12.1984, 20.1.1985, 18.10.1985, 22.6.1987, 11.7.1987. Hier auch Korrespondenz unter dem Namen Christa Boettcher s. a. Nr. 258–259.

SW Kehre wieder Nr. 3232, Kompositionen Nr. 3228, Orgelpflege 3228.

3233–3310. Helmut Völkl, Tübingen

78 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte; **AO** Nr. 3233–3248 Esslingen, Nr. 3249–3259 Stuttgart.

ZD [**1–50**] 29.12.1980, 2.1.1981, 7.1.1981, 8.1.1981, 11.1.1981, 12.1.1981, 16.1.1981, 17.1.1981, 8.2.1981, 10.2.1981, 6.6.1981, 12.7.1981, 17.7.1981, 1.1.1982, 22.5.1982, 16.9.1982, 22.11.1982, 10.1.1983, 25.3.1983, 16.9.1983, 23.12.1983, o. D. [Ende 1983/Anfang 1984], 16.10.1984, 22.10.1984, 27.10.1984, 12.11.1984, 26.2.1985, 15.4.1985, 17.4.1985, 20.6.1985, 24.6.1985, 26.6.1985, 5.7.1985, 6.8.1985, 9.7.1985, 17.10.1985, 18.10.1985, 17.2.1986, 9.3.1986, 31.3.1986, 5.4.1986, 5.4.1986, 2.4.1986, 9.4.1986, 16.4.1986, 19.4.1986, 21.4.1986, 22.4.1986, 5.5.1986, 12.5.1986

[**51–78**] 25.5.1986, 1.6.1986, 26.6.1986, 3.7.1986, 9.7.1986, 12.7.1986, 10.8.1986, 14.8.1986, 21.8.1986, 1.9.1986, 2.9.1986, 28.9.1986, 30.9.1986, 14.11.1986, 26.11.1986, 30.1.1987, 6.3.1987, 9.3.1987, 11.6.1987, 17.6.1987, 7.9.1987, 10.9.1987, 22.10.1987, 24.10.1987, 11.1987, 8.11.1987, 17.11.1987, 22.11.1987. Nr. 3246 Verlobungsanzeige von Christa Boettcher und Helmut Völkl, Nr. 3254 Dank für die Hochzeitsglückwünsche (mit Bild), Nr. 3260 gleichlautend an R.udolph Günther Läpple, Helmut Völkl, Nr. 3274 Beilage: 5 Bl. Bibliographie von Helmut Bornefeld, gez., Bl. 5 nur die Seite 3, Nr. 3280 gleichlautend an Helmut Völkl, Joachim Widmann, Ernst Roller, Gerhard Bornefeld, Nr. 3291 Beilage liegt

nicht vor, Nr. 3292 Beilage: Schreiben an Dekan Traugott Scheytt, Nr. 3299 Geburtsanzeige von Martin Andreas Völkl (mit Bild).

SW Musikanschauung Nr. 3272–3273.

3311. Fritz Vogelsang, Stuttgart

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 22.10.1972.

SW Aufsatz (Schütz) Nr. 3311.

3312–3315. Hanns Voith, Heidenheim

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Karte.

ZD 27.6.1955, 9.7.1955, 16.5.1968, 1.1971. Nr. 3315 Danksagung zum Tod von Hanns Voith.

3316–3325. Volkshochschule Heidenheim, Heidenheim

10 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.12.1968, 1.12.1969, 16.11.1971, 14.2.1972, 9.2.1973, 17.2.1973, 20.2.1973, 2.5.1974, 18.6.1975, 12.9.1975. Nr. 3316–3320, 3322, 3324–3325 Absender: Hans-Helmut Bauer, s. a. Nr. 61–62, 769, 848.

3326–3332. Marinus Voorberg, Hilversum (NL)

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.7.1972, 12.7.1972, 5.9.1972, 6.3.1973, Ostern 1973, 30.5.1973, 11.9.1973.

SW Versammler Nr. 3326–3329, 3330.

3333. Gertraud Voss, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.4.1984.

3334–3337. Peter D. Voß, Lippstadt

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.12.1973, 12.12.1973, 14.1.1974, 19.1.1974.

3338–3352. Werner Walcker-Mayer, Ludwigsburg

15 Schreiben an und und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.8.1970, 17.2.1971, 23.4.1974, 23.4.1974, 18.12.1974, 31.12.1974, 29.11.1977, 7.12.1977, 8.12.1977, 12.1.1978, 21.2.1978, 7.3.1978, 11.3.1979, 17.3.1979, 9.4.1979.

SW Aufsatz (Jenseits von Eden) Nr. 3347, Orgelpflege Nr. 3350–3351.

3353–3354. Waldkirche (Ev. Pfarramt), Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.9.1987, 29.9.1987. Nr. 3353 Absender: Ulrich Stöhr.

3355–3359. Bruno Walliser, Riedlingen

5 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 3 Karten.

ZD 15.6.1967, 29.2.1968, 30.7.1976, 27.8.1981. Nr. 3358 Todesanzeige von Bruno Walliser, Nr. 3359 Danksagung anlässlich des Todes von Bruno Walliser, Absender: Lore Walliser.

3360–3386. Rudolf Walter, Bad Kissingen

27 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Karten; **AO** Nr. 3362–3368 Heidelberg.

ZD 2.7.1958, 22.7.1958, 15.1.1963, 20.3.1965, 27.3.1965, 18.5.1965, 21.7.1965, 22.7.1965, 23.7.1965, 3.1.1966, 2.12.1966, 11.12.1966, 21.4.1969, 23.4.1969, 12.10.1970, 22.3.1971, 8.6.1971, 17.6.1971, 23.12.1971, 21.4.1972, 4.2.1976, 12.1976, 4.12.1978, 9.12.1981, 14.4.1984, 12.12.1986, 30.1.1987. Nr. 3363 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 3371 Beilage liegt nicht vor, Nr. 3382 Absender: Haupt (Rektorat der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart).

SW Distler Nr. 33667, Geburtstagswünsche Nr. 3671, 3678, 3683, 3685.

3387. Helmut Walz, Nürnberg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.9.1978.

3388. Peter Wapnewski, Baden-Baden

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 19.6.1980.

3389. Georg Weber, Lonsee

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 17.1.1985.

3390–3393. Emilie Weeber, Massenbach

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs; **AO** Nr. 3393 Heilbronn.

ZD 8.4.1987, 18.5.1987, 30.5.1987, 14.12.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3393.

3394–3398. Anita Weekes, Stuttgart

5 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Telegramm.

ZD 6.12.1966, 14.1.1976, 14.12.1976, 12.12.1981, o. D. [12.1986 (?)]. S. a. Hug, Anita 1438–1443.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3394, 3396–3398.

3399–3400. Herrad Wehrung, Tübingen

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.12.1953, 12.6.1958.

3401–3406. Friedrich Weigle, Leinfelden-Echterdingen

6 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.4.1958, 13.12.1966, 24.9.1970, 26.7.1976, 4.11.1970, 26.4.1971.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3702.

3407–3408. Weimer (Rektor), Trossingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.3.1984, 10.3.1984.

3409. Weisensee (Herr), o. O.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 23.7.1983.

3410–3411. Eberhard Weismann, Stuttgart

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 25.5.1958, 17.12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3711.

3412. Weist (Pfarrer), Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 1.5.1960.

3413–3415. Heiner Weitbrecht, Elpersheim

3 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 16.9.1980, 20.10.1980, 31.12.1981.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3415.

3416–3417. Carl Friedrich von Weizsäcker, Starnberg

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.2.1987, 18.5.1987. Nr. 3717 Beilage: *Friedenskonzil?*, von Carl Friedrich von Weizsäcker.

3418–3419. Richard von Weizsäcker, Bonn

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 6.1.1987, 13.1.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3419.

3420–3421. Karl Friedrich Wengert, Heilbronn

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.12.1976, 8.2.1987.

3422–3423. Karl Widmann, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 14.12.1981, 21.11.1987.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3422.

3424. Reiner Wieland, Heubach-Lautern

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 16.10.1981.

3425–3429. Anneliese Wilhelm, Esslingen

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 14.1.1968, 19.12.1971, 9.1.1977, 19.8.1982, 6.1.1982.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3427, 3429.

3430–3440. Fritz [Friedrich] Wilhelm, Ebenhausen

11 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 21.7.1983, 30.8.1983, 5.9.1983, 3.4.1984, 4.5.1984, 28.12.1984, 10.3.1985, 6.5.1985, 21.7.1985, 12.10.1985, 16.10.1985. Nr. 3735–3737 gleichlautend an Friedrich Wilhelm, Peter Thalheimer.

SW Orpheum Nr. 3430–3437, Psalterium Nr. 3438–3439, Zither Nr. 3430–3437.

3441–3443. Rüdiger Wilhelm, Braunschweig

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte.

ZD 5.9.1981, 6.9.1981, 14.9.1981.

3444–3447. Rolf Windmann, Wanne-Eickel

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.10.1972, 12.10.1972, 15.10.1972, 26.10.1972. Nr. 3447 Beilage: Kopie eines Schreibens vom Verlag Bärenreiter.

SW Begleitsätze Nr. 3444–3447.

3448–3454. Klaus Winkler, Mainz

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.12.1978, 31.1.1980, 30.12.1980, 7.1.1981, 2.9.1981, 25.8.1984, 27.8.1984.

SW Lituus Nr. 3453–3454.

3455–3460. Gerd Witte, Trossingen

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 9.4.1976, 15.4.1983, 28.4.1983, 28.9.1983, 17.1.1984, 25.2.1984. Nr. 3459 Beilage: Schreiben, gleichlautend an Matthias Jakob, Stefan Gagelmann.

3461. Walter Wittwer, Trogen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 18.6.1981.

3462. Jörg Wöltche, Heidelberg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 2.6.1987.

3463. H.-M. Wolf, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 3.1.1987.

3464–3465. Hanna Wolf, o. O.

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

ZD 31.3.1987, o. D.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3465.

3466–3473. Helmut Wolf, Böblingen

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte; **AO** Nr. 3472–3473 Stuttgart.

ZD 26.2.1973, 4.4.1973, 12.12.1986, 30.12.1986, 21.4.1987, 22.5.1987, 8.7.1987, 112.8.1987. Nr. 3469 gleichlautend an Ulrich Schaible, Hermann Trefz, Guyla Racz, Helmut Wolf, Karl Böbel, Gerhard Kaufmann.

SW Cornelius: Das Vater unser Nr. 3472, Patmos Nr. 3468–3469.

3474–3491. Gottfried Wolters, Hamburg

18 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 15.6.1952, 25.6.1952, 25.11.1952, 9.12.1952, 16.1.1953, 23.1.1953, 16.4.1953, 20.4.1953, 23.4.1953, 12.3.1958, 17.5.1958, 21.5.1958, 16.6.1958, 12.5.1959, 9.4.1963, o. D. [vor Juli 1978], 9.7.1978, 21.7.1978.

SW Choralkonzert Nr. 3479, Kirchenmusik Nr. 3483.

3492. Dietrich Wrase, Ludwigsburg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 24.6.1987.

3493. Siegfried Wrase, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 13.12.1986.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3493.

3494–3504. Therese Wrase, Heidenheim

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 4 Karten.

ZD 10.7.1977, 10.12.1981, 14.2.1985, o. D. [1985 (?)], 20.4.1985, 20.7.1985, 13.12.1985, 13.12.1986, 30.12.1986, 6.2.1987, 18.9.1987. Nr. 3500, 3503 Beilage liegt nicht vor.

SW Geburtstagswünsche Nr. 3495, 3501.

3505–3511. Wolfgang Wünsch, Augsburg

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.8.1963, 18.11.1963, 23.1.1964, 1.3.1964, 3.5.1964, 30.12.1964, 25.3.1966.

3512–3525. Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart

14 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.7.1962, 1.9.1978, 4.9.1978, 7.10.1978, 8.10.1978, 21.12.1978, 21.5.1979, 28.5.1979, 27.8.1979, 31.8.1979, 4.9.1979, 18.4.1980, o. D. [1980 (?)], 5.8.1982. Nr. 3512 Adressat Günter Lochmann, Nr. 3512, 3516, 3519, 3522 Absender: Wolfgang Irtenkauf, Nr. 3513–3515, 3517–3518, 3520–3521, 3522 Adressat: Wolfgang Irtenkauf, Nr. 3520 Beilage: 4 Bl. + 2 Bl. von zwei Listen der kopierten Werke von Helmut Bornefeld, Liste 2 wahrscheinlich Fa. Kopp, Heidenheim, Nr. 3523, 3525 Adressat: Bernhard Tresp (WLB-Pflichtakzession), Nr. 3523 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 3524 Absender: Waltraut Linder.

3526–3532. Hans Wulz, Heidenheim

7 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.11.1981, 9.11.1981, 11.11.1981, 12.11.1981, 18.12.1981, 27.12.1981, 30.12.1981. Nr. 3527 gleichlautend an Hans Wulz, HNP und Oberbürgermeister Hornung Nr. 3530 Absender: Ella Schneider, gleichlautend an Oberbürgermeister Martin Hornung und HNP z. K.

3533–3535. Karol Wurm, Liptovsky Mikuláš (SL)

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.7.1976, 27.10.1976, 16.11.1976.

3536–3537. Gisela Wurstner, Heidenheim

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 9.2.1981, 19.1.1987.

3538–3539. Gerd Zacher, Essen

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 5.7.1980, 20.7.1980.

3540. H. Zagermann, Zang

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 12.12.1981.

3541–3542. H. S. J. Zandt, Dokkum (NL)

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 11.11.1985, 6.12.1979.

3543. Franz Zehrer, Graz (A)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 30.1.1987.

SW Die Orgel als Schicksal Nr. 3543.

3544–3547. Die Zeit, Hamburg

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 23.7.1973, 21.8.1973, 2.9.1982, 29.6.1983. Nr. 3545 Absender: Margot Schmeiß (Die Zeit).

3548–3554. Zentralstelle für Ev. Kirchenmusik, Berlin

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.10.1976, 25.11.1976, 11.6.1977, 14.5.1979, 28.5.1979, 13.1.1980, 23.6.1987. Nr. 3548–3549 Absender: G. Schönian, Nr. 3550 Adressat: G. Schönian, Nr. 3551, 3553 Adressat: Matthaei, Nr. 3552 Absender: Matthaei.

3555–3562. Margret Zeuner, Hamburg

8 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 7 Karten.

ZD o. D. [1962 (?)], 22.12.1963, 11.12.1966, 12.12.1971, 12.12.1975, o. D. [12.1976], 12.1981, 11.12.1985. Nr. 3557 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 3558–3560 unterschrieben von Margret und Bruder Willi [Zeuner].

SW Geburtstagswünsche Nr. 3556, 3557–3562.

3563–3565. Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 15.3.1977, 23.3.1977, 2.12.1984. Nr. 3564 unterschrieben von Hildegard Fehlauer, Nr. 3565 Leserbrief: Kinder-Hitparade.

SW Musikanschauung Nr. 3565.

3566–3570. Klaus Martin Ziegler, Kassel

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 18.6.1976, o. D. [Datum herausgeschnitten], 23.6.1984, 13.8.1984, 30.1.1987.

3571–3574. Erwin Zillinger, Lübeck

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Druck.

ZD 22.10.1972, 28.10.1972, 16.11.1972, 24.8.1974. Nr. 3875 Todesanzeige von Erwin Zillinger, Beilage: Programm der Trauerfeier.

3575–3581. Heinz Werner Zimmermann, Oberursel

7 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 2 Postkarten.

ZD 16.9.1979, 25.10.1979, 21.11.1979, 27.5.1980, 4.6.1980, 16.6.1980, 14.12.1980. Nr. 3881 Beilage liegt nicht vor.

SW Aufsatz (Jenseits von Eden) Nr. 3879–3880.

3582–3585. Werner Zintgraf, Tailfingen

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 30.9.1969, 13.10.1969, 29.10.1969, 4.11.1969.

3586–3587. Gerrit Zitterbart, Göttingen

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.5.1978, 4.7.1978.

SW Sonatine Nr. 3586.

3588–3589. Wolfram Zöllner, Dresden

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.10.1979, 5.11.1979. Nr. 3588 Beilagen liegen nicht vor.

3590–3591. L. Zoeppritz (Frau), o. O.

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 2 Karten.
ZD 29.12.1986, 4.2.1987.
SW Geburtstagswünsche Nr. 3590.

3592–3593. Eberhard Maria Zumbroich, Plüderhausen

2 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts; **AO** Nr. 3593 Gaildorf.
ZD 15.10.1970, 11.12.1974.
SW Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 3593.

3594–3597. Günter W. Zwanzig, Weissenburg

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 23.2.1984, 26.2.1984, 29.2.1984, 9.3.1984.

3598. Zweigle (Pfarrer), Honhardt

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 26.3.1985. Nr. 3598 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

B-I KC KORRESPONDENZ 1988–1995

Cod. hist. 4° 758 B-I KC

1. Anneliese Altmann, Offenbach

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 1.

2. Ilse Angermann, o. O. 1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.
ZD o. D.
SW Beileidsschreiben Nr. 2.

3. Charlotte Bach, Esslingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.
ZD 6.5.1986 (?, unleserlich).

4. Lotte Bachen, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD o. D.[2.1990].
SW Beileidsschreiben Nr. 4.

5. Gerd Bachmann, Spalt

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 9.8.1989.

6. Eva Bäuerle, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 22.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 6.

7. Gretl Baier, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 7.

8. Gertrud Baitinger, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 28.1.1987.

9. Hans Martin Balz, Traisa

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 4.4.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 9.

10–11. Walter Banz, Heidenheim

2 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 6.2.1990, 14.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 11.

12–14. Elisabeth Bay, Esslingen

3 Schreiben an Helmut und Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte, **AO** Nr. 15 Oberengadin, Nr. 17 Stuttgart.

ZD 1.8.1988, 12.12.1989, 26.2.1990. Absender als: Lisl Bay.

SW Geburtstagswünsche Nr. 13.

15–17. Hermann Bay, o. O.

3 Schreiben an Helmut und Waltrud Bornefeld.

A hs, 3 Karten.

ZD 21.6.1989, 14.8.1989, 17.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 16.

18–22. Siegfried Bergemann, Weißenburg

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 5.1.1989, 7.4.1989, 17.4.1989, 1.3.1990, 1.2.1994. Nr. 22 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 21.

23–24. Hans Georg Bertram, Esslingen

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 9.1.1990, 11.1.1990.

25–29. Jasmine Bey, New York (USA)

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 2 Karten.

ZD 31.1.1990, 18.2.1990, o. D. [nach 18.2.1990], 14.4.1990, o. D. [nach 14.4.1990].

30–31. Reinhold Birk, Heilbronn

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 2.8.1988, 19.2.1990. Nr. 31 Adressat: Waltraud Bornefeld, Absender: Lore und Reinhold Birk.

SW Beileidsschreiben Nr. 31.

32–42. Thomas Blees, Rösrath-Kleineichen

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, 1 Postkarte, 2 Karten.

ZD 6.4.1988, 13.4.1988, 22.4.1988, 23.4.1988, 19.1.1989, 7.5.1991, 22.5.1991, 14.6.1991, 18.6.1991, 24.8.1994, 25.9.1994. Nr. 35, 41–42, 44 Absender: Waltrud Bornefeld, Nr. 43 Adressat: Waltrud Bornefeld.

43. Gerhard Bornefeld, Schorndorf

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.8.1988.

44. Pauline Ch. Bornefeld, Stuttgart

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 17.2.1990

SW Beileidsschreiben Nr. 44.

45. Margret Bosch, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD o. D.

SW Beileidsschreiben Nr. 45.

46. Elke Bossbach-Trog, Bad Soden am Taunus

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 7.3.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 46.

47. Ursula Bossert, o. O. [Heidenheim?]

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 14.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 47.

48–53. Volker Bräutigam, Leipzig

6 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Postkarten, 1 Karte.

ZD o. D., 10.11.1986 P, o. D., o. D., o. D., 26.2.1990. Nr. 51–53 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 53.

54. Jürgen Brandhorst, Minden

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 15.3.1988.

55–59. Gerhard Braun, Stuttgart

5 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 2 Postkarten, 1 Karte.
ZD 7.1988, 2.3.1988, 12.12.1989, 18.2.1990, o. D.
SW Beileidsschreiben Nr. 58, Geburtstagswünsche Nr. 57.

60. Horst Braun, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD D. [nach 11.2.1990].
SW Beileidsschreiben Nr. 60.

61–63. Trudl Braun, Heidenheim

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 2 Postkarten.
ZD 27.3.1988, 13.12.1988, 20.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 63, Geburtstagswünsche Nr. 62.

64–65. Barbara Brock, Hürben

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 2 Karten.
ZD 13.12.1989, 19.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 65, Geburtstagswünsche Nr. 64.

66. Esther Bubeck, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 15.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 66.

67. Dorothee Bürkert, Stuttgart

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts, 1 Karte.
ZD 7.1.1989.

68. Lilo Buchner, München

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 68.

69. Renate Buhler, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 15.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 69.

70. Albert Clemens, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 70.

71–75. Wolfgang Dallmann, Heidelberg

5 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts, hs, 3 Karten.
ZD 23.11.1989, 20.6.1989, 6.8.1989, 15.2.1990, 16.7.1991.
SW Beileidsschreiben Nr. 74.

76. Gabi Dettweiler, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 25.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 76.

77. Deutsche Bibliothek. Deutsches Musikarchiv, Berlin

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 2.1988.

78–79. Deutsche Staatsbibliothek, Berlin (DDR)

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts, 1 Postkarte.
ZD 17.5.1988, 14.7.1988. Nr. 77–78 Absender: Heidrun Siegel.

80–81. Deutscher Komponistenverband, Brombach

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 27.10.1988, 23.2.1990. Nr. 79–80 Absender: Harald Heilmann.

82. Deutscher Musikrat, Bonn

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.4.1988. Nr. 81 Absender: Richard Jakoby, Beilage liegt nicht vor.

83–88. Gertrud Diem, Esslingen

6 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

ZD 11.7.1988, 24.7.1988, 21.12.1988, 13.12.1989, 12.1989, 11.2.1990. Nr. 83 Todesanzeige für Albrecht, Tilmann und Florian Diem, Nr. 84 Danksagung anlässlich des Todes von Albrecht, Tilmann und Florian Diem, Nr. 85 auf der Rückseite eines Rundbriefes Schreiben an Waltraud Bornefeld, Nr. 87 Rundbrief von Gertrud Diem, Nr. 88 Beileidsschreiben anlässlich des Todes von Helmut Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 88, Geburtstagswünsche Nr. 86.

89. Hedwig Diem, Esslingen

1 Schreiben an Helmut und Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 8.8.1989.

90. Waltraud Distler, Marquartstein

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 4.3.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 90.

91. Joachim Dorfmüller, Münster

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 2.11.1988.

92–93. Heinrich Eberbach, Notzingen

2 Schreiben an Helmut und Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

SW Beileidsschreiben Nr. 93 Geburtstagswünsche Nr. 92.

ZD 11.12.1989, 14.2.1990. Nr. 93 Absender: Agnes und Heinz Eberbach.

94. Johanna Eichler, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 14.2.1990. Nr. 94 Absender: Johanna und Ursula Eichler.

SW Beileidsschreiben Nr. 94.

95. Konrad Eichler, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 4.3.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 95.

96. Inge Elsenhans, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 8.3.1990. Nr. 97 Absender: Frederike Leitz und Inge Elsenhans.

SW Beileidsschreiben Nr. 96.

97. Jann Engel, Memmingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 31.12.1988.

98. Dieter Eßlinger, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 17.2.1990. Nr. 98 Absender: Dieter und Barbara Eßlinger.

SW Beileidsschreiben Nr. 98.

99. Manfred Esslinger, Langenburg

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, Druck.

ZD 21.10.1988. Nr. 99 Todesanzeige von Manfred Esslinger, Beilagen: a) Brief von Luise Cramer an Helmut Bornefeld mit Antwortschreiben von Helmut Bornefeld, b) Dankesdruck anlässlich des Todes von Manfred Esslinger.

100–102. Ev. Kirchenmusik in Württemberg, Calw

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 102 Ludwigsburg.

ZD 6.1988, 30.1.1989, 27.12.1989. Nr. 100–101 Absender: Bernhard Heid, Nr. 102 Absender: Siegfried Bauer.

103–105. Ev. Verlagsanstalt, Berlin

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 19.7.1989, 21.7.1989, 12.10.1989. Nr. 103 gleichlautend an Annemarie Blankenburg, Helmut Bornefeld, Reinhard Kirste, Robin A. Leaver, Roswitha Zeller, Bernd Jaspert, Absender: Elke Axmacher, Nr. 105 Absender: Anett Oettel.

106–107. Susanne Evershed, Edenvale (SA)

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.3.1988, 18.3.1988

108. Annemarie F., Schwenningen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 16.2.1990. Nr. 108 Absender: Annemarie und Otto F.

SW Beileidsschreiben Nr. 108.

109. Christof Fallmeth (?), o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD o. D.

110. Horst Fichelscher, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 3.1990. Nr. 110 Absender: Horst und Sieglinde Fichelscher.

SW Beileidsschreiben Nr. 110.

111. Hans Peter Fischer, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD o. D. Nr. 111 Absender: Gerda und Hans Peter Fischer.

SW Beileidsschreiben Nr. 111.

112. Helene Fischer, Horb

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 23.4.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 112.

113. Ruth Frey, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 14.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 113.

114–116. Uta Friederich-Bührer, Kaiserslautern

3 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 24.1.1989, 29.1.1989, 11.3.1990. Nr. 115 Beilagen: a) Prospekt von Uta Friederich-Bührer, b) Kritiken (Kopie).

SW Beileidsschreiben Nr. 116.

117. Karl Heinz Füssl, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD o. D. Nr. 117 Beileidsschreibenskarte anlässlich des Todes von Helmut Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 117.

118. Hanne Gaiser, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 13.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 118.

119. Konrad Gaiser, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, Druck.

ZD 3.5.1988. Nr. 119 Todesanzeige von Konrad Gaiser.

120. Erhard Glatzle, Marbach

2 Schreiben an Helmut und Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 12.1988, o. D.

SW Beileidsschreiben Nr. 120.

121. Heinz Göz, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 27.3.1990. Nr. 121 Absender: Renate und Heinz Göz.

SW Beileidsschreiben Nr. 121.

122–127. Erika Goos, München

6 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts. hs, 2 Karten.

SW Beileidsschreiben Nr. 127, Widmann Nr. 125.

ZD 20.1.1988, 26.3.1988, 26.3.1988, 15.8.1988, 22.10.1989, 19.2.1990. Nr. 127 Adressat: Waltrud Bornefeld.

128. Wilhelm Griasch, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 13.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 128.

129–134. Irmgard Grothe, Hamburg

6 Schreiben an Helmut und Waltrud Bornefeld.

A hs, 4 Karten.

ZD 22.2.1988, 8.2.1989, 8.2.1989, 13.7.1989, 21.12.1989, 20.2.1990. Nr. 129–130 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 133 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 133, Nr. 132 Geburtstagswünsche.

135–138. Bruno Grusnick, Lübeck

4 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A Ts.

ZD 18.2.1990, 13.5.1990, 14.10.1990, 4.8.1992. Nr. 138 Todesanzeige von Bruno Grusnick.

SW Distler Nr. 136–137.

139. Klaus Gubitz, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

SW Beileidsschreiben Nr. 139.

ZD 20.2.1990.

140. Luise Gümbel, Aalen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 20.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 140.

l41. Veit Günzler, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 15.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 140.

142. Rose Gugeler, Heidelberg

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 27.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 142.

143–144. Barnabás Gyülvézi, Signau (CH)

2 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A Ts, hs, 1 Karte.
ZD 12.11.1988, 27.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 144.

145–153. Hans Haase, Wolfenbüttel

9 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts. hs.
ZD 14.11.1987, 13.1.1988, 20.1.1988, 16.2.1988, 12.12.1988
26.1.1989, 28.1.1989, 1.2.1989, 13.2.1990. Nr. 153 Adressat: Waltrud Bornefeld.

154. Elfriede Häussermann, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
SW Beileidsschreiben Nr. 154.
ZD 23.2.1990.

155–159. Elisabeth Häussermann, Stuttgart

5 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts, hs, 3 Karten.
ZD 2.11.1989, 27.11.1989, 14.12.1989, 3.2.1990, 14.2.1990. Nr. 159 Adressat: Waltrud Bornefeld.
SW Beileidsschreiben Nr. 159.

160. Ulrich Häussermann, Hamburg

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 20.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 160.

161. Gertrud Hahn, Aalen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 16.3.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 161.

162. Thomas Haller, Bartholomä

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.10.1989.

163. Kurtfritz Handel, Nürtingen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.3.1990.

SW Totenmaske Nr. 163.

164. Hans Hanioth, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD o. D.

SW Beileidsschreiben Nr. 164.

165. Beate Harnisch, Esslingen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 22.3.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 165.

166–168. Philip Hartmann, Ehingen

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.9.1987, 1.10.1987, 12.32.1988. Nr. 168 Beilage: Gemeindekalender und Aufruf zu Spenden.

SW Orgelpflege Nr. 166–168.

169–170. Helmut Haug, o. O.

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 12.12.1988, 18.2.1990. Nr. 170 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 170, Geburtstagswünsche Nr. 169.

171–172. Lilian von Hausen, Adelberg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Postkarte.
ZD 16.8.1988 P, 28.12.1988. Nr. 171 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

173–176. Johanna Haußer, Stuttgart

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 4 Karten.
ZD 19.2.1988, 12.12.1988, 10.12.1989, 4.3.1990. Nr. 176 Adressat: Waltrud Bornefeld.
SW Beileidsschreiben Nr. 176, Geburtstagswünsche Nr. 174–175.

177–178. Luise Heide, Nattheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Postkarte.
ZD 3.2.1989, 18.2.1990. Nr. 178 Adressat: Waltrud Bornefeld.
SW Beileidsschreiben Nr. 178.

179. Brigite Heinrich, Suppingen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 15.2.1990.

180–181. Renate Hentz, Esslingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 2 Postkarten.
ZD 4.1.1988, 24.5.1988 P.

182. Wolfgang Herbst, Heidelberg

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A Ts.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreibensschreiben Nr. 182.

183. Reinhold Heß, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 15.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 183.

184. Elena Hift, Wien (A)

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.
ZD 13.1.1988.

185. Erika Hillegaart, Lenningen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 20.3.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 185.

186–189. Dietmar Hiller, Berlin

4 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 9.11.1988, 15.11.1988, 19.1.1989, 12.2.1989. Nr. 186 Beilagen liegen nicht vor.

190–214. Hannelore Hinderer, Stuttgart

25 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts, 6 Karten, 4 Postkarten; **AO** Nr. 195 Paris, Nr. 201 Bad Boll.
ZD 10.4.1988, 17.4.1988, 7.7.1988, 12.7.1988, 25.8.1988, 7.9.1988, 28.11.1988, 13.12.1988, 14.2.1989, 13.5.1989, 20.5.1989, 21.6.1989, 18.7.1989, 9.8.1989, 29.8.1989, 4.9.1989, 6.9.1989, 12.9.1989, 17.9.1989, 22.10.1989, 24.10.1989, 30.10.1989, 17.11.1989, 21.11.1989, 15.2.1990. Nr. 192 gleichlautend an Hannelore Hinderer, Lilian von Haussen, Andrea Ikker, Nr. 202 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 214 Adressat: Waltrud Bornefeld.
SW Beileidsschreiben Nr. 214, Geburtstagswünsche Nr. 197.

215. Gerhard Hitzler, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 28.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 215.

216. Hans-Joachim Höfert, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 216.

217. Martin Hörrmann, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A Ts.
ZD 15.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 217.

218–219. Doris Hofer, Frankfurt/Main

2 Schreiben an Helmut Bornefeld und Waltrud Bornefeld.
A hs, 2 Karten.
ZD 12.1989, o. D.
SW Beileidsschreiben Nr. 219, Geburtstagswünsche Nr. 218.

220. Gunther Hoffmann, Saarbrücken

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 8.1.1988.

221. Friedrich Hofmann, Roth

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, Ts, 1 Karte.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 221.

222. Paul Horn, Ravensburg

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 16.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 222.

223. Martin Hornung, Heidenheim

1 Schreiben ab Waltrud Bornefeld.
A Ts.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 223.

224–225. Elfriede Huber, Heidelberg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld und Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 28.1.1988, 15.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 225.

226–227. Anita Hug, Heidenheim

2 Schreiben an Helmut Bornefeld und Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 14.12.1988, 21.1.1990. Nr. 227 Datum soll sein 21.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 227, Geburtstagswünsche Nr. 226.

228–229. Andrea Ikker, Schorndorf

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 27.7.1988, 26.11.1988.

230. Lilly John, Göppingen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 15.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 230.

231–241. Luise Kauffmann-Starz, Esslingen

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 20.3.1989, 23.3.1989, 2.10.1989, 6.10.1989, 15.10.1989, 8.11.1989, 11.11.1989, 3.12.1989, 6.12.1989, 12.12.1989, 28.2.1990. Nr. 241 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 241, Geburtstagswünsche Nr. 240.

242. Gotthold Keck, o. O.

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 19.4.1988.

243. Liselotte Kellerwald, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 13.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 243.

244. John Kenny, Edinburgh (GB)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.8.1988.

245. Helmut Kern, Neckartenzlingen

1 Schreiben an Waltrud Bornfeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 23.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 245.

246–247. Gottfried Kiefner, Tübingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld und Waltrud Bornfeld.

A Ts, hs.

ZD 7.11.1988, 23.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 247.

248. Hanna Klebhahn, Bad Schwartau

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 13.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 248.

249. Anneliese Klotz, Köln

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 9.3.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 249.

250. Gerhard Klumpp, Geislingen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.10.1988. Nr. 250 gleichlautend an Gerhard Klumpp, Fa. Gebr. Link, Dörte Marie Packeiser.

SW Orgelpflege Nr. 250.

251. Armgard Koch, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld

A hs, 1 Karte.

ZD 13.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 251.

252. Brigitte Koch, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD o. D.

SW Beileidsschreiben Nr. 252.

253. Heinz Koch, Herrenberg

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 12.23.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 253.

254–255. Aurel Krista, Gmunden

2 Schreiben an Helmut Bornefeld und Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 13.12.1988, 24.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 255.

256–265. Landesmusikkirchenrat Baden Württemberg, versch. Orte

10 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 4.6.1988, 5.5.1989, 30.5.1989, 4.6.1989, 30.6.1989, 2.7.1989, 22.9.1989, 27.9.1989, 11.10.1989, 28.10.1989. Nr. 256 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 257–262, 265 Adressat und Absender: Martina Pratsch, Nr. 263–264 Absender und Adressat: Gudrun Steinle-Sauer. Nr. 257 Beilage: Teilnahmerichtlinien, Nr. 258 Beilage: Ausdruck von Werken, die beim 2. Tonkünstlerfest zur Aufführung kommen sollen, Nr. 259 Kurztexte zu den aufzuführenden Werken, Nr. 265 Absender: Hans Hermann Lohrer (Crailsheim), Nr. 266 Beilagen: 2 Aufstellungen von Werken, die zur Aufführung kommen sollen.

266–268. Armin Landgraf, Ludwigshafen

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 2.12.1988, 7.12.1988, 10.12.1988. Nr. 268 Bestätigung der Fa. Kopp bzgl. der Auslieferung.

SW tanah Nr. 266–267.

269. Hanna Lang, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 15.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 269.

270. Irmgard und Eugen Laun, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs,.

ZD 16.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 270.

271–273. Wolf-Günter Leidel, Weimar

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD o. D., 26.12.1989, 18.2.1990. Nr. 271 12.1989, Nr. 273 (Kopie) Adressat: Werner Glatzle, zum Tode von Helmut Bornefeld.

SW Geburtstagswünsche Nr. 271.

274. Elisabeth Lempp, Stuttgart

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 17.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 274.

275–277. Hans Lempp, Wiesbaden

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Karte.

ZD 6.11.1988, Advent 1988, Advent 1989. Nr. 276–277 Rundbrief von Hans Lempp.

278. Klaus Letter, Kornwestheim

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 3.3.1989.

279–281. Armgard und Ernst Linse, Heidenheim

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Postkarten, 1 Karte.

ZD 31.1.1988, 7.5.1988, 14.12.1989.

SW Geburtstagswünsche Nr. 281.

282–289. Günter Lochmann, Heidenheim

8 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 4 Postkarten; **AO** Nr. 283 Essen, Nr. 284 Ulm, Nr. 286 Paris.

ZD 3.1.1988, 30.4.1988, 26.5.1988, 19.7.1988, 6.9.1988 P, 13.12.1989, 16.1.1990, 21.2.1994. Nr. 288–289 Adressat: Waltrud Bornefeld, Nr. 289 Beilage: Lustige Musikgeschichte, Angebot an den Laaber Verlag.

SW Geburtstagswünsche Nr. 287, Lustige Musikgeschichte Nr. 289.

290. Wilfried Lührs, Hannover

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 31.1.1988.

291–292. Karl Hermann Mäder, Plochingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld und Waltrud Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

ZD 12.1988, 19.2.1990. Nr. 292 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 292.

293–295. Hansjörg Männel, Cleversulzbach

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld und an Waltrud Bornefeld.

A Ts.

ZD 21.10.1988, 25.10.1988, 2.11.1988. Nr. 294–295 Absender: Ursula Kleinheinz-Bornefeld, Nr. 296 Beilage: Programm des „Mörikejahr 1975".

296. Karl Eugen Maucher, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD o. D.

SW Beileidsschreiben Nr. 296.

297. Liese Mauz, Esslingen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 15.2.1990. Nr. 297 Absender: Liese und Ernst Mauz.

SW Beileidsschreiben Nr. 297.

298. Siegfried Meier, Wetzlar

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A Ts.

ZD 28.3.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 298.

299–300. Marianne Metzger, Mannenberg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 13.12.1988, 14.2.1990. Nr. 301 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 300, Geburtstagswünsche Nr. 299.

301–302. Wolfgang Metzger, Frankfurt/Main

2 Schreiben an Helmut Bornefeld und Waltrud Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 12.1988, 25.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 302.

303. Peter Meuer, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 13.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 303.

304–306. Elisabeth Meyer, Appleton (USA)

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 2.2.1988, 14.1.1990, 26.2.1990. Nr. 306 Adressat: Waltrud Bornefeld.
SW Beileidsschreiben Nr. 306.

307–309. Erny (?) Mühlhäuser, Harsdorf

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs; **AO** Nr. 309 Königsfeld.
ZD 7.11.1989, 10.11.1989, 12.3.1990. Nr. 309 Adressat: Waltrud Bornefeld.
SW Beileidsschreiben Nr. 309.

310–313. Annigrete Müller, Schwäbisch Gmünd

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Karte, 1 Postkarte.
ZD o. D., 20.11.1988, 21.12.1989, o. D.

314. Uta Munck, Stuttgart

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD o. D.; Nr. 314 nach 11.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 314.

315. Klara Mutschler, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD o. D. Nr. 315 nach 11.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 315.

316. Herbert Nitsche, Kirchheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 15.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 316.

317. Oberkirchenrat, Stuttgart

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 21.2.1990. Nr. 318 Absender: Hartmut Jahn.
SW Beileidsschreiben Nr. 317.

318. Sieglinde Ochs, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 21.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 318.

319–320. Kurt Oehl, Mainz

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 29.12.1988, 30.12.1988.

321–322. Walter Opp, Erlangen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld und Waltrud Bornefeld.
A hs, 2 Postkarten.
ZD 24.12.1989, 19.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 322.

323. Oratorienchor Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A Ts.
ZD o. D. Nr. 323 Absender: Kurt Geisler.
SW Beileidsschreiben Nr. 323.

324. Liselotte Orff, Diessen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD o. D.
SW Beileidsschreiben Nr. 324.

325–328. Dörte Packeiser, o. O.

4 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 4 Karten.
ZD 6.6.1988, 24.11.1988, 13.12.1989, 1.1990.
SW Geburtstagswünsche Nr. 325.

329. Friedrich Packeiser, Quickborn

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 11.3.1990. Nr. 329 Absender: Traulieb und Friedrich Packeiser.

SW Beileidsschreiben 329.

330. Pfeiffenberger (Kreisparkasse), Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A Ts.

ZD 14.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 330.

331. Liesedore Praetorius, Unterreichenbach

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 16.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 331.

332–337. Edgar Rabsch, Ulm

6 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte, 1 Karte.

ZD 25.9.1988, 29.9.1988, 13.11.1988, 12.12.1988, 21.11.1989, o. D. Nr. 337 nach dem 11.2.1990, Adressat: Waltrud Bornefeld, Absender: Marianne und Edgar Rabsch.

SW Beileidsschreiben Nr. 337, Heimsuchung Nr. 334.

338 Ruth Raichle, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 13.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 338.

339–340. Michael Raithelhuber, Althütte

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 20.1.1988, 26.2.1990. Nr. 339 Rundschreiben von Miachel Raithelhuber, Nr. 340 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 340.

341–342. Michael Ranke, Berlin

2 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 13.3.1990, 19.3.1990. Nr. 340 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.
SW Beileidsschreiben Nr. 339.

343–344. Hermann Rau, Heilbronn

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 2.7.1988, 9.7.1988.

345. Kurt Reichel, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD o. D. Nr. 345 nach dem 11.2.1990, Absender: Kurt und Herta Reichel.
SW Beileidsschreiben Nr. 345.

346. Martin Reischle, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 16.2.1990. Nr. 346 Absender: Martin und Brigitte Reischle.
SW Beileidsschreiben Nr. 346

347. Richard Rensch, Lauffen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 347.

348. Helmuth Rilling, Stuttgart

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte (Photo).
ZD o. D. Nr. 348 nach dem 11.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 348.

349–350. Martin Rößler, Tübingen

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD o. D., o. D. Nr. 349 12.1989, Nr. 348 nach dem 11.2.1990, Adressat: Waltrud Bornefeld.
SW Beileidsschreiben Nr. 350.

351–363. Ernst Roller, Willsbach

13 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A hs, Ts, 2 Postkarte, 1 Karte.

ZD 12.3.1988, 16.3.1988, 5.4.1988 P, 18.4.1988, 3.6.1988, 20.7.1988, 17.11.1988, 14.12.1988, 23.5.1989, 11.7.1989 P, 10.11.1989, o. D., 28.11.1989. Nr. 362 12.1989 Adressat: Helmut und Waltrud Bornefeld.

SW Geburtstagswünsche Nr. 358, 363.

364–365. Gustav Roth, Berlin

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.3.1989, 24.3.1989. Nr. 365 Absender: Waltrud Bornefeld.

SW Roth Nr. 363.

366. Helmut Rothweiler, Königsfeld

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 19.2.1990. Nr. 366 Absender: Helmut und Lise Rothweiler.

SW Beileidsschreiben Nr. 366.

367. Dorothee Saur, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 13.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 367.

368–370. Elfriede Saur, Heidenheim

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte, 3 Postkarten; **AO** Nr. 369 Klaus Weiler, Nr. 370 o. O.

ZD 14.12.1988, 26.8.1989, 30.8.1989.

SW Nr. 368 Geburtstagswünsche.

371. Erwin Saur, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 14.2.1990. Nr. 371 Absender: Erwin und Gisela Saur.

SW Beileidsschreiben Nr. 371.

372. Sigrid Saur, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 12.11.1990. Nr. 372 Absender: Sigrid, Erwin und Christof Saur.

SW Beileidsschreiben Nr. 372.

373. Gretel Sauter, Stuttgart

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 15.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 373.

374. Michael Sautter, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 374.

375. Gertrud Schäder, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 375.

376–378. Rolf Scheffbuch, Schorndorf

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts; **AO** Nr. 378 Ulm.
ZD 2.5.1988, 8.5.1988, 13.2.1990. Nr. 377 gleichlautend an Rolf Scheffbuch, R. G. Läpple.
SW Beileidsschreiben Nr. 378.

379. Gertrud Schenk, Freudenstadt

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 12.3.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 379.

380–381. Traugott Scheytt, Heidenheim

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 22.6.1988, 26.6.1988.
SW Orgelpflege Nr. 380–381.

382. Winfried Schlepphorst, Münster

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 7.3.1988.

383. Anette Schlinger, Quito (EC)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 12.1989. Nr. 383 nach dem 14.12.1989.
SW Geburtstagswünsche Nr. 383.

384. Burghard Schloemann, Halle/Westf.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 1.6.1988.

385–386. Hannelore Schmidt, Hamburg

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.
A Ts, hs.
ZD 9.1988, 13.11.1988.

387. Elisabeth Schneeweiß, Stuttgart

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 3.3.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 387.

388–389. Suse Schneider, Rederzhausen

2 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, Ts.
ZD 14.2.1990, 5.3.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 388–389.

390. Ellen Schönfelder, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 390.

391. Eva Schorr, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD 15.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 391.

392. Schottky (Familie), Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 18.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 392.

393. Edith Schröder, Stuttgart

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 15.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 393.

394. Walter Schulz, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 13.2.1990. Absender: Walter und Ilse Schulz.

SW Beileidsschreiben Nr. 394.

395–405. Jürgen Schwab, Tamm

11 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 1 Postkarte.

ZD o. D., 18.7.1988, 10.11.1988, 23.11.1988, 11.2.1989, 2.5.1989, 30.10.1989, 31.10.1989, 7.1989 P, 6.11.1989, 21.12.1989. Nr. 395 vor dem 18.7.1988.

SW Orgelpflege Nr. 396–397, 400, 405.

406. Beate Seiler, Undingen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 6.5.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 406.

407–408. Christoph Sell, München

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 14.7.1988, 15.7.1988.

409–413. Susanne Shigihara, Bonn

5 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 13.3.1989, 5.4.1989, 14.4.1989, 19.5.1989, 20.5.1989. Nr. 409–413 Reger-Bearbeitungen für das Max-Reger-Institut in Bonn.

414. Karl Sperkart, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, auf Briefumschlag.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 414.

415. Matthias Sprinz, Lonsee

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 29.9.1988.

416. Stadtbücherei Charlottenburg, Berlin

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 2.6.1988.

417. Gerhard Steiff, Tübingen

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.
A Ts.
ZD 15.7.1988. Nr. 417 Rundschreiben und Einladung.

418. Lotte Steinheil, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 3.3.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 418.

419. Wilhelm Stierken, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs.
ZD 14.2.1990.
SW Beileidsschreiben Nr. 419.

420. Wolfgang Stockmeier, Köln

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.
A hs, 1 Karte.
ZD o. D.
SW Beileidsschreiben Nr. 420.

421. Erna Störrle, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 18.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 421.

422–429. Anette Struck, Karlsruhe

8 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 3 Karten.

ZD 12.1988, 19.8.1989, 1.8.1989, 8.8.1989, 10.8.1989, 13.12.1989, 17.12.1989, o. D. Nr. 424–429 Absender bzw. Adressat: Anette Struck-Vrangos, Nr. 427 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 427 Beilage: Blockflötenprogramm zum Geburtstag von Helmut Bornefeld, Nr. 429 nach dem 11.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 429, Geburtstagswünsche Nr. 427.

430. Martin Süße, St. Johann-Upfingen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A Ts.

ZD 25.5.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 430.

431. Roman Summereder, Wien (A)

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 31.3.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 431.

432. Elisabeth Tafel, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 432.

433. Walter Tlach, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 19.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 433.

434. Elsbeth Tochtermann, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 14.2.1990. Nr. 434 Absender: Elsbeth und Emil Tochtermann.

SW Beileidsschreiben Nr. 434.

435. Emilie Trabler, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD o. D. Nr. 435 nach dem 11.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 435.

436. Andrea Trautnik, Herbrechtdingen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 20.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 436.

437. Heidi Tuschhoff, Aalen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 15.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 437.

438. Ernst Unseld, Heidenheim

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs.

ZD 11.1988.

439–441. Verband ev. Kirchenchöre Deutschlands, Nürnberg

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts; **AO** Nr. 440 Nördlingen, Nr. 441 Heilbronn.

ZD 14.5.1987, 15.2.1990, 19.2.1990. Nr. 439 Absender: Traudel Prieß, Nr. 440 Absender: Klaus Meinzolt, Nr. 441 Adressat: Waltrud Bornefeld, Absender: Hermann Rau.

SW Beileidsschreiben Nr. 441.

442. Ursula Vetter, Worpswede

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 26.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 442.

443–445. Heinz Vögele, Ehingen

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 2 Karten.

ZD 8.3.1988, 13.12.1989, 17.2.1990. Nr. 445 Adressat: Waltrud Bornefeld, Absender: Heinz Vögele und Hildegard Vögele.

SW Beileidsschreiben Nr. 445, Geburtstagswünsche Nr. 444.

446–458. Helmut Völkl, Tübingen

13 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 14 1.1988, 24.1.1988, 10.2.1988, 25.7.1988, 5.8.1988, 6.8.1988, 8.8.1988, 16.11.1988, 9.10.1989, 12.10.1989, 21.10.1989, 12.3.1990, 3.2.1996. Nr. 448 Beilage: Schreiben von Joachim Sarwas, Nr. 551 Datum des Abschiedsbriefes ist angegeben, Nr. 454 Beilage liegt nicht vor, Nr. 457 Absender: Waltrud Bornefeld, Nr. 458 Absender: Waltrud Bornefeld.

459. Hanne Vonhoff, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 13.(?).2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 459.

460–464. Matthias Wamser, Tauberbischofsheim

5 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 18.2.1988, 22.2.1988, 29.3.1988, 4.4.1988, 24.7.1988

465. Hans Wannemacher, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 18.2.1990. Nr. 465 Absender: Hans und Astrid Wannemacher.

SW Beileidsschreiben Nr. 465.

466. Herrad Wehrung, Tübingen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 8.3.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 466.

467. I. Weible (Frau), Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 20.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 467.

468. Ulrich Weissert, Asperg

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 14.4.1989.

SW Beileidsschreiben Nr. 468.

469. Anne Wilhelm, Esslingen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 15.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 469.

470. Fritz Wilhelm, Ebenhausen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD o. D. Nr. 470 nach dem 11.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 470.

471–473. Ursula Winkler, Bremen

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs.

ZD 24.2.1988, 26.3.1988, o. D. Nr. 471 Beilage: Eine Adventsgeschichte, Nr. 472 Helmut und Waltrud Bornefeld, Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 473 nach dem 11.2.1990, Adressat: Waltrud Bornefeld, Absender: Helmut und Ursula Winkler.

SW Beileidsschreiben Nr. 473.

474. Hanna Wolf, o. O.

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 21.4.1988.

475–476. Maria (?) Wolters, Hamburg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Druck, 2 Karten, 1 mit Photo.

ZD 25.6.1989, 7.1989. Nr. 475 Todesanzeige von Gottfried Wolters, Nr. 476 Danksagung zum Tode von Gottfried Wolters.

477. Siegfried Wrase, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD o. D. Nr. 477 nach dem 11.2.1990

SW Beileidsschreiben Nr. 477.

478–480. Therese Wrase, Heidenheim

3 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 12.12.1988, 20.3.1989, 12.2.1990. Nr. 480 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 480.

481. Gisela Wurstner, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD o. D. Nr. 481 nach dem 11.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 481.

482–485. Gerd Zacher, Essen

4 Schreiben von und an Waltrud Bornefeld.

A Ts.

ZD 10.8.1998, 8.9.1998, 30.9.1998, 17.11.1998. Nr. 482: Beilage: eine Kopie aus Musik und Kirche 4/1998, S. 292, Nr. 485 Beilage: Richtigstellung.

SW Zacher Nr. 482–485.

486. Ulrich Zanzinger, Unterkochen

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 20.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 486.

487. Hanns Zein, o. O.

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD o. D. Nr. 487 nach dem 11.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 487.

488. S. Zein, Stuttgart

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Postkarte.

ZD 15.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 488.

489. Anni Zendulka, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 14.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 489.

490–491. Margret Zeuner, Hamburg

2 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A hs, 1 Karte.

ZD 12.12.1988, 15.2.1990. Nr. 491 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 491, Geburtstagswünsche Nr. 490.

492. Ruth Zippel, Heidenheim

1 Schreiben an Waltrud Bornefeld.

A hs.

ZD 14.2.1990.

SW Beileidsschreiben Nr. 492.

493–495. Ulrike Zürn, Karlsruhe

3 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts.

ZD 5.2.1990, 9.2.1990, 27.2.1990. Nr. 494 Absender: Waltrud Bornefeld, Nr. 495 Adressat: Waltrud Bornefeld.

SW Beileidsschreiben Nr. 495.

B-I KD Carl Gustav Anthon (1911–1996)

Cod. hist. 4° 758 B-I KD

1–260. Carl Gustav Anthon, Washington/DC(USA)

260 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 4 Postkarten, 19 Karten; **AO** Nr. 1 Esslingen, Nr. 2 Chicago/Ill, Nr. 3–5 Cambridge/Mass., Nr. 6, 13, 17, 21 Waterville/Main, Nr. 9, 11 Zürich, Nr. 19, 25, 41 o. O., Nr. 26, 28, 32, 34–36 Berlin, Nr. 144 Johann City/Ver., Nr. 209 Denver/Col., Nr. 232 Bowie, Md.

ZD [**1–50**] 25.4.1935, 15.2.1937, 30.1.1939, 10.3.1939, 14.7.1939, 22.1.1946, 1.5.1946, 9.6.1946, 1.8.1946, 25.9.1946, 27.9.1946, 10.10.1946, 14.12.1946, 10.2.1947, 8.4.1947, 21.5.1947, 1.6.1947, 25.6.1947, 10.12.1947, 14.3.1948, 22.11.1948, 24.11.1948, 6.12.1948, 14.12.1948, 19.12.1948, 26.4.1949, 28.4.1949, 23.2.1950, 14.3.1950, 10.4.1950, 14.4.1950, 3.12.1950, 8.12.1950, 26.12.1950, 25.2.1951, 10.3.1951, 23.4.1951, 26.5.1951, 30.5.1951, 13.8.1951, 2.1.1952, 12.1.1952, 21.1.1957, 29.1.1957, 25.5.1958, 21.7.1958, 8.7.1958, 23.12.1958, 16.12.1959, 6.9.1959

[**51–100**] 12.1959, 9.7.1960, 2.1.1961, 30.6.1961, 28.8.1961, 11.11.1961, 20.12.1961, 10.6.1962, 30.6.1962, 7.7.1962, 8.12.1962, 11.5.1963, 4.10.1963, 12.10.1963, 26.5.1964, 20.11.1964, 7.12.1964, 1965, 28.6.1965, 20.8.1965, 7.9.1965, 19.11.1965, 16.12.1965, 25.1.1966, 21.5.1966, 25.5.1966, 15.6.1966, 2.7.1966, 22.10.1966, 12.12.1966

13.12.1966, 16.12.1966, 1.1967, 26.5.1967, 22.7.1968, 27.7.1968, 9.8.1968, 21.12.1968, 23.2.1969, 15.5.1969, 9.10.1969, 22.11.1969, 24.12.1969, 19.6.1970, 24.6.1970, 20.7.1970, 7.8.1970, 14.8.1970, 20.8.1970, 17.10.1970

[**101–150**] 4.11.1970, 21.11.1970, 12.1970, 16.12.1970, 26.1.1971, 1.2.1971, 2.1971, 14.3.1971, 29.3.1971, 29.5.1971, 14.12.1971, 8.7.1972, 9.9.1972, 19.9.1972, 17.11.1972, 23.11.1972, 14.3.1973, 23.3.1973, 29.5.1973, 5.6.1973, 8.9.1973, 9.9.1973, 20.12.1973, 16.2.1974, 28.5.1974, 4.6.1974, 23.10.1974, 11.12.1974, 24.3.1975, 1.4.1975, 5.1975, 23.7.1975, 6.12.1975, 26.12.1975, 12.7.1976, 24.7.1976, 22.11.1976, 9.12.1976, 8.8.1977, 12.1977, 22.3.1978, 10.5.1978, 12.7.1978, 5.8.1978, 11.9.1978, 11.12.1978, 21.5.1979, 5.10.1979, 10.12.1979, 19.12.1979

[**151–200**] 22.10.1980, 8.12.1980, 10.12.1980, 16.1.1981, 5.2.1981, 16.2.1981, 28.2.1981, 13.7.1981, 16.7.1981, 20.10.1981, 18.9.1981, 3.11.1981, 15.11.1981, 5.12.1981, 27.11.1981, 6.12.1981, 12.1981, 29.5.1982, 5.6.1982, 17.6.1982, 12.7.1982, 6.10.1082, 7.12.1982, 26.12.1982, 24.5.1983, 12.7.1983, 20.11.1983, 2.12.1983, 9.12.1983, 7.1.1984, 29.3.1984, 25.7.1984, 6.8.1984, 11.8.1984, 30.9.1984, 11.10.1984, 11.12.1984, 24.12.1984, 12.2.1985, 18.2.1985, 22.4.1985, 28.2.1985, 16.4.1985, 12.1985, 12.1985, 26.12.1985, 25.1.1986, 2.2.1986, 7.4.1986, 23.4.1986

[**201–250**] 4.6.1986, 2.12.1986, 12.1986, 8.1.1987, 5.2.1987, 20.7.1987, 28.7.1987, 11.8.1987, 12.8.1987, 12.1987, 10.12.1987, 11.2.1988, 11.2.1988, 1.6.1988, 13.6.1988, 15.6.1988, 28.6.1988, 6.7.1988, 28.10.1988, 10.12.1988, 17.12.1988, 22.6.1989, 9.7.1989, 13.8.1989, 5.12.1989, 17.12.1989, 30.1.1990, 5.2.1990, 11.2.1990, 26.2.1990, 16.3.1990, 24.3.1990, 31.5.1990, 28.8.1990, 1.9.1990, 14.12.1990, 23.12.1990, 1.5.1991, 24.8.1991, 1.11.1993, 16.7.1993, 28.7.1994, 12.10.1994, 20.10.1994, 25.1.1996, 16.6.1995, 9.7.1995, 25.8.1995, 10.12.1995, 26.12.1995

[**251–260**] 23.1.1996, 6.2.1996, 22.2.1996, 17.8.1996, 21.1.2000, 9.3.2000, (5.9.1962, 22.9.1983, 8.1984, o. D.).

Nr. 1 Abschied und Emigration nach Amerika, Nr. 3, 49, 62, 68, 85, 247–249 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 8 Antwort auf Schreiben Nr. 6–7, Nr. 10 Adressat Frau King Walton im Auftrag von Carl Gustav Anthon, Nr. 21 Beilage: Disposition der Freiburger Universitätsorgel, Nr. 23 Beilage: Entwurf einer Orgel für das Colby College, Nr. 45 der Brief ist unvollständig, Nr. 61 Beilagen: 2 Programmbl., Nr. 63 Beilage: 1 Programmblatt, Nr. 64 Beilage: 1 Programmblatt, Nr. 68 [mit Bleistift ergänzt] 2.1965, Beilage liegt nicht vor, Nr. 68 o. D., Beilage: Brief an Karl Vötterle, Kassel, Nr. 69 Beilagen: 2 Programmbl., Nr. 82 Absender: Frau G. Dietrich, Adressat: Carl Gustav Anthon, Kopie für Helmut Bornefeld zur Kenntnis, Nr. 90 Beilage: Einführung zum Canticum canticorum, Nr. 95 Beilage: 3 Schreiben zum Waldhaus Berg, Nr. 101 Beilagen: 3 Programmbl., Nr. 115 Beilage: 1 Bl. zum Wahlkampf, Nr. 121 Absender: Margaret Anthon, Nr. 136 Beilagen: a) Zur Bundestagswahl, b) zur Kunst der Fuge, Nr. 138 Beilage: Weihnachtsrundbrief der Familie Anthon, Nr. 140 = Weihnachtsrundbrief de Anthons, Nr. 144 zusammen mit einem Brief von John Cheney, Nr. 148 Beilagen (?, lagen an dieser Stelle im Stoß der aus USA nachgelieferten Briefe): a) Kritik aus der Schorndorfer Zeitung vom 20.7.1978, b) Einführende Worte zu der Matinee am 15.7.1979 in Schorndorf (mit Anmerkungen von Carl Gustav Anthon), c) Einführung in die Chor- und Kammermusik am 15.7.1979 (Kopie, Original bei B II, 1979), d) *Zu dem Konzert am 18.*

Oktober 1979 in der Michaelskirche Heidenheim, e) Werkaufführungen, Bl. von September 1979, Nr. 151 viele Anstreichungen mit Bleistift von der Hand Carl Gustav Anthons, Nr. 157 Beilage liegt nicht vor, Nr. 158 Absender: Margaret Anthon, Nr. 160 Beilagen: a) Aufführungstermine, b) Stimmen zu den Werken, Nr. 161 Absender: Waltrud Bornefeld, und Helmut Bornefeld, Nr. 163 Beilage: Veranstaltungen zum 75. Geburtstag von Helmut Bornefeld, Nr. 165 Absender: Waltrud Bornefeld, Nr. 167 Danksagung für die Geburtstagswünsche mit persönlichem kurzen Text, [oben links mit Bleistift] *1981*, Nr. 169 bei diesem Schreiben angeheftet: a) Abschrift ... *Eine der eindrucksvollsten und erfreulichsten Erscheinungen* ... gez. [mit Bleistift] *C. G. A.*, b) Rundschreiben bzgl. des *Memorandums* von Helmut Bornefeld (1.6.1982), Nr. 171 Hinweis auf den Text für eine Veröffentlichung eines Textes von Carl Gustav Anthon (s. Nr. 169-a), Nr. 172 der Brief ist unvollständig, es fehlen die abschließenden Seiten, Nr. 186 Beilage: a) Zur Einführung (Michaelskonzert am 10./11.1.1984, b) Kritik in den Schorndorfer Nachrichten am 22.9.1984, c) Musikabend im Hause Kleinheinz in Zang am 7.9.1984, Nr. 193 Absender: Waltrud Bornefeld, Nr. 200 Beilage: Quittung für eine Zuwendung zur Orgelstiftung, Nr. 202 Beilage: Karte von einer Orgel; Rückseite hs erläuternder Text von Carl Gustav Anthon, Nr. 212, 216, 218, 221, 226, 228 Absender: Waltrud und Helmut Bornefeld, Nr. 225 Beilage: Karte zu einem Blumengruss, Nr. 229 Todesanzeige von Helmut Bornefeld, Nr. 230 Absender: Margret und Carl Gustav Anthon, Beilage: Konzertprogramm *IN MEMORIAM / HELMUT BORNEFELD,* 11.3.1990, NR. 231, 233, 235, 237–238, 240–242, 244–247, 249–250, 252, 255, 257 Absender: Waltrud Bornefeld, Nr. 232 Absender: Susie Richardson, Nr. 250 Beilage liegt nicht vor, Nr. 254, 256, Absender: Margaret Anthon, Nr. 254 Beilage: Programm des Memorial Gottesdienstes für Carl Gustav Anthon, Nr. 257 Schreiben ohne Absender und ohne Beilage, Nr. 258 Cartoon, oben rechts Datum mit Bleistift, Nr. 259 Kritik eine Aufführung des *Florilegium* im *American Recorder*, August 1984, Nr. 260 Disposition einer Orgel in Washington.

SW Alte Weisen Nr. 9, Antibium Nr. 124, 126, Arbeitstage Nr. 22, 40, Atlanta-Litanei Nr. 105–106, 109, 112, Aufsatz (Das Oratorium zwischen Gestern und Morgen) Nr. 181–182, Aufsatz (Distler) Nr. 116, Aufsatz (Erfahrungen mit Bach) Nr. 176, Aufsatz (Form und Norm) Nr. 137, Aufsatz (Jenseits von Eden) Nr. 151–152, Aufsatz (Schütz) Nr. 116, Aufsatz (Zu jener Zeit) Nr. 181, Aufsatz (Zur Situation der Kirchenmusik) Nr. 100–101, Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 124, Bach: Konzert d-moll Nr. 177, Bärenreiter Nr. 11, 67, 68, Beileidsschreiben Nr. 230, Blockflöte Nr. 3–5, Böhmische Tänze Nr. 11, Choralkantate Nr. 29, Choralkonzert Nr. 53, Choralpartita Nr. 31, Choralwerk Nr. 11, 49, Die Orgel als Schicksal Nr. 208, Geburtstagswünsche Nr. 80, 138, 146, 149, 153, 162, 166, 173, 194, 197, 202, 204, 211, 220, 225, I have spoken Nr. 129–130, Kantoreisätze Nr. 29, Kompositionen Nr. 32, 184, Musikanschauung Nr. 12, 22, 45, 61, 63, 156, 186, Musische Sonette Nr. 19, Orgelpflege Nr. 21, 23–24, 32, 61, 67, 84, 126, Orgelstiftung Nr. 198–200, Orpheus Nr. 84, Psalm der Nacht Nr. 73, Reda Nr. 24, Sonatine Nr. 86, Spruchkanons Nr. 17–18, Streichquartett Nr. 147, Threni Nr. 205.

B-I KE JOACHIM WIDMANN (1930–2003)

Cod. hist. 4° 758 B-I KE

1–255. Joachim Widmann, München

255 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 21 Postkarten, 5 Karten; **AO** Nr. 1, 3–4, 8, 10–12 Essen, Nr. 88, 90–91, 94–98, 104–107, 109–117, 120, 122–123, 125–126, 128–130, 133, 135–136, 140, 142, 144, 146, 153, 156–159 Erlangen, Nr. 99, 101 Garmisch-Partenkirchen, Nr. 167 La Paz, Nr. 255 London.

ZD [**1–50**] 10.2.1952, 13.2.1952, 19.2.1952, 10.3.1952, 28.10.1952, 28.10.1952, 3.12.1952, 31.1.1953, 3.2.1953, 8.2.1953, 5.3.1953, 15.3.1953, 5.5.1953, 10.3.1955, 28.3.1955, 2.7.1955, 24.1.1956, 7.2.1956, 8.2.1956, 6.6.1956, 15.6.1956, 24.11.1956, 13.12.1956, 14.1.1957 P, 6.2.1957, 8.2.1957, 9.2.1957, 12.2.1957, 27.3.1957, 13.4.1957, 17.4.1957, 19.5.1957, 29.6.1957, 31.8.1957, 16.9.1957, 31.10.1957, 3.11.1957, 20.1.1958, 25.2.1958, 8.3.1958, 10.3.1958, 14.3.1958, 17.6.1958, 20.6.1958, 24.9.1958, 27.9.1958, 7.10.1958, 24.1.1959, 8.3.1959, 15.3.1959

[**51–100**] 16.3.1959, 17.3.1959, 26.3.1959, 19.5.1959, 30.5.1959, 4.6.1959, 13.6.1959, 10.7.1959, 10.7.1959, 27.7.1959, 28.7.1959, 1.9.1959, 26.2.1960, 12.3.1960, 16.4.1960, 13.6.1960, 9.7.1960, 11.7.1980, 12.7.1960, 9.11.1960, 29.12.1960, 110.1.1961, 4.2.1961, 12.3.1961, 19.3.1961, 24.3.1961, 25.3.1961, 19.4.1961, 21.4.1961, 23.4.1961, 14.5.1961, 18.5.1961, 12.6.1961, 14.6.1961, 16.6.1961, 22.6.1961, 20.7.1961, 13.9.1961, 30.9.1961, 15.10.1961, 3.11.1961, 14.11.1961, 7.12.1961, 13.12.1961, 24.12.1961, 2.3.1962, 18.4.1962, 21.6.1962, 17.7.1962 P, 18.7.1962

[**101–150**] 21.7.1962, 24.7.1962, 24.8.1962, 27.8.1962, 11.9.1962, 25.9.1962, 8.10.1962, 15.10.1962, 16.10.1962 P, 1.11.1962, 5.11.1962, 12.11.1962, 13.11.1962, 26.11.1962, 3.12.1962, 2.4.1963, 10.4.1963, 13.4.1963, 8.6.1963, 14.6.1963, 3.7.1963, 6.7.1963, 27.7.1963, 2.10.1963, 14.10.1963, 18.10.1963, 13.11.1963, 14.11.1963, 20.12.1962, 30.12.1962, 24.2.1964, 3.3.1964, 9.3.1964, 14.3.1964, 16.3.1964, 23.4.1964, 31.3.1964, 25.4.1964, 7.7.1964, 1.12.1964, 3.12.1964, 22.12.1964, 26.2.1965, 3.3.1965, 4.3.1965, 24.6.1965, 25.6.1965, 8.3.1966, 9.3.1966, 8.7.1966

[**151–200**] 8.7.1966, 6.9.1966, o. D., 16.12.1966, 6.6.1967, 17.12.1967, 31.12.1967, 2.11.1968, 12.5.1969, 19.5.1969, 20.8.1969, 13.11.1969, 4.5.1970, 22.9.1970, 13.10.1970, 19.10.1970, 27.12.1970, 14.1.1971, 4.3.1971, 6.6.1971, 26.6.1971, 3.7.1971, 9.9.1971, 11.12.1971, 12.12.1971, 2.3.1972, 3.3.1972, 22.4.1972, 5.5.1972, 2.6.1972, 11.4.1973, 18.10.1973, 6.1.1974, 8.1.1974, 14.3.1974, 15.4.1974, 17.4.1974, 18.4.1974, 22.4.1974, 23.4.1974, 24.4.1974, 25.4.1974, 24.4.1975, 10.10.1975, 24.10.1975, 15.12.1975, 17.12.1975, 22.4.1976, 24.2.1976, 25.2.1976

[**201–250**] 26.2.1976, 18.3.1976, 20.3.1976, 18.10.1976, 24.1.1977, 6.2.1977, 14.2.1977, 8.3.1977, 29.4.1977, 30.4.1977, 26.7.1977, 11.10.1977, 17.11.1977, 29.11.1977, 9.3.1978, 13.3.1978, 10.5.1978, 20.6.1978, 2.7.1978, 4.7.1978, 26.3.1979, 11.5.1979, 14.5.1979, 7.12.1979, 10.1.1980, 22.1.1980, 24.1.1980, 8.2.1080, 1.4.1980, 31.5.1980, 8.8.1981, 18.8.1981, 23.9.1981, 6.12.1981, 7.4.1982, 1.7.1982, 23.11.1982, 9.12.1982, 13.12.1982, 14.12.1982, 27.1.1984, 24.3.1984, 28.3.1984, 13.4.1984, 16.10.1984, 16.11.1984, 5.8.1985, 29.9.1985, 4.10.1985, 14.11.1985

[**250–255**] 26.12.1985, 9.4.1986, 17.10.1986, 12.2.1987, 5.2.1987.

Nr. 14, 16, 20–22, 36, 48, 88, 95, 152 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 171, 175, 220 Beilage liegt nicht vor, Nr. 53 Beilage: Text zum Hymnus, Nr. 65 Brief von Joachim Widmann an Siegfried Scheytt (Mülheim), auf einen Artikel *Musik im Getto*, in: MuK 30 (1960), S. 107–113, Nr. 74, 103 Beilage liegt nicht vor, Nr. 77 Beilage: 2 Programmvorschläge, Nr. 107 Beilage: Orgel Disposition der Erlanger neuen Orgel von Joachim Widmann, Nr. 112 Beilage: 2 Dispositionen zur Erlanger Orgel, Nr. 149 Absender: H. Bauer (VHS Heidenheim) an Joachim Widmann, Nr. 153 vor dem 14.12.1966, Nr. 164 Beilage: 4 Bl. (3 Schreiben) zur Namengebung von tanah, Nr. 166 der im Schreiben erwähnte Brief liegt bei Nr. 164 (Schreiben vom 22.9.1970), Nr. 182 Beilage: Programm für 4 Orgelkonzerte, Einführung für das 1. Konzert von Joachim Widmann, Nr. 188 Beilage: Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben mit Beilagen; Beilage „Reigen Christi" (3 Bl), Nr. 197 Beilage: Programm-Vorschlag zu einem Bach-Bornefeld Programm, Nr. 199 gleichlautend an Siegfried Bergemann, Gerhard Bornefeld, Wolfgang Dallmann, Bernd Dietrich, Friedrich Fröschle, August Langenbeck, Hans Arnold Metzger, Edgar Rabsch, Ernst Roller, Burghard Schloemann, Werner Schrade, Joachim Widmann, Nr. 205 Absender: Joachim Widmann, Adressat: Friedrich Fröschle, Nr. 206 Postkarte von Joachim Widmann und Mechthild von Knies, Nr. 216 Absender: Joachim Widmann, Adressat: Pfarrer Götz (Murrhardt), Durchschlag für Helmut Bornefeld mit kurzen handschriftlichen Text unten, Nr. 217 Beginn der Anschauungsdiskussion, Nr. 222 zwei handschriftliche Vermerke, Nr. 225: Absender: Joachim Widmann, Adressat: Hans Rudolf Zöbeley (Durchschrift an Helmut Bornefeld), Nr. 226 Absender: Joachim Widmann, Adressat: Gerhard Rilling (Kopie an Helmut Bornefeld), Nr. 228 Beilage: Vortrag in Kopie von Joachim Widmann, *Verstandeskult – Gefühlskult – und die arme Kirchenmusik* (Verband Ev. Kirchenmusiker in Bayern, 25. Werkwoche, am 4.2.1980), Nr. 231 Programmentwurf von Joachim Widmann mit zahlreichen Verbesserungen von Helmut Bornefeld, Nr. 232 Absender: Helmut Bornefeld, Adressat: Eberhard Bosch, Nr. 234 Beilage: *Joachim Widmann / Laudatio / anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Heidenheim / an Professor Helmut Bornefeld am 4.12.1981*, Nr. 235 Absender: Joachim Widmann, Adressat: Friedrich Hänssler (Kopie für Helmut Bornefeld), Beilage: Antwort des Hänssler Verlags vom 23.4.1982, Nr. 240 Absender: Joachim Widmann, Adressat: Dörte Packeiser, (Kopie für Helmut Bornefeld), Nr. 242 Beilage: Kopie eines Schreibens von Hermann Rau an Joachim Widmann, Nr. 248 gleichlautend an Dörte Packeiser, Helmut Bornefeld, Gerhard Bornefeld, Nr. 252 Absender: Joachim Widmann, Adressat: Ernst Roller, (Kopie an Helmut Bornefeld mit hs Vermerk von Joachim Widmann), Nr. 253 Antwort auf ein Schreiben von Helmut Bornefeld, das als Durchschlag bei Roller, 15.10.1986, vorliegt (Beilage hier: Kopie des Durchschlags) s. a. Schreiben von Helmut Bornefeld vom 5.11.1986 an Herrn und Frau Roller (hier Kopie des Durchschlags), Nr. 255 Absender: Pamela Thompson, London, Adressat: Joachim Widmann (Kopie für Helmut Bornefeld mit hs Vermerk unten von Joachim Widmann am 26.2.1987).

SW Adorno Nr. 40–41, Arbeitstage Nr. 14, 16, 60–61, Atlanta-Litanei Nr. 166, Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 186, Bach: Konzert d-moll Nr. 244, Bärenreiter Nr. 79, 144–145, Brahms: Ernste Gesänge Nr. 156, Choralwerk Nr. 40, Chorea sacra Nr. 186–191, 194–197, Fünf Sätze für einstimmigen Chor und Orgel (1. Satz) Nr. 50–53, 56, Gerhard Bornefeld Nr. 9–10, Gähler Nr. 176–177, Geburtstagskonzert Nr. 248–249, Geburtstagswünsche Nr. 23, 94, 153, 175, 238, Kirchentagskanon Nr. 49–50, Monteverdi: Marienklage Nr. 81–83, Musikanschauung Nr. 79, 115, 141, 217–219, 254–255, Orgelbilder (Ausstellung) Nr. 148, 151, Orgelpflege Nr. 6–7, 9, 39, 100, 102–103, 108, 101–113, 127, 213, Orgelspiegel Nr. 133–134, 151, Orpheus Nr. 62, 155, 157, Partita d-moll Nr. 235–236, Strawinsky Nr. 36, tanah Nr. 162–164, 181, Threni Nr. 210, Volksliederbuch Nr. 26, Vortrag (Was hat Adorno der neuen Kirchenmusik zu sagen) Nr. 32, 34.

B-I KF JOACHIM SARWAS (*1958)

Cod. hist. 4° 758 B-I KF

1–49. Joachim Sarwas, Bonn

49 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 23.8.1988, 25.9.1988, 26.10.1988, 1.11.1988, 5.11.1988, 2.1.1989, 25.1.1989, 2.1989, 9.3.1989, 29.3.1989, 4.4.1989, 28.4.1989, 16.5.1989, 5.7.1989, 9.7.1989, 18.7.1989, 0.7.1989, 3.8.1989, o. D., 9.1989, 14.9.1989, 19.9.1989, 17.10.1989, 21.10.1989, 9.11.1989, 22.11.1989, 29.11.1989, 4.12.1989, 7.12.1989, o. D. [= wohl zum 14.12.1989], 29.12.1989, 1.1.1990, 9.1.1990, 11.1.1990, 7.2.1990, 9.2.1990, 18.3.1990, 18.4.1990, 25.4.1990, 18.6.1990, 1.8.1990 P, 7.1990, 12.1990, 19.8.1991, 21.8.1991, 6.9.1991, Herbst 1991, 12.1991, 9.4.1992.

Nr. 5 Beilage: Schrifttum von Helmut Bornefeld, 1. Fassung, Nr. 6 Beilage: Biographie, 1. Fassung, Nr. 7, 13, 27 Brief unterschrieben von Waltrud Bornefeld, Nr. 8 Ablage an dieser Stelle im Ordner, es liegt nur die Beilage (Biographie, 2. Fassung) vor, Nr. 9 Beilage: 2 Erklärungen, für a) Motette Hiob, b) Bibliotheken, Nr. 10 Beilage: Entwurf des Werkverzeichnisses mit Anhang, Nr. 14 Beilage: Die Choralmotetten, Nr. 17 Beilage: Analyse der Motette „O daß ich wäre wie in den vorigen Monden“, Nr. 20 Beilage „Fehlende Orgeln“ zu einem nicht vorhandenen Brief von Helmut Bornefeld, Nr. 21 Beilage: Die Kantoreisätze und die Kantoreipraxis Bornefelds, Nr. 22 Brief nicht unterzeichnet, Nr. 23 Beilage: Die Begleitsätze und die Begleitpraxis Bornefelds, Nr. 25 Beilage: Die Orgelchoralsätze Bornefelds, Nr. 30 Geburtstagswünsche, Nr. 31 Beilagen: Die Choralpartiten, Die Choralsonaten, Nr. 32 Beilage: Abschrift zu einem Plattentext, Nr. 33 Beilage: Fragen zu den Choralkantaten, Nr. 36 Brief von Waltrud Bornefeld, da Helmut Bornefeld im Krankenhaus liegt, Nr. 37 Brief von Gerhard Bornefeld, Helmut Bornefeld war verstorben, Nr. 43 Karte ohne Umschlag, Nr. 46 Hinweis auf Verlagsvertrag und eine Rechnung des Lang-Verlags, Nr. 47 es liegt kein Brief von J. Sarwas vor, nur als Beilage der Verlagsvertrag mit Lang.

B-I KG WILHELM GOHL (1936–1944)

Cod. hist. 4° 758 B-I KG

1–162. Wilhelm Gohl, Stuttgart

162 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 16 Postkarten, 6 Karte, 1 Telegramm; **AO** Nr. 30–31 Heilbronn, Nr. 65 [im Zug nach Klosterreichenbach], Nr. 79 Hessental/Wetterwarte, Nr. 73 erstmalig Feldpostnummer 06743, Nr. 82–83, 87, 91, 94, 99, 101, 104, 107–109, 112–114, 118–119 Friedrichshafen, Nr. 76 Bad Wildbad, Nr. 74, 86–88 Triberg, Nr. 79 Stuttgart (?), Nr. 97 Freiburg, Nr. 100, 103 Strassburg (F), Nr. 106 [in Polen (?)], Nr. 106 Krakau, Nr. 113 Litzmannstadt, Nr. 121 Heidenheim, Nr. 122, 128, 131, 133, 136, 140–142, 145, 147, 149, 152, 154, 157 Prag.

ZD [**1–50**] 21.1.1936, 15.1.1937 P, 20.4.1937, 23.4.1937, 24.4.1937, 28.4.1937, 30.4.1937, 24.6.1937, 17.9.1937, 24.7.1937, 10.12.1937, 29.12.1937, 4.3.1938, 18.3.1938, 4.4.1938, 6.4.1938, 16.4.1938, 5.5.1938, 10.5.1938 P., 30.5.1938, 1.6.1938, 13.6.1938, 15.6.1938, 18.6.1938, 21.6.1938, 6.7.1938 P, 8.7.1938, 31.7.1938, 19.8.1938, 20.8.1938 P, 8.1938, 31.8.1938, 3.9.1938 P, 5.9.1938, 4.10.1938 P, 19.10.1938, 20.10.1938, 27.11.1938, 23.12.1938, 24.12.1938, 25.1.1939, 6.2.1939, 20.3.1939, 23.3.1939, 1.4.1939, 2.4.1939, 22.4.1939 P, 26.4.1939, 3.5.1939, 13.5.1939

[**51–100**] 5.1939, 25.5.1939, 25.5.1939, 12.6.1939, 15.6.1939, 8.7.1939, 9.7.1939, 21.7.1939, 30.7.1939 P, 14.8.1939, 30.8.1939, 29.9.1939, 25.10.1939, 27.10.1939, 6.11.1939, 11.11.1939, 20.11.1939, 20.11.1939, 21.11.1939, 30.11.1939, 8.12.1939, 22.12.1939, 19.1.1940, 20.1.1940, 28.1.1940, 12.2.1940, 19.2.1940, 27.2.1940, 8.3.1940 P, 14.3.1940, 28.3.1940, 7.4.1940, 15.4.1940, 19.4.1940, 23.4.1940 P, 23.4.1940, 29.4.1940, 20.5.1940 P, 21.5.1940, 1.6.1940, 4.6.1940, 24.6.1940, 6/7.1940, 7.7.1940, 10.7.1940 P, o. D., o. D., 23.7.1940, 27.7.1940, 3.8.1940

[**101–150**] 16.8.1940, 22.8.1940, o. D., 29.8.1940, 9.1940 P, 6.9.1940, 8.9.1940, 9.9.1940, 10.9.1940, 12.9.1940, 12.9.1940, 15.9.1940, 17.9.1940, 22.9.1940, o. D., 1.10.1940, 10.10.1940, 14.10.1940, 24.10.1940, 29.10.1940, 16.11.1940, 3.12.1940, 7.12.1940, 11.12.1940, 12.12.1940, 21.12.1940, 21.1.1940, 23.12.1940, 6.1.1941, 9.1.1941, 15.1.1941, 17.1.1941, 19.1.1941, 26.1.1941, 3.2.1941, 11.2.1941, 17.2.1941, 26.2.1941, 5.3.1941, 12.3.1941, 23.3.1941, 28.3.1941, 2.4.1941, 17.4.1941, 30.4.1941, 17.5.1941, 22.5.1941, 16.6.1941, 16.6.1941, 3.7.1941

[**151–162**] 24.11.1941, 14.12.1941, 14.1.1942, 18.7.1942, 24.7.1942, 10.3.1943, 27.3.1943, 26.5.1943, 10.2.1944, 18.3.1944, 4.4.1944, 27.5.1960.

Nr. 8, 11–12, 21, 29, 31, 36–37, 43, 45, 53, 59, 63, 78, 86, 92, 109 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 6 Beilage: ein hs korrigiertes Programm der Musizierstunde mit Helmut Bornefeld, Nr. 15 Beilage (Brief von Gölz) liegt nicht vor, Brief wurde von Gohl zurückerbeten, Nr. 28 Beilage: Empfehlung zur Besichtigung von Orgeln, 19.8.1938, Nr. 29 Postkarte, Nr. 30 o. D., Brief wohl Ende September geschrieben von Heilbronn, Nr. 34 Postkarte, nachgeschickt nach Stuttgart, Nr. 35 Beilage: Brief eines Pfarrers an Gohl wg. der Orgel in Asch, Nr. 42 Beilage: 1 (Einladung zum Tübinger Treffen) liegt nicht vor; 2. Brief von Johannes G. Mehl, Nr. 40 Beilage: Brief von Albrecht Keck über Bläser, Nr. 48 im Ordner im Mai abgelegt, inhaltlich an dieser Stelle richtig, Nr. 52 Datum ist nicht richtig, wohl 24.5.1939 oder früher, Nr. 68 gleichlautend an Wulf Geppert, Joachim Hilscher, Walter Kiefner, Nr. 74 Feldpostbrief, Nr. 104 Beilage: Brief von W. Bornefeld liegt nicht vor, Nr. 106 Antwort auf Schreiben vom 6.9.1940, Nr. 110 Telegramm, Nr. 111 Antwort auf verschiedene nicht vorliegende Telegramme, Nr. 114 Beilagen: Schreiben an Richard Lempp, Landesbischof, Prälat (?), Direktor Müller, 1–2 Entwürfe von Helmut Bornefeld und Verbesserungen von Wilhelm Gohl, Nr. 122 Beilagen: a. Brief an Walter Lutz, Zusammenstellung über Orgeln in Württemberg, Orgeln und Orgelmusik in den WBKM 1931–1940, Brief an Karl Rahner, b. Empfehlung für Helmut Bornefeld für einen Arbeitsurlaub, Nr. 125 Beilage: Schreiben von Karl Rahner an Wilhelm Gohl, Nr. 132: Beilage: Schreiben an den Wehrkreiskommandant Ulm, Nr. 135 neue Feldpostnummer für Wilhelm Gohl (27 185), Nr. 134–135 Stuttgart, Nr. 142 neue Feldpostnummer für Wilhelm Gohl (04009), Nr. 162 Absender Anna Gohl.

SW Alpirsbacher Kreis Nr. 38, 47, Aufsatz (Geist und Handwerk) Nr. 5–6, Aufsatz (Kirche und Kultur?) Nr. 108, 114, 118, Bicinien Nr. 84, 86, Geburtstagswünsche Nr. 152, Jungfrau von Orleans Nr. 21–22, 25, Kirchenmusik Nr. 15, 18–19, 73, 120, 159, Liedsätze Nr. 2, 16, 18, Musikanschauung Nr. 11, 47, 50, 53, 69, 91, 129, Oratorienchor Nr. 25, Orgelpflege

Nr. 40, 46, 51–53, 57, 61, 64, 69, 82, 136, 139–140, 142–145, 147, 152, Positiv 140, Steht auf, ihr lieben Kinderlein Nr. 149, Über Bücher 154.

B-I KH Familie Walther Häussermann (1898–1960)

Cod. hist. 4° 758 B-I KH

1–239. Walther Häussermann, Stuttgart

239 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 37 Postkarten, 7 Karten, 4 Zettel; **AO** Nr. 1 Esslingen, Nr. 17, 19–20 Hessental, Nr. 21 im Zug von Frankfurt, Nr. 22–23, 28, Friedrichshafen, Nr. 26 Parma, Nr. 30, 37, 41, 45, 49, 53, 56–57, 59–61, 64–66, 69–70 Prag, Nr. 62–63 Berlin, Nr. 67–68 Wien, Nr. 71–72, 77–78 Posen, Nr. 83 Wilna, Nr. 85 Kraschnitz, Nr. 88 Wittingau, Nr. 89–90, 93 Oettingen, Nr. 105 Bad Boll, Nr. 197–198 Bamberg.

ZD [**1–50**] 29.5.1931, 8.6.19131, 17.11.1935, 7.1936, 22.7.1936, 29.12.1936, 15.6.1937, 22.12.1937, 22.3.1938, 4.1.1939, 13.9.1939, 27.10.1939, 11.11.1939, 19.11.1939, 22.11.1939, 26.11.1939, 27.11.1939, 1.12.1939, 21.12.1939, 5.3.1940, 7.3.1940, 12.3.1940, 17.3.1940, 30.4.1940, 4.1940, 11.5.1940, o. D., 29.8.1940 P, 12.9.1940, 6.10.1940, 14.12.1940, 6.12.1940, 17.12.1940, 18.12.1940, 12.1940, 9.1.1941, 16.1.1941, 30.6.1941, 4.7.1941, 9.7.1941, 11.8.1941, 11.9.1941 P, 21.8.1941, 14.9.1941, 21.9.1941, 1.10.1941, 21.10.1941, 26.10.1941, 29.10.1941, 3.11.1941

[**51–100**] 20.11.1941, 1.12.1941, 4.12.1941, 4.12.1941, 21.1.1914, 1.4.1942, 19.7.1942, 19.7.1942, 8.8.1942, 22.10.1942, 20.11.1942, 24.1.1943, 21.2.1943, 19.3.1943, 28.3.1943, 4.4.1943, 11.4.1943, 9.5.1943, 5.7.1943, 21.7.1943, 4.11.1943, 4.12.1943, 18.11.1943, 28.12.1943, 23.2.1944, 3.3.1944, 6.3.1944, 16.3.1944, 17.3.1944, 27.3.1944, 10.4.1944, 9.5.1944, 1.7.1944, 13.7.1944, 30.8.1944, 30.8.1944, 2.10.1944, 3.11.1944, 12.12.1944, 7.1.1945, 31.1.1945, 3.3.1945, 15.3.1945, 3.4.1945, 22.8.1945, 18.11.1945, 24.11.1945, 3.12.1945, 8.2.1946, 11.2.1946

[**101–150**] 12.2.1946, 21.2.1946, 3.3.1946, 23.4.1946, 16.4.1946, 26.4.1946, 22.8.1946, 2.9.1946, 3.9.1946, 8.9.1946, 9.9.1946, 11.9.1946, 12.9.1946, 17.9.1946, 19.9.1946, 20.9.1946, 23.9.1946, 26.9.1946, 4.10.1946, 9.10.1946, 14.10.1946, 24.10.1946, 4.11.1946, 13.11.1946, 13.11.1946, 19.11.1846, 9.12.1946, 13.12.1946, [14.12.1946], 12/13.1.1947, 14.1.1947, 25.1.1947, 29.1.1947, 3.2.1947, 10.2.1947, 13.2.1947, 27.2.1947, 1.3.1947, 28.3.1947, 14.4.1947, 26.4.1947, 15.5.1947, 23.5.1947, 12.6.1947, 17.6.1947, 25.6.1947, 2.7.1947, 5.9.1947, 7.9.1947, 8.9.1947

[**151–200**] 17.10.1947, 31.10.1947, 1.11.1947, 18.11.1947, 1947, 9.2.1948, 12.2.1948, 25.2.1948, 20.4.1948, 10.5.1948, 16.5.1948, 10.6.1948, 20.6.1948, 24.7.1948, 15.10.1948, 30.11.1948, 3.12.1948, 13.12.1948, 15.12.1948, 21.12.1948, 23.12.1948, 23.12.1948, 16.1.1949, 29.1.1949 P, 4.3.1949, 16.3.1949, 28.3.1949, 20.5.1949 P, 22.5.1949, 30.5.1949 P, 13.7.1949 P, 13.7.1949, 18.7.1949, 23.8.1949, 15.9.1949, 30.9.1949, 20.10.1949, 22.10.1949, 7.11.1949 P, 11.11.1949, 23.12.1949, 19.1.1950 P, 23.1.1950, 8.3.1950, 10.3.1950, 10.5.1950, 18.6.1950, 20.6.1950, 27.6.1950, 12.7.1950

[**201–239**] 18.8.1950, 22.9.1950, 23.8.1950, 3.9.1950, 12.9.1950, 12.12.1950, 26.12.1950, 1.1.1951, 3.1.1951, 4.1.1950, 9.1.1951, 14.3.1951, 19.3.1951, 24.3.1951, 15.6.1951,

26.6.1951, 14.8.1951 P, 31.5.1951, 24.1.1952, 5.2.1952, 22.12.1952, 31.12.1952, 10.3.1953, 13.9.1952, 30.9.1953, 17.9.1954, 4.11.1954, 10.11.1954, 17.12.1955, 4.3.1956, [11.]1956, 23.11.1956, 21.12.1956, 26.12.1956, 6.2.1958, 2.2.1960, 21.2.1960, 23.2.1960, 22.8.1949.

Nr. 4 gedruckte Einladung, Nr. 6 Beilage: aufgeklebtes Bild von U. Häussermann, Nr. 12, 48, 57, 72, 77, 87, 89, 93, 96, 126, 144, 151–152, 164, 229, 236 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 15 Beilage: Zeitungsartikel, Nr. 16 auf der Rückseite: Kurzschrift-Übung (?) mit Bleistift, Nr. 21, 48, 55, 58, 73, 75 Adressat: Ottilie Häussermann, Absender: Waltrud Bornefeld, Nr. 24 Adressat: Ottilie Häussermann, Antwort auf Brief vom 5.3.1940, Nr. 25 Datum (1940) von anderer Hand ergänzt, Nr. 27 Karte liegt an dieser Stelle im Konvolut, Umschlag fehlt, Nr. 33 Fortsetzung des Textes des Schreibens vom 16.12.1940, Nr. 36, 39, 82, 84, 86, 95, 103, 230, 239 Absender: Waltrud Bornefeld, Nr. 44 Beilage: Pfisterer-Brief, liegt nicht vor, Nr. 45 Schreiben ist unvollständig, Nr. 49 Briefmarke ist herausgeschnitten, Nr. 61 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Beilage: Kopie des Briefes an Frau Distler, liegt nicht vor, Nr. 64 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Beilage: Brief an den Stellvertreter im Chor, liegt nicht vor, Beilage – ein Brief an Walther Häussermann – liegt nicht vor, Nr. 68 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Beilage: Gedicht am Grabe Hugo von Hoffmannsthals von Helmut Bornefeld, Nr. 69 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Beilage: Prolog zu Gluck, „Der betrogene Kadi“, Nr. 74 Antwort von Walther Häussermann auf den Rundbrief, Beilage: Pläne für eine Musterstadt des Sohnes Ulrich, liegen nicht vor, Nr. 78 Brief (Abschrift) von Ottilie Häussermann, Nr. 81 Geburtsanzeige für Regine Bornefeld, Nr. 91 2 Beilagen ohne begleitendes Schreiben: a. *Denkschrift über die Einrichtung und Durchführung einer „Oettinger Schloßmusik*“ mit Widmung *Für Walther, Ottilie und Ulrich*, *am 31.1.1945 von Helmut*; b. 3 Bl. *Über Orgelchoral und Kirchenlied*, datiert *Oettingen (Bayern), am 7. März 194*(5?) / *Helmut Bornefeld*, auf der S. [6] mit Bleistift ein Gedicht von Hermann Hesse: *Oktober 1944*, Nr. 92 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben mit Beilage „Gevatter Tod“, Nr. 94 Brief mit Umschlag, Beilage: 2 Ausrisse aus der Bibel, Nr. 96 2. Teil des Briefes von Waltrud Bornefeld, Nr. 98 3 Beilagen: a. Programm der 20. Motette, b. 1. Holzschnitzarbeit von Helmut Bornefeld, c. Aufruf für Spenden zur Anschaffung der 8 Glocken der Heidenheimer Kirchen, Nr. 106 2 Beilagen: a. Programm der 21. Motette in Heidenheim; b. zwei Durchschläg von Briefen an Karl Münchinger, Nr. 107 Beilage: Ankündigung der Ausstellung am 30.8.1946, Nr. 108 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben; Beilage: Abschrift eines Briefes des Bärenreiter-Verlags an Albert Haberer, Nr. 110 Korrespondenz ist unvollständig, Nr. 111 Rundschreiben an die Mitglieder eines Kreises einer noch zu gründenden Gruppe im Bärenreiter-Verlag von Walther Häussermann, Ts mit hs Anmerkungen für Helmut Bornefeld, Beilage: Abschrift eines Briefes aus der Redaktion „Die neue Schau“, Nr. 112 Zwei Rundschreiben mit Anlagen; 3 Beilagen: a. 2 Abschriften von Briefen von Karl Vötterle, b. Brief an Karl Vötterle mit handschriftlichen Bemerkungen für Helmut Bornefeld, Nr. 114 3. Rundschreiben; Beilagen liegen nicht vor, Nr. 115 Verschiedene Beilagen; es liegt nur vor: Brief an Ottilie Häussermann, Nr. 116 Vier Rundschreiben von Walther Häussermann, Nr. 118 Absender Ottilie Häusermann, Nr. 118 Antwort auf den Brief von Helmut Bornefeld, vgl. Beilage zu Nr. 114; andere Beilage – angekündigt in handschriftlicher Form – liegt nicht vor, Nr. 119 Rundbrief Nr. 5 von Walther Häussermann, Beilage: 4 Bl., Aufsatz von Albert Haberer *Sich selber geholfen*, 1 Beilage (Kasperle-Artikel) liegt nicht vor, Nr. 122 Antwort auf einen Brief von Walther Häussermann vom 3.4.1945 (P 3.4.1945) s. Brief Nr. 94, Nr. 123 Bemerkung auf der Umschlagsseite: *Brief vom Oktober 44 aus Freiburg eingetroffen / 5.11.46*, Nr. 124 Beilage: Brief an Karl Münchinger vom 4.11.1946, Nr. 125 Brief an Dr. Martin (Bärenreiter) von Walther Häussermann, Brief als Durchschrift z. K. an

Helmut Bornefeld, Nr. 129 Geburtstagsrede zum 250. Geburtstag von Helmut Bornefeld im Jahr 2156, hs, [oben rechts mit Rotstift] *Bornefeld / Gedenkrede / zum* [gestrichen *100.*] *250. Geburtstag von H. B. / am 14.12.* [gestrichen *2006*] *2156*, 7 Bl., hs, Nr. 130 Notiz ohne Unterschrift zum musikalischen Leben in Stuttgart, Nr. 133 Beilage „*Distler-Aufsatz*" s. B II, 1946, Nr. 140 als Datum nur 14.4. angegeben, Notiz, Nr. 142 Beilage: Anzeige von W. Häussermann, Nr. 146 Beilage: Brief von Haberer liegt nicht vor, Nr. 147 Beilage: Haberers Brief zurück an Walther Häussermann, Nr. 151 Antwort auf eine nicht vorliegende Karte; Brief liegt 2x vor; Beilage (?) liegt nicht vor, Nr. 155 Abschrift aus einem Brief von Margarethe Häussermann, evtl. Beilage zu einem Brief von Walther Häussermann, [oben rechts mit Bleistift] *1947, Nr.* 166 Fortsetzung des Briefes am 1.12.1948, Nr. 170 Beilage: Brief von Helmut Bornefeld an Walther Kiefner vom 15.12.1948, Nr. 171 Adressat: Dankwart Reissenberger, Brief von Walther Häussermann an die Heidenheimer Zeitung lt. Bitte von Helmut Bornefeld, s. Brief Nr. 169, Nr. 172 Schriftleiter des Heidenheimer Volkslblatt, Brief von Walther Häussermann an das Heidenheimer Volksblatt lt. Bitte von Helmut Bornefeld, s. Brief vom 15.12.1948, Nr. 182 Beilage: Programm der Motette in Tübingen, Nr. 186 Beilage: Programm des Kirchenmusiktag in Ludwigsburg, Nr. 188, 226 Beilage liegt nicht vor, Nr. 198 Beilage: Bitte um eine Spende für die Orgel der Pauluskirche, Heidenheim, Nr. 203 Beilagen: Brief an Heinz Heß, *Junge Kirchenmusik*, Nr. 204 Absender: Elisabeth Häussermann, Nr. 231 Brief von Regine Bornefeld, das Schreiben bezieht sich auf die Einweihung der Orgel in der Liederhalle (1956), Nr. 233 eingeklebt Bild von Titus Häussermann, Nr. 234 eingeklebt Bild von Ulrich, Walther und Titus Häussermann, Nr. 237 letzter Brief von Walther Häussermann an Helmut Bornefeld, Nr. 239 Kasperle-Spiel, Verfasser: Walther Häussermann (?), 2 Bl. ohne Unterschrift aus dem Ordner W. Häussermann, 1[r] *Heidenheim, 22.8.49*

SW Adorno Nr. 235, Arbeitstage Nr. 100, 179–180, 184, 186, 225, Aufsatz (Neue geistliche Chormusik) Nr. 10, Bärenreiter Nr. 120, 125, 153–154, 156, 160–161, 167, 176–177, 196, 213, 220, 235, Begleitsätze Nr. 195, 206, 213, Böhmische Tänze Nr. 56, 59, 61, Choralkantate Nr. 100, 177, 234, Choralpartita Nr. 168–172, 175, 182–183, 186, 194–195, 198–199, 201–202, 204, Choralwerk Nr. 90, 225, 56, Denkschrift Nr. 91–92, Distler Nr. 14, 64–65, 105, 137–139, Ende oder Wende (Vortrag) Nr. 173, Händel: Frohsinn und Schwermut Nr. 9, Geburtstagswünsche Nr. 241, Gesetz und Segen Nr. 77–80, 126, Gevatter Tod Nr. 87, Gohl Nr. 87, Hindemith Nr. 132–133, Kammerchor Nr. 101–102, 105, 202–203, Kantoreisätze/Leitsätze Nr. 93–94, 97, 122–123, Kompositionsauftrag Nr. 149, Krieg Nr. 17, 45, 53, 70–71, Lieder am Klavier zu singen Nr. 135, 138–139, 142, 158, 164, 186, Lustige Musikgeschichte Nr. 195–196, Mord im Dom Nr. 186, Musikanschauung Nr. 93, Nationalhymne Nr. 209–211, Orgelpflege Nr. 15, 29, 37, 160, 223, 228, 232, 238, Orgelstücke (1950) Nr. 175, 197–198, 213, Positiv Nr. 41, 56, 60, 112, Spruchkanons Nr. 141, 177, Steht auf ihr lieben Kinderlein Nr. 37, Wunderbarer König Nr. 182.

B-I KI HUGO DISTLER (1908–1942)

Cod. hist. 4° 758 B-I KI

1–38. Hugo Distler, Lübeck

38 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 3 Postkarten, 1 Karte; **AO** Nr. 4 Esslingen, Nr. 5–7, 17–18, 22, 25–27 Stuttgart, Nr. 8 Hinnang, Nr. 9 Berlin, Nr. 10 o. O., Nr. 12, 19–21, 36–37 Lübeck, Nr. 27–28 Friedrichshafen, Nr. 28 Berlin, Nr. 29 Prag, Nr. 31–35 Marquartstein.

ZD 8.4.1937, 18.4.1937, 22.6.1937 P, 5.1937, 23.9.1937, 29.9.1937, 7.11.1937, 9.1.1938, 11.1938, 12.1.1938, 16.1.1938, o. D., 21.1.1938, 1.1938, 13.2.1938, 21.2.1938, 22.2.1938, 24.4.1938, 15.5.1938, 6.11.1938, 12.1938, 17.2.1939, 27.5.1939, 8.7.1939, 10.7.1939, 17.11.1939, 14.9.1940, 4.10.1940, 17.11.1942, 6.1.1953, 28.4.1976, 5.12.1981, 7.11.1982, 8.8.1983, 11.12.1986, 8.7.1996, 11.7.1996, o. D.

Nr. 1 Beilagen liegen nicht vor, Nr. 4 Beilage: 4 Bl. Bach: Johannespassion und Probenplan dazu, Leitung Hugo Distler, Nr. 7, 16, 25–26 Datum mit anderer Schrift ergänzt, Nr. 8 Ort und Datum mit anderer Schrift ergänzt, Nr. 9 Brief an Erich Thienhaus mit Erwähnung von Helmut Bornefeld, Nr. 11, 17 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 17 Beilage: Brief von Erich Thienhaus an Hugo Distler [2 Bl.], Nr. 18, 24–25 Beilage liegt nicht vor, Nr. 21 Datum auf der Kopie nicht lesbar, Nr. 29–30, 36 Adressat: Waltrud Bornefeld, Nr. 36 Brief von Arndt Schnoor, Verwalter des Distler-Archivs, Nr. 37 Adressat: Arndt Schnoor (Distler-Archiv), Absender: Waltrud Bornefeld, Nr. 38 Die Weltalter. Text von Hugo Distler mit Korrekturen; 39 Bl., Ts, in einem gerissenen Pappumschlag, [links oben] *„Die Weltalter* / *Oratorium* / *Hugo Distler*, daneben von der Hand Bornefelds *Distler* / *Die Weltalter*, [darunter Zeitungsausschnitt] *Hugo Distler gestorben.*

SW Distler Nr. 29–31, 33, 36–37, Geburtstagswünsche Nr. 32, 35–36, Gevatter Tod Nr. 8, 12–13, Händel: Frohsinn und Schwermut Nr. 3, Herakles Nr. 6–7, Kirchenmusik Nr. 24, Lumpazi Nr. 7, 12, Orgelpflege Nr. 15–18, 27, Weltalter Nr. 22–23.

B-I KJ Siegfried Reda (1916–1968)

Cod. hist. 4° 758 B-I KJ

1–144. Siegfried Reda, Bochum

144 Schreiben von und an Helmut Bornefeld, 1 Schreiben an Günther Lochmann.

A Ts, hs, hauptsächlich Kopien, 2 Karten, 4 Postkarten; **AO** Nr. 94 Bad Wörishofen, Nr. 99–109 Mülheim, Nr. 110 Essen, Nr. 111–142 Mülheim, Nr. 143 Frankfurt/Main.

ZD [**1–50**] 5.9.1946, o. D. [von anderer Hand: *Sept. 1946?*], 2.11.1946, 14.11.1946, o. D. [von anderer Hand: *Nov. 1946*], 3.12.1946, o. D. [von anderer Hand: *Jan. 1947?*], 12.1.1947, 3.1.1947 P, o. D. [von anderer Hand: *Jan. 1947*], 26.1.1947, o. D. [von anderer Hand: *März 1947?*], 17.2.1947 P, 10.4.1947, 17.5.1947, 4.7.1947 P, 8.7.1947, 1.8.1947, 9.1947, 30.12.1947, 19.1.1948, 1948, 20.1.1948, 26.1.1948, 11.2.1948, 10.3.1948, 3.1948, 12.4.1948, 30.5.1948, 3.7.1948, 21.7.1948, 29.7.1948, 31.7.1948, 26.4.1948, 3.9.1948, 5.9.1948, 7.10.1948, 13.10.1948, 25.10.1948, 12.12.1948, 20.12.1948, 19.1.1949, 2.2.1949, 14.2.1949, 18.2.1949, 20.2.1949, 5.3.1949, 20.3.1949, 27.3.1949, 8.5.1949

[**51–100**] 13.5.1949, 3.6.1949, 6.7.1949, 9.7.1949, 11.7.1949, 14.7.1949, 18.7.1949, 3.8.1949, 8.8.1949, 29.8.1949, 21.12.1949, 21.12.1949, 9.2.1950, 15.2.1950, 27.4.1950, 26.5.1950, 6.6.1950, 19.7.1950, 28.6.1950, 6.1950, 2.7.1950, 23.7.1950, 20.8.1950, 14.9.1950, 26.10.1950, 8.11.1950, 17.11.1950, 20.11.1950, 3.1.1951, 15.2.1951, 11.3.1951, 18.6.1951, 8.7.1951, 10.7.1951, 13.7.1951, 19.7.1951(?) P, 15.8.1951, 10.9.1951,

31.12.1950, 12.1.1952, 14.1.1952, 18.2.1952, 15.4.1952, 27.4.1952, 13.5.1952, 15.6.1952, 3.9.1952, 8.1952, 2.10.1952, 8.1.1953

[**101–144**] 28.2.1953, 20.7.1953, 7.1953, 27.7.1953, 7.6.1954, 14.6.1954, 18.6.1954, 25.6.1954, 11.7.1954, 21.7.1954, 14.4.1955, 6.5.1955, 24.6.1955, 28.11.1955, 6.1.1956, 2.5.1956 P, 21.5.1956, 10.6.1956, Anfang 1957, 1.5.1957, 15.6.1957, 7.7.1957, 7.1957, 11.9.1957, 22.1.1958, 6.2.1958, 24.2.1958, 10.3.1958, 13.2.1959, 4.2.1959, o. D., 18.1.1960, 25.1.1960, o. D., 13.6.1960 P, 1.2.1962, 12.12.1966, 23.1.1960 P, 23.10.1967, 12.1968, 1.1969, o. D., 25.1.1987, 17.8.1990.

Nr. 6, Nr. 10, 64, 72, 95, 103, 110, 113, 129, 130, 141 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben. Nr. 31, 49, 84, 110, 123, 132, Beilage liegt nicht vor. Nr. 12 Beilage: Selbstbildnis als Ts, erschienen in MuK 17 (1947), S. 81–85, Nr. 13 von anderer Hand: *gestempelt 17.2.1947*, Nr. 16 von anderer Hand: *gest. 4.7.1947*, Nr. 19 nach Bad Boll (August 1947), von anderer Hand: *Sept. 1947 ?*, Nr. 22 die 1. Seite des Briefes fehlt, daher keine genaue Datierung möglich, Nr. 27 von anderer Hand: *März 1948 ?*, Nr. 61, 75 Adressat: Elisabeth Reda, Nr. 70 Datum fraglich, Nr. 78 Absender: Elisabeth Reda, Nr. 86 Poststempel auf Kopie nicht eindeutig lesbar, Nr. 89 nicht erwähnte Beilage: Selbstbildnis des Komponisten Siegfried Reda, Nr. 98, 103 genaues Datum nicht zu ermitteln, Nr. 103 Original ist DIN A3, in der Kopie verkleinert, Nr. 107 Beilage: Brief an Gabriele von Glasow wg. des Soloparts, Nr. 119 o. D., Programmteile vorgetragen 4.8.1957 während der Arbeitstage, Nr. 123 o. D., wg. des Inhalts Anschluss an Brief Nr. 122, Nr. 127–128 Stellenbesetzung, Nr. 131 o. D. wahrscheinlich 1. Halbjahr 1959, Nr. 134 o. D., wahrscheinlich 1. Halbjahr 1960, Nr. 140 Todesanzeige von Siegfried Reda (12.1968), Nr. 141 Dankeskarte der Familie Reda anlässlich des Todes von Siegfried Reda, Nr. 142 Absender: Elisabeth Reda, 143 Adressat: Elisabeth Reda (Mülheim), Nr. 144 Schreiben des Magistrats der Stadt Frankfurt/Main an Günther Lochmann, Absender: Hartmut Schaefer.

SW Adorno Nr. 126–128, Arbeitstage Nr. 8, 30–34, 51–57, 59–60, 63, 66–69, 71–72, 84–85, 87–88, 90–91, 93, 96–98, 101–105, 107–108, 110–113, 119–123, 126–127, 131–133, Bärenreiter Nr. 35–37, 39–41, 97–99, Bartók Nr. 111, Busoni Nr. 114, 121, Choralkantate Nr. 38–39, 65, 111, Choralpartita Nr. 62, 124, Choralwerk Nr. 8, 34, 49, Distler Nr. 3, 98–99, Geburtstagswünsche Nr. 40, 137, Händel: Frohsinn und Schwermut Nr. 76, Nationalsozialismus Nr. 99, Orgelpflege Nr. 100, 105–107, 117–118, 126, 129–130, Spruchkanons Nr. 6, 14.

B-I KK Waldhaus [Alban] Berg

Signatur: Cod. hist. 4° 758 B-I KK

1–42. Helene Berg, Velden

a. 42 Schreiben von und an Helmut Bornefeld

A Ts, hs, 10 Postkarten, 1 Karte **AO** Nr. 18, 21–29, 32, 34–42 Wien.

ZD 8.8.1970, 10.8.1970, 16.8.1970, 19.8.1970, 21.8.1970, 24.8.1970, 27.8.1970, 8.9.1970, 9.9.1970, 12.9.1970, 2.10.1970, 7.10.1970, 13.10.1970, 19.10.1970, 23.10.1970, 24.10.1970, 3.11.1970, 3.11.1970, 4.11.1970, 5.11.1970, 16.11.1970, 7.12.1970, 25.1.1971, 8.4.1971, 25.5.1971, 12.8.1971, 24.8.1971 P, 7.12.1971, 7.12.1971, 15.4.1972, 29.4.1972,

28.9.1972, 2.10.1972, 19.12.1972, 20.12.1972, 9.1.1973, 28.6.1973, 12.1.1974, 23.12.1974, 21.12.1975 P, 17.5.1976, 3.9.1976 P.

2 Beilagen: 2 Entwürfe für einen Brief und allgemeine Darstellung des Sachverhaltes, Nr. 5 Beilagen liegt nicht vor, Autograph von Alban Berg (s. WLB, Cod. mus. II fol. 343), Nr. 7 Beilagen: 2 Schriftstücke, textgleich an den Bundespräsidenten, Bundeskanzler, an 3 Minister, an den Landeshauptmann von Kärnten und den Präsidenten des Denkmalpflegeamts von Österreich; 7 Kopien von Briefen an die o. g., Nr. 8 Zusammenfassender Zwischenbericht an Helene Berg, Nr. 14 Beilage: 2 Bl. *Bescheid. Das Bundesdenkmalamt*, vom 2.11.1965, Nr. 17 Beilage liegt nicht vor, Nr. 23 Drei Beilagen: 1. Brief an E. Thalhammer, 2. Gesuch, das Anwesen „Waldhaus" vollständig unter Denkmalschutz zu stellen, Nr. 18 Autograph von Alban Berg (s. WLB Cod. mus. II fol. 343), Schreiben an Herrn Unkart, Amt der Kärntner Landesregierung vom 15.1.1971, Nr. 27, 31, 32, 37 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben, Nr. 35 Antwort auf die Anfrage vom 19.12.1972, Nr. 41 Von der Hand Helmut Bornefelds mit Kugelschreiber: *Die letzte Mitteilung*, Nr. 42 Todesanzeige von Helene Berg († 30.8.1976) mit Umschlag, verschickt vom Kuratorium der Alban-Berg-Stiftung.

SW Adressen Nr. 5, Autograph (Lulu) Nr. 5, 9, 11, 20, Streichquartett Nr. 33–35, tanah Nr. 32–33, Versammler Nr. 28.

b. 91 Schreiben (Briefe und Postkarten)

an und von folgenden Persönlichkeiten, betr. Projekt *Waldhaus Berg*

1. Antonicek, Theophil (Wien, Musikwissenschaftliches Institut), Schreiben mit Beilage.
2. Blaukopf, Kurt (Wien, Musikpädagisches Forschungsinstitut).
3. Böhm, Karl (Baldham).
4. Bogen, Franz (Wien, BM für Auswärtige Angelegenheiten).
5. Büthe, Ottfried (Frankfurt/Main) – Schreiben an Hans Sima.
6. Cerha, Friedrich (Wien, Präsident der Internationalen Musik–Gesellschaft in Österreich).
7. Croll, Gerhard (Salzburg) – keine Unterstützung.

8–9. Eggebrecht, Hans Heinrich (Freiburg) – 2 Schreiben, Nr. 1 Durchschlag eines Briefes an den österreichischen Bundespräsidenten, Nr. 2 Handschriftlicher Vermerk von H. H. Eggebrecht an Helmut Bornefeld: *Lieber Herr Bornefeld, – soll ich etwas tun? – weitere Schritte? Ihr Eggebrecht.*

10. Egk, Werner (Locham).

11–12. Firnberg, Herta (Wien, BM für Unterricht und Forschung) – 2 Schreiben.

13–14. Frodl, W. (Wien, Bundesdenkmalamt) – 2 Schreiben.

15. Fröhlich, Willi (Stuttgart).
16. Gamsjäger, Rudolf (Wien, Gesellschaft der Musikfreunde).

17–19. Genzmer, Harald (München) – 3 Schreiben.

20–22. Gratz, Leopold (Wien, BM für Unterricht und Forschung) 3 Schreiben, Nr. 2 Sachstandbericht.

23. Gress, Richard (Kassel, Musikakademie).
24. Grote, Irmgard (Hamburg).
25. Hashagen, Klaus (München, Bayerischer Rundfunk) – Adressen.

26–27. Heindl, Gottfried (Wien, BM für Unterricht und Forschung) – 2 Schreiben, keine Unterstützung.

28. Heinrich, G. (Hamburg).

29–30. Holzmeister, Clemens (Salzburg) – 2 Schreiben.

31–32. Jarnach, Phillip (Hamburg) – 2 Schreiben.

33–34. Jonas, Franz (Wien, Bundespräsident) 2 Schreiben.

35. Jucker, Emil (Zürich).

36–38. Kneisel, Luise (Bern) – 3 Schreiben, Adressen.

39–41. Kreisky, Bruno (Wien, Bundeskanzler) – 3 Schreiben, keine Unterstützung.

42–43. Krista, Aurel (Gmunden) – 2 Schreiben.
44. Lesle, Lutz (Hamburg, Öffentliche Bücherhallen) – Beilage: Artikel von Lutz Lesle in „DIE WELT".
45. Lewinski, Wolf-Eberhard von (Darmstadt) – Beilage: Zeitungsausschnitt.
46. Limberg (Wien, BM für Wissenschaft und Forschung).
47. Lindlar, Heinrich (Freiburg).
48. Maler (?), Wilhelm (Hamburg).
49. Marx, Karl (Stuttgart, Tonkünstlerverband).
50–52. Moser, Josef (Wien, BM für Bauten und Technik) – 3 Schreiben.
53. Münster, Robert (München, BSB) – Schreiben an Gerhard Lochmann (Heidenheim).
54. Nagel, C. D. (Hamburg) – keine Unterstützung.
55–56. Reutter, Hermann (Stuttgart) – 2 Schreiben, Beilage: Erklärung.
57–58. Rognoni, Luigi (Mailand, Univ. Palermo–Musikwissenschaftliches Institut) – 2 Schreiben.
59. Schenk, Erich (Wien, Musikwissenschaftliches Institut).
60–61. Schlesinger, Fritzi (Wien, Alban Berg Stiftung) – 2 Schreiben.
62–65. Schmid, Hans Ulrich (Hannover) – 4 Schreiben, Beilage: 4 S. Adressen.
66–67. Schneider, Ernst August (Wien, Wiener Staatsoper) – 2 Schreiben.
68. Scholl, Robert (Hamburg) – Nr. 1 Absender Robert Scholl im Auftrag von Werner Egk, Deutscher Musikrat, 8 Beilagen: Kopie der Schreiben von 2x E. Thalhammer (Wien), 2x des BM für Wissenschaft und Forschung (Wien), Hans Sima (Klagenfurt), i. A. des österreichischen Bundespräsidenten, Präsidium des Bundeskanzleramtes, 1 Rundschreiben von Helmut Bornefeld.
69. Schröter, Heinz (Köln, Staatliche Hochschule für Musik) – Beilage: Schreiben an den österreichischen Bundespräsidenten.
70–71. Schulze, Erich (München, GEMA) – 2 Schreiben, Nr. 1 keine Unterstützung, Nr. 2 Beilage: Kopie einer Notiz von Julius Albini, GEMA-Wien nebst Begleitzettel.
72–77. Sima, Hans (Klagenfurt, Landeshauptmann) – 6 Schreiben, z. T. mit Stand der Entwicklungen, Nr. 6 Dr. Schreiber im Namen von Hans Sima mit Beilage: Schreiben der Landesbaudirektion, betr. Waldhaus Berg.
78. Sittner, Hans (Wien) – Beilage: Kopie eines Schreibens von Hans Sima, Landeshauptmann von Kärnten.
79. Söhngen, Oskar (Berlin, Ev. Kirche der Union).
80–82. Spitzmüller, Oktavian von (Wien, UE) – 3 Schreiben.
83–85. Thalhammer, E. (Wien, Bundesdenkmalamt) – 3 Schreiben, Nr. 1 Beilage: Kopie an die Direktion der Wiener Staatsoper für Ernst August Schneider.
86. Trescher (Wien, Präsidentschaftskanzlei).
87. Vötterle, Karl (Kassel BA) – Adressen.
88. Vondenhoff, Bruno (Frankfurt/Main).
89. Wagner, Wolfgang (Bayreuth) – keine Unterstützung.
90. Wallenreiter, Christian (München, Bayerischer Rundfunk) – keine Unterstützung.
91. Zumsteeg, Hans (Neu-Ulm, Gesellschaft 1950).

c. Empfänger

des 1. Rundschreibens vom August 1970 Alban Bergs „Waldhaus" 26.10.1970. 2 Ex., eines mit Angabe der zu druckenden Stückzahl.

A Ts.

d. Karte

von Auen und dem Waldhaus (Maßstab 1:12500) sowie dem Wörthersee.

B-I KL Adventsbriefe, Rundbriefe, Teilnehmerliste

Cod. hist. 4° 758 B-I KL

1–8. Adventsbriefe von Helmut Bornefeld

8 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts vervielfältigt.; **AO** Nr. 1 Hessenthal, Nr. 2–4 Prag, Nr. 5 Posen, Nr. 6 Oettingen, Nr. 7–8 Heidenheim.

ZD 1939, 1940 2 Ex [1 Ex mit vielen Verbesserungen], 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946. Nr. 1 3 Bl., Nr. 2–3, 7 2 Bl., Nr. 4 1 Bl., [mit Bleistift oben rechts] *1942, Nr.* 5 2 Bl., Nr. 6 1 Bl., Nr. 8 2 Bl., Druck.

SW Arbeitstage Nr. 8, Bärenreiter Nr. 8, Böhmische Tänze Nr. 5, Distler Nr. 4, Gevatter Tod Nr. 6, Kirchenmusik Nr. 8, Krieg Nr. 1–2, 5–7, Mozart: Figaro Nr. 6, Musikanschauung Nr. 1, 3, 7.

9–45. Verschiedene Rundbriefe

35 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts vervielfältigt, 1 Karte; **AO** Nr. 9 Prag, Nr. 10, 12–35 Heidenheim, Nr. 11 Posen.

ZD 24.5.1941, 6.8.1943, 5.2.1944, 12.4.1944, 3.1947, 4.1958, 26.10.1970, 11.1972, o. D. [1973], 18.10.1974, 11.12.1974, 9.1976, 9.1979, 8.1981, 1981 [mit Bleistift ergänzt], 1981 [mit Bleistift ergänzt], 1982, 1.6.1982, 12.7.1982, 4.1983, 4.10.1983, 3.1984, 5.7.1984, 7.9.1984, 25.7.1984, 2.1985, 4.1985, 14.8.1985, o. D. [Ende 1985], 2.1986, 10.1986, 10.1986, 11.1986, 17.12.1986 (2 Ex), 4.2.1987, 4.1987, 1.9.1987, 12.1987.

Nr. 11 Beilagen: Einführung zum Prolog zu Entführung aus dem Serail, Epilog zu Schuld und Sühne, Nr. 12 kurze Karte, Nr. 18 Beilage liegt nicht vor, Nr. 18 gleichlautend an: Horst Guggenberger, Willy Freivogel, Udo Großmann, Friedrich Fröschle, Manfred Götz, Gerhard Bornefeld, Nr. 34 Anmeldung von Gerhard und Elisabeth Schlotterbeck mit persönlicher Mitteilung, Nr. 36 3 Bl. (Ts, Entwurf, Programm), Nr. 37 Ende 1985, Nr. 40 (2. Ex. mit handschriftl. Angaben zu Schallplatten), Nr. 45 Beilage: Abschiedsbrief o. D. [im Schreiben an Helmut Völkl vom 6.8.1988 ist das Datum angegeben: 25.7.1988].

SW Arbeitstage Nr. 14, Aufsatz (Kirche und Kultur) Nr. 9, Bach: Die Kunst der Fuge Nr. 17–18, Kirchenmusik Nr. 14, Orgelpflege Nr. 14, Orgelstiftung Nr. 33, Orpheum Nr. 34–35, Ring der Liebe Nr. 11, Zanger Hausmusik Nr. 30–32, 34, 37–38.

46–49. Verschiedene Rundbriefe an den Esslinger Kammerchor

4 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts, hs, 1 Postkarte.

ZD 26.12.1931, 22.1.1932, 28.6.1932 P, 5.1.1937.

50. Teilnehmerliste für einen Zanger Hausmusikabend

ZD o. D.

B-I KM Bern, III. Internationaler Kongress für Kirchenmusik

Cod. hist. 4° 758 B-I KM

1–20. Walter Frei, Basel (CH)

20 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 30.10.1971, 4.11.1971, o. D., 9.11.1971, o. D., 15.1.1972, 20.1.1972, 21.1.1972, 7.7.1972, 12.7.1972, 17.7.1972, o. D., o. D., 20.7.1972, 11.8.1972, o. D., 18.8.1972, o. D., 25.8.1972, 4.10.1972. Nr. 3 Datum erschlossen: vor 9.11.1971, Nr. 5 Datum Ende 1971, Nr. 12–13 Datum erschlossen: 7.1972, Nr. 16, 18 Datum erschlossen 8.1972, Nr. 19 Beilage: Abstract des Vortrags „Gemeindelied", Nr. 20 Gleichlautend an Joachim Widmann.

SW tanah Nr. 7–9, 11–16.

21–22. Eberhard Glamsch, Könitz/Bern (CH)

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 5.6.1972.

SW tanah Nr. 21–22.

23–26. Hermann Gschwendtner, München

4 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 8.8.1972, o. D., 12.8.1972, 15.8.1972. Nr. 24 Datum erschlossen 8.1972.

SW tanah Nr. 23.

27–28. Heinrich Gurtner, Bern (CH)

2 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD o. D., 25.8.1972 1 Beilage: Disposition der Orgel der Französischen Kirche in Bern, Datum erschlossen 7.1972.

SW tanah Nr. 28.

29–30. K. H. Peinicke, Stuttgart

2 Schreiben von und an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 12.7.1972, 15.7.1972. Nr. 1 Beilage: Faltblatt des 3. Kongresses für Kirchenmusik in Bern.

SW tanah Nr. 29–30.

31. Erich Schade, Bern (CH)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.8.1972.

32. Siegfried Schmid, Riehen

1 Schreiben von Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 20.7.1972.

SW tanah Nr. 32.

33. Kongresszentrum Bern (CH)

1 Schreiben an Helmut Bornefeld.

A Ts.

ZD 24.8.1972.

B-I KN Gerhard Bornefeld (*1931)

Signatur: Cod. hist. 4° 758 B-I KN

1–23. Gerhard Bornefeld, Schorndorf

23 Schreiben an und von Helmut Bornefeld.

A hs, Ts, 2 Postkarten; **AO** Nr. 1 Esslingen, Nr. 21–22 Bad Nauheim.

ZD 28.6.1955, 17.1.1962, 29.11.1963, 10.3.1964, 14.3.1964, 6.5.1966, 14.1.1971, 21.1.1971, 26.9.1975, 15.7.1976, 13.12.1976, 5.6.1977, 20.6.1977, 7.6.1978, 2.7.1978, 6.8.1979, 11.8.1979, 26.12.1979, 13.6.1980, 30.5.1985 P, 14.7.1987, 28.9.1987, 22.12.1987. Nr. 13, 18 Beilage liegt nicht vor, Nr. 14 gleichlautend an Rudolf Gähler, Joachim Widmann, Gerhard Bornefeld, Nr. 21–22 Antwort auf ein nicht vorliegendes Schreiben.

B-II SCHRIFTTUM

Cod. hist. 4° 758 B-II

Abkürzungen und Sigel:
[+] = Titel in anderer Quelle in der Württembergischen Landesbibliothek vorhanden
[p] = Titel auch / nur in der Programmsammlung Helmut Bornefelds vorhanden
Esslinger Chronik = Sammlung von Kritiken, Schriften, Erläuterungen der Esslinger Zeit im Nachlass, Bd. 2

1923

Unser Lieblingskomponist J. S. Bach, Vortrag beim Musikfest des Jugendbunds für entschiedenes Christentum am 2.8.1923 [Quelle: das Programm der Vorträge].

1929

Prolog zu „Mose“, 2 Bl., Ts, Bl. 2 [unten rechts] *10.VIII.27 / umgearbeitet 20.VIII.29.*

1930

Informationen zu verschiedenen Werken, 1 Bl., MS, o. D., Informationen zu den Stücken *Minnelieder, Tokkata und Passacaglia, I. Tanzsuite für Kammerorchester (Missa saltata), Orgelchoräle, I. Suite für Klavier, Musik für Blockflöten).*

Tiere / Eine Suite für vierstimmigen Chor / a cappella nach Worten von Paul Eiper, 4 Bl., Ts, davon Bl. 1–2 der zu vertonende Text, Bl. 3–4 *Korrekturen Herman Roth*, die Korrekturen von H. Roth sind mit Bleistift eingetragen, Bl. 4 [unten] *Aus Paul Eipers „Tiere sehen dich an“ und „Tierkinder“ zusammengestellt am 2.IV.30*, [darunter von Herman Roth hs] *So etwa halte ich Sachen für möglich / Tun Sie nur noch daran herum. Beim Komponieren / selber werden Sie wohl auch auf einiges kommen. / Herzlichst Ihr HR.*[d.i. Herman Roth]

Aufsatz über Blockflöte, in: Esslinger Zeitung [Quelle: Tagebücher, I, 14r, Eintrag zum 14.12.1930]

Aufsatz über Gesang, in einem älterem Jahrgang der „Jugendhilfe“ [Quelle: nur Titelnachweis s. a. Schreiben an Klaus Dieter Boßdorf vom 1.12.1976, **B**-I KB 287].

1931

Gesichtspunkte beim Anfängerunterricht, 16 Bl. links geheftet, Ts, ungez., [oben mit Bleistift] *Prüfungsaufsatz 1931* [Arbeit zur Akademischen Musikehrerprüfung] / [Stempel] *Helmut Bornefeld.*

[Über *Afrika singt*], in: Vierzig Jahre Gesangverein Vorwärts, Esslingen; Fest-Schrift zum 40 jährigen Bestehen des Gesangsvereins Vorwärts, am 6. und 7. Juli 1931. 1891–1931. Stuttgart 1931, S. 3, 6–10.

Weihnachten 1931 / Eine Laienmusik für einen kleineren Chor, eine mitsingende Menge, einige Melodieinstrumente, / ein Klavier, Schlagzeug und einen Sprecher, 5 Bl., Ts, S. 1–5.

Wir brauchen keine Dichter, 1 Bl., [unten rechts mit Bleistift] *Schlußchoral zum „Weißen Storch“ / 1931 / 3.*

1932

Bachs Orgelchoräle, in: Esslinger Zeitung, 9.1932, gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Das Klavichord in heutiger Musikpflege, in: Esslinger Zeitung, 17.2.1932 (Original in: Esslinger Chronik).

Das Lied von der Frau Klapp, [unten rechts] *25.4.1932* / gez. *H. B.*

Das Lied von der Frau Schnapp, [unten rechts] *26.4.1932* / gez. *H. B.*

Der weiße Storch, in: Esslinger Zeitung, 24.6.1932, (Original in: Esslinger Chronik).

Die Orgel Bachs, in: Esslinger Zeitung, 23.9.1932, gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Haydns Klaviersonate in der heutigen Musikerziehung, in: Musik in Württemberg 9 (1932), Nr. 1, S. 8–12. [+]

Klavierabend Walter Rehberg, in: Esslinger Volksblatt, 5.12.32 (Original in: Esslinger Chronik).

Neue Chormusik, in Esslinger Zeitung, o. D. [1932], gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Neue Laienmusik, in: Esslinger Zeitung, 9.1.1932 (Original in: Esslinger Chronik), Kurzfassung in **C** VII, 2 [Chronik Esslingen], der vollständige Vortrag ist nicht mehr vorhanden, gez. *H. Bornefeld.*

Wie musizierte man im 1 [gestrichen *8*] *6. Jahrhundert*, in: Esslinger Zeitung 14.4.1932, gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

1933

Aus Händels Werkstatt; in: Esslinger Zeitung, 5.11.1933, gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Bach: Musikalisches Opfer, 1 Bl., Ms, [Mit Kugelschreiber] *Erster Plan des* / *„Musikalischen Opfers"* / *Ende 1933*, [darunter mit Tinte] Auflistung der Teile.

Igor Strawinsky [Geschichte vom Soldaten], in: Esslinger Zeitung, zum 11.2.1933, gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Musik und Presse, in: Esslinger Zeitung, 5.8.1933, gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Serenaden einst und jetzt, in: Esslinger Zeitung, 8.7.1933, gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Von alten Spielen und Liedern zur Weihnacht, in: Esslinger Zeitung, 23.12.1933, gez. *Bornefeld.*

1934

Alte Niederländer, in: Esslinger Zeitung, 5.5.1934, gez. – (Original in: Esslinger Chronik).

Bachs Orgelchoräle, in: Esslinger Zeitung, 19.9.1934, gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Friedrich der Große und seine Musiker, in: Esslinger Zeitung, 3.3.1934, gez. *Bofd* (Original in: Esslinger Chronik).

II. Hausmusik / *Was ist Hausmusik* [Gedanken zu einem Vortrag], 24.2.1934 3 Bl. links gefaltet, 1^{r}, 2^{r}, 3^{r} beschrieben mit Notizen, 5^{r} eingeklebtes Programm für ein Konzert am 18.1.1934 (Original in: Esslinger Chronik).

Joseph Haydn, in: Esslinger Zeitung, 18.6.1934, gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Musik der Frühe, in Esslinger Zeitung, 2.5.1934, gez. *H. Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Paul Hindemith [zum Marienleben], in: Esslinger Zeitung, 6.11.1934, gez. *Bfd* (Original in: Esslinger Chronik).

Wenn über die Besonderheit der Singkreisarbeit …, 2 Bl., Ts, [oben rechts mit Bleistift und Kugelschreiber], in: *Neues Musikblatt / Dezember 1934*.

Rede auf einem Kammerchorfest, 2 Bl., Ts, *Rede auf einem Kammerchorfest 1934 / oder 35*, o. D.

Unser Kammerchor, in: Neues Musikblatt (1934), Dezember.

1935

Antwort auf eine Verlobungsanzeige, 1 Bl., Ts-Durchschrift, Antwort auf eine Anzeige zur Verlobung von Joachim Hielscher, 1[v] [nach dem Text] *Ostern 1935* / gez. *H. B.*, 2. Ex [oben rechts] *für Joachim Hielscher / Esslingen.*

Das deutsche Volkslied / Zu dem Abend des Eßlinger Kammerchors … [Deutsche Volkslieder in Sätzen von H. Bornefeld], in: Esslinger Zeitung, 6.6.1935, gez. *B-d*, (Original in: Esslinger Chronik).

Die heiligen drei Könige, 10 Bl. geheftet mit Klammer, paginiert mit Bleistift S. 1–10, Ts, rote Markierungen [Exemplar „*Balthasar*"], S. 10 [rechts] *27. Dezember 1935*.

Joseph Haas „Lebensbuch Gottes" / Zur Aufführung dieses Oratoriums am / 10.11. …, in: Ev. Gemeindeblatt [nach dem 10.11.1935], gez. *B* und Esslinger Zeitung vom 2.12.1935, gez. *Bofd* (Originale in: Esslinger Chronik).

Oratorium von Joseph Haas, in: Katholisches Gemeindeblatt, o. D. [1935].

Wege zu Bach / [oben mit Tinte] *Motetten und Orgelwerke / von J. S. Bach / 29.9.1935 Südkirche Eßlingen / E. Z vom 25.9.1935*, in: Esslinger Zeitung, 25.9.1935, gez. *Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

1936

Das Streichquartett / Zu dem Kammermusikabend …, in: Esslinger Zeitung 24.1.1936, gez. *Bd* (Original in: Esslinger Chronik).

Frohsinn und Schwermut / Zur Aufführung des Händelschen Oratoriums …, Probenplan 3 Bl. Ts, gez. *Bd* (Original in: Esslinger Chronik).

G. F. HÄNDEL, FROHSINN UND SCHWERMUT, weltliches Oratorium in drei Teilen (1740), Dichtung von John Milton und Karl Jennens, Übertragung des Textes und musikalische Einrichtung von Helmut Bornefeld, Esslingen 1936, Textheft zur Aufführung, S. (1–3)–16, S. (2) *Zur Einführung* S. (3) *Eßlingen a. N., im Mai 1936 / Helmut Bornefeld* (s. a. Programme, im Nachlass, Bd. 2 1927–1944).

Lieber Chor, liebe Spielgruppe [Arbeitsanweisungen für die Zukunft], [unten] *Eßlingen, am 31.III.36 Helmut B.*

Musikerziehung und deutsche Kultur[Auszug aus der Rede von Helmut Bornefeld], in: Esslinger Zeitung, [Anfang 1936] (Original in: Esslinger Chronik).

Zu den Werken der 5. Musizierstunde und *Gesellige Musik*, in: Festbuch der Stuttgarter Musiktage, 6.6.1936, beide gez. *Helmut Bornefeld* (Original in: Esslinger Chronik).

Zum 29. Februar 1936, Vervielfältigung für den Chor, [unten links] *Eßlingen, am 3. März 1936* (Original in: Esslinger Chronik).

Zur Notenbeilage [Drei Volkslieder, BA 795], in: Zeitschrift für Hausmusik 5 (1936), H. 4, S. 160 [mit Notenbeilage].

[Erläuterungen zu einem Konzert am 26.6.1936 des Esslinger Kammerchors], Rückseite, Textanfang: *Händels „Frohsinn und Schwermut"*[...], (Original in: Esslinger Chronik).

1937

Die Adventssätze des Chorgesangbuchs, in: WBKM 11 (1937), Nr. 8, S. 163–166. [+]

Geist und Handwerk, Zeitgemäße Betrachtungen zur Verfertigung neuer Weisen, Sätze, Besetzungen, Texte und Orgel: in: WBKM 11 (1937), Nr. 7, S. 22–135. [+]

Passions- und Osterweisen in neuen Sätzen, in: WBKM 11 (1937), Nr. 1, S. 13. [+]

Sätze des Chorgesangbuchs zu Weihnachten, Neujahr und Erscheinungsfest, in: WBKM 11 (1937), Nr. 9, S. 197–201 Nr. 10, S. 214–217.[+]

Wege zum Chorgesangbuch, in: WBKM 11 (1937), Nr. 8, S. 158–162. [+]

Der Oratorien-Verein Heidenheim, in: Grenzbote, Nr. 68, vom 22.3.1937, 1 Bl., gez. *Bornefeld.*

[*Heinrich Schütz, Thomas Stolzer-* Einführung], in: Textheft zur Aufführung am 26.3.1937, 2 Bl. ungez. [p]

Joseph Haas [Einführung], in: Textblatt zur Aufführung, 19.12.1937, 1 Bl. [p]

[Erläuterungen zu einem Konzert des Oratorienvereins] *G. F. HÄNDEL, FROHSINN UND SCHWERMUT*, o. U. am 12.3.1938, Textanfang: *Wenn Händels Werke* [...]., 1. Ex. Konzertzettel, 2. Ex Schreibmaschine, gez. *Bd.* [p]

[Erläuterungen zu einem Konzert des Oratorienvereins] *JOSEPH HAAS* und *GREGOR JOSEPH WERNER*; Rückseite des Programmzettels, am 19.12.1937, Textanfang: *Joseph Haas / wurde 1879 in Maihingen* [...]. [p]

[Erläuterung zu einem Konzert des Oratorienvereins] *FRÖHLICHE SOMMERMUSIK / des 16. und 17. Jahrhunderts*, Rückseite, am 27.7.1937, Textanfang: *Unsere Sommermusik* [...]. [p]

1938

Dem Stifter meiner Hausorgel [sic] Herrn Ph. Reemtsma, in Dankbarkeit und Verehrung Eßlingen am Neckar, im Herbst 1938, Ts.

Die Chorpassion, in: WBKM 12 (1938), Nr. 2, S. 18–23. [+]

Die Motetten in Heidenheim, 3 Bl., ungez., Bl. 3 [Mitte] *Bornefeld*, [1938].

Die Orgel. Über den Sinn ihrer Geschichte für Gegenwart und Zukunft, in: WBKM 12 (1938), Nr. 4, S. 62–86. [+]

Fünfzehn Jahre Orgelbewegung, von Chr. Mahrenholz [Besprechung], in: WBKM 12 (1938), Nr. 4, S. 87. [+]

Kasseler Musiktage – Kasseler Kleinorgeltage, 5.–10. Oktober 1938, in; WBKM 12 (1938), Nr. 8, S. 175–177. [+]

Kleine Orgelchoralbearbeitungen (op. 8, 3) von Hugo Distler [Besprechung], in: WBKM 12 (1938), Nr. 4, S. 87–88. [+]

Zur Einführung von Frohsinn und Schwermut, in: *Frohsinn und Schwermut. (L'Allegro, il Pensieroso ed il Moderato). Ein weltliches Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor, Orchester, Orgel*

und Generalbaß von G. F. Händel (1740). Text von John Milton und Karl Jennens, Übertragung des Textes und musikalische Einrichtung von Helmut Bornefeld, Textheft zur Aufführung, 1 Bl., für die Aufführung am 12.3.1938.

Zweite Freiburger Orgeltagung, veranstaltet vom Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Freiburg i. Br., der Arbeitsgemeinschaft für Orgelbau und Glockenwesen und dem Arbeitskreis für Hausmusik, vom 27. bis 30. Juni, Ein Bericht [+]; **a.** in: WBKM 12 (1938), S. 127–132; **b**. dass. 4 Bl., Ts, [1938]. **c**. *Zweite Freiburger Orgeltagung vom 27. bis 30. Juni 1938*, in: Zeitschrift für Hausmusik 7 (1938), H 4, S. 128–133.

1939

Auf ein Kreuz [gestrichen], Gedicht auf ein Kreuz von zwei verirrten Kindern, die 1938 tot aufgefunden wurden.

Die Chororgel im Ulmer Münster, Ein Vorschlag und seine Begründung, **a**. 10 Bl., links geheftet, Ts, Abb. I–IV, im grünen Pappumschlag mit Aufkleber *DIE CHORORGEL IM ULMER MÜNSTER / ein Vorschlag / und seine Begründung von / Helmut Bornefeld* [1939]; **b**. dass. 10 Bl., links geheftet, ungez, Bl. [10] *Heidenheim-Brenz, am 17. Juni 1939* / [Unterschrift mit Tinte] *Helmut Bornefeld / Organist und Orgelbaurevident / für den Bezirk Ulm.*

Die Denkmalpflege auf dem Gebiet der Orgelbaukunst, in: WBKM, 13 (1939) H. 2, S. 70–75. [+]

Gespräch in Biberach, in: WBKM 13 (1939), H. 5, S. 130–133. [+]

Hausorgel nach Plänen und Mensuren von Helmut Bornefeld, erbaut von Orgelbaumeister Fr. Steirer, Bietigheim/Württemberg, in: MuK 11 (1939), S. 145. [+]

Neue geistliche Chormusik, in: WBKM 13 (1939), N. 7, S. 157–166. [+]

Instrumente in der Kirchenmusik, in: MuK 11 (1939), H. 2, S. 59–70. [+]

Musik für das Positiv und *Geistliche Abendmusik*, in: Programmheft für *Musik für das Positiv*, Heidenheim 3.6.1939, 4.6.1939, 4 Bl., ungez, Bl. 4 *Musik für das Positiv* und *Geistliche Abendmusik.* [p]

Rede zur Einweihung einer Hausorgel, in: MuK 11 (1939), H. 3, S. 127–130. [+]

Württembergischer Kirchengesangstag / vom 20.–22. Mai[1939] *in Biberach / Riß*, 3 Bl., Ts.

[Erläuterungen zur 6. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz], am 7.4.1939, 1 Bl., Textanfang: *PAUL HOFHAIMER* [...]. [p]

1940

Kirche und Kultur, Grundsätzliche Erwägungen und Vorschläge, am Beispiel des Gesangbuchs für die Jugend vorgetragen, in: WBKM 14 (1940). Nr. 6, S. 97–131. [+]

„Mit dem laufenden Stern", in; WBKM 14 (1940), Nr. 4, S. 78–79. [+]

„Sehr süß muß sein der Orgel Klang", in: Die neue Schau 10 (1940), Nr. 10, S. 263.

Über den Umbau von Orgeln, in: WBKM 14 (1940), H. 3, S. 36–52. [+]

1941

Hraly Dualy [über Dudelsack], 1 Bl., Text Tschechisch und Deutsch, [Bornefeld Handschrift?], datiert 24.2.41.

Über die Vereisung an schnellfahrenden Rodlern und Skiläufern, 11 Bl., paginiert S. 1–22, Ts, S. 22 [unten] *Prag, am 23–24.7.41 Bd.*

1942

Das Positiv / Mit 9 Zeichnungen, Kassel 1942, 47 S. [+]

GEDANKEN ZU EINEM ORGEL-FILM „KÖNIGIN DER TÖNE“, s. Anlage zu einem Schreiben vom 23.1.1942 an die Tobias Film AG in Berlin, Dr. Eckardt, B-I KA 960. [+]

Über Bücher, s. Schreiben an Walther Häussermann vom 2.9.1946, B-I KH 108 und Schreiben an Karl Vötterle, (im Nachlass, Bd. 2: B-I KZ k-I, 69 mit den Antworten von Karl Vötterle Nr. 72–73]. [Quellen: nur diese Hinweis vorhanden].

1943

Gesetz und Segen, **a**. 34 Bl. im selbstgestalteten Umschlag, mit Kordel zusammengebunden, TB *Helmut Bornefeld / Gesetz und Segen / Musische Sonette,* [Trennstrich] *1943* [in röm Zahlen], Bl. 33r *Die Sonette „Gesetz und Segen“ wurden im Jahr 1936 / in Eßlingen a. N. begonnen und im Dezember 1943 in / Orscha abgeschlossen. Einige der früheren Stücke / (I, VI, VII, VIII, XVI, XVII) hat Herman Roth noch ge- / sehen und gutgeheißen. Die Sonette wurden zu Weih- / nachten 1943 an einen kleinen Freundeskreis als / Manuskript in 12 Exemplaren ausgegeben. / Exemplar Nummer* [mit Tinte und hs] *9 / Im Osten, am 2. Advent 1943 / Helmut Bornefeld;* **b**. dass, Ts für den Druck, 31 Bl. in blauer Mappe mit Aufkleber *Helmut Bornefeld / GESETZ UND SEGEN / Musische Sonette*, ungez., 1946, dass. Kassel 1947, 30 S.; **c**. dass, 6 Bl., Ts, ungez, [6 Sonette] *Eingang, Landschaft mit Regenbogen, Vor Handzeichnungen Rembrandts, Wanderer Hamsun, An Hölderlin, Auf eine Rokokokirche,* (jetzt: CV 2925/115).

Gluck: Der betrogene Kadi, **a.** 1 Bl., Ts aufgeklebt auf der Rückseite einer Wetterkarte, *Verzeiht mir, bitte, wenn ich unterbreche*, [auf der Rückseite des gefalteten Bl.] MS [mit Bleistift und Tinte] *Auch das noch, Fremde, will ich kurz aufsagen*, o. D.; **b.** 3 Bl., links geheftet, Ts, ungez, *Prolog und Epilog zu Chr. W. Glucks Singspiel „der betrogene Kadi“*, 3r *Helmut Bornefeld / Prag, im Juli 1943*, [für eine Aufführung im Rahmen der Wehrbetreuung in Prag, s. B-I KH 69: Brief an Walther Häussermann, vom 5.7.1943]

Eine Kirche des Ostens, Schrift (Text und Zeichnungen) zu einem Buchentwurf fertig gemacht in Smolensk, s. Schreiben an Walther Häussermann vom 4.11.1943, B-I KH 71 und B-I Kl Adventsbrief 1943 [Quelle: nur diese Hinweise vorhanden].

1944

Choralsätze von Helmut Bornefeld [Programm], hs Bl. auf Wetterkarte für eine Aufführung am 19.8.1944, s. C VII, 1944. [p]

EIN PROLOG / zu der „Entführung aus dem Serail“, / dem Vorabend des „Rings der Liebe“, 2 Bl. als Beilage zum Rundbriefe Nr. 11 vom 5.2.1944 aus Posen, sowie *EIN EPILOG / zu „Schuld und Sühne“*, 1 Bl. als Beilage zu dem 2 seitigen Rundbrief vom 5.2.1944 aus Posen, 2v *Wolfgang Amadeus Mozart*, [Trennstrich] *DER RING DER LIEBE* [Trennstrich] *Eine Trilogie der Leidenschaft* [...]

Gevatter Tod, **a**. *GEVATTER TOD / ein Spiel nach dem Märchen / der Brüder Grimm*, hs, S. 1–15, letzte Seite leer, S. 15 [unten rechts] *Der Entwurf von 1937/38 verbessert / und vollendet in* [schlecht lesbar] *Kraschnitz im / September 1944. / Vorgelesen an dem Abschiedsabend / am 21.9.44 bei Herta* [d. i. Herta Bosch, geborene Auersch] *in Hochweiler / in kleinem Freundeskreis*; **b**. *Gevatter Tod. Ein Spiel nach dem Märchen der Brüder Grimm*, 17 Bl. links gelocht, Gez. S. 1–17, Ms mit Tinte geschrieben mit zahlreichen Bleistift-Verbesserungen, S. 13 [untere Hälfte] – S. 14 mschr. Text, S. 17 [rechts nach dem Text] *2.II.38*; **c**. dass. 10 Bl., Ts mit zahlreichen hs. Verbesserungen und Korrekturen in Tinte und Bleistift, S. 1–10, ohne Datum;

d. dass. mschr. vervielfältigt, 1944, 21 Bl. ursprünglich geh., Format Din A 5, Text von Helmut Bornefeld, Musik von Distler (geplant) s. Schreiben an und von Hugo Distler an Helmut Bornefeld, **B**-I KI 32, 35–36.

[Erläuterungen zur 16. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz], am 8.10.1944, 1 Bl., Textanfang: *ZUR EINFÜHRUNG / Musik ist etwas Naturgegebenes* [...], gez. *Bd.* [p]

1945

DENKSCHRIFT / über die Einrichtung und Durchführung / einer „Oettinger Schloßmusik“, [Trennstrich] / *MCMXLV* [1945], 20 Bl., links geheftet, TB, Vorbl., S. 1–18, *VORBLATT FÜRST OTTO UND FÜRSTIN GABRIELE / ZU OETTINGEN-SPIEGELBERG / ERGEBENST ZUGEEIGNET*, S. 2 *Oettingen (Bayern), im Januar 1945 / Helmut Bornefeld.*

Die Bilder / zu dem Vortrag über Orgelbau und Orgelkunst (13.11.45), 5 Bl., links geheftet, Ts, ungez.; dazu Handzettel *Dienstag, den 13. November 1945, abends 8 Uhr / im Großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses / Heidenheim-Brenz / ORGELBAU UND / ORGELKUNST / Ein Lichtbildervortrag über Entwicklung, Verfall und / Erneuerung des Orgelbaukunst von / HELMUT BORNEFELD* [...], auf der Rückseite [Erläuterung dazu], Textanfang: *Die Orgel, ursprünglich ...*

DIE MOTETTEN DES EVANGELISCHEN / KIRCHENCHOR HEIDENHEIM-BRENZ, 1 Bl.

ÜBER ORGELCHORAL UND KIRCHENLIED / Eine Meinungsäußerung zu der geplanten Neuausgabe der „Orgelchoräle“ / von 1928 zum Württembg. Ev. Gesangbuch (1912) und dessen Anhang (1936) / [Trennstrich], 6 Bl., Ts, 6[r] *Oettingen (Bayern), am 7. März 1945 / Helmut Bornefeld.*

Vorwort und Inhalt zu ["] *Das neue Lied* ["]*, Ein Satzwerk in sieben Teilen zu / dem „Gesangbuch für die Jugend“ von / Helmut Bornefeld*, 13 Bl., links gelocht, in grauem Ordner, ungez, Ts und hs, Umschlag innen Bleistiftnotizen zu einzelnen Sätzen, Bl. 1, hs, *Dem Andenken des unvergeßlichen / Freundes Wilhelm Gohl / † / VORWORT ZUM GESAMTWERK*, Bl. 3 [unten] *Oettingen (Bayern), am 21. Januar 1945 / Helmut Bornefeld*, Bl. 4, hs auf Wetterkarte [Übersicht über das Werk] *Das neue Lied / Ein Satzwerk in sieben Teilen zu / dem „Gesangbuch für die Jugend“ von / Helmut Bornefeld.*

[Erläuterungen zu einem Konzert in Oettingen] *CHRISTLICHE ABENDMUSIK am 25.3.1945*, Rückseite des Programms, Textanfang: „*Das Gesangbuch für die Jugend*“ [...], *Helmut Bornefeld*.

[Erläuterungen zur 19. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz], am 14.10.1945, 1 Bl. links gefaltet, Textanfang: *Heinrich Schütz steht mit seiner* ..., gez. *Bd*.

[Erläuterungen zur 20. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz], am 9.12.1945, 1 Bl. links gefaltet, Textanfang: *Als man etwa vor 100 Jahren* [...], gez. *Bd*.

1946

Blumenbuch, ein Plan zur Veröffentlichung, s. Schreiben an Marianne Fink vom 29.10.1946 ff, B-I KA 198.

HEIDENHEIMER ARBEITSTAGE / FÜR NEUE KIRCHEMUSIK / 6.–12. August 1946, 1 Bl., links gefaltet, gez. *Bornefeld.*

IN MEMORIAM HUGO DISTLER / 24.6.1908–1.11.1942 / von Helmut Bornefeld, 4 Bl., [oben rechts mit Bleistift] 1. Fassung nicht / veröffentlicht.

Was ist ein Evangelischer Kirchenchor, 1 Bl., [1946].

[Erläuterungen zum 2. Kammermusik-Abend], *Konzert des Freund-Quartetts*, o. D. [oben rechts mit Bleistift] 1946, Textanfang: *Das durchschnittliche deutsche Konzertleben* [...], gez. *Bornefeld.*

[Erläuterungen zur 21. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz], am 21.4.1946, Textanfang: *Luther nennt die Passionszeit einmal ...*, gez. *Bd.*

[Erläuterungen zur 22. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz], am 16.6.1946, Textanfang: *Der Thomaskantor Karl Straube schreibt* [...].

[Erläuterungen zur 23. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz], am 24.11.1946, Textanfang: *Den Aufbau des öffentlichen Musiklebens ...*, gez. *Bd.*

[Erläuterungen zu einer Chorserenade] am 27.7.1946, Textanfang: *Die heute noch so scharfe Grenze ...*, gez. *Bd*, Kopie. [p]

[Erläuterungen zu einem Konzert] *Die sechs Brandenburgischen Konzerte*, am 27. und 28.9.1946, Textanfang: Joh. Seb. Bachs „*Brandenburgische Konzert" haben ...*, gez. *Bornefeld.*

[Erläuterungen zum 3. Kammermusikabend des Freund-Quartetts], o. D. [1946], Textanfang: *Die Jahre 1920–1930 waren eines des entscheidenden Dezennien* [...], gez. *Bornefeld*.

[Erläuterungen zu Paul Hindemith], *Konzert des Freund-Quartetts*, o. D. [1946], Rückseite des Programmzettels, Textanfang: *Paul Hindemith / wurde 1896 in Hanau* [...], gez. *Bornefeld.*

[Erläuterungen zu einem Konzert des Stuttgarter Kammer-Orchesters], o. D., Textanfang: *Zögernd kommt die so lange entbehrte Information ...,* gez. *Bd.*

[Erläuterungen zu einem Konzert des Kammermusikreis Scheck-Neumeer], o. D. [1946], Textanfang: *Wenn man heute auf die Frage der alten Instrumente ...*, gez. *Bd.*

1947

Das Positiv. Mit 9 Zeichnungen. 2|1947 Kassel 1947, 47 S., S (4) *Meinem Vater.*

Einführung, ein modernes Bachbild zu zeichnen, zu einem Bachabend des Stuttgarter Kammerorchesters am 6.1.1947, s. Schreiben Brief an Erhard Glatzle v. 15.12.1947, B-I KA Nr. 247.

Ende oder Wende der deutschen Musik / von Helmut Bornefeld, Heidenheim-Brenz, 43 Bl., links geheftet im Papierumschlag, Ts, gez., o. D., [Vortrag auf der Tagung in Bad Boll 14.–22.8.1947].

Händel: Frohsinn und Schwermut; **a**. *Georg Friedrich Händel: Frohsinn und Schwermut. Weltliches Oratorium in drei Teilen nach der Dichtung des John Milton eingerichtet von Karl Jennens. Übertragung des Textes ins Deutsche und musikalische Bearbeitung von Helmut Bornefeld*, Textbuch englisch-deutsch, Kassel 1947, 46 S. [+]; **b**. *Georg Friedrich Händel: Frohsinn und Schwermut. Weltliches Oratorium in drei Teilen nach der Dichtung des John Milton eingerichtet von Karl Jennens* [Trennstrich] *Neue Übertragung von / Helmut Bornefeld*, 32 Bl. links gelocht, in orangenem Pappumschlag, mit roter Kordel zusammengehalten, S. (1–3)–31, letzte Seite leer, Ts, Umschlag mit Aufkleber [Text wie oben], Vorsatz *GEORG FRIEDRICH HÄNDEL / Frohsinn und Schwermut /* [Sigel des Bärenreiter-Verlags], S. (1) *Georg Friedrich Händel* [Trennstrich], *FROHSINN UND / SCHWERMUT / Weltliches Oratorium in drei Teilen ...* [wie oben] / *1946 /* [Trennstrich] *Im Bärenreiter-Verlag zu Kassel*, S. 4 *Einführung*, S. 5 [unten] *Heidenheim-Brenz, im Oktober 1946 / Helmut Bornefeld / Alle Rechte vorbehalten*, eingelegt: 1 Bl. mit Verbesserungen [aus dem Verlag]; die Verbesserungen sind mit Hand ausgeführt.

Mozart: Die Hochzeit des Figaro; **a**. *Die Hochzeit des Figaro*. 28 Bl., Ts mit Bleistiftnotizen des 3., 4. Akts und der Finalszene; **b**. *Die Hochzeit des Figaro*. Oper in vier Akten von Lorenzo da Ponte, deutsche Übertragung von Helmut Bornefeld, mschr. vervielfältigt, 1947/1957, 49 Bl.,

links gelocht im grünen Pappordner *Die Hochzeit / des Figaro / Übertragung (Akt / I und II* [)] *von / Helmut Bornefeld / (1947)*, Paginierung S. (1, 2)–49, [Vorbemerkung mit Datum *März 1956*]; **c**. dass. 69 Bl., im braunen Pappordner, Umschlag mit Aufkleber *DIE HOCHZEIT / DES FIGARO / Oper in vier Akten von / Lorenzo da Ponte / deutsche Übertragung von / Herman Roth und Helmut Bornefeld*, TB, S. 1–68; **d**. dass. 49 Bl., im rotbraunen Pappordner, ohne Aufkleber auf dem Umschlag, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim/Brenz / Kirchenstraße 11*, TB (= S. 1) *DIE HOCHZEIT / DES FIGARO / Oper in vier Akten von / Lorenzo da Ponte / deutsche Übertragung von / Helmut Bornefeld /* [Trennstrich] *MCMLVII*, S. (2) *Vorbemerkung*, [unten] *Heidenheim-Brenz, im März 1956 / Helmut Bornefeld*; **e**. dass. 27 Bl., *Proben aus einer neuen Uebertragung / von / „Figaros Hochzeit" / Herman Roth*, nebst [Bl. 1] Vorbemerkung Von Herman Roth, im Text und in der Vorbemerkung zahlreiche Bleistiftnotizen.

Heidenheimer Arbeitstage für neue Kirchenmusik, in: MuK 17 (1947). Nr. 1 S. 25–26, Kopie.

Hugo Distler – Weg und Werk, in: Die neue Schau 8 (1947), H. 1/2, S. 57–58. [+]

Hugo Distler, in: Musica l (1947), H. 3/4 S. 142–147. [+]

Leitsätze zu einer Schrift / HERZ DER VÖLKER / Über die Erneuerung von Kirche und Kultur, 13 Bl., links geheftet, TB, Inhalt, Motto, S. 1–13, TB [unten] *Heidenheim-Brenz, am 18. Februar 1947 Helmut Bornefeld.*

Selbstbildnis schaffender Kirchenmusiker: I. Helmut Bornefeld, in: Muk 17 (1947), H. 2, S. 53–57. [+]

Über den Umbau von Orgeln, in: MuK 17 (1947), H. 5, S. 149–161.

[Erläuterungen zur 25. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 22.6.1947, 1 Bl. links gefaltet, Textanfang: *Es will zahlenmäßig nicht viel besagen ...*, gez. *Bd*.

[Erläuterungen zur 26. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 23.11.1947, 1 Bl. links gefaltet, Textanfang: *GRUNDSÄTZE ZUR FRAGE NEUER KIRCHENMUSIK*, gez. *Bd*

1948

Kritik der *Dreigroschenoper*, in: Schwäbische Post, Nr. 37, vom 22.6.1948 [+]

Diskussion um die Dreigroschenoper, in: Schwäbische Donauzeitung, vor dem 22.9.1948

Ende oder Wende der Deutschen Musik, Vortrag auf der Arbeitstagung *DIE NEUE MUSIK / IM UNTERRICHT*, Bayreuth (19–27.5.1948), am 20.5.1948, s. *Ende oder Wende der deutschen Musik* (1947).

Werkwoche des Arbeitskreises für Hausmusik, in: MuK 18 (1948), H 5/6, S. 85.

Die Neue Musik in Unterricht, in: Musica 2 (1948), S. 277–278. [+]

1949

Die Kantoreisätze des Choralwerks, in: MuK 19 (1949), H. 1, S. 8–18. [+]

Einführende Worte zu der Vorführung der Kantorei des Evang. Kirchchors Heidenheim auf der Tagung „Jugend und neue Musik" am Sonntag, dem 12. Juni 1949, 16 Uhr in der Aula der Lehrerbildungsanstalt Bayreuth, S. [1]–4, Ts.

GRUNDSÄTZE ZUR FRAGE NEUER KIRCHENMUSIK, in: Arbeitskreis für Neue Kirchenmusik / Sonnabend, den 29. Oktober 1949, abends 8 Uhr / in der Johanneskirche Eßlingen / Abendmusik / mit Werken von / Hugo Distler / und / Helmut Bornefeld, 1 Bl. links gefaltet, gez. *Bd.*

25 Jahre Bärenreiter-Verlag am 12. April 1949, in: Die neue Schau 10 (1949), H. 4, S. 103. [+]

VERBORGENE KRÄFTE / Helmut Bornefeld, [oben rechts Stempel] *28.3.49*, S. [1]–5, Ts.

Meisterkonzert Gerhard Taschner, in: HVZ, Jg 5, Nr. 72, 28.3.1949, S. 3, gez. *H. Bd.* [+]

Der späte Beethoven, in: HVZ, Jg 5, Nr. 97, 28.4.1949, S. 3, gez. *H. Bd.* [+]

[Erläuterungen zur 30. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 18.12.1949, *ANDACHT ZUR GLOCKENWEIHE*, 1 Bl. links gefaltet, Textanfang: *Die Anschaffung von Glocken, ...*gez. *H. Bd.*

[Über neues Chorschaffen] Vortrag auf der Kirchenmusikertagung in Bad Boll [Quelle: Akademie Bad Boll].

Neue Musik und neue Kirchenmusik, Vortrag am 21.8.1949 während der Heidenheimer Arbeitstage für neue Kirchenmusik, 15.– 22 8.1949 [Quelle: Programm]. [p]

1950

Häusliche Kantoreipraxis, in: Hausmusik 14 (1950), H. 2, S. 34–38. [+]

Warum neue Kirchenmusik? (I), in: Der Kirchenchor 10 (1950), H. 1, S. 3–5. [+]

Warum neue Kirchenmusik? (II), in: Der Kirchenchor 10 (1950), H. 3, S. 38–40.

[Erläuterungen zur 32. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 28.7.1950, 1 Bl. links gefaltet, Textanfang: *Gedanken zum Bach-Jahr / Als Johann Sebastian Bach ...*, gez. *Helmut Bornefeld.* [p]

1951

Der Brief, in: Hausmusik 15 (1951), H. 3/4, S. 108–109. [+]

Kantoreipraxis als Hilfe, in: Der Kirchenchor 11 (1951), H. 6, S. 84–85.

Was ist eine Kantorei?, in: Der Kirchenchor 11 (1951), H. 4, S. 51–53.

Eine Hausorgel, in: MuK 21 (1951), H. 2, S. 108–109. [+]

Ein Erdenbürger stellt sich vor; **a**. Druck auf Karte, links gefaltet zur Geburt von Raimund Wolfgang Bornefeld, [unten] *Heidenheim/Brenz / Kirchenstr. 11*, [daneben] *am 14. Februar 1951;* **b**. Kopie der Karte.

[Erläuterungen zur 34. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 11.2.1951, 1 Bl., Textanfang: *Zum Orgelkonzert III von S. Reda,* gez. *H. Bd.*

[Erläuterungen zur 38. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 9.12.1951, 1 Bl., Textanfang: *Vom Dienst eines Kirchenchors,* gez. *H. Bd.*

[Erläuterungen zu einem Orgelkonzert], Heidenheimer Arbeitstage für neue Musik, am 4.8.1951, 1 Bl., Textanfang: *Helmut Bornefeld (geb*[oren]. *1906) / Choralpartita IV*, *Siegfried Reda (geb*[oren]. *1916) / Orgelkonzert III*, gez. *H. Bd.*

[Erläuterungen zur Orgel der Pauluskirche], Gottesdienst am 5.8.1951, I Bl., Textanfang: *Die Orgel der Pauluskirche Heidenheim war ...* gez. *H. Bd.* [p]

[Erläuterungen zu einer Geistlichen Abendmusik] am 11.11.1951, 1 Bl., Textanfang: *Wenn man den Gang der Kirchenmusik ...*, nicht gez. Kopie.

1952

[*Ballade vom Luftballon* (Moritat)], anlässlich des Chorfests in Heidenheim (Anfang Januar 1952)]; 4 Bl. im grauen Umschlag [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim/ Brenz / Kirchenstraße 11*, [beiliegend] 3 Bl. Inhaltverzeichnis und Anweisungen für Aufführungen, auf Bl. 2^r und 3^r hs Angaben, s. a. B-I KJ Nr. 90 an Siegfried Reda vom 12.1.1952.

Choral und Choralbuch, in: WBKM 19 (1952), Nr. 1, S. 3–10, 22–29. [+]

Orgelbau und neue Orgelmusik, Beiheft zu MuK 22 (1952), H. 2, Kassel 1952, 31 S., *Walther Lutz / in alter Orgelfreundschaft zugeeignet.*

Walchas Reger-Verdikt kritisch betrachtet, in: MuK 22 (1952), H. 1, S. 49–52. [+]

[Erläuterungen zur 39. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 11.4.1952, 1 Bl., Textanfang: *Was ist eine Kantorei? Unter Kantorei …*, gez. *H. Bd.*

[Erläuterungen zur 41. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 7.12.1952, 1 Bl., Textanfang: *Wenn wir unsere Hörer …* gez. *H. Bd*, Kopie.

[Erläuterungen zu einem Konzert der Südwestdeutschen Konzertdirektion] am o. D. [1952], 1 Bl. links gefaltet, Textanfang: *Die Kunst der Fuge Joh. Seb. Bachs …*, gez. *Bornefeld.* [p]

1953

Orgelbau und neue Orgelmusik, [Vortrag gehalten in Utrecht], 8 Bl., links geheftet, 8r *Utrecht, den 11. April 1953 / Kirchenmusikdirektor.*

DIE ORGEL DER PAULUSKIRCHE HEIDENHEIM-BRENZ UND IHR UMBAU, 1 BL., [unten] *Heidenheim-Brenz, im Frühjahr 1953 Helmut Bornefeld.*

1954

Béla Bartók, [Vortragsnotizen für die Heidenheimer Arbeitstage 1954].

Die Orgel der Michaelskirche Heidenheim/Brenz. Im grünen Pappumschlag mit gestalteter Aufschrift *Heidenheim / St. Michael /* [stilisierte Orgel] befindet sich; **a**. *DIE ORGEL DER MICHAELSKIRCHE / HEIDENHEIM-BRENZ / Eine Denkschrift*, 10 BL., links geheftet, Ts, S. (1)–10, S. 7 [unten] *Heidenheim-Brenz, im April 1954 / Der Orgelpfleger / des Dekanats Heidenheim-Brenz: / (gez.) Bornefeld / Kirchenmusikdirektor*; **b**. ein Brief an den Gemeinderat der Ev. Kirche in Heidenheim-Brenz, Ts, gez. *Helmut Bornefeld*; **c**. 6 auf 6 Bl. montierte Abb. [Tuschezeichnung, Kopien von Tuschezeichnungen, Photographien].

Die Kirchenmusik in den Entscheidungen unserer Zeit, [Vortrag gehalten am 5.8.1954 der 9. Heidenheimer Arbeitstage für neue Kirchenmusik, Vollendung des Orgelumbaus 1939/1954. Heidenheim-Brenz 1. bis 9. August 1954]. [Quelle: Programm]. [p]

Distler, Hugo, in: MGG, Bd. 3, 1954, Spalte 582–585.

Zeitgenössische Orgelmusik / und Orgeldisposition, [oben rechts mit Bleistift] *Vortrag Bayreuth / 8.10.54*, gez. S. (1)–13, Kopie der Ts, S. 13 *Helmut Bornefeld.*

Neue Orgelmusik, in: Musica 8 (1954), H. 6, S. 322–333. [+]

[Erläuterungen zur 48. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 28.12.1954, 1 Bl., Textanfang: *Die junge evangelische Kirchenmusik …*, gez. *H. Bd.* Kopie.

1955

Geschichte eines Orgelumbaus, in: MuK 25 (1955), H. 1, S. 50–57. [+]

Grußwort zum 25 jährigen Bestehen von „Musik und Kirche“, in: MuK 25 (1955), H. 1, S. 5. [+]

Moderation am 24.9.1955 im Rahmen einer Tagung „Vom Bauplatz Gottes“ ein Gespräch über zeitgenössische Kirchenmusik mit Vorführung von Bändern und Schallplatten; keine schriftlichen Aufzeichnungen vorhanden [Quelle: Akademie Bad Boll].

Orgelkomposition und Orgelbau, in: Walcker-Hausmitteilung Nr. 9/10 (1955), S. 1–2.

[Erläuterungen zur 3. Orgelstunde in Heidenheim-Brenz] am 30.1.1955, 1 Bl., Textanfang: *Von dem Nürnberger Hans Leo Haßler …* gez. *H. Bd.*

[Erläuterungen zur 4. Orgelstunde in Heidenheim-Brenz] am 30.1.1955, 1 Bl., Textanfang: *Buxtehudes Praeludium und Fuge …*

[Erläuterungen zur 5. Orgelstunde in Heidenheim-Brenz] am 16.9.1955, 1 Bl., Textanfang: *Heinrich Kaminski (1866–1946) …* [p]

1956

DENKSCHRIFT / zu Zustand und Zukunft der Kirchenmusik in Heidenheim-Brenz, [Trennstrich], links geheftet, S. (1)–15, S. 15 *Heidenheim-Brenz, im August 1956 / Helmut Bornefeld*, beigelegt Kopie eines Anschreibens.

LEONCE UND LENA / Lustspiel mit Musik in 10 Szenen / nach Georg Büchner von / Helmut Bornefeld, [Trennstrich] *1956*, 20 Bl., links geheftet in blauem Pappumschlag, S. (1–3)–40, Umschlag [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim/Brenz / Kirchenstraße 11*, S. (2) eingeklebt ein Photo einer Zeichnung von Helmut Bornefeld aus dem Jahr 1956, S. 4 *Vorbemerkung* [mit Aufführungshinweisen], [unten] *Heidenheim-Brenz, im April 1956 / Helmut Bornefeld*, lose eingelegt 2 Abzüge des eingeklebten Photos auf blau-grauer Pappe.

[Erläuterungen zur 53. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 24.6.1955, 1 Bl., Textanfang: *Warum wir so und nicht anders musizieren …*, gez. *Helmut Bornefeld*, auch in: MuK 26 (1956), S. 186–187, Kopie. [p]

[Erläuterungen zur 54. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 22.7.1955, 1 Bl., Textanfang: *Über die Ausbildung der Kirchenmusiker …*, gez. *Helmut Bornefeld*, Kopie. [p]

[Erläuterungen zur 55. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 25.11.1956, 1 Bl., Textanfang: *Der 90. Psalm des kurfürstl*[ich] *sächs*[ischen] *Kapellmeisters …*, ungez. Kopie. [p]

1957

Alt und neu in der Kirchenmusik. Ein nachdenkliches Wort von Helmut Bornefeld, in: Evangelische Kirchenmusik in Baden, Hessen, Pfalz 34 (1957), Nr. 5, S. 36–37.

Ein Poem, 6 Bl., Ts und hs, ungez., *Ein Poem / zu Gerhards Hochzeit am 19. Oktober 1957 von Helmut, / vorgetragen von Tilmann, Regine und Ursula*, Bl. 6 hs ergänzt.

Volkslied ad libitum. Ein beunruhigendes „Nachwort“, in: Der Kirchenchor 17 (1957), H. 3, S. 41–42.

Was hat Adorno der neuen Kirchenmusik zu sagen, / *VORTRAG / von Helmut Bornefeld* / (mit Aussprache), Abstract, in: Zum 11. Mal Heidenheimer Arbeitstage für neue Kirchenmusik, 29. Juli – 5. August 1957, S. [4], s. Schreiben an Joachim Widmann vom 19.5.1957 und 31.8.1957, B-I KE 32 und 34, sowie Programm der Arbeitstage 1957, s. B-I KB Brief an Adorno vom 30.12.1957, s. Brief an W. Häussermann vom 6.2.1958 B-I KH Nr. 235, u. a.; der Vortrag wurde nach einer Skizze gehalten, ist also nicht ausgearbeitet worden (s. Schreiben an Joachim Widmann vom 31.8.1957 B-I KE 34), im Gegensatz dazu: Schreiben an Richard Baum vom 16.9.1957 (Bd. 2: B-I KZ k-XII 65); hier ist von einer Ausarbeitung die Rede, das MS ist verschollen.

[Erläuterungen zur 56. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 14.4.1957, 1 Bl., Textanfang: *Als Joh. Seb. Bach am Karfreitag …*, gez. *H. Bd.*

[Erläuterungen zur 10. Orgelstunde in Heidenheim-Brenz] am 2.6.1957, 1 Bl., Textanfang: *Die Bedeutung Max Regers für die Orgelmusik*, gez. *H. Bornefeld.* [p]

[Erläuterungen zur 58. Motette des Ev. Kirchenchor Heidenheim-Brenz] am 17.11.1957, 1 Bl., Textanfang: *Die neuen Werke …*, gez. *H. B.*

1958

Zu Hugo Distlers 50. Geburtstag am 24. Juni 1958. Die Bedeutung seiner Kompositionen, in: Der Kirchenmusiker 9 (1958), H. 3, S. 70–72.

Schöpferischer Historismus. Zur 50. Wiederkehr von Hugo Distlers Geburtstag am 24. Juni 1958, in: Musica 12 (1958), H. 6, S. 319–322. [+]

Vortrag in Bad Boll, [Quelle: Schreiben an Joachim Widmann vom 24.1.1959, B-I KE 48].

1959

Die Neue Musik als Frage an unsere Kirchenmusik, Vortrag in Bad Boll am 7.10.1959 anlässlich einer Tagung für kirchliche Büroangestellte; an der Orgel: Kantor Kurt Altmann; es liegen keine schriftliche Aufzeichnungen vor [Quelle: Akademie Bad Boll].

Neue Orgeln [7 Dispositionen], in: MuK 29 (1959), H. 1, S. 62–64; dazu 7 Abb. zwischen S. 16–17. [+]

Stern und Blume, Chorlieder nach Cl. Brentano, Textheft, Heidenheim, [1959], [12] S.

[*Über das Choralvorspiel*?] Vortrag im Rahmen der Bauerntagung am 28.1.1959, Orgelmusik mit Einführungen, an der Orgel spielte Kantor Kurt Altmann aus Heidenheim; es liegen keine schriftliche Aufzeichnungen vor [Quelle: Akademie Bad Boll].

1960

Die goldene Vogelhochzeit, 1 Bl., Ts, *Die goldene Vogelhochzeit*, [Gedicht für Hedwig und Rudolf Lempp zum 28.12.1960].

Die Hauptorgel des Ulmer Münsters, Eine Denkschrift mit Vorschlägen zur Losung der Orgel- und Kirchenmusikfrage im Münster zu Ulm a. D. von Helmut Bornefeld, Orgelpfleger des Dekanats Ulm, 9 Bl., links geheftet in rotem Pappumschlag mit Skizze der geplanten Orgel, [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld*, TB, auf der Rückseite *Inhalt* und Verzeichnis der Abb., Grundrisszeichnung und Schnitt, S. (1)–9, ungez. 5 Bl. mit aufgeklebten Photos und Text, hinten eingeklebt ein Grundriss und Schnittzeichnung der Orgel.

[Privatdruck 1960], 9 S., 6 Abb.

25 Jahre Orgelpflege, Ausstellung von Photos, Modellen, Plänen, (Büchern, Noten und Tonbändern, Heidenheim 1960, 19 S., darin: [Einführung] S. 2–3, *Kleine Orgelkunde für Laien*, S. 4–5.

Orgel und Orgelmusik im kirchlichem Raum, [Vortrag auf dem Landeskirchengesangstag in Heidenheim, 1960] [Quelle: Programm S. 6]; dazu: Ausstellung *25 Jahre Orgelpflege / im Musiksaal des Gemeindehauses*, Programm S. 6.

1961

Das Bohne-Lied, 4 Bl. geheftet, Ts, *Das Bohne Lied / Der Heidenheimer Kirchenchor*, Bl. 4 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 7.1.61.*

Fortsetzung „Dreigroschenoper", 1 Bl., Ts, Fortsetzung „Dreigroschen Oper / Meine Damen, meine Herren, wie ich hör' ist hier ein Fest, [unten rechts] *Heidenheim, zum 29. Juli 1961 / Helmut Bornefeld*, zur Hochzeit von Ursula Bornefeld und Friedrich Kleinheinz; die Bilder zu der Moritat s. Helmut Bornefeld, Bildnerischer Nachlass].

Neue Orgeln [4 Dispositionen], in: MuK 31 (1961), H. 2, S. 95–96. [+]

Orgelmusik heute, in: MuK 31 (1961), H. 2, S. 55–65. [+]

[Erläuterungen zur geistlichen Abendmusik anlässlich der Einweihung der umgebauten Orgel in der Kirche zu Waldtann], am 11.6.1961, Textanfang: *Über den Orgelumbau: Die Frage, ob man bei älteren Orgeln …*, gez. *H. Bornefeld*, Kopie.

1963

Ein Orgelbrief, in: Stuttgarter evangelisches Sonntagsblatt 97 (1963), Nr. 19, S. 6.

Hugo Distler und sein Werk / Vortrag anläßlich des Stuttgarter Distler-Tages am / 21. April 1963 gehalten von Helmut Bornefeld, 16 *Bl.*, links geheftet und gelocht, Ts, gez. S. (1)–16.

Hugo Distler und sein Werk [überarbeitete Fassung des Vortrags vom 21. April 1963 im Gustav Siegle-Haus in Stuttgart], in: MuK 33 (1963), H. 4, S. 145–155. [+]

Musik und Bildende Kunst, [Kurzreferat und Gespräch] am 8.12.1963 anlässlich einer Gemeinschaftsausstellung der „Aalener Gilde" und der Heidenheimer „Gruppe 5/54" vom 4.12.–8.12.1963; Quelle: *„Ein edler Wettstreit" der viel Echo findet*, in: HZ vom 5.12.1963, S. 10, und E. Gruber: *Fazit einer Kunstausstellung*, in: HZ vom 10.12.1963, S. 10.

Wer Waffeln ißt, kann von sich sagen, 1 Bl., Ts und Ms, [oben mit Tinte] *Zur Hochzeit Jens Wisshak / & Gudrun Köhler / Wer Waffeln ißt, kann von sich sagen*, [unten] *Heidenheim, am 26. Juli 1963*.

1964

Die neue Orgel der Martinskirche, in: Kirchenmusik 1964/65, Kantorei an St. Martin zu Kassel, Bl. 2^{v}–3^{r}.

Für Armgart, 2 Bl. mit Klammer geheftet, Ts, *Für Armgart* [d. i. Armgart Linse] / *Der Mensch, das weiseste der Wesen*, Bl. 2 [unten] *Heidenheim, am 23. September 1964.*

Gedicht zur Einweihung der Orgel von Wachbach, 1 Bl., Ts und Ms, *Die alte Orgel war ' ne Qual*, [unten] *Zur Einweihung der Orgel Wachbach am 2. Advent 1964*, hs. *Helmut Bornefeld.*

Neue Orgeln [4 Dispositionen], in: MuK 34 (1964), H. 4, S. 205–206, dazu 6 Abb. zwischen S. 170–171. [+]

1965

Karte zum Jahreswechsel 1965/1966, 1 Bl., Karte mit Wünschen zum Jahreswechsel 1965/66, [oben] ein Zitat von Albert Camus (1957).

[Erläuterungen zu einer Geistlichen Orgelmusik], am 24.4.1965, Textanfang: *In der Crailsheimer Gegend sind …*, gez. *H. Bd.* [p]

1966

Dankeskarte zum 60. Geburtstag; **a**.1 Bl. gedruckt auf Karton *Zu meinem 60. Geburtstag*, *Heidenheim-Brenz,* [unten] *im Dezember 1966*, gez. *Dein Helmut*, [rechts Seite] gedruckte Abb. Bornefelds, [mit Kugelschreiber] *Segen der Erde Bornefeld 66;* **b**. dass. im Umschlag, gez. *Helmut Bornefeld.*

Eva in Gold; **a**. 1 Bl. links gefaltet, Ts, *Eva in Gold*, im Umschlag mit hs. Notiz *Gedicht von Helmut / Weihnachten 1966*, 2^{v} [unten] *24.12.66 H. Bd.*; **b**. dass. 3 Bl., mit einer Klammer geheftet, Bl. 3 [unten] *24.12.66 H. Bd*.

Gedicht für den Sohn [Tilmann], 3 Bl. mit Klammer geheftet, Ts, *Das Wichtigste, mein lieber Sohn*, Bl. 3 [unten] *22.6.66 H. Bd.*

Helmut Bornefeld / Psalm der Nacht / Ausstellung / Orgeln / Noten / Bilder / Geistliche Musik, 6 Bl., mittig geheftet, ungez, Heidenheim [12.11.–4.12.1966], 2^{r} gez. *Helmut Bornefeld,* 2^{v} gez. *H. Bd.*, zusammen mit *Psalm der Nacht. Nach Gedichten von Nelly Sachs für Sopran und Orgel*, Textheft, TB, S. I–XII, Kopie [1965].

Müßte an jeder Häuserwand stehen, Leserbrief von Helmut Bornefeld in den Heidenheimer Stadtnachrichten vom 18.1.1966 zu einem Artikel *Schräg eingestellter Scheinwerfer*, ebenda am 14.1.1966.

Orgelspiegel, 100 Thesen in fünf Artikeln mit 25 Zeichnungen; **a**. Kassel [u. a.]1966, ungez. 18 Bl., Bl. (2) *Herrn Dipl. Ing. Karl Bormann / in alter Freundschaft zugeeignet* (jetzt CV 24.114); **b**. dass. 15 Bl., Ts, links geheftet, TB, S. (1)–15, im Text zahlreiche Verbesserungen mit rotem und blauem Kugelschreiber, Einklebungen; **c**. dass. Umbruch und 1. Korrektur, 36 Bl. auf Pappe aufgeklebt; **d**. dass. 2. Korrektur, links geheftet mit handgezeichnetem Umschlag, inliegend TB; **e**. Vorschlag, S. 1–39 [hs ergänzt]; **f**. dass. [3.?] Korrektur, links geheftet, Seiten auf Pappe aufgeklebt, S. 1–40 [hs. ergänzt]; **g**. dass. [4.?] Korrektur, Seiten links geheftet, ungez.; **h**. dass. Ts zum Text der Abb., 10 Bl., Ts, links geheftet, mit zahlreichen Verbesserungen im Text.

Reiselied, 1 Bl., Ts, *Reiselied*, für Elise [d. i. Elise Bornefeld] zum 29.1.1966, gez. *Helmut*, 2 Ex.

1967

Helmut Bornefeld. Bildwerke eines Komponisten, Ausstellung im Hospitalhof Stuttgart während der Stuttgarter Kirchenmusiktage 1967, [2] Bl.

... denn ihre Werke folgen ihnen nach, Gedanken zum 25. Todestag Hugo Distlers am l. November; **a**. 6 Bl., Ts, S. (1)–6, [nebst] Kopie eines Briefes an M. Kalliga mit kurzem Lebenslauf als Anhang; **b**. dass. in: WBKM 34 (1967), Nr. 5, S. 86–89.

Des Autos Kraft, 2 Bl. mit Klammer geheftet, Ts, *Des Autos Kraft, die mißt man meist*, Bl. 2 [unten] *Heidenheim, am 21. Juli 1967*, [für Tante Bub].

Lustige Musikgeschichte; [zum ersten Mal erwähnt bei einem geselligem Chornachmittag am 6.1.1946 s. Programme [im Nachlass, Bd. 2] 1945–1946]; **a**. 17 Bl., Ts mit zahlreichen hs. Verbesserungen, S. 1–17, [oben] *Prof. Knall / (als Privatdozent für Musikwissenschaft / in sichtlich kümmerlichen Verhältnissen lebend / nach stürmischer Begrüßung)*, [gestrichen] *Lustige Musikgeschichte*, ohne Datum; [vorgetragen auf dem Jahresfest des Heidenheimer Kirchenchors 1967]; **b**. dass. *Lustige Musikgeschichte / Ein Kolleg in vier Stücken von / Prof. Fridolin Knall / 1. Fassung*, ohne Datum; **c**. dass. 21 Bl. in roten Umschlag, Innenseite des vorderen Deckbl. Notenbeispiel eingeklebt mit Text *Der blau eingeklammerte Text wurde bei der Wieder-/ gabe der „Lustigen Musikgeschichte" am 4.1.48 / nicht gelesen. / Die Bilder 6, 11 und 41 sind aus Zeitmangel nicht / gezeichnet worden und existieren nicht. / Bild 24 war folgendes Notenbeispiel:* [folgt 1 Zeile Notentext], im Text zahlreiche Streichungen mit blauem Stift, S. (1) *Lustige Musikgeschichte / von Eustacius Musikfax*, S. (1)–21, ohne Datum; **d**. dass. 28 Bl. im weißen Umschlag mit hs Notizen von G. Lochmann, Entwurf für eine Musikgeschichte mit Bildern, TB, S. (1) uns 7 zusätzliche Bl. von Günter Lochmann; auf dem TB [unten] *Bildnummerierung im Sept. / nach Frau Bornefelds Bilderliste* im Text vieles gestrichen, darin: Kopie eines Briefes an Herrn Lochmann von der Internationalen Johann-Nepomuk-David-Gesellschaft vom 24.6.1981; **e**. dass. *Bornefeld / Lustige Musikgeschichte* / [Endgültige Fassung / 1. Frau Bornefeld / Handschrift], [oben] *An Frau Bornefeld / 21.2.1994*, TB, S. (1)–19, datiert S. 19 *Hdhm,*

28.12.66, darin: 1 Brief und 1 Kopie eines Briefes von Günter Lochmann an Waltrud Bornefeld vom 21.2.1994 und den Laaber Verlag vom 22.2.1994 sowie 5 Bildverkleinerungen; **f**. dass. in gelber Pappe eingebunden, links geheftet mit Klammern, am rechten Rand und auf der Rückseite einzelner Seiten hs Einträge von Helmut Bornefeld, Texteinrahmungen mit rotem Kugelschreiber, eingelegt eine Liste von 55 Bildern zum Text gehörend; die Originalbilder sind bei Ursula Bornefeld, s. a. *HELMUT BORNEFELD Bildnerischer Nachlaß,* Heidenheim 1998, S. 44, Nr. 356–357.

Orpheus. Ein Oratorium für Soli, Sprecher, Chor, Orchester und Orgel, **a**. Erste Fassung des Textes Mai 1967, 14 Bl. links gelocht, TB, (1)–12, Verbesserungen im Text; **b**. dass. 37 Bl. links geheftet im grauen Umschlag, TB, Inhalt, S. 1–35 mit Verbesserungen im Text; **c**. dass., auf dem TB Widmung *am 4. Juni 1967 / von Deinem Helmut;* **d**. dass. 2. Fassung des Textes, Dezember 1967, Privatdruck 1967, S. 1–27, inliegend: Weihnachtsgruß des Komponisten mit Unterschrift; **e**. dass. ein Konvolut von 29 Bl., 17 Zetteln und 1 Heft (beschriebene Seiten 1–4), hs, ungeordnet; Texte z. T. durchgestrichen und bearbeitet (s. a. Konvolut 7, im Nachlass, Bd. 2); **f**. *ORPHEUS,* 5 Bl., Ts, links geheftet, Bl. 1 [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld / Heidenheim/Brenz / Kirchenstraße 11;* **g**. *Orpheus und Orphik. (Ein Kurzkommentar für Einführungen, Programme usw. nach Ranke-Graves, Kerényi, Hunger u. a.)*, [1] Bl., ohne Namenskürzel.

1968

Biographische Notizen und Bibliographie (Stand Frühjahr 1968), Tb, 7 Bl., in grüner Pappe geheftet, dass. auch als Privatdruck Heidenheim 1968.

Der schwäbische Orpheus, 18 Bl., Ms, S. 1–18, *Der schwäbische Orpheus*, S. 18 *Hdhm, 5.1.68*, in gelber Mappe mit der Aufschrift *Der schwäbische Orpheus* [auf Schwäbisch].

Die Welt ist, um sich aufzuhängen, 1 Bl., Ts, *Die Welt ist, um sich aufzuhängen*, [unten rechts] *Für Mechthild* [d. i. Mechthild Diem] *am 5.10.68.*

Ein Mann von mancherlei Geschick, 1 Bl., Ts, *Ein Mann von mancherlei Geschick*, [d. i. Gerhard Hitzler], [unten rechts] *H. B. 19.1.68.*

Im „Stern" stand neulich groß zu lesen, 1 Bl., Ts, *Zum 23. September 1968 / Im „Stern" stand neulich groß zu lesen*, [für Armgart Linse].

Möge Orpheus stets euch tönen, 1 Bl., Ms, *Möge Orpheus stets euch tönen*, [...] *Zum 5. Januar 1968 / Helmut und Waltrud Bornefeld.*

ORGELBRIEF / an den Engeren Rat / der Evang. Gesamtkirchengemeinde Heidenheim-Brenz / und an den Kirchengemeinderat / der Pauluskirche Heidenheim, [Stellungnahme zu den beiden Orgeln in Heidenheim], August 1968.

Orgelgestaltung heute [Vortrag beim Rotary-Club Heidenheim-Aalen, am 29.7.1968], Zusammenfassung in: Rotary Club Heidenheim-Aalen, Bericht Nr. 5–68/69, S. 2–5.

Siegfried Reda und die „Heidenheimer / Arbeitstage für neue Kirchenmusik" / von Helmut Bornefeld, [1968], 5 Bl., Ts.

Siegfried Reda zum Gedächtnis († 13.12.1968), [oben rechts] *Für Württemberg. Bl. 1969 / I* 6 Bl., Ts, S. (1)–5.

Tante [Gertrud] *Bub*, 1 Bl., Ts, *Tante Bub / als Schönheitskönigin*, [unten rechts] *19.1.*

1969

Choralvorspiele im Wandel der Jahrhunderte, Einführung und Erläuterungen, in: Bezirks-Kirchengesangstag der ev. Kirchenchöre des Dekanats Heidenheim/Brenz, am 19.10.1969 in Steinheim a./ A., [Quelle: Programm des Kirchengesangstages]. [p]

Die Neue Orgel der Michaelskirche Heidenheim-Brenz, [1969], [2] Bl., in: *Einweihung der neuen Orgel in der Michaelskirche Heidenheim an der Brenz*, Programmheft, Heidenheim 1969.

Die Orgeln der Michaelskirche Heidenheim, in: Die Michaelskirche in Heidenheim, Heidenheim. Von Wilhelm Schneider [u. a.] [1969], 119 S., S. 92–103. [+]

Einweihung der neuen Orgel in der Michaelskirche Heidenheim an der Brenz, Programmheft, Heidenheim 1969, [10] Bl., 2^{r} Widmung an Erika Goos *Welche Erinnerungen / Ihr Helmut.*

In memoriam / Siegfried Reda / 27.7.1916–13.12.1968, [unten] Michaelskirche Heidenheim/ Brenz / Samstag November 1969, 20 Uhr.

Michaeliskirche und Stadtkernsanierung. Ein Memorandum. Heidenheim-Brenz, 17. Dezember 1969, dazu: 2 Kurzfassungen mschr. MS [2] Bl.

Patmos; **a**. in: *Einweihung der neuen Orgel in der Michaelskirche Heidenheim,* Heidenheim 1969, ungez, Bl. [1–6], Bl. 6^{r} Textanfang: *So verwegen es einerseits erscheinen mag, eine Dichtung Hölderlins …* **b**. dass., Vorbemerkung und Text, [10] Bl., Kopie ungez., Bl. 1^{v} [Mitte] *Heidenheim-Brenz, im Februar 1969*.

Siegfried Reda zum Gedächtnis († 13.12.1968), in: WBKM 36 (1969), Nr. 1, S. 5–8. [+]

[Erläuterungen zu einem Konzert *in memoriam / Siegfried Reda / 27.7.1916–13.12.1968*], am 15.11.1969, Textanfang: *Die evangelische Kirchenmusik – seit dem Tode Bachs …*, gez. *Helmut Bornefeld.* [p]

1970

Alban Bergs „Waldhaus" am Wörthersee, BeiBl. zu einer Briefaktion zur Rettung des Hauses von Alban Berg am Wörthersee; s. B-I KK Waldhaus Berg.

Credo in unam musicam … / Zur Situation der Kirchenmusik, 7 Bl., links geheftet, S. (1)–7, Ts, o. D.

Ein Junggesell und Germanist, 1 Bl., Ts und Ms, *Ein Junggesell und Germanist*, [unten, hs] *Zur Hochzeit* [7.3.1970] / *von Albrecht Diem*, 1^{v} *Brautpaar Diem- / Böhme / 344 Eschwege / Reichensächserstr. 15.*

Zum „Canticum canticorum", 1 Bl., Ts, o. D. [1970 (?)].

Zur Situation der Kirchenmusik, Ansichten – Einsichten – Aussichten / Der folgende Aufsatz fußt auf zwei Vor- / trägen, die Helmut Bornefeld am 6. Januar / 1970 auf der Württembg. Kirchenmusikertagung / in Bad Boll und am 16. Juni 1970 bei der / Internat. Orgelwoche Nürnberg gehalten hat. 21 Bl., Ts, links geheftet, S. (1)–21, [oben rechts mit Kugelschreiber] *Bl. 1970 IV*, im Text Verbesserungen und Einklebungen.

Zur Situation der Kirchenmusik, Ansichten – Einsichten – Aussichten; **a**. in: WBKM 37 (1970), Nr. 4, S. 81–95; und in: Kirchenmusikalische Nachrichten (Hessen-Nassau) 21 (1970), Nr. 4, S. 2–13 [+]; **b**. in: Gottesdienst und Kirchenmusik 1970, Nr. 4, S. 117–131.

1971

Atlanta Litanei, 3 Bl., links geheftet, Ts, Verbesserungen und Streichungen mit rotem Kugelschreiber, *Helmut Bornefeld / ATLANTA-LITANEI / gehalten am Tage des Todes 1906*, o. D.

[Dank für die Glückwünsche zum 65. Geburtstag]. *1906* [Werke] *1971. Im Dezember 1971.*

Das Buch Versammler; **a**. Ms der Vorbemerkung und des Textes, Ts und hs, 27 Bl., z. T. gezählt, z. T. ungez., [Vorbemerkungen unten] *Heidenheim-Brenz, im Juni 1971 / Helmut Bornefeld,* im Text zahlreiche Verbesserungen mit rotem und blauem Kugelschreiber, hs und Einklebungen, ab Bl. 13 sind 6 Bl. in Handschrift, eingefügt; **b**. [Das Buch Versammler] Originalsatz des Textes und Vorbemerkung für den Druck, 14 Bl. auf Karton montiert, TB, S. (1–3)–25; 3 Filme und 1 Montage des Bibeltextes; 2 Bl., 1 Montage und 1 hs. Entwurf (verbessert auf einem Programm der Michaelskirche in Heidenheim) zur Uraufführung, **c**. Das Buch Versammler für 17 Singstimmen, Sprecherin, Sprecher und Orgel (1971), Textfassung nach der Übertragung Martin Bubers vom Komponisten, TB Rückseite *Für Marinus Voorberg / und sein Nederlands Vocaal ensemble Hilversum*, Textheft, [Heidenheim 1971], 25 S., einliegend 2 Bl. Ts *Das Buch Versammler / Einige Anmerkungen zum Text*, ungez.

Memorandum zu kirchenmusikalischen Fragen anlässlich der Neubesetzung der A-Stelle an der Pauluskirche Heidenheim-Brenz. [1] Bl., S. (1)–8. Heidenheim-Brenz, Februar 1971.

Neue Orgeln (7 Dispositionen), in: MuK 41 (1971), S. 327–328. [+]

1906–1971 Wenn man 65 Jahre alt wird …, Abschied Helmut Bornefelds von den öffentlichen Diensten, im Dezember 1971.

Sinn und Unsinn in moderner Kompositionstechnik, 14 Bl., links geheftet, Ts, S. (1)–14.

Sinn und Unsinn in moderner Kompositionstechnik. Vortrag bei der Festlichen Eröffnung der Landesmusiktage in Heilbronn am 22. Mai 1971, in: WBKM 38 (1971), Nr. 3, S. 53–62. [+]

[Zum Urheberrecht; Verfassungsbeschwerde], Mitverfasser und Mitunterzeichner Nr. 9], veröffentlicht in: Bundesverfassungsgericht, 1 BVR 276/71 [Die Verfassungsbeschwerden wurden zurückgewiesen].

Überlegungen zum Orgelbau; in: Gottesdienst und Kirchenmusik 1971, H. 6, S. 216–217.

Vom Sinn der Kirchenmusik heute (Vortrag in Bad Boll am 11.4.1971 während der Kirchenmusiktagung), [„frei" gehalten, s. Schreiben an Hermann Stern vom 14.10. und 29.10.1972, B-I KB 2958–2959].

1972

Danksagung für den Bach; **a**.1 Bl., Ts, *Dieses Gedicht heißt (frei nach Schubert) „Danksagung für den Bach" / Gar manches schrieb ich einst für euch, [unten rechts] Heidenheim-Brenz, am 25.1.72, H. Bd;* **b**. *dass., [Adressat nicht bekannt], auf der Rückseite der Kopie ein Vermerk: Das wollte ich Dir schon lange geben; Armgart hat's ein paarmal abgezogen u. mir / dieses für uns beide gegeben. / Bist du eigentlich an Ernsts Geburtstag / am 15.5. schon wieder da? Er will / uns evtl für 11.4. einladen.*

Für einen gegenwärtigen Schütz, Zum dreihundertsten Todestag des Komponisten, in: Stuttgarter Zeitung, 4.11.1972, (Sonntagsbeilage „Die Brücke zur Welt"). [+]

[Gedicht zu einem Geburtstag], 1 Bl., Ts, *Statt mir, der ich die Absicht hatte*[...], [unten] *Heidenheim-Brenz, am 14. Mai 1972.*

Händel und die Gegenwart / Aalen 1.10.72, 4 Bl., hs, links geheftet, [Lebenslauf Händels].

Henricus Sagittarius / Zum 300. Todestag des Heinrich Schütz am 6. November, 8 Bl., Ts, S. (1)–8, Verbesserungen und Änderungen im Text mit rotem und blauem Kugelschreiber.

Hugo Distler heute / Gedanken zum 30. Todestag des Komponisten am 1. November 1972 / von Helmut Bornefeld, 7 Bl., links geheftet, Ts, S. (1)–7, im Text zahlreiche Verbesserungen und Änderungen.

Hugo Distler heute, Gedanken zum 30. Todestag des Komponisten am l. November 1972, in: Der Kirchenmusiker 23 (1972), H. 5, S. 149–154. [+]

Kirchenlied? Versuch einer Analyse / Der folgende Vortrag wurde am 6. Septem- / ber 1972 auf dem Internat. Kongreß für / Kirchenmusik in Bern gehalten. Im Rahmen / des Kongresses fand auch die Uraufführung / von „tanah" für Orgel und Pauken (1972) statt, 31 Bl., links geheftet im hellbraunen Pappumschlag, S(1)–31, Umschlag [mit rotem Kugelschreiber] *Kirchenlied? / Vortrag Bern 6.9.1972*, S. 31 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 30. September 1972*, [Titel des Vortrags auf dem Kongress: *Gemeindegesang?*].

Musik am Froschteich, 2 Bl. mit Klammern geheftet, Ts, *Musik am Froschteich / Eine pädagogische Studie / nach dem Lustspiel „die Frösche" / von Aristophanes (um 400 v. Chr.)*, Bl. 2 [unten rechts] *Heidenheim-Brenz, am 13.1.72* / gez. *H. Bd.*

MUSIKALISCHE KOMPOSITION / IN UNSERER ZEIT / [Trennstrich] 1972, 36 Bl., Ts, TB, S. (1)–35, Verbesserungen im Text, [Vortrag gehalten Vortrag gehalten am 16.3.1972 in Erlangen (Deo gloria, Musik in unserer Zeit).

Sind Orgeln zu teuer?, in: Ars Organi 20 (1972), H. 40, 1646. [+]

Sinn und Unsinn in moderner Kompositionstechnik, in: Gottesdienst und Kirchenmusik 1972, Nr. 1, S. 4–8 und ebenda, Nr. 2, S. 59–65.

Stadtkirche Schorndorf, Neue Chororgel, Ein Vorschlag von Helmut Bornefeld, vorgelegt im Oktober 1972, 5 Bl., links geheftet im grauen Pappumschlag, ungez., Bl. [2] *Ungefähre Ansicht / einer neuen Chororgel / in der Stadtkirche Schorndorf / (ohne Kanzel am linken Chorbogen gezeichnet).*

The organ and its case. Die Orgel und ihr Prospekt, in: ISO Information No 8 (1972), D 4, S. 573–598.

[Erläuterungen zu einem Konzert in der Michaelskirche], am 7.7.1972, Textanfang: *Es ist uns eine besondere Freude das Bach-Geigenspiel mit Rundbogen ...*, gez. *H. Bd.* [p]

1973

Ansprache zum Gedenken an Gerhard Schoell / am Freitag dem 7.12.1973, abends 8 Uhr im 32. Konzert in der / Michaelskirche Heidenheim, 2 Bl., Ts mit hs Verbesserungen, ungez.

Die Heimsuchung, Fragmente aus dem Buch Jirmejahu (Jeremia) in der Übertragung von Martin Buber für Sopran- und Tenorsolo. Sprecher, Oboe, Trompete, Posaune, zwei Orgeln und Positiv, Textheft, 1973, [8] Bl., ungez.

DIE HEIMSUCHUNG / Fragmente aus dem Buch Jirmejahu / in der Übertragung von Martin Buber / für Sopran- und Tenorsolo, Sprecher, Oboe, Trompete / Posaune, zwei Orgeln und Positiv, **a.** 7 Bl., links geheftet, Ts, in grünem Pappumschlag, S. (3)–15, letzte Seite leer, Umschlag [oben rechts Stempel] *Helmut Bornefeld*, S. (3) [unten rechts hs mit rotem Kugelschreiber] *Arbeitsexemplar der / „Heimsuchung" (betr. / der Einteilung als Druck- / vorlage angelegt). / 29.7.73 Bd*, im Text Verbesserungen und 1 Einklebung, S. 15 [unten mit Bleistift] *begonnen 8.3.73* / [mit Kugelschreiber] *21.4.73*, **b.** dass.Textmontage auf 7 Bl. für den Druck und ein Andruck des TB.

Kirchenlied? Versuch einer Analyse; **a.** in: WBKM 40 (1973), H. 1/2 S. 3–13 und S. 39–53 [+]; **b.** Sonderdruck aus WBKM 40 (1973), S. (1–2)–27.(bearbeiteter Vortrag aus Bern, s. 1972).

Sermon vom angenehmen Leben, 3 Bl. mit Klammern geheftet, Ts, *Sermon vom angenehmen Leben / zu Tilmanns Hochzeit am 1. September 1973 / An jenem Tag, da Gott den Menschen machte. Der „Psalm der Nacht" (nach Gedichten von Nelly Sachs, 1965) ...*, [oben rechts mit

Kugelschreiber] Brigitte Häcker, [unten links] *Heidenheim-Brenz, am 6. März 1973 / (Helmut Bornefeld)*, ohne Quellenangabe, Kritik eines Konzerts in Tübingen am 4.11.1972 [Quelle: Programme].

1974

Die Orgel in unserer Zeit, 2 Bl., Ts, 2r [unten rechts] *Helmut Bornefeld* [1974].

Die neue Orgel in Schornbach. Disposition, Mensuren und Prospektgestaltung Helmut Bornefeld, Heidenheim-Brenz 1972/74, 1 Bl.

Die neue Orgel in Gomaringen. Disposition, Mensuren und Prospektgestaltung Helmut Bornefeld, Heidenheim-Brenz 1974, 1 Bl.

Joh. Seb. Bach, Die Kunst der Fuge, [Einführung], 2 Bl. für die Aufführung in Schorndorf am 20.11.1974, gez. *H. Bd*, nebst Anschreiben vom 8. Juli 1974.

Johann Sebastian Bach / DIE KUNST DER FUGE / (BWV 1080) für Kammerorchester mit Cembalo und Orgel / eingerichtet von Helmut Bornefeld (1974), 1 Bl. links gefaltet, gez. *Helmut Bornefeld.*

Kirchenlied? Versuch einer Analyse, in: Bericht über den 3. Internationalen Kongress für Kirchenmusik 1972 in Bern, hrsg. von Max Favre. Stuttgart, Bern: 1974, (Publikationen der schweizerischen musikforschenden Gesellschaft; Serie II, Vol 26), S. 24–47 [s. a. 1972 und 1973]. [+]

Orgeln 1939/1974, in: Kunstverein Heidenheim Galerie Akzent e. V., Helmut Bornefeld: *Orgeln 1939/1974*, 1 Bl., links gefaltet, o. D.

[Zu Brahms und Dvořák] einführender Text für Volker Lutz in Vaihingen/Enz, 1 S. Kopie der Beilage zum Schreiben vom 8.8.1974, s. B-I KB, Nr. 1842.

1975

Bachs „Kunst der Fuge" / Vortrag gehalten in Heilbronn / am 17.4.75 anlässlich der / Aufführung am 18.4.75 in der / Kreuzkirche, 5 Bl., hs, links geheftet.

Das große Rätsel, 1 Bl., Ts, *Das große Rätsel / Es ist ein Ding mit vielen Ecken*, [unten rechts] *Heidenheim, am 23.12.75 / H. Bd.*

Orgel und Kirchenraum, in: Unsere Stadtkirche, Festschrift anlässlich der Renovierung 1968–1975, Wiedereinweihung der Stadtkirche von Murrhardt, Murrhardt 1975, S. 38–40. [+]

Übersetzung der Rede des Häuptlings der Dwamish, 26 Bl. hs englischer und deutscher Text, ungez., *Ich habe gesprochen / Amerikanische Geschichte durch die Stimmen der Indianer*, ohne Datum [1975].

Wozu Orgel-Bearbeitungen? Zur Aufführung von Bachs „Kunst der Fuge" (in der Bearbeitung Bornefeld) am 9. Januar 1976 bei der Tagung der Kirchenmusikverbände auf der Karlshöhe Ludwigsburg, in: WBKM 42 (1975), Nr. 6, S. 147–156. [+]

1976

Als Adam einst, 2 Bl., geheftet, Ts, *Als Adam einst das schöne Paradies*, Bl. 2 [unten rechts] *H. B., 16.5.76.*

Chronophonie, Umrisse eines Vortrags, 7 Bl., links geheftet, Ts, S. (1)–7, mit einzelnen Verbesserungen im Text; (s. a. Konvolut 2, im Nachlass, Bd. 2).

Die Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach (BWV 1080) für Kammerorchester mit Cembalo und Orgel eingerichtet von Helmut Bornefeld (1974), in: WBKM 42 (1976), Nr. 3, S. 55–59. [+]

Die neue Chororgel / Stadtkirche Schorndorf, 1 Bl. links gefaltet, [1976].

[*Exposé*] für die Esslinger Presse, 2 S, Ts als Beilage zum Brief an Martin Kalliga vom 15.7.1976 (s. a. B-I KB, Nr. 1514), Bl. 2 [unten links] *Heidenheim, am 15.7.1996 / Helmut Bornefeld / Liebe Elfi / Das Exposé für Kalliga als „Leben auf 2 Schreibmaschinenseiten". / Herzlichst Dein / Helmut.*

Form und Norm / Aktuelles zu Orgel und Orgelmusik; **a**. 16 Bl., Ts, links geheftet, S. (1)–16, wohl der Vortrag zum 7.1.1976 in Ludwigsburg; **b**. dass, 24 Bl., Ts, links geheftet, S. (1)–24, neue und überarbeitete Fassung des gleichnamigen Vortrags am 7. Januar 1976 bei der Jahrestagung der Württembergischen Verbände der Kirchenmusiker und Kirchenchöre in Ludwigsburg, (s. a. Konvolut 2, im Nachlass, Bd. 2); **c**. dass., in: Der Kirchenmusiker 27 (1976), Nr. 6, S. 185–201, (dass. als Sonderdruck s. Konvolut 2, im Nachlass, Bd. 2).

Überlegungen zu einem Orgel-Colloquium Murrhardt, Ts, [3] Bl., 30. Januar 1976 (s. a. Konvolut 2, im Nachlass, Bd. 2). [+]

Joseph Haydn: Zufriedenheit, 1 Bl., Ts, *Joseph Haydn: Zufriedenheit*, [unten rechts] *Auf Anregung von Prof. Karl Aichele / 1930 entstanden für „Deutsche Lieder II" als / Text-Neufassung des Haydn-Liedes „Zufriedenheit". / Heidenheim, am 10. Juli 1976 /* gez. *Helmut Bornefeld.*

Geburtstags-Ode, 1 Bl., ohne Datum, *Nimm heut von mir – statt meiner Pfote – die folgende Geburtstags-Ode*, [gezeichnet] *Helmut Bornefeld*, Rückseite [mit rotem Kugelschreiber] *Ader 07472 / 21213*, für Ulrich Schaible, s. Brief vom 15.12.1976 (B-I KB 2479).

Karte zum Jahreswechsel 1976/1977, 1 Bl., gefaltet, mit Wünschen zum Jahreswechsel und Dank für Wünsche zum 70. Geburtstag; dazu ein Rück- und Überblick über das Schaffen von Helmut Bornefeld, gez. *Helmut Bornefeld*.

Mein Orgel-Credo, in: WBKM 43 (1976), Nr. 6, S. 221–241. [+]

Ist die Orgel zu ersetzen? Zur Diskussion um Elektronium und Electric-Orgel, **a**. 8 Bl., links geheftet, Ts, S. (1)–8, mit leichten Verbesserungen; **b**. in: WBKM 43 (1976), Nr. 3, S. 59–65. [+]

Wozu Orgel-Bearbeitungen? Zur Aufführung von Bachs „Kunst der Fuge" (in der Bearbeitung / Bornefeld) am 9. Januar 1976 bei der Tagung der Kirchenmusikverbände / auf der Karlshöhe Ludwigsburg, 12 Bl., Ts, links geheftet, S. (1)–12, Verbesserungen im Text.

Zu Tilmanns Geburtstag, 1 Bl., Ts, *Man sagt, daß, wer ein rechter Lempp ist*, [unten rechts] *6.6.76*, [von anderer Hand unten links] *Helmut zu Tilmanns Geburtstag*.

[Erläuterungen zu *Das musikalische Opfer* in Neuhausen] am 12.4.1976, 1 Bl., Textanfang: *Zum Musikalischen Opfer / Bachs Sohn Philipp Emanuel Bach ...*, gez. *Helmut Bornefeld*.

[Erläuterungen zu *Das musikalische Opfer* in Heidenheim] am 3.6.1976, 1 Bl. links gefaltet, Textanfang: *Einführende Worte / Joh. Seb. Bach / Das musikalische Opfer ... / Bachs Sohn Philipp Emanuel Bach ..., Helmut Bornefeld.*

[Erläuterungen zu *Das musikalische Opfer* in Schorndorf] am 30.5.1976, 2 Bl., Ts mit hs Verbesserungen, Textanfang: *Joh. Seb. Bach / Das musikalische Opfer ...*, ungez., gez. *H. Bd.*

[Erläuterungen zu *Das musikalische Opfer* in Willsbach] am 20.6.1976, 1 Bl. links gefaltet, Textanfang: *Joh. Seb. Bach / Das musikalische Opfer / ...* gez. *H. Bd.* [p]

1977

Aktuelle Probleme der Kirchenmusik, Vortrag gehalten am 31.1.1977 auf der Werkwoche für Kirchenmusiker 30.1.–3.2.1977, Rummelsberg; undatiertes MS mit zahlreichen Verbesserungen.

Die neue Orgel (1973), in: Gemeindebrief. Evangelische Kirchengemeinde Obersulm-Willsbach 1/1977.

Die neue Orgel der Klosterkirche Murrhardt; **a**. Privatdruck [1977], [4] Bl.; **b**. dasselbe, [4] *Bl.*, 9 Abb., [1977].

Die Orgel als Begleitinstrument; **a**. 9 Bl., links geheftet, Ts, S. (1)–9, o. D.; **b**. dass., in: Ars Organi 25 (1977), H 52, S. 68–73.

Ein Leben mit Bläsern und Orgel; **a**. 4 Bl., links geheftet, Ts, S. (1)–4, o. D.; **b** in: Tibia 2 (1977), S. 289–293.

Ein Denkmal für Hans-Arnold Metzger[Lituus], in: WBKM 45(1978), Nr. 1, S. 27. [+]

Einführende Worte zum 2. Orgelkonzert am 11. März 1977 zur Einweihung der neuen Orgel in der Klosterkirche Murrhardt, in: MuK 47 (1977), S. 132.

Einweihung der neuen Orgel in der Stadtkirche Murrhardt. Sonntag Reminiscere 1977. SOLI DEO GLORIA. Aufgabe und Bedeutung der Orgel in der renovierten Stadtkirche, in: Murrhardter Zeitung, Nr. 52, Sonderdruck, 4.3.1977 S. [1–2]. [+]

Jenseits von Eden; **a**. *Jenseits von Eden, Nachgedanken zum Vierten Colloquium der Walcker-Stiftung*, in: Orgelmusik im Vakuum zwischen Avantgardismus und Historismus, Bericht über das vierte Colloquium der Walcker-Stiftung für orgelwissenschaftliche Forschung 24.–25. November 1977 in Murrhardt, 31 Bl., links geheftet, Ts, TB, (1)– 31, S. 31 [lose], *Heidenheim-Brenz, am 11. Januar 1978;* **b**. *Jenseits von Eden, Nachgedanken zum Vierten Colloquium der Walcker-Stiftung,* in: Orgelmusik im Vakuum zwischen Avantgardismus und Historismus, Bericht über das vierte Colloquium der Walcker-Stiftung für orgelwissenschaftliche Forschung 24.–25. November 1977 in Murrhardt, hrsg. von Hans Heinrich Eggebrecht, Murrhardt 1977 (Veröffentlichungen der Walcker-Stiftung, Heft 7), S. 109–141; 2. signiertes Exemplar für H. Eggebrecht (s. a. Konvolut 2, im Nachlass, Bd. 2). [+]

Woher? Wohin? Gedanken zu einem Jubiläum; **a**. Ts, geh. S. (1)–20, MS (s. Konvolut 2, im Nachlass, Bd. 2); **b**. in: WBKM 44 (1977), H. 4/5, S. 66–82 [+]; **c**. in: *100 Jahre Verband Evangelischer Kirchenchöre in Württemberg*, S. 66–82. [+]

Venedig (2. bis 8. Oktober 1977), 2 Bl., Ts, 2[r] *Venedig 8.–10.77* gez. *H. Bd.*

[Zum Jahreswechsel und Dank für den 70. Geburtstag], im Januar 1977, Textanfang: *Von einem Komponisten mit „unpopulärem Aufgabenbereich" machen sich …*, 1 Bl. Druck, links gefaltet.

1978

Ein Denkmal für Hans-Arnold Metzger, in: WBKM 45 (1978), Gedenkheft „Hans-Arnold Metzger 1913–1977", S. 27 [Über Lituus]. [+]

[*Nenia*], 1 Bl., Ts, Vorbemerkung zu *Nenia*, ohne Titel und Datum.

[Erläuterungen zu einem Konzert in Schorndorf] am 4.6.1978, *Florilegium*, Textanfang: *Die Mythologie gibt …*, gez. *Helmut Bornefeld.*

1979

Einführende Worte zu einer Matinee am 15.7.1979 im Martin Luther-Haus Schorndorf (mit Liedsätzen von 1930–1978, Blockflötensuite (1930), Sonatine für Klavier (1978 UA) und Sonati-

ne für Blockflöte und Klavier (1978 UA); **a**. Programm der Matinee, 2 Bl. links gefaltet, ungez.; **b**. dass. 3 Bl., Ts, mit hs Verbesserungen, ungez.

Griechischer Reise-Salat mit Schafskäse; **a**. 6 Bl., [mit Klammern geheftet], Ts, ungez., [oben rechts mit Handschrift] Griechenlandreise 1979, S. 6 [unten] Zur Erinnerung an die Karawane-Griechenlandreise vom 16. bis / 30. September 1979 unter Führung von Georg Golla (Hamburg) / und Chrissi Karajossifidu (Athen). / Heidenheim-Brenz, im Oktober 1979 Helmut Bornefeld; **b**. dass. 6 Bl., Ts.

[Erläuterungen zu 2 Konzerten in Schorndorf und Heidenheim] am 10.9.1979 und am 13.9.1979, 1 Bl., Ts, mit Beilage [Lebenslauf und wichtige Werke], *Helmut Bornefeld / SING- UND SPIELMUSIK '30/79*, gez. *H. Bd.*

[Erläuterungen zu einem Chor- und Kammerkonzert in Schorndorf] am 15.7.1979, 1 Bl., mit Bleistift-Unterstreichungen von Carl Gustav Anthon, Textanfang: *CHOR- UND KAMMER-MUSIK / von Helmut Bornefeld …*, gez. *H. Bd.*

1980

Ein Freundesgruß / zum 50 Geburtstag von Dr. Joachim Widmann am 25.2.1980; **a**. 2 Bl. Ts, mit zahlreichen Verbesserungen mit Kugelschreiber; **b**. dass. Reinschrift auf 2 Bl., gez. *Helmut.*

Joachim Widmann 50, in: Der Kirchenmusiker 31 (1980), Nr. 1, S. 31–32, Kopie.

Orgelkonzert in der Peterskirche, [Kritik]; **a**. *Orgelkonzert in der Peterskirche*, 1 Bl., Ts, gez. *dm*; Textanfang: *Es dürfte das erste Mal gewesen sein …;* **b**. dass. 1 Spalte aufgeklebt auf 1 Bl., gez. (*dm*), in: Albuch-Bote, 8.5.1980; auf der Rückseite: Zeitungsausschnitte und Anzeige zum Tode von Martin Kalliga.

Spiegel-Psalm; **a**. *SPIEGEL-PSALM*; 2 Bl., Ts, ungez.; **b**. dass Durchschlag [Jahr der Reinschrift lt. Korrespondenzordner von Elfriede Saur, vor dem 7.9.1980]; **c**. dass. 1 Bl. mit aufmontiertem Text und Verbesserungen mit Kugelschreiber, o. D.

Zu den Vigilien für Renaissance-Instrumente und Orgel (1980); **a**.1 Bl. Einführung, gez. *H. Bd.;* **b**. dass. 1 Bl., Ts, gez. *H. Bd.*

1981

Der Bach ist „in", der Bach ist „aus", 1 Bl., Ts, [unten] *Helmut Bornefeld 14. Mai 1981.*

Einführung von Helmut Bornefeld zu dem Rundbogen-Violinabend Rudolf Gähler (mit Werken v. Bach und Bornefeld) am 15. März in der Kirche zu Willsbach-Obersulm, 2 Bl. ungez.

Erinnerungen, in: WBKM 48 (1981), Nr. 6, S. 194–207 (Ms bei Konvolut 2, im Nachlass, Bd. 2). [+]

Man sollte immer wieder darauf hinweisen, in: Der Kirchenchor 41 (1981), H. 6, S. 85–86. [+]

Mein 75. Geburtstag …, 2 Bl., Ts ungez.

Vorbemerkung, [zu Bach: Drei Choralvorspiele für Violoncello und Orgel], 1 Bl., Ts mit hs Verbesserungen, o. D. [1981].

[Erläuterungen zu] *Festliche Abendmusik / mit Werken vom* [sic!] *Frescobaldi, Bach, Prätorius u. a.,* in: Evangelisches Sonntagsblatt Westf./Lippe, Nov. 1981, gez. *Helmut Bornefeld*.

Werkübersicht, Stand August 1981, in: WBKM 48 (1981), Nr. 6, S. 208–217. [+]

1982

Memorandum 1982 zu meiner Lebensarbeit für Orgel und Orgelmusik; **a**. Ms, 4 Bl., S. 8–51, 1 Bl.; dazu: 34 Bl., z. T. gezählt, mit Verbesserungen und Redigierungen sowie ein Schreiben an nicht genannte Empfänger vom1. Juni 1982 im braunen Umschlag; **b**. *Memorandum 1982 zu meiner Lebensarbeit für Orgel und Orgelmusik*, Heidenheim 1982, links geheftet; **c**. dass. im gestalteten Umschlag *HELMUT BORNEFELD* / [Orgelzeichnung] / *MEMORANDUM 1982,* S. (1–7)–51, 20 Abb. [Photos von Helmut Bornefeld], Anhang IV: *Schallplatten*, 11 Bl. für Photos und Anhang IV sind ungez., [Privatdruck].

Nachwort (zur Partita d-moll von J. S. Bach – BWV 1004); **a**. 1 Bl., Ts; **b**. dass. in stark verkürzter Form mit einem Zitat von Philipp Spitta.

Zur Orgel der Christuskirche; **a**. in: *Kontakt,* Evangelische Christuskirche Heidenheim-Brenz, Advent 1982/83, S. 3–4; **b**. dass. MS 3 Bl.; **c**. *Referendum / zur Generalüberholung der Orgel Christuskirche Heidenheim / Juli/August 1982*, 1 Bl., [unten] *Heidenheim-Brenz, am 20.8.1982 Helmut Bornefeld.*

Zur Konfirmation von Andreas Bornefeld, 1 Bl., Ts, *Zur Konfirmation von Andreas Bornefeld am 14. März 1982*, [unten rechts] *von Deinem Opa / Helmut Bornefeld.*

Huldigung an Béla Bartók, auf der Rückseite eines Konzertzettels im Martin-Luther-Haus Schorndorf, am 16.10.1982, gez. *H. Bd.* [p]

1983

Bearbeitungen für Trompete und Orgel / Bach als Höhepunkt ...¸ [Kritik], in: HNP, 30.8.1983, gez. *dm.*

Das Oratorium zwischen gestern und morgen. Vortrag zum 75jährigen Bestehen des Oratorienchors Heidenheim, gehalten am 6. November 1983, 11 Uhr, bei der Festveranstaltung in der Waldorfschule Heidenheim; **a**. 8 Bl., links geheftet, Ts, S. (1)–8; b. dass., in: Der Kirchenmusiker 35 (1984), S. 184–190. [+]

Der vergangene Sonntag brachte ein Michaelskonzert ..., 1 Bl., Ts, [Kritik], veröffentlicht in: HNP, 5.3.1983, gez. *dm.*

Die Stunde der Kirchenmusik, 2 Bl. Ts, [Kritik], mit einem Schreiben an die HZ und die HNP vom 29.8.1983, gez. *(dm).*

Ein extravagantes Opus. Monteverdis „Marienvesper" unter Leitung von Dörte Maria Packeiser [+]; **a**. in: HZ vom 13. Juli 1983, S. 15; **b**. dass. *Claudio Monteverdis „Marienvesper"*, 2 Bl., Ts, [Kritik], gez. *H. Bd.*

Johann Sebastian Bach, Konzert für Orgel und Orchester d-moll, Einrichtung: Helmut Bornefeld [Einführung], in: 1^{v} des Programms vom 26.11.1983 in Heidenheim, 1 Bl.

Musik im Dritten Reich; **a**. in: *Heidenheim zwischen Hakenkreuz und Heidenkopf. Eine lokale Dokumentation zur Nazi-Zeit*, hrsg. von Heiner Kleinschmidt und Jürgen Bohnert, Heidenheim 1983, S. 16–17 [+]; **b**. dass. 4 Bl., links geheftet, Ts, S. (1)–4, o. D.

Orgeln im Landkreis Heidenheim, 4 Bl., Ts.

Wenn eine Orgel zu tönen beginnt, dann endet alle Sprache. Kirchenmusikdirektor Prof. Helmut Bornefeld über Orgeln in Kreis Heidenheim, in: Heidenheimer Neue Post (HNP), 24.12.1983, S. 9.

... zu jener Zeit; **a**. 3 Bl. links geheftet, Ts, gez. (1)–3, mit leichten Verbesserungen; **b**. dass. [...] *zu jener Zeit; Erfahrungen eines (damals) jungen Kirchenmusikers*, in: *Festschrift zum*

75jährigen Gründungsjubiläum des Oratorienchores Heidenheim e. V. 6. November 1983, hrsg. vom Oratorienchor Heidenheim e. V., Zusammenstellung Heidi Tuschoff und Eberhard Glück. [Heidenheim] 1983, S. 11–12. [+]

Warum und wozu eine „Heidenheimer Orgelstiftung"?, 3 Bl. Ts, ungez. [unten rechts] *(Heidenheim-Brenz, im August 1983).*

1984

Außergewöhnliches Orgelkonzert: / Selten gespielte Werke / Matthias Siedel–-versierter Kenner vorbachscher Musik, in: HNP, 10.5.1984, gez. *dm.*

Bearbeitung Helmut Bornefeld: / Bachs „Musikalisches Opfer" / Am Sonntag im Michaelskonzert mit Gästen aus Stuttgart und Tübingen, in: HNP, 23.3.1984, gez. *Helmut Bornefeld*

Heidenheimer Orgelsommer: / Violoncello und Orgel / der Münchner Reinhold Buhl als Gast, in: HNP, 13.7.1984, gez. *dm.*

Heidenheimer Orgelstiftung. Entwurf zu Satzung und Ausführungsbestimmungen einer Heidenheimer Orgelstiftung, mit Widmung [an Erika Goos] *Mit herzlichen Grüßen / von Ihrem / Helmut Bornefeld Ostern 1984.*

J. S. Bach: Das musikalische Opfer (1747) in der Einrichtung von Helmut Bornefeld [Einführung für die Aufführung am 25.3.1984], 1 Bl.

Michaelskonzert gut besucht: / Strawinskys „Messe" packte die Zuhörer, in: HNP, 21.3.1984 [auf der Rückseite von *Bach „Musikalisches Opfer"* aufgeklebt].

Michaelskirche Heidenheim: / Strawinskys Messe / für Chor und Bläser, in: HNP, 16.3.1984, gez. *H. Bornefeld.*

Zum Programm „Klarinette und Orgel", in: Heidenheimer Orgelsommer 1984 (Programmheft), 2 Bl., links gefaltet, 1 B. Entwurf für das Konzert, 1 Bl. mit Verbesserungen von Helmut Bornefeld.

[Erläuterungen zu einem Konzert Orgel und Orchester] am 12.5.1984 in Dettingen, 1 Bl., Textanfang: *Bachs Cembaloconcert d-moll …*, gez. *H. Bd.* [p]

[Erläuterungen zu einem Konzert in Heidenheim-Brenz in der Michaelskirche] am 10+11.11.1984, 1 Bl., Textanfang: *Zur Einführung / Unter neuer Musik versteht man …*, gez. *H. Bd.*

1985

Erfahrungen mit Bach, in: *Bach als Ausleger der Bibel, Theologische und musikwissenschaftliche Studien zum Werk von Johann Sebastian Bach* von Martin Petzold [+]; **a**. Berlin 1985, S. 259–276 (s. a. Konvolut 2, im Nachlass, Bd. 2); **b**. dass. *Erfahrungen mit Bach*, links geheftet, Ts, S. (1)–20.

Heidenheimer Orgelstiftung, Satzung und Ausführungsbestimmungen, Ts mit zahlreichen Verbesserungen des Autors, 13 Bl.; **a**. *Heidenheimer Orgelstiftung, 2. Entwurf*, Kopie Ts, 14 S.; **b**. *HEIDENHEIMER ORGELSTIFTUNG / Satzung und Ausführungsbestimmungen*, Kopie mit zahlreichen Verbesserungen, [oben rechts mit Kugelschreiber] *Angebot / 1000;* **c**. montierte Druckvorlage auf 8 Bl. Karton; **d**. Heidenheimer Orgelstiftung, Kostenvoranschlag; **e**. Kopie der Druckvorlage, 4 Bl., DIN A 3; **f**. montierte Überschrift; **g**. Kopie der fertigen Satzung; **h**. dass., Privatdruck 1985, 15 S.

Orgel und Orgelbewegung; **a**. 1 Bl., Ts mit eingeklebten Verbesserungen des Beiblatts, *Helmut Bornefeld / Orgel und Orgelbewegung*, [o. D.]; **b**. *Orgel und Orgelbewegung (Beiblatt zur Schall-*

platte „Die Orgel der Michaelskirche Heidenheim" mit Werken von Bach, Ritter und Bornefeld, gespielt von Dörte Maria Packeiser), [1985], Ts, l Bl.

Unter neuer Musik versteht man ..., [ein Zitat aus einer Konzerteinführung], in: Musik und Kirche 55 (1985), H. 1, S. 18–19. [+]

Warum und wozu Kantoreipraxis, 2 Bl. Ts, o. D. [1985], gez *H. Bd.*

1986

Die Orgel als Schicksal, Heidenheim 1986, 66 S., 10 Notenbeispiele, Anh. I: 12 Orgel-Abb., Anh. II: Die Orgeln, Anh. III: Die Werke für und mit Orgel, Anh. IV: Helmut Völkl: Bibliographie Helmut Bornefeld (s. a. Konvolut 13, im Nachlass, Bd. 2). [+]

Die Orgel als Schicksal (Auszug aus dem Buch), in: Österreichisches Orgelforum 1987, Nr. 1, S. 22–25.

[Stellungnahme zu Stockhausen Thesen in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. am 29.3.1986], *Brief an die Redaktion der FAZ* vom 29.4.1986.

1987

Zum Geleit, in: Jürgen Schwab, Lutz Jürgen Lübke: Bornefeld-Orgeln, Berlin 1987, S. 7. [+]

[Erläuterungen zu *Das musikalische Opfer* in Neenstetten] am 28.6.1987, 1 Bl. Textanfang: *Bach besuchte im Main 1747 ...*, gez. *H. Bd.* [p]

1988

Ein kleiner Abschiedsbrief von Helmut Bornefeld, in: WBKM 55 (1988), Nr. 5, S. 154–155. [+]

1989

8 kleine Charakterisierungen von Werken, die anlässlich des 2. Tonkünstlerfestes in Baden Württemberg aufgeführt werden sollen; s. a. Schreiben vom 4.6.1989, KC Nr. 259; Werke: *Arkadische Suite, Choralsonate I (Auf meinen lieben Gott), Choralpartita VII (Christus, der ist mein Leben), Concentus, Inventionen (30 kleine Orgelstücke), Lamenta, Sechs Bagatellen, Choralkantate IX (Wachet auf, ruft uns die Stimme)*.

ohne Datum

Der Mensch. Ein Oratorium in einem Vorspiel und drei / Teilen für Sprecher, Sopran- und Bariton- / solo, Chor, Kinderchor, Orchester und Orgel, 22 Bl., Ts, ungez.

Die Orgelfrage, [zusammen mit Walter Tlach], 1 Bl., links gefaltet, ungez.

Die sogenannte „Orgelbewegung", die in den ... 1 Bl., Ts, gez. *H. Bd*

Einführung in die moderne Kunst, 5 Bl., Ts, *Einführung in die moderne Kunst,* S. (1)–5, ohne Datum; Kopien der Bilder sind bei Ursula Bornefeld, s. a. *Helmut Bornefeld / Bildnerischer Nachlaß,* Heidenheim 1998, S. 44, Nr. 358.

Frau Musica, 15 Bl., im Papierumschlag, ungez, *FRAU MUSIKA, Texte zu einer Chorsuite / von Helmut Bornefeld / I Viva la musica! / II Lumpenlied / III Das Paradies / Tanzlied / Der Jäger / Das Gleichnis / Frau Musika*, o. D.

Gedanken zu einem / Paracelsus-Oratorium [oben rechts mit Bleistift], Bl., Ts, ungez., o. D.

[*Gedichte auf Chormitglieder*], 8 Bl., Ts, ungez., Kurzgedichte auf Chormitglieder (Frau [Elsbeth] Tochtermann, Hanna Schlette, Ruth Schäfer, Herr Iben, Lore Dollinger, Paul Frey, Frau [Anita] Hug, Frau Beuerle).

Geigensonaten von Bach und Bornefeld (mit Rundbogen gespielt) / Die Bachschen Sonaten und Partiten …; **a**. o. D., Ts, ungez.; **b**. dass. in gedruckter Form.

Heilige Reigen, 2 Bl., Ts, *Heilige Reigen*, [Text für ein geplantes Werk?].

Heute Abend, liebe Leute, 1 Bl., Ts, *Heute Abend, liebe Leute*, ohne Datum.

Kirche und Kirchenmusik, 1 Bl., o. D, 1r *Helmut Bornefeld.*

Milhaud: Poëmes Juifs, 1 ungez. Bl., 8 Bl. mit Zählung., Ms, Abschrift und Übersetzung (nur *Chant de Nourice*) des Textes von Darius Milhaud *Poëmes des Juifs*, 1916.

Nomoi. Neun Monologe für Orgel, 2x 2 Bl. links geheftet (Original und Durchschlag), Ts, im Original Verbesserungen mit rotem Kugelschreiber.

Orgelkonzert in Steinheim, in: ohne Quellenangabe, o. D., Ts, gez. *(dm).*

„Psalm" bedeutet (nach MGG) ein gebetartiges Lied …, 1 Bl., Ts, [unten] *Fürs Programmblatt der Stunde der Kirchenmusik*, o. D. Ts.

ÜBER DIE KULTISCHE ORGEL / Eine Meinungsäußerung anläßlich der Diskussion über die / geplanten Orgeln der Leonardskirche Stuttgart von / Helmut Bornefeld, 9 Bl., ungez, o. D.

[Über Hugo Distler], 4 Bl., Ms, hs Aufzeichnungen.

Übersetzungen aus dem Russischen, 8 Bl. mit Übersetzungen von Texten aus dem Russischen, wohl nicht oder nur z. T. von Helmut Bornefeld, hs, 1r *Schneesturm*, 2r *Die Birke*, 3r *Wolga*, 4v *Nacht*, 5r *Ich bin gesessen*, 6r [oben mit rotem Kugelschreiber] *Versuch, russische Volkslieder in Witebsk mit … Hilfe … zu übersetzen*, 7r *Himbeeren*, 8r *Meine schwarze* [sic!] *Pferde.*

U-Musik in der Kirche, 1 Bl., Ts, [unten rechts] *Helmut Bornefeld,* o. D.

Wenn man das Werden der Orgel …, 2 Bl. ohne Überschrift und o. D., links geheftet.

B-III Werkverzeichnisse und andere Zusammenstellungen

Signatur: Cod. hist. 4° 758 B-III

Werkverzeichnisse mit Datum

1953

GESAMTVERZEICHNIS ZUM CHORALWERK / nach Gruppen geordnet / (Stand 1953) / Dieses Verzeichnis enthält alle nach dem Stand von 1953 zum / Choralwerk gehörigen Sätze und Werke, einschließlich einiger in anderen Veröffentlichungen stehender Stücke. Entlehnte / Sätze sind in Klammern aufgeführt. [mit Tinte in hs] *Klammern bei den Besetzungs- / angaben kennzeichnen ad lib.-Stimmen*, 13 Bl., links gefaltet im DIN A2-Format, Ts, mit handschriftlichen Einträgen und Verbesserungen.

1955

HELMUT BORNEFELD / über dessen bisher erschienene Werke die folgenden Seiten berichten, in: Bärenreiter Bote 1955/1, S. 13–16.

1966

Helmut Bornefeld / Werke für Orgel (und mit Orgel), [Trennstrich] 6 Bl., links geheftet, Ts, S. 1–6, Ms als Vorlage für Anhang III (*Die Werke für und mit Orgel*), in: *Die Orgel als Schicksal.* Heidenheim 1966, S. 5–60.

1971

a. [Manuskript zum Werkverzeichnis, Stand März 1971, 20 Bl., Ts, S. (2)–21, mit zahlreichen Verbesserungen im Text, gezählt ohne S. 7, S. 11 zweimal, ohne Überschrift; **b**. [Manuskript zum Werkverzeichnis, Stand März 1971], 19 Bl., Ts, gez. S. 2–20, mit zahlreichen hs. Verbesserungen im Text, gezählt S. 2–20, S. 3 [oben rechts mit Bleistift gestrichen]; **c**. dass. in gedruckter Form; **d**. dass in gedruckter Form, ungez. links geheftet.

1974

Nachtrag zum Werkverzeichnis (Juni 1971) nach dem Stand Oktober 1974, Privatdruck 1974, 1 Bl. links gefaltet.

1981

Helmut Bornefeld / Werkübersicht, [1980], undatiert, ungez. 6 Bl. links geheftet und gefaltet, ungez., (nach Rücksprache *mit dem* Komponisten (9.9.88) ist das Verzeichnis aus dem Jahr 1980, vgl. Sarwas S. 327, es sind aber Stücke aus 1981 aufgenommen).

1987

Werkübersicht mit Ergänzungen, Privatdruck, [Heidenheim1987], [8] S., links geheftet, S. [15] *Heidenheim, am 4.10.1987 Helmut Bornefeld.*

Werkverzeichnisse ohne Datum

Nachträge / zum Werkverzeichnis Helmut Bornefeld (beginnend mit den letzten Nummern der Ausgabe 1981), **a.** 1 Bl. auf Pappe, **b.** dass, gedruckt auf grünem Papier.

Nachträge / zum Werkverzeichnis Helmut Bornefeld (beginnend mit den letzten Nummern der Ausgabe 1981), 2 Bl. gedruckt auf grünem Papier, ungez.

HELMUT BORNEFELD / WERKÜBERSICHT, 1 Bl. links gefaltet, ungez.

4 Bl., aus Zeitschriften (Bärenreiter), 1 Werbung (Privatdruck Heidenheim), 1 Bl. Nachtrag, Ts, [nach 1978], ungez., (Privatdruck Heidenheim).

Werke von Helmut Bornefeld für und mit Flöte (Block- und Querflöte), 1 Bl., montierter Druck auf einem Kunstdruckblatt.

Übersichten und alphabetische Inhaltsverzeichnisse, o. D.

Zu „Begleitsätzen des Choralwerks", 4 Bl. Ts, *Übersicht und alphabetisches Inhaltsverzeichnis / der Reihe „Begleitsätze" des Choralwerks*, mit zahlreichen handschriftl. Verbesserungen.

Dass. aufgeklebte Version, 5 Bl., [oben rechts mit Bleistift im Kreis] *1–5*, Ts, S. 4 Ergänzung *Mein Seel, o Herr*, S. 5 Ergänzung *O Heiland, reiß die Himmel auf.*

Helmut Bornefeld: Das Choralbuch / Leitsätze I / ADVENT / WEIHNACHTEN / JAHRES-SCHLUSS / ERSCHEINUNGSFEST, mit zahlreichen handschriftlichen Verbesserungen, 6 Bl. Ts, ungez. S. [3], [unten rechts] *Ms fertig am 24.10.49*, S. [4], [unten rechts] *MS fertig am 28.8.51*, S [5] [unten rechts] *Ms fertig am / 8.9.51*, S. [6] [unten rechts] *Ms fertig / am 12.2.52*.

[mit Bleistift oben links] *Kantoreisätze / Alphabetisches Inhaltsverzeichnis*, *Die Nummern der Lieder, die auf entlehnte Sätze...,* mit zahlreichen handschriftl. Verbesserungen im Text, o. D.

Anhang

Namen

Abs, Hermann Joseph (1901–1994) ‖ B-I KB 1–4
Ade, Erich (1907–1978) ‖ B-I Ka, B-I KB 5–12
Ade, Ingrid ‖ B-I KB 13–16
Adenauer, Konrad (1876–1967) ‖ B-I KB 17
Adler, Karl (1890–1973) ‖ Bio 2, A 74, 273, B-I KA 2
Adorno, W. Theodor (1903–1969) ‖ B-I KB 18–23
Agricola, Johann (um 1494–1566) ‖ A 41 (54), 112 (16)
Ahle, Johann Georg (1651–1706) ‖ A 65 (18)
Ahlers, Wolfgang ‖ B-I KB 24
Ahrens, Bernhard ‖ A 83, B-I KB 1733–1734
Aichele, Helmut ‖ A 40
Aichele, Karl (1890–1980) ‖ B-I KB 25
Alban Bergs „Waldhaus“ (Rundschreiben) ‖ B-I KK, c1–2
Alber, Erasmus (um 1500–1553) ‖ A 9 (18), 41 (37), 45 (44, 46), 255 (7)
Albert, Heinrich A. (1604–1651) ‖ A 41 (36)
Albini, Julius ‖ B-I KK, b. 71
Albrecht von Preußen (1809–1872) ‖ A 112 (18)
Althoff, Heinrich ‖ B-I KB 26
Altmann, Anneliese ‖ B-I KC 1
Altmann, Kurt ‖ B-I KB 27–34, B-II 1959
Amery, Carl (1922–2005) ‖ Bio 8
Ammer ‖ B-I KA 3
Ammerl, (?) ‖ B-I KB 2332
Angermann, Ilse ‖ B-I KC 2
Angermann, Johannes ‖ B-I KA 4–9
Aniotz, Claire ‖ A 120
Anthon, Carl Gustav (1911–1996) ‖ Bio 9, B-I KD 1–260
Anthon, Margaret (*1911) ‖ B-I KD 121, 158, 230, 254
Anthon, Susie → Richardson, Susie
Antonicek, Theophil ‖ B-I KK, b. 1
Aristophanes ‖ B-II 1972
Arndt, Ernst Moritz (1769–1860) ‖ A 41 (5, 24, 65)
Arner, Gotthard ‖ B-I KB 35
Auen und das Waldhaus (Karte) ‖ B-I KK, d. 1
Auer, Wolfgang ‖ B-I KA 10
Auersch, Else u. Joh. ‖ B-I KA 11
Auersch, Herta → Bosch, Herta
Augustin, A. ‖ B-I KA 886
Axmacher, Elke ‖ B-I KC 103

B. Schott Söhne ‖ B-I KA 1104
Bach-Komitee ‖ B-I KB 36–44
Bach, [Carl] Philipp Emmanuel (1714–1788) ‖ A 250
Bach, Charlotte ‖ B-I KC 3
Bach, Johann Sebastian (1685–1750) ‖ Bio 9, A 17, 50 (9), 96, 99, 100, 134, 135, 142, 154, 159, 160, 161, 163, 165, 167, 170, 175, 177, 189, 223–225, 248, 250, 252–253, 260 (1, 2), B-II 1932–1934, 1946, 1950, 1952, 1956, 1957, 1969, 1972, 1974–1976, 1981, 1983–1985, o. D.
Bachen, Karl ‖ B-I KC 4
Bachen, Lotte ‖ B-I KC 4
Bachmann, Claus-Henning ‖ B-I KB 3074
Bachmann, Fr[itz] (1900–1961) ‖ B-I KA 110–114
Bachmann, Gerd ‖ B-I KC 5
Bärbel → Brock, Barbara
Bäuerle, Eva ‖ B-I KC 6
Baier, Gretl ‖ B-I KC 7
Baitinger, Gertrud ‖ B-I KC 8
Baldenius, Dieter ‖ A 35 (1)
Balle, Theo (*1925) ‖ B-I KB 45–46
Balz, Hans Martin ‖ B-I KB 47–57
Balzinger, M ‖ B-I KA 12
Bang, Heinz ‖ B-I KA 13
Banz, Walter ‖ B-I KC 10–11
Bargholz, Julia ‖ B-I KB 58
Barth, Hans ‖ B-I KA 402
Bartók, Belá (1881–1945) ‖ Bio 2, 4, A 81, 130, 158, 194, B-II 1954, 1982
Bartsch, Martin ‖ B-I KB 59

Bauer, Dietrich || B-I KB 60
Bauer, Hans-Helmut || B-I KB 61–62, 769, 848, 3316–3320, 3322, 3324–3325, B-I KE 149
Bauer, Siegfried || B-I KB 881, B-I KC 102
Baum, Richard (1902–2000) || A 94
Baumann, Peter || B-I KA 14–15
Baumgärtner, Helga || A 83, 84, B-I KB 71–99, 2693
Baumgärtner, Kurt (1907–1972) || B-I KB 95
Baumhammer, Werner || B-I KB 100
Baur, Irmela || B-I KB 63–70
Bausch, Johann-Albrecht || B-I KB 101
Bay, Elisabeth || B-I KA 16–21, B-I KB 102–110, B-I KC 15–17
Bay, Hermann || B-I KA 22, B-I KB 102–110, B-I KC 12–14
Bayerische Staatsbibliothek || B-I KB 111–138
Bayerische Staatsoper || B-I KB 139–140
Bayerische Staatstheater || B-I KB 155
Bayerischer Rundfunk || B-I KB 142–155
Bechtle, Richard || B-I KB 156–184
Beck, J. || B-I KA 23
Beck, Matthias || B-I KB 185
Becker, (?) || B-I KB 186
Becker, Cornelius (um1561–1604) || A 61 (8), 112 (5)
Beckmann, Klaus || B-I KB 187–188
Beethoven, Ludwig van (1770–1827) || A 142, 207
Bein, Michel || B-I KA 24
Bender, Hans || B-I KB 189–190
Benger, Julia || B-I KA 554–555
Bennöhr, Hanna || B-I KA 25
Benz, Werner || A 2179–2180
Berends, H. || B-I KB 191
Berg, Alban (1885–1935) || Bio 2, A 147, 178, B-II 1970
Berg, Helene (1884–1976) || A 147, B-I KK, a. 1–42
Bergemann, Siegfried || B-I KB 192–199, 235, B-I KC 18–22, B-I KE 199
Berger, Klara || B-I KA 26–31
Bergmann (Lindau) → Bergmann, Wilfried
Bergmann, Maria || B-I KB 200–201
Bergmann, Siegfried || A 175
Bergmann, Wilfried || A 50 (2)
Bernsdorff-Engelbrecht, Christiane || B-I KB 202–204
Bertram, Hans Georg (*1936) || B-I KC 23–24
Bestmann, Hans Georg || B-I 205
Betichius, Johann (1650–1722) || A 41 (47)
Betsch, Gotthold || B-I KB 206–211
Beuerle, (?) || B-II o. D.
Bey, Jasmine || B-I KC 25–29
Beyeler, (?) || B-I KB 212–213
Biba, Otto || B-I KB 214, 930–933
Bielefeldt, Edgar (1890–1955) || A 130
Bieringer, Klaus || B-I KB 2098
Bieske, Werner (1913–1970) || B-I KA 32
Bihn, Friedrich Nikolaus (1908–1984) || B-I KA 33, B-I KB 215–225
Billker, Karl || B-I KA 34–36
Birck, Walter || B-I KA 37–42
Birk, Lore || B-I KC 31
Birk, Reinhold (1923) || B-I KC 30–31
Birmele, Liesel || B-I KA 43
Bismarck, Philipp von (*1913) || B-I KB 226–227
Bistram, Dorothee von || B-I KA 44–47
Blankenburg, Annemarie || B-I KC 103
Blankenburg, Walter (1903–1986) || A 315, B-I KB 228–236
Blarer, Ambrosius (1492–1546) || A 111 (22)
Blarr, Oskar Gottlieb (*1934) || B-I KB 237
Blaukopf, Kurt (1914–1999) || B-I KK, b. 2
Blees, Thomas || B-I KC 32–42
Blüthe, Ottfried || B-I KK, b. 5
Blum [Quartett] || A 257 (I, 153)
Bodmer, Daniel || B-I KB 2047
Böbel, Karl || 140, B-I KB 238, 3469
Bögel, A. || B-I KB 239
Böhm, Karl || B-I KK, b. 3
Böhmer, Helga || B-I KA 48–51
Böhmig, Reimund || B-I KB 240–256
Böhmler, Gertrud || B-I KA 52
Böringer, Hans || B-I KB 257
Boettcher, Christa → Völkl, Christa
Bogdan, Martin || B-I KB 260–262, 2208
Bogen, Franz || B-I KK, b. 4
Bohne, Detlev || B-I KB 263
Bonn, Hermann (1504–1548) || A 41 (101), 61 (9), 111 (10)
Bormann, Karl (†1971) || B-I KA 57–76, B-I KB 264–276, B-II 1966

Bornefeld, Alwin (1881–1958) || Bio 1
Bornefeld, Elise || B-II 1966
Bornefeld, Frieda (1894–1984) || Bio 1, A 102, 228, 241
Bornefeld, Gerhard *1932) || A 5, 6, 18, 34 (14), 35, 45, 46, 50 (9), 60, 63, 64, 70, 81, 84, 109, 112–117, 127, 136 (39, 40), 140 172, 205, 218, 222(15), 226, 227, 234, 239, 240, 249, 250, 252, 254–255, 256, 259, 257 (III: 183, 192), B-I KB 71, 235, 878, 1134–1135, 1233, 1271, 2134, 2206, 2208, 2512, 2693, 2694, 3062, 3098, 3280, B-I KC 43, B-I KE 199, 248, B-I KF 37, B-I KL 18, B-I KN 1–23
Bornefeld, Hanna (1905–1906) || Bio 1
Bornefeld, Hedwig → Diem, Hedwig
Bornefeld, Helmuth (1906–1990) || A 1, 6, 35, 37, 38, 40, 61, 89 (1), 136 (38), 286, B-I KB 2134, B-I KC 103
Bornefeld, Martha (1916–1992) || Bio 1
Bornefeld, Paul (1872–1960) || Bio 1
Bornefeld, Pauline || B-I KC 44
Bornefeld, Raimund (*1951) || Bio 3, B-II 1951
Bornefeld, Regine (*1944) || Bio 3, B-I KH 81, 231
Bornefeld, Rüdiger (*1941) || Bio 3
Bornefeld, Tilmann (*1938) || Bio 3, B-II 1973, 1976
Bornefeld, Ursula (*1936) || Bio 3, B-I KC 294–295, B-II 1961
Bornefeld, Waltrud (1911–2001) || Bio 3, A 5, 32, 112, 193, B-I KA 188, 1096, B-I KB 1652, 2402–2403, 2421, B-I KC 22, 35, 41–44, 51–53, 128, 133, 135–138, 140–144, 154, 159–161, 164–165, 170, 176, 178–179, 182–183, 185, 214–219, 221–223, 225–227, 230, 243, 245, 247–248, 251–254, 269–270, 274, 292, 301–303, 306, 309, 314–318, 322–324, 329–331, 337–340, 345–348, 350, 366–367, 371–375, 379, 387–394, 406, 414, 418–421, 435–437, 441–442, 445, 457–462, 468–470, 473, 477, 481–489, 492, 494–495, B-I KD 161, 193, 212, 216, 218, 221, 226, 228, 231, 233, 235, 237–238, 240–242, 244–247, 249–250, 252, 255, 257, B-I KF 7, 13, 27, 36, B-I KH 36, 39, 82, 84, 86, 95, 103, 230, 239, B-I KI 29–30, 36–37
Bornschürer, Johann (1625–1677) || 48 (8)
Bosch, Eberhard || B-I KB 277–278, B-I KE 232
Bosch, Ernst || B-I KB 279
Bosch, Herta || B-I KA 11, B-II 1944
Bosch, Margret || B-I KB 280, B-I KC 45
Bosch, Werner || B-I KB 281–285
Bossbach-Trog, Elke || B-I KC 46
Boßdorf, Klaus-Dieter || B-I KB 286–288
Bossert, Ursula || B-I KC 47
Bothe, Sigurd || B-I KB 289–292
Boulez, Pierre (*1925) || B-I KB 293–294
Braach, Volker || B-I KB 295–296
Brändle, Margret || B-I KB 496
Bräutigam, Volker (*1939) || 112, B-I KB 297–347, B-I KC 48–53
Brahms, Johannes (1833–1897) || 174, 205, B-II 1974
Brandhorst, Jürgen || B-I KC 54
Braun, Gerhard (*1932) || 141, 206, 213, B-I KB 235, 348–408, B-I KC 55–59
Braun, Hans-Peter (1950) || B-I KB 409–410
Braun, Horst || B-I KC 60
Braun, Lore || A 141
Braun, Trudl || B-I KC 61–63
Bredow, Maria || B-I KA 55–56
Breitenöder, Gertraud || B-I KB 411
Brennecke, Johannes (1905–1968) || B-I KA 53–54
Brentano, Clemens (1778–1842) || A 24, 33, B-II 1959
Brill, Hans || B-I KB 2007
Brock, Barbara || B-I KB 412–413, B-I KC 64–65
Brodde, Otto (1910–1982) || 257 (I: 954, 956), B-I KB 414–416
Brode, Barbara || B-I KB 1438
Brüning, Elisabeth → Buyer, Elisabeth
Brunner, Eduard (*1939) || B-I KB 417
Bub, Gertrud || B-I KB 418–424
Bubeck, Christina || B-I KB 425–432, 1271
Bubeck, Esther || B-I KB 433–437, B-I KC 66
Buber, Martin (1878–1965) || A 6, 87, 195, B-II 1973
Buchholz, Friedrich (1902–1967) || B-I KA 77, B-I KB 438

Buchner, Lilo || B-I KB 439–442, B-I KC 68
Buck, Gerhard || B-I KA 1109
Buder, W. || Ka 78–79
Bücheler || A 38
Büchner, Georg (1813–1837) || Bio 8, B-II 1956
Bührer, Uta → Friedrich-Bührer, Uta
Bührer-Zeug, Toni || B-I KB 443–451
Bürkert, Dorothee || B-I KB 452–459, B-I KC 67
Büscher, Ulla || B-I KB 460–462
Büthe, Ottfried || B-I KK, b. 5
Büttner, Klaus || B-I KB 463–465
Buhl, Reinhold J. (*1933) || A 195, B-I KB 466–484, 2103
Buhler, Renate || B-I KC 69
Bullmann, Grete || B-I KA 81
Bundel, J. || B-I KA 82
Burkhardt, (?) || B-I KB 485, 1495
Burmeister, Christa || B-I KA 83–92
Burr, Erika → Dinkel, Erika
Burr, Mathilde || B-I KB 486–487
Busch, Siegfried || B-I KB 488–490
Busch, Ursula i. d. || B-I KB 1284
Busch, Wilhelm (1832–1908) || A 67
Busoni, Ferrucio (1866–1924) || A 167, 173
Buxtehude, Dietrich (1637–1707) || B-II 1955
Buyer, Elisabeth (1912–1983) || B-I KB 491–496
Buyer, Gottfried || B-KB 495
Buyer, Margret → Brändle, Margret

Camus, Albert (1913–1960) || A 141, 143, 213
Canonica, M. M. || B-I KB 497
Casals Pablo (1876–1973) || A 170
Cellier, Marcel || B-I KB 498–499
Cerha, Friedrich (*1926) || B-I KK, b. 6
Cheney, John || B-I KD 144
Chopin, Frédéric (1810–1849) || A 121, 207
Christen Werner H. || B-I KB 500
Class, Helmut (1913–1998) || B-I KB 500–503
Claudel, Paul (1868–1955) || A 97
Claudius, Matthias (1740–1815) || A 20 (1, 3), 44 (23–24), 98 (6, 12)
Clausnitzer, Tobias (1618–1684) || A 45 (27), 48 (6)
Clemens, Albert || B-I KC 70
Cordemann, Cläre || B-I KA 93–106, B-I KB 504–505
Cordemann, Toni || B-I KA 55
Corelli, Arcangelo (1653–1713) || Bio 7, A 172
Cornelius, Peter (1824–1874) || A 101
Cotter, Joseph Seamon (1861–1949) || A 76 (1)
Crämer, Wolfgang || B-I KB 506–510
Cramer, Ernst || B-I KA 695
Cramer, Luise || B-I KC 99
Croll, Gerhard || B-I KK, b. 7
Crüger, Johann (1598–1662) || A 65 (19, 28), 125 (16–17), 136 (1–2), 149, 250 (2), 257 (I: 948)

Dallmann, Wolfgang (*1924) || A 119, B-I KB 235, 512–580, 2480, B-I KC 71–75, B-I KE 199
Daniel, Natalia || B-I KB 581–583
Darmstadt, Hans || B-I KB 564–589
Daur, Rudolf (1892–1976) || B-I KA 107
David, Bertha || B-I KB 597, 600
David, Johann Nepomuk (1895–1977) || B-I KB 590–604
Debussy, Claude (1862–1918) || A 177
Decius, Nicolaus (1480–1529) || A 17 (a: 4, b: 4, c/a: 4, c/b: 4), 18 (2), 43 (II: 9), 45 (9, 25), 111 (1)
Demantius, Christoph (1567–1643) || A 21 (12)
Denicke, David (1603–1680) || A 41 (75), 112 (5)
Denzel, Andrea → Trautnik, Andrea
Der Spiegel || B-I KB 2885–2890
Destunis, Ingeborg || B-I KA 108–109
Dettweiler, Gaby || 155, B-I KB 605, B-I KC 76
Deutsche Bibliothek. Deutsches Musikarchiv || B-I KB 606–607, B-I KC 77
Deutsche Oper || B-I KB 620
Deutsche Staatsbibliothek || B-I KC 78–79
Deutscher Ev. Kirchentag || B-I KA 110–114, B-I KB 608–619
Deutscher Komponisten-Verband || B-I KC 80–81
Deutscher Musikrat || B-I KC 82
Die Zeit || B-I KB 3544–3547

Diem, Albrecht (1940–1988) || B-I KC 83
Diem, Carl (1901–1990) || A 19, B-I KA 115–121, 1103
Diem, Florian (1974–1988) || B-I KC 83
Diem, Gertrud (*1941) || B-I KC 83–88
Diem, Hedwig (1908–2000) || 19, 115, 21, B-I KA 115–121, B-I KC 89
Diem, Tilman (1972–1988) || B-I KC 83
Dietel, (?) || A 38
Dietrich, [August Ludwig (?)] (1877–1950?) || B-I KB 631
Dietrich, Bernd || B-I KB 621–630, B-I KE 199
Dietrich, G. (Frau) || B-I KD 69
Dietrich, Margarethe || B-I KB 632
Dietrich, Philipp || B-I KB 633
Dinkel, Erika (†1976) || B-I KA 122–125, B-I KB 634–635
Dinkelacker, Otto || B-I KA 126–127
Disselhoff, A. || A 26 (6)
Distler, Hugo (1908–1942) || Bio 7–8, B-I KI 1–38, B-II 1947, 1963, 1972, B-II 1946–1947, 1963, 1972, B-II 1944, 1946–1947, 1954, 1958, 1963, 1967, 1972, o. D.
Distler, Waltraud || B-I KA 128–141, B-I KC 90, B-I KH 61, B-I KI 1–38
Ditfurth, Franz Wilhelm von (1801–1880) || A 89 (8)
Ditting, Günther || B-I KB 636
Doch, E. || B-I KB 2897–2899
Döffinger, Gerhard || B-I KB 637
Dörmann, Werner || B-I KB 638
Doflein, Erich (1900–1977) || B-I KA 142–152, B-I KB 639–640
Dohnanyi, Klaus von (*1928) || B-I KB 641
Dolin, Reinhold || B-I KB 642
Dollinger, Lore || B-II o. D.
Domansky, Angela (*1958) || A 218, B-I KB 634–654, 2119
Dorfmüller, Joachim (*1938) || B-I KB 655–687, B-I KC 91
Dorfmüller, Kurt (*1922) || B-I KB 120
Draugalski, Helga → Baumgärtner, Helga
Drömann [Hans Christian, *1932?] || B-I KB 3211–3213, 3215–3216
Drost en Sein || B-I KB 688–689
Druschel, Ingrid || B-I KB 690–691
Dubois, William Edward Burghardt (1868–1963) || A 86
Dücker, Georg || B-I KB 692
Dürr, Alfred (*1918) || B-I KA 153
Dvořák, Antonín (1841–1904) || A 91

Eber, Paul (1511–1569) || A 9 (10), 43 (II: 6), 44 (7, 21, 22), 45 (22, 48), 111 (28)
Eber, Peter || B-I KB 693
Eberbach, Agner || B-I KC 93
Eberbach, Heinrich || B-I KC 92–93
Ebinger, Paul (Rektor) || B-I KB 694
Eckardt, (?) || B-I KA 960–961
Eckle, Margarethe || B-I KB 695
Eckmann, Elfriede || B-I KB 696–697
Edelmann, Carl || B-I KA 156
Eggebrecht, Hans Heinrich (1919–1999) || A 153, B-I KB 698–722, B-I KK, b. 8–9
Egk, Werner (1901–1983) || B-I KK, b. 10
Ehmann, Wilhelm (1904–1989) || B-I KB 723–737
Ehrlich, Klaus || B-I KB 738
Eichele, Erich (1904–1985) || B-I KB 739–742
Eichkreuzverlag || B-I KA 154–155
Eichler, Johanna || B-I KC 94
Eichler, Konrad (*1932) || A 189, B-I KB 743–746, B-I KC 95
Eichler, Otto || B-I KB 747
Eichler, Ursula || B-I KC 94
Eiper, Paul || Bio 8
Eisele, O. Gerwin || B-I KB 748–751
Eisenmann, Olivier || B-I KB 752
Eliot, Thomas Stearns (1888–1965) || Bio 8
Elsenbruch, Gudula || B-I KB 753–754
Elsenhans, H. || B-I KB 755
Elsenhans, Inge || B-I KC 96
Elser, Konrad || B-I KB 756, 2042
Engel, Dora || B-I KB 757–758
Engel, Fritz (*1904) || B-I KB 759–772
Engel, Jann (*1935) || B-I KC 97
Engel, Max (*1937) || B-I KB 770
Engel, Paul (*1949) || B-I KB 771–772
Engel-Familie || A 42, 257 (III: 394)
Ensinger, (?) [Familie] || B-I KA 1107
Enssle, Kurt || B-I KB 773–775
Eppler, Erhard (*1926) || B-I KB 776–779
Erwe, Hans Joachim (*1956) || B-I KB 780–781
Eschenauer, Friedhelm || B-I KB 783

Essig, Meriam || B-I KA 1100
Esslinger Kammerchor (Rundbriefe) || B-I KL 46–49
Eßlinger, Barbara || B-I KC 98
Esslinger, Daniel || B-KA 157
Eßlinger, Dieter || B-I KA 157, B-I KC 98
Esslinger, Manfred (1932–1988) || B-I KB 783, B-I KC 99
Ev. Gemeindeblatt || B-I KB 791–792
Ev. Kirche im Rheinland || B-I KB 784–787
Ev. Kirche in Hessen und || B-I KB 788–790
Ev. Kirchenmusik in Württemberg || B-I KC 100–102
Ev. Rundfunkstelle || B-I KA 158–164
Ev. Verlagsanstalt || B-I KC 103–105
Everding, August (*1928–1999) || B-I KB 141, 793
Evershed, Susanne || B-I KC 106–107

F., Alfred || B-I KA 217
F., Annemarie || B-I KC 108
F., Otto || B-I KC 108
Faber, Zacchäus († um 1619) || A 41 (33), 43 (II: 1), 45 (26), 109 (12)
Fabricius, Jakob (1593–1694) || A 41 (19), 109 (8), 112 (2)
Fachhochschule für Musikinstrumentenbau || B-I KB 794
Faerber, Jörg (*1928) || B-I KB 795–797
Falkenroth, Christof || B-I KB 798–802
Fallmeth (?), Christoph || B-I KC 109
Favre, Max || B-I KB 2960, KB-II 1975
Feesche, Maria (1841–1950) || A 38, 73, 74, 273
Fehlauer, Hildegard || B-I KB 3564
Feil, A[rnold].(*1925) || B-I KB 803
Fenchel, Gertrud || B-I KA 165
Fessele, Erwin || B-I KA 166–192, B-I KB 804
Fessele, Mina || B-I KA 170, 173, 175, 177, 182, 186–188
Fest, Joachim C. (*1926) || B-I KB 805–806
Fichelscher (Gärtnerei) || Bio 2
Fichelscher, Horst || B-I KB 807, B-I KC 110
Fichelscher, Sieglinde || B-I KC 110
Filaretour, Krista || B-I KA 193
Filbinger, Hans (*1913) || B-I KB 808–810
Fink, Marianne || B-I KA 194–207, B-I KB 811–814
Fink, Siegfried (*1928) || A 142, B-I KB 815–827
Firnberg, Herta || B-I KK, b. 11–12
Fischer, Christoph (1515–1598) || A 9 (19), 111 (5)
Fischer, Gerda || B-I KC 111
Fischer, Hans-Peter || B-I KB 828–830, B-I KC 111
Fischer, Helene || B-I KB 831, B-I KC 112
Fischler (Gärtnerei) || Bio 2
Flämig, M[artin]. (1913–1998) || B-I KA 208–209
Flaksmann, M. || B-I KB 832
Fleck, Ernst || B-I KB 833
Forneberg, Erich || B-I KA 210–211
Forster, Georg (ca 1510–1568) || A 21 (2), 44, 65 (3, 12, 22), 199 (3, 13), 222 (4, 17), 226 (6), 243 (1)
Forster, Willi || B-I KB 834–839
Fortner, Wolfgang (1907–1987) || B-I KB 840–841
Franck, Melchior (um 1859–1639) || A 125 (12), B-II 1946
Franck, Michael (1609–1667) || A 211
Frankfurter Allgemeine Zeitung || B-I KB 842
Franziskus, Petrus (17. Jahrh.) || A 72 (3)
Frasch || B-I KB 795
Freder, Johannes (1510–1562) || A 9 (1), 41 (43), 43 (II: 8)
Frei, Walter || B-I KB 843–855, B-I KM 1–20
Freivogel, Willy (*1934) || B-I KB 856, B-I KL 18
Frenzel, (?) || A 257 (I: 704)
Fresen, Otto || B-I KB 857–858
Frey, Paul || B-II o. D.
Frey, Ruth || B-I KC 113
Friedrich, Felix || B-I KB 859–860
Friedrich, Paul → Bornefeld, Paul
Friederich-Bührer, Uta || B-I KB 861 (1–2), B-I KC 114–116
Friesch, Hermann (1911–1995) || B-I KB 863–865
Friesch, Martha (1916–1992) || B-I KB 862–865
Frisch, Gerhard || B-I KB 866
Frodl, W. || B-I KK, b. 12–13

Fröschle, Friedrich (*1944) || A 143, B-I KB 235, 867–895, 1271, 2206, 2208, 2215, B-I KE 199, 205, B-I KL 18
Fröhlich, Willi || B-I KK, b. 15
Frommer, Heinrich || B-I KB 896
Fuchs, Sibylle (1921–1997) || B-I KB 897–902
Fuchs, Walter Peter || B-I KA 212–216
Fürstlich Leiningsche Verwaltung || B-I KB 903
Füssl, Karl Heinz (1924–1992) || A 128, B-I KB 904–905, B-I KC 117
Funck, Erwin || B-I KB 906–907

G., Otto || B-I KA 307
Gabrieli, Giovanni (1557–1613) || A 145, 162
Gähler, Rudolf (*1941) || A 193, B-I KB 908–922, 2071, B-I KN 14
Gafert, Ernst (1904–1966) || B-I KA 218
Gagelmann, Stefan || B-I KB 3459
Gaiser, Gertrud || B-I KB 923
Gaiser, Hanne || B-I KC 118
Gaiser, Helene (†1972) || B-I KB 925
Gaiser, Konrad (199–1988) || B-I KC 119
Galien, Meindert von der || B-I KB 924–925
Gamsjäger, Rudolf (1909–1985) || B-I KK, b. 16
Gansser, J. || B-I KA 219–220
Ganzhorn, Wilhelm (1808–1880) || A 89 (2)
Gastoldi, Giovanni Giacomo (um 1550–1622) || A 125 (11)
Gebr. Linck, Orgelbauer || B-I KB 1628–1629, 1817–1818, B-I KC 250
Geisler, Kurt || B-I KC 323
Geletzki, Johannes (†1568) || A 58 (2, 4), 110 (16)
Gempel, (?) || B-I KB 1461
Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater || B-I KB 155
Genzmer, Harald (*1909) || B-I KB 771, 926–927, B-I KK, b. 17–19
Geppert, Wulf || B-I KG 68
Gerhardt, Paul (1607–1676) || A 8, 9 (16, 17), 41 (1, 3–4, 7–9, 11, 15, 34, 38–39, 46, 55, 73, 79–80, 99), 43 (I: 4, 5, 8; II: 11; III: 3, 5), 44 (19), 45 (2, 4, 10–12, 15, 37–39, 41, (45, 47), 47 (5), 49 (3–4, 10) 50 (4), 109 (1, 4, 5), 110 (4, 5, 12, 14), 111 (7–9, 16, 24), 112 (19), 136 (7–8, 14–15)
Gerhold, Lotte || B-I KB 2802
Gerlach, Erna || A 4
Gerok, Karl (1906–1975) || A 117, B-I KA 221–234, B-I KB 928–929
Gesellschaft der Musikfreunde || B-I KB 930–933
Gesellschaft der Orgelfreunde || B-I KB 934–938
Gesius, Bartholomäus (1560–1613) || A 61 (9)
Giesecke & Sohn || B-I KB 939–941
Giesen, H. || B-I KB 942
Gläser, Emil || B-I KA 235–240
Glamsch, Eberhard || B-I KM 21–22
Glasow, Gabriele von || B-I KJ 107
Glatter-Götz, Josef von || B-I KB 938–954
Glatzle, Erhard (1909–1993) || B-I KA 241–248, B-I KB 955–961, B-I KC 120
Glatzle, Werner (*1947) || B-I KB 962–970, B-I KC 273
Glock, Wolfgang || B-I KB 971–972
Gluck, Christoph Willibald (1714–1787) || B-I KH 69
Glück, Eberhard || Bio 7, B-II 1983
Glück, Friedrich (1793–1840) || A 89 (7)
Goebels, Franzpeter (1920–1988) || B-I KB 973–974
Göckelmann, Esther → Bubeck, Esther
Gölz, Richard (1887–1975) || B-I KA 250–268, B-I KG 15
Gönnenwein, Walter || B-I KA 1105
Gönnenwein, Wolfgang (*1933) || B-I KB 975
Goes, Irmgard || B-I KB 976
Goethe, Burkhart (*1948) || B-I KB 977–978
Goethe, Johann Wolfgang von (1749–1832) || A 25, 78 (2), 145, 156, 207, 214
Göttsche, Gunther Martin (*1953) || A 154, B-I KB 979–988
Göttsche, H. M. || B-I KB 989
Götz, (?) || B-I KE 216
Götz, Gertrude || A 104
Götz, Manfred || A 104, B-I KB 990–995
Göz, Heinz || B-I KC 121
Göz, Renate || B-I KC 121

Gohl, Anna || B-I KG 160, 162
Gohl, Ulrich || B-I KA 249
Gohl, Wilhelm (1936–1944,) || Bio 2, 5, 8–9, A 45, B-I KG 1–161, B-I KG 1–162
Golla, Georg || B-II 1979
Gonzales, Eva || B-I KB 996–998
Goos, Erika || B-I KB 999–1039, B-I KC 122–127, B-II 1969
Goos, Ernst (†1964) || B-I KB 1040–1043
Goschhofer, Eugen || B-I KB 1044
Gothein, Werner (1903–1968) || B-I KB 1045–1048
Gottwald, Clytus (*1925) || B-I KB 1049–1061
Graf, Albert || B-I KA 269–270
Graf, Lisa || B-I KA 271–275
Gramann, Johann (1487–1581) || A 41 (88, 103), 112 (6)
Gramlich, Helmut || B-I KB 1062
Grandel, Jürgen || B-I KB 1063
Graser, (?) || B-I KB 1064
Grasmüller, Andreas || B-I KB 148–149
Gratz, Leopold || B-I KK, b. 20–22
Gregor-Dellin, Martin (1926–1988) || B-I KB 1012
Greitter, Matthias (um 1490–1552) || A 10 (4), 61 (7), 65 (7), 165 (7), 202 (2)
Greß, Frank-Harald || B-I KB 1065–1069
Gress, Richard || B-I KK, b. 23
Griasch, Wilhelm || B-I KC 128
Grischkat, Hans (1903–1977) || A 12, B-I KB 1070–1072
Großmann, Udo (*1929) || A 261–262, B-I KB 1073–1074, B-I KL 18
Grote, Irmgard || B-I KA 276–301, B-I KB 1075–1089, B-I KC 129–134, B-I KK, b. 24
Grote, Karl-Johann || B-I KB 1078
Grueber, Isolde || B-I KB 1090
Grünwald, Georg (†1530) || A 61 (11), 112 (17)
Grunsky, Karl (1871–1943) || Bio 4
Grusnick, Bruno (1900–1992) || B-I KB 1091–1096, B-I KC 135–138
Grzimek, Bernhard (1909–1987) || B-I KB 1097–1098
Gschwendtner, Hermann (*1929) || A 148, B-I KB 235, 1099–1027, B-I KM 23–26
Gubitz, Klaus || B-I KB 1128–1129, B-I KC 139
Gümbel, Luise (*1923) || B-I KB 140
Gümbel, Martin (1923–1986) || B-I KA 302, B-I KB 1130–1131, B-I KC 140
Günzler, Veit || B-I KB 1132–1134, B-I KC 141
Gugeler, Rose || B-I KC 142
Guggenberger, Horst || B-I KB 1135, B-I KL 18
Gurtner, Heinrich || B-I KM 27–28
Gutowski, Frieder || B-I KB 1138–1139
Gutscher, Manfred || B-I KB 1136–1137
Gwinner, Volker (*1912) || B-I KA 303–306, B-I KB 1140–1143
Gyülevési, Barnabàs || B-I KB 1144–1145, B-I KC 143–144

Haacke, Walter (*1909) || B-I KB 1146–1149
Haag, Dieter || B-I KB 1150–1152
Haag, Herbert (1908–1977) || Bio 6, B-I KB 1153–1154
Haag, Michael || B-I KB 1155
Haas, Joseph (1879–1960) || B-II 1935, 1937
Haas-Krams, Rosalinde || B-I KB 1156–1157
Haase, Hans (*1929) || B-I KB 1158–1159, B-I KC 145–153
Haberer, Albert || B-I KH 108, 119, 146–147
Häcker, Brigitte || B-I KB 1160, B-II 1973
Händel, Georg Friedrich (1685–1759) || Bio 8–9, A 3, B-II 1933, 1936–1938, 1947, 1972
Hännsler, Friedrich || B-I KE 235
Häussermann, Elfriede || B-I KC 154
Häussermann, Elisabeth || B-I KB 1161–1180, B-I KC 155–159, B-I KH 204
Häussermann, Margrete || B-I KB 1181–1182, B-I KH 155
Häussermann, Ottilie (*1896) || A 77, 109, 264, B-I KA 311–330, B-I KB 1183–1188, B-I KH 21, 24, 48, 55, 58, 73, 75, 91, 115, 118
Häussermann, Titus || B-I KH 233–234
Häussermann, Ulrich || B-I KB 1189, B-I KC 160, B-I KH 6, 74, 91, 234
Häussermann, Walther (1898–1960) || A 66 (17), 109, 257 (I: 192), 264,

B-I KA 311–330, B-I KH 1–239, B-II 1943
Häussermann-Fahrion, Ottilie → Häussermann, Ottilie
Haffner, Walther || B-I KB 1190–1194
Hahn, Gertrud || B-I KB 1195–1196, B-I KC 161
Hahn, Hans Helmut || B-I KB 1197
Hailmann, Ludwig (um 1523) || A 4–5, 49 (1–2)
Haldenwang, Ruth von || Bio 2
Haller, Hans Dieter || B-I KB 1198
Haller, Thomas || B-I KB 1199–1202, B-I KC 162
Hamel, Fred (1903–1957) || B-I KA 308–309, B-I KB 1203
Hamm, (?) || A 38
Hammer, Gabriel || B-I KB 1204–1205
Hammerschmidt, Andreas (1612–1675) || A 61 (2)
Handel, Kurtfritz || B-I KC 162
Hanioth, Hans || B-I KC 164
Hankel, Maria || B-I KA 310
Harnisch, Beate || B-I KC 165
Harrassowitz, Hermann || B-I KB 1206–1213
Hartmann, Philipp || B-I KC 166–168
Hartmann, Thomas (1548–1609) || A 44 (8)
Hase, G. || B-I KB 1214–1215
Haselböck, Martin || B-I KB 1216–1220
Hashagen, Klaus || B-I KK, b. 25
Hasselbach, Wolfram || A 67
Haug, Helmut || B-I KB 1221–1227, B-I KC 169–170
Haug, Jürgen (*1940–2000) || B-I KB 1228–1229
Haug, Martin (1895–1983) || B-I KB 1230
Haßler, Hans Leo || B-II 1955
Haupt, (?) || B-I KB 3382
Haupt, Rudolf || A 331–332
Hausenstein, Wilhelm (1882–1957) || B-I KA 333
Hauser, Else || B-I KA 334
Hauslaib, Willy || B-I KA 335–340
Hausmann, Valentin (um 1540 – um 1612) || A 199 (14), 222 (18)
Haussen, Frau von || B-I KB 1231–1232
Haussen, Lilian von (*1971) || A 156, 217, 226, 257 (II: 451), B-I KB 1233–1238, B-I KC 171–172
Haußer, Ernst || B-I KA 506
Haußer, Johanna || B-I KA 505–516, B-I KB 1239–1240, B-I KC 173–176, 192
Haußmann, Elias Gottlob (1695–1774) || A 189
Haydn, Joseph (1732–1809) || Bio 8, A 171, B-II 1932, 1934, 1976
Heermann, Johann (1585–1647) || 41 (10, 21, 23, 57–58), 44 (9–12), 45 (13), 111 (11), 112 (22)
Heicke-Göttsche, Annja (1948–1955) || A 154, B-I KB 1241–1243
Heid, Bernhard || B-I KC 100–101
Heide, Helmut || B-I KB 1244–1246
Heide, Luise || B-I KB 1244, B-I KC 178–179
Heidenheimer Klischee Anstalt || B-I KB 1247
Heidenheimer Neue Presse || B-I KB 1248–1254
Heidenheimer Volksblatt || B-I KA 341
Heidenheimer Zeitung || B-I KA 342–350, B-I KB 1255–1258
Heilmann, Harald || B-I KC 80–81
Heim, Ernst || A 254 (VII)
Heimeran, Paul || B-I KA 355–257
Heindl, Gottfried || B-I KK, b. 26–27
Heinemann, Gustav (1899–1976) || B-I KB 1259–1260
Heinig, Manfred || B-I KB 1261–1268
Heinrich, Brigitte || B-I KB 1269–1280, B-I KC 177
Heinrich, G. || B-I KK 28
Heinrichs, Paul || B-I KA 351–354
Heitmann, Fritz || B-I KA 358–364
Held, Erika (1926–1977) || B-I KB 1281–1284
Held, Wilbur || B-I KB 1285
Heller, Günther || B-I KB 1286–1288
Heller, Rudolf || B-I KB 1289
Hellmann, Diethard (1929–1999) || B-I KB 1290
Helmbold, Ludwig (1532–1598) || A 41 (28, 105), 61 (12), 109 (13)
Hempel, Horst || B-I KB 1291–1304
Hengelhaupt || B-I KB 1305–1306
Henkes, Oskar || B-I KA 365–366
Henninger, Manfred || B-I KB 1307
Hentz, Renate || B-I KB 1308–1309, B-I KC 180–181

Henze, Hans Werner (*1926) || B-I KA 1104, B-I KB 1310–1314
Herbort, H[einz]. J[osef]. || B-I KB 1315
Herbst, Wolfgang (*1933) || B-I KB 1316–1322, B-I KC 182
Herder, Johann Gottfried (1744–1803) || A 98 (4)
Herman, Nikolaus (1480–1561) || A 9 (7), 13 (1), 41 (27, 48, 74, 76, 109), 43 (I: 1; II: 5), 44 (20), 45 (5, 20–21, 40), 109 (2), 110 (10, 18, 21), 111(15, 27)
Herrmann, Ursula || B-I KB 1323–1325
Herrnschmidt, Johann Daniel (1675–1723) || A 41 (28–29), 54
Herzig, K. H. || B-I KB 1249
Hess, Heinz || B-I KA 693, B-I KH 203
Heß, Reinhold || B-I KC 183
Hesse, Hermann (1877–1962) || B-I KH 91b
Hessischer Rundfunk || B-I KB 1326
Heuss-Orgelteile || B-I KB 1327
Heyden, Sebald (1494–1561) || A 111 (4)
Hift, Elena (UE) || B-I KC 184
Hildesheimer, Wolfgang (1916–1991) || B-I KB 1328
Hilgner, Eleonore || B-I KB 1329–1330
Hillegaart, Erika || B-I KB 1331–1332, B-I KC 185
Hillegaart, Hans || B-I KB 1332
Hiller, Dietmar || B-I KB 1333–1334, B-I KC 186–189
Hiller, Philipp Friedrich (1699–1769) || A 41 (78)
Hilscher, Hildegard || B-I KA 368–383
Hilscher, Joachim || B-I KA 368–383, B-I KB 1570, B-I KG 68, B-II 1935
Himmler, Esther || B-I KB 2206, 2208
Hindemith, G. || B-I KA 367
Hindemith, Paul (1895–1963) || Bio 4, 8, A 92, 93, 129, 258
Hinderer, Hannelore (*1956) || A 157, B-I KB 1335–1358, 2790, B-I KC 190–214
Hiob → Job
Hirzel, E. || B-I KA 384–385
Hitzler, Gerhard || B-I KB 1271, B-I KC 215, B-II 1968
Hochmann [Familie] || A 265
Höchstedter, Walter || B-I KA 386–387
Höfert, Hans-Joachim || B-I KB 1359–1360, B-I KC 216
Hoefflin, Joh. || B-I KB 2206, 2208
Hoefs, Agathe || B-I KA 388
Högner, Friedrich (1897–1981) || A 116, B-I KA 389, B-I KB 1361–1371
Hölderlin, Friedrich (1770–1843) || A 85, 95, 120, 157, 207, 289
Hölderlinarchiv der Württembergischen Landesbibliothek || A 1372–1374
Hörrmann, Martin || B-I KB 1375–1384, B-I KC 217
Hofer, Doris || B-I KB 1385–1390, B-I KC 218–219
Hoffmann von Fallersleben → Hoffmann, August Heinrich
Hoffmann, August Heinrich (1798–1874) || A 26 (4), 65 (23)
Hoffmann, Gunther || B-I KB 1391–1397, B-I KC 220
Hoffmannsthal, Hugo (1874–1929) || B-I KH 68
Hofhaimer, Paul (1459–1537) || A 14 (2), B-II 1939
Hofmann, (?) || A 193
Hofmann, Friedrich (*1910) || B-I KB 1398, B-I KC 221
Hofmann, Kurt || B-I KA 388
Hofmannsthal, Hugo von (1874–1929) || A 4
Hohenheim, Theophrastus Bombastus Philippus von → Paracelsus
Holle, Hugo (1507–1577) || Bio 2, A 7
Holzmeister, Clemens (1886–1983) || B-I KK, b. 29–30
Hommelsheimer, Maria || B-I KB 1399–1402
Honolka, Kurt (1913–1988) || B-I KB 1403–1404
Hopfmüller, Martin || B-I KB 1405–1408
Horn, B. H. || B-I KB 2206, 2208
Horn, Bernt-Helmut || B-I KB 1409–1410
Horn, Johannes (†1547) || A 47 (4)
Horn, Paul (*1922) || B-I KB 1411–1412, B-I KC 222
Hornung, Andrea || B-I KB 1413
Hornung, Hans (*1926) || B-I KB 1414–1415, 2571
Hornung, Martin || B-I KB 1416–1419, 2900–2992, 2905, 3527, 3530, B-I KC 223
Hornung-Wehrung, Herrad, → Wehrung, Herrad

Huber, Elfriede ‖ B-I KB 1430–1434, B-I KC 224–225
Huber, (?) [Familie] ‖ B-I KA 392
Huber, Hermann ‖ B-I KC 225
Hubert, Konrad (1507–1577) ‖ A 14 (2, 3), 41 (110, 111), 48 (19)
Huchting (RA) ‖ B-I KB 1133–1134
Hübner, Erich (1917–1985) ‖ B-I KB 3217–3218
Hübner, Thomas ‖ B-I KB 1435–1437
Hug, Anita ‖ B-I KB 1483–1443, 3394–3398B-I KC 226–227, B-II o. D.
Hug, Manfred ‖ A 46, 50 (4), B-I KA 393–395
Hughes, Langston (1902–1967) ‖ A 76, 76 (2–6)
Hummel, K. M. ‖ B-I KB 1444
Hunnenmörder, August ‖ B-I KB 1445–1447
Huss, Manfred ‖ B-I KA 396–397
Hußler, Ernst ‖ B-I KA 391

Iben, Hansjörg ‖ B-I KB 1448, B-II o. D.
Ikker, Andrea (*1969) ‖ A 156, B-I KB 1449–1453, B-I KC 192, 228–229
Ikker, Emil ‖ B-I KB 1231
Ilgner, Gerd ‖ B-I KA 545–549
Imboden, Martin (1883–1935) ‖ B-I KA 398–400
Internationale Orgelwoche ‖ B-I KB 1454–1463
Irion, W. ‖ B-I KB 1464
Irmel → Grote, Irmgard
Irtenkauf, Wolfgang (1928–2003) ‖ B-I KB 3512, 3516, 3519, 3513–3515, 3517–3518, 3520–3522
Isaak, Heinrich (vor 1450–1517) ‖ A 168
Ismayr, Günter ‖ B-I KB 1465

Jacob, Werner ‖ B-I KB 1466–1476
Jacobi, Johann Georg (1740–1814) ‖ A 98 (10)
Jahn, [Hartmut?] ‖ B-I KA 401
Jahn, Hartmut ‖ B-I KC 318
Jahrbuch der Musikwelt ‖ B-I KA 402
Jakob, Matthias ‖ B-I KB 3459
Jakoby, Richard (*1929) ‖ B-I KC 82
Jantzen, Hermann ‖ B-I KB 1477
Jarnach, Phillip (1892–1982) ‖ B-I KK, b. 31–32
Jaspert, Bernd ‖ B-I KC 103
Jehle, Johannes ‖ B-I KA 403
Jennens, Karl ‖ B-II 1936, 1938, 1947
Jenny [Markus?] ‖ A 257 (I: 3 und III: 12)
Jenny, Markus (1924–2001) ‖ B-I KA 404–406, B-I KB 1478–1482
Jeremias ‹Propheta› ‖ A 36 (2), 87
Jesemann, Manfred ‖ B-I KB 16
Jetter, (?) ‖ B-I KA 407
Jetter, Hartmut ‖ B-I KB 1134–1135, 1483
Job ‖ A 7, 75
Jörg, Eberhard ‖ B-I KB 1484–1485
Johann-Nepomuk-David-Gesellschaft ‖ B-I KB 1494
Johannes ‹Apostolus› ‖ A 31 (14, 18, 26, 31), 59 (2), 60, 62
Johannes Klais Orgelbau ‖ B-I KB 1612–1615
John, Lilly ‖ B-I KA 408–411, B-I KB 1486–1493, B-I KC 230
Johnson, Georgia Douglas (1880–1966) ‖ A 76 (7)
Jonas, Franz ‖ B-I KK, b. 33–34
Jooß, Richard ‖ B-I KA 412
Jorissen, Matthias (1739–1823) ‖ A 10 (3), 13 (3), 48 (17)
Josenhans, Johannes (1893–1981) ‖ B-I KB 1495–1496, 1749
Juckenack, Fritz ‖ B-I KA 413
Jucker, Emil ‖ B-I KK, b. 35
Jung, Hermann ‖ B-I KA 414–415
Jung, Konrad ‖ B-I KA 416
Jüngel, Eberhard (*1934) ‖ B-I KB 1497

Kadar, Janos (1912–1989) ‖ B-I KB 1498
Käsemann, Ernst (*1906–1998) ‖ B-I KB 1499–1500
Kaiser, Harry ‖ B-I KA 417–420
Kalb, Friedrich ‖ B-I KB 1501–1510
Kaller, (?) ‖ B-I KA 421
Kalliga, Martin (1901–1980) ‖ Bio 1, 7, B-I KB 1511–1517, B-II 1955
Kaminski, Heinrich ‖ B-II 1955
Kammüller, Edeltraud ‖ B-I KB 1518
Kammüller, Elisabeth (1883–1973) ‖ B-I KA 435–436, B-I KB 1519–1521
Kammüller, Karl (1886–1969) ‖ B-I KA 422–437, B-I KB 1522–1526
Kammüller, Margarethe ‖ B-I KA 438–441
Kammüller, Marlies ‖ B-I KB 1527
Kammüller, Mechthilde ‖ B-I KB 1528

Kappus, W. || B-I KB 1529–1530
Karajossifidu, Chrissi || B-I KB 1531, B-II 1979
Kauffmann, Fritz || B-I KA 442–443, B-I KB 1532
Kauffmann, Joachim || B-I KA 444
Kauffmann, Richard (1904–1979) || B-I KB 1533–1534
Kauffmann(-Starz), Luise || B-I KA 445–450. || B-I KB 1535–1545, B-I KC 231–241
Kaufmann, Gerhard (*1926) || B-I KB 1546–1549, 3469
Kayser, Irene || B-I KA 451
Keck, Albrecht || B-I KG 40
Keck, Gotthold || B-I KC 242
Keimann, Christian (1607–1662) || A 41 (83), 44 (4), 110 (17)
Keller, (?) || A 38
Keller, Elisabeth (1901–1985) || B-I KB 1550–1552, s. a. → Graf, Lisa
Keller, Erika || B-I KB 1567
Keller, Hermann (1985–1967) || Bio 2, 6, B-I KA 452–477, B-I KB 1553–1557
Keller, Lisa → Graf, Lisa
Keller, Martin || B-I KB 1558–1561
Kellerwald, Lielotte || B-I KC 243
Keltsch, Werner || B-I KB 235, 1562–1566, 3062
Kenny, John || B-I KC 244
Kern, Erika || B-I KC 245
Kern, Helmut || B-I KB 1567, B-I KC 245
Kern, Klara || B-I KB 1568
Kern, Wilhelm (1903–1977) || B-I KB 1568–1570
Kessler, H. || B-I KB 2413
Kiefner, Gottfried || B-I KB 1597–1598, 2920, B-I KC 246–247
Kiefner, Walter (1900–1982) || A 46, 50 (4–5) || B-I KA 478–485, B-I KB 1571–1598, B-I KG 68, B-I KH 170
Kiesewetter, H. || B-I KB 2458
Kiesinger, Hans Georg (1904–1988) || B-I KB 1599
Killinger, Roland || B-I KB 1600–1606
Kirchenchor (Heidenheim) || B-I KA 1102
Kirchenmusikschule Esslingen || B-I KB 1607–1608
Kirn, Rose || B-I KB 1609–1610
Kirschner, Martin || B-I KA 486–487
Kirste, Reinhard || B-I KC 103
Kißling, Helmut || B-I KA 488–490
Kittelberger, Gottfried || B-I KB 1611
Klais, Johannes || B-I KB 1612–1615
Klapproth, Eberhard || B-I KB 778, 1616–1617
Klaus, (?) || B-I 2990
Klebahn, Hanna || B-I KB 1618–1621, B-I KC 248
Kleemann, (?) || B-I KA 342, 344–345, 348–350
Kleinheinz, Friedrich || Bio 2, B-II 1961
Kleinheinz, Helena (1899–1969) || B-I KA 491
Kleinheinz, Suse (*1928) || B-I KA 492
Kleinheinz, Titus (*1965) || A 151
Kleinheinz-Bornefeld, Ursula → Bornefeld, Ursula
Kleinschmidt, (?) (HZ) || B-I KA 341
Klepser, Gertrud (1911–1991) || A 29, B-I KA 493–494, B-I KB 1622–1623
Kliefoth, (?) || B-I KA 342, 346–347
Klink, Waldemar || B-I KB 1454
Klopstock, Friedrich Gottlieb (1724–1803) || A 83, 98 (1, 2, 9)
Klotz, Anneliese || B-I KC 249
Klotz, Hans (1900–1987) || B-I KB 1624–1626
Klumpp, F. || B-I KB 1627
Klumpp, Gerhard || B-I KB 1628–1630, 2114, B-I KC 250
Knahts, (?) || B-I KB 939, 938–939
Knapp, Albert (1798–1864) || A 9 (18), 41 (37)
Kneisel, Luise (1912–1985) || B-I KB 1631–1673, B-I KK, b. 36–38
Knies, Mechthild von || B-I KE 206
Knobloch, Renate || B-I KB 1768
Knorr von Rosenroth, Christian (1636–1689) || A 41 (112), 49 (6)
Knorr, Ernst Lothar von (1896–1973) || Bio 4
Koch, Armgard || B-I KC 251
Koch, Brigitte || B-I KC 252
Koch, Heinz || B-I KA 495, B-I KB 1674, B-I KC 253
Koch, [Johannes H. E.] || A 257 (I: 333)
Kodàly, Zoltan || A 170
Köberle, A. || B-I KB 1675
Köberle, Adolf (1898–1990) || B-I KA 496–498
Köberle, Elisabeth || B-I KA 499

Köhler, E. || B-I KB 1676
Kögel, Alfred || B-I KA 500–501
König, Johann Balthasar (1693–1758) || A 32 (9), 61 (10), 125 (9)
Kohl, Bernhard A. || B-I KB 1677–1678
Kohler, Maria || B-I KB 1373–1374
Kohlmeyer, Karl || B-I KA 502
Kolmas, Der von (um 1250) || 80
Kolneder, Walter (1910–1994) || B-I KB 1679–1694
Kolrose, Johann (†1558) || A 48 (18), 112 (8)
Komma, Karl Michael (*1913) || B-I KB 1695–1698
Kongresszentrum || B-I KM 33
Kosel, (?) || B-I KA 503–504
Krämer, (?) B-I KB 2490
Krämer, Erich || B-I KB 2330
Krämer, Gotthold || B-I KB 1271, B-I KB 1699–1706
Krämer, Johanna → Haußer, Johanna
Kralik, Heinrich von (1897–1958) || B-I KA 517–544
Kralik, Marianne von (1903–1986) || B-I KA 517–544, B-I KB 1705–1715
Kranichsteiner Musikinstitut || B-I KA 545–549
Kratzer Clementine || A 108 (IV, V, VI), B-I KA 550–552
Kraut, Sabine || A 157
Kraut, Stefan || A 157
Kreile, R[einhold] || B-I KB 1716
Kreisky, Bruno (1911–1990) || B-I KK, b. 39–41
Kreisleitung Heidenheim || B-I KA 553
Kremling, Bernd || B-I KB 1717–1718
Kreutz, Alfred || Bio 2
Kreuziger, Elisabeth (um 1500–1535) || A 9 (12), 41 (59), 110 (24)
Kreyssig, (?) || B-I KB 1719
Krista, Aurel (*1904) || B-I KA 554–561, B-I KB 1720–1727, B-I KC 254–255, B-I KK, b. 42–43
Krista, Grete || B-I KC 254
Krista, Luise || B-I KA 557
Krol, Bernhard (*1920) || B-I KB 1728
Krüger, Martin || B-I KB 1729
Kruse, K. || B-I KA 562
Kübler, Emil || Bio 2
Künstlersozialkasse || B-I KB 1730–1731
Kugelmann, Hans (1519–1542) || A 165 (2–3)
Kuhn, Friedrich Jakob || B-I KB 1732
Kulturwerk Nord-Hessen || B-I KB 1733–1734
Kunz, Ulrich || B-I KA 563
Kunzelmann, Albert J. || B-I KB 1735–1739
Kurz, (?) || B-I KB 1740

L., Eugen || B-I KA 640
Lachenmann, Hans (*1927) || B-I KB 1741–1742
Lade, Günter || B-I KB 2058
Läpple, Margarete || B-I KB 1743–1745
Läpple, Rudolf Günther (*1928) || B-I KB 235, 1134–1135, 1271, 1746–1747, 2493, 2496, 2945, 2512, 3260
Landeskirchengesangstag || B-I KB 1748–1750
Landesmusikkirchenrat || B-I 256–265
Landesmusikrat Baden-Württemberg || B-I KB 1751–1753
Landgraf, Armin || B-I KC 266–268
Lang, Hanna || B-I KC 269
Lang, Herbert || B-I KA 564–566
Langbein, Hermann || B-I KA 1110
Lange, Martin || B-I KB 1457–1459, 1462–1463
Langenbeck, August (1912–1981) || B-I KA 567–568, B-I KB 1754–1765, B-I KE 199
Langenbeck, Rose || B-I KB 1766–1767
Langhoff, Anne || B-I KB 1768
Lappe, Karl (1773–1843) || A 98 (11)
Latil, Leo (1890–1915) || A 97
Laufenberg, Heinrich von (um 1390 – um 1458) || A 41 (97), 45 (30), 49 (13)
Lauffer, Albert (†1944) || Bio 5, A 106, B-I KA 569–598, 697, 713, 722, 804 (?)
Lauffer, Maria || B-I KA 597–598
Laukhuff, Wilhelm || B-I KB 1769–1777
Laun, Eugen || B-I KC 270
Laun, Irmgard || B-I KC 270
Lautenschläger, Heiner || A 57, 257 (I, 3)
Leaver, Robin A. || B-I KC 103
Lechner, Leonhard (um 1553–1606) || Bio 4
Lehmann, Bernd || B-I KB 1778–1779, 1–2

Leidel, Wolf-Günter || B-I KC 271–273
Lein, Günter || B-I KB 1780
Lein, Waltraut || B-I KB 1780
Leitz, Frederike || B-I KC 96
LeMaistre, Mattheus (um 1505–1577) || B-II 1956
Lemhard, Carl || B-I KA 1096
Lempp, Annegret (*1926) || B-I KB 1790
Lempp, Elisabeth || B-I KB 1781, B-I KC 274
Lempp, Eugen (1883–1917) || B-I KA 640
Lempp, Gudrun (*1922) || B-I KB 1787
Lempp, Hedwig || B-II 1960
Lempp, Hans (*1917–1993) || B-I KB 1782–1787, B-I KC 275–277
Lempp, Reinhart (*1923) || B-I KB 1788–1790
Lempp, Richard (1883–1945) || B-I KG 114
Lempp, Rudolf (1887–1981) || Bio 3, B-II 1960
Lempp, Waltrud → Bornefeld, Waltrud
Lempp, Wilfried (1889–1967) || B-I KB 1791
Lenz, Margarethe → Kammüller, Margarethe
Leonard, Carl (1886–1969) || Bio 2, B-I KA 1092, B-I KB 1792–1794
Leonhardt, Kaethe || B-I KB 1795–1796
Leonhardt, Paul || B-I KB 1797
Lerstad, Terje || B-I KB 1798–1800
Lesle, Lutz || B-I KK, b. 44
Letter, Klaus || B-I KC 278
Leube, Bernhard || B-I KB 1801–1802
Leube, S. || B-I KA 599–600
Lewinski, Wolf-Eberhard von (*1927) || B-I KB 1803, B-I KK, b. 45
Leypold, Eugenie || B-I KA 601–605
Libri Salomonis || A 36 (3)
Liedecke, Herbert 1912–1998) || B-I KA 606, B-I KB 1804–1812
Lierhaus, Grete || B-I KB 2006, 2011
Liers, D. || B-I KB 1813–1815
Limberg, (?) || B-I KK, b. 46
Lindemaier, Otto || B-I KA 607–613
Lindemann, Johann (1549– um 1631) || A 41 (87), 109 (14), 112 (21)
Lindenberg, Katharina || B-I KB 1816
Linder, Waltraut (WLB, *1927) || B-I KB 3524
Lindlar, Heinrich (*1912) || B-I KK, b. 42
Lingemann, Hermann || B-I KA 614–615
Link, (?) || B-I KB 1817–1818
Linse, Armgart || B-I KB 1820, B-I KC 279–281, 1819–1820, B-II 1964, 1967
Linse, Ernst || B-I KA 616, B-I KB 1819–1820, B-I KC 279–281
Lipp, Claudius || B-I KA 617–621
Liscow, Salomo (1640–1689) || A 225
Lisl → Buyer, Elisabeth
Littmann, Gerhard || B-I KB 1821
Lobwasser, Ambrosius (1515–1785) || A 41 (93)
Lochmann, Gudrun || B-I KB 1829, 1937, 1841
Lochmann, Günter (*1910) || A 61 (14), 67, 136 (39, 40), 138, 180 B-I KB 1822–1841, 3512, B-I KC 282–289, B-II 1967
Loeben, Monika von || B-I KB 3207
Löffler, (?) [Frau] || B-I KA 622
Löwenstern, Matthäus Apelles von (1594–1648) || A 41 (2)
Lohmann, Ludger (*1954) || B-I KB 1842
Lohmeyer, Gerd || B-I KA 623, B-I KB 1843–1845
Lohrer, Hanns-Hermann || B-I KC 265
Lorenz, Konrad (1903–1989) || B-I KB 1846–1847
Lu → Kauffmann(-Starz)
Lucas ‹Evangelista› || A 2, 31 (21, 28, 29)
Ludwigsburger Schloßfestspiele || B-I KB 1848
Lübke, Lutz Jürgen || Bio 7
Lührs, Wilfried || B-I KC 290
Luftgaukommando VII || B-I KA 626–628
Lugtaier, (?) || A 38
Luik, Eugen || B-I KB 1849–1851
Lüpke, Arndt von || B-I KA 624–625
Luther, Martin (1483–1546) || A 9 (11), 10 (4), 13 (5), 14 (4), 17 (a: 5–11, ; b: 5–11; c/a: 5–11; c/b: 5–11), 18 (3–5), 13 (5), 41 (12, 17, 32, 42, 49, 53, 60–62, 68–70, 86, 100, 102), 43 (II: 3, 7, 10; III: 2, 4), 45 (1, 3, 8, 17, 28, 29, 32–33–36), 47 (1–3), 48 (1–3, 5, 7, 11–16, 22), 49 (9, 14–15), 50 (5–6), 61 (6–7), 64, 97, 109 (6, 10–11), 110 (1, 7, 8, 25), 111 (13–14, 21, 25), 112 (1, 4, 9–15), 128, 136 (9, 17), 200 (6), 257 III: (200r), 261

Lutz, Volker (*1941) || A 67, B-I KB 1852–1853, B-II 1974
Lutz, Walther || B-I KA 629–639, B-I KG 122, B- II 1952
Lutz, York || B-I KB 1854–1855

M., Hermann || B-I KB 1856
Mack, Fritz || B-I KA 641–642, B-I KB 3071–3072
Mächlin, M. D. || B-I KB 1857
Mäder, Kurt Hermann || B-I KB 1858–1862, B-I KC 291–292
Mähner, Hanns-Helmut || B-I KB 2913
Männel, Hansjörg || B-I KC 293–295
Märthel → Friesch, Martha
Magdeburg, Joachim || A 10 (2), 61 (12), 65 (5)
Mahrenholz, Christhard (1900–1980) || A 110–111, 115, B-I KA 643–648, B-I KB 1863–1870
Maich, Ernst || A 67
Maid → Kammülller, Margarethe
Maier, Else || B-I KB 1871
Maier, Hans || B-I KB 1872–1873
Maier-Flaig, Dorothee || B-I KB 1874
Maler, Wilhelm (1902–1976) || B-I KA 649–652, B-I KK, b. 48
Malten, H. || B-I KA 653–654
Mann, J. || B-I KA 655
Mann, Ulrich || B-I KB 1875
Marionettenspiel am Blautopf || B-I KB 1876
Markscheffel, G. || B-I KB 1260
Martin, Bernhard || B-I KH 125
Marx, Karl (1897–1985) || B-I KB 1877–1878, B-I KK, b. 49
Maßmann, Hans Ferdinand (1797–1894) || A 32 (2), 66 (11)
Matthaei, (?) || B-I KB 3551–3553
Matthaeus ‹Apostolus› || A 31 (24, 25), 257 (III, 163)
Mauch, Karl Eugen || B-I KB 1879, 2904, 2906–2907, 2902–2903, B-I KC 296
Maurer, May || B-I KA 656–658
Mauz, Liese || B-I KA 1098, B-I KB 1880, B-I KC 297
May, Willi || B-I KA 659–660, B-I KB 1881–1890
Mayer, Karl Rudolf || B-I KB 1891–1892
Meerwein, Georg || B-I KB 1893–1896
Megerle, Eugen || A 252, B-I KB 1897–1904
Mehl, (?) || B-I KA 661
Mehl, Arnold || B-I KB 1805–1906
Mehl, Johannes G. (*1907) || B-I KG 42
Mehnert, Klaus (1906–1984) || B-I KB 1907
Meier, Siegfried || A 259, B-I KB 1908–1918, B-I KC 298
Meinzolt, Klaus || B-I KB 1909, B-I KC 440
Melcher, Wilhelm (*1940) || B-I KB 1911–1913
Melchinger, S. || B-I KB 3073–3074
Meldeamt der Stadt Waidhofen/Ybbs || B-I KA 1101
Melos Quartett || B-I KB 1910–1913
Messmer, Erwin || B-I KB 1914–1919
Mettler, Marie || B-I KA 662
Metzger, Dora || B-I KB 1920–1922
Metzger, Hans Arnold (1913–1977) || Bio 7, A 5, 149, B-I KA 663–664, B-I KE 199
Metzger, Hans Dieter || B-I KA 665–671
Metzger, G. S. || B-I KB 1923
Metzger, Marianne || B-I KB 1924–1926, B-I KC 299–300
Metzger, Wolfgang || B-I KA 672–673, B-I KB 1927–1926, B-I KC 301–302
Metzler, J. B. || B-I KA 674
Metzler, O. || B-I KA 675–676
Metzler, Wolfgang || B-I KB 1927–1935
Metzlersche Verlagsbuchhandlung || B-I KA 674
Meuer, E. || B-I KB 1936–1940
Meuer, Peter || B-I KB 1941–1943, B-I KC 301–303
Meuslin, Wolfgang (1497–1563) || A 43 (II: 2), 45 (31)
Meyer, Elisabeth || B-I KB 1944–1967, B-I KC 304–306
Meyer, Heribert || B-I KC 306
Meyer, Sabine (*1968) || B-I KB 1968
Mezger, Manfred (1911–1996) || B-I KB 1969–1982
Michaeas ‹Propheta› || A 31 (6)
Michael von Nordhausen, Konrad (um 1560) || A 41 (101)
Michael, Gerhard || B-I KB 1983–1986
Michael, Konrad || A 41 (101)
Michel, Johannes || B-I KB 1987–1991

Milde, Friedrich || B-I KB 2206, 2208
Milhaud, Darius (1892–1974) || A 97, B-II o. D.
Minuth, Heide-Marie || B-I KB 1992
Minuth, Wilhelm (1911–1976) || B-I KB 1992
Mittendorf, Hermann || B-I KB 1993
Mögle, (?) || A 38
Mörike, Eduard (1804–1875) || A 69, 70, B-II 1983
Mohr, Burkhard || B-I KB 1994–1995
Mohr, Joseph (1792–1848) || A 41 (72)
Moller, Martin (1547–1606) || A 10 (3)
Mommendey, Karl || B-I KB 1996
Mondolfo, Richard || B-I KB 1997
Monteverdi, Claudio (1567–1643) || A 94, 257 (III: 365), B-II 1983
Moser, Josef || B-I KK, b. 50–52
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756–1791) || A 65 (15), 104 (32), 131, 132, 142, 166, 173, 207, B-II 1944, 1947
Mudde, Willem ((1910–1984) || B-I KA 677–681, B-I KB 1998–2005
Mühleisen, Hermann || B-I KA 682–690
Mühlhäuser, Erny (?) || B-I KC 307–309
Mühlheimer Singkreis || B-I KB 2006–2012
Müller, (?) || B-I KG 68
Müller, Annigretl || B-I KB 2013–2021, B-I KC 310–313
Müller, Christoph || B-I KB 2022
Müller, Eberhard || B-I KB 2023
Müller, Walter || B-I KB 2024–2031
Müller-Bechtel, Eckart || B-I KB 2032–2033
Münch, Reinhold || B-I KA 1095
Münchinger, Karl (1915–1990) || B-I KB 2034–2036, B-I KH 106, 124
Münster, (?) || B-I KB 136–138
Münster, Robert (*1928) || B-I KK, b. 53
Muff, (?) || B-I KB 2892.2894
Munck, Uta || B-I KC 314
Mutschler, Klara || B-I KC 315

Naech (?), Chr. || B-I KB 1818
Nägele, Michael || B-I KB 2037
Nagel, C. D. || B-I KK, b. 54
Nagel, Konrad || B-I KA 691
Neander, Joachim (1650–1680) || A 13 (4), 45 (43), 46, 100, 125 (8), 136 (10)
Neuber, Werner || B-I KB 2038–2042
Neue Zeitung || B-I KA 692–696
Neumark, Georg (1621–1681) || A 136 (18)
Neumeister, Erdmann (1671–1756) || A 41 (31)
Neundorf, Roland || B-I KB 2043–2045
Neupert, J. C. || B-I KA 697–698
Nicolai, Friedrich (1733–1811) || A 65 (4)
Nicolai, Philipp (1556–1608) || A 43 (I: 7), 41 (107, 108), 45 (5, 50), 47 (6), 55, 109 (3), 110 (22), 112 (23)
Niedling, Johann[es] (1602–1668) || A 43 (I: 2; III: 1), 45 (18), 111 (23)
Niege, Georg (1525–1588) || A 49 (7–8)
Nietzsche, Friedrich (1844–1900) || A 119
Nietzsche-Haus || B-I KB 2046–2047
Nievergeld, Edwin || B-I KB 2764
Nitzsche, Friedrich Wilhelm (1844–1900) || A 119
Nitsche, Herbert || B-I KB 2048–2050, B-I KC 316
Nolte, A. || B-I KB 2642
Nonnenmacher, Michael || B-I KB 2051
Nowakowski, Anton || B-I KB 2052–2056
Nuesch-Starkebaum, Klara || B-I KA 401

Oberkirchenrat Stuttgart || B-I KC 317
Obrecht, Jakob (nach 1450–1505) || A 169
Ochs, Sieglinde || B-I KC 318
Ockeghem, Johannes (um 1425–1496) || Bio 4
Oehl, Kurt (SM, 1923–1996) || B-I KC 319–320
Oehler, Hilde || B-I KB 2682
Österreichisches Orgelforum || B-KB 2057–2058
Oettel, Anett || B-I KC 105
Oettingen-Spielberg, Gabriele (1883–1966) || B-I KA 699–708, B-II 1945
Olearius, Johann (1611–1684) || A 13 (26), 41 (50), 110 (11), 262
Opp, Walter (*1931) || A 173, B-I KB 2059–2077, B-I KC 321–322
Oratorienchor Heidenheim || B-I KB 2078, B-I KC 323
Orff, Carl (1895–1982) || Bio 4, A 219, B-I KB 2079–2089
Orff, Lieselotte || B-I KB 2090–2097, B-I KC 324
Organisationskomitee der 20. Olympischen Spiele || B-I KB 2098

Ostertag, Lore ‖ B-I KB 2099–2101
Othmayr, Caspar (1515–1553) ‖ A 21 (9), 67, 243 (2)
Ott, Hans (†1546) ‖ A 65 (2, 33), 66 (1), 199 (12), 222 (16), 226 (1, 5)
Overbeck, Christian Adolf (1755–1821) ‖ A 65 (15)

Packeiser, Dörte Maria (*1957) ‖ A 99, 172, B-I KB 497, 1133–1134, 2512, 2514–2515, 2518, 1628–1629, 2102–2147, 2246, B-I KC 250, 325–328, B-I KE 240, 248, B-II 1983
Packeiser, Friedrich ‖ B-I KB 2120, 2123, 2145–2146, B-I KC 329
Packeiser, Hans-Jörg (*1956) ‖ A 99
Packeiser, Traulieb ‖ B-I KC 329
Padel, Hans Martin ‖ B-I KB 2148–2150
Palestrina, Giovanni Pierluigi (um 1525–1594) ‖ A 50 (4)
Pape, Uwe ‖ B-I KB 2151–2158
Paracelsus, (1493–1541) ‖ Bio 8, B-II o. D.
Paret, (?) ‖ B-I KA 709
Paul, Friedrich → Bornefeld, Paul
Paul Ritzau Pari-Werk ‖ B-I KB 2331–2332
Paulus ‹Apostolus› ‖ A 31 (2–5, 15, 19, 22, 27, 30), 36 (1), 53, 59 (1), 82 (1), 36 (1)
Pegel, (?) [Frau] ‖ B-I KB 2161
Peinicke, Karl Heinz ‖ A 140, B-I KM 29–30
Pepping, Ernst (1901–1981) ‖ A 256 (75)
Peppler, W. ‖ B-I KA 710–711
Peters-Raschèr, Carina → Rascher, Carina und Raschèr Saxophon Quartett
Petzold, Johannes (1912–1985) ‖ A 125 (1)
Petzold, Martin ‖ B-I KB 36–44, 2162
Pfäfflin, B-I KB 2159–2160
Pfähler ‖ Bio 7, B-I KA 712
Pfeifer, Walter ‖ B-I KA 713–715
Pfeiffenberger, (?) ‖ B-I KC 330
Pfeiffer, (?) ‖ A 38
Pfeifle, (?) [Herr] ‖ B-I KB 2163
Pfitzer (Gärtnerei) ‖ Bio 2
Pfitzer, Elsie ‖ B-I KB 2164
Pfisterer, Norbert ‖ B-I KB 1258
Pflug, Christoph ‖ B-I KB 3075
Piasetzki, Erich ‖ B-I KB 2165–2170
Picasso, Jacqueline ‖ B-I KB 2171
Piccasso, Pablo (1881–1973) ‖ A 146, 257 (III, 183)
Plag, Christoph ‖ B-I KB 2172–2173
Pöhlmann, Egert (*1933) ‖ B-I KB 2174
Pohl, Brigitta ‖ B-I KB 2175–2177
Polaczek, Dietmar ‖ B-I KB 2178
Pope, Alexander (1688–1744) ‖ A 98 (4)
Posaunenwerk in der Ev. Kirche von Westfalen ‖ B-I KB 2179–2180
Praetorius, Lisedore ‖ B-I KB 2181–2184, B-I KC 331
Praetorius, Michael (1571/1572–1594) ‖ A 21 (5, 11), 65 (11), 125 (7), 199 (4), 222 (5)
Pratsch, Martina ‖ B-I KC 257–262, 265
Preibisch, Hilde ‖ B-I KA 716
Prieß, Traudel ‖ B-I KB 3210, 3214, B-I KC 439
Prolingheuer, Hans ‖ B-I KB 2185–2186
Pühn, Regina-Maria, B-I KB 2187–2195
Puttay, Hans ‖ B-I KA 717

Rabsch, Edgar (1928–1990) ‖ A 48, B-I KB 2196–221, B-I KC 332–337, B-I KE 199
Rabsch, Marianne ‖ B-I KC 337
Racz, Gyula (*1942) ‖ B-I KB 2222–2223, 3469
Rahner, Karl (1904–1984) ‖ B-I KG 125
Raichle, Ruth ‖ B-I KC 338
Raithelhuber, Michael ‖ B-I KB 2224–2227, B-I KC 329–340
Ramm, Andrea von (1928–1999) ‖ A 94
Ramuz, Charles Ferdinand (1878–1947) ‖ A 249
Ranke, Michael ‖ B-I KC 341–342
Ranke, Wally ‖ B-I KC 339
Raphael, Pauline ‖ B-I KB 2228–2229
Raschèr Saxophon Quartett ‖ B-I KB 2240–2248
Raschèr, Carina (verh. Peters,*1945) ‖ A 225, B-I KB 2232, 2246
Raschèr, Sigurd (1907–2001) ‖ B-I KA 718–721, B-I KB 2230–2239
Rath Frey, Ilse ‖ B-I KB 2249
Rau, Hermann (*1927) ‖ B-I KB 2945, B-I KC 343–344, 441, B-I KE 199, 242
Rau, Karl (1913–1956) ‖ B-I KA 929–930, B-I KB 2991–2992

Rauhe, H. || B-I KB 2250–2251
Rebmann, Walter || B-I KB 2252
Reda, Elisabeth || B-I KJ 61, 75, 78, 142–143
Reda, Siegfried (1916–1968) || Bio 7, A 55, 114, 227, B-I KJ 1–144, B-II 1949, 1951–1952, 1968–1969
Reemtsma, Gertrud || B-I KA 722
Reemtsma, Phillip || B-I KA 723, B-I KB 2253
Rees, Uwe || B-I KB 2254–2255
Reger, Max (1873–1916) || A 95, 176, 207, 257 (II: 366), B-II 1957
Rehm, Gerhard || B-I KB 2256–2258
Reich, Philipp (1909–1986) || B-I KA 724, B-I KB 779, 781
Reichardt, Johann Friedrich (1752–1814) || A 21 (13), 65 (36), 66 (16)
Reichart, (?) („Köchin“) || A 67
Reichart, Rudolf || B-I KB 1064, 2259
Reichel, Herta || B-I KC 345
Reichel, Kurt || B-I KC 345
Reichert, (?) || B-I KB 2514
Reichert, Rudolf || B-I KB 1063
Reichling, Alfred || Bio 6, B-I KB 2260–2262
Reinhard, Sabine || B-I KB 2263–2265
Reinhart, Hans || A 249
Reischle, Brigitte || B-I KC 346
Reischle, Martin || B-I KC 346
Reischle, Ute (*1956) || A 184, B-I KB 2266–2268
Reissenberger, Dankwart || B-I KA 342, 343, B-I KH 171
Reißner, Adam (1496–1575) || A 41 (6, 64, 66)
Reiter, Anette || B-I KB 2269
Reith, Anneliese || B-I KA 725–727
Renner, Hans-Georg || B-I KB 2270–2273
Rensch, Richard || B-I KB 2274–2290, B-I KC 347
Reusner, Adam → Reißner, Adam
Reutter, Hermann (1900–1985) || B-I KK, b. 55–56
Rhaw, Georg (1488–1568) || A 21 (11), 199 (17), 222 (10)
Richardson, Susie (*1950) || B-I KD 254
Richter, Ernst (1808–1879) || A 65 (23)
Riech, Hermann || B-I KB 2291
Riedel, W. || B-I KB 2292
Rieger, Dorothea || B-I KB 2293–2298
Riehm, Heinrich || B-I KB 3209
Riemer, Otto (1902–1972) || A 81, B-I KB 2299–2306
Riess, Hermann || B-I KB 2307
Riethmüller, Albrecht (*1947) || B-I KB 2307, 2308–2321
Riethmüller, Otto (1889–1938) || A 5, 49 (1, 2), 5
Rilke, Rainer Maria (1875–1926) || A 92, 93
Rilling, Eugen || B-I KA 728
Rilling, Gerhard || B-I KE 226
Rilling, Helmuth (*1933) || B-I KC 348
Ringwald, A. || B-I KA 158–164, B-I KB 2322–2329
Ringwaldt, Bartholomäus (1530–1599) || A 9 (8), 14 (1), 41 (44), 49 (11–12), 50 (1)
Rist, Johann (1607–1667) || A 57
Ritter, Hermann || B-I KB 2330
Ritzau, Paul || B-I KB 2331–2232
Rodigast, Samuel (1649–1708) || A 41 (20, 22), 136 (19)
Röhrich, Suse || B-I KA 729
Rössler, (?) || B-I KB 784, 786–787
Rößler, Andreas || B-I KB 2333
Rößler, Brigitte || B-I KB 2334–2235, 2341, B-I KC 349–350
Rößler, Martin || B-I KB 2334–2341, B-I KC 349–350
Rößler, Richard || B-I KB 2333
Rognoni, Luigi || B-I KK, b. 57–58
Rohwer, Jens (1914–1994) || B-I KA 783–784, B-I KB 2342
Rolf, (?) || B-KB 2920
Roller, (?) || B-I KB 235, 1133–1134, 2391
Roller, Ernst (*1931) || A 29, B-I KB 1133–1134, 1271, 1746, 2342–2388, 3280, B-I KC 351–363, B-I KE 199, 252
Roller, Gertrud || B-I KB 2348, 2383, B-I KC 362, B-I KE 253
Roller, Klaus (1929–2000) || B-I KB 2389–2390
Rommel, Kurt || B-I KB 2392–2394
Rommel, Manfred (*1928) || B-I KB 2395–2400
Roos, E. || B-I KB 2401
Rose, Paul (1901–1992) || B-I KA 730–737, 1108, B-I KB 2402–2410
Rosegger, Peter (1843–1918) || A 78 (1)

Rosenmüller, Johann (um 1619–1684) ‖ B-II 1946
Rosin, Armin (*1929) ‖ B-I KB 2411–2412
Rotary Club ‖ B-I KB 2413
Roth, Frieda → Bornefeld, Frieda
Roth, Gustav ‖ B-I KA 1099, B-I KB 2414, B-I KC 364–365
Roth, Herman (1882–1938) ‖ Bio 1, 2, A 7, 257 (III: 134–156), B-I KA 738–781
Roth, Leonard (†1539) ‖ A 9 (14–15), 41 (25, 40–41)
Roth-Freyvogel, Eugen ‖ B-I KA 782
Rothaupt, Klaus ‖ B-I KB 2415–2417
Rothenburg, Friedrich Samuel ‖ B-I KA 154–155
Rothmund, Ilse ‖ B-I KB 2418–2421
Rothweiler, Helmut ‖ B-I KB 2422–2427, B-I KC 366
Rothweiler, Lise ‖ B-I KC 366
Rufer, Josepf Leopold (1893–1985) ‖ B-I KB 2685
Ruppel, Paul Ernst (*1914) ‖ B-I KA 785–791
Ruß, Rainer ‖ B-I KB 2428–2457

Saarländischer Rundfunk ‖ B-I KB 2458–2460
Sachs, Hans (1494–1596) ‖ A 58 (5)
Sachs, Nelly (1891–1970) ‖ A 84, 88, 147, B-I KB 2461–2565
Sailer, (?) [Frl] ‖ B-I KA 792
Salis-Seewis, Johann Gaudenz (1762–1834) ‖ A 98 (5)
Salomon → Libri Salomonis
Sanke, Gottfried ‖ B-I KB 2465–2468
Sapper, Adolf ‖ B-I KA 793
St.[Sankt] Sebald ‖ B-I KB 2912–2913
Sartorius (Schneider), Joachim (um 1580) ‖ A 112 (7)
Sarwas, Joachim (*1958) ‖ B-I KC 448
Sauer, Carlheinz ‖ B-I KB 2469
Saur, Christof ‖ B-I KC 372
Saur, Dorothee ‖ B-I KB 2470–2471, B-I KC 367
Saur, Elfriede (*1920) ‖ A 65, 257 (III: 183, 192), 264, B-I KA 794, 1093, B-I KC 368–370
Saur, Erwin ‖ B-I KB 2472–2473, B-I KC 371
Saur, Gisela ‖ B-I KB 2472–2473, B-I KC 371
Saur, Manfred ‖ B-I KB 2474–2477, B-I KC 372
Saur, Sigrid ‖ B-I KB 2474–2477, B-I KC 372
Sauter, Gretel ‖ B-I KC 373
Sauter, Hermann ‖ A 140
Sautter, Michael ‖ B-I KC 374
Scadroosky, H. ‖ A 254 (VII)
Sch., Natascha (Heidelberg) ‖ B-I KA 887
Schade, Erich ‖ B-I KM 31
Schäder, Gertrud ‖ B-I KC 375
Schaefer, Hartmut ‖ B-I KJ 149
Schäfer, Kerstin ‖ A 67
Schäfer, Ruth ‖ B-II o. D.
Schaible, Ulrich (*1926–1999) ‖ A 81, B-I KB 93, 2478–2480, 3469
Schalling, Martin (1532–1608) ‖ A 41 (77), 109 (9), 136 (16)
Scheck & Sohn ‖ B-I KA 797–798
Scheck, Gustav (1901–1984) ‖ B-I KA 795–796
Scheck, Rudi (*1958) ‖ B-I KB 2481–2482
Scheffbuch, Heinrich ‖ B-I KB 2920
Scheffbuch, Rolf ‖ B-I KB 2483–2497, B-I KC 376–378
Scheffel, Wolfgang ‖ B-I KA 799–801
Scheffler, Johann (1624–1677) ‖ A 41 (89)
Scheible, Dorothee ‖ B-I KB 2498–2501
Scheller, Helmut ‖ B-I KB 2502–2505
Schenk, Erich (1902–1974) ‖ B-I KK, b. 59
Schenk, Gertrud ‖ B-I KC 379
Schenk, Joachim ‖ B-I KA 802
Scherer, Renate ‖ B-I KA 803
Scherer, Theo ‖ B-I KA 804–806
Schetsche, W. ‖ B-I KB 2208
Scheytt, Siegfried ‖ B-I KB 2506–2507, B-I KE 65
Scheytt, Traugott ‖ B-I KB 1133–1134, 2126, 2508–2521, 3292, B-I KC 380–381
Schickhaus, Karl-Heinz ‖ B-I KB 2095
Schickler, Wolfgang ‖ A 71, B-I KA 807
Schiessel, Ingrid ‖ B-I KB 2522
Schikaneder, Emmanuel (1751–1812) ‖ A 132
Schiller, Friedrich von (1759–1805) ‖ Bio 6, A 3
Schimmel, Cläre ‖ B-I KB 2523

Schimpf, Walter || B-I KB 2524
Schirmer, Michael (1606–1673) || A 10 (5), 44 (1–3), 136 (42)
Schlee, Thomas Daniel (*1957) || A 110, 120, 123, B-I KB 235
Schleich, Ute || B-I KB 2525–2529
Schlepphorst, Winfried || B-I KC 382
Schlesinger, Fritzi || B-I KK, b. 60–61
Schlette, Hanna || B-I KB 1438, 2530–2531, B-II o. D.
Schlinger, Anette || B-I KB 2532–2535, B-I KC 383
Schloemann, Burghard || B-I KB 2536–2548, B-I KC 384, B-I KE 199
Schlosser, Hans-Dieter || B-I KB 1271, 2549–2564
Schmalzigaug, Irmgard → Grote, Irmgard
Schmeiß, Margot || B-I KB 3545
Schmid, F. || B-I KB 1817
Schmid, Felix || B-I KB 2886–2890
Schmid, Hans-Ulrich || B-I KB 2565–2570, B-I KK, b. 62–65
Schmid, Manfred Hermann (*1947) || Vorwort, Anm. 7, B-I KB 2571
Schmid, Martha || B-I KB 2572–2625
Schmid, P. || B-I KA 808
Schmid, Siegfried || B-I KM 32
Schmidt, Beate || B-I KA 809–821
Schmidt, Friedrich || B-I KB 2626–2628
Schmidt, Günther || B-I KB 2629–2631
Schmidt, Hannelore || B-I KB 2632–2635, B-I KC 385–386
Schmidt, Hans || B-I KB 2636–2641
Schmidt, Helmuth (*1918) || B-I KB 2642–2845
Schmidt, Johann M. || B-I KB 2646
Schmitt, Theo || B-I KB 2647
Schmögner, Thomas || B-I KB 2648–2651
Schmolck, Benjamin (1672–1737) || A 41 (63), 265
Schmoller, Oswald || B-I KA 822–826
Schnauffer, Heinz || B-I KB 142–147, 150–153, 155
Schneeberger, Heinz-Roland || B-I KB 2652–2656
Schneeweiß, Elisabeth || B-I KC 389
Schneider, Andrea || A 236, B-I KB 2657–2660
Schneider, Ella || Bio 6, B-I KB 3530
Schneider, Ernst August || B-I KK, b. 66–67
Schneider, Fritz || Bio 6
Schneider, Georg || B-I KB 2078, 2661
Schneider, Gisbert || B-I KB 2662–2663
Schneider, Joachim → Sartorius, Joachim
Schneider, Karl || B-I KB 1890
Schneider, Klaus || B-I KB 2664
Schneider, Rolf || B-I KB 2665–2666
Schneider, Suse || B-I KB 2667–2668, B-I KC 387–388
Schneider, W. || B-I KB 2669–2670
Schneider, Walter || B-I KB 2671–2673
Schneider, Wilhelm || B-II 1969
Schneider, Wolfgang || A 236
Schneidt, Hanns-Martin (*1930) || B-I KB 2674–2677
Schnoor, Arndt || B-I KI 36–37
Schoch, Margret || B-I KB 2678–2679
Schöffer, Peter (1475–1547) || A 199 (18), 222 (3)
Schoell, Gerhard (1899–1973) || B-I KA 827–869, 1106, B-I KB 2680–2682
Schoell, Hilde → Oehler, Hilde
Schoell, Johanna || B-I KA 860
Schöller, Ruth || B-I KB 2683
Schoenberg, Gertrud || B-I KB 2684–2685
Schönfelder, Ellen || B-I KC 390
Schönian, G. || B-I KB 3548–3550
Schönstedt, Arno (*1913) || B-I KB 2686–2690
Scholl, Inge || B-I KA 870–871
Scholl, Robert || B-I KK, b. 68
Schop, Johann (Ende 16. Jahrh.–1665) || A 32 (18), 165 (1), 202 (3)
Schorr, Eva (*1927) || B-I KC 391
Schottky [Fam.] || B-I KC 392
Schrade, Werner || B-I KB 1271, B-I KB 1607–1608, 1614, 2691–2721, B-I KE 199
Schreck, Gustav (1849–1918) || A 50 (4)
Schreier, Manfred (*1943) || B-I KB 2722–2724
Schrenk, Gustav || B-I KA 872
Schröder, Edith || B-I KC 393
Schröder, Rudolf Alexander (1878–1962) || A 79, 257 (I: 333), B-I KA 873–875
Schröter, Heinz || B-I KK, b. 69
Schröter, Oskar || Bio 2
Schuberth, Dietrich || B-I KB 235, 850, 2725–2740
Schubert, Franz (1797–1928) || A 98, 133, 207, 251

Schüßler, Kurt || B-I KB 2741–2742
Schütz, Heinrich (1585–1672) || Bio 4, A 61 (8), B-II 1937, 1945, 1972
Schütz, Karl || B-I KB 2057
Schuke, Karl (1906–1987) || B-I KB 2743
Schultz, Friedrich || B-I KB 2744–2746
Schulz, Adalbert || B-I KB 2747
Schulz, Ilse || B-I KC 394
Schulz, Sigrid || B-I KB 2748–2751
Schulz, Walter || B-I KC 394
Schulze, Erich || B-I KK, b. 70–71
Schulze, Herbert || B-I KA 876–883, B-I KB 2752
Schulze, W. || B-I KA 884–886
Schumacher, Albrecht || B-I KB 2753–2754
Schumacher, Gerhard || B-I KB 2755–2766
Schumann, (?) || B-I KB 2767
Schurr, (?) || B-I KB 1134–1135, 2512
Schwab, Jürgen (*1955) || Bio 7, A 185, 242, B-I KB 1031, 1233–1234, 2768–2793, B-I KC 395–405
Schwarz, Gerhard || B-I KB 2794–2800
Schweier, Ulrich || B-I KB 2801
Schweitzer, Albert (1875–1965) || B-I KB 2802
Schwengelbauer, Renate || B-I KB 2803–2804
Schwenk, H. || B-I KB 2805
Schwinghammer, E. || B-I KB 2326
Schwitzke, Heinz || B-I KB 2806
Scriver, Christian (1629–1693) || A 41 (85)
Seibt, K. || B-I KA 888
Seifert, (?) || B-I KB 2807
Seiler, Beate || B-I KC 406
Seiler, Karl Günther || B-I KA 889
Sell, Christoph || B-I KC 407–408
Selnecker, Nikolaus (1530–1592) || A 45 (6), 48 (20)
Severin, Joachim || B-I KB 2808–2809
Shakespeare, William (1564–1616) || A 30, 250, 270
Shigihara, Susanne || B-I KC 409–413
Siedel, Mathias || B-I KB 2810–2811, B-II 1984
Siegel, Heidrun || B-I KC 78–79
Siemon, (?) [Frau] || B-I KA 341
Siemon, A. || B-I KA 342, 890
Sievers, (?) || B-I KB 1494
Sigler, Olaf (*1941) || A 143
Silcher, Philipp Friedrich (1789–1860) || A 21 (14), 65 (7, 21), 89 (3, 5), 226 (3–4)
Sima, Hans (*1918) || B-I KK, b. 68, 72–77
Singer, K. || B-I KB 2812–2813
Sittner, Hans || B-I KK, b. 78
Slechta, Milan || B-I KB 2814–2815
Söhngen, Oskar (1900–1983) || B-I KA 891–905, B-I KB 2816–2874, B-I KK, b. 79
Sollberger, Hans || B-I KB 2875–2879
Späth, Lothar (*1937) || B-I KB 2880–2882
Sparr, Thea von || B-I KA 906–909
Spaun, Josef von (1788–1865) || A 98, 210 (7)
Specovius, Günther || B-I KB 2883–2884
Spemann, Franz || B-I KA 910–913
Spengler, Lazarus (1479–1534) || A 10 (1), 136 (6)
Speratus, Paul (1484–1551) || A 48 (4)
Sperkart, Karl || B-I KC 414
Spiegel → Der Spiegel
Spitta, Philipp (1801–1859) || A 9 (13), 41 (45, 51), 58 (3), 62
Spitzmüller, Octavian von || B-I KK, b. 80–82
Sprenger, Eugen || B-I KA 914
Sprinz, Matthias || B-I KC 415
Staatsgalerie Stuttgart || B-I KB 2891
Staatsministerium Baden-Württemberg || A 2892–2894
Stadt Heidenheim || B-I KA 929–930, B-I KB 2895–2907
Stadtbücherei Charlottenburg || B-I KC 416
Stahl, Helmut || B-I KA 915–928
Stahl, Otto || B-I KB 2908–2911
Steffan, Helene || B-I KB 2912–2913
Steffen, Albert || A 136 (36)
Steiff, Friedhelm || B-I KB 2914
Steiff, Gerhard || B-I KB 2915–2924, B-I KC 417
Steinecke, Wolfgang (1910–1961) || B-I KB 2935
Steinheil, Lotte || B-I KC 418
Steinheil, Rolf (†1941) || B-I KA 931
Steinle-Sauer, Gudrun || B-I KC 263–264
Steinmeyer, Fritz (1895–1974) || B-I KB 2928

Steinmeyer, Hans (1890–1970) || B-I KB 2926–2928
Steirer, (?) || B-I KA 119
Steirer, Franz (1892–1966) || B-I KB 2929
Stepper || B-I KB 2930
Stern, Hermann (1912–1978) || A 209, 41 (5, 77), B-I KA 932, B-I KB 850, 1749, 2931–3013
Steurlein, Johann (1546–1613) || A 110 (20)
Stieglitz, Klara || B-I KA 933–934
Stierken, Wilhelm || B-I KC 419
Stierle, Ulrich || B-I KB 3014–3017
Stockmeier, Wolfgang (*1931) || A 124, B-I KB 235, 3018–3058, B-I KC 420
Stöhr, Paula || B-I KA 935
Stöhr, Ulrich || B-I KB 3353
Störrle, Erna || B-I KC 421
Stoklossa, Paul || B-I KA 936–937
Stolberg, Friedrich Leopold zu (1750–1819) || A 254 (VII)
Stoll, Marianne || B-I KB 3059–3060
Stolzer, Thomas (1480/85–1526) || B-II 1937
Strähle, Mina → Fessele, Mina
Sträßer, Ewald (1867–1933) || Bio 2, A 7, B-I KA 938–939
Sträßner, M. || B-I KB 1848
Straub, K. || B-I KB 3061
Strawinsky, Igor (1882–1971) || Bio 2, 4, 6, A 145, 249, B-II 1984
Strebel, Arnold (1879–1949) || Bio 2, 5
Strebel, Hartmut (*1929) || A 217, 226, B-I KB 71, 1233–1234, 3062–3066
Strube, Adolf (1894–1973) || B-I KA 1085–1091, 2932, 3067
Struck, Anette || B-I KB 3068–3069, B-I KC 422–429
Struck-Vrangos, Anette → Struck, Anette
Stuckenschmidt, Karl Heinz (1901–1988) || B-I KA 940–943
Stützel, Elfriede || B-I KB 3070
Stützel, Heidi → Tuschhoff, Heidi
Stützel-Sachs, Alfred || B-I KA 944–948
Stuttgarter Ev. Sonntagsblatt || B-I KB 3071–3072
Stuttgarter Zeitung || B-I KB 3073–3074
Sudermann, Daniel (1550–1631) || A 110 (6)
Südkirchengemeinde || B-I KB 3075
Süße, Martin (1911–2000) || B-I KA 949–950, B-I KC 430
Summereder, Roman (*1954) || B-I KB 3076–3078, B-I KC 431
Sumski, Alexander (*1933) || B-I KB 3079
Supper, Walter (1908–1984) || Bio 6, B-I KB 935–938, 3080–3082

Tafel, Elisabeth || B-I KB 3083, B-I KC 432
Tappolet, Walter (1897– nach 1984) || A 8, B-I KA 951–956
Tappolet, Willy (1890–1981) || B-I KB 3084–3086
Taube, Werner (*1930) || B-I KB 3087–3089
Tauler, Johannes (um 1300–1361) || A 110 (6)
Taut, (?) || B-I KB 3090–3091
Telemann, Georg Philipp (1681–1767) || A 164
Tempel, Hans Traugott || B-I KB 3092–3093
Tersteegen, Gerhard (1697–1769) || A 50 (3)
Thalhammer, E. || B-I KK, a. 23, 68, b. 83–85
Thalheimer, Peter (*1946) || A 150, 211, B-I KB 235, 3094–3146, 3735–3737
Thamm, Hans || B-I KB 3147
Thebesius, Adam (1596–1652) || A 41 (94), 47 (7), 61, (4), 111 (6)
Theopold, H. B. || B-I KB 2460
Therese [Wrase ?, als Widmung] s. Wrase, Therese
Thiele, Horst || B-I KA 957–958
Thienhaus, Erich || B-I KI 9, 17
Thilo, Valentin (1607–1662) || A 10 (2), 63, 110 (3)
Thomm, Hans Jürgen (*1908) || B-I KA 958
Thompson, Pamela || B-I KE 255
Tillmanns, Hans Helmut || B-I KB 3148–3150
Titus → Kleinheinz, Titus
Tlach, Elfriede || B-I KB 3151
Tlach, Walter || B-I KB 3152, B-I KC 433
Tobey, Mark || B-I KB 3153
Tobis Filmkunst G.M.B.H. || B-I KA 960–961

Tochtermann, Elsbeth || B-I KB 1438, B-I KC 434, B-II o. D.
Tochtermann, Emil || B-I KC 434
Tolksdorf, Joachim || B-I KB 3154–3158
Tonsen, Antje || B-I KB 3159–3168
Torrente, A. de || A 254 (VII)
Toursel, Hermann || B-I KB 3169–3170
Trabler, Emilie || B-I KC 435
Träder, Willi || B-I KB 3171–3172
Trautnik, Andrea || B-I KC 436
Trefz, Dieter || B-I KB 3173
Trefz, Hermann || B-I KB 3174–3176, 3469
Trefz, Tilmann || B-I KB 3177–3178
Treiber, Hildegund || B-I KB 3179–3181
Trescher, (?) || B-I KK, b. 86
Tresp, Bernhard (*1948) || A 3523, 3525
Treutler, (?) || A 38
Trhal, Stefan || B-I KB 2569
Trötschel, Heinrich Richard || B-I KB 3182–3185
Troost, Dirk || B-I KB 3186
Truchseß, Sabine von || B-I KA 962–963
Tuschhoff, Heidi || B-I KC 437, B-II 183
Tuschhoff, Herbert (1914–1986) || Bio 7, A 49, 257 (III: 340), B-I KB 3187–3194
Typke, Meta || B-I KA 964

Uhde, Gerhard || Bio 6
Uhde, Jürgen (*1913–1991) || B-I KA 965–970
Uhland, Ludwig (1787–1862) || A 89 (9), 188
Uhle, Johannes || B-I KB 3195–3197
Uhlemann, Claus || B-I KB 3198–3200
Ullmann, Elisabeth || B-I KB 3201–3202
Unkart, (?) || B-I KK, a. 18
Unseld, Ernst || B-I KB 3203–3204, B-I KC 438
Uz, Johann Peter (1720–1796) || A 98 (2), 210 (3)

Ventzke, Karl || B-I KB 3205–3206
Verband deutscher Musikerzieher und konzertierender Künstler || B-I KB 3207–3208
Verband ev. Kirchenchöre Deutschlands B-I KB 3209–3216, B-I KC 439–441
Verband ev. Kirchenmusiker || B-I KB 3217–3218
Vesper, Will (1882–1962) || A 19
Vetter, Georg (1536–1599) || A 12, 41 (81–82, 91), 43 (I: 3), 45 (16), 111 (18), 109 (7)
Vetter, Ursula || B-I KC 442
Vier, Peter || B-I KB 3219
Vögele, Heinz || B-I KB 3220–3223, B-I KC 443–445
Vögele, Hildegard || B-I KB 3220, B-I KC 445
Völkl, Christa 62, B-I KB 258–259, 3224–3232
Völkl, Helmut (*1954) || A 62, B-I KB 2571, 3233–3310, B-I KC 446–458, B-I KL 45
Vötterle, Karl (1903–1975) || B-I KD 68, B-I KH 112, B-I KK, b. 87
Vogelsang, Fritz (gefallen 1945) || 4, B-I KA 971–973, B-I KB 3311
Voith, Hanns || B-I KA 974, B-I KB 3312–3315
Voith, Lore || B-I KA 975, 3315
Volkshochschule Heidenheim || B-I KB 3316–3325
Volksschauspiele Heidenheim || B-I KA 976
Vondenhoff, Bruno (1902–1982) || B-I KK, b. 88
Vonhoff, Hanne || B-I KC 459
Voorberg, Marinus (*1920) || 6, B-I KB 3326–3332, B-II 1971
Vopelius, Gottfried (1635–1715) || A 225
Voss, Gerhard (*1935) || B-I KB 1910
Voss, Gertraud (*1948) || B-I KB 1414, 3333
Voß, Peter D. || B-I KB 3334–3337
Vulpius, Melchior (um 1560–1615) || A 136 (3), 200 (2)

Wächter, Robert || A 172
Wagner, Richard (1913–1883) || A 142, 207
Wagner, Wilhelm || B-I KA 977–978
Wagner, Wolfgang (*1919) || B-I KK, b. 89
Walcha, Helmut (1907–1991) || B-II 1952
Walcker-Mayer, Werner || B-I KB 991, 3338–3352
Waldkirche || B-I KB 3353–3354
Wall, Ernst || B-I KA 979–987
Wallenreiter, Christian || B-I KK, b. 90

Waller, Ilse || B-I KA 988–992
Walliser, Bruno || B-I KA 993–997, B-I KB 3355–3359
Walliser, Lore || B-I KB 3359
Walter, Christa || B-I KA 998
Walter, Johann (1496–1570) || A 13 (5), 41 (53, 84, 90), 45 (23, 28), 48, (22), 61 (6), 66 (8), 113, 299
Walter, Rudolf (*1918) || B-I KB 3360–3386
Walton, King || B-I KD 10
Walz, Helmut || B-I KB 3387
Wamser, Matthias || B-I KC 460–464
Wannemacher, Astrid || B-I KC 465
Wannemacher, Hans || B-I KC 465
Wapnewski, Peter (*1922) || B-I KB 3388
Waßner, Martin || B-I KA 999–1004
Weber, Georg || B-I KB 3389
Wecker, Anita || B-I KA 1005–1009
Weeber, Emilie || B-I KB 3390–3393
Weekes, Anita s. a. → Hug, Anita
Wehrung, Herrad (*1925) || A 58, B-I KA 1010, B-I KB 3399–3400, B-I KC 466
Wehrung, Lore (*1928) || 137
Weible, I. || B-I KC 467
Weigle, Friedrich (1880–1956) || B-I KB 3401–3406
Weill, Kurt (1900–1950) || B-II 1949, 1961
Weimer, (?) || B-I KB 3407–3408
Weingart, Richard || B-I KA 1011
Weinreich, Carl || B-I KA 1012–1013
Weisensee, (?) || B-I KB 3409
Weismann, Eberhard (1909–2002) || B-I KB 3410–3411
Weiße, Michael († 1534) || A 9 (2–6), 43 (I: 4), 58 (1), 44 (5, 13–18), 45 (42), 50 (7), 51, 58 (1), 110 (23), 111 (2, 3, 17)
Weissel, Georg (1590–1635) || 41 (71, 92, 95), 110 (2), 112 (20)
Weissert, Ulrich || B-I KC 468
Weist, (?) || B-I KB 3412
Weitbrecht, Heiner || B-I KB 3413–3415
Weitemeyer, Herbert (1901–1967) || A 66, B-I KB 726
Weizsäcker, Carl Friedrich von (*1912) || B-I KB 3416–3417
Weizsäcker, Richard von (*1920) || B-I KB 3418–3419
Weizsäcker, Gertrud || B-I KA 1014–1024
Weller, Martin || B-I KA 1025–1027
Wengert, Karl Friedrich || B-I KB 3420–3421
Werdemann, Hermann || B-I KA 1028
Werlin, Johannes (1588–1666) || A 21 (17), 65 (32)
Werner, Georg (1589–1643) || A 9 (9)
Widmann, Albert || B-I KA 1029–1030
Widmann, Joachim (1930–2003) || Bio 3, 8, A 5, 65, 94, 114, 120, 134, 142, 249, 257 (I: 929), B-I KA 1031–1063, B-I KB 235, 1905, 2071, 2103, 2134, 2379, 3280, B-I KE 1–255, B-I KM 20, B-I KN 14, B-II 1957–1958, 1980
Widmann, Karl || B-I KB 3422–3423
Wieland, Reiner || B-I KB 3424
Wilhelm der II, Herzog von Sachsen-Weimar (1603–1669) || A 41 (16, 52, 56), 56
Wilhelm, Anneliese || B-I KB 3425–3429 B-I KC 469
Wilhelm, Fritz (1918–1995) || A 239, B-I KB 3430–3440, B-I KC 470
Wilhelm, Günter || B-I KA 1064–1065
Wilhelm, Otto || B-I KA 1067
Wilhelm, Rüdiger || B-I KB 3441–3443
Windmann, Rolf || B-I KB 3444–3447
Winkler, Helmut || B-I KC 473
Winkler, Klaus || B-I KB 3448–3454
Winkler, Ursula || B-I KC 471–473
Winnenberg und Beichelsteyn, Philipsen der Jüngere Freiherr zu || A 65 (30)
Wintermann, Rudolf || B-I KA 1067–1073
Wirsching, Gustav (1895–1961) || B-I KA 1074
Wirth, (?) [Frau] || B-I KA 1075–1076
Witte, Gerd || B-I KB 3455–3460
Wittwer, Walter || B-I KB 3461
Wöltche, Jörg || B-I KB 3462
Wohnungsamt der Stadt Heidenheim || B-I KA 1077–1084
Wolf, H.-M. || B-I KB 3463
Wolf, Hanna || B-I KB 3462–3465, B-I KC 474
Wolf, Helmut || B-I KB 3466–3473
Wolff, (?) || A 38
Wolff, Harald || A 11
Wolters, Gottfried (1910–1989) || A 24, B-I KB 3474–3491, B-I KC 475–476
Wolters, Maria || B-I KC 475–476
Wrase, Dietrich || B-I KB 3492

Wrase, Siegfried ‖ B-I KB 3493, B-I KC 477
Wrase, Therese (*1932) ‖ A 42, 44, B-I KB 3492–3504, B-I KC 478–480
Wünsch, Wolfgang ‖ B-I KB 3505–3511
Württembergische Landesbibliothek ‖ B-I KB 3512–3525
Wulz, Hans ‖ Bio 6, B-I KB 3526–3532
Wurm, Karol ‖ B-I KB 3522–3535
Wurstner, Gisela ‖ B-I KB 3536–3537, B-I KC 481
Wuttke, Friedemann ‖ A 242

Zacher, Gerd (*1929) ‖ Bio 6, B-I KB 3538–3539, B-I KC 482–485
Zagermann, H. ‖ B-I KB 3540
Zandt, H. S. J. ‖ B-I KB 3541–3542
Zanzinger, Ulrich ‖ B-I KC 486
Zehrer, Franz ‖ B-I KB 3543
Zein, Hanns ‖ B-I KC 487
Zein, S. ‖ B-I KC 488
Zeit → Die Zeit
Zeller, Roswitha ‖ B-I KC 103
Zendulka, Anni ‖ B-I KC 489
Zentralstelle für Ev. Kirchenmusik ‖ B-I KA 1085–1091
Zentralstelle für ev. Kirchenmusik ‖ B-I KB 3548–3554
Zettler, R. ‖ B-I KB 2208
Zeuner, Margret ‖ B-I KB 3555–3562, B-I KC 490–491
Ziegler, Klaus Martin (1929–1993) ‖ B-I KB 3566–3570
Zillinger, Erwin (1893–1974) ‖ B-I KB 3571–3574
Zimmermann, Heinz-Werner (*1930) ‖ B-I KB 3573–3581
Zinnecker, K. M. ‖ B-I KB 1254
Zintgraf, Werner (1921–1998) ‖ B-I KB 3582–3585
Zinzendorf, Nikolaus Ludwig Graf von (1700–1760) ‖ A 41 (18), 48 (21)
Zippel, Ruth ‖ B-IKC 492
Zitterbart, Gerrit (*1952) ‖ B-I KB 3593–3587
Zöbeley, Hans Rudolf (*1931) ‖ B-I KE 225
Zöllner, Wolfram (1931–1988) ‖ B-I KB 3588–3589
Zoeppritz, L. [Frau] ‖ B-I KB 3590–3591
Zuccalmalgio, Anton Wilhelm Florentin von (1803–1869) ‖ A 26 (3)
Zürn, Ulrike ‖ B-I KC 493–495
Zumbroich, Eberhard Maria ‖ B-I KB 3592–3593
Zumsteege, Hans ‖ B-I KK, b. 91
Zwanzig, Günter W. ‖ B-I KB 3594–3597
Zweigle, (?) ‖ B-I KB 3598
Zweites Deutsches Fernsehen ‖ B-I KB 3563–3565
Zwick, Johannes (1496–1542) ‖ A 41 (13, 14), 52, 111 (19)
Zwingli, Huldreich (1484–1531) ‖ A 45 (24), 58 (3)

Titel und Textanfänge

[Abendmusik] ‖ B-II 1954
Abendlied ‖ A 66 (17), 98 (12), 216 (11)
Abendständchen ‖ A 24 (4)
Aber der Atem der inneren Rede ‖ A 147
Aber willst du nicht weinen ‖ A 119
Abschied, aus zwei Wunden blutendes Wort ‖ A 84 (5)
Abwarten muß der Mensch ‖ A 30 (3)
Abzählreim ‖ A 216 (2)
Ach Elslein, liebes Elselein ‖ A 21 (4), 65 (33), 105 (10), 180, 182, 199 (15), 222 (12), 226 (5), 246
Ach Gott vom Himmel sieh darein ‖ A 14 (4), 48 (15), 104 (32), 108 (VI: 8), 132, 200 (1), 257 (III: 112), 261
Ach Gott, wie manches Herzeleid ‖ A 104 (23)
Ach lieber Herre Jesu Christ ‖ A 9 (1), 41 (43), 43 (II: 8), 45 (30), 108 (VI: 3, 5), 254 (V), 257 (III: 115)
Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ‖ Bio 8, A 257 (I: 14)
Ach, daß ich's verstünde ‖ A 257 (I: 630)

Ach, was ist doch unser Leben ‖ A 170 (1)
Acht [8] kleine Choralbearbeitungen ‖ B-II 1989
Acht Choralbearbeitungen nach Kantatensätzen ‖ A 165
Adagio ‖ A 242 (5), 257 (I: 670)
Adagio und Fuge c-moll ‖ A 131
Adagio-Andante ‖ A 166
Ade zur guten Nacht ‖ A 23 (5), 26 (1), 32 (17), 89 (12), 181 (22)
Adveniat regum tuum ‖ A 101 (3)
Afrika singt ‖ Bio 2, 6 A 76, B-II 1931
Akeleie ‖ A 150 (9), 257 (II: 312)
Aktuelle Probleme der Kirchenmusik ‖ B-II 1977
Alban Bergs „Waldhaus“ am Wörthersee ‖ B-II 1970
All mein Gedanken, die ich hab ‖ A 66 (13)
All Morgen ist ganz frisch und neu ‖ A 41 (13, 14), 52
Alle meine Entchen ‖ A 231 (1), 240 (3)
Alle Welt singe ‖ A 42
Alle Welt springe und lobsinge ‖ A 108 (II: 5), 110 (19), 203, 256 (91), 257 (I: 173; III: 109)
Allegretto ‖ A 126 (8)
Allein auf Gottes Wort ‖ A 113, 256 (76)
Allein Gott in der Höh sei Ehr ‖ A 17 (a: 4, b: 4, c/a: 4, c/b: 4), 18 (2), 43 (II: 9), 45 (25), 104 (7), 105 (4), 108 (V: 14), 254 (V), 256 (3), 257 (I: 271, 925, 928; III: 23, 114, 379)
Allein zu dir, Herr Jesu Christ ‖ A 14 (2, 3), 41 (109–111), 48 (19), 104 (15), 256 (71), 108 (VII: 18), 257 (III: 45, 379)
Alleluja ‖ A 166
Aller Augen warten auf dich ‖ A 31 (16, 17), 257 (III: 157)
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis ‖ B-III o. D.
Als Adam einst das schöne Paradies ‖ B-II 1976
Als ich einst stand an Flusses Rand ‖ A 42 (3)
Als Joh. Seb. Bach am Karfreitag ‖ B-II 1957
Als Johann Sebastian Bach ‖ B-II 1950
Als man vor 100 Jahren ‖ B-II 1945
Als mir dein Lied erklang ‖ A 24 (10)
Also hat Gott die Welt geliebt ‖ A 225
Also sprach Zarathustra ‖ A 119
Alt und neu in der Kirchenmusik ‖ B-II 1957
Alte Niederländer ‖ B-II 1934
Alte Turmuhr ‖ A 187 (2), 233 (2)
Alte Weisen (I-II) ‖ A 199, 222
Alte Weisen (1930) ‖ A 72
Alter Christgesang ‖ A 65 (24), 72 (2)
Am Abend ‖ A 77 (11)
Am Neckar, am Neckar ‖ A 27 (1), 29 (3)
Am Quell der Donau ‖ A 157
Amen ‖ A 136 (9)
Amen, ja komm, Herr Jesus Amen ‖ A 257 (I: 916)
An – ‖ A 69 (3)
An den Wasserflüssen Babylon ‖ A 154, 163 (1)
An den Wassern zu Babel ‖ A 91 (a: 4, c: 5)
An die Hoffnung ‖ A 95
An eine alte Frau ‖ A 77 (7)
An einem Hügel bei Jerusalem ‖ A 81 (2)
An jenem Tag ‖ B-II 1973
An Lottchen ‖ A 69 (1)
An Philomele ‖ A 69 (5)
An seinem schimmernden Gewand ‖ A 98 (3)
Andacht zur Glockenweihe ‖ B-II 1949
Andante und Allegretto ‖ A 174
Andante und Fuge in A ‖ A 173
Anonyme Komposition eines Tagungsteilnehmers (1949) ‖ A 257 (I: 310)
Ansprache zum Gedenken an Gerhard Schoell ‖ B-II 1973
Antibium ‖ A 146, 257 (III: 183)
Antiphon „Da pacem“ ‖ A 13 (5)
Antwort auf eine Verlobungsanzeige ‖ B-II 1935
Appenzeller Kuhreigen ‖ Bio 7, A 241, 254 (VII), B-I KB 1034
Arabeske 218 (4)
Arbeitstage ‖ Bio 7
Arkadische Suite ‖ A 212, B-II 1989
Atlanta-Litanei ‖ A 86, B-II 1971
Auch der Engel hat Abschied genommen ‖ A 147
Auch ich bin Amerika ‖ A 76 (3)
Auf ’m Wase graset der Hase ‖ A 34 (1)
Auf dem Berge ‖ A 257 (III: 192)
Auf dem See ‖ A 207

Auf den Bergen fließt ein Wasser ‖ A 28 (4)
Auf den Landstraßen der Erde ‖ A 88 (2)
Auf der höchsten Kuppe drehte der letzte Windhauch ‖ A 141
Auf der Reise ‖ A 77 (9)
Auf der schönen reichen Erd' ‖ A 37 (2)
Auf diesen Tag bedenken wir ‖ A 108 (IV: 2, 7), 111 (19), 257 (III: 120)
Auf dr schwäbsche Eisebahne ‖ A 34 (3)
Auf ein Ei geschrieben ‖ A 70 (1)
Auf ein grünes Band gereiht ‖ A 77 (9)
Auf ein Kreuz ‖ B-II 1939
Auf eine Lampe ‖ A 70 (6)
Auf einem Spaziergang ‖ A 70 (2)
Auf heute hatte ich mir den Gesang ‖ A 145
Auf hohem Berg ‖ A 392 (III 192)
Auf hohen Bergen ‖ A 28, 28 (1)
Auf meinen lieben Gott ‖ A 49 (5), 104 (26), 105 (7), 136 (28), 137, 256 (118), 257 (III: 25), B-II 1989
Auf, auf nun, ihr Hirten ‖ A 42 (9)
Auf, auf, ihr Buben ‖ A 42 (19), 257 (III: 120, 403)
Auf, auf, mein Herz mit Freuden ‖ A 43 (I: 8), 45 (15), 111 (16), 139, 108 (III: 9), 254 (III), 256 (5), 257 (I: 702)
Auf'm Wase graset der Hase ‖ A 34 (1)
Aufgesang ‖ A 257 (III: 373)
Aufsatz über Gesang ‖ B-II 1930
Aulodie ‖ A 122, 257 (II: 306)
Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir ‖ A 97
Aus Händels Werkstatt ‖ B-II 1933
Aus meines Herzens Grunde ‖ A 10 (5), 49 (7–8), 104 (30), 105 (22), 110 (5), 256 (78), 257 (III: 24)
Aus tiefer Not ‖ A 103 (4), 105 (4), 254 (I)
Aus tiefer Not laß uns zu Gott ‖ A 108 (VII: 9)
Aus tiefer Not schrei ich zu dir ‖ A 17 (a: 9, b: 9, c/a: 9, c/b: 9), 41 (32, 42), 45 (33), 103 (4), 104 (17, 18), 108 (VII: 10), 112 (9, 10), 136 (29), 256 (68), 257 (I: 920; III: 23)
Außergewöhnliches Orgelkonzert: Selten gespielte Werke ‖ B-II 1984
Ausstellung (Orgeln, Noten, Bilder) ‖ B-II 1966
Aveniat regum tuum ‖ A 101 (3)

BACH, JOHANN SEBASTIAN
Acht Choralvorspiele ‖ A 165
Also hat Gott die Welt geliebt ‖ A 225
An den Wasserflüssen Babylon ‖ A 154
Bach als Höhepunkt ‖ B-II 1983
Bachs Cembaloconcert d-moll ‖ B-II 1984
Bachs Kunst der Fuge (Vortrag) ‖ B-II 1975
Bachs Orgelchoräle ‖ B-II 1932, 1934
Brandenburgisches Konzert, Nr. 6 ‖ A 248
Canon triplex ‖ A 189
Chorsätze zur Clavierübung III ‖ A 17
Clavierübung III ‖ A 17
Danksagung für den Bach ‖ B-II 1972
Das musikalische Opfer ‖ A 252, B-II 1933, 1976, 1984
Der Bach ist „in", der Bach ist „aus" ‖ B-II 1981
Die evangelische Kirchenmusik seit dem Tode Bachs ‖ B-II 1969
Die Kunst der Fuge ‖ A 250, 257 (II: 1, III: 434), B-II 1952, 1974, 1976
Die Orgel Bachs ‖ B-II 1932
Die sechs Brandenburgischen Konzerte ‖ B-II 1946
Drei Choralvorspiele ‖ A 163, 170, B-II 1981
Ein feste Burg ist unser Gott ‖ A 135
Erfahrungen mit Bach ‖ B-II 1985
Es ist uns eine besondere Freude das Bach-Geigenspiel ‖ B-II 1972
Gedanken zum Bachjahr ‖ B-II 1950
Geigensonaten von Bach und Bornefeld ‖ B-II o. D.
Jauchzet Gott in allen Landen ‖ A 99
Konzert für Orgel und Orchester d-moll ‖ A 161, 175, B-II 1983
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren ‖ A 100
Lobet den Herrn, alle Heiden ‖ A 253
Partita d-moll ‖ A 134, B-II 1987
Präludium und Fuge a-moll ‖ A 224
Präludium und Fuge b-moll ‖ A 159
Präludium und Fuge D-Dur ‖ A 223
Präludium und Fuge g-moll ‖ A 160
Uns ist ein Kind geboren ‖ A 260 (1)
Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust ‖ A 96
Wir danken dir o Gott ‖ A 260 (2)
Bald wird der Schnee zerrinnen ‖ A 77 (4)
Ballade vom Luftballon ‖ B-II 1952
Barcarole ‖ Bio 7, A 126 (13), 145, 242 (3), 257 (II: 424)

BARTÓK, BÉLA
Huldigung an Béla Bartók ‖ B-II 1982
1. Klavierkonzert ‖ Bio 2
Sonate für Orgel und Schlagzeug ‖ A 158
Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug ‖ A 158
Suite für Orgel ‖ A 130
[Vortragsnotizen] ‖ B-II 1954
Bauernlied ‖ A 23 (1)
Bauerntanz ‖ A 139 (3)
Bearbeitung Helmut Bornefeld ‖ B-II 1984
Bearbeitungen für Trompete und Orgel ‖ B-II 1983
Bebuka ‖ A 148
Beerdigung, Quartett Blum ‖ A 257 (I: 153)
Befiehl du deine Wege ‖ A 41 (73, 80), 45 (37), 49 (4), 136 (7), 254 (I), 256 (4, 52), 257 (III: 51, 99)
Begleitsätze ‖ A 110–111, 115, 136
Bei einem Wirte wundermild ‖ A 65 (17), 89 (9), 188, 257 (I: 1)
Bei Luzern dem Rigi zua ‖ A 66 (19), 181 (23), 240 (9)
BERG, ALBAN
Alban Bergs „Waldhaus“ am Wörthersee ‖ B-II 1970
Lyrische Suite ‖ Bio 2
Vier Stücke für Klarinette und Orgel ‖ A 178
Bicinien für zwei Blechbläser ‖ A 200
Bicinium ‖ A 126 (14), 257 (III: 236)
Bildnerischer Nachlass ‖ Bio 2
Bildwerke eines Komponisten ‖ B-II 1967
Biographische Notizen ‖ B-II 1968
Birlistamer Glöckerl ‖ A 244
Bitte recht freundlich ‖ A 187 (1), 233 (1)
Bittet, daß eure Flucht ‖ A 31 (25), 257 (III: 163)
Blast die Posaune im Land ‖ A 87
Bless, o heart, the joyous days ‖ A 101 (4)
Blumenbuch ‖ B-II 1946
Blumenreigen ‖ 218 (2)
Böhmische Tänze ‖ Bio 5, A 232
Borrisow ‖ A 136 (16)
BRAHMS, JOHANNES
Andante und Allegretto ‖ A 174
Zu Brahms und Dvořak ‖ B-II 1974
Brandenburgisches Konzert, Nr. 6 ‖ A 248
Brautgesang ‖ A 24 (6), 257 (III: 207)
Brunn alles Heils dich ehren wir ‖ A 118 (3), 257 (I: 950, 952)
Buccina ‖ A 235 (1)
BÜCHNER, GEORG
Leonce und Lena ‖ B-II 1956
BUSONI, FERRUCCIO
Variationen über „Wie wohl ist mir ...“ ‖ A 167
BUXTEHUDE, DIETRICH
Praeludium und Fuge ‖ B-II 1955

Canon ‖ A 257 (I: 140)
Canon triplex ‖ A 189
Canticum canticorum ‖ Bio 7, A 142, B-II 1955
Cantilena Helvetica ‖ A 254 (VII)
Canzona noni toni a 12 ‖ A 162
Canzona sopra „Responsum accepit Simeon“ ‖ A 168
Canzonetta ‖ A 126 (4)
Carillon ‖ A 126 (21)
Catulli carmina ‖ Bio 4
Chaconne ‖ A 257 (I: 653)
CHOPIN, FRÉDÉRIC
Hommage à Chopin ‖ A 121
Mazurka (op. 67, 3) ‖ A 207
Chor- und Kammermusik ‖ B-II 1979
Choral ‖ A 77 (1), 259
Choral und Choralbuch ‖ B-II 1952
Choralbearbeitungen ‖ A 50
Choralbearbeitungen (1979/86) ‖ A 61
Choralkantate ‖ A 48 (18–19), 49 (3, 6), 51–52, 55–57, 61 (9), B-II 1989
Choralmotette ‖ A 8, 11, 12, 257 (I: 176, 588–589)
Choralpartita ‖ A 106, 114, 116, 117, 137, 256 (112), B-II 1989
Choralsätze [Einführung] ‖ B-II 1944
Choralsonate ‖ A 137–139, 203, 257 I (15–22), B-II 1989
Choralvorspiele ‖ Bio 2, A 49 (5), 104, 105, 107, 118, 125
Choralvorspiele (1930/1969) ‖ A 104
Choralvorspiele (1931–1968) ‖ A 105
Choralvorspiele (1979/1983) ‖ A 125
Choralvorspiele im Wandel der Jahrhunderte ‖ B-II 1969
Chorea sacra ‖ Bio 7, A 120
Chorsätze zur Clavierübung III ‖ A 17
Chorsätze zur Clavierübung – Filme ‖ A 17 (d)
Christ ist erstanden ‖ A 43 (I: 6), 45 (14), 50 (8), 105 (14), 108 (III: 6),

111 (12), 254 (III), 256 (54), 257 (I: 1034; III: 123), 45
Christ lag in Todesbanden ‖ A 41 (100), 108 (III: 7), 109 (6), 111 (14), 256 (119)
Christ, der du bist der helle Tag ‖ A 200 (9)
Christ, unser Herr, zum Jordan kam ‖ A 17 (a: 8, b: 8, c/a: 8, c/b: 8), 41 (60), 45 (29, 34), 48 (7), 104 (10), 108 (VI: 2; VII: 11), 112 (11, 12), 254 (I), 256 (64, 70, 95), 257 (I: 927; III: 34, 115)
Christe aller Welt Trost ‖ A 17 (a: 2, b: 2, c/a: 2, c/b: 2), 257 (I: 930)
Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeine ‖ A 108 (V: 12), 257 (I: 15; III: 114)
Christe, du bist der helle Tag ‖ A 45 (46), 110 (23), 200 (9), 240 (2), 254 (VI), 256 (73)
Christe, du Lamm Gottes ‖ A 18 (5), 48 (9, 10), 112 (3), 136 (11, 23), 256 (53, 82, 83), 257 (III: 27, 30, 100)
Christi Blut und Gerechtigkeit ‖ A 136 (33)
Christliche Abendmusik in Schloß Oettingen ‖ B-II 1945
Christliche Reuterlieder → Reuterlieder
Christrose ‖ A 150 (12)
Christus der ist mein Leben ‖ B-II 1989
Christus spricht: Ich war tot ‖ A 59 (2), 257 (I: 615)
Christus, der ist mein Leben ‖ A 41 (35), 45 (49), 70, 117, 257 (III: 87)
Christus, der uns selig macht ‖ A 9 (2–6), 44 (13, 14, 15, 16, 17), 50 (7), 105 (15), 108 (II: 14), 111 (2, 3), 136 (25, 26), 170 (3), 256 (10), 257 (I: 211; III 108)
Chronophonie, Umrisse eines Vortrags ‖ B-II 1976
Concentus ‖ A 213, B-II 1989
Concertino ‖ A 216 (12)
CORELLI, ARCANGELO
Schluß der Sonate „La Folia“ ‖ A 172
CORNELIUS, PETER
Das Vater unser ‖ Bio 7, A 101
Credo in unam musicam ‖ B-II 1970

Da Christus geboren war ‖ A 110 (11, 24), 257 (III: 432)
Da der Tag sein Ende nahm ‖ A 9 (5), 44 (16)
Da droben auf hohen Bergen ‖ A 28 (3)
Da dronta em Täle ‖ A 82 (3)
Da Jesus in den Garten ging ‖ A 21 (10), 66 (9), 257 (I: 10)
Da pacem ‖ A 13 (5), 48 (22)
Da, eben kommt er ‖ A 142
Daheim im Himmelreich ‖ A 39, 72 (1)
Dänemark ‖ A 257 (III: 396)
Dank für die Glückwünsche zum 65. Geburtstag ‖ B-II 1971
Dank sei Gott in der Höhe ‖ A 125 (16–17)
Dankeskarte zum 60. Geburtstag ‖ B-II 1966
Danksagung für den Bach ‖ B-II 1972
Daphnis und Chloe ‖ Bio 8
Das alte Jahr vergangen ist ‖ A 110 (20), 257 (I: 1040, 1044)
Das Bohne-Lied ‖ B-II 1961
Das Buch Versammler ‖ Bio 7, A 6, 120, 162, 195, 257 (I: 154), B-II 1971
Das Choralbuch. Leitsätze ‖ B-III 1952
Das deutsche Volkslied ‖ B-II 1935
Das dreifache Amen ‖ A 61 (16)
Das durchschnittliche Konzertleben ‖ B-II 1946
Das Gedächtnis ‖ A 144
Das Gelübde ‖ A 144
Das große Rätsel ‖ B-II 1975
Das Klavichord in heutiger Musikpflege ‖ B-II 1932
Das Lieben bringt groß Freud ‖ A 23 (2, 3), 89 (3), 257 (I: 564)
Das Lied von der Frau Klapp ‖ B-II 1932
Das Lied von der Frau Schnapp ‖ B-II 1932
Das Mädlein, das ich meine ‖ A 181 (16)
Das musikalische Opfer ‖ A 252
Das neue Lied, Vorwort ‖ B-II 1945
Das Opfer ‖ A 144
Das Oratorium zwischen gestern und morgen ‖ B-II 1983
Das Positiv ‖ Bio 5, B-II 1942, 1947
Das sind goldene Himmelspfade ‖ A 101 (3)
Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen ‖ A 136 (1)
Das Streichquartett ‖ B-II 1936
Das tote Kätzchen ‖ A 187 (5), 233 (5)
Das Vaterunser ‖ A 101

Das walte Gott, der helfen kann || A 41 (47)
Das Wichtigste, mein lieber Sohn || B-II 1966
De profundis || A 97
DEBUSSY, CLAUDE
Petite Pièce, Rhapsodie || A für Klarinette und Orgel || A 177
Dein Lied erklang, ich habe es gehört || A 24 (10)
Dein Wille geschehe || A 101 (4)
Dem Stifter meiner Hausorgel || B-II 1938
Dem Teufel ich gefangen lag || A 50 (5, 1)
Dem Unendlichen || A 98 (1)
Dem wir das Heilig itzt || A 262 (2)
Den Aufbau des öffentlichen Musiklebens || B-II 1946
Den die Hirten lobeten sehre || A 41 (74), 43 (I: 1), 45 (5), 108 (II: 3), 110 (18), 254 (IV), 256 (49, 50, 51), 257 (III: 111, 404)
Den geboren hat ein Magd || Bio 7, A 39, 76, 257 (III: 142)
Denkschrift über die Einrichtung und Durchführung einer Oettinger Schlossmusik || Bio 5, B-II 1945
Denkschrift zu Zustand und Zukunft der Kirchenmusik in Heidenheim || B-II 1956
Denn ihre Werke folgen ihnen nach || B-II 1967
Denn siehe doch, o Zarathustra || A 119
Der Aufbau des öffentlichen Musiklebens || B-II 1946
Der Bach ist „in", der Bach ist „aus" || B-II 1981
Der Bär, der Bär, wie ihr wohl wißt || A 34 (1)
Der beste Vogel, den ich weiß || A 32 (15), 257 (III: 249)
Der Brief || B-II 1951
Der du bist drei in Einigkeit || A 49 (9), 153, 257 (III: 54)
Der du im Feld die Vöglein nährst || A 101 (5)
Der eine der war ein Reiter || A 181 (13)
Der Engel hat Abschied genommen || A 257 (II: 321)
Der grimmig Tod || A 21 (9), 65 (39), 72 (3)
Der heil'ge Christ ist kommen || A 38
Der Heiland ist geboren || A 65 (25), 218 (4), 219 (16), 239, 244 (3)
Der heilig Herr St. Matheis || A 21 (16), 65 (12), 186, 199 (3), 222 (4), 226 (6), 245
Der Herr behüte deinen Ausgang || A 257 (III: 158)
Der Herr ist mein getreuer Hirt || Bio 8, A 43 (II: 2), 45 (31), 108 (VI: 11), 114, 125 (4), 254 (V), 256 (112), 257 (III: 112), B-I KB 1824
Der Herr ist mein Hirte || A 91 (a: 1, c: 1)
Der Herr wird für euch streiten || A 31 (20)
Der Jüngling und der Tod || A 98 (7)
Der König im Walde || A 77 (2)
Der Künstler und seine Zeit || A 213
Der Leidende || A 98 (8)
Der lieben Sonne Licht und Pracht || A 41 (85)
Der Lobgesang Simeonis || A 257 (III: 200)
Der Mai tritt ein, mit Freuden || A 21 (11)
Der Maie, der Maie || A 21 (7), 65 (13)
Der Maien ist kommen || A 231 (4)
Der Mensch || Bio 8, B-II o. D.
Der Mensch vom Weibe geboren || A 75 (6)
Der Mittag hat den frommen Kelch || A 77 (10)
Der Mond ist aufgegangen || A 44 (23–24), 65 (20), 98 (12), 257 (I, 192)
Der musizierende Engel || A 77 (5, 13)
Der neue Tag, der nun anbricht || A 42 (8), 257 (I: 26), 257 (III: 396)
Der 90. [neunzigste] Psalm des kurfürstlich sächsischen Kapellmeisters || B-II 1956
Der Oratorien-Verein Heidenheim || B-II 1937
Der Pfingsten ist uns kommen || A 21 (19), 65 (16), 72 (6)
Der Psalm der Nacht || B-II 1973
Der Regenbogen || Bio 8
Der Ring der Liebe || Bio 5, B-II 1944
Der Ritter Pepp von Pappenheim || A 71
Der schwäbische Orpheus || B-II 1968
Der Sohn dem Vater g'horsam ward || A 50 (5, 2)
Der späte Beethoven || B-II 1949
Der Spiegel || A 120
Der Spinnerin Lied || A 24 (8), 257 (I: 1027)
Der Sterbliche schaut dein Werk || A 75 (9)
Der Stern geht auf || A 81 (1), 257 (III: 13)

Der Tag bricht an und zeiget sich || A 138
Der Tag, der ist so freudenreich || A 41 (98), 108 (I: 6), 110 (9), 256 (55), 257 (III: 116)
Der Tanzbär || A 187 (16), 233 (19)
Der Tempel || A 120
Der Thomaskantor Karl Straube schreibt || B-II 1946
Der Tod und das Mädchen || A 66 (15), 98 (6)
Der Tor und der Tod || A 4
Der vergangene Sonntag brachte ein Michaelskonzert || B-II 1983
Der Weg || A 120, 257 (I: 692, 694)
Der weiße Storch || Bio 4, 6, A 1, B-II 1931, 1932
Der Winter ist vergangen || A 21 (18), 181 (2), 199 (5), 222 (6), 257 (I: 2, 296)
Des Autos Kraft || B-II 1967
Des lauten Tages wirre Klänge schweigen || A 101 (1)
Des Menschen Sohn ist kommen || A 31 [29]
Deutsches Liederbuch I. Teil || A 21
Die Adventssätze des Chorgesangbuchs || B-II 1937
Die Anschaffung von Glocken || B-II 1949
Die Bedeutung Max Regers für die Kirchenmusik || B-II 1957
Die beste Zeit im Jahr ist mein || A 32 (14), 257 (III: 250)
Die Beweinung || A 144
Die Bilder zu dem Vortrag über Orgelbau und Orgelkunst || B-II 1945
Die Blechtrommel || A 187 (12), 233 (12)
Die Chororgel im Ulmer Münster || B-II 1939
Die Chorpassion || B-II 1938
Die Christenheit || A 257 (III: 110)
Die Denkmalpflege auf dem Gebiet der Orgelbaukunst || B-II 1939
Die Entführung aus dem Serail || B-II 1944
Die Erde war gestorben || A 24 (11)
Die Ernt ist nun zu Ende || A 31 (30)
Die evangelische Kirchenmusik seit dem Tode Bachs || B-II 1969
Die frühen Gräber || A 98 (9)
Die Geburt Christi || A 93
Die Geburt des Herrn || A 2
Die Gestirne || A 98 (2)
Die Glocke || A 77 (12)
Die goldene Vogelhochzeit || B-II 1960
Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne || A 43 (III: 3), 45 (45), 65 (18), 240 (1), 254 (VI)
Die Hauptorgel des Ulmer Münsters || B-II 1960
Die heiligen drei Könige || B-II 1935
Die Heimkehr || A 144
Die Heimsuchung || A 87, B-II 1973
Die helle Sonn leucht jetzt herfür || A 255 (6)
Die heute noch so scharfe Grenze || B-II 1946
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes || A 165 (7)
Die Hoffnung mich ernähret || A 32 (18)
Die Hochzeit des Figaro || B-II 1947
Die italienische Reise || A 145
Die Jahre 1920–1930 waren eines der entscheidensten Dezennien || B-II 1946
Die junge evangelische Kirchenmusik || B-II 1954
Die Jungen steigen || A 30 (1)
Die Kanons || A 30
Die Kantoreisätze des Choralwerks || B-II 1949
Die Kirchenmusik in den Entscheidungen unserer Zeit || B-II 1954
Die Kunst der Fuge || A 250, 257 (III: 434), B-II 1978
Die Leidenschaft nähert sich unmerklich den Thränen || A 141
Die Leuchte || A 120
Die Maiencourante || A 72 (4)
Die mit Thränen säen || A 16, 257 (I: 492)
Die Motetten des evangelischen Kirchenchor || B-II 1945
Die Motetten in Heidenheim || B-II 1938
Die Mutter bei der Wiege || A 20 (3)
Die Mythologie gibt || B-II 1978
Die Nacht ist vorgedrungen || A 31 (19), 104 (19), 125 (1)
Die Nachtkerze || A 77 (10)
Die Neue Musik als Frage an unsere Kirchenmusik || B-II 1959
Die neue Musik im Unterricht || B-II 1948
Die neue Orgel (Willsbach) || B-II 1977
Die neue Orgel der Klosterkirche Murrhardt || B-II 1977

Die neue Orgel der Martinskirche ‖ B-II 1964
Die neue Orgel der Michaelskirche Heidenheim/Brenz ‖ B-II 1969
Die neue Orgel in Schornbach ‖ B-II 1974
Die neuen Werke unserer 58. Motette ‖ B-II 1957
Die Orgel. Über den Sinn ihrer Geschichte ‖ B-II 1938
Die Orgel als Begleitinstrument ‖ B-II 1977
Die Orgel als Schicksal ‖ B-II 1986
Die Orgel Bachs ‖ B-II 1932
Die Orgel der Michaelskirche ‖ B-II 1954
Die Orgel der Pauluskirche war ‖ B-II 1951
Die Orgel der Pauluskirche Heidenheim-Brenz ‖ B-II 1953
Die Orgel in unserer Zeit ‖ B-II 1974
Die Orgelfrage ‖ B-II o. D.
Die Orgeln der Michaelskirche Heidenheim ‖ B-II 1969
Die Passion ‖ A 92
Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ ‖ A 136 (31, 37)
Die Schaukel ‖ A 187 (4), 233 (4)
Die sechs Brandenburgischen Konzerte ‖ B-II 1946
Die sogenannte „Orgelbewegung“ ‖ B-II o. D.
Die Sonn hat sich mit ihrem Glanz gewendet ‖ A 61 (14)
Die Sonne sinkt, o könnt ich ‖ A 98 (7)
Die Spieluhr ‖ A 187
Die Sterne tönen ewig hohe Weisen ‖ A 101 (2)
Die Stunde der Kirchenmusik ‖ B-II 1983
Die Tanzlaube ‖ A 226
Die Tür ‖ A 120, 257 (I: 682)
Die Urtypen einiger Instrumentenfamilien ‖ B-II 1980
Die Vögel wollten Hochzeit halten ‖ A 32 (5)
Die Welt geht hier zu Ende ‖ A 141
Die Welt ist um sich aufzuhängen ‖ B-II 1968
Die Zauberflöte ‖ A 104 (32), 132
Die zehn Gebot ‖ A 108 (VII: 13)
Dies ist der Stern geschält bis auf den Tod ‖ A 147
Dies sind die heiligen zehn Gebote ‖ A 17 (a: 5, b: 5, c/a: 5, c/b: 5), 256 (120), 108 (VII: 13), 110 (21), 112 (14)
Diese Gondel vergleich’ ich ‖ A 145
Dieser schwellende Mund, den Reiz der Heimat atmend ‖ A 70 (3)
Diskussion um die Dreigroschenoper ‖ B-II 1948
DISTLER, HUGO
[Abendmusik] ‖ B-II 1954
[Musik von Hugo Distler] ‖ B-II 1944
Denn ihre Werke folgen ihnen nach ‖ B-II 1967
Die Weltalter ‖ B-I KI 38
Distler, Hugo ‖ B-II 1954
Gevatter Tod ‖ B-II 1944
Hugo Distler ‖ B-II 1947
Hugo Distler heute ‖ B-II 1972
Hugo Distler und sein Werk ‖ B-II 1963
Hugo Distler-Weg und Werk ‖ B-II 1947
In memorian Hugo Distler ‖ B-II 1946
Kleine Orgelchoralbearbeitungen (op. 8, 3) ‖ B-II 1938, 1958
Schöpferischer Historismus ‖ B-II 1958
Über Hugo Distler (MS) ‖ B-II o. D.
Zu Hugo Distlers 50. Geburtstag ‖ B-II 1958
Distler, Hugo ‖ B-II 1944, 1947, 1954
Dithyrambe ‖ A 257 (I: 489)
Do drunta im Täle ‖ A 257 (I: 633)
Dorischer Kanon ‖ A 187 (15)
Dornröschen war ein schönes Kind ‖ A 231 (17)
Dort an der Kirchhofmauer, da sitz ich auf der Lauer ‖ A 69 (2)
Dort oben gegen Morgenland ‖ A 81 (6)
Draus sah ich Perlen rinnen ‖ A 181 (18)
Dreh dich, dreh dich ‖ A 142
Drei Chinesen mit dem Kontrabaß ‖ A 34 (4)
Drei Choralintraden für Blechbläser ‖ A 202
Drei Choralvorspiele ‖ A 163, 170
Drei Choralvorspiele für Violoncello und Orgel ‖ A 170
Drei Chorsätze ‖ A 20
Drei Hefte mit Kantoreisätzen ‖ A 43
Drei Kanons ‖ A 30
Drei Kanons zum Chorfest ‖ A 37
Drei Kanons zum Kirchentag ‖ A 36
Drei Kapseln mit Skizzen und Konzepten ‖ A 257

Drei Laub auf einer Linden ‖ A 21 (2), 181 (15–16), 199 (13), 222 (17), 240 (6), 257 (I: 2; II: 249)
Drei schwedische Volkslieder ‖ A 68
Drei Stücke für Altblockflöte ‖ A 204
Drei Suiten ‖ A 198
Drei Wochensprüche ‖ A 59
Dreigroschenoper ‖ B-II 1948, 1961
Dreistimmige Invention C-Dur (Bach) ‖ A 142
Dritte Sonatine für Klavier ‖ A 184
Droba auf dr rauha Alb ‖ A 66 (3)
Drunten im Unterland ‖ A 29 (1)
Du ‖ A 24 (11)
Du bist jetzt müde? ‖ A 119
Du bist so schön wie die weißen Blumen ‖ A 68 (2)
Du bist zum reinen Instrument geworden ‖ A 77 (5, 13)
Du, du bist aller Quellen ‖ A 19 (7)
Du füllst des Lebens Mangel aus ‖ A 50 (4, 5)
Du großer Schmerzensmann ‖ A 41 (94), 47 (7), 61 (4), 108 (II: 15), 111 (6)
Du hast meine Seele erlöst ‖ A 75 (12)
Du hättest nicht alt werden sollen ‖ A 30 (2)
Du meine Seele singe ‖ A 41 (38, 39), 104 (19), 136 (15)
Du wirst gegeißelt ‖ A 44 (10)
Du zählst wie oft ein Frommer wein ‖ A 50 (4, 4)
Du, du bist aller Quellen Quelle ‖ A 19 (7)
Dudelsack ‖ A 139 (4)
Duett ‖ A 17 (b, b/a: 10, c/b: 1, 10)
Dunst der Dünste ‖ A 195
Duo concertant ‖ A 236
Durch Adams Fall ist ganz verderbt ‖ A 10 (1), 21 (9), 104 (24), 105 (18), 136 (6), 257 (III: 21)
DVOŘÁK, ANTONÌN
  Psalmen ‖ A 91
  Zu Brahms und Dvořák ‖ B-II 1974

Ecclesiastes ‖ A 162
Ehr sei dem Vater und dem Sohn ‖ A 61 (15)
Ehre sei Gott in der Höhe ‖ A 31 (21, 28), 257 (III: 80, 81, 158)
Ei Mädle, wenn di's schnadderet ‖ A 65 (10)
Ei, wer hätt es je gemeint, Fräulein Ludovike ‖ A 69 (3)
Ein Denkmal für Hans-Arnold Metzger ‖ B-II 1977
Ein Erdenbürger stellt sich vor ‖ B-II 1951
Ein extravagantes Opus. Monteverdis „Marienvesper" ‖ B-II 1983
Ein feste Burg ist unser Gott ‖ A 43 (II: 3), 45 (32), 48 (16), 104 (20), 108 (VI: 12; VII: 1), 135, 254 (VI), 256 (34, 79)
Ein Freundesgruß zum 50. Geburtstag von Dr. Joachim Widmann ‖ B-II 1980
Ein Jäger aus Kurpfalz ‖ Bio 5, A 26 (2), 32 (1), 65 (5), 257 (I: 390), 287
Ein Junggesell und Germanist ‖ B-II 1970
Ein kleiner Abschiedsbrief ‖ Bio 9, B-II 1988
Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld ‖ A 43 (I: 5), 45 (10), 108 (II: 12), 111 (9), 254 (III), 256 (1)
Ein Leben mit Bläsern ‖ B-II 1977
Ein Lichtbildervortrag: Orgelbau und Orgelkunst, Handzettel ‖ B-II 1945
Ein Mann von mancherlei Geschick ‖ B-II 1968
Ein neues Lied will ich dir singen ‖ A 91 (a: 5, c: 6)
Ein Orgelbrief ‖ B-II 1963
Ein Poem ‖ B-II 1957
Ein Prolog ‖ B-II 1944
Ein verriegelter Garten ist meine Schwester-Braut ‖ A 142
Ein Vogel wollte Hochzeit machen ‖ A 66 (2), 231 (20)
Ein Weg bin ich bei dir ‖ A 120
Eine Glocke hängt im Balkenturm ‖ A 77 (12)
Eine Hausorgel ‖ B-II 1951
Eine Kirche des Ostens ‖ B-II 1943
Eine Leuchte bin ich bei Dir ‖ A 120
Eine Trilogie der Leidenschaft ‖ B-II 1944
Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb ‖ A 31 (2), 257 (III: 164)
Einen Tempel habe ich nicht ‖ A 120
Einer ist's, an dem wir hangen ‖ A 104 (5)
Einer war, der blies den Schofar ‖ A 84 (1)
Einführende Worte zu einer Matinee(1979) ‖ B-II 1979
Einführende Worte zum 2. Orgelkonzert ‖ B-II 1977

Einführende Worte zur Vorführung der Kantorei ‖ B-II 1949
Einführung, ein modernes Bachbild zu zeichnen ‖ B-II 1947
Einführung in die moderne Kunst ‖ B-II o. D.
Einführung von Helmut Bornefeld zu dem Rundbogen-Violinabend ‖ B-II 1981
Eingang ‖ A 24 (1)
Einkehr ‖ A 65 (17)
Einweihung der neuen Orgel in der Michaelskirche Heidenheim an der Brenz ‖ B-II 1969
Einweihung der neuen Orgel in der Stadtkirche Murrhardt ‖ B-II 1977
Ekloge ‖ A 212 (3)
Elegie ‖ A 126 (18), 187 (19), 212 (5), 257 (I: 527; II: 224)
Elemente der Stimmführung ‖ Bio 2, A 257 (III: 134)
Elf Volksliedsätze ‖ A 26
[ELLIOT, THOMAS STEARNS]
Mord im Dom ‖ Bio 8
Ende oder Wende deutscher Musik ‖ B-II 1947, 1948
Entwürfe ‖ A 254
Enzian ‖ A 150 (8)
Epitaph ‖ A 143
Er sprach zu mir: „Halt dich an mich ...“ ‖ A 50 (5, 3)
Er wünschte, daß ich die Weiber ‖ A 145
Erbarmet euch, ihr meine Freunde ‖ A 75 (5)
Erfahrungen mit Bach ‖ B-II 1985
Erhalt uns Herr bei deinem Wort ‖ A 48 (2–3), 108 (V: 1), 256 (39), 257 (I: 14; III: 53)
Erinnerungen ‖ Bio 2, B-II 1981
ERLÄUTERUNGEN ZUR
06. Motette (Paul Hofhaimer) ‖ B-II 1939
16. Motette ‖ B-II 1944
19. Motette (Heinrich Schütz u. a.) ‖ B-II 1945
20. Motette (Heinrich Schütz u. a.) ‖ B-II 1945
21. Motette (Heinrich Schütz) ‖ B-II 1946
22. Motette (Johann Seb. Bach, Johann Rosenmüller) ‖ B-II 1946
23. Motette (Melchior Franck u. a.) ‖ B-II 1946
25. Motette ‖ B-II 1947
26. Motette ‖ B-II 1947
30. Motette (Glockenweihe) ‖ B-II 1949
32. Motette (Johann Seb. Bach) ‖ B-II 1950
34. Motette (Siegfried Reda) ‖ B-II 1951
38. Motette ‖ B-II 1951
39. Motette ‖ B-II 1952
41. Motette ‖ B-II 1952
48. Motette ‖ B-II 1954
53. Motette ‖ B-II 1956
54. Motette ‖ B-II 1956
55. Motette (Mattheus LeMaistre) ‖ B-II 1956
56. Motette (Johann Sebastian Bach) ‖ B-II 1956
58. Motette ‖ B-II 1957
Ermuntre dich, mein schwacher Geist ‖ A 257 (I: 581)
Ernste Gesänge ‖ A 75
Erntetanz ‖ A 215 (2)
Eroica-Variationen ‖ A 207
Erschienen ist der herrlich Tag ‖ A 9 (7), 44 (20), 105 (2), 108 (III: 5), 111 (15), 256 (6)
Erstanden ist der heilig Christ ‖ A 108 (III: 11, 12), 256 (113), 257 (III: 120)
[Erste] I. Suite für Klavier ‖ Bio 8, B-II 1930
Erste Triller Übung ‖ A 187 (28)
Es erbauen die Griechen ein Kloster ‖ A 81 (4)
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht ‖ A 26 (3), 257 (I: 563)
Es geht ein Brausen durch die Zeiten ‖ A 257 (III: 428)
Es geht eine dunkle Wolk herein ‖ A 21 (17), 32 (9), 65 (32), 199 (11), 222 (14)
Es geht wohl zu der Sommerzeit ‖ A 199 (2), 222 (2)
Es ging ein Maidlein zarte ‖ A 66 (16)
Es gingen drei Bauern ‖ A 34 (2)
Es gingen drei Baurn ‖ A 65 (3)
Es gingen zwei Gespielen gut ‖ A 22, 181 (9–11)
Es ist das Heil uns kommen her ‖ A 48 (4), 108 (VII: 16), 257 (III: 46, 52)
Es ist ein Ding mit vielen Ecken ‖ B-II 1975

Es ist ein Ros entsprungen ‖ A 44 (6), 110 (13), 203, 256 (22, 27), 257 (I: 185; III: 408)
Es ist ein Schnee gefallen ‖ A 181 (12–14)
Es ist ein Schnitter, heißt der Tod ‖ A 21 (6, 20), 65 (38)
Es ist gewißlich an der Zeit ‖ A 9 (8), 14 (1), 41 (44), 49 (11–12), 50 (1), 256 (42), 257 (I: 335)
Es ist nit allewege Festabend ‖ A 32 (19)
Es ist uns eine besondere Freude ‖ B-II 1972
Es ist zwar sonsten nicht der Brauch ‖ A 70 (5)
Es kam ein Engel vom hohen Himmel ‖ A 42 (14)
Es kam ein Herr zum Schlößli ‖ A 32 (4), 65 (4), 231 (15), 240 (4), 257 (III: 252)
Es kommt das Meer ‖ A 81 (3)
Es kommt ein Schiff geladen ‖ A 108 (I: 4), 110 (6), 256 (65, 74), 257 (I: 191; III: 117, 436)
Es kommt noch der Tag ‖ A 76 (7)
Es sang vor langen Jahren ‖ A 24 (8)
Es springt ein güldner Bronnen ‖ A 78 (1)
Es steht ein Lind in jenem Tal ‖ A 21 (3), 199 (10), 222 (13), 257 (III: 333)
Es sungen drei Engel ‖ A 50 (2), 203
Es taget vor dem Walde ‖ A 65 (2), 257 (III: 374)
Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann ‖ A 231 (12–14)
Es tönet sein Lob Feld und Wald ‖ A 98 (2)
Es wandelt voll Liebe ‖ A 33
Es war einmal ‖ A 216 (7)
Es waren zwei Königskinder ‖ A 26 (4), 257 (I: 563)
Es will zahlenmäßig nicht viel besagen ‖ B-II 1947
Es wird sich bald einschleichen ‖ A 28 (5)
Es wolle Gott uns gnädig sein ‖ A 10 (4), 45 (4), 61 (7), 136 (17), 165 (7), 202 (2), 256 (96), 257 (I: 981)
Essercizii musici ‖ A 164
Esslinger Chronik ‖ Bio 4
Etüden für Streichorchester ‖ Bio 8, A 257 (I: 1)
Eva in Gold ‖ B-II 1966
[Exposé] für M. Kalliga ‖ B-II 1976
Exposé. Umgebaute Orgeln ‖ B-II 1947
Eya, du mein feines Lieb ‖ A 19 (3)

Fahrt ins Staublose ‖ A 147
Fanfare Buccina ‖ A 235 (1)
Fantasia contrapuntistica ‖ A 173
Fantasie f-moll ‖ A 133
Fantasie in G ‖ A 256 (126)
Fantasie über „Jesu meine Freude“ ‖ A 163 (3)
Fantasie über „Salve regina“ ‖ A 169
Fantasietta ‖ A 104 (23)
Ferne Trommeln ‖ A 126 (25)
Festliche Abendmusik ‖ B-II 1981
Fiat voluntas tuas ‖ A 101 (4)
Fiori d’amore ‖ A 218
Florilegium ‖ A 150, B-II 1978
Flucht aus schwarz gebluteten Gestirnen ‖ A 147
Form und Norm ‖ B-II 1976
Fortsetzung Dreigroschenoper ‖ B-II 1961
Frage die Tiere ‖ A 75 (8)
Frau Musica ‖ Bio 8, B-II o. D
Frauentanz ‖ A 216 (6), 257 (II: 59)
Freuet euch ‖ A 257 (III: 216)
Freuet euch, ihr Christen alle ‖ A 9 (9), 41 (83), 44 (4), 61 (2), 108 (II: 2), 110 (17), 256 (41, 90, 104), 257 (III: 109–110, 165)
Freut er sich denn auch ein wenig ‖ A 69 (4)
Freut euch in dem Herrn allewege ‖ A 31 (5), 59 (1), 257 (I: 615)
Freut euch, ihr lieben Christen all ‖ A 108 (II: 7)
Friedrich der Große und seine Musiker ‖ B-II 1934
Frisch auf in Gottes Namen ‖ A 21 (24), 65 (22), 199 (1), 222 (1)
Fröhlich soll mein Herze springen ‖ A 45 (4), 47 (5), 108 (I: 9), 110 (12), 254 (I), 256 (37), 257 (III: 116)
Fröhlich wir nun all fangen an ‖ A 41 (33), 43 (II: 1), 45 (26), 104 (6), 108 (V: 20), 109 (12), 256 (7, 20, 108), 257 (I: 216; III: 83, 115)
Fröhliche Sommermusik ‖ B-II 1937
Frohsinn und Schwermut ‖ B-II 1936, 1938, 1947
Frohsinn und Schwermut (Textheft) ‖ B-II 1938
Frühlingsannemone ‖ A 150 (2)
Fuchs und Bär ‖ A 20 (1)

Führe mich || A 50 (4)
Fünf Kinderlieder || A 247
Fünf Sätze [für Männerchor] || A 13
Fünf Sätze für einstimmigen Chor und Orgel || A 58
Fünf Sätze für gleiche und gemischte Stimmen || A 10
Fünf Suiten || A 198
Fünfundzwanzig [25] Jahre Bärenreiter Verlag || B-II 1949
Fünfundzwanzig [25] Jahre Orgelpflege. Ausstellung || B-II 1960
Fünfzehn Jahre Orgelbewegung, von Chr. Mahrenholz || B-II 1938
Für alln ich krön || A 243 (1)
Für Armgart || B-II 1964
Für einen gegenwärtigen Schütz || B-II 1972
Fughetta || A 17 (b: 4, 5, 6, c/b: 4, 5, 6), 126 (2, 16, 29)
Furioso || A 126 (28)

GABRIELI, GIOVANNI
Canzona noni toni a 12 || A 145, 162
Galopp || A 126 (27), 139 (2)
Gänsemarsch || A 233 (9)
Ganz richtig hört ich sagen || A 70 (4)
Gärtner sind wir || A 84 (6)
Gevatter Tod || Bio 5
Geborn ist uns ein Kindelein || A 39, 65 (24), 72 (2), 76
Geburt Christi || A 93 (3)
Geburtstags-Ode || B-II 1976
Gedanken zu einem Orgel-Film „Königin der Töne“ || B-II 1942
Gedanken zu einem Paracelsus Oratorium || B-II o. D.
Gedanken zum Bachjahr || B-II 1950
Gedicht für den Sohn || B-II 1966
[Gedicht zu einem Geburtstag] || B-II 1972
Gedicht zur Einweihung der Orgel von Wachbach || B-II 1964
Gedichte auf Chormitglieder || B-II o. D.
Geh aus mein Herz, und suche Freud || A 41 (79), 256 (33), 257 (I: 287)
Geh ich an deiner Hand || A 77 (1), 264
Geheiligt werde dein Name || A 101 (2)
Geht hin ihr gläubigen Gedanken || A 104 (27)
Geigensonate 78 [Rebec] || Bio 7
Geigensonaten von Bach und Bornefeld || B-II o. D.
Geist und Handwerk, Zeitgemäße Betrachtungen || B-II 1937
Geistliche Lieder || A 98
Gelobet sei der Herr, mein Gott || A 41 (50), 108 (IV: 12), 111 (27), 257 (III: 121)
Gelobet seist du, Jesu Christ || A 41 (69), 108 (I: 5), 110 (7), 202 (1), 47 (3), 257 (I: 311, 1041; III: 117)
Gelobt sei der Herr || A 262 (1)
Gelobt sei Gott im höchsten Thron || A 44 (18), 108 (III: 10), 111 (17), 136 (20), 257 (I: 700; III: 120)
Gelöst will ich werden und will lösen || A 120
Gen Himmel aufgefahren ist || A 104 (3), 108 (IV: 1), 111 (20), 136 (34), 256 (24), 257 (I: 702; III: 120)
Generalbass || A 261 (2)
Gesamtverzeichnis zum Choralwerk || B-III 1953
Gesang der Geharnischten || A 104 (32), 132
Gesangbuch für die Jugend || Bio 2, 5
Geschichte eines Orgelumbaus || B-II 1955
Geschichte vom Soldaten || Bio 2, A 249
Gesegn dich Laub || Bio 2, A 32 (6), 65 (40), 199 (16), 222 (15), 240 (12)
Gesegn uns, Herr, die Gaben dein || A 136 (12), 257 (III: 100)
Gesegnet der Tag, vom Himmel geschenkt || A 68 (3)
Gesellige Musik || B-II 1936
Gesetz und Segen || B-II 1943
Gesichtspunkte beim Anfängerunterricht || B-II 1931
Gespräch in Biberach || B-II 1939
Gestern Abend ging ich aus || A 231 (10)
Gevatter Tod || Bio 5, B-I KH 92, B-II 1944
Gib Fried zu unsrer Zeit o Herr || A 108 (V: 3), 257 (III: 119)
Gib mir nach deinr [sic!] Barmherzigkeit || A 41 (110)
Gib uns heut unser täglich Brot || A 41 (102)
GLUCK, CHRISTOPH WILLIBALD
Der betrogene Kadi || B-II 1943
Glückwunsch || A 35 (1)

GOETHE, JOHANN WOLFGANG VON
Auf dem See ‖ A 207
Italienreise ‖ A 145
Keins von allen ‖ A 78 (2)
Venezianische Epigramme ‖ A 145
Weite Welt und breites Leben ‖ A 214
Wenn du dich selber machst zum Knecht ‖ A 78 (2)
Wenn im Unendlichen ‖ A 25
Goldene, goldene Brücke ‖ A 231 (2)
Gondellied ‖ A 187 (19), 233 (16)
Gott der Vater wohn uns bei ‖ A 61 (5), 68, 108 (IV: 14), 111 (25), 116, 256 (18), 257 (III: 121)
Gott des Himmels und der Erden ‖ A 41 (36)
Gott im Frühling ‖ A 98 (3)
Gott ist gegenwärtig ‖ A 46, 50 (3), 257 (III: 97)
Gott sei gelobet und gebenedeiet ‖ A 108 (VI: 6), 109 (10), 112 (4), 257 (III: 112)
Gott Vater, Herr, wir danken dir ‖ A 45 (19), 108 (IV: 10), 111 (26), 254 (I), 256 (81), 257 (I: 699, 1048, III: 33, 121)
Gott Vater, höre unsre Bitt ‖ A 48 (8, 15), 257 (III: 52)
Gottes Sohn ist kommen ‖ A 29 (1), 44 (5), 47 (4), 107 (1), 108 (II: 6), 110 (23), 256 (92), 257 (I: 701; III: 109)
Griechischer Reise-Salat mit Schafskäse ‖ B-II 1979
Grundsätze zur Frage neuer Kirchenmusik ‖ B-II 1949
Grünet Felder, grünet Wiesen ‖ A 42 (20), 257 (III: 442)
Grüß Gott, du schöner Maie ‖ A 32 (13), 199 (6), 222 (7), 257 (III: 250)
Grußwort zum 25jährigen Bestehen von Musik und Kirche ‖ B-II 1955
Gut Nacht, gut Nacht, mein feines Lieb ‖ A 21 (14), 65 (21)
Gymnastik ‖ A 126 (26)

HAAS, JOSEPH
Joseph Haas und Gregor Joseph Werner ‖ B-II 1937
Joseph Haas [Einführung] ‖ B-II 1937
Lebensbuch Gottes ‖ B-II 1935
Oratorium ‖ B-II 1935
Halleluja ‖ A 256 (105, 131)
Halleluja, denn uns ist heut ‖ A 110 (9)
Halleluja, Halleluja ‖ A 254 (III)
Händel und die Gegenwart ‖ B-II 1972
HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH
Frohsinn und Schwermut (Textheft) ‖ B-II 1938
Frohsinn und Schwermut ‖ B-II 1936–1937, 1938, 1947
Händel und die Gegenwart ‖ B-II 1972
Hänschen klein ‖ A 255 (3)
Hänsel und Gretel ‖ A 231 (3), 247
Haschemann ‖ A 187 (6), 233 (6)
Hat er dich nicht von Jugend auf ‖ A 50 (4, 6)
Hättest Du der Einfalt nicht ‖ A 93 (3)
Häusliche Kantoreipraxis ‖ B-II 1950
Hausknecht ‖ A 76 (4)
Hausmusik / Was ist Hausmusik [Gedanken zu einem Vortrag] ‖ B-II 1934
Hausorgel nach Plänen und Mensuren von Helmut Bornefeld ‖ B-II 1939
HAYDN, JOSEPH
Haydns Klaviersonate in der heutigen Musikerziehung ‖ B-II 1932
Joseph Haydn ‖ B-II 1934
Joseph Haydn: Zufriedenheit ‖ B-II 1976
Konzert für Orgel und Orchester, 2 Kadenzen ‖ A 171
Orgelkonzert in C-Dur ‖ Bio 8
Haydens Klaviersonate in der heutigen Musikerziehung ‖ B-II 1932
Heidenheimer Arbeitstage ‖ B-II 1946–1947
Heidenheimer Orgelsommer: Violoncello und Orgel ‖ B-II 1984
Heidenheimer Orgelstiftung ‖ B-II 1984–1985
Heilger Geist, du Tröster mein ‖ A 10 (3), 105 (3), 257 (I: 703, 1044)
Heilige Reigen ‖ Bio 8, B-II o. D.
Heimatgefühl ‖ A 24 (9)
Heinrich Kaminski (1866–1946) ‖ B-II 1955
Heinrich Schütz, Thomas Stolzer – Einführung ‖ B-II 1937
Heinrich Schütz steht mit seiner Musik ‖ B-II 1945
Heißa Kathreinerle ‖ A 231 (16)

Helft mir Gotts Güte preisen ‖ A 44 (7), 45 (48), 110 (3, 21)
Helmut Bornefeld. Bildwerke eines Komponisten ‖ B-II 1967
Helmut Bornefeld (geb. 1906). Choralpartita IV ‖ B-II 1951
Helmut Bornefeld. Das Choralbuch ‖ B-III o. D.
Helmut Bornefeld. Psalm der Nacht. Ausstellung ‖ B-II 1966
Helmut Bornefeld über dessen bisher erschienen Werke ‖ B-III 1955
Helmut Bornefeld. Werke für Orgel ‖ B-III 1966
Henricus Sagittarius ‖ B-II 1972
Herakles ‖ Bio 8
Herbstzeitlose ‖ A 150 (11)
Herr Christ, der einig Gotts Sohn ‖ A 9 (12), 41 (59), 108 (II: 8), 110 (24), 165 (8), 257 (III: 109, 182, 213)
Herr Gott, dich loben alle wir ‖ A 9 (10), 30 (3), 43 (II: 6), 44 (21–22), 45 (22), 108 (IV: 15), 111 (28), 118 (3), 254 (V), 256 (67), 257 (III: 103, 119)
Herr Jesu Christ ‖ A 108 (V: 17)
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend ‖ A 41 (16, 52, 56), 56
Herr Jesu Christ, Du höchstes Gut ‖ A 48 (14), 104 (13, 14), 125 (3), 165 (4), 257 (III: 31, 104)
Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott ‖ A 104 (23)
Herr Jesu, deine Angst und Pein ‖ A 104 (13)
Herr mach uns ‖ A 257 (III: 115)
Herr stärke mich, dein Leiden zu bedenken ‖ A 104 (2)
Herr, Christ, der einig Gotts Sohn ‖ A 41 (59)
Herr, für dein Wort sei hoch gepreiset ‖ A 41 (75)
Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses ‖ A 15 (1)
Herr, mach uns wie die kleinen Kind ‖ A 108 (VI: 4)
Herr, nun selbst den Wagen halt ‖ A 45 (24), 58 (3), 108 (V: 13), 254 (I), 256 (107), 257 (III: 114, 201)
Herr, unser Gott, laß nicht zu Schanden werden ‖ A 41 (10, 21, 23, 57–58), 108 (V: 10)
Herz der Völker ‖ B-II 1947
Herz und Mund und Tat ‖ A 165 (1)
Herzlich lieb hab ich dich ‖ A 41 (77), 109 (9), 136 (16), 256 (97), 257 (III: 125)
Herzlich tut mich erfreuen ‖ A 41 (84, 90), 136 (39, 40), 199 (17), 222 (10)
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen ‖ A 44 (9–11, 12), 45 (13), 103 (2), 104 (2), 108 (III: 2–3), 111 (11), 136 (24), 256 (17, 38), 257 (I: 293; III: 122)
HESSE, HERMANN
  Leidenschaftlich strömt der Regen ‖ B-I KH, 91b
  Oktober 1944 ‖ B-I KH, 91b
Heut singt die liebe Christenheit ‖ A 13 (1), 41 (109), 108 (IV: 16), 118 (2), 257 (III: 119)
Heute Abend, liebe Leute ‖ B-II o. D.
Heute, so ihr seine Stimme höret ‖ A 59 (3)
Hier sind die starken Kräfte ‖ A 41 (39)
Hilarien ‖ A 214
Hin, hin wetz ‖ A 32 (10), 222 (3)
HINDEMITH, PAUL
  Die Geburt Christi ‖ A 93
  Die Passion ‖ A 92
  Ludus tonalis (einzelne Stücke für Orgel) ‖ Bio 8
  Marienleben ‖ B-II 1934
  Neue Musik für zwei Geigen ‖ A 258
  Pastorale, Fuge und Postludium ‖ A 129
  Plöner Musiktage ‖ Bio 4
Hinunter ist der Sonne Schein ‖ A 41 (48), 200 (2)
Hiob-Motette ‖ A 7
Hirten, habt ihr es gesehen ‖ A 42 (15)
Hirtenlieder ‖ Bio 7, A 81
Hirtenruf ‖ A 257 (I: 517)
Hirtenweise ‖ A 126 (15)
Historia von der Geburt Jesu Christi ‖ Bio 4
Hoch ist das Haus auf der Wilhelmshöh ‖ A 34 (4)
Hoch soll er leben ‖ A 34 (4)
Hochzeitsgesänge ‖ A 257 (I: 956)
Hör, es klagt die Flöte wieder ‖ A 24 (4)
Höre, Gott, mein Schreien ‖ A 91 (c: 2)
Höre, höre, höre Hiob höre ‖ A 75 (10)
Hört, der Engel helle Lieder ‖ A 42 (2)
Holzschuh-Polka ‖ A 128, 257 (II: 361)

Hoppe, hoppe Reiter ‖ A 187 (15), 233 (15)
Hosianna dem Sohne Davids ‖ A 31 (24)
Hraly Dualy [über Dudelsack] ‖ B-II 1941
Hugo Distler ‖ B-II 1947
Hugo Distler heute ‖ B-II 1972
Hugo Distler und sein Werk ‖ B-II 1963
Hugo Distler – Weg und Werk ‖ B-II 1947
Huldigung an Béla Bartók ‖ B-II 1982
Hymne an Deutschland ‖ A 79

I fahr, i fahr, i fahr auf der Post ‖ A 231 (5), 240 (7)
I hab a schöns Häusle ‖ A 29 (2), 65 (9), 82 (1), 181 (24), 240 (10)
Ich, ich und meine Sünden ‖ A 41 (46)
Ich armes Käuzlein klein ‖ A 21 (21)
Ich bin der dunklere Bruder ‖ A 76 (3)
Ich bin schwarz ‖ A 19 (5)
Ich danke dir ‖ A 105 (10)
Ich fahr dahin ‖ Bio 2, A 65 (37), B-II 1947
Ich freute mich über die ‖ A 15 (2)
Ich hab die Nacht geträumet ‖ A 23 (11), 32 (7), 181 (17–18), 257 (I: 1020; III: 257)
Ich hab mich ergeben ‖ A 26 (5), 32 (2), 66 (11)
Ich habe gesprochen ‖ B-II 1975
Ich habe Ströme kennengelernt ‖ A 76 (2)
Ich harre des Herrn ‖ A 97
Ich hätt wohl, dein Haar zu zieren ‖ A 69 (1)
Ich hebe meine Augen auf ‖ A 91 (a: 3, c: 4)
Ich hört ein Sichelin rauschen ‖ A 66 (14)
Ich hört ein Sichlein rauschen ‖ A181 (4)
Ich kenne nicht den Raum ‖ A 84 (8)
Ich lobe dich von ganzer Seelen ‖ A 104 (16)
Ich mache meine frühen Fenster auf ‖ A 77 (8)
Ich muß immer, immer ‖ A 76 (4)
Ich reit auf einem Rößlein ‖ A 89 (14)
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ ‖ A 41 (54), 108 (VIII: 1), 112 (16), 200 (3), 256 (11, 56)
Ich sage euch: man muss noch Chaos in sich haben ‖ A 119
Ich singe dir mit Herz und Mund ‖ A 41 (55), 49 (3), 50 (4), 256 (47)
Ich stand auf hohem Berge ‖ A 21 (13), 65 (36)
Ich steh an deiner Krippen hier ‖ A 41 (3), 42 (3), 108 (I: 11), 110 (16), 125 (2), 257 (III: 116, 401)
Ich steh in meines Herren Hand ‖ A 41 (51), 110 (16), 256 (46)
Ich traure nicht um Vaters Gut ‖ A 181 (11)
Ich weiß, woran ich glaube ‖ A 41 (5, 24, 65), 256 (13)
Ich will den Namen Gottes ‖ A 260 (1)
Ich will dich lieben meine Stärke ‖ A 41 (89), 255 (1), 256 (111)
Ich will mein Haar nit binden ‖ A 181 (14)
Ich wollt ein Sträußlein binden ‖ A 24 (2)
Ich wollt, daß ich daheime wär ‖ A 41 (97), 49 (13), 72 (1), 76, (13), 125 (13), 257 (I: 188)
Igor Strawinsky ‖ B-II 1933
Ihr Kinderlein kommet ‖ A 257 (I: 187)
Ihr Menschen. Rühmet Gottes Liebe ‖ A 165 (3)
Ihr schlafet nun, verblühte Auen ‖ A 77 (6)
Im Abendrot ‖ A 98 (11)
Im Dutzend billiger ‖ A 216
Im Frieden dein, o Herre mein ‖ A 103 (1), 108 (VI: 7, 10), 257 (III: 31, 112)
Im Maien, im Maien, die Vögelein singen ‖ A 226 (2), 257 (I: 2)
Im Märzen der Bauer ‖ A 231 (6), 23 (1), 257 (I: 4)
Im „Stern“ stand neulich ‖ B-II 1968
Im schönsten Wiesengrunde ‖ A 89 (2)
Improvisation ‖ A 257 (III: 436)
In allen meinen Taten ‖ A 49 (5–10)
In der Crailsheimer Gegend sind ‖ B-II 1965
In der ersten Stund am Tag ‖ A 44 (14), 111 (3)
In der ersten Tagesstund ‖ A 9 (3)
In dich hab ich gehoffet, Herr ‖ A 41 (6, 64, 66), 48 (8, 15), 108 (V: 2; VII: 8), 256 (16), 257 (III: 113, 124)
In dir ist Freude ‖ A 41 (87), 108 (VIII: 9), 109 (14), 112 (21), 125 (11)
In einem Kripplein ‖ A 42 (6)
In einem kühlen Grunde ‖ A 89 (7)
In Gottes Namen fahren wir ‖ A 17 (a: 5, b: 5, c/a: 5, c/b: 5), 41 (76), 43 (II: 5),

45 (40), 110 (21), 108 (VIII: 13), 254 (VI)
In meinem Bett die lange Nacht ‖ A 19 (4)
In memoriam Hugo Distler ‖ B-II 1946
In memoriam Siegfried Reda ‖ B-II 1969
In seinem schimmernden Gewand ‖ A 98 (3)
In stiller Nacht ‖ A 21 (22), 66 (10)
In's stille Land ‖ A 98 (5)
Informationen zu verschiedenen Werken ‖ B-II 1930
Intonation ‖ A 261 (1)
Instrumente in der Kirchenmusik ‖ B-II 1939
Intonation für Positiv ‖ A 50 (5, 1), 256 (115, 116, 124)
Intrada ‖ A 28 (1), 257 (I: 523)
Introduktion ‖ A 215 (1)
Introduktion und Capriccio ‖ A 140
Inventionen ‖ A 126
ISAAK, HEINRICH
Canzona sopra „Responsum accepit Simeon“ ‖ A 168
Ist es noch still in der Runde ‖ A 42 (7)
Ist Gott für mich so trete ‖ A 43 (III: 5), 45 (24, 39), 104 (25), 125 (10), 136 (8, 30), 200 (11), 256 (57), 257 (III: 83, 99)
Ist die Orgel zu ersetzen ‖ B-II 1976
Ist Gott für uns wer mag wider uns sein ‖ A 31 (19), 257 (III: 164)
Italienreise ‖ A 145

Jahrmarkt ‖ A 187 (21), 233 (20)
Jauchz, Erd, und Himmel, juble hell ‖ A 108 (IV: 4), 111 (22), 256 (117), 257 (III: 121)
Jauchzet Gott in allen Landen ‖ A 99, 165 (2)
Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren ‖ A 13 (3), 48 (17), 49 (3), 104 (16), 13 (3)
Jenseits von Eden ‖ B-II 1977
Jerusalem, du hochgebaute Stadt ‖ A 125 (12)
Jesaja dem Propheten das geschah ‖ A 18 (4)
Jesu Christe ‖ A 254 (I)
Jesu meine Freude ‖ A 136 (2), 163 (3)
Jesu, dein Passion ‖ A 200 (1)
Jesu, geh voran ‖ A 41 (18), 48 (21), 108 (VIII: 10)
Jesu, nun sei gepreiset ‖ A 110 (20, 21)
Jesus Christus gestern und heute ‖ A 31, 257 (I: 952; III: 158)
Jesus Christus herrscht als König ‖ A 41 (78), 256 (106)
Jesus Christus unser ‖ A 254 (I)
Jesus Christus, unser Heiland ‖ A 17 (a: 10, 11, b: 10, c/a: 10, 11, c/b: 10), 105 (1), 45 (35), 48 (11–14), 50 (6), 104 (11, 12), 105 (1, 4), 108 (III: 8; VII: 14), 111 (13), 112 (15), 256 (85–88, 94, 114), 257 (I: 14, 579, 699, 928, 929; III: 28–29, 31–32, 42)
Jesus geh voran ‖ A 257 (I: 954)
Jesus ist kommen Grund ewiger ‖ A 105 (17), 257 (I: 215; III: 410)
Jesus nahm zu sich die Zwölfe ‖ A 165 (8)
Jesus nimmt die Sünder an ‖ A 41 (31)
Jesus soll die Losung sein ‖ A 257 (I: 213)
Jesus, meine Zuversicht ‖ A 49 (5), 257 (III: 47)
Jetzt gang i ans Brünnele ‖ A 29 (4)
Jetzt wird mein Elend voll ‖ A 92 (2)
Joachim Widmann 50 ‖ B-II 1980
Joh. Seb. Bach am Karfreitag ‖ B-II 1957
Joh. Seb. Bach. Die Kunst der Fuge ‖ B-II 1974
Joh. Seb. Bach. Das musikalische Opfer ‖ B-II 1976, 1984
Joh. Seb. Bachs „Brandenburgische Konzerte“ ‖ B-II 1946
Johann Sebastian Bach, Konzert für Orgel und Orchester d-moll ‖ B-II 1983
Joseph Haas und Gregor Joseph Werner ‖ B-II 1937
Joseph Haas [Einführung] ‖ B-II 1937
Joseph Haas „Lebensbuch Gottes“ ‖ B-II 1935
Joseph Haydn ‖ B-II 1934
Joseph Haydn: Zufriedenheit ‖ B-II 1976
Joseph, lieber Joseph mein ‖ A 41 (104)
Jubilus ‖ A 257 (I: 23)
Jung bin ich, jung bleib ich ‖ Bio 7, A 89, 89 (1), B-I KB 1035
Jungfrau von Orléans ‖ Bio 6, A 3

Kaiserkrone ‖ A 150 (10)
Kam nicht ein Fuchs vom Dorfe her ‖ A 20 (1)

Kanon || A 74 (3), 257 (I: 449, 565, 578; III: 236)
Kanons nach alten Volksliedern || A 32
Kantoreipraxis als Hilfe || B-II 1951
Kantoreisätze || A 41
Kantoreisätze [für Therese Wrase] || A 44
Karawane || A 139 (1)
Karte zum Jahreswechsel 1976/1977 || B-II 1965, 1976
Kasseler Musiktage – Kasseler Kleinorgeltage, 5.–10. Oktober 1938 || B-II 1938
Kehre wieder (Der „Originalsatz“) || A 257 (I: 184)
Kehre wieder, kehre wieder || A 62, 136 (29, 35), 255 (2), B-I KB 1829
Kein Feuer, keine Kohle || A 32 (20)
Kein Licht ohne Flamme || A 141
Kein schöner Land in dieser Zeit || A 66 (4)
Kein Zepter, keine Krone || A 136 42)
Keins von allen || A 78 (2)
Kinder, es ist die letzte Stunde || A 31 (14)
Kinderlied für Agnes || A 69 (2)
Kinderlieder || A 231
Kindlein mein 231 (11)
Kirche und Kirchenmusik || B-II o. D.
Kirche und Kultur || Bio 5, B-II 1940
Kirchengesangstag (15.11.59) || A 257 (I: 172)
Kirchenlied? Versuch einer Analyse || B-II 1972–1974
Klagende Weise || A 187 (24)
Klavierabend Walter Rehberg || B-II 1932
Kleine Choralkantate || A 52, 57, 62
Kleine Liedmesse || A 18
Kleine Orgelchoralbearbeitungen (op. 8, 3) von Hugo Distler [Besprechung] || B-II 1938
Kleine Stücke || A 196, 233
Kleine Suite für Klarinette (in B) und Tasteninstrument || A 151
Kleine Suite für zwei Violinen || A 191
Kleine Toccata || A 257 (I: 216)
Kleine Trias || A 127
Kleine Trios || A 192
Kleiner Kanon || A 126 (3)
Kleiner Marsch || A 187 (9)
Kleiner Reigen || A 126 (20)
Kleines Glockenspiel || A 257 (III: 429)
Kleines Trio || A 257 (I: 665)
Kling, Klang, Schmied schlag zu || A 231 (8)
Komm Bruder! Komm! || A 76 (1)
Komm doch, Herr Christ, das Fest bricht an || A 136 (38), 257 (I: 384)
Komm heraus, komm heraus, o du schöne, schöne Braut || A 24 (6)
Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist || A 108 (IV: 6, 11), 257 (I: 703; III: 120)
Komm, Heiliger Geist, Herre Gott || A 41 (70), 43 (II: 7), 45 (17), 43 (II: 7), 108 (IV: 5), 111 (21), 200 (10), 254 (V), 256 (66), 257 (III: 121)
Komm, lieber Mai || A 65 (15)
Komm, linde Nacht, so komm herein || A 74 (2)
Kommet ihr Hirten || A 42 (12), 257 (III: 402)
Kommt e Vogerl geflogen || A 65 (6)
Kommt her mit Fleiß zu schauen || A 257 (I: 956)
Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn || A 61 (11), 108 (VIII: 2), 112 (17), 165 (6), 256 (122)
Kommt und laßt und Christum ehren || A 41 (7–9), 104 (1), 105 (9), 108 (I: 10), 110 (14), 257 (III: 116)
Kommt, verwundert euch, ihr Leute || A 42 (6), 257 (III: 397)
Konzepte || A 257
Konzert des Stuttgarter Kammer-Orchesters || B-II 1946
Konzert d-moll || A 161, 175
Konzert d-moll für Flöte (Violine), Oboe und Tasteninstrument || A 161
Konzert für Orgel u. Orchester, 2 Kadenzen || A 171
Korinna || A 69 (6)
Kritik der Dreigroschenoper || B-II 1948
Kuckuck, Kuckuck || A 90, 247, 255 (4)
Kultische Tänze || Bio 8
Kyrie Gott Vater Kyrie Gott Heiliger Geist || A 257 (I: 926, 929)
Kyrie, Gott heiliger Geist || A 17 (a: 3, b: 3, c/a: 3, c/b: 3), 257 (I: 930)
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit || A 17 (a: 1, b: 1, c/a: 1, c/b: 1), 18 (1)

La Folia || A 172
L’Allegro, il Pensieroso ed il Moderato (Textheft) || B-II 1938
L’histoire du soldat || Bio 2, 4

Lamenta ‖ A 154, B-II 1989
Land des Glaubens, deutsches Land ‖ A 79, 258
Landeskirchentag 1952 ‖ A 257 (III: 380)
Ländler ‖ A 187 (7), 233 (7)
Laß dein Brot über das Wasser fahren ‖ A 36 (3)
Laß mich dein sein und bleiben ‖ A 48 (20), 49 (12), 257 (III: 39)
Lasset uns loben unsern Gott ‖ A 58 (1)
Lasset uns mit Jesu ziehen ‖ A 202 (3)
Lasset uns singen ‖ A 263
Laßt uns das Kindlein wiegen ‖ A 42 (1), 179
Lasst uns singen (Kanon) ‖ A 263
Lebensfunke vom Himmel erglüht ‖ A 98 (4)
Lebenslauf ‖ B-II 1976
Legende ‖ A 257 (II: 65)
Leidenschaftlich strömt der Regen ‖ B-I KH, 91b
Leitsätze (Heft I-VIII) ‖ A 108, B-III 1952
Leitsätze zu einer Schrift „Herz der Völker“ ‖ B-II 1947
Leitsätze zum Gesangbuch für die Jugend ‖ A 109, 112
Leonce und Lena ‖ Bio 8, B-II 1956
Licht und Schatten ‖ A 141
Lieber Chor, liebe Spielgruppe ‖ B-II 1936
Lieber Gott, lieber Gott, den wir Vater heißen ‖ A 20 (2)
Lieber Nachbar, ach borg mir ‖ A 66 (5), 89 (6)
Liebster Jesu wir sind hier ‖ A 41 (63), 45 (27), 48 (6), 108 (V: 18), 256 (28, 29), 257 (III: 54, 97, 115)
Lieder am Klavier zu singen ‖ A 77
Liedvorlagen ‖ A 21 (23)
Linde Nacht ‖ A 74 (2)
Litanei auf das Fest Aller Seelen ‖ A 98 (10)
Liturgische Rhapsodie ‖ A 155, 257 (II: 368)
Lituus ‖ A 149, 257 (II: 321)
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren ‖ A 13 (4), 100
Lobe den Herren, o meine Seele ‖ A 41 (29–30), 54
Lobet den Herren ‖ A 257 (I: 290)
Lobet den Herren, alle, die ihn ehren ‖ A 41 (10, 58), 49 (6), 65 (19), 257 (I: 193, 948)
Lobet den Herren, den er ist freundlich ‖ A 41 (58), 48 (18)
Lobet den Herren, den mächtigen ‖ A 13 (4), 65 (28), 281
Lobet den Herrn und danket ihm ‖ A 257 (III: 392)
Lobet den Herrn, alle Heiden ‖ A 253
Lobet, o lobet in Gottes Namen ‖ A 254 (VII)
Lobet den Herrn ‖ A 65 (28)
Lobt Gott den Herrn, ihr Christen all ‖ A 108 (VII: 4), 256 (69)
Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all ‖ A 112 (7), 136 (3)
Lobt Gott getrost mit Singen ‖ A 111 (22)
Lobt Gott ihr ‖ A 257 (III: 118)
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich ‖ A 108 (I: 8), 109 (2), 110 (10), 256 (99), 257 (III: 40, 116, 118, 214, 409)
Lobt Gott, ihr frommen Christen ‖ A 5, 49 (1, 2), 108 (V: 6), 257 (I: 601), 108 (V: 6)
Ludus tonalis ‖ Bio 8, A 129
Lugubrien ‖ A 195
Lulu ‖ A 147, B-I KK 5, 9, 11, 20
Lustige Musikgeschichte ‖ B-II 1967
Luther nennt die Passionszeit einmal ‖ B-II 1946
Lyrische Suite ‖ Bio 2

Macht hoch die Tür ‖ A 41 (71, 92, 95), 105 (16), 110 (2), 136 (22), 256 (35, 98), 257 (III: 117)
Maien-Courante ‖ A 65 (14)
Maientanz ‖ A 187 (10), 233 (10)
Maienzeit bannet Leid ‖ A 181 (3)
Maiglöckchen ‖ A 150 (4)
Man muß Gott mehr gehorchen ‖ A 31 (3), 257 (III: 165)
Man reist heut übers Wochenend ‖ A 37 (1)
Man sagt, daß, wer ‖ B-II 1976
Man sollte immer wieder darauf hinweisen ‖ B-II 1981
Maria durch [den Dornwald ging] ‖ A 257 (I: 9)
Maria, Maria ging übers Gebirg ‖ A 65 (26), 257 (III: 389)
Mariae Verkündigung ‖ A 93 (1)
Marienklage ‖ A 94, 257 (III: 365)
Marienleben ‖ A 92, 93

Marsch ‖ A 221
Maschinka ‖ A 70 (3)
Mauerblümchen ‖ A 187 (14), 233 (14)
Meditation ‖ A 126 (10)
Mein 75. Geburtstag ‖ B-II 1981
Mein gute Werk, die galten nicht ‖ A 50 (5, 1)
Mein Herz hat sich gesellet ‖ A 65 (31), 72 (5)
Mein Lautenspiel ist Trauerleid geworden ‖ A 75 (3)
Mein Lieb ist mir lieb ‖ A 19 (2)
Mein Mund der selige ‖ A 257 (III: 400)
Mein Orgel-Credo ‖ B-II 1976
Mein schönste Zier und Kleinod bist ‖ A 13 (2), 200 (4–5), 13 (2)
Mein Seel, o Herr, muß loben dich ‖ A 48 (19), 61 (9), 257 (II: 431)
Mein Sünd sind schwer und übergroß ‖ A 41 (111)
Mein Vater: weißer Mann im Glück ‖ A 76 (6)
Meine Reden sind freundlich den Frommen ‖ A 31 (6), 257 (III: 165)
Meine Tage sind vorüber ‖ A 75 (4)
Meines Vetters Brautfahrt ‖ A 69 (4)
Meisterkonzert Georg Taschner ‖ B-II 1949
Melchsee-Frutt ‖ A 254 (VII)
Melde mir doch, den meine Seele liebt ‖ A 142
Melodram ‖ Bio 7, A 206
Memento mori ‖ A 80
Memorandum zu kirchenmusikalischen Fragen ‖ B-II 1971
Memorandum 1982 zu meiner Lebensarbeit ‖ B-II 1982
Menuett ‖ A 126 (19), 216 (8)
Michaelskirche gut besucht ‖ B-II 1984
Michaelskirche Heidenheim (Strawinsky: Messe) ‖ B-II 1984
Michaelskirche und Stadtkernsanierung ‖ B-II 1969
Mikrokosmos ‖ A 130
MILHAUD, DARIUS
De profundis ‖ A 97
Poems Juifs ‖ B-II o. D.
Minnelieder ‖ A 19, B-II 1930
Mir ist ein feins brauns Maidelein ‖ A 243 (2)
Mir ist Erbarmung widerfahren ‖ A 104 (27)
Mir ist's halt nie so wohl zu Mut ‖ A 28 (2), 89 (11)
Mir nach spricht Christus unser Held ‖ A 108 (VIII: 11)
Mir sind seit der Kindheit ‖ A 80 (1)
Missa saltata ‖ A 229, B-II 1930
Mit dem laufenden Stern ‖ B-II 1940
Mit einem Mund ‖ A 58 (3, 5)
Mit Ernst, o Menschenkinder ‖ A 10 (2), 44 (2), 63, 108 (I: 3), 110 (3, 21), 257 (III: 117, 209)
Mit Freuden zart ‖ A 12, 41 (81–82, 91), 43 (I: 3), 45 (16), 108 (III: 14), 109 (7), 111 (18), 254 (III), 256 (19, 110), 257 (I: 1024; III: 120)
Mit Fried und Freud ich fahr dahin ‖ A 9 (11), 41 (49), 43 (III: 2), 45 (8), 49 (15), 104 (29), 105 (15), 108 (II: 10), 110 (25), 181 (15), 200 (6), 254 (I, VI), 257 (I: 176; 314, III: 108, 198, 200)
Mit Lust tret ich in diesen Tanz ‖ A 32 (8), 66 (1), 199 (12), 222 (16), 226 (1), 257 (I: 2; III: 249)
Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfangen ‖ A 49 (14), 105 (13)
Moderation *Vom Bauplatz* Gottes ‖ B-II 1955
Modulation ‖ A 50 (9)
Möge Orpheus stehts euch tönen ‖ B-II 1968
MÖRIKE, EDUARD
An – ‖ A 69 (3)
An Lottchen ‖ A 69 (1)
An Philomele ‖ A 69 (5)
Auf ein Ei geschrieben ‖ A 70 (1)
Auf eine Lampe ‖ A 70 (6)
Auf einem Spaziergang ‖ A 70 (2)
Dieser schwellende Mund ‖ A 70 (3)
Dort an der Kirchhofmauer ‖ A 69 (2)
Ei, wer hätte das gedacht ‖ A 69 (3)
Es ist zwar sonsten nicht der Brauch ‖ A 70 (5)
Freut er sich den auch ein wenig ‖ A 69 (4)
Ganz richtig hört ich sagen ‖ A 70 (4)
Ich hätt wohl dein Haar zu zieren ‖ A 69 (1)
Kinderlied für Agnes ‖ A 69 (2)
Korinna ‖ A 69 (6)
Maschinka ‖ A 70 (3)

Meines Vetters Brautfahrt || A 69 (4)
Noch unverrückt, o schöne Lampe || A 70 (6)
Ostern ist zwar schon vorbei || A 70 (1)
Tonleiterähnlich steiget dein Klagegesang || A 69 (5)
Versus domesticus || A 70 (4)
Vierfach Kleeblatt, seltner Fund || A 70 (2)
Vogelhochzeit || A 70 (5)
Xenia || A 69, 70
Wir sahen dich im geschwisterlichen Reigen || A 69 (6)
MONTEVERDI, CLAUDIO
Ein extravagantes Opus. Monteverdis „Marienvesper“ || B-II 1983
Marienklage || A 94, 257 (III: 365)
Mord im Dom || Bio 8
Morgen kommt der Weihnachtsmann || A 247
Morgenglanz der Ewigkeit || A 41 (112), 49 (6), 61 (13), 255 (8), 257 (III: 48)
Morgenlied || A 77 (8)
Morgenruf || A 216 (3)
Morgenstern-Kantate || Bio 7
Mose || Bio 8
Motette || A 257 (I: 125)
Motette nach Worten des Buches Hiob || Bio 2, A 7
Movimento || A 127 (1)
MOZART, WOLFGANG AMADEUS
Ach Gott, vom Himmel sieh darein || A 104 (32), 132
Adagio und Fuge c-moll || A 131
Adagio-Andante || A 166
Andante und Fuge in A || A 173
Die Entführung aus dem Serail || B-II 1944
Die Hochzeit des Figaro || Bio 5, B-II 1947
Die Zauberflöte || A 104 (32), 132
Komm lieber Mai und mache || A 65 (15)
Sonate für Klavier F-Dur || A 207
Musae Sioniae || A 21 (5, 11), 65 (11); 199 (4), 222 (5)
Musette || A 126 (7), 215 (4), 218 (6)
Musik am Froschteich || B-II 1972
Musik der Frühe || B-II 1934
Musik für Blockflöten || B-II 1930
Musik für das Positiv und Geistliche Abendmusik || B-II 1939
Musik im Dritten Reich || B-II 1983
Musik ist etwas Naturgegebenes || B-II 1944
Musik und Bildende Kunst || B-II 1963
Musik und Presse || B-II 1933
Musik zu Schillers „Jungfrau von Orléans“ || A 3
Musikalische Komposition in unserer Zeit || B-II 1972
Musikerziehung und deutsche Kultur [Auszug ...] || B-II 1936
Muß i denn, muß i denn || A 23 (8), 26 (11), 65 (8), 89 (10), 257 (I: 563; III: 49)
Müßte an jeder Hauswand stehen [Leserbrief] || B-II 1966

Nach dem Essen || A 136 (13)
Nach grüner Farb mein Herz verlangt || A 21 (5), 65 (11), 199 (4), 222 (5)
Nach Ostland will ich fahren || A 68 (1)
Nach Ostland wollen wir ziehen || A 257 (III: 382)
Nacht, Nacht, jetzt bist du der Friedhof || A 147
Nachtklub Harlem || A 76 (5)
Nachtlied || A 218 (3)
Nachtrag zum Werkverzeichnis || B-III 1974
Nachträge zum Werkverzeichnis || B-III o. D. [1981]
Nachtstück || A 257 (II: 288)
Nachwort (zur Partita d-moll) || B-II 1982
Nah ist und schwer zu fassen der Gott || A 85
Nenia 209 || B-II 1978
Neue Chormusik || B-II 1932
Neue geistliche Chormusik || B-II 1939
Neue Laienmusik || B-II 1932
Neue Musik für Blockflöte oder Oboen, Klarinetten, Geigen || A 131
Neue Musik für zwei Geigen || A 258
Neue Musik und neue Kirchenmusik || B-II 1949
Neue Orgelmusik || B-II 1954
Neue Orgeln || B-II 1959, 1961, 1964, 1971
Neuzehnhundertsechs [1906]–1971 || B-II 1971
Nicht daß ein Engel eintrat || A 93 (1)
Nicht Kampfgesänge will ich euch zeigen || A 84 (3)
Nichts kann ohne Einsamkeit entstehen || A 146

Nimm von uns, Herr, du treuer Gott ‖ A 104 (23)
Nimmer trag ich länger dieser Leiden Last ‖ A 98 (8)
Nobilis humilis ‖ A 254 (VII)
Noch unverrückt, o schöne Lampe ‖ A 70 (6)
Nomoi ‖ Bio 8, B-II o. D.
Notenbuch mit verschiedenen Abschriften ‖ A 256
Nun ade, du mein lieb Heimatland ‖ A 23 (7), 26 (6)
Nun bitten wir den heiligen Geist ‖ A 41 (86), 103 (5), 104 (4), 108 (V: 15; VI: 1), 109 (11), 112 (1), 256 (25, 26, 77), 257 (I: 1049)
Nun danket all und bringet Ehr ‖ A 41 (1, 4, 11), 45 (41), 49 (3), 254 (VII), 257 (III 49)
Nun danket alle Gott ‖ A 41 (50), 111 (27)
Nun freut euch ‖ A 108 (II: 1), 254 (I)
Nun freut euch ihr Christen alle ‖ A 257 (III: 109)
Nun freut euch, liebe Christen g'mein ‖ A 41 (12, 62), 45 (36), 48 (5), 50 (5), 108 (VII: 17), 256 (45), 257 (III: 53)
Nun freut euch, lieben Kinderlein ‖ A 45 (6), 256 (40)
Nun ich eine Mauer bin ‖ A 142
Nun jauchzet all ihr Frommen ‖ A 10 (5), 44 (1–2, 3), 45 (24), 49 (7–8), 104 (30), 256 (123), 110 (5), 136 (42), 255 (5)
Nun jauchzet dem Herrn, alle Welt ‖ A 108 (VII: 2), 112 (5), 256 (58)
Nun komm ‖ A 254 (I)
Nun komm der Heiden Heiland ‖ A 41 (61), 43 (II: 10), 45 (1), 47 (1–2), 50 (2), 61 (1), 64, 105 (6), 108 (I: 1), 110 (1), 256 (59, 100, 102), 257 (I: 305; III: 39, 117, 209, 247)
Nun laßt uns gehen und treten ‖ A 41 (15), 110 (21)
Nun laßt uns Gott den Herren ‖ A 41 (28), 110 (21), 257 (I: 565)
Nun laube, Linde, laube ‖ A 21 (8), 65 (35), 181 (7–8)
Nun lob, mein Seel, den Herren ‖ A 41 (88, 103), 50 (9), 108 (VII: 3), 112 (6), 165 (2–3), 256 (12, 93)
Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit ‖ A 41 (2)
Nun ruhen alle Wälder ‖ A 18 (1), 43 (II: 11), 44 (2), 45 (47), 49 (5, 10), 66 (6), 115 (1), 200 (8), 256 (72, 125), 257 (III: 56, 86)
Nun seht und merket liebe Leut ‖ A 58 (4)
Nun sich der Tag geendet hat ‖ A 104 (31), 168
Nun singet und seid froh ‖ A 108 (I: 13), 110 (15), 257 (III: 110)
Nun soll der Lenz uns grüßen ‖ A 199 (7)
Nun tu mir auf, mein Taube ‖ A 19 (1)
Nun will der Lenz uns grüßen ‖ A 21 (15), 181 (1), 222 (8)
Nur weiter, nur weiter ‖ A 34 (3)

O Christe, Morgensterne ‖ A 125 (14–15)
O Christe, wahres Licht ‖ A 112 (22)
O, daß ich tausend Zungen hätte ‖ A 61 (10), 125 (9), 257 (II: 434)
O daß ich wäre, wie in den vorigen Monden ‖ A 7, B-I KF 17
O die heimatlosen Farben ‖ A 88 (3)
O du fröhliche, o du selige ‖ A 42 (8), 136 (4)
O du schöner Rosengarten ‖ A 66 (18), 89 (4), 181 (19–20)
O Einsamkeit ‖ A 119
O Freude, über Freude ‖ A 66 (7)
O gläubig Herz, gebenedei ‖ A 49 (3), 51, 104 (21, 22), 105 (19, 20), 125 (7), 254 (VI), 257 (III: 331)
O gläubig Herze, benedei [sic!] ‖ A 43 (II: 4), 45 (42), 49 (3), 51, 256 (48)
O Gott, du frommer Gott ‖ A 108 (VIII: 12), 136 (5)
O großer Ozean im kleinen Ohr ‖ A 147
O hast du dies gewollt ‖ A 92 (1)
O Haupt voll Blut und Wunden ‖ A 8, 41 (99), 43 (I: 4), 45 (11–12), 105 (10, 11), 108 (II: 16, 17; III: 1), 109 (4, 5), 111 (7, 8), 254 (III, V), 256 (2, 8, 75, 129), 257 (I: 218; III: 122)
O Heiland reiß die Himmel auf ‖ A 11, 257 (I: 588; 257 (III: 435)
O heilges Kind, wir grüßen dich ‖ A 38
O Heiliger Geist ‖ A 254 (IV)

O heiliger Geist, o Heiliger Gott ‖ A 43 (I: 2; III: 1), 45 (18), 108 (IV: 8), 111 (23), 256 (43, 61)
O Herre Gott, dein göttlich Wort ‖ A 108 (V: 16), 257 (III: 119)
O hilf, Christe, Gottes Sohn ‖ A 9 (6), 44 (17)
O Hoffnung holde! ‖ 95
O Jesu Christe, wahres Licht ‖ A 108 (V: 11), 112 (22), 257 (III: 114)
O Jesu, du getreuer Heiland mein ‖ A 65 (20)
O Kindelein ‖ A 38
O komm, du Geist der Wahrheit ‖ A 9 (13), 41 (45), 111 (22)
O König Jesu Christe ‖ A 9 (14–15), 41 (25, 40–41), 108 (V: 8–9), 125 (5–6), 254 (I), 257 (III: 118, 202)
O kühler Wald, wo rauschest du ‖ A 24 (5)
O Lamm Gottes unschuldig ‖ A 45 (9), 103 (3), 105 (12), 108 (II: 11, 13), 111 (1), 257 (I: 210; III: 108, 168, 196)
O Mensch, bewein dein Sünde groß ‖ A 111 (4), 256 (109), 257 (I: 210)
O schweigender Gott ‖ A 86
O Tod, wo ist dein Stachel nun? ‖ A 48 (4)
O Traurigkeit, o Herzeleid ‖ A 57
O Welt ich muß dich lassen ‖ A 49 (10)
O Welt, sieh hier dein Leben ‖ A 9 (16, 17), 41 (46), 49 (10)
O wie sehr lieblich sind all deine Wohnungen ‖ A 28 (2, 3), 58 (2)
O wir armen Sünder ‖ A 30 (1), 41 (101), 108 (III: 4), 111 (10), 118 (1), 136 (27), 257 (III: 123, 194, 215)
O, wie schön ist deine Welt ‖ A 98 (11)
Ob ich schon arm und elend bin ‖ A 32 (18), 257 (III: 251)
Oben an der Bergesspitze ‖ A 81 (5)
Obrecht: Fantasie über „Salve regina“ ‖ A 169
Odeion ‖ A 157, 257 (I: 674), 257 (II: 472)
Östliche Liturgie ‖ A 187 (17), 233 (17)
Östliches Lied ‖ A 216 (5), 257 (II: 63)
Oktober 1944 ‖ B-I KH, 91b
Oettinger Schloßmusik ‖ Bio 4
Olympia Fanfare ‖ A 235 (2), 257 (I: 866)
Omnia vertuntur ‖ A 67
Oratorium von Joseph Haas ‖ B-II 1935
Orgel und Kirchenraum ‖ B-II 1975
Orgel und Orgelbewegung ‖ B-II 1985
Orgelbau und Orgelkunst ‖ B-II 1945
Orgel und Orgelmusik im kirchlichem Raum ‖ B-II 1960
Orgelbau und neue Orgelmusik ‖ B-II 1952
Orgelbau und Orgelmusik ‖ B-II 1953
Orgelbrief ‖ B-II 1968
Orgelchoräle ‖ A 103, B-II 1930
Orgelchoralsätze (I-III) 47–49
Orgelgestaltung heute ‖ B-II 1968
Orgelkomposition und Orgelbau ‖ B-II 1955
Orgelkonzert in C-Dur (Haydn) ‖ Bio 8
Orgelkonzert in der Peterskirche (Steinheim) ‖ B-II 1980
Orgelkonzert in Steinheim ‖ B-II o. D.
Orgelmusik heute ‖ B-II 1961
Orgeln 1939/1974 ‖ B-II 1974
Orgeln im Landkreis Heidenheim ‖ B-II 1983
Orgelsonate ‖ Bio 7, 105, 119
Orgelspiegel ‖ Bio 7, B-II 1966
Orpheum ‖ A 219, 257 (II: 364)
Orpheus ‖ Bio 8, B-II 1967
Orpheus und Orphik ‖ B-II 1967
Ostern ist zwar schon vorbei ‖ A 70 (1)
Panem nostrum quotidianum da nobis hodie ‖ A 101 (5)
PARACELSUS
Paracelsus Oratorium ‖ Bio 8, B-II o. D.
Partita d-moll ‖ A 134
Passacaglia ‖ Bio 2, A 84 (11), 228, 257 (I: 450)
Passion ‖ Bio 8
Passions- und Osterweisen in neuen Sätzen ‖ B-II 1937
Pastorale ‖ A 216 (9)
Pastorale, Fuge und Postludium ‖ A 129
Pastorella ‖ A 126 (23)
Pater noster qui es in coelis ‖ A 101 (1)
Patmos ‖ Bio 7, A 85, B-II 1969
Paul Hindemith [zum Marienleben] ‖ B-II 1934
Paul Hindemith ‖ B-II 1946
Paul, Hindemith wurde 1896 in Hanau geboren ‖ B-II 1946
Petite Pièce ‖ A 177
Pianto della Madonna ‖ A 94
Pieta ‖ A 92 (2)

Plöner Musiktage ‖ Bio 4
Polonaise ‖ A 215 (3)
Postludium ‖ A 126 (30), 127 (3)
Praeambel ‖ A 257 (I: 700)
Praeludium ‖ A 126 (1), 216 (1), 218 (1), 242 (1), 257 (I: 666)
Präludium und Fuge a-moll ‖ A 224
Präludium und Fuge b-moll ‖ A 159
Präludium und Fuge D-Dur ‖ A 223
Präludium und Fuge g-moll ‖ A 160
PRAETORIUS, MICHAEL
Musae Sioniae ‖ A 21 (5, 11), 65 (11); 199 (4), 222 (5)
Nach grüner Farb mein Herz verlangt ‖ A 21 (5), 65 (11); 199 (4), 222 (5)
O gläubig Herz ‖ A 125 (7)
Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren ‖ 48 (17), 49 (3), 104 (16), 257 (III: 376)
Prager Requiem ‖ Bio 8
Prolog im Himmel ‖ Bio 8
Prolog zu „Mose“ ‖ B-II 1929
Proömion ‖ A 212 (1), 257 (II: 509)
Psalm ‖ A 15 (1, 2), 16, 31 (1, 16, 17), 54, 59 (3), 91
Psalm bedeutet nach MGG ‖ B-II o. D.
Psalm der Nacht ‖ Bio 7, A 84, 257 (I: 220), B-II 1966
Psalmen ‖ A 91
Psalmen ohne Worte ‖ A 208
Psalterium ‖ A 239

Quadruplum ‖ A 126 (5)
Quartett Blum, Beerdigung ‖ A 257 (I: 153)

Rebec ‖ Bio 7, A 152
REDA, SIEGFRIED
In memoriam Siegfried Reda ‖ B-II 1969
Siegfried Reda und die „Heidenheimer Arbeitstage für neue Kirchenmusik“ ‖ B-II 1968
Siegfried Reda zum Gedächtnis ‖ B-II 1968–1969
Verbum suprum prodiens ‖ A 227
Rede auf einem Kammerchorfest ‖ B-II 1934
Rede zur Einweihung einer Hausorgel ‖ B-II 1939
Referendum zur Generalüberholung der Orgel Christuskirche ‖ B-II 1982
Regenwetter ‖ A 233 (3)
REGER, MAX
An die Hoffnung ‖ A 95
Die Bedeutung Max Regers für die Kirchenmusik ‖ B-II 1957
Vivace und Adagio aus op. 107 ‖ A 176, 257 (III: 366)
Walchas Reger-Verdikt kritisch betrachtet ‖ B-II 1952
Reiselied ‖ B-II 1966
Responsum accepit Simeon ‖ A 168
Reuterlieder (1582) ‖ A 65 (30)
Rhapsodie ‖ A 177 (2)
Rhapsodie für Klarinette und Orgel ‖ A 177
Rheinländer ‖ A 257 (III: 232)
Ring der Liebe ‖ B-II 1944
Ringlein, Ringlein ‖ A 32 (12), 257 (III: 159)
Rittersporn ‖ A 150 (7)
Ritual (I und II) ‖ Bio 7, A 237–238, 257 (II: 214)
Ros und Lilie morgentaulich ‖ A 156, 257 (II: 358)
Rosestock, Holderblüh ‖ A 23 (12), 26 (7), 226 (4), 257 (I: 564)
Rosmarienbaum ‖ A 32 (7)
Rüstet euch, ihr Christenleut ‖ A 104 (5)
Rufe mich an in der Not ‖ A 31 (23)
Ruhn in Frieden alle Seelen ‖ A 98 (10)
Rundtanz ‖ A 126 (6), 244
Rutsch hin ‖ A 257 (I: 1)

’**s** sitzt a klei’s Vögele ‖ A 82 (2)
Salve regina ‖ A 169
Sanctificetur nomen tuum ‖ A 101 (2)
Sankt Steffan ‖ A 42 (4)
Säntis ‖ A 235 (2), 257 (I: 866)
Sätze des Chorgesangbuchs zu Weihnachten, Neujahr und Erscheinungsfest ‖ B-II 1937
Sätze zu alten Liedern ‖ A 21
Sätze zum Schulchoralbuch ‖ A 9
Säusle, liebe Myrte ‖ A 24 (3)
Schalmeien-Tanz ‖ A 187 (22)
Scherzando ‖ A 126 (11)
Scherzo ‖ A 216 (10)
SCHILLER. FRIEDRICH VON
Jungfrau von Orléans ‖ Bio 6, 3
Schlaf mein Schatz, du mein herziges Kind ‖ A 73, 74 (3)

Schlaf süßer Knabe, süß und mild ‖ A 20 (3)
Schlaf, mein Kindelein ‖ A 42 (10), 257 (III: 398)
Schluß der Sonate „La Folia“ ‖ A 172
Schlußwort an die Singer ‖ B-II 1947
Schlüsselblume ‖ A 150 (1)
Schmecket und sehet wie freundlich ‖ A 31 (1)
Schmücken will ich und will geschmückt werden ‖ A 120
Schmücket das Fest mit Maien ‖ A 265
Schnitter Tod ‖ Bio 2, A 21 (6)
Schön bist du vor allen ‖ A 19 (6)
Schön sind die Wälder ‖ A 65 (27), 257 (III: 390)
Schönster Herr Jesu ‖ A 41 (26, 67)
Schöpferischer Historismus. Zur Wiederkehr von Hugo Distlers Geburtstag ... ‖ B-II 1958
SCHUBERT, FRANZ
Auf dem See ‖ A 207
Fantasie f-moll ‖ A 133
Geistliche Lieder ‖ A 98
Zwei Märsche ‖ A 251
Schulmusik für Blockflöten ‖ A 197–198
SCHÜTZ, HEINRICH
Für einen gegenwärtigen Schütz ‖ B-II 1972
Henricus Sagittarius ‖ B-II 1972
Historia von der Geburt Jesu Christi ‖ Bio 4
Heinrich Schütz steht mit seiner Musik ‖ B-II 1945
Schwäbische Volkslieder ‖ A 82
Schwarz bin und anmutig ich ‖ A 142
Schwarz der Blick und schwarz das Haar ‖ A 76 (5)
Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehen wir nach Hause? ‖ A 89 (13)
Sechs Bagatellen ‖ Bio 7, A 242, B-II 1989
Segne, Herz, den Freudentag ‖ A 101 (4)
Sehr süß muß sein der Orgel Klang ‖ B-II 1940
Seht auf ihr lieben Kinderlein ‖ A 257 (III: 412)
Seht, das Kindlein weinet ‖ A 42 (5)
Sei Lob und Preis ‖ A 260 (2)
Sei mit uns, mit deinem Volke ‖ A 50 (5)
Selbstbildnisse schaffender Kirchenmusiker ‖ Bio 2, 4, B-II 1947
Selbstbildnis und Werkverzeichnis ‖ B-II 1954
Selig ist der Mann ‖ A 257 (III: 158)
Selig sei der Tag und Stunde ‖ A 257 (I: 620)
Selig sind die Toten ‖ A 31 (18), 257 (III: 157)
Selig sind, die nicht sehen ‖ A 31 (26)
Serenaden einst und jetzt ‖ B-II 1933
Sermon vom angenehmen Leben ‖ B-II 1973
Setz mich wie ein Siegel ‖ A 142
Setzt euch her und schaut euch um ‖ A 67
Siciliano ‖ A 126 (12), 218 (5)
Sie gleicht wohl einem Rosenstock ‖ A 181 (4), 257 (II: 239)
Sieben Begleitsätze für Orgel ‖ A 23
Sieben Tänze ‖ A 221
Siegfried Reda und die „Heidenheimer Arbeitstage für neue Kirchenmusik“ ‖ B-II 1968
Siegfried Reda zum Gedächtnis ‖ B-II 1968, 1969
Simon Petrus, ein Knecht Christi ‖ A 55
Sind Orgeln zu teuer? ‖ B-II 1972
Sing- und Spielmusik ‖ B-II 1979
Singet frisch und wohlgemut ‖ A 41 (96), 42 (2), 45 (24), 108 (II: 4), 110 (16), 256 (89), 257 (III: 111)
Singt, singt Jehova neue Lieder ‖ A 48 (17), 104 (16)
Sinn und Unsinn in moderner Kompositionstechnik ‖ B-II 1971, 1972
Siona ‖ A 83, 257 (I: 498)
Sitzt ein kleins Vögelein ‖ A 247
Skizzen ‖ A 257, 254
Skizzen und Entwürfe ‖ A 254
Skizzen- und Entwurfsheft ‖ A 255
So euch die Welt hasset ‖ A 31 [31], 257 (I: 275)
So jemand auch kämpft ‖ A 31 (22)
So spricht der Herr ‖ A 36 (2), 257 (III: 422)
So verwegen es einerseits erscheinen mag ‖ B-II 1969
So wahr ich leb ‖ A 108 (VII: 15)
So wahr ich lebe, spricht dein Gott ‖ A 45 (24), 104 (23)
Sollt ich meinem Gott nicht singen ‖ A 136 (14)
Sonata serena ‖ A 123
Sonate für Geige alleine ‖ A 193
Sonate für Klavier F-Dur ‖ A 207

Sonate für Orgel und Schlagzeug || A 158
Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug || A 158
Sonate G-Dur || A 164
Sonatine für Blechbläser || A 205
Sonatine für Klavier || A 182–184
Sonatine für Orgel || A 124
Sonatine für Sopranblockflöte in C und Klavier || A 210
Souterliedekens || A 22
Souvenirs für Bläserquintett || A 207
Spiegel-Psalm || Bio 8, B-II 1980
Spieluhr || A 126 (24)
Sprich aus der Ferne || A 24 (7)
Spruchkanons || A 31
Stadtkirche Schorndorf. Neue Chororgel, Ein Vorschlag || B-II 1972
Strawinsky, Igor: Messe für Chor und Bläser || B-II 1984
Statt mir, der ich die Absicht hatte || B-II 1972
Stehn zwei Stern am hohen Himmel || A 23 (4), 26 (8)
Steht auf ihr Männer || A 93 (2)
Steht auf, ihr lieben Kinderlein || A 45, 45 (44), 110 (23), 254 (I, VI), 255 (7), 257 (III: 412)
Steiler Weg || A 187 (8), 233 (8)
Stellungnahme zu Stockhausens Thesen || B-II 1986
Sterben ist eine harte Buß || A 66 (16)
Sterbespieler sind wir || A 147
Stern und Blume || A 24
Stern und Blume [Textheft] || B-II 1959
Sternenstaub-Hymnen || Bio 8
Stille Nacht, heilige Nacht || A 41 (72)
Stillung Mariae mit dem Auferstandenen || A 92 (3)
STRAWINSKY, IGOR
L'histoire du soldat || Bio 2, 4
Geschichte vom Soldaten || Bio 2, 4, 6, 249, B-II 1933
Messe für Chor und Bläser || B-II 1984
Suite de l'histoire du Soldat || A 249
Streichquartett || Bio 7, A 21 (18), 194
Ströme || A 76 (2)
Su, su, su || A 39, 76
Such, wer da will, ein ander Ziel || A 108 (VIII: 8), 112 (20)
Suite de l'histoire du Soldat || A 249
Suite für Orgel || A 130
Summ, summ, summ || A 247
Suppinger Liederbuch || A 28
Suse, liebe Suse || A 231 (7)
Syringen || A 74 (1)
Syrinx || A 127 (2)

tanah || A 144
Tante Bub || B-II 1968
Tanz || A 212 (2, 4), 242 (2, 4, 6), 257 (II: 423, 426, 430)
Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käten || A 199 (14), 222 (18), 240 (8)
Tänze für vier Instrumente || A 244
Tanzetüden || A 220
Tanzspiel || A 215
Tanzsuite || A 229
Tanzsuite für Kammerorchester (Missa saltata) || B-II 1930
Tat ich Unrecht, so vergib || A 37 (3)
Tauziehen || A 233 (13)
TELEMANN, GEORG PHILIPP
Essercizii musici || A 164
Sonate G-Dur || A 164
The organ and ist case || B-II 1972
The sounds distracting of the day are dying || A 101 (1)
The stars above us sing a wondrous story || A 101 (2)
This is a golden path from heaven || A 101 (3)
Thou who the little bird dost feed || A 101 (5)
Thränendes Herz || A 150 (3)
Threni || Bio 7, A 147, 257 (I: 734)
Tibiludium || A 217
Tiere || Bio 8, B-II 1930
Tiroler Polka || A 221, 244
Toccata paschalis || A 185, 257 (II: 27)
Toccatina || A 257 (I: 668)
Todesblumen || A 88
Tokkata und Passacaglia || A 102, B-II 1930
Töne mir Harfe des Palmenhains || A 83
Tonleiterähnlich steiget dein Klagegesang || A 69 (5)
Trachtet nach dem, was droben ist || A 31 (27), 53, 201 (2)
Tractus || A 211
Trauriger Walzer || A 216 (4)
Trio mesto || A 126 (17)
Triplum || A 126 (9)

Tristan und Isolde (Vorspiel) ‖ A 207
Trivium ‖ A 141
Trüber Morgen ‖ A 187 (11), 233 (11)
Türkenbund ‖ A 150 (5)
Tympanon ‖ A 234

Über Bücher ‖ Bio 5, B-I KG 154, B-II 1942
Über das Choralvorspiel ‖ B-II 1959
Über den Orgelumbau: Die Frage, ob man bei älteren Orgeln ... [Waldtann] ‖ B-II 1961
Über den Umbau von Orgeln ‖ B-II 1940, 1947
Über die Ausbildung der Kirchenmusiker ‖ B-II 1956
Über die kultische Orgel ‖ B-II o. D.
Über die Vereisung an schnellfahrenden Rodlern und Skiläufern ‖ B-II 1941
Über Hugo Distler (MS) ‖ B-II o. D.
Über Nacht, über Nacht ‖ A 74 (1)
Über neues Chorschaffen ‖ B-II 1949
Über Orgelchoral und Kirchenlied ‖ B-II 1945
Überlegungen zum Orgelbau ‖ B-II 1971
Übersetzung der Rede des Häuptlings der Dwamish ‖ B-II 1975
Übersetzungen aus dem Russischen ‖ B-II o. D.
Übersicht und alphabetisches Inhaltsverzeichnis der Reihe Begleitsätze ‖ B-III o. D.
Übungsblatt zum 3- und 4 stimmigen Satz ‖ A 257 (III: 134)
Um die Harfe sind uns Kränze geschlungen ‖ A 24 (12), 257 (I: 1030)
Um sechs ward er nackt und bloß ‖ A 9 (4), 44 (15)
U-Musik in der Kirche ‖ B-II o. D.
Und auf ama Büschele Haberstroh ‖ A 29 (5), 82 (3)
Und da droba, sagt er ‖ A 29 (6)
Und ich setzte meinen Fuß zagend ‖ A 147
Uns ist ein Kind geboren 260 (1)
Unser Kammerchor ‖ B-II 1934
Unser Lieblingskomponist J. S. Bach ‖ Bio 9, B-II 1923
Unser täglich Brot gib uns heute ‖ A 20 (2), 101 (5), 20 (2)
Unter neuer Musik versteht man ‖ B-II 1984, 1985
Unüberwindlich starker Held ‖ A 60

Valet will ich dir geben ‖ A 48 (20), 49 (12), 136 (32), B-I KB 1481
Variation paschaliter ‖ A 257 (III: 434)
Variationen ‖ A 257 (I: 188)
Variationen über „Ach Elslein, liebes Elselein“ ‖ A 180
Variationen über einen altenglischen Kontratanz ‖ A 49 (15), 187 (29)
Variationen über „Kuckuck, Kuckuck“ ‖ A 90 (3)
Variationen über „Laßt uns das Kindlein wiegen“ ‖ A 179
Variationen über „Wie wohl ist mir ...“ ‖ A 167
Vater unser ‖ Bio 7, A 257 (I: 931; II: 485; III: 102)
Vater unser im Himmelreich ‖ A 17 (a: 7, b: 7, c/a: 7, c/b: 7), 104 (23), 108 (VII: 12), 112 (13), 170 (2), 256 (30, 62)
Vater unser, der du bist im Himmel ‖ A 101, 101 (1)
Venedig ‖ B-II 1977
Venezianische Epigramme ‖ A 145
Verborgene Kräfte ‖ B-II 1945
Verbum suprum prodiens ‖ A 227
Verflucht sei der Tag meiner Geburt ‖ A 75 (1)
Vergießen wird er mir mein Blut ‖ A 50 (5, 2)
Vergissmeinnicht ‖ A 150 (6)
Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust ‖ A 96
Verklärung ‖ A 98 (4)
Verkündigung über den Hirten ‖ A 93 (2)
Verleih uns Frieden gnädiglich ‖ A 13 (5), 41 (53), 45 (28), 48 (22), 61 (6), 104 (9), 105 (4), 108 (V: 19), 254 (VII), 256 (36), 257 (III: 103, 115)
Versammler ‖ A 257 (I: 154)
Versus domesticus ‖ A 70 (4)
Verzage nicht, du Häuflein klein ‖ A 41 (19), 108 (V: 7), 109 (8), 112 (2), 256 (121)
Viel Freuden mit sich bringet ‖ A 21 (12)
Vier Bärenkanons ‖ A 34
Vier ernste Gesänge ‖ A 205
Vier kleine Stücke für zwei Violinen ‖ A 190

Vier Sätze || A 14
Vier Stücke für Klarinette und Orgel || A 178
Vierfach Kleeblatt, seltner Fund || A 70 (2)
Vierton-Kanon || A 187 (13)
Vigilien || A 153, B-II 1980
Vivace und Adagio || A 176, 257 (II: 366)
Vogelhochzeit || A 32 (5), 231 (20), 257 (III: 252)
Vogellied || A 70 (5), 126 (22)
Volkslied ad libitum || B-II 1957
Volkslieder für Klavier || A 181
Volksliederbuch I (1930–1960) || A 65
Volksliederbuch II (1935–1955) || A 66
Volksliedsätze || A 23
Vom Bauplatz Gottes || B-II 1955
Vom Dienst des Kirchenchors || B-II 1951
Vom Himmel hoch, da komm ich her || A 41 (68), 45 (3), 49 (15), 108 (I: 7), 110 (8), 254 (I), 256 (101, 128), 257 (III: 116)
Vom Namen Gottes || A 257 (I: 149)
Vom Sinn der Kirchenmusik heute || B-II 1971
Von alten Spielen und Liedern zur Weihnacht || B-II 1933
Von dem Nürnberger Leo Haßler || B-II 1955
Von einem Komponisten || B-II 1977
Von Gott will ich nicht lassen || A 10 (2), 41 (105), 45 (37), 61 (12), 108 (VI-II: 6), 109 (13), 110 (3, 21), 136 (21), 163 (2), 165 (5), 200 (12), 254 (I), 257 (I: 192; II: 332)
Von Gottes Gnade bin ich || A 31 [30]
Vor alln ich krön || A 66 (15)
Vor dem Essen || A 136 (12)
Vor der Passion || A 92 (1)
Vorbemerkung [Zu Bach: drei Choralvorspiele für Violoncello und Orgel] || B-II 1981
Vorblick || A 76 (7)
Vorfrühling || A 77 (4)
Vorspiel || A 257 (II: 294)
Vortrag in Bad Boll || B-II 1958
Vorüber, ach vorüber || A 98 (6)
Vorweihnacht || A 77 (6)
Vorwort und Inhalt zu „Das neue Lied“ || B-II 1945
Wach auf, du deutsches Land, du hast genug geschlafen || A 254 (I)
Wach auf, meins Herzens Schöne || A 58 (5), 130, 136 (41), 198, 257 (I: 9)
Wach auf, wach auf || A 21 (1), 46, 254 (I), 257 (III: 118)
Wach auf, wach auf, s’ist hohe Zeit || A 108 (V: 4)
Wach auf, wach auf, du deutsches Land || A 45 (23), 66 (8), 87 (8), 108 (V: 5)
Wach auf, wach auf, mit heller Stimm || A 65 (34)
Wach, Nachtigall, wach auf || A 42 (24)
Wachet auf, ruft uns die Stimme || A 43 (I: 7), 45 (50), 104 (5), 105 (4), 112 (23), 256 (127), 254 (V, VI), 257 (I: 329), B-II 1989
Wächter, Wächter, sage deinem Herren || A 147
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit || A 108 (VII: 5), 200 (7)
Wäggital || A 254 (VII)
WAGNER, RICHARD
Tristan und Isolde (Vorspiel) || A 207
Wahre Freundschaft soll nicht wanken || A 23 (6), 26 (10), 66 (12), 87 (12), 89 (8), 181 (25), 257 (I: 10)
Wahrlich ich sage euch || A 165 (6)
Walchas Reger-Verdikt kritisch betrachtet || B-II 1952
Waldwiegenlied || A 73
Wandelt wie die Kinder des Lichts || A 36 (1)
Warum neue Kirchenmusik || B-II 1950
Warum sollt ich mich denn grämen || A 41 (34), 45 (38), 108 (VIII: 7), 112 (19), 254 (I), 256 (44)
Warum und wozu eine „Heidenheimer Orgelstiftung“ || B-II 1983
Warum und wozu Kantoreipraxis || B-II 1985
Warum wir so und nicht anders musizieren || B-II 1956
Warum? Warum starb ich nicht von Mutterleib an || A 75 (2)
Was Gott tut, das ist wohlgetan || A 17 (26), 41 (20, 22), 104 (28), 105 (21), 136 (19), 256 (14–15, 32, 60), 257 (III: 26, 124)
Was hat Adorno der neuen Kirchemusik zu sagen || B-II 1957

Was isch wenn's Kirchendach is he? ‖ A 35 (2), 257 (I: 715)
Was ist doch wohl die Ursach ‖ A 44 (11)
Was ist eine Kantorei ‖ B-II 1952
Was ist evangelischer Kirchenchor ‖ B-II 1946
Was ist Hausmusik ‖ B-II 1934
Was kränkst du dich in deinem Sinn ‖ A 50 (4, 6)
Was mein Gott will, das gescheh allzeit ‖ A 108 (VIII: 4), 112 (18), 256 (63)
Was reif in diesen Zeilen steht ‖ A 24 (1)
Was scharrt die alte Henne ‖ A 32 (16)
Was sie damals empfunden ‖ A 92 (3)
Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser armen Erd ‖ A 50 (4, 2)
Was soll das bedeuten ‖ A 65 (23), 257 (III: 331)
Was tut ihr mir, die mit euch ‖ A 84 (2)
Was willst du dich betrüben ‖ A 165 (5), 257 (II: 332)
Was wirst du sagen ‖ A 76 (1)
Was wolln wir aber heben an ‖ A 21 (9), 65 (1)
Wege zu Bach ‖ B-II 1935
Wege zum Chorgesangbuch ‖ B-II 1937
Weihnachten 1931 ‖ A 40, B-II 19131
Weihnachtssonate ‖ A 203
WEILL, KURT
  Diskussion um die Dreigroschenoper ‖ B-II 1948
  Dreigroschen-Oper ‖ B-II 1949, 1961
Weiß mir ein Blümelein blaue ‖ A 32 (3), 65 (30), 181 (5–6), 199 (9), 222 (11), 240 (11), 257 (I: 559)
Weiße Wolken ‖ A 187 (18), 233 (18)
Weite Welt und breites Leben ‖ A 214
Welt, frage nicht die Todentrissenen ‖ A 84 (4)
Weltliche Weisen ‖ A 21
Wenn alle Brünnlein fließen ‖ A 23 (10), 27 (2), 65 (7)
Wenn der Atem die Hütte der Nacht errichtet hat ‖ A 84 (10)
Wenn der Tag geendet hat ‖ A 77 (11)
Wenn du dich selber machst zum Knecht ‖ A 78 (2)
Wenn du dir deine Wände neu aufrichtest ‖ A 84 (7)
Wenn eine Orgel zu tönen beginnt ‖ B-II 1983
Wenn ich den Menschen ‖ A 31 (4)
Wenn im Unendlichen ‖ A 25, 257 (III: 261)
Wenn man 65 Jahre alt wird ‖ B-II 1971
Wenn man das Werden der Orgel ‖ B-II o. D.
Wenn man den Gang der Kirchenmusik ‖ B-II 1951
Wenn man heute auf die Frage der alten Instrumente ‖ B-II 1946
Wenn mein Stündlein vorhanden ist ‖ A 41 (27)
Wenn meine Sünd mich kränken ‖ A 61 (3)
Wenn über die Besonderheit der Singkreisarbeit ‖ B-II 1934
Wenn unser Herze seufzt und schreit ‖ A 50 (4, 4)
Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben ‖ A 31 (15), 257 (III: 164)
Wenn wir in höchsten Nöten sein ‖ A 108 (VIII: 3, 5)
Wenn wir unsere Hörer ‖ B-II 1952
Wer gibt uns Leben und Geblüt ‖ A 50 (4, 3)
Wer kann der Treu vergessen ‖ A 257 (I: 333)
Wer nur den lieben Gott läßt walten ‖ A 50 (9), 104 (27), 105 (8), 136 (18), 257 (I: 333, III: 26, 124)
Wer Waffeln ißt, kann von sich sagen ‖ B-II 1963
Wer wärmet uns in Kält und Frost ‖ A 50 (4, 3)
Wer will durch das Rosentor ‖ A 32 (11)
Wer will mit uns nach Island gehen ‖ A 32 (21)
Werde munter mein Gemüte ‖ A 125 (18), 165 (1)
Werke für Orgel ‖ B-III 1966
Werke von Helmut Bornefeld für und mit Flöte ‖ B-III o. D.
Werkübersicht ‖ B-II 1981, B-III 1981, o. D.
Werkübersicht mit Ergänzungen ‖ B-III 1984
Werkverzeichnis ‖ B-III 1971, 1974
Werkverzeichnis und Zusammenstellungen ‖ B-III
Werkwoche des Arbeitskreises für Hausmusik [Besprechung] ‖ B-II 1948

Widele, wedele ‖ A 231 (19)
Wie eine Lilie unter den Dornen ‖ A 142
Wie erhebt sich das Herz ‖ A 98 (1)
Wie klinget die Welle ‖ A 24 (9)
Wie könnt ein Reiner von Unreinen kommen ‖ A 75 (7)
Wie lauter blaue Brüder stehn die Bäume ‖ A 77 (2)
Wie leicht wird Erde sein ‖ A 84 (9)
Wie musizierte man ‖ B-II 1932
Wie nach einer Wasserquelle ‖ A 41 (93), 108 (VI: 9), 257 (III: 112)
Wie schön blüht uns der Maie ‖ A 65 (14)
Wie schön blüht uns der Maien ‖ A 72 (4)
Wie schön leucht uns der Morgenstern ‖ A 41 (107, 108), 45 (7), 47 (6), 55, 105 (4), 107 (2), 108 (II: 9), 109 (3), 110 (22), 254 (VI), 257 (I: 1046; III: 40, 108)
Wie schön und wie mild bist du ‖ A 142
Wie soll ich dich empfangen ‖ A 45 (2), 108 (I: 2), 109 (1), 110 (4, 5), 254 (I), 256 (21, 132), 257 (III: 39, 117)
Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen ‖ A 167
Wie wunderbarlich ist doch ‖ A 44 (12)
Will ich in mein Gärtchen gehen ‖ A 231 (9)
Willkommen o silberner Mond ‖ A 98 (9)
Wir bitten unsre Frauen ‖ A 80 (3)
Wir brauchen keine Dichter ‖ B-II 1931
Wir Christenleut han jetzund Freud ‖ A 108 (I: 12)
Wir danken dir ‖ A 257 (I: 1043)
Wir danken dir o Gott ‖ A 260 (2)
Wir danken dir, Herr Jesu Christ ‖ A 9 (19), 44 (8), 111 (5), 136 (13), 256 (31), 257 (I: 313; III: 101)
Wir danken Gott für seine Gaben ‖ A 9 (18), 41 (37)
Wir drei Hirtenmädchen ‖ A 42 (1)
Wir glauben all an einen Gott ‖ A 17 (a: 6, b: 6, c/a: 6, c/b: 6), 41 (17), 18 (3), 43 (III: 4), 45 (34), 48 (1), 104 (8), 105 (4–5), 106, 136 (9), 254 (VI), 256 (23, 84), 257 (III: 35, 101)
Wir glauben an den Heiligen Geist ‖ A 257 (I: 194)
Wir glauben auch an Jesum Christ ‖ A 106
Wir sahn dich im geschwisterlichem Reigen ‖ A 69 (6)
Wir sind Pilger alle ‖ A 80 (4)
Wir sind so wund ‖ A 88 (1)
Wir sind zwei Musikanten ‖ A 231 (18), 240 (5)
Wir sitzen so fröhlich beisammen ‖ A 28 (6)
Wir treten zum Beten ‖ A 65 (29), 257 (III: 392)
Wir warten dein, o Gottessohn ‖ A 104 (28)
Wir wollen alle fröhlich sein ‖ A 108 (III: 13), 254 (VII), 256 (80), 257 (III: 120)
Wir wollen singen ein'n Lobgesang ‖ A 45 (20, 21), 108 (IV: 13), 111 (27), 254 (V), 257 (I: 699)
Wir wünschen Glück dem lieben Paar ‖ A 35 (1)
Wo e kleins Hüttle steht ‖ A 89 (5), 226 (3)
Wo gehest du hin ‖ A 165 (4)
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält ‖ A 108 (IV: 9; VII: 6)
Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst ‖ A 48 (18), 108 (VII: 7), 112 (8)
Wo hast du hin das Ringerle ‖ A 23 (9), 26 (9)
Wo wohnst du, schöne alte Frau? ‖ A 77 (7)
Woher? Wohin? Gedanken zu einem Jubiläum ‖ B-II 1977
Wohin ich schritt ‖ A 136 (36)
Wohl denen, die da wandeln ‖ A 61 (8)
Wohl denen, die werben mit Fleiß um ein Leben ‖ A 80 (2)
Wohlauf ihr lieben Gesellen ‖ A 32 (10), 199 (18), 222 (3), 257 (III: 256)
Wohlauf, gut Gsell von hinnen ‖ A 199 (8), 222 (9)
Wolken und Dunkel um ihn her ‖ A 91 (a: 2, c: 3)
Wozu Orgel-Bearbeitungen ‖ B-II 1975–1976
Wunderbarer Gnadenthron ‖ A 110 (11, 24), 257 (III: 110, 432)
Wunderbarer König ‖ Bio 5, A 45 (43), 46, 50 (3), 108 (I: 14), 125 (8), 136 (10), 257 (III: 100, 221)
Württembergischer Kirchengesangstag [1939] ‖ B-II 1939

Xenia (I-II) ‖ A 69, 70
Xenia III ‖ Bio 8

Zanger Hausmusik || A 240
Zeitgenössische Orgelmusik und Orgeldisposition || B-II 1954
Zeuch ein zu deinen Toren || A 44 (19), 111 (24), 256 (103), 257 (I: 699)
Zillertaler Walzer || A 221, 244
Zögernd kommt die so lange entbehrte Information || B-II 1946
Zu 2 Konzerten in Schorndorf || B-II 1979
Zu Bach: Das musikalische Opfer || B-II 1976, B-II 1987
Zu Begleitsätzen des Choralwerks || B-III o. D.
Zu Bethlehem geboren || A 42 (17)
Zu den Vigilien für Renaissance Instrumente || B-II 1980
Zu den Werken der 5. Musizierstunde || B-II 1936
Zu einem Chor und Kammerkonzert in Schorndorf || B-II 1979
Zu einem Konzert der Südwestdeutschen Konzertdirektion || B-II 1952
Zu einem Konzert in der Michaelskirche (Bach- Rundbogen) || B-II 1972
Zu einem Konzert in Heidenheim || B-II 1984
Zu einem Konzert „In memoriam Siegfried Reda“ || B-II 1969
Zu einem Konzert in Schorndorf (Florilegium) || B-II 1978
Zu einem Konzert in Vaihingen/Enz (Brahms, Dvořák) || B-II 1974
Zu einem Konzert Orgel und Orchester || B-II 1984
Zu einem Orgelkonzert || B-II 1951
Zu einer Chorserenade || B-II 1946
Zu einer geistlichen Abendmusik || B-II 1951
Zu einer geistlichen Orgelmusik (Ingersheim) || B-II 1965
Zu Festliche Abendmusik || B-II 1981
Zu gering bin ich, was soll ich dir erwidern? || A 75 (11)
Zu Hugo Distlers 50. Geburtstag am 24.6.1958 || B-II 1958
Zu jener Zeit || B-II 1983
Zu Tilmanns Geburtstag || B-II 1976
Zu uns komme dein Reich || A 101 (3)
Zum 2. Kammermusikabend des Freund-Quartetts || B-II 1946
Zum 2. Orgelkonzert in Murrhardt || B-II 1977
Zum 29. Februar 1936 || B-II 1936
Zum 3. Kammermusikabend des Freund-Quartetts || B-II 1946
Zum *Canticum canticorum* || B-II 1970
Zum Geleit (1987) || B-II 1987
Zum Jahreswechsel und Dank für den 70. Geburtstag || B-II 1977
Zum Orgelkonzert III von Siegfried Reda || B-II 1951
Zum Programm „Klarinette und Orgel“ || B-II 1984
Zum Urheberrecht; Verfassungsbeschwerde || B-II 1971
Zur Einführung: Unter neuer Musik versteht man || B-II 1984
Zur Einführung von Frohsinn und Schwermut || B-II 1938
Zur 3. Orgelstunde (Hans Leo Haßler) || B-II 1955
Zur 4. Orgelstunde (Dietrich Buxtehude) || B-II 1955
Zur 10. Orgelstunde (Max Reger) || B-II 1957
Zur geistlichen Abendmusik anlässlich der Einweihung der umgebauten Orgel || B-II 1961
Zur Konfirmation von Andreas Bornefeld || B-II 1982
Zur Notenbeilage [Drei Volkslieder, BA 795] || B-II 1936
Zur Orgel der Christuskirche || B-II 1982
Zur Orgel der Paulskirche || B-II 1951
Zur Situation der Kirchenmusik || B-II 1970
Zwei Fanfaren || A 235
Zwei Gespielen || A 22
Zwei Intonationen || A 260
Zwei Kanons || A 35
Zwei Kanons für Blechbläser || A 201
Zwei Kinderlieder || A 90
Zwei Lieder und Rundschreiben || A 78
Zwei Lieder und Kanon || A 74
Zwei Märsche || A 251
Zwei Psalm-Motetten || A 15
Zwei [2] Suiten für Soloblasinstrument || Bio2
Zwei Tauben || A 77 (3)
Zwei Tauben fliegen am Berg entlang || A 77 (3)

Zwei Volksliedsätze || A 27, 243
Zweite Freiburger Orgeltagung || B-II 1938
Zweite [II.] Hausmusik || B-II 1934
Zweite Sonatine || A 183
Zwischen Berg und tiefen Tal I || A 90 (1, 2)
Zwischen Schwarz und Weiß || A 76 (6)
Zwölf Etüden (Hommage à Chopin) || A 121

Orte zur Korrespondenz

Aachen || B-I KB 101
Aalen || B-I KA 944–948, B-I KB 923, 979–988, 1130–1131, 2159–2160, 2295, 2413, 2744–2746, 3187–3194, B-I KC 140, 161, 437
Abtei Marienstatt || B-I KB 1204–1205
Adelberg || B-I KB 1231–1238, B-I KC 171–172
Adelboden || B-I KB 2710
Alfdorf || B-I KB 3070
Allensbach || B-IKB 3209–3216
Allmersbach || B-I KB 2417
Altenburg || B-I KA 4–9
Altenried || B-I KB 491–496
Althütte || B-I KB 2224–2227
Ammersbek || B-I KB 414–416
Amorbach || B-I KB 443–451, 903
Appleton (WIS-USA) || B-I KB 1944–1967, B-I KC 304–306
Appenzell (CH) || B-I KB 1199
Ascherleben || B-I KA 734
Asperg || B-I KC 469
Athen (GR) || B-I KB 1531
Augsburg || B-I KA 93–106, B-I KB 3505–3511

Backnang || B-I KA 872, B-I KB 2196–2201, 3173
Bad Boll || B-I KB 2023, B-I KC 201, B-I KH 105
Bad Cannstadt || B-I KA 18
Bad Godesberg || B-I KA 1006
Bad Kissingen || B-I KB 3360–3386
Bad Mergentheim || B-I KB 1445–1447, 2809
Bad Nauheim || B-I KN 21–22
Bad Schwalbach || B-I KB 783
Bad Schwartau || B-I KB 1618–1621, B-I KC 248
Bad Soden am Taunus || B-I KC 46
Bad Wiessee || B-I KB 2607
Bad Wildbad || B-I KG 76
Bad Wildungen || B-I KA 614–615
Bad Wörishofen || B-I KA 3, B-I KJ 94
Baden-Baden || B-I KA 653–654, B-I KB 200–201, 293–294, 763, 2427, 3388
Baldham || B-I KK, b. 3
Balingen || B-I KB 63–70, 2256–2258
Bamberg || B-I KB 1181–1182, 1893–1896, B-I KH 197–198
Bartholomä || B-I KB 1195–1196, 1199–1202, B-I KC 162
Basel (CH) || B-I KB 212–213, 843–855, 3153, B-I KM 1–20
Bayreuth || B-I KB 1501–1510, 2626–2628, 2636–2641, B-I KK, b. 89
Bebenhausen || B-I KB 1372–1374
Beihingen/Neckar || B-I KB 1600–1606
Bergen || B-I KA 873–875
Berlin || B-I KA 22, 108–109, 218, 358–364, 718–721, 755–777, 876–883, 891–905, 960–961, 979–987, 993–994, 1085–1091, B-I KB 289–292, 608, 1261–1268, 1333–1334, 1813–1815, 1835, 2151–2158, 2165–2170, 2414, 2676–2677, 2743, 2752, 2816–2874, 3041, 3067, 3055–3662, B-I KC 77–79, 103–105, 186–189, 339–340, 364–365, 416, B-I KD 26, 28, 32, 34–36, B-I KH 62–63, B-I KI 9, 28, B-I KK, b. 79
Bern (CH) || B-I KB 1631–1673, 1914–1919, 2652–2656, B-I KK, b. 36–38, B-I KM 27–28, 31–33
Bernau || B-I KA 82
Bernried || B-I KB 1465
Besigheim || B-I KB 992–994
Bethel || B-I KB 2747
Bexvörde || B-I KB 295–296
Bietigheim || B-I KB 2908–2911, 2929
Blaichach || B-I KA 122–125
Blaubeuren || B-I KB 1876, 2498–2501, 2549–2564

Böblingen || B-I KA 238, B-I KB 2252, 3466–3473
Bohlheim || B-I KB 186
Bonn || B-I KB 1–4, 17, 226–227, 908–922, 1259–1260, 1612–1615, 2631, 2642–2645, 3418–3419, B-I KC 82, 409–413
Bornholm (DK) || B-I KB 1074
Bowie (Mass-USA) || B-I KD 232
Bratislava (SLO) || B-I KB 1918–1919

Braunschweig || B-I KB 1316–1322, 3441–3443
Bregenz (A) || B-I KA 556–557
Bremen || B-I KA 34–36, 303–306, B-I KC 471–473
Brenz || B-I KA 334
Breslau (PL) || B-I KA 186–188, 191–192, 785
Brombach || B-I KC 80–81
Brüssel (B) || B-I KA 178–179
Buchau a. F. || B-I KA 396–397, 710–711, 986
Budapest (HU) || B-I KB 747, 1498
Buoch (CH) || B-I KA 407
Busswill (CH) || B-I KB 834–839

Calw || B-I KA 23, B-I KB 1150–1152, B-I KC 100–102
Chalandri/Athen || B-I KB 80
Cambridge (Mass-USA) || B-I KD 3–5
Chicago (Ill-USA) || B-I KD 2
Chillicothe (Ill-USA) || B-I KB 1944
Cleversulzbach || B-I KC 293–295
Columbus (Ohio-USA) || B-I KB 1285
Crailsheim || B-I KB 1741–1742, 1968

Dahn || B-I KB 2024–2031
Darmstadt || B-I KA 1067–1073, B-I KB 47–48, 438, 545–549, 2736, 2739, 2925, B-I KK, b. 45
Davos (CH) || B-I KB 1648
Denver (Col-USA) || B-I KD 209
Dessau || B-I KA 77
Detmold || B-I KA 649–652
Dettingen || B-I KB 185, 277–278
Diessen || B-I KB 2079–2097, B-I KC 324
Dillenburg || B-I KA 1095
Disentis (CH) || B-I KB 1526
Ditzingen || B-I KB 757–758, 3129–3146
Döbritz || B-I KA 176–177
Doesburg (NL) || B-I KB 924–925
Dokkum (NL) || B-I KB 2360, 3541–3542
Dresden || B-I KA 208–209, 910–913, B-I KB 1065–1069, 3198–3200, 3588–3589
Düren || B-I KB 3205–3206
Duisburg || B-I KB 669–682
Dudweiler || B-I KB 897–902, 2647
Düsseldorf || B-I KA 26–31, B-I KB 237, B-I KB 784–787, 857–858, 1146–1149

Eberbach || B-I KB 1291–1304
Ebenhausen || B-I KB 3430–3440, B-I KC 470
Ebingen || B-I KA 403, 999–1004
Ede (NL) || B-I KB 3186
Edenvale (SA) || B-I KC 106–107
Edinburgh (GB) || B-I KC 244
Ehingen || B-I KB 156–184, 3220–3223, B-I KC 166–168, B-I KC 443–445
Ehrenkirchen || B-I KB 2270–2273
Ellwangen || B-I KA 241–248
Elpersheim || B-I KB 3412–3415
Elsaß (F) || B-I KG 93
Eltershofen || B-I KA 416
Enslingen || B-I KA 194–207
Erlangen || B-I KB 2059–2077, 2174, 2502–2505, 2594, 2598, 2609–2610, B-I KC 321–322, B-I KE 88, 90–91, 94–98, 104–107, 109–117, 120, 122–123, 125–126, 128–130, 133, 135–136, 140, 142, 144, 146, 153, 156–159
Essen || B-I KA 110, 112–114, 351–354, 438–441, 592, 692, 1281–1284, 3538–3539, B-I KC 283, 482–485, B-I KE 1, 3–4, 8, 10–12, B-I KJ 110
Esslingen || B-I KA 2, 37–42, 44–47, 166, 212–214, 216, 269–275, 365–366, 367, 383, 398, 438–439, 445–450, 517–544, 663–664, 718–720, 738–779, 998, B-I KB 106, 205, 779, 862–865, 928–929, 934–938, 1062, 1160, 1066, 1103, 1308–1309, 1511–1517, 1533–1545, 1568–1570, 1607–1608, 1616–1617, 1705–1715, 1780, 1849–1851, 1880, 1996, 2172–2173, 2470–2471, 2683, 2691–2721, 3075, 3080–3082, 3224–3248, 3425–3429, B-I KC 3, 12–14, 23–24, 83–89, 165,

180–181, 231–241, 297, 469, B-I KD 1, B-I KH 1, B-I KI 4, B-I KN 1
Eutin || B-I KB 2806
Exter || B-I KB 202–204

Fischbach || B-I KB 1183–1188
Fläsch (CH) || B-I KB 1558–1561
Flensburg || B-I KB 654
Frankfurt/Main || B-I KA 724, 914, B-I KB 18–23, 606–607, 788–790, 805–806, 842, 1097–1098, 1326, 1385–1390, 1927–1935, 2178, 2321, 2735, 2737–2738, 3211, 3213–3216, B-I KC 218–219, 301–302, B-I KJ 143, B-I KK, b. 5, 88
Freiburg || B-I KA 142–152, 217, 795–796, B-I KB 639–640, 698–722, 1297, 1300–1304, 1494, 2296, 2308–2321, B-I KG 94, B-I KG 97, B-I KK, b. 8–9, 42
Friedberg/Bay. || B-I KB 2667–2668
Friedrichshafen || B-I KA 179, 180–182, 237, 251–261, 270–272, 307, 316, 320–312, 323, 326, 371–378, 409–410, 493, 507, 531, 555, 563, 576–577, 578, 581–582, 630–631, 633, 725, 733, 814–816, 836–837, 840, 984, 1015, 1017, 1019, 1021, B-I KB 798–802, B-I KG 74–117, 82–83, 87, 91, 94, 99, 101, 104, 107–109, 112–114, 118–119, B-I KH 22–23, 28, B-I KI 27–28, B-I KJ 143
Friesenheim-Oberweier || B-I KB 3219
Freudenstadt || B-I KC 379

Gaggstadt || B-I KA 822–826
Garmisch-Partenkirchen || B-I KE 99, 101
Gäufelden || B-I KB 2164
Gaienhofen || B-I KB 1987–1991
Gaildorf || B-I KA 949, B-I KB 3593
Geislingen || B-I KB 1550–1552, 1628–1630, B-I KC 250
Gellmersbach || B-I KB 2341
Gelsenkirchen || B-I KB 1294
Genf (CH) || 2130
Genkingen || B-I KA 52, 809–821
Geroldgrün/Ofr. || B-I KA 12
Giengen || B-I KA 580, 593–595, 597–598, B-I KB 1817–1818, 2914
Glashütten || B-I KB 1156–1157
Göppingen || B-I KA 15, 19–21, 407–411, 915–928, 1110, B-I KB 1399–1402, 1486–1493, B-I KC 230
Gößnitz || B-I KB 859–860
Göttingen || B-I KA 142, 153, 193, 624–625, 939–941, B-I KB 3586–3587
Gomaringen || B-I KB 694
Gmunden (AU) || B-I KB 1720–1727, B-I KC 254–255, B-I KK, b. 42–43
Graz (A) || B-I KB 3543
Grenchen || B-I KB 511
Grötzingen || B-I KA 241, 977–978
Gropenhain i. S. || B-I KA 172
Großkarlbach || B-I KB 1138–1139
Grunbach || B-I KB 2629–2631
Günheim || B-I KA 500–501

Halle || B-I KB 1323–1325
Halle/Westf. || B-I KB 2536–2548, B-I KC 384
Hamburg || B-I KA 33, 83–92, 276–301, 308–309, 421, 617–621, 716, 722–723, 769–774, 804–805, 215–225, 584–589, 641, 643–654, B-I KB 215–225, 584–589, 641, 634–654, 1075–1089, 1315, 1609–1610, 2102, 2145, 2148–2150, 2161, 2253, 2632–2635, 2669, 2725–2740, 2810–2811, 2883–2884, 3474–3491, 3544–3547, 3555–3562, B-I KC 129–134, 160, 385–386, 475–476, 490–491, B-I KK, b. 24, 28, 31–32, 44, 48, 54, 68
Hannover || B-I KA 643–648, B-I KB 1200, 1203, 1816, 1863–1870, 2565–2570, 2657–2660, 2669, 3171–3172, B-I KC 290, B-I KK, b. 62–65
Harderwijk en Sein (NL) || B-I KB 688–689
Harij über Borkenem (DK) || B-I KA 562
Harsdorf || B-I KC 307–309
Heidelberg || B-I KA 887, B-I KB 189–190, 512–580, 840–841, 1153–1154, 1320, 1430–1434, 2480, 3217–3218, 3362–3368, 3462, B-I KC 71–75, 142, 182, 224–225
Heidenheim || B-I KA 25, 156, 157–165, 310, 335–350, 391, 412–413, 491, 553, 616, 622, 656–658, 712, 725–727, 794, 799–801, 808, 827, 829, 890, 929–930, 974–976, 1077–1084, 1093, 1102, B-I KB 61, 62, 191, 219,

239, 418–424, 463–465, 485–487, 497, 743–751, 755, 791–792, 807, 828–830, 867–895, 990–995, 1064, 1090, 1128–1129, 1133–1134, 1230, 1247–1258, 1331–1332, 1359–1360, 1375–1384, 1416–1429, 1438–1444, 1448, 1495–1496, 1627, 1748–1750, 1782–1787, 1795–1797, 1819–1820, 1822–1841, 1879, 1936–1943, 1941–1943, 1992, 2038–2042, 2078, 2099–2147, 2187–2195, 2249, 2259, 2391, 2401, 2472–2477, 2508–2522, 2530–2531, 2661, 2801, 2805, 2808–2809, 2891–2903, 3061, 3083, 3152, 3202–3204, 3312–3325, 3353–3354, 3422–3423, 3473, 3493–3504, 3526–3532, 3536–3537, B-I KC 6–7, 10–11, 61–63, 66, 69, 94–96, 98, 110, 113, 118–119, 128, 139, 215–217, 223, 226–227, 243, 251, 279–289, 296, 303, 318, 323, 330, 338, 368–372, 380–381, 392, 418–419, 421, 432–434, 438, 465, 467, 477–480, 489, 492, B-I KG 119, 121, 126, B-I KL 7–8, 10, 12–35
Heilbronn || B-I KA 393–395, B-I KB 776–779, 795–797, 1791, 3420–3421, B-I KC 30–31, 343–344, 441, B-I KG 29, 30–31
Helsned (DK) || B-I KB 1073–1074
Henkenhagen || B-I KA 780
Herbrechtdingen || B-I KC 436
Herford || B-I KB 723–737, B-I KB 1228–1229, 2686–2690
Hermannsburg || B-I KB 1241–1243
Herne || B-I KB 780–781, 1305–1306
Herrenberg || B-I KB 1674, 3151, B-I KC 253
Hersfeld || B-I KA 81
Herten || B-I KB 187–188
Hessental || B-I KA 238, 250, B-I KG 72–73, B-I KG 79, B-I KH 17, 19–20, B-I KL 1
Heubach-Lautern || B-I KB 773–775, 3424
Hilversum (NL) || B-I KB 3326–3332
Hinnang || B-I KI 8
Höchburg-Würzburg || B-I KB 2175–2177
Höckelheim/Hann. || B-I KA 331–332
Hohengeren || B-I KA 932, B-I KB 2913–3031
Hohenstaufen || B-I KB 955–961
Holzhausen a. d. Heide || B-I KA 31
Holzminden || B-I KB 1676
Honhardt || B-I KB 3594
Horb || B-I KB 831, B-I KC 112
Hürben || B-I KB 412–413, B-I KC 64–65

Ibiruba (BR) || B-I KA 888
Ingelfingen || B-I KA 728

Johann City (VER-USA) || B-I KD 144
Jüterborg || B-I KA 611

Kaiserslautern || B-I KB 861 (1–2), B-I KC 114–116
Karlsdorf || B-I KA 730–737, 1108, B-I KB 2402–2410
Karlsruhe || B-I KA 422–437, B-I KB 1518–1528, 1679–1694, 1751–1753, 2110, 2527–2529, 3068–3069, 3182–3185, B-I KC 422–429, 493–495
Kassel || B-I KA 154–155, 388, B-I KB 281–285, 1733–1784, 1821, 2755–2766, 3566–3570, B-I KK, b. 23, 87
Kerndorf || B-I KB 2519
Kiel || B-I KB 636, 2020
Kirchheim || B-I KA 1011, B-I KB 2048–2050, B-I KC 316
Klagenfurt (A) || B-I KK, b. 68, 72–77
Klein-Altendorf || B-I KB 917–922
Köln || B-I KA10, B-I KB 1155, 1435–1437, 1624–1626, 2185–2186, 2228–2229, 2646, 3018–3058, B-I KC 249, 420, B-I KK, b. 69
Königsfeld || B-I KA 1024, B-I KC 366
Könitz/Bern (CH) || B-I KM 21–22
Konstanz || B-I KB 899
Kopenhagen (DK) || B-I KA 721
Korb || B-I KB 1562–1566
Kornwestheim || B-I KC 278
Krakau (PL) || B-I KG 106
Kraschnitz (PL) 85
Krems (A) || B-I KB 1635
Kulmbach || B-I KA 386–387, B-I KB 2485–2468
Krumbach/Schw. || B-I KB 2608
Kumhausen || B-I KB 621–630

La Paz (BOL) || B-I KE 167
Laatzen || B-I KB 2664
Lago Maggiore (I) || B-I KB 1835
Laichingen || B-I KA 655

Lambach || B-I KA 559
Lambarene (G) || B-I KB 2802
Langenburg || B-I KB 782, B-I KC 99
Langerhausen || B-I KA 988–992
Lauffen || B-I KB 2274–2290, B-I KC 347
Laupheim || B-I KB 156, 158, 163
Leinfelden-Echterdingen || B-I KB 1910–1913, 3401–3406
Leingarten || B-I KB 2680–2682
Leipzig || B-I KA 11, 957, B-I KB 36–44, 297–347 (1–5), 2162, B-I KC 48–53
Lenningen || B-I KC 185
Lensiedel || B-I KA 633
Leonberg || B-I KB 1699–1706, 2481–2482
Leutkirch || B-I KA 935
Leuzendorf || B-I KA 933–934
Leverkusen || B-I KB 263
Lich || B-I KB 1327
Lichtenstein || B-I KB 1286–1288, 1352
Lieberrose || B-I KA 126
Lippstadt || B-I KB 3334–3337
Liptovsky Mikuláš (SL) || B-I KB 3533–3535
Litzmannstadt (PL) || B-I KG 113
Lochham || B-I KB 2032–2033
Løkken (DK) || B-I KB 3152
Locham (GB) || B-I KK, b. 10
London (GB) || B-I KB 1311, 2783, B-I KE 255
Lonsee || B-I KB 3389, B-I KC 415
Lorch || B-I KB 1484–1485
Los Angeles (Cal-USA) || B-I KB 2684–2685
Ludwigsburg || B-I KA 414–415, 682–690, B-I KB 411, 794, 1743–1745, 1848, 3338–3352, 3492, B-I KC 102
Ludwigshafen || B-I KC 266–268
Lübeck || B-I KA 53–54, B-I KB 1091–1096, 2342, 3571–3574, B-I KC 135–138, B-I KI 12, 19–21, 36–37
Lüneburg || B-I KB 1140–1143
Lutry (CH) || B-I KB 498–499
Luzern (CH) || B-I KB 498–499, 752
Lyon (F) || B-I KA 577, 583, 592

Männedorf || B-I KB 1732
Mailand (I) || B-I KK, b. 57–58
Mainstockheim || B-I KA 691
Mainz || B-I KA 1104, B-I KB 1969–1982, 2250–2251, 2254–2255, 3448–3454, 3563–3565, B-I KC 319–320
Mannenberg || B-I KB 1924–1926, B-I KC 299–300
Mannheim || B-I KA 392, B-I KB 2633
Marbach || B-I KA 16, B-I KB 960, 2615, B-I KC 120
Marburg || B-I KA 212–216
Markdorf Hepbach || B-I KB 2772
Markgröningen || B-I KB 240–256
Markt Berolzheim || B-I KA 906–909
Marl/Hamm || B-I KB 2753–2754
Marquartstein || B-I KA 132–141, B-I KC 90, B-I KI 31–35
Marrow (GB) || B-I KB 2771
Massenbach || B-I KB 3390–3393
Meersburg || B-I KB 108
Memmingen || B-I KC 97
Meran || B-IKB 1587
Mergelstetten || B-I KB 2930
Metzingen || B-I KA 488–490, 2682
Michelsbach || B-I KB 1857
Minden || B-I KC 54
Mönchen-Gladbach || B-I KA 121, B-I KB 1778–1779
Moers || B-I KA 936–937, B-I KB 753–754
Mössingen || B-I KB 488–490
Mülheim || B-I KB 2506–2507, B-I KJ 99–109, 111–142
München || B-I KA 57–76, 355–357, 389, 626–628, 692–698, B-I KB 111–155, 260–262, 264–276, 417, 439–442, 466–484, 581–583, 609–620, 634–635, 642, 793, 926–927, 999–1039, 1099–1127, 1290, 1361–1371, 1675, 1716, 1820, 1822, 1873–1874, 1905–1906, 2079, 2095, 2572–2625, 2674–2677, 2741–2742, 2803–2804, 3207–3208, B-I KC 68, 122–127, 407–408, B-I KK, b. 17–19, 25, 53, 70–71, 90, B-I KM 23–26
Münster || B-I KB 684–687, B-I KC 91, 382
Murr || B-I KB 2263–2265
Murrhardt || B-I KA 221–234, B-I KB 3195–3197

Nagold || B-I KA 794
Nanterre (F) || B-I KB 1453

Nattheim || B-I KB 1244–1246, B-I KC 177–178
Neapel (I) || B-I KB 1310–1314
Neckartenzlingen || B-I KB 1567, B-I KC 245
Nellingen/Ulm || B-I KA 1029–1030
Neu-Ulm || B-I KK, b. 91
Neuenstadt/Kocher || B-I KB 1611
Neumünster || B-I KA 783–784
Neuss || B-I KB 1329–1330, 1405–1408
Neustadt/Aich || B-I KB 2670
New York (NY-USA) || B-I KC 25–29
Nieder-Marsberg || B-I KA 13
Niederwörresbach || B-I KB 1908–1918
Niederstotzing || B-I KB 1384, 1628, 2428
Nördlingen || B-I KB 1909, B-I KC 440
Notzingen || B-I KC 92–93
Nürnberg || B-I KA 503–504, 698, B-I KB 330, 1206–2113, 1454–1463, 1466–1476, 2269, 2330, 2912–2913, 3211, 3387, B-I KC 439–441
Nürtingen || B-I KC 162

Oberhausen-Sterkrade || B-I KA 659–660, B-I KB 1881–1890
Oberengadin (CH) || B-I KC 15
Oberboihingen || B-I KB 833
Oberkochen || B-I KB 633, 1289, 1740
Oberschützen (A) || B-I KB 1405–1408
Oberstdorf || B-I KB 459
Oberstenfeld || B-I KB 632
Oberursel || B-I KB 3573–3581
Oettingen || B-I KA 550–552, 699–708, B-I KB 1040–1043, 2926–2928, B-I KH 89–90, 93, B-I KL 6
Offenbach || B-I KB 27–34, B-I KC 1
Ofterdingen || B-I KB 605
Orléans (F) 375
Osaka (J) || B-I KB 765
Osterholz-Schambeck || B-I KB 2665–2666
Ottobrunn || B-I KB 94

Paris (F) || B-I KA 180–182, 398–399, B-I KB 832, B-I KC 195, 286
Parma (I) || B-I KH 26
Pfaffenhofen || B-I KB 1923
Pfinztal-Berghausen || B-I KB 2051
Pfitzingen || B-I KA 564–566
Pforzheim || B-I KB 2418–2421
Pfullingen || B-I KB 2037
Plochingen || B-I KB 1858–1862, B-I KC 291–292
Plöckenhaus || B-I KA 938
Plüderhausen || B-I KB 3592–3593
Pontresina (CH) || B-I KB 1284
Poschiavo (CH) || B-I KB 1328
Posen (PL) 71–72, 77–78, B-I KL 5, 11
Prag (CZ) || B-I KA 17, 79, 125, 185, 189–192, 262–264, 320–321, 323, 326, 442–443, 460–461, 510–512, 532, 592, 594–595, 635, 693, 697, 709, 828, 841, 845, 847, 849–851, 853, 855–856, 861, 917, 940–943, 981–983, 985, 1103, B-I KB 693, 2814–2815, B-I KG 122, 128, 131, 133, 136, 140–142, 145, 147, 149, 152, 154, 157, B-I KH 30, 37, 41, 45, 49, 53, 56–57, 59–61, 64–66, 69–70, B-I KI 29, B-I KL 2–4, 9
Princeton (NJ-USA) || B-I KA 1012–1013

Quickborn || B-I KC 329
Quito (EC) || B-I KC 383

Radeberg || B-I KA 417–420
Raualb/Tirol (A) || B-I KB 1379
Ravensburg || B-I KB 637, 1411–1412, B-I KC 222
Rederzhausen || B-I KC 388–389
Regensburg || B-I KB 384
Reichenbach || B-I KB 2956
Reichsbeuren B-KB 2616
Remseck || B-I KB 2222–2223
Reutlingen || B-I KB 1695–1698, 2338–2341, 2691–2692
Reutte (A) || B-I KB 759–772
Riedlingen || B-I KA 993–997, B-I KB 3355–3359
Riehen || B-I KM 32
Rösrath-Kleineichen || B-I KC 32–42
Rom (I) || B-I KB 1314
Rosenheim || B-I KB 1044
Roth || B-I KC 221
Rothenburg ob der Tauber || B-I KB 1197
Rüdern || B-I KA 493–494, 607–613
Rummelsberg || B-I KB 2330
Ruppertshofen || B-I KB 996–998

Saas i. P. || B-I KA 404–406
Saarbrücken || B-I KB 1391–1397, 2458–2460, B-I KC 220

Sachrang || B-I KB 1189
Salzburg (A) || B-I KA 317, B-I KK, b. 7, 29–30
Saulgau || B-I KA 1026
Schlüchtern || B-I KA 32, B-I KB 59, 228–236
Schnaitheim || B-I KA 999
Schömberg || B-I KB 1907
Schönaich || B-I KB 856
Schöntal/Jagst || B-I KA 390, 486–487, 1031–1063
Schönthal || B-I KA 249
Schorborn || B-I KA 785, 787
Schorndorf || B-I KB 425–437, 1449–1453, 1464, 1871, 1890, 2266–2268, 2483–2497, B-I KC 43, 228–229, 376–378, B-I KN 1–23
Schrozberg || B-I KA 52
Schruns (CH) || B-I KB 1644–1645, 1659–1664, 1666, 1669
Schwabach || B-I KB 638
Schwäbisch-Gmünd || B-I KB 756, 2013–2021, 310–313
Schwäbisch Hall || B-I KA 384–385, 830–832, 834–835, 838–839, 842–844, 846, 848, 852, 854, 857–860, 862–864, 866, 868, 1105–1106, B-I KB 206–211, 977–978, 3169–3170
Schwarzach || B-I KB 943–954
Schwarzenbruck || B-I KB 1193–1194
Schwenningen || B-I KC 108
Schwerin || B-I KA 787
Seewiesen || B-I KB 1846–1847
Sennestadt-Eckardtsheim || B-I KB 2179–2180
Shushan (NY-USA) || B-I KB 2230–2239
Siegen || B-I KB 460–462
Signau (CH) || B-I KB 1144–1145, B-I KC 143–144
Sils-Maria (CH) || B-I KB 2046–2047
Sindelfingen || B-I KB 1854–1855, 2389–2390
Snowbird (Utah-USA) || B-I KB 316
Sommerhausen || B-I KB 1729
Spalt || B-I KC 5
Speyer || B-I KB 989
St.[Sankt] Johann-Upfingen || B-I KC 430
St. [Sankt] Martin || B-I KB 424
Starnberg || B-I KB 2331–2332, 3416–3417
Stein am Rhein || B-I KA 400
Steinhagen || B-I KB 3159–3168
Steinheim || B-I KB 962–970, 3090–3091
Stendal || B-I KA 990, 992
Stralsund || B-I KB 346
Stockholm (S) || B-I KB 35, 2461–2464
Strassburg (F) || B-I KA 43, B-I KG 100, 103
Stuttgart || B-I KA 48–51, 55–56, 95–97, 107, 115–121, 128–131, 219–220, 302, 311–330, 365–366, 442–444, 452–477, 505–516, 556, 567–568, 601–606, 612, 629–639, 672–674, 713–715, 738–781, 797–798, 805, 922, 948–939, 965–970, 971–973, 1005–1009, 1028, 1014–1024, 1064–1065, 1067, 1074, 1092, 1109, B-I KB 5–16, 25, 45–46, 60, 71–100, 102–110, 255, 257, 286–288, 348–408, 452–459, 500–503, 512, 567, 569, 590–604, 631, 738, 808–810, 896, 942, 962, 971–972, 975, 1049–1061, 1063, 1070–1072, 1136–1137, 1161–1180, 1214–1215, 1230, 1221–1227, 1239–1240, 1335–1358, 1403–1404, 1444, 1483, 1529–1530, 1532, 1553–1557, 1599, 1622–1623, 1677–1678, 1719, 1728, 1746–1747, 1754–1767, 1781, 1803–1812, 1842–1845, 1877–1878, 1920–1922, 1993, 2034–2036, 2043–2045, 2307, 2333, 2393, 2395–2400, 2411–2412, 2415–2417, 2422–2457, 2478–2480, 2523, 2532–2535, 2548, 2678–2679, 2722–2724, 2767, 2812–2813, 2880–2882, 2904–2907, 2935–2936, 2939, 2944, 2949, 2951, 2954, 2960, 2964, 2967, 2970, 3014–3017, 3062–3066, 3071–3074, 3084–3086, 3174–3181, 3249–3259, 3311, 3333, 3394–3398, 3410–3411, 3412, 3512–3525, B-I KC 17, 44, 55–59, 67, 155–159, 173–176, 190–214, 274, 314, 318, 348, 366, 373, 387, 392, 488, B-I KG 79, 134–135, B-I KI 5–6-7, 17–18, 22, 25–27, B-I KK, b. 15, 49, 55–56, B-I KM 29–30
Suhl || B-I KA 561
Süßen || B-I KA 962–963
Suppingen || B-I KB 1269–1280, B-I KC 179

Tailfingen || B-I KB 3582–3585
Tamm || B-I KB 2768–2793, B-I KC 395–405
Tårhåsen (N) || B-I KB 1798–1800
Tauberbischofsheim || B-I KC 460–464
Tenafly (NJ-USA) || B-I KB 1897–1904
Thalfingen || B-I KB 2202–2204
Thyon || B-I KB 1354
Tieringen || B-I KA 641–642
Traisa || B-I KB 47–57, B-I KC 9
Trenthorst || B-I KA 806
Triberg || B-I KG 74, 86–88
Trier || B-I KA 575, B-I KB 2450–2451
Trogen (CH) || B-I KB 3461
Trossingen || B-I KA 623, B-I KB 409–410, 3407–3408, 3455–3460
Tübingen || B-I KA 14–15, 158–164, 407, 478–485, 495–498, 563, 665–671, 729, 815, 818–821, 1010, 1099, B-I KB 976, 1413–1415, 1497, 1499–1500, 1546–1549, 1571–1598, 1675, 1788–1790, 1792–1794, 1801–1802, 2022, 2240–2248, 2293–2298, 2322–2329, 2334–2341, 2571, 2915–2924, 3059–3060, 3233–3310, 3399–3400, B-I KC 246–247, 349–350, 417, 446–458, 466
Tutzing || B-I KA 333, 1375, B-I KB 1875

Üngershausen || B-I KB 1409–1410
Ulm || B-I KA 24, 78–79, 572, B-I KB 739–742, 811–814, 1868, 1891–1892, 2205–2221, 2807, B-I KC 284, 332–337, 378
Undingen || B-I KC 406
Unna || B-I KB 506–510
Unterboihingen || B-I KB 3092–3093
Unterkochen || B-I KC 486
Unterreichenbach || B-I KB 2181–2184, B-I KC 331
Unteruhldingen || B-I KB 1045–1048
Unterwössen || B-I KA 523, 528, 530–540, 542–544
Urach || B-I KA 1053–1063, B-I KB 464
Utrecht (NL) || B-I KA 677–681, B-I KB 1998–2005

Vaake || B-I KA 889
Vaihingen/Enz || B-I KB 1852–1853
Velbert || B-I KB 2662–2663
Velden (A) || B-I KK, a. 1–42
Vluyn || B-I KA 790

Wäldenbronn || B-I KA 1020–1022
Waiblingen || B-I KA 802, B-I KB 696–697 (?), 3094–3128
Waibstadt || B-I KB 2299–2306
Waidhofen/Ybbs (A) || B-I KA 1101
Waldbüttelbrunn || B-I KB 1768
Waldenbuch || B-I KA 1100
Waldenburg || B-I KB 690–691, 1198
Waldshut || B-I KB 1735–1739
Wangen || B-I KA 793
Wankheim || B-I KA 250–268, B-I KB 3079
Wanne-Eickel || B-I KB 3444–3447
Warneburg || B-I KA 778
Washington D.C. (USA) || B-I KD 1–260
Waterville (ME-USA) || B-I KD 6, 13, 17, 21
Wattenscheid || B-I 2659
Weckelweiler || B-I KA 492
Weikersheim || B-I KB 1769–1777
Weilersteußlingen || B-I KA 599–600
Weimar || B-I KC 271–273
Weinheim || B-I KB 2292, 2671–2673
Weinsberg || B-I KB 866
Weinstadt || B-I KB 804
Weißenburg || B-I KB 192–199, 3595–3598, 18–22
Wendlingen || B-I KB 2524
Wermelskirchen || B-I KB 3148–3150
Westerheim B-KB 2452–2457
Wettingen || B-I KA 782
Wetzlar || B-I KC 298
Wiblingen || B-I KB 2291
Wien (A) || B-I KB 214, 904–905, 930–933, 1216–1220, 1997, 2057–2058, 2648–2651, 3076–3078, B-I KC 114, 184, 431, B-I KH 67–68, B-I KK, a. 18, 21–29, 32, 34–42, B-I KK, a. 18, 21–29, 32, 34–42, b. 1–2, 4, 6, 11–14, 16, 20–22, 26–27, 33–34, 39–41, 46, 50–52, 59–61, 66–67, 78, 80–86
Wiesbaden || B-I KA 964, B-I KB 1785, 1994–1995, 3154–3158, B-I KC 275–277
Wilhelmshaven || B-I KB 1730–1731
Willingen || B-I KB 507
Willsbach || B-I KB 2343–2388, B-I KC 351–363

Wilna (LT) || B-I KH 83
Windsbach || B-I KB 3147
Winterbach || B-I KB 2052–2056
Winterthur (CH) || B-I KB 307
Witten || B-I KB 24
Wittingau || B-I KH 88
Wörthersee (A) || B-I KA 752
Wolfenbüttel || B-I KB 1158–1159, 1840, B-I KC 145–153
Worpswede || B-I KC 442
Würzburg || B-I KB 815–827, 1717–1718, 1768, 2260–2262
Wunsiedel || B-I KB 1190–1194
Wuppertal || B-I KA 210–211, 717, B-I KB 26, 655–687, 1983–1986, 2794–2800

Zang || B-I KB 2748–2751, 3540
Zschorlau || B-I KA 786
Zürich (CH) || B-I KA 675–676, 951–956, B-I KB 1478–1482, 1637, 1646, 1650–1656, 1658, 2875–2879, 3084–3086, B-I KD 9, 11, B-I KK, b. 35
Zwettl (A) || B-I KB 3201–3202
Zwickau || B-I KA 502

Schlagworte zur Korrespondenz

Adorno || B-I KB 19, 1574, B-I KE 32, 34, 40–41, B-I KH 235, B-I KJ 126–128
Adressen (Waldhaus Berg) || B-I KK, a. 5
Adventsbriefe || B-I KL 1–8
Alphorn || B-I KB 244–247
Alpirsbacher Kreis || B-I KA 250–256, 260, 263, B-I KG 38, 47
Alte Weisen || B-I KD 9
Antibium || B-I KB 2171, B-I KD 124, 126
Appenzeller Kuhreigen || B-I KB 1034, 1348
Arkadische Suite || B-I KB 390, 2525
Arbeitstage || B-I KA 44–45, 195–200, 202–205, 403, 412, 929–930, B-I KB 202, 204, 3073–3074, B-I KD 22, 40, B-I KE 14, 16, 60–61, B-I KH 100, 179–180, 184, 186, 225, B-I KJ 8, 30–34, 51–57, 59–60, 63, 66–69, 71–72, 84–85, 87–88, 90–91, 93, 96–98, 101–105, 107–108, 110–113, 119 – 123, 126–127, 131–133, B-I KL 8, 14
Arkadische Suite || B-I KB 390
Atlanta-Litanei || B-I KD 105–106, 109, 112, B-I KE 166
Auf hohen Bergen || B-I KB 1270–1271, 1275
Aufsatz (Aktuelle Probleme der Kirchenmusik) || B-I KB 2468
Aufsatz (Das Oratorium zwischen Gestern und Morgen) || B-I KD 181–182
Aufsatz (Distler) || B-I KD 116
Aufsatz (Erfahrungen mit Bach) || B-I KB 36, 38–40, B-I KD 176
Aufsatz (Helmut Bornefeld, Orgelwerke)
Aufsatz (Ein Orgelbrief) || B-I KB 3071–3072
Aufsatz (Form und Norm) || B-I KB 210, B-I KB 1728, 2730–2731, 2979, B-I KD 137
Aufsatz (Geist und Handwerk) || B-I KG 5–6
Aufsatz (Jenseits von Eden) || B-I KB 3347, 3879–3880, B-I KD 151–152
Aufsatz (Kirche und Kultur) || B-I KA 24, 78–79, 239, 258, 409, 425, 463, 530–531, 555, 691, 915, 1019, B-I KB 694, 698, B-I KG 108, 114, 118, B-I KL 9
Aufsatz (Memorandum) || B-I KB 2631
Aufsatz (Neue geistliche Chormusik) || B-I KH 10
Aufsatz (Mein Orgel-Credo) || B-I KB 2960
Aufsatz (Schütz) || B-I KB 3311, B-I KD 116
Aufsatz (Sinn und Unsinn in moderner Kompositionstechnik) || B-I KB 1609–1610
Aufsatz (The organ and it's case) || B-I KB 947–949, 2279–2284
Aufsatz (Über Orgelchoral und Kirchenlied) || B-I KA 241
Aufsatz (Woher? Wohin?) || B-I KB 1958, 2856

Aufsatz (Zu jener Zeit) || B-I KD 181
Aufsatz (Zur Situation der Kirchenmusik) || B-I KB 694, 698, 1457, 2756, B-I KD 100–101
Ausbildung || B-I KA 738, 741, 744–745, 748, 751, 769
Autograph (Lulu) || B-I KK, a. 5, 9, 11, 20

Bach, Johann Sebastian || B-I KA 446, Die Kunst der Fuge B-I KB 537–542, 796, 1299, 1470, 1472–1473, 1677–1683, 1687, 1975, 2034–2036, 2115, 2979, 3593, B-I KD 124, B-I KE 124, B-I KL 17–18, Konzert d-moll B-I KB 1716, 2641, B-I KD 177, B-I KE 244, Musikalisches Opfer B-I KB 1691, Sonate C-Dur (BWV 968) B-I KB 930–932, Symposium B-I KB 778, 970, 975, 1062, 1616–1617
Bärenreiter || B-I KA 859, 861, B-I KB 48, B-I KD 11, 67–68, B-I KE 79, 144–145, B-I KH 120, 125, 153–154, 156, 160–161, 167, 176–177, 196, 213, 220, 235, B-I KJ 35–37, 39–41, 97–99, B-I KL 8
Bagatellen || B-I KB 861 (2)
Barcarole || B-I KB 1148–1151, 1219
Bartók, Béla I KB 139, B-I KB 498–499, B-I KJ 111
Bebuka || B-I KB 836, 1099–1102, 1107, 1111
Beethoven, Ludwig van || B-I KA 747
Begleitsätze || B-I KA 707, 2816, B-I KB 2555, 2816, 3444–3447, B-I KH 195, 206, 213
Beileidsschreiben || B-I KC 1–2, 4, 6–7, 11, 16, 21, 31, 44–47, 53, 58, 60, 63, 65–66, 68–69, 74, 76, 88, 90, 93–96, 98, 108–114, 116–121, 127–128, 133, 139–142, 144, 153–154, 159, 160–161, 164–165, 170, 176–179, 182–183, 185, 214–217, 219, 221–223, 225, 227, 230, 241, 245, 247–249, 251–253, 255, 269–270, 274, 292, 296–298, 300–303, 306, 309, 314–318, 322–324, 329–331, 337–340, 345–348, 350, 366–367, 371–375, 378–379, 388–394, 406, 414, 418–421, 429–437, 442, 445, 459, 465–470, 473, 477, 480–481, 486–489, 491–492, 495, B-I KD 230
Berg, Alban (Lulu) || B-I KK 5, 9, 11, 20
Bicinien || B-I KG 84, 86
Blockflöte || B-I KA 750, B-I KD 3–5
Blumenbuch || B-I KA 198–201
Böhmische Tänze || B-I KA 942, B-I KD 11, B-I KH 56, 59, 61, B-I KL 5
Brahms, Johannes (Ernste Gesänge) || B-I KE 156
Busoni, Ferruccio || B-I KJ 114, 121, Fantasia contrappuntistica || B-I KB 2675

Canticum canticorum || B-I KB 241, 816, 819–822, 1265, 1458, 1467, 2025, 2542–2543
Choralkantate || B-I KA 298, 466, 685–687, 689–690, 903, 1706, 2307, 2843, 2931, B-I KD 29, B-I KH 100, 177, 234, B-I KJ 38–39, 65, 111
Choralkonzert || B-I KB 881, 1555, 1791, 3479, B-I KD 53
Choralmotette || B-I KA 905
Choralpartita || B-I KA 32, 230, 234, 328, 619, 1062, 1290–1291, 1575, B-I KB 2534, 2674, B-I KD 31, B-I KH 168–172, 175, 182–183, 186, 194–195, 198–199, 201–202, 204, B-I KJ 62, 124
Choralsonate || B-I KB 189–190
Choralwerk || B-I KA 645, B-I KD 11, 49, B-I KE 40, B-I KH 90, 225, B-I KJ 8, 34, 49
Chorea sacra || B-I KE 186–191, 194–197
Cornelius, Peter (Das Vater unser) || B-I KB 3471
Concentus || B-I KB 386–388
Corelli: La Folia B-I KB 2103–2104

Das Positiv || B-I KG 140, B-I KH 41, 56
Denkschrift (über die Zukunft der Kirchenmusik in Heidenheim) || B-I KB 2840, B-I KH 91–92
Der Tor und der Tod || B-I KA 973
Der weiße Storch || B-I KA 771, B-I KB 2087
Die Kunst der Fuge → Bach, Johann Sebastian

Die Orgel als Schicksal || B-I KB 26, B-I KB 579, 636, 1027, 3543, B-I KD 208
Dies sind die heilgen zehn Gebote || B-I KB 1050, 1059–1060
Distler, Hugo || B-I KA 132, 135, 136, 368, 542–543, 894, B-I KB 924–925, 1091–1095, 1323–1325, 1801–1802, 3367, B-I KC 136–137, B-I KH 14, 64–65, 105, 137–139, B-I KI 29–31, 33, 36–37, B-I KJ 3, 98–99, B-I KL 4
Drei Choralvorspiele für Violoncello und Orgel || B-I KB 1343
Dreigroschenoper (Kritik) || B-I KA 157, B-II 1948
Duo concertant || B-I KB 836, 2655–2657, 2669

Ende oder Wende (Vortrag) || B-I KH 173
Ernste Gesänge → Brahms, Johannes

Fall Bornefeld || B-I KA 148–149
Fantasia contrappuntistica → Busoni, Ferrucio
Fiori || B-I KB 643, 2108
Florilegium || B-I KB 383, 638
Flugblatt (Sind Orgeln zu teuer?) || B-I KB 3081
Fünf Sätze für einstimmigen Chor und Orgel (1. Satz) || B-I KE 50–53, 56
Fünf Suiten für ein Melodieinstrument || B-I KB 3206

Gähler || B-I KE 176–177
Geburtstagskonzert || B-I KE 248–249
Geburtstagswünsche || B-I KA 279, B-I KB 62, 67, 69, 100–101, 106, 108–109, 194, 199, 208, 222, 224, 228–229, 235, 238, 251, 258, 262, 278–280, 353, 417, 486–487, 489, 504–505, 523, 543, 566, 578, 595, 632, 634, 685, 695, 745, 767, 862–865, 916, 943, 955–958, 960–961, 964, 967–968, 970, 1005–1006, 1024, 1051, 1060–1061, 1081, 1085–1086, 1088, 1090, 1129, 1141, 1144, 1166, 1174, 1176–1177, 1187–1188, 2101, 1221–1223, 1225, 1240, 1244–1246, 1290, 1303, 1309, 1332, 1354, 1398, 1411, 1425, 1428, 1434, 1438–1441, 1448, 1477, 1483, 1493, 1525, 1535–1538, 1542, 1545, 1553, 1576, 1578, 1594, 1621, 1695, 1703–1704, 1706, 1762, 1764, 1776, 1781, 1787, 1820, 1829, 1849, 1858–1859, 1868, 1877, 1908, 1913, 1918, 1912, 1924–1925, 1933, 1957–1958, 1961, 1964, 1966, 1784, 1997, 2018, 2023, 2053, 2202, 2204, 2210, 2221, 2249, 2287, 2345, 2348, 2362, 2367, 2383, 2387–2388, 2391, 2405, 2467, 2471, 2473, 246, 2474–2477, 2479, 2530, 2538, 2547, 2448, 2564, 2595, 2616, 2661, 2666, 2667, 2735, 2751, 2762, 2793, 2854, 2882, 2897, 2942–2943, 2999, 3054, 3065, 3070, 3078, 3080, 3086, 3123, 3137, 3144, 3146, 3151, 3174, 3218, 3671, 3678, 3683, 3685, 3394, 3396–3398, 3702, 3415, 3419, 3422, 3427, 3429, 3465, 3493, 3495, 3501, 3556, 3557–3562, 3590, B-I KC 13, 57, 62, 64, 86, 92, 132, 169, 174–175, 197, 218, 226, 240, 271, 281, 287, 299–300, 325, 358, 363, 368, 383, 427, 444, 490, B-I KD 80, 138, 146, 149, 153, 162, 166, 173, 194, 197, 202, 204, 211, 220, 225, B-I KE 23, 94, 153, 175, 238, B-I KG 152, B-I KH 241, B-I KI 32, 35–36, B-I KJ 40, 137
Gerhard Bornefeld || B-I KE 9–10
Gesangbuch || B-I KA 23
Geschichte vom Soldaten → Strawinsky: Geschichte vom Soldaten
Gesetz und Segen || B-I KA 3, 193, 333, 774, 925, B-I KH 77–80, 126
Gevatter Tod || B-I KA 132, 135, 136, 873, B-I KB 1092, B-I KG 25, B-I KH 87, B-I KI 8, 12–13, B-I KL 6
Gölz || B-I KA 249

Händel, Georg Friedrich || B-I KA 777, B-I KB 1553–1554, B-I KH 9, B-I KI 3, B-I KJ 76
Heimsuchung || B-I KB 260–261, 1211–1213, 2205–2209, B-I KC 334
Herakles || B-I KG 25, B-I KI 6–7
Hilarien || B-I KB 921–922
Hindemith, Paul || B-I KA 751, 767, 775, B-I KH 132–133
Hiob → Job

Hirtenlieder || B-I KB 1705, 2305
Holzschuh-Polka || B-I KB 904–905
Hymne an Deutschland || B-I KA 875

I have spoken || B-I KD 129–130
Ich singe dir mit Herz und Mund || B-I KB 1571

Job || B-I KA 750, 762–763
Jung bin ich, jung bleib ich || B-I KB 1035, 1346
Jungfrau von Orleans || B-I KA 976, B-I KG 21–22, 25

Kammerchor || B-I KA 365–366, B-I KH 101–102, 202–203
Kantoreisätze/Leitsätze || B-I KB 3084–3086, B-I KD 29, B-I KH 93–94, 97, 122–123, B-I KJ
Kehre wieder || B-I KA 154–155, 790–791B-I KB 2380–2382, 3232
Kirchenmusik || B-I KA 944–948, B-I KB 203, 219, 232, 2942–2943, 2999, 3483, B-I KG 15, 18–19, 73, 120, 159, B-I KI 24, B-I KL 8, 14
Kirchentagskanon || B-I KB 609–610, 613–619, B-I KE 49–50
Kleine Suite für Klarinette B-I KB 417
Kleine Suite für zwei Violinen || B-I KA 143–144, 146
Kompositionen || B-I KB 673, 675, 3228, B-I KD 32
Kompositionsauftrag || B-I KA 110–114, 142, 158–164, 210–211, 417–418, B-I KH 149
Konzert d-moll → Bach, Johann Sebastian
Krieg || B-I KA 2–3, 558, 560 B-I KH 17, 45, 53, 70–71, B-I KL 1–2, 5–7
Kritik || B-I KA 341–347, 661, 696, 890, B-I KB 1251–1253, 1255–1258, 1326, 1403

Laienmusik || B-I KA 769
Lamenta || B-I KB 982, 985, 989
Lieder am Klavier zu singen || B-I KA 329–330, 968, B-I KH 135, 138–139, 142, 158, 164, 186
Liedsätze || B-I KG 2, 16, 18
Liturgie || B-I KA 641–642
Lituus || B-I KB 2255, 2412, 3453–3454
Lugubrien || B-I KB 472–474, 477–478, 481–482, 3087–3089
Lulu || B-I KK 5, 9, 11, 20
Lumpazi || B-I KI 7, 12
Lustige Musikgeschichte || B-I KA 355–357, B-I KC 289, B-I KH 195–196

Melodram || B-I KB 360, 362–363, 365–366, 369
Memorandum || B-I KB 1416, 1580, 2631
Michaeliskonzerte || B-I KB 870–871
Milhaud, Darius (De profundis) || B-I KB 2028, 2552
Minnelieder || B-I KA 746
Missa saltata || B-I KA 742
Monteverdi, Claudio (Marienklage) || B-I KE 81–83
Mord im Dom || B-I KH 186
Mose || B-I KA 739–740, 751
Motette || B-I KB 2679
Mozart: Adagio und Fuge || B-I KB 2674, Figaro || B-I KL 6
Musikanschauung || B-I KA 145–146, 151, 230, 234, 456–458, 460, 465, 467, 475, 563, 566, 568, 663, 808, 836, 687–689, 692, 705, 725, 861, 893, 896, 898, 900, 1030, 1061, B-I KB 115, 1364, 1339, 1351, 1364, 1404, 1415, 1573, 1614–1615, 1684, 1905, 1972, 1978, 2110, 2281, 2375, 2392–2394, 2583, 2587, 2601, 2640, 2765–2766, 2848, 2859, 3272–3273, 3565, B-I KD 12, 22, 45, 61, 63, 156, 186, B-I KE 79, 115, 141, 217–219, 254–255, B-I KG 11, 47, 50, 53, 69, 91, 129, B-I KH 93, B-I KL 1, 3, 7
Musik für den Kirchentag || B-I KA 110–114
Musikalisches Opfer → Bach, Johann Sebastian
Musische Sonette || B-I KD 19

Nationalhymne || B-I KH 209–211
Nationalsozialismus || B-I KA 219–220, 553, 2186, B-I KJ 99
Nun freut euch, liebe Christen g'mein || B-I KB 1571

Odeion || B-I KB 2174

Oratorienchor || B-I KA 335–340, 712, B-I KG 25
Orff || B-I KA 146
Orgelbilder (Ausstellung) || B-I KE 148, 151
Orgelfilm || B-I KA 960–961
Orgelpartita || B-I KA 276
Orgelpflege || B-I KA 11, 221, 231, 372, 404–406, 464, 569–570, 585, 588–589, 591, 599–600, 607–613, 630, 634, 675–676, 733, 799–801, 811–813, 822, 881, 898, 952, B-I KB 27–34, 209, 219, 281, 564, 1068–1072, 1074–1076, 1228–1229, 1254, 1286–1287, 1292–1293, 1362–1364, 1532, 1628–1629, 1768–1774, 1812, 1946–1947, 2053–2056, 2198–2201, 2257, 2260, 2282, 2287–2289, 2309, 2341, 2662, 2768, 2778, 2791, 2848, 2911, 3148–3150, 3185, 3187, 3196–3197, 3228, 3350–3351, B-I KC 166–168, 250, 380–381, 396–397, 400, 405, B-I KD 21, 23–24, 32, 61, 67, 84, 126, B-I KE 6–7, 9, 39, 100, 102–103, 108, 101–113, 127, 213, B-I KG 40, 46, 51–53, 57, 61, 64, 69, 82, 136, 139, 140, 142–145, 147, 152, B-I KH 15, 29, 37, 160, 223, 228, 232, 238, 15–18, 27, B-I KI 15–18, 27, B-I KJ 100, 105–107, 117–118, 126, 129–130, B-I KL 14
Orgelspiegel || B-I KB 271–272, B-I KE 133–134, 151
Orgelstiftung || B-I KD 198–200, B-I KL 33
Orgelstücke (1950) || B-I KH 175, 197–198, 213
Orpheum || B-I KB 1018, 3125- 3126, 3130–3431, 3442, 3430–3437, B-I KL 34–35
Orpheus || B-I KD 84, B-I KE 62, 155, 157

Partita || B-I KA 876, 878, 882, 896
Partita d-moll || B-I KE 235–236
Passacaglia || B-I KA 1092
Patmos || B-I KB 1343, 1372–1374, 2765–2766, 3468–3469
Positiv || B-I KA 351–354, 377, 382, 386–387, 455–458, 461, 697–698, 713, 732, 857, 942, 977–978, B-I KH 41, 56, 60, 112
Psalm der Nacht || B-I KB 897, 1049–1050, 1391–1392, 2993–2994, B-I KD 73
Psalmen ohne Worte || B-I KB 353, 356, 372–373
Psalterium || B-I KB 3438–3439

Reda || B-I KB 48, 234, 1814, 2007–2009, B-I KD 24
Ring der Liebe || B-I KL 11
Ritual (I und II) || B-I KB 1108–1109, 1111–1112, 1116, 1119
Ros und Lilie || B-I KB 1231, 2403, 3103
Roth || B-I KA 442–443, B-I KB 639, B-I KC 363
Rundbogensonate || B-I KB 908–915, 917–920
Rundbriefe || B-I KL, 9–49

Satztechnik || B-I KB 668
Schubert, Franz (Zwei Märsche) || B-I KB 1106–1107
Schulmusik für Blockflöten || B-I KA 755, B-I KB 375–378, 380, 2230
Singakademie || B-I KA 368
Siona || B-I KB 1733–1734
Sonata serena || B-I KB 556–558
Sonate C-dur (BWV 968) → Bach, Johann Sebastian
Sonate für Geige alleine || B-I KB 908–915, 917–920
Sonatine || B-I KB 638, 2188–2189, 2266–2267, 3586, B-I KD 86
Sonatine (für Orgel) || B-I KB 930–932
Sonatine für Blechbläser || B-I KB 731–734
Spielstücke || B-I KB 1114–1116, 1118, 1120, 1123–1125
Spruchkanons || B-I KA 442, 826, 999, B-I KB 2322–2324, 2326, B-I KD 17–18, B-I KH 141, 177, B-I KJ 6, 14
Steht auf, ihr lieben Kinderlein || B-I KA 262, 841, B-I KG 149, B-I KH 37
Strawinsky, Igor || B-I KA 767, B-I KE 36, Geschichte vom Soldaten || B-I KA 774
Streichquartett || B-I KB 1563–1565, 1696–1697, 1910–1913, B-I KD 147, B-I KK, a. 33–35

Tänze || B-I KA 1054
tanah || B-I KC 266–267, B-I KE 162–164, 181, B-I KK, a. 32–33, B-I KM 7–9, 11–16, 21–23, 28–30, 32
Tanzsuite || B-I KA 720
Threni || B-I KB 651–652, B-I KD 205, B-I KE 210
Toccata Paschalis || B-I KB 2182
Todesblumen || B-I KB 392, 395
Tokkata und Passacaglia || B-I KA 742–743
Totenmaske || B-I KC 163
Tractus || B-I KB 3096
Tympanon B-I KB 20–21

Über Bücher || B-I KG 154
Ulm || B-I KB 2802, 2807

Versammler || B-I KB 1167, 1183, 1759, 1761, 2722, 3326–3329, 3330, B-I KK, a. 28
Vier kleine Stücke für zwei Violinen || B-I KA 143–144, 146
Vigilien || B-I KB 712–716, 718, 3104–3106, 3112
Volksliederbuch || B-I KE 26
Vortrag (Was hat Adorno der neuen Kirchenmusik zu sagen) || B-I KB 19, B-I KE 32, 34

Walcker Colloquium || B-I KB 699–707, 991
Weihnachten 1931 || B-I KA 770, 972
Weltalter || B-I KI 22–23
Widmann || B-I KB 1010, 1013, 1026, 1028, 1031, 1037, 1346, 2381, B-I KC 125
Wunderbarer König || B-I KH 182

Xenia || 69–70

Zacher || B-I KC 482–485
Zanger Hausmusik || 30–32, 34, 37–38
Zeitung || B-I KA 342–347
Zither || B-I KB 3430–3437

Konkordanz zum Werkverzeichnis von Joachim Sarwas

Sarwas	**Martin**
Nr. in BoWV	Nr. im Nachlassverz.
1	63, 64
2	64
8	200
9	201
11	54
12	202
13	63, 64, 110
14	111
16.27	136.13
17.20	136.8
17.23	136.7
18.14	115
18.27	136.32
20.25	118.3
25	47, 64
26	48
26.1	136.9
27	49
28	58
29	63
29	64
30.24	118.2
30.5	118.1
31	104
31.2	103.2
31.24	136.6
31.25	136.30
31.26	136.28
31.4	103.5
32	125
34	61
35	11
39	8
40	12
45.1–5	10
45.6	45.23
47	17
48	18
50	51
51	52
53	56
57	57
61	55
62	60
63	62
64	106
65	114
68	116
70	117
72	137
73	203
74	138
75	139
76.1	72.2
76.2	39
76.3	72.1
77	7
78	31
79	42
80	15
81	16
82	59
83	6
84	32
87	66
87.2	21.2
87.12	21.18
87.14	21.11
87.33	21.3
88	65
88.11	21.5
88.12	21.16
88.13	21.7
88.14	72.4

88.16	21.19, 72.6
88.22	21.24
88.31	72.5
88.32	21.17
88.33	21.4
88.34	21.1
88.35	21.8
88.36	21.13
88.38	21.6
88.39	21.9
88.39	72.3
89	68
90	27
91	26
91.1	23.5
91.6	23.7
91.7	23.12
91.8	23.4
91.9	23.9
91.10	23.6
91.11	23.8
92	24
93	28
94	29
95	69
96	70
97	89
98	80
99	81
100	83
101	84
102	86
103	85
104	87
105	119
106	120
108	121
109	122
110	123
111	124
112	126
113	127
114	128
115	140
116	141
117	142
118	143
119	144
120	145
121	146
122	148
123	147
124	149
125	150
126	151
127	152
128	153
129	155
130	156
132	197
133	198
135	190
136	191
137	199
138	204
140	205
141	206
142	207
143	208
144	209
145	231
146	181
147	182
148	210
149	211
150	193
151	183
152	236
153	237
154	238

155	233
156	184
157	212
158	194
159	213
160	196
161	216
162	195
163	154
164	185
165	217
166	218
167	219
168	241
169	242
170	76
171	77
171.1	264
172	88
174	130
175	131
176	132
178	133
179	134
180	159
181	160
182	161
183	162
184	250
185	252
186	163
187	164
188	165
189	167
190	166
191	168
192	169
193	170
194	171
195	173
196	174
197	175
198	225
199	176
200	177
201	178
202	91
203	92
204	93
206	94
207	95
208	96
209	97
210	98
211	101
212	99
213	100
215	223
216	224
217	251
218	222
219	226
220	38
221	75
222	228
223	19
224	102
225	229
226	1
227	2
228	3
229	232
230	4
231	46
232	5
233	13
234	14
235	82
236	234
237	235

238	90
239.1	186
239.2	180
241	214
242	239
244.2 (?)	43 I,5
244.4	41.75
244.6	41.52
244.9	41.90
244.10	41.51
244.11	41.97
244.12	41.64
244.14	41.7
244.15	41.8
244.16	41.9
244.17	43 III,2
244.18	45.8
244.19	41.112
244.21	45.6
244.23	43 II,11
244.25	41.96
244.26	41.72
244.27	41.19
244.28	45.20
244.29	45.21
245.2	136.41
245.3	136.1
245.4	136.31
245.4	136.37
245.12a	136.39
245.12b	136.40
245.15	41.3
245.17	136.2
245.18	136.29
245.18	136.35
245.20	136.38
245.23	136.3
245.26	136.42
245.28	136.4
245.29	136.5
245.32	136.5.5)
245.39a	45.24
245.39b	136.33
246.1	113
246.2	105.2
246.3	105.3
246.6	136.2.1)
246.7	136.3
246.8	136.5
246.9	105.10
246.10	105.11
246.11	103.3
247	50
247.1	50.1
247.3	50.2
247.4	50.3
247.5	50.4
247.7	50.5
248	36
249.1	74.3
249.2	30
249.3	20
249.4a	21.10
249.4b	21.12
249.4c	21.14
249.4d	21.15
249.4e	21.20
249.4f	21.21
249.4g	21.22
249.5	22
249.6a	23.1
249.6b	23.2
249.6c	245
249.6d	23.3
249.6e	23.10
249.6f	23.11
249.7	33
249.8	34
249.9	25
249.10	79

249.11	35
249.12	67
249.13	37
249.15	71
249.17	263
250.1	192
250.3	53
250.3	179
250.4	215
250.5	247
250.6	187
250.7	243
251.1	73
251.2	74.1–2
251.4	78
251.6	188
252.1a	129
252.1b	135
252.1c	253
252.2	158
252.3a	248
252.3b	172
252.3c	189
253.1	40
253.2	230
253.3	220
253.4	157
253.6	249
253.8	221
253.9	244
253.11	246
253.12.1	43 II,8
253.12.4	50.8
253.12.6	105.14
253.12.8	136.15
253.12.15	41.10
253.12.17	103.1
253.12.28	43 I,3
253.12.29	41.81
253.12.30	105.13
253.12.37	41.99
253.12.40	136.14
253.12.41	41.53
253.12.45	45.3
253.12.47	106
253.12.50	136.36
aus 1, 2, 6	44
aus 13–17	109
aus 13–18	112
in 29	107
vgl. 1–7, 244, 253	45
vgl. 1–6	108
z. T. 1–4	9
z. T. 1–6	41
z. T. 1–6	43
z. T. 244	41
z. T. 244	43

Nicht bei Sarwas oder dort nur einzelne Sätze:

23
43–45
50, 6–9
72
103
105
108–109
112
136
227
240
254–263

Literaturverzeichnis

[Afrika singt] *Uraufführungen*, in: Der Kirchenmusiker 47 (1996), Nr. 2, S. 80.

Albrich-Warger, Silvia: *Die Engelfamilie. Musikanten aus Reutte in Tirol erobern die Welt.* Innsbruck 1998.

Baum, Günther: *Der singende Dilettant. Zu Helmut Bornefelds „Lieder am Klavier zu singen"*, in: Musica 5 (1051), Nr. 4, S. 141–143.

Bornefeld, Gerhard: *Verwandtschaft väterlicherseits*. 2 Bl., Ts, unveröffentlicht.

Bornefeld, Helmut: *Biographische Notizen und Bibliographie* (Stand Frühjahr 1968), Ts, 7 Bl., in grüner Pappe geheftet, dass. auch als Privatdruck Heidenheim 1968 (zitiert als: Biographische Notizen).

Bornefeld, Helmut: *Denkschrift über die Einrichtung und Durchführung einer „Oettinger Schloßmusik"*, [1945]. 20 Bl., links geheftet (zitiert als: Oettinger Schloßmusik).

Bornefeld, Helmut: *Die Orgel als Schicksal.* Heidenheim, 1966 (zitiert als: Die Orgel als Schicksal).

Bornefeld, Helmut: *Ein Denkmal für Hans-Arnold Metzger* [Lituus], in: WBKM, 45 (1978), Gedenkheft für [...] Hans Arnold Metzger, S. 27.

Bornefeld, Helmut: *Ein kleiner Abschiedsbrief*, in: WBKM 55 (1988), Nr. 5, S. 154–155.

Bornefeld, Helmut: *Erinnerungen*, in: WBKM 48 (1981), Nr. 6, S. 194–207 (zitiert als: Erinnerungen).

Bornefeld, Helmut: *Musik im Dritten Reich*, in: Heidenheim *zwischen Hakenkreuz und Heidenkopf, eine lokale Dokumentation zur Nazi-Zeit*, hrsg. von Heiner Kleinschmidt und Jürgen Bohnert, Heidenheim 1983, S. 16–17.

Bornefeld, Helmut: *Orgelspiegel*. Kassel 1966.

Bornefeld, Helmut: *Tagebücher Nr. 1–3*, bisher unveröffentlicht (zitiert als: Tagebücher).

Bornefeld, Helmut: *... zu jener Zeit, Erfahrungen eines (damals) jungen Kirchenmusikers*, in: *Festschrift zum 75jährigen Gründungsjubiläum des Oratorienchores Heidenheim e.V. 6. November 1983*. Hrsg. vom Oratorienchor Heidenheim e.V., Zusammenstellung Heidi Tuschoff und Eberhard Glück. [Heidenheim] 1983, S. 11–12.

Bornefeld, Helmut: *Über die Heidenheimer Arbeitstage für neue Kirchenmusik 1946|1960*, MS im Konvolut Arbeitstage im Nachlass (zitiert als: Arbeitstage).

Dallmann, Wolfgang: *Helmut Bornefeld – Ein deutscher Komponist zwischen Tradition und Avantgarde*, in: International Journal of Musicology, 5 (1996), S. 207–238.

Deutsche Lieder, Singbuch für höhere Schulen Württembergs, hrsg. von Karl und Hellmut Aichele, Stuttgart 1931.

Evangelisches Gesangbuch. Antwort finden in alten und neuen Lieder, in Texten und Bildern. Ausgabe für die Evangelische Landeskirche in Württemberg. Stuttgart 1996.

Evangelisches Kirchengesangbuch, Stammausgabe. Kassel 1950 [aus dem Besitz von Helmut Bornefeld].

Evangelisches Kirchengesangbuch. Ausgabe für die Evangelische Landeskirche in Württemberg, 1953. Stuttgart 4/1955.

Fiori d'amore [weitere Uraufführungen], in: MuK 56 (1986), Nr. 3, S. 154.

Fuchs, Peter [Ansprache an den Schützkreis bei einer Arbeitstagung in Marburg/Lahn], Ts, [6] Bl., [Bl. 2–3 über „Der weiße Storch"].

Gesangbuch für die Jugend. Hrsg. vom württembergischen evangelischen Landesverband für Kindergottesdienst und Sonntagsschule in Stuttgart. Stuttgart 1938 [aus dem Besitz von Helmut Bornefeld].

Helmut Bornefeld. Bildnerischer Nachlaß, [zusammengestellt von] Gerhard Bornefeld, Friedrich Kleinheinz, Udo Großmann, Zang / Heidenheim 1994–1998.

Helmut Bornefeld. Bornefeld-Werke-Verzeichnis. BoWV. Hrsg. von Joachim Sarwas. Stuttgart 2006 (zitiert als: Sarwas-2).

Helmut Bornefeld 25 [fünfundzwanzig] *Jahre Orgelpflege. Ausstellung von Photo, Modellen, Plänen, Büchern, Noten und Tonbändern. Freitag den 10. Juni bis Mittwoch den 15. Juni 1960*. Heidenheim 1960.

Helmut Bornefeld Orgeln 1939/1974, in: Kunstverein Heidenheim, Galerie Akzente e.V. 1 Bl., links gefaltet.

[Helmut Bornefeld] *Selbstbildnisse schaffender Kirchenmusiker I. Helmut Bornefeld*, in: Muk 17 (1947), Nr. 1, S. 53–57 (zitiert als: Selbstbildnisse).

Hesse, Hermann: *Gesammelte Werke in 12 Bänden,* Bd. 1, Frankfurt/Main 1970.

Houlahan, Mícheál und Philip Tacka: *Zoltan Kodaly. A Guide to Reserach*, New York, London 1998 (Composer research manuals; Vol. 44).

Ihme, Heinrich: *Südwestdeutsche Persönlichkeiten: Ein Wegweiser zu Bibliographien und biographischen Sammelwerken.* Bd. 1–3. Stuttgart 1988–1997 (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg).

Kürschners Deutscher Musikkalender 2004, Red. Axel Schniederjürgen, München 2004.

Mit einem Mund. Einstimmiges Chorbuch für den Gottesdienst. Berlin 1964 (Ed. Merseburger 390).

Nagels Männerchor-Buch, Bd. I-III, hrsg. von Herbert Weitemeyer, Kassel 1953 (Edition Nagel 1200, 1201, 1202).

Paul, Friedrich [d. i. Paul Bornefeld]: *Aus tiefen Bronnen. Gedichte. Vaihingen 1928*.

Paul, Friedrich [d. i. Paul Bornefeld]: *Späte Garben. Gedichte aus zwei Seelen*. Von Paul Bornefeld (Friedrich Paul), Stuttgart [1952].

Pedals only, 13 Studien zeitgenössischer Komponisten. Wien 1988 UE 1860.

Persönliches [Geburtstag von Helmut Bornefeld], in: Muk 41 (1971), Nr. 6, S. 325.

Rabsch, Edgar: *Siegfried Reda zum 50. Geburtstag*, in: WBKM 33 (1966), Nr. 2, S. 108–109.

Riemer, Otto: *Bornefelds Choralkonzert „Lobt Gott, ihr frommen Christen“*, in: MuK 25 (1955), 218–219.

Sarwas, Joachim: *Helmut Bornefeld. Studien zu seinem „Choralwerk“; mit einem Verzeichnis seiner Werke.* Frankfurt/Main u. a. 1991 (Europäische Hochschulschriften: Reihe 36, Musikwissenschaft; Bd. 72), zugleich Bonn Dissertation 1990 (zitiert als: Sarwas).

Schaible, Ulrich: *Anton Dvořák, Psalmen (Biblische Lieder) op. 99 für mittlere Stimme und Orgel* bearbeitet von Helmut Bornefeld, in: WBKM 33 (1966), S. 158–159.

Schlee, Thomas Daniel: *Abkehr und Einkehr*, in: MuK 75 (2005), Nr. 3, S. 200–208.

Schwab, Jürgen und Lutz Jürgen Lübke: *Bornefeld-Orgeln*. Kassel 1987.

Selbstbildnises schaffender Kirchenmusiker I: Helmut Bornefeld, in: MuK(1947), H. 1, S. 53–57 (zitiert als: Selbstbildnisse).

Spielmusik für Violine, Mainz 1932.

Thalheimer, Peter: *Fünf kleine Suiten für eine Blockflöte von Helmut Bornefeld (1906–1990): Entstehung und Rezeption*, in: Tibia 23 (1998), Nr. 4, S. 268–273.

Voß, Peter L.: *Inventionen – 30 kleine Orgelstücke*, in: MuK 55 (1985), Nr. 3, S. 144.

W.: *Lobe den Herren, o meine Seele (Hinweise zu dem Satz von Helmut Bornefeld)*, in: WBKM 19 (1952), Nr. 2, S. 38–39

Wer ist wer im Gesangbuch?, Hrsg. von Wolfgang Herbst, 2. durchgesehene und aktualisierte Aufl. Göttingen 2001.

Westdeutscher Rundfunk: *Singt mit uns*. Lieder im Mai [1982].

Widmann, Joachim: *Helmut Bornefeld: Choralpartita V „Gott der Vater wohn uns bei“*, und *Helmut Bornefeld, Choralsonate I „Auf meinen lieben Gott“, für Querflöte und Tasteninstrument* [Besprechung], in: WBKM 28 (1961), Nr. 6, S. 139–140.

Widmann, Joachim: *Claudio Monteverdi: „Marienklage“ (Pianto della Madonna) für Alt und Orgel. Bearb*[eitung] *und Übertragung von Helmut Bornefeld*, in: WBKM 30 (1963), Nr. 5, S. 144.

Württembergische Hochschule für Musik: *Jahresbericht 1929–1931*. Stuttgart [1931].

Zacher, Gerd: *Diskussion: Bornefeld und die Nazis?*, in: MuK 69 (1999), H. 1, S. 69–70.

Zwölf Etuden (Hommage à Chopin), in: *Zur Einführung* [Michaelskonzert 10./11. November 1984], 1 Bl., Kopie.

Abbildungsnachweis

Cover: Autograph „tanah“, S. 13
S. 11: Helmut Bornefeld an der Orgel der Klosterkirche Murrhardt
(beide Abbildungen aus dem Nachlass Helmut Bornefeld, Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Württembergischen Landesbibliothek und der Familie Bornefeld)